

# BEDIENUNGSANLEITUNG



**SORENTO**



The Power to Surprise



## ***DAS UNTERNEHMEN Kia***

---

Vielen Dank, dass Sie der Besitzer eines neuen Kia-Fahrzeuges geworden sind.

Als globaler Hersteller hochwertiger Fahrzeuge mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis ist Kia Motors entschlossen, Ihnen den Kundenservice zu bieten, der Ihre Erwartungen übertrifft.

Alle Vertragswerkstätten von Kia behandeln Sie freundlich und mit großer Professionalität und halten sich an unser Versprechen, sich wie eine **Familie** zu kümmern.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dem Stand der Technik. Allerdings behält sich Kia entsprechend seiner Firmenstrategie das Recht vor, im Rahmen der fortlaufenden Produktweiterentwicklung jederzeit Änderungen vorzunehmen.

Dieses Handbuch ist für alle Ausführungen dieses Fahrzeugs vorgesehen und enthält Abbildungen, Beschreibungen und Erläuterungen sowohl für optionale als auch für standardmäßige Ausstattungen. Deshalb kann es vorkommen, dass manche Informationen nicht auf Ihr spezifisches Kia-Fahrzeug zutreffen. Manche Abbildungen dienen lediglich als Beispiel und können Merkmale zeigen, die von denen Ihres Fahrzeugs abweichen.

---

***Haben Sie viel Freude mit Ihrem Fahrzeug und lassen Sie sich von Kia verwöhnen.***

Vielen Dank dafür, dass Sie sich für ein Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Dieses Handbuch macht Sie mit der Bedienung, der Wartung und den erforderlichen Sicherheitsinformationen für Ihr neues Fahrzeug vertraut. Es wird durch ein Garantie- und Wartungsheft ergänzt, welches wichtige Informationen zu allen Garantien für Ihr Fahrzeug enthält. Wir bitten Sie, sowohl diese schriftlichen Unterlagen unbedingt und aufmerksam zu lesen als auch die Empfehlungen zu befolgen. Damit erreichen Sie Fahrvergnügen und einen sicheren Betrieb Ihres neuen Fahrzeugs.

Kia bietet Ihnen eine große Vielfalt von Optionen und Ausstattungen für die verschiedenen Modelle. Aus diesem Grund kann die in diesem Handbuch beschriebene Ausstattung, zusammen mit unterschiedlichen Abbildungen, teilweise von der Ausstattung Ihres jeweiligen Fahrzeugs abweichen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Spezifikationen entsprechen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Drucklegung. Kia behält sich das Recht vor, Konstruktionen und Spezifikationen jederzeit ohne Ankündigung und ohne Übernahme einer Verpflichtung auslaufen zu lassen oder zu ändern. Bei Fragen sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

Wir versichern Ihnen, dass uns Ihre Freude am Autofahren und Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Kia-Fahrzeug auf Dauer von Wichtigkeit ist.

© 2018 Kia MOTORS Corp.

Alle Rechte vorbehalten. Die Reproduktion ist in jeglicher Form, elektronische oder mechanische Aufzeichnung inkl. Fotokopien oder Datenspeicherung, Verwendung in Datenbanksystemen oder Übersetzung, sowohl in Teilen als auch im Ganzen, ohne schriftliche Genehmigung der Kia MOTORS Corporation untersagt.

Gedruckt in Korea

Ihr Kia-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurtstraffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

**Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Kia Vertragswerkstatt) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:**

- die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden
- Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorliegen oder
- das System außer Funktion gesetzt werden soll (z.B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>Ihr Fahrzeug im Überblick</b>	<b>2</b>
<b>Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs</b>	<b>3</b>
<b>Ausstattung Ihres Fahrzeugs</b>	<b>4</b>
<b>Audiosystem</b>	<b>5</b>
<b>Fahrhinweise</b>	<b>6</b>
<b>Pannenhilfe</b>	<b>7</b>
<b>Wartung</b>	<b>8</b>
<b>Technische Daten und Verbraucherinformationen</b>	<b>9</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>I</b>

# Einleitung

Verwendung dieses Handbuchs.....	1-02
Kraftstoffvorschriften.....	1-03
Benzinmotor.....	1-03
Dieselmotor.....	1-05
Hinweise zur Fahrweise.....	1-07
Einfahrverfahren für das Fahrzeug.....	1-08

## VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS

Wir möchten Ihnen die größtmögliche Fahrfreude für Ihr Fahrzeug bieten. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen. Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Um die Möglichkeit zu minimieren, dass Sie tödliche oder andere Verletzungen erleiden, müssen Sie die mit **WARNUNG** und **ACHTUNG** überschriebenen Abschnitte im Handbuch lesen.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über **Ausstattungsmerkmale**, wichtige **Sicherheitsinformationen** und **Fahrhinweise** unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

**Kapitel:** Dieses Handbuch besteht aus acht Kapiteln und einem zusätzlichen Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist. Sie finden in diesem Handbuch verschiedene Informationen, die mit **WAR-NUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** gekennzeichnet sind. Diese **WARNUNGEN** dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Lesen Sie alle Schritte und Empfehlungen durch, die unter **WARNUNG**, **ACHTUNG** und **HINWEIS** aufgeführt sind.

### **WARNUNG**

**Die Kennzeichnung WARNUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.**

### **ACHTUNG**

**Die Kennzeichnung ACHTUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einer**  
**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.**

### **HINWEIS**

Unter der Kennzeichnung **HINWEIS** werden Ihnen hilfreiche und interessante Informationen gegeben.



# KRAFTSTOFFVORSCHRIFTEN

## Benzinmotor

### *Bleifreies Benzin*

#### Nur Europa

Damit das Fahrzeug optimal funktioniert, sollten Sie bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 95 (Research Octane Number) / AKI 91 (Anti-Knock Index) oder höher verwenden.

Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94 / AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

#### Außer Europa

Ihr neues Kia-Fahrzeug ist so ausgelegt, dass es nur mit bleifreiem Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91 (Research Octane Number) / AKI 87 (Anti-Knock Index) oder höher betrieben werden darf. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

### ACHTUNG

**VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung. Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von Kia nicht freigegeben wurden. (Kia empfiehlt, sich für weitere Informationen an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.)**

### WARNUNG

- **Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.**
- **Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.**

### *Verbleiter Kraftstoff (ausstattungsabhängig)*

In einigen Länderversionen ist Ihr Fahrzeug für die Verwendung von verbleitem Benzin ausgelegt. Wenn Sie verbleites Benzin verwenden möchten, fragen Sie einen Kia-Händler/Servicepartner, ob Ihr Fahrzeug mit verbleitem Benzin betrieben werden darf.

Die Oktan-Klassifizierung für verbleites Benzin ist identisch mit der für bleifreies Benzin.

### *Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen*

Gasohol, eine Mischung aus Benzin und Äthanol (auch Ethylalkohol) und Benzin oder Gasohol mit Methanolzusatz (auch Wood Alcohol) wird zusammen mit oder als Ersatz für verbleites und bleifreies Benzin vermarktet.

Verwenden Sie keinen Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol enthält, und verwenden Sie kein Benzin oder Ethanol-Benzin-Kraftstoff, das bzw. der Methanol enthält. Beide Kraftstoffe können Fahrprobleme und Schäden am Kraftstoffsystem, an der Motorsteuerung und der Emissionssteuerung verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden und Betriebsstörungen unterliegen nicht der Herstellergarantie, wenn sie durch die Verwendung folgender Kraftstoffe verursacht wurden:

1. Benzinmischung (Gasohol) mit einem Ethanolzusatz von über 10 %.
2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff

### ACHTUNG

**Verwenden Sie niemals Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden.**

### **Andere Kraftstoffe**

Die Verwendung von Kraftstoffen, z. B.

- Kraftstoff mit Silikon (Si),
- Kraftstoff mit MMT (Mangan, Mn),
- Kraftstoff mit Ferrocen (Fe) und

- sonstigen metallischen Zusätzen können dazu führen, dass der Motor beschädigt wird, es zu Fehlzündungen kommt, das Fahrzeug schlecht beschleunigt, der Motor abstirbt, der Katalysator schmilzt, ungewöhnliche Korrosion auftritt und sich die Nutzungsdauer reduziert usw.

Außerdem kann die Störungsleuchte (MIL) aufleuchten.

### \* HINWEIS

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind möglicherweise nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

### **Verwendung von MTBE**

Kia empfiehlt, keine Kraftstoffe mit MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether) über 15 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 %)

Kraftstoffe, die über 15,0 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7 %) enthalten, kann die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

### ACHTUNG

**Ihre limitierte Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether/Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten.**

### **Verwenden Sie kein Methanol**

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasregelung beschädigen.

## **Kraftstoffzusätze**

Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Anti-Knock-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Anti-Knock-Index) 87 oder höher (außer Europa).

Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Start oder beim runden Lauf des Motors haben, sollten alle 15 000 km (nur Europa)/ 10 000 km (außerhalb Europas) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## **Fahrzeugeinsatz im Ausland**

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen bzgl. Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

## **Dieselmotor**

### **Dieseldieselkraftstoff**

Dieselmotoren dürfen nur mit handelsüblichem Dieseldieselkraftstoff, der dem Standard EN 590 oder einem vergleichbaren Standard entspricht, betrieben werden. (EN steht für "Europäische Norm"). Verwenden Sie keinen Schiffsdiesel, keine Heizöle und keine nicht zugelassenen Additive, da dadurch ein größerer Verschleiß stattfindet und der Motor und das Kraftstoffsystem beschädigt werden. Die Verwendung nicht freigegebener Kraftstoffe und/oder Kraftstoffzusätze führt zu einer Einschränkung Ihrer Garantieansprüche.

In Ihrem Fahrzeug wird Dieseldieselkraftstoff mit Cetan 51 und höher verwendet. Wenn zwei verschiedenen Dieselsorten angeboten werden, verwenden Sie Sommer- oder Winterkraftstoff entsprechend der folgenden Temperaturvorgaben.

- Über  $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$  ... Sommer-Dieseldieselkraftstoff.
- Unter  $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$  ... Winter-Dieseldieselkraftstoff.

Beobachten Sie den Kraftstoffstand im Tank sehr sorgfältig: Wenn der Motor aufgrund von zu wenig Kraftstoff stoppt, müssen die Leitungen vor dem Neustart komplett gespült werden.

### **ACHTUNG**

**Lassen Sie kein Benzin oder Wasser in den Tank gelangen. Es würde notwendig sein, das Benzin bzw. Wasser abzulassen und die Leitungen zu entleeren, um das Festlaufen der Einspritzpumpe und Motorschäden zu verhindern.**

### **ACHTUNG**

#### **■ Dieseldieselkraftstoff (ausstattungsabhängig mit DPF)**

**Es ist empfehlenswert, für Dieselfahrzeuge mit dem DPF-System genormten Dieseldieselkraftstoff zu verwenden.**

**Wenn Sie einen Dieseldieselkraftstoff mit hohem Schwefelgehalt (mehr als 50 ppm Schwefel) und unbekanntem Zusatz verwenden, kann das DPF- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**System beschädigt werden und weißer Rauch austreten.**

***Biodiesel***

Handelsübliche Dieselbeimischungen von bis zu max. 7% Biodiesel, allgemein bekannt als „B7-Diesel“, können für Ihr Fahrzeug verwendet werden, wenn der Biodiesel der europäischen Norm EN 14214 oder einem gleichwertigen Standard entspricht. Die Verwendung von Biokraftstoffen mit mehr als 7% Biodiesel, die aus Raps-Methylester (RME), Fettsäure-Methylester (FAME) oder pflanzlichem Methylester (VME) gewonnen wurden, als auch das Beimischen dieser Biokraftstoffe in Dieseldieselkraftstoff führt zu erhöhtem Verschleiß oder Beschädigungen des Motors und des Kraftstoffsystems. Die Instandsetzung oder der Austausch von Komponenten, die aufgrund der Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe Verschleiß oder Beschädigungen aufweisen, unterliegt nicht der Herstellergarantie.

**⚠ ACHTUNG**

- **Verwenden Sie niemals Kraftstoff, weder Dieseldieselkraftstoff noch B7-Biodiesel noch einen anderen Kraftstoff, der nicht den jeweils gültigen Spezifikationen der Mineralölindustrie entspricht.**
- **Verwenden Sie niemals Kraftstoffzusätze oder veränderte Kraftstoffsorten, die vom Fahrzeughersteller nicht empfohlen oder freigegeben wurden.**

## HINWEISE ZUR FAHRWEISE

Wie auch bei anderen Fahrzeugen dieser Bauweise kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge. Mit anderen Worten, diese Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie konventionelle Fahrzeuge mit Zweiradantrieb. Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen. Nochmals, eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen. **Lesen Sie unbedingt die Fahrhinweise im Abschnitt "Gefahr eines Überschlags reduzieren" auf Seite 6-146.**

## **EINFahrVERFAHREN FÜR DAS FAHRZEUG**

Eine spezielle Einfahrzeit ist nicht notwendig. Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen für die ersten 1000 km befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor im Stand nicht mit hohen Drehzahlen laufen.
- Halten Sie beim Fahren für den Verbrennungsmotor eine Drehzahl von 3 000 rpm (Umdrehungen pro Minute) ein.
- Fahren Sie nicht über längere Zeiträume mit denselben Motordrehzahlen, weder mit hohen noch mit niedrigen. Unterschiedliche Motordrehzahlen sind nötig, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie – außer in Notfällen – Vollbremsungen, damit sich die Bremsen ordnungsgemäß einschleifen können.
- Ziehen Sie während der ersten 2 000 km keinen Anhänger.

# Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick.....	2-02
Innenausstattung im Überblick.....	2-04
Armaturenbrett im Überblick.....	2-05
Motorraum.....	2-07

## AUSSENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK

### ■ Frontansicht



\* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OUM018001LB

1. Motorhaube.....	S. 4-38
2. Scheinwerferfunktion.....	S. 4-134
Scheinwerfer ersetzen.....	S. 8-100
3. Nebelscheinwerferfunktion.....	S. 4-137
Nebelscheinwerfer ersetzen.....	S. 8-100
4. Felge und Reifen.....	S. 8-66
Felge und Reifen technische Angaben.....	S. 9-10
5. Außenspiegel.....	S. 4-55
6. Panoramadach.....	S. 4-44
7. Wischerblätter Windschutzscheibe Funktion....	S. 4-143
Wischerblätter prüfen.....	S. 8-58
8. Fenster.....	S. 4-33
9. Parkassistent.....	S. 4-104



## ■ Rückansicht



\* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

OUM018008

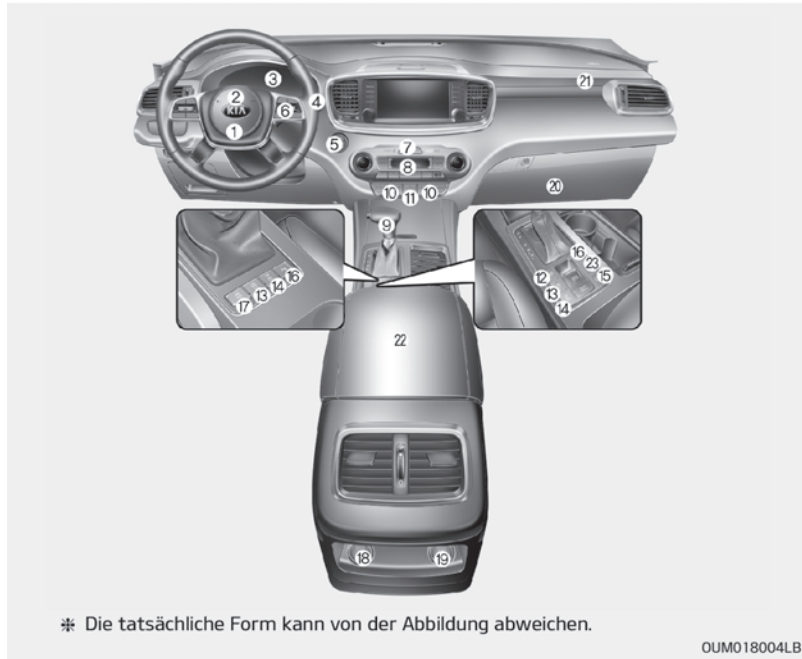
10. Türschlösser.....	S. 4-15
11. Tankdeckel.....	S. 4-40
12. Hintere Kombileuchte.....	S. 8-100
13. Dritte Bremsleuchte.....	S. 8-100
14. Wischerblatt für die Heckscheibe - Bedienung..	S. 4-147
Wischerblatt für die Heckscheibe - Prüfung.....	S. 8-60
15. Heckklappe.....	S. 4-21
16. Rückkamera.....	S. 4-129
17. Hinterer Parkassistent.....	S. 4-100
Parkassistent.....	S. 4-104
18. Kennzeichenleuchte.....	S. 8-115

## INNENAUSSTATTUNG IM ÜBERBLICK

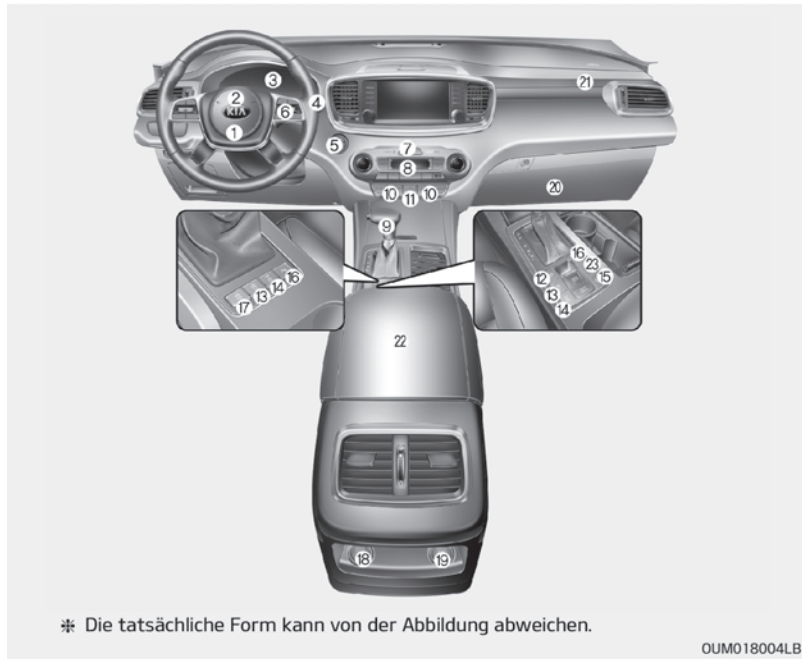


1. Tür-Innengriff.....	S. 4-16
2. Fensterheberschalter.....	S. 4-33
3. Zentraler Türverriegelungsschalter.....	S. 4-17
4. Fensterhebersperrtaste.....	S. 4-36
5. Außenspiegelsteuerung.....	S. 4-55
6. Außenspiegel-Klappfunktion.....	S. 4-57
7. Leuchtweitenregulierung.....	S. 4-138
8. Schalter Armaturenbrettbeleuchtung.....	S. 4-59
9. Taste BCW EIN/AUS.....	S. 6-132
10. LDWS.....	S. 6-120
Taste LKA Ein/Aus.....	S. 6-126
11. Taste ESC AUS (Stabilitätskontrolle).....	S. 6-58
12. DBC Ein-/Aus-Taste.....	S. 6-78
13. Entriegelungstaste Tankklappe.....	S. 4-40
14. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe.....	S. 4-22
15. Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum.....	S. 8-77
16. Hebel Lenksäulenverstellung.....	S. 4-50
17. Lenkrad.....	S. 4-49
18. Bremspedal.....	S. 6-44
19. Haubenentriegelungshebel.....	S. 4-38
20. Sitze.....	S. 3-02

## ARMATURENBRETT IM ÜBERBLICK



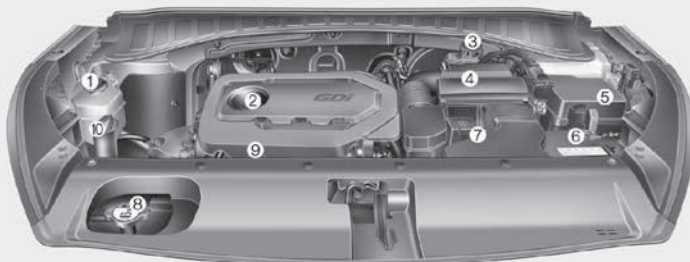
1. Frontairbag Fahrer..... S. 3-68
2. Signalhorn..... S. 4-52
3. Kombiinstrument..... S. 4-59
4. Hebel Scheibenwischer/-waschanlage..... S. 4-143
5. Zündschalter oder..... S. 6-08  
Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp).....  
..... S. 6-13
6. Tempomat..... S. 6-83  
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent  
..... S. 6-88  
Intelligente Tempomatsteuerung mit Stopp-&-Go-  
System..... S. 6-95
7. Warnblinkanlage..... S. 7-02
8. Manuelles Klimaregelsystem..... S. 4-153  
Automatische Klimaregelung..... S. 4-165
9. Schalthebel Schaltgetriebe..... S. 6-20  
Wählhebel Automatikgetriebe..... S. 6-25
10. Vordersitzheizung..... S. 4-187  
Sitzkühlung..... S. 4-188
11. Taste Lenkradheizung..... S. 4-51
12. Fahrmodustaste..... S. 6-116
13. Taste ISG On/Off..... S. 6-111
14. Taste AWD LOCK..... S. 6-34



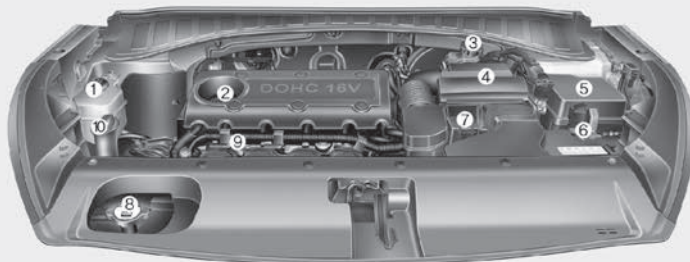
- 15. Taste Umgebungsüberwachungssystem On/Off..... S. 4-130
- 16. Taste Parkassistent On/Off..... S. 4-104
- 17. FLEX-Lenkradtaste..... S. 4-52
- 18. USB-Ladegerät..... S. 4-190
- 19. 12 V-Steckdose..... S. 4-189
- 20. Handschuhfach..... S. 4-180
- 21. Frontairbag Beifahrer ..... S. 3-68
- 22. Staufach Mittelkonsole..... S. 4-180
- 23. Taste Parkassistent - parallel EIN/AUS..... S. 4-110

## MOTORRAUM

### ■ Benzinmotor (Theta II 2.4 L) - GDI



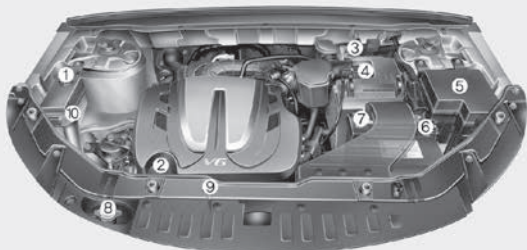
### ■ Benzinmotor (Theta II 2.4 L) - MPI



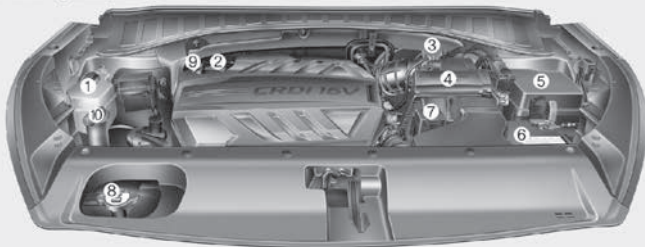
OUM076100L/OUM076101L

- 1. Behälter Motorkühlmittel..... S. 8-48
- 2. Einfülldeckel Motoröl..... S. 8-43  
Einfülldeckel Motoröl..... S. 8-45
- 3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit..... S. 8-50
- 4. Luftfilter..... S. 8-55
- 5. Sicherungskasten..... S. 8-77
- 6. Batteriemassepol..... S. 8-62
- 7. Batteriepluspol..... S. 8-62
- 8. Kühlerdeckel..... S. 8-48
- 9. Messstab Motoröl..... S. 8-43  
Messstab Motoröl..... S. 8-45
- 10. Behälter Scheibenwaschanlage..... S. 8-52

■ Benzinmotor (Lambda II 3.5 L) – MPI



■ Dieselmotor (R2.0/R2.2)



\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

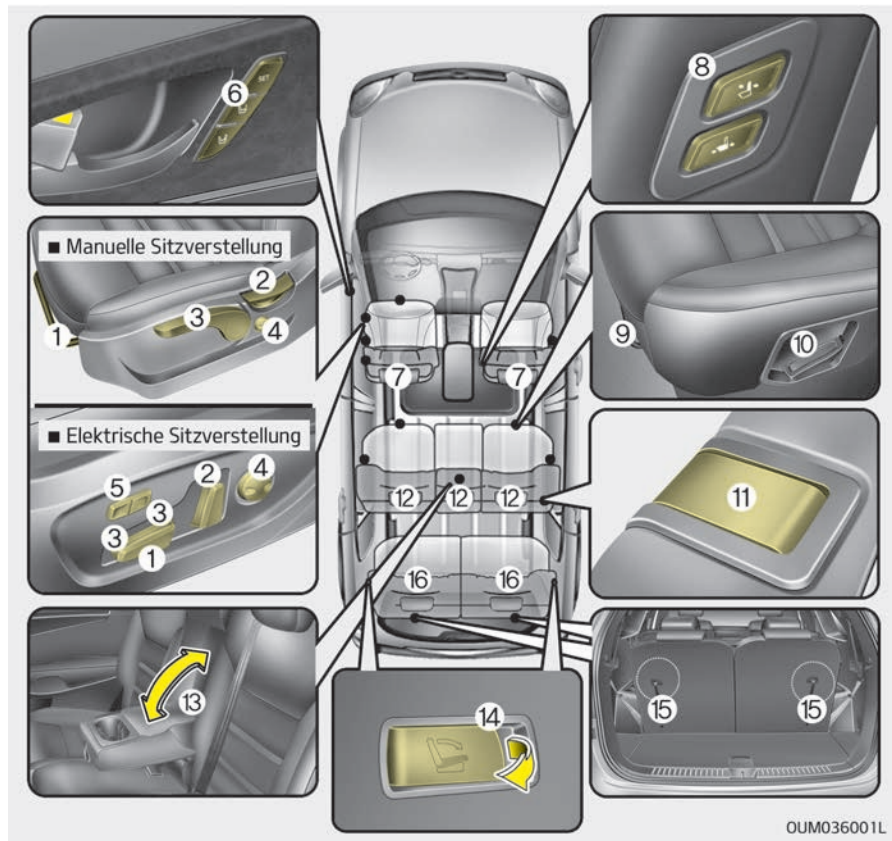
OUM076105L/OUM078001L

- 1. Behälter Motorkühlmittel..... S. 8-48
- 2. Einfülldeckel Motoröl..... S. 8-43  
Einfülldeckel Motoröl..... S. 8-45
- 3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit..... S. 8-50
- 4. Luftfilter..... S. 8-55
- 5. Sicherungskasten..... S. 8-77
- 6. Batteriemassepol..... S. 8-62
- 7. Batteriepluspol..... S. 8-62
- 8. Kühlerdeckel..... S. 8-48
- 9. Messstab Motoröl..... S. 8-43  
Messstab Motoröl..... S. 8-45
- 10. Behälter Scheibenwaschanlage..... S. 8-52
- 11. Kraftstofffilter (ausstattungsabhängig)..... S. 8-54

# Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

Sitze.....	3-02	Nichtaktivierung der aktiven Motorhaube.....	3-87
Vordersitze einstellen – manuell.....	3-06	Fehlfunktion der aktiven Motorhaube.....	3-88
Vordersitze einstellen – elektrisch .....	3-07		
Fahrersitz-Memoryfunktion .....	3-11		
Kopfstütze (für Vordersitze).....	3-12		
Tasche an der Sitzlehne.....	3-15		
Rücksitzeinstellung.....	3-15		
Kopfstütze (für Rücksitz).....	3-22		
Sicherheitsgurte.....	3-26		
Das Sicherheitsgurtsystem.....	3-26		
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern .....	3-35		
Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte.....	3-38		
Pflege der Gurte.....	3-40		
Kinderrückhaltesystem.....	3-42		
Verwendung eines Kinderrückhaltesystems.....	3-44		
Airbags – ergänzendes Rückhaltesystem .....	3-59		
Funktion des Airbagsystems.....	3-60		
Airbag-Warnleuchte.....	3-63		
Komponenten und Funktionen des SRS-Rück- haltesystems.....	3-64		
Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag.....	3-68		
Seitenairbag .....	3-73		
Kopfairbag .....	3-75		
Wartung des Airbag-Systems.....	3-83		
Weitere Sicherheitshinweise.....	3-84		
Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren.....	3-85		
Airbag-Warnschilder.....	3-85		
Aktive Motorhaube .....	3-86		
Aktivierung der aktiven Motorhaube.....	3-86		

## SITZE



### Vordersitze

1. Nach vorn und nach hinten
2. Neigung der Sitzlehne
3. Sitzhöhenverstellung \*
4. Lordosenstütze (Fahrersitz)\*
5. Sitzflächenverlängerung (Fahrersitz)\*
6. Fahrersitz-Memoryfunktion\*
7. Kopfstütze
8. Schalter für Einstiegshilfe (Beifahrersitz)\*

### Sitzreihe

9. Nach vorn und nach hinten
10. Neigung/Umlegen der Rückenlehne
11. Hebel Einstiegshilfe\*
12. Kopfstütze
13. Armlehne
14. Umlegen mit Taste\*

### 3. Sitzreihe \*

15. Umlegen der Rücklehne
16. Kopfstütze

\*ausstattungsabhängig



**⚠️ WARNUNG****■ Lose Gegenstände**

Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

**⚠️ WARNUNG****■ Sitz aufrichten**

Wenn Sie eine Sitzlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Sitzlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Sitzlehne befinden. Wenn eine Sitzlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Sitzlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.

**⚠️ WARNUNG****■ Verantwortung des Fahrers für die Mitfahrer**

Wenn die Sitzlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Sitzlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Sitzlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

**⚠️ WARNUNG**

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurts (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

tes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.

**⚠️ WARNUNG****■ Fahrersitz**

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/Sachbeschädigung führen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Sitzlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Sitzlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Sitzlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Sie sollten Ihren Brustkorb mindestens 25 cm vom Lenkrad entfernt halten.

**⚠ WARNUNG**

**■ Rücksitzlehnen**

- Die Rücksitzlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Laderaum transportiert werden. Wenn Objekt groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden.  
Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Laderaum aufhalten und nicht auf umgeklappten Sitzlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Sitzlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Um mögliche Verbrennungen oder Brand zu verhindern, entfernen Sie nicht den Bodenbelag aus dem Laderaum.  
Die Abgasregelvorrichtung unter diesem Boden erzeugt hohe Temperaturen.

**⚠ WARNUNG**

Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

**⚠️ WARNUNG**

- Stellen Sie den Sitz nicht mit angelegtem Gurt ein. Wenn Sie die Sitzfläche nach vorn schieben, kann dies starken Druck auf Ihren Unterleib ausüben.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einwickeln.
- Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.

**Eigenschaften des Sitzleders**

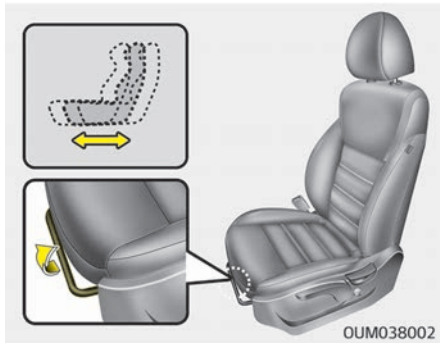
- Leder wird aus Tierhäuten hergestellt, die speziell für die spätere Verwendung behandelt werden. Da Leder ein natürliches Material ist, unterscheidet sich jedes Stück in Dicke bzw. Dichte. Falten entstehen als natürliche Folge der Dehnung und Schrumpfung je nach Temperatur und Feuchtigkeit.
- Der Sitz besteht zur Verbesserung des Komforts aus dehnbarem Gewebe.

- Die Teile, die den Körper berühren, sind konturiert und die Seitenteile sind erhöht, um den Seitenhalt und damit den Fahrkomfort und die Stabilität zu erhöhen.
- Falten entstehen als natürliche Folge der Nutzung. Es handelt sich dabei nicht um einen Produktmangel.

**⚠️ ACHTUNG**

- Falten oder Scheuerstellen, die durch die natürliche Nutzung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Gürtel mit Metallbeschlägen sowie Reißverschlüsse oder Schlüssel in der Gesäßtasche können den Sitzbezug beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften von Naturleder verändern.
- Jeans oder Kleidungsstücke, die abfärben können, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.

### Vordersitze einstellen – manuell *Nach vorn und nach hinten*

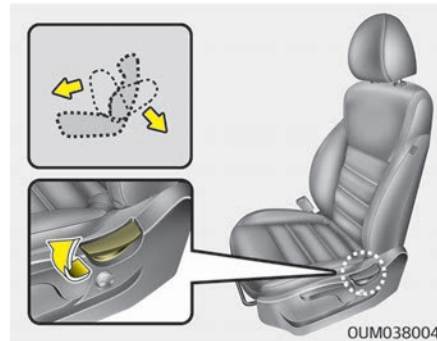


Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Einstellhebel zum Verschieben des Sitzes nach oben und halten Sie ihn in der Position.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Geben Sie den Hebel frei und stellen Sie sicher, dass der Sitz in seiner Position arretiert ist.

Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels nach vorn oder hinten zu schieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

### *Neigung der Sitzlehne*

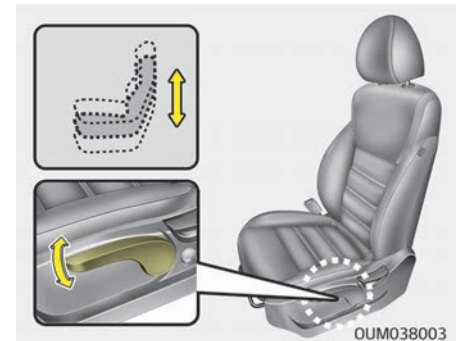


Um die Rückenlehne zu verstellen:

1. Lehnen Sie sich etwas nach vorn und heben Sie den Hebel für die Rückenlehnenneigung an.
2. Lehnen Sie sich vorsichtig im Sitz zurück und stellen Sie die Rückenlehne des Sitzes auf die gewünschte Position ein.

3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rückenlehne einrasten kann.)

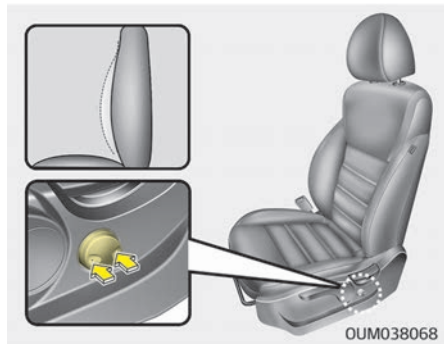
### *Sitzhöhe (ausstattungsabhängig)*



Um die Sitzhöhe zu ändern, drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

**Lordosenstütze  
(ausstattungsabhängig) (für  
Fahrsitz)**



Die Lordosenstütze kann durch Drücken des Schalters für die Lordosenstütze an der Seite des Sitzes eingestellt werden.

1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters, um die Abstützung zu verstärken, bzw. den hinteren Teil des Schalters, um die Abstützung zu verringern.
2. Geben Sie den Schalter frei, wenn die Stütze die gewünschte Position erreicht hat.

**Vordersitze einstellen -  
elektrisch  
(ausstattungsabhängig)**

Der Vordersitz kann über die Steuer-tasten außen am Sitzkissen verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie das Lenkrad, die Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

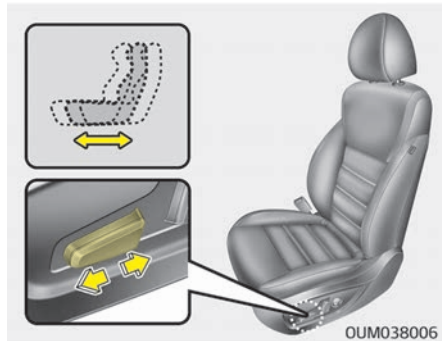
**⚠️ WARNUNG**

**Der elektrisch verstellbare Sitz kann mit ausgeschalteter Zündung bedient werden. Lassen Sie deshalb Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.**

**⚠️ ACHTUNG**

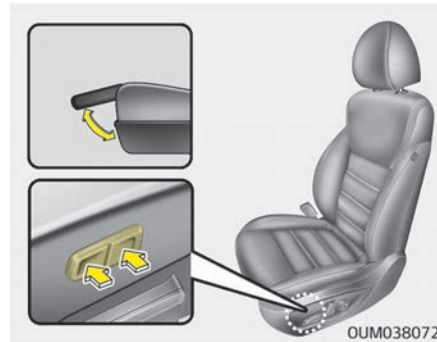
- **Der elektrisch verstellbare Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie die Bedienung, wenn die Einstellung abgeschlossen ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.**
- **Während des Betriebs verbraucht der elektrisch verstellbare Sitz viel Strom. Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, während der Motor nicht läuft.**
- **Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Schalter der elektrischen Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.**

### ***Nach vorn und nach hinten***



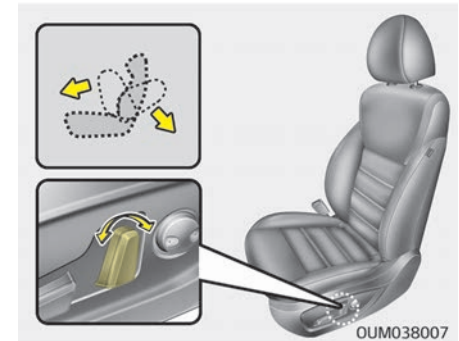
Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um den Sitz in die gewünschte Position zu bewegen. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

### ***Sitzflächenverlängerung (Fahrsitz, ausstattungsabhängig)***



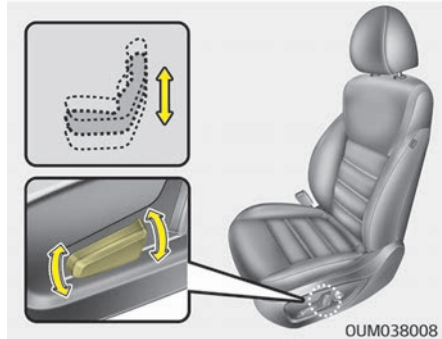
Drücken Sie auf den vorderen Teil des Schalters, um die Sitzfläche anzuheben, bzw. auf den hinteren Teil des Schalters, um diese abzusenken. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

### ***Neigung der Sitzlehne***



Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um die Sitzlehne in die gewünschte Stellung zu bringen. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

### **Sitzhöhe (ausstattungsabhängig)**



Ziehen Sie den vorderen Teil des Steuerschalters nach oben, um die vordere Sitzfläche anzuheben, oder drücken Sie ihn nach unten, um die vordere Sitzfläche abzusenken. Ziehen Sie den hinteren Teil des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche hinten anzuheben oder drücken Sie ihn nach unten, um die Sitzfläche hinten zu senken. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

### **Sitz mit Einstiegsilfe (für Beifahrersitz – ausstattungsabhängig)**



Der Schalter befindet sich auf der linken Seite der Beifahrersitz-Rückenlehne.

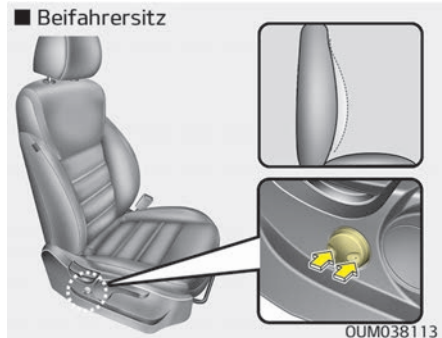
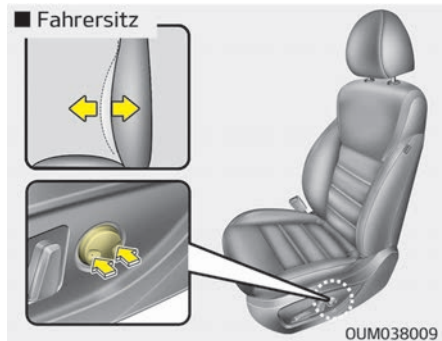
So stellen Sie die Position des Beifahrersitzes ein:

Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn (1) oder nach hinten (2), um den Sitz in die gewünschte Position zu bewegen.

Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn (3) oder nach hinten (4), um die Sitzlehne in die gewünschte Stellung zu bringen.

Verwenden Sie diese Schalter nicht, während sich jemand auf dem Beifahrersitz befindet.

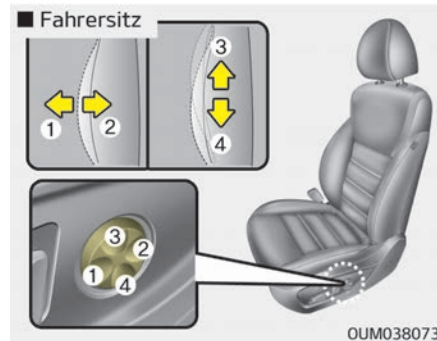
## Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)



Die Lordosenstütze kann durch Drücken des Schalters für die Lordosenstütze an der Seite des Sitzes eingestellt werden.

### Typ A (für Fahrer- und Beifahrersitz)

1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters, um die Abstützung zu verstärken, bzw. den hinteren Teil des Schalters, um die Abstützung zu verringern.
2. Geben Sie den Schalter frei, wenn die Stütze die gewünschte Position erreicht hat.

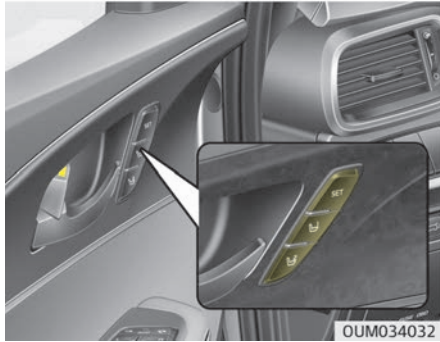


### Typ B (für Fahrersitz)

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Abstützung zu verstärken, bzw. den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Abstützung zu verringern.
2. Geben Sie den Schalter frei, wenn die Stütze die gewünschte Position erreicht hat.
3. Drücken Sie den oberen Teil (3) des Schalters, um die Position der Stütze nach oben zu verschieben, bzw. den unteren Teil (4) des Schalters, um sie nach unten zu verschieben.
4. Geben Sie den Schalter frei, wenn die Stütze die gewünschte Position erreicht hat.



## Fahrersitz-Memoryfunktion (ausstattungsabhängig, für elektrische Sitzverstellung)



Eine Fahrersitz-Memoryfunktion speichert und lädt die Fahrersitzeinstellungen sowie die Außenspiegeleinstellungen sowie die Außenspiegeleinstellungen per Tastendruck. Durch Speicherung der bevorzugten Position im Systemspeicher können verschiedene Fahrer den Fahrersitz ihren Wünschen anpassen.

Bei abgeklemmter Batterie wird der Fahrersitzspeicher gelöscht und die Fahrpositionen müssen im System wieder neu eingestellt werden.

### ⚠️ WARNUNG

**Versuchen Sie nie, die Fahrersitz-Memoryfunktion während der Fahrt zu verwenden.**

**Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/Sachbeschädigung führen.**

### *Speichern von Positionen mit den Tasten an der Tür*

#### Speichern der Sitzpositionen des Fahrers

1. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) bzw. den Schalthebel in die Neutralstellung (N) (Schaltgetriebe), wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in ON-Position steht oder der Zündschalter eingeschaltet ist.
2. Stellen Sie den Fahrersitz und die Außenspiegel auf den Fahrer ein.
3. Drücken Sie die SET-Taste im Bedienfeld. Das System piept einmal.

4. Drücken Sie eine der Speichertasten (1 oder 2) innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der SET-Taste. Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.

#### Abrufen der Positionen aus dem Speicher

1. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe P (Automatikgetriebe) oder den Schalthebel in die Neutralstellung N (Schaltgetriebe).
2. Um die Positionen im Speicher abzurufen, drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System piept einmal, dann stellt sich der Fahrersitz automatisch auf die gespeicherte Position ein.

Wenn Sie den Steuerschalter für den Fahrersitz bedienen, während das System die gespeicherte Position abrufen, werden die automatischen Bewegungen gestoppt und der Sitz wird in die Richtung bewegt, die der Steuerschalter vorgibt.

**⚠️ WARNUNG**

**Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die gespeicherten Einstellungen abrufen, während Sie im Fahrzeug sitzen. Drücken Sie den Steuerschalter für die Sitzposition in die gewünschte Position, wenn sich der Sitz zu weit in eine Richtung bewegt.**

***Funktion für einfachen Einstieg  
(ausstattungsabhängig)***

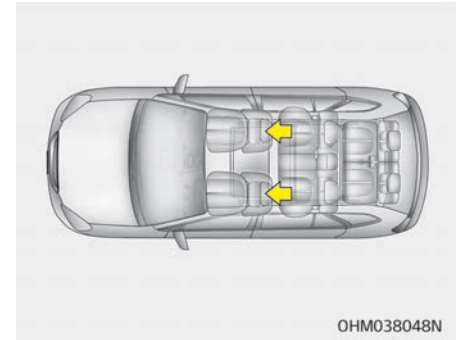
Das System verändert den Fahrersitz automatisch wie folgt:

- Ohne Smart-Key-System
  - Es bewegt den Fahrersitz nach hinten, wenn der Zündschlüssel entfernt und die Fahrertür geöffnet wird.
  - Es fährt den Fahrersitz nach vorn, wenn der Zündschlüssel eingeführt wird.
- Mit Smart-Key-System
  - Es fährt den Fahrersitz nach hinten, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position gestellt und die Fahrertür geöffnet wird.

- Es verschiebt den Fahrersitz nach vorn, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ACC oder START gebracht wird.
- Es bewegt den Fahrersitz nach vorn, wenn Sie mit dem Smart-Key in Ihr Fahrzeug einsteigen und die Fahrertür schließen.

Sie können diese Funktion aktivieren oder deaktivieren. Siehe dazu "Benutzereinstellungen" auf Seite 4-74.

**Kopfstütze (für Vordersitze)**

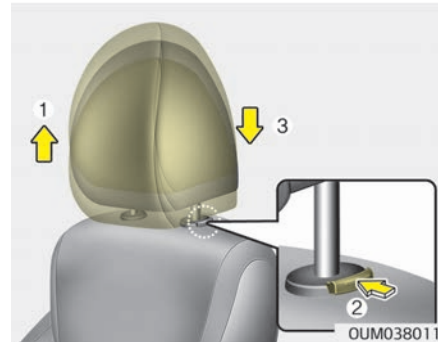


Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für den Fahrer und die Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

## ⚠️ WARNUNG

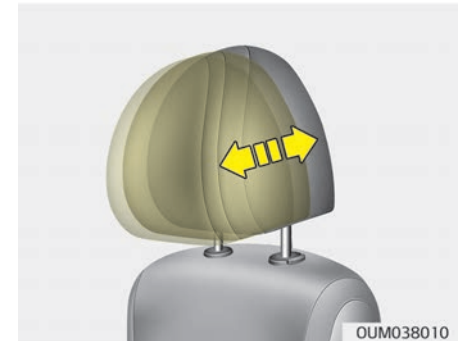
- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen der Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.
- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.

## Einstellung der Höhe

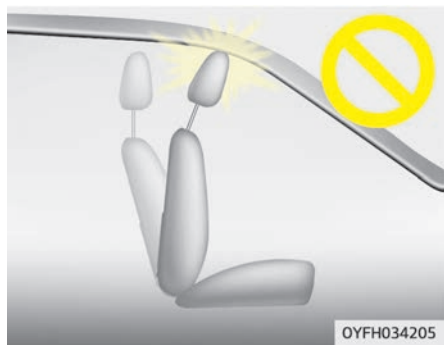


Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2), halten Sie die Taste gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

## Einstellung nach vorn und hinten (ausstattungsabhängig)



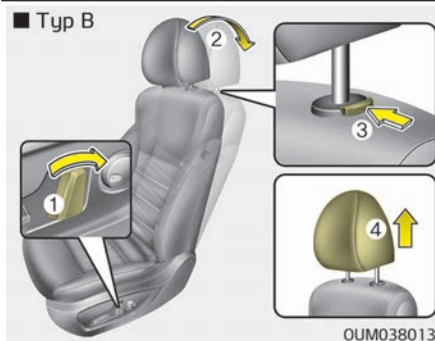
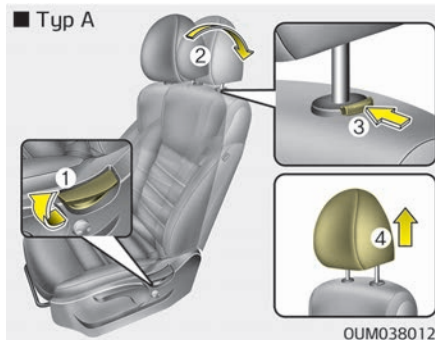
Die Kopfstütze kann nach vorn in 4 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen. Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie die Kopfstütze zunächst ganz nach vorn und lassen Sie dann los. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Kopf und Nacken in geeigneter Weise abgestützt werden.



**⚠ ACHTUNG**

Wenn Sie die Sitzlehne umklappen, nachdem Sie sowohl die Kopfstütze als auch die Sitzfläche erhöht haben, kann die Kopfstütze an die Sonnenblende bzw. an andere Teile des Fahrzeuges stoßen.

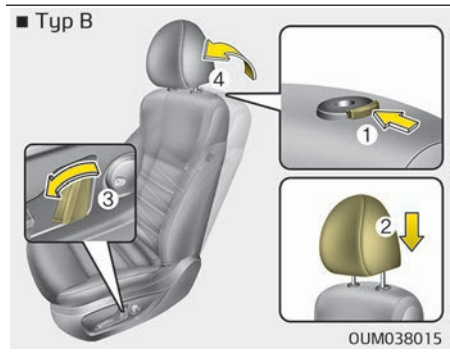
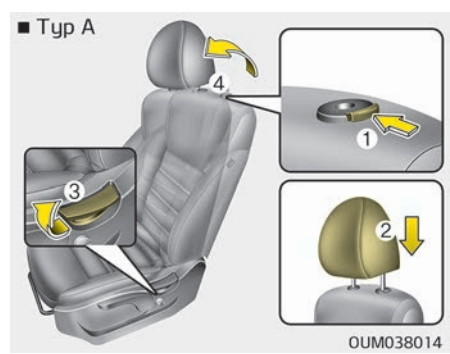
**Ausbau/Wiedereinbau**



1. Legen Sie die Sitzlehne (2) mit dem Umklapphebel oder Schalter (1) um.
2. Heben Sie die Kopfstütze soweit wie möglich an.
3. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (3) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (4) hoch.

**⚠ WARNUNG**  
Lassen Sie NICHT zu, dass jemand in einem Sitz ohne Kopfstütze mitfährt.

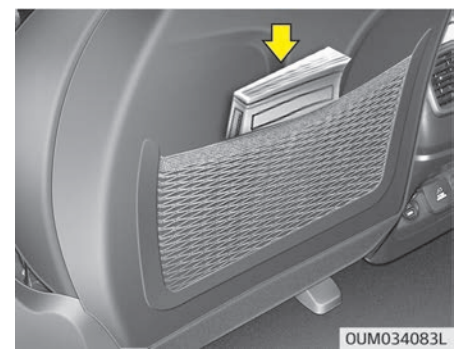
So bauen Sie die Kopfstütze aus:



2. Legen Sie die Sitzlehne (4) mit dem Umklapphebel oder Schalter (3) um.
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein.

**⚠️ WARNUNG**  
Achten Sie immer darauf, dass Sie die Kopfstütze nach dem Wiedereinbau wieder in die richtige Position bringen.

**Tasche an der Sitzlehne**



An den Sitzlehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

**⚠️ WARNUNG**  
■ **Taschen an der Sitzlehne**  
Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Sitzlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

**Rücksitzeinstellung**  
*Nach vorn und nach hinten (2. Sitzreihe)*



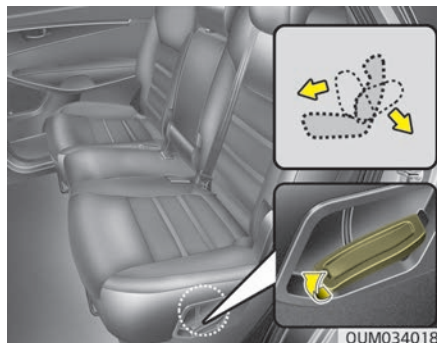
Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:  
1. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (2) in die Öffnungen.

1. Ziehen Sie den Einstellhebel zum Verschieben des Sitzes nach oben und halten Sie ihn in der Position.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Geben Sie den Hebel frei und stellen Sie sicher, dass der Sitz in seiner Position arretiert ist.

Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels nach vorn oder hinten zu schieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

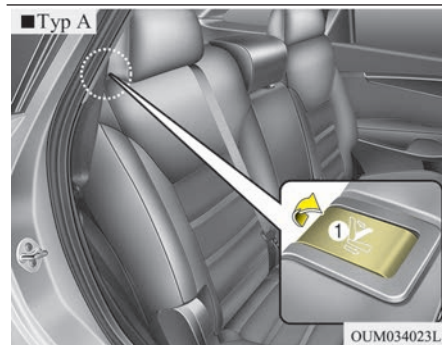
### **Neigung der Sitzlehne (2. Sitzreihe)**

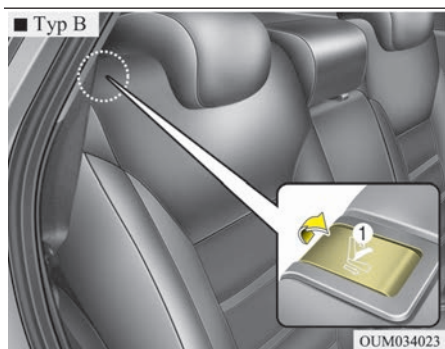


Um die Rücklehne zu verstellen:

1. Ziehen Sie den Hebel für die Sitzlehnenverstellung nach oben.
2. Halten Sie den Hebel fest und stellen Sie die Rücklehne in die gewünschte Position.
3. Lassen Sie den Hebel los und vergewissern Sie sich, dass die Rücklehne eingerastet ist. (Der Hebel MUSS in seine ursprüngliche Lage zurückkehren, damit die Rücklehne einrasten kann.)

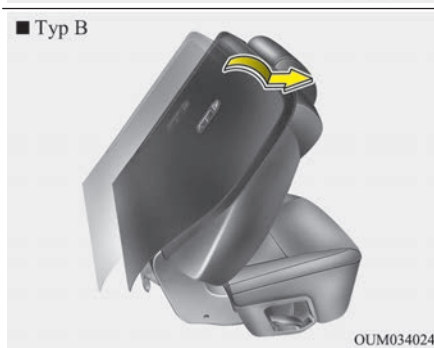
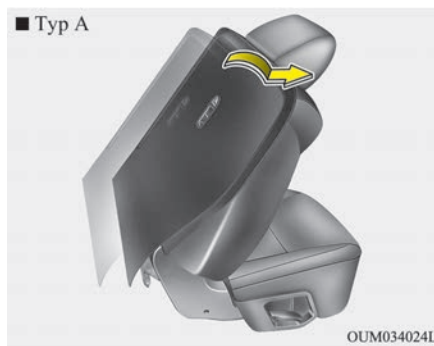
### **Sitz mit Einstiegshilfe (zweite Sitzreihe, nur 7-Sitzer)**





Um in die dritte Sitzreihe ein- oder aus-zusteigen:

1. Führen Sie den Sicherheitsgurt durch die hintere Sitzführung. Ziehen Sie nach Einführen des Sicherheitsgurts das Gurtband fest, indem sie es nach oben ziehen.
2. Ziehen Sie den Hebel der Einstiegs-hilfe (1) an der zweiten Sitzreihe nach oben.



3. Die Sitzlehne wird umgelegt. Schieben Sie nun den Sitz in die vorderste Position. Schieben Sie die zweite Sitzreihe nach dem Ein- oder Aussteigen wieder in die hinterste Position und

ziehen Sie die Sitzlehne fest nach hinten, bis sie einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist.

**⚠️ WARNUNG**

**Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt oder wenn der Sitz in der 2. Sitzreihe besetzt ist, zu bedienen, da sich der Sitz unversehens bewegen könnte. Die Person auf dem Sitz könnte dadurch verletzt werden.**

***Rücksitz umklappen***

Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

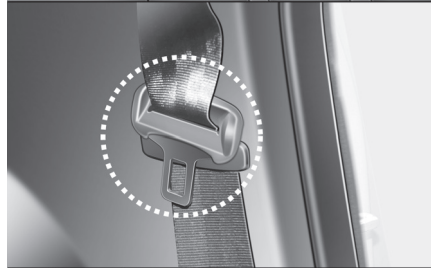
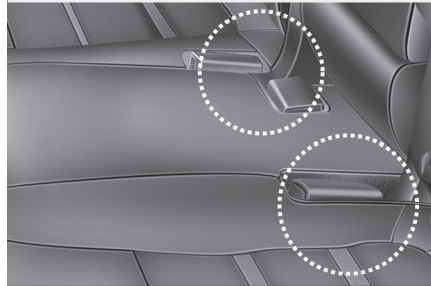
**⚠️ WARNUNG**

**Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen haben Sie die Möglichkeit, längere Gegenstände zu transportieren, (Fortgesetzt)**

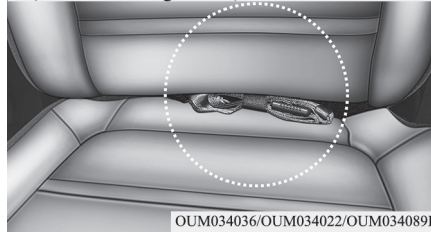
**(Fortgesetzt)**

die im Laderaum nicht untergebracht werden könnten. Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgelegten Sitzlehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.

■ 2. Sitzreihe

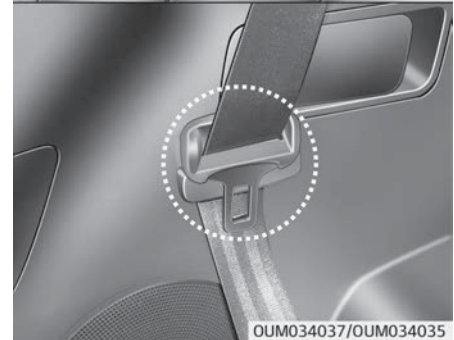
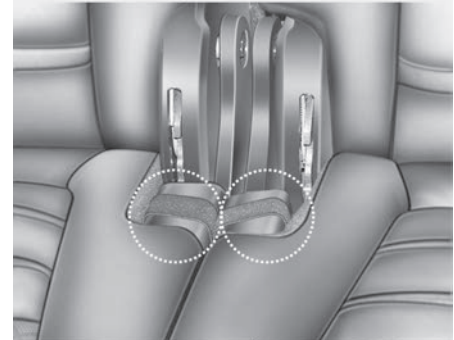


■ Mittlerer Sitz in der 2. Sitzreihe (falls damit ausgestattet)



OUM034036/OUM034022/OUM034089L

■ 3. Sitzreihe (ausstattungsabhängig)

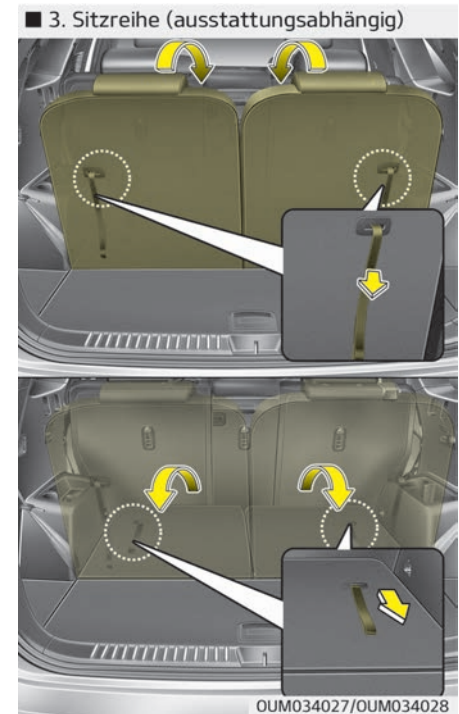
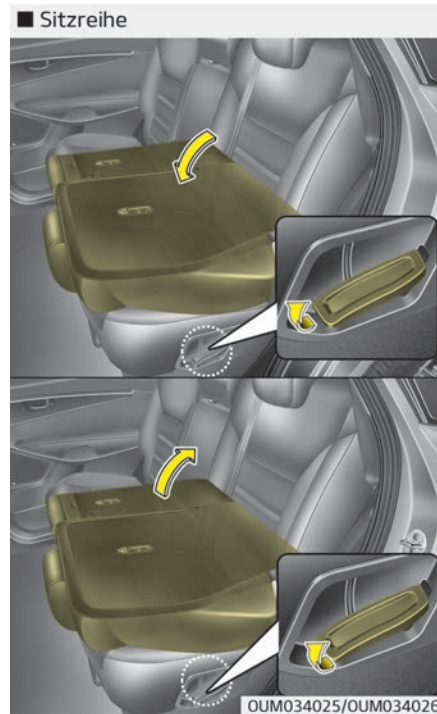


OUM034037/OUM034035



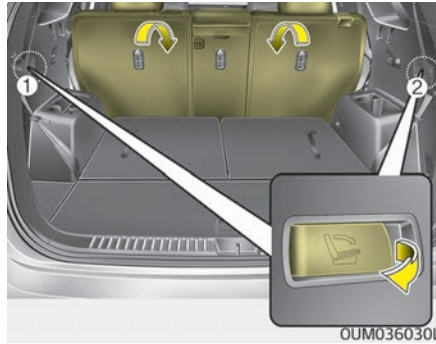
## Rücksitzlehne umklappen

1. Schieben Sie das hintere Gurtverschluss in die Tasche zwischen Sitzlehne und Sitzkissen und stecken Sie das Gurtband in die Führung, um Beschädigungen des Sicherheitsgurts zu vermeiden.
2. Bringen Sie die Vordersitzlehne in eine aufrechte Stellung und falls erforderlich, schieben Sie den Vordersitz nach vorn.
3. Schieben Sie die Kopfstütze bis in die tiefste Position nach unten.
4. Ziehen Sie am Hebel zum Umlegen der Rücksitzlehne (für die 2. Reihe) bzw. am Band (für die 3. Sitzreihe) und klappen Sie den Sitz nach vorn um. Wenn Sie die Rückenlehne wieder in Ihre aufrechte Position stellen, achten Sie immer darauf, dass sie in ihrer Stellung arretiert ist, indem Sie gegen den oberen Teil der Rückenlehne drücken.



- Um den Rücksitz zu verwenden, heben und ziehen Sie die Rücksitzlehne nach hinten, indem Sie am Hebel zum Umlegen (2. Sitzreihe) bzw. am Band (3. Sitzreihe) ziehen. Ziehen Sie kräftig an der Sitzlehne, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne in ihrer Position eingerastet ist.
- Bringen Sie den hinteren Sicherheitsgurt wieder in die ordnungsgemäße Position.

**Umklappen der Rücksitze der 2. Reihe (von außen, ausstattungsabhängig)**



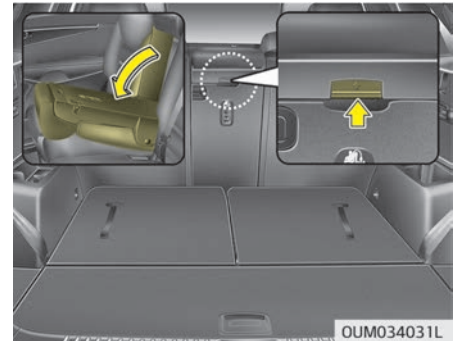
Ziehen Sie den Hebel zum Umklappen der Rücksitze der 2. Reihe heraus. Die Rückenlehne des Rücksitzes in der 2. Reihe wird umgeklappt. Wenn Sie den linken Hebel (1) herausziehen, werden der linke und mittlere Rücksitz umgeklappt. Wenn Sie den rechten Hebel (2) herausziehen, wird der rechte Rücksitz umgeklappt.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Umklappen der Rücksitze**

Klappen Sie die Rücksitze (Sitze der 2. und 3. Reihe) nicht um, wenn sich Fahrgäste, Tiere oder Gepäck auf den Rücksitzen befinden. Die Personen oder Tiere können verletzt bzw. das Gepäck kann beschädigt werden.

**Hintere mittlere Sitzlehne umklappen (zweite Sitzreihe)**



1. Schieben Sie die Kopfstützen des Rücksitzes auf die unterste Stellung.
2. Drücken Sie den Klapphebel für die mittlere Rückenlehne nach oben, klappen Sie dann den Sitz zur Front des Fahrzeugs.

Wenn Sie die Rückenlehne wieder in Ihre aufrechte Position stellen, achten Sie immer darauf, dass sie in ihrer Stellung arretiert ist, indem Sie gegen den oberen Teil der Rückenlehne drücken.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Umlegen des mittleren Sitzes der zweiten Sitzreihe**
  - **Legen Sie den mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe nicht um, wenn sich Personen auf der dritten Sitzreihe befinden, da die Insassen durch die Sitzvorrichtung verletzt werden können.**  
Wenn sich Personen auf der dritten Sitzreihe befinden, bringen Sie den mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe in die aufrechte Position.
- (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Der mittlere Sitz der zweiten Sitzreihe ist im umgelegten Zustand nicht eingerastet. Wenn Sie den mittleren Sitz der zweiten Sitzreihe umlegen, um lange Gegenstände zu transportieren, sollten Sie die langen Gegenstände so befestigen, dass sie bei einer Kollision nicht durch das Fahrzeug fliegen und die Insassen verletzen.**

### **⚠️ WARNUNG**

#### ■ **Sitz aufrichten**

Wenn Sie die Sitzlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Sitzlehne aufstellen, ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.

### **⚠️ ACHTUNG**

#### ■ **Beschädigung der hinteren Gurtschlösser**

Wenn Sie die Sitzlehne der zweiten und/oder dritten Sitzreihe umlegen, schieben Sie die Gutschnalle in die Tasche zwischen Sitzlehne und Sitzfläche. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rücksitzlehne beschädigt wird.

### **⚠️ ACHTUNG**

#### ■ **Hintere Sicherheitsgurte**

Wenn Sie die hinteren Sitzlehnen (zweite und/oder dritte Sitzreihe) wieder aufstellen, dürfen Sie nicht vergessen, die hinteren Sicherheitsgurte wieder in die richtige Position zu bringen. Stecken Sie die Gurtbänder in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Ladung**

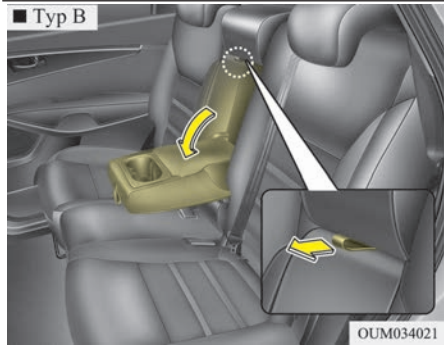
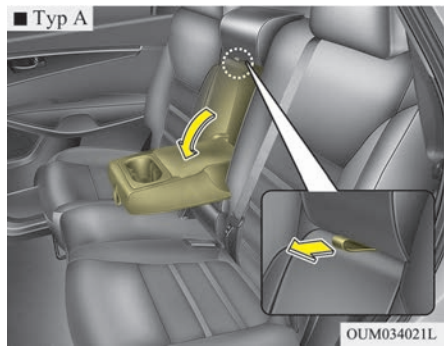
Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hintere Sitze (zweite und/oder dritte Sitzreihe), da sie nicht ordnungsgemäß gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.

**⚠️ WARNUNG**

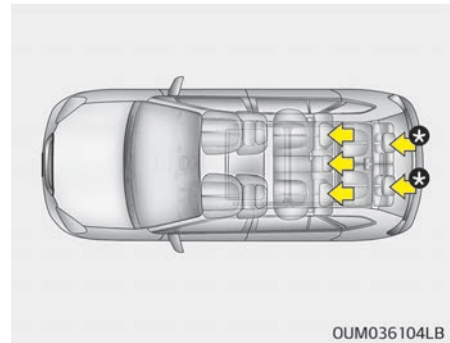
■ **Fahrzeug beladen**

Der Motor muss ausgeschaltet und das Automatikgetriebe in der Parkstufe (P) bzw. das Schaltgetriebe im Rückwärtsgang (R) oder im 1. Gang eingelegt sein. Die Feststellbremse muss beim Be- oder Entladen des Fahrzeugs fest angezogen sein. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Wählhebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

### Armlehne (2. Sitzreihe)



### Kopfstütze (für Rücksitz)



\*: ausstattungsabhängig  
Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, ist der Rücksitz mit Kopfstützen ausgestattet. Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

Ziehen Sie die Armlehne bei Bedarf nach vorn aus der Sitzlehne heraus.

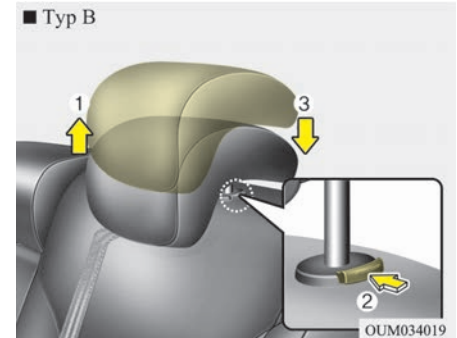
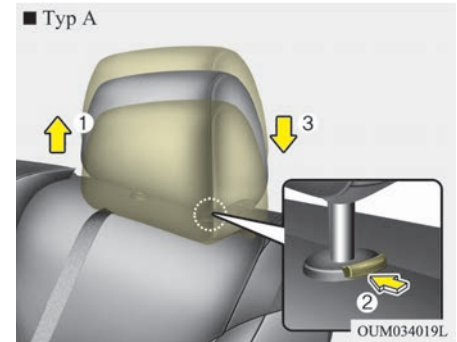
## ⚠️ WARNUNG

- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Sitzlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen des Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.

## ⚠️ ACHTUNG

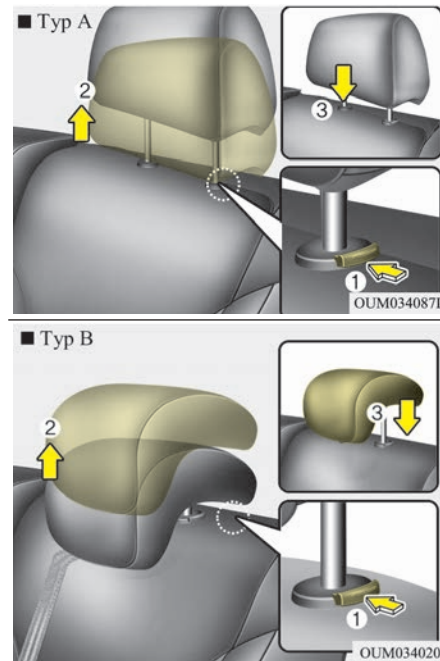
Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

*Einstellung der Höhe nach oben und unten (zweite und dritte Sitzreihe)*



Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1). Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taster gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

### Ausbau (2. und 3. Sitzreihe)

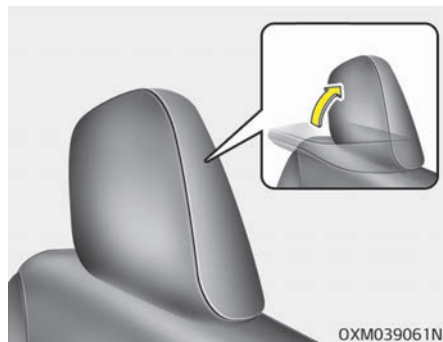


Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Sperrtaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2). Um eine Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (3) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein.

### ⚠️ WARNUNG

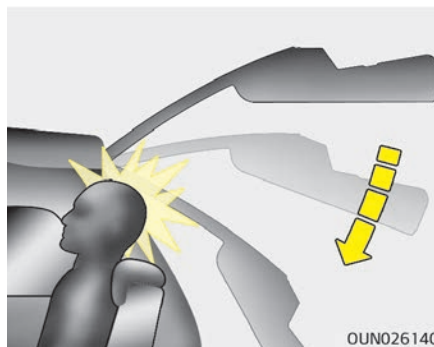
**Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.**

### 3. Sitzreihe (ausstattungsabhängig)



Die Kopfstütze klappt automatisch nach unten, wenn die Rückenlehne umgelegt wird.

Achten Sie immer darauf, dass die Kopfstütze in dieser Position verriegelt ist, wenn Sie die Rückenlehne wieder zurückstellen.



#### **⚠️ WARNUNG**

**Wenn die Heckklappe zum Schließen nach unten gedrückt wird, während ein Mitfahrer seinen Kopf gegen eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Kopfstütze lehnt oder wenn eine besonders große Person Platz genommen hat, könnte die Heckklappe gegen den Kopf des Mitfahrers schlagen. Dies könnte Verletzungen verursachen.**

## SICHERHEITSGURTE

### Das Sicherheitsgurtsystem

#### **⚠️ WARNUNG**

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Sitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 12-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

(Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte er sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.

(Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.

#### **⚠️ WARNUNG**

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.

Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.

(Fortgesetzt)



**(Fortgesetzt)**

Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen.

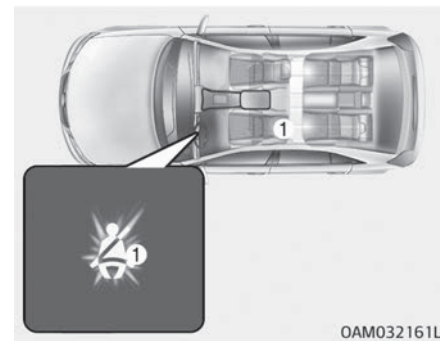
Es muss dafür gesorgt werden, dass das Gurtband nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommt. Für die Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z. B. Seife) und Wasser verwenden. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden. Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

**⚠️ WARNUNG**

- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Wenn Sie den Sicherheitsgurt anlegen, achten Sie darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt nicht in das Schloss des anderen Sitzes einführen. Dies ist sehr gefährlich, da Sie dann durch den Sicherheitsgurt nicht geschützt werden.
- Lösen Sie während der Fahrt nicht den Sicherheitsgurt und lösen Sie und öffnen Sie den Sicherheitsgurt nicht mehrmals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder dem Verlust/der Beschädigung Ihres Eigentums führen.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Prüfen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass der Sicherheitsgurt nicht über Gegenstände läuft, die hart sind oder leicht brechen können.
- Prüfen Sie, ob sich keine Fremdkörper in dem Gurtschloss befinden. Andernfalls schließt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig.

**Sicherheitsgurt-Warnleuchte**

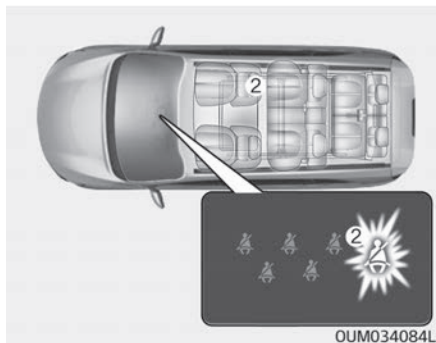
### Sicherheitsgurt-Warnleuchte Fahrersitz (1)

Um den Fahrer zu erinnern, leuchtet nach jedem Einschalten der Zündung eine Warnleuchte für ca. 6 Sekunden, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn der Fahrergurt nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die Gurtwarnleuchte, bis der Gurt angelegt ist.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt immer noch nicht anlegen und über 9 km/h schnell fahren, beginnt die Kontrollleuchte zu blinken, bis Sie Ihre Geschwindigkeit auf unter 9 km/h reduzieren. (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie weiter ohne angelegten Sicherheitsgurt und schneller als 20 km/h fahren, ertönt das akustische Warnsignal für den Sicherheitsgurt etwa 100 Sekunden lang und die entsprechende Warnleuchte blinkt. (ausstattungsabhängig)



### Sicherheitsgurt-Warnleuchte Beifahrer (2) (ausstattungsabhängig)

Um den Fahrer und den Beifahrer zu erinnern, leuchten die Warnleuchten für den Fahrer- und Beifahrergurt nach jedem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn der Fahrer- oder Beifahrergurt beim Einschalten der Zündung nicht angelegt ist oder wenn er nach dem Einschalten der Zündung wieder abgelegt wird, leuchtet die entsprechende Gurtwarnleuchte solange, bis der Gurt wieder angelegt wird.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt immer noch nicht anlegen und über 9 km/h schnell fahren, beginnt die Kontrollleuchte zu blinken, bis Sie Ihre Geschwindigkeit auf unter 9 km/h reduzieren.

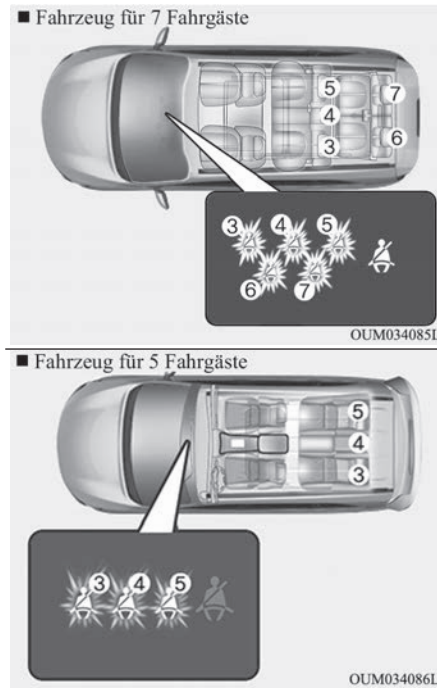
Wenn Sie weiter ohne angelegten Sicherheitsgurt und schneller als 20 km/h fahren, ertönt das akustische Warnsignal für den Sicherheitsgurt etwa 100 Sekunden lang und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

### **⚠️ WARNUNG**

**Wenn der Beifahrer nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt des Beifahrers nicht richtig. Der Fahrer muss den Beifahrer unbedingt anweisen, sich so hinzusetzen, wie in diesem Handbuch beschrieben.**

### \* HINWEIS

- Sie finden die Beifahrer-Gurtwarnleuchte in der mittleren Instrumententafel.
- Auch wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, blinkt oder leuchtet die Gurtwarnleuchte für ca. 6 Sekunden.
- Die Warnmeldungen für den Sicherheitsgurt des Beifahrers können ausgelöst werden, wenn auf dem Beifahrersitz Gepäck abgelegt wird.



### Sicherheitsgurt-Warnleuchte Rücksitz (3, 4, 5, 6, 7) (ausstattungsabhängig)

Wenn der Zündschalter in der Stellung ON ist (Motor abgeschaltet) und der Dreipunktgurt eines Fondpassagiers nicht angelegt ist, leuchtet die betreffende Sicherheitsgurt-Warnleuchte auf, bis der Gurt angelegt wurde.

Danach leuchtet die Sicherheitsgurt-Warnleuchte für etwa 35 Sekunden auf, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

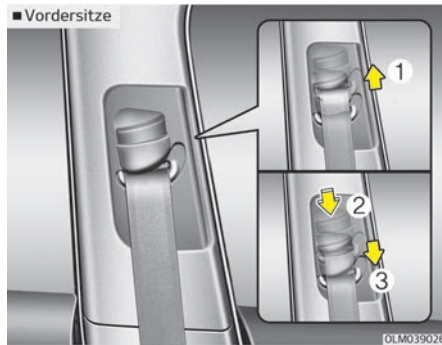
- Sie starten den Motor, ohne dass der hintere Sicherheitsgurt angelegt ist.
- Sie fahren schneller als 9 km/h, ohne dass der hintere Sicherheitsgurt angelegt ist.
- Der hintere Sicherheitsgurt wird geöffnet, während Sie weniger als 20 km/h fahren.

Sobald der hintere Sicherheitsgurt angelegt ist, erlischt die Warnleuchte sofort.

Wenn ein hinterer Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit von über 20 km/h abgelegt wird, blinkt die entsprechende Gurtwarnleuchte für die Dauer von 35 Sekunden, und gleichzeitig ertönt für dieselbe Zeit das Akustiksignal.

Wenn aber ein oder mehrere hintere Gurtschlösser nach dem Anlegen des Gurts innerhalb von 9 Sekunden zweimal geschlossen und wieder geöffnet werden, bleibt die entsprechende Gurtwarnleuchte ohne Funktion.

### Dreipunktgurt



#### Höhe verstellen

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts für Ihre Bequemlichkeit und Sicherheit in 4 Positionen in der Höhe verstellen.

Die Höhe des Sicherheitsgurts sollte nicht zu nah an Ihrem Hals eingestellt sein. Sie erhalten sonst nicht den effektivsten Schutz. Der Schulterteil sollte so eingestellt sein, dass er über Ihrer Brust und mittig über Ihrer Schulter nahe der Tür und nicht an ihrem Hals anliegt.

Um die Höhe der Schultergurtverankerung einzustellen, stellen Sie die Höheneinstellung in eine geeignete Position.

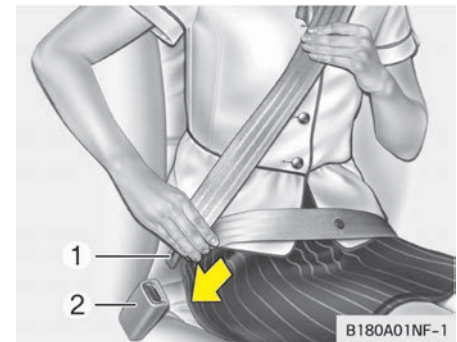
Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingearastet ist.

Nicht ordnungsgemäß eingestellte Gurte können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.

### ⚠ WARNUNG

- **Vergewissern Sie sich, dass der Umlenkbügel in der gewünschten Höhe eingearastet ist. Der Schulterriemen darf niemals über Ihrem Hals oder Gesicht liegen.**
- **Werden Sicherheitsgurte nach einem Unfall nicht ausgetauscht, könnten diese beschädigt sein und in einem weiteren Aufprall keinen Schutz bieten, was zu Verletzungen bzw. zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Sicherheitsgurte nach einem Unfall sobald als möglich ersetzen.**



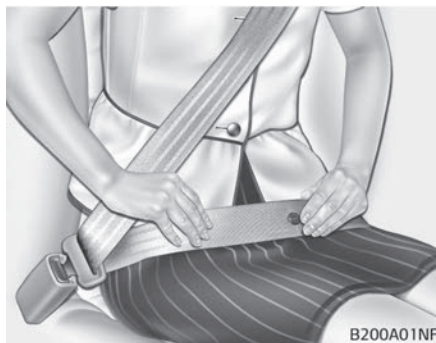
### So legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an:

Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.

Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

### \* HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.



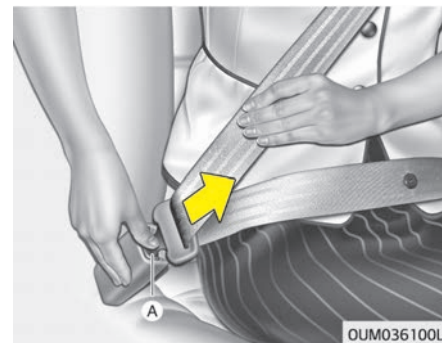
### ⚠ WARNUNG

**Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.**

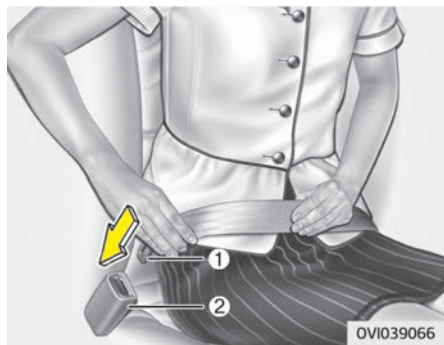


### Beckengurt ablegen:

Der Sicherheitsgurt wird gelöst, indem die Taste (A) am Gurtschloss gedrückt wird. Wenn er gelöst ist, sollte der Gurt automatisch vom Einzug eingezogen werden.

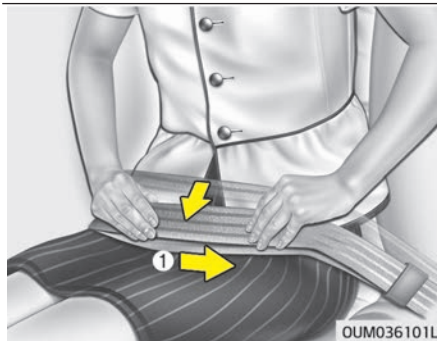
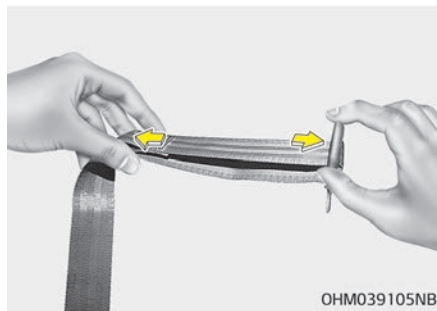
Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, verwarnen Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

### Beckengurt (ausstattungsabhängig)



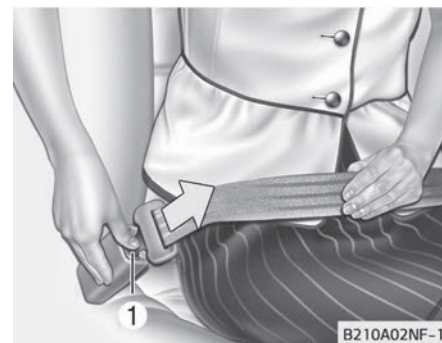
#### So legen Sie Ihren Sicherheitsgurt an:

Um einen statischen 2-Punkte-Gurt anzulegen, führen Sie die Metalllasche (1) in das Gurtschloss (2) ein. Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Prüfen Sie, dass der Gurt ordnungsgemäß verriegelt und nicht verdreht ist.



Bei einem statischen 2-Punkte-Gurt muss die Länge manuell eingestellt werden, damit der Gurt eng an Ihrem Körper anliegt. Legen Sie den Gurt an und ziehen Sie an dem losen Gurtende, um das Gurtband zu straffen. Lassen Sie das Gurtband so tief wie möglich über Ihre Hüften (1) verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Gurtband zu hoch gelegt wird, könnte sich bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.

Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung "CENTER" verwendet werden.

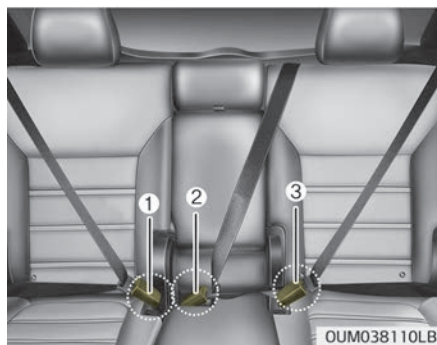


### Beckengurt ablegen:

Wenn Sie den Beckengurt ablegen möchten, drücken Sie die Taste (1) im Gurtschloss.

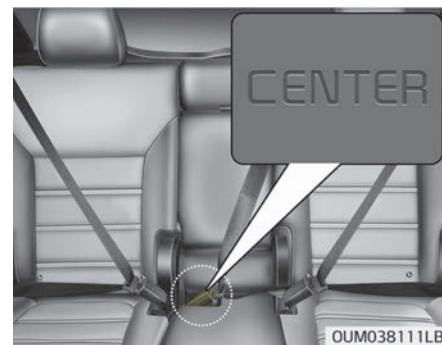
#### **⚠️ WARNUNG**

**Das Gurtschloss des mittleren Beckengurts unterscheidet sich von den Schlössern der hinteren Dreipunktgurte. Wenn Sie einen Rück Sitzgurt anlegen, vergewissern Sie sich, dass das passende Gurtschloss benutzt wird, um maximalen Schutz durch das Sicherheitsgurtsystem und eine einwandfreie Funktion zu erlangen.**



Zur richtigen Befestigung sollte der Sicherheitsgurt in dem Gurtschloss am jeweiligen Sitzkissen eingerastet sein.

1. Sicherheitsgurtschloss hinten rechts
2. Sicherheitsgurtschloss hinten Mitte
3. Sicherheitsgurtschloss hinten links



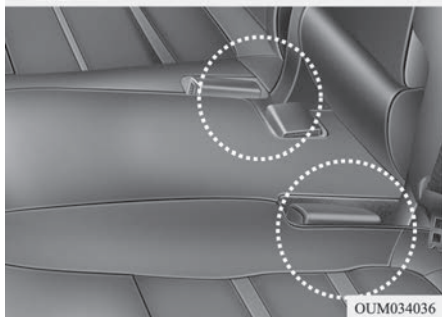
Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ verwendet werden.

#### **⚠️ ACHTUNG**

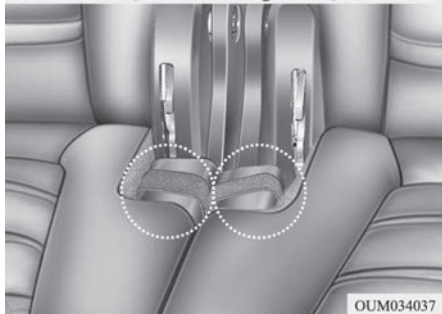
**Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss. Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in das mittlere Gurtschloss stecken. Andernfalls kann der nicht ordnungsgemäß eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.**

### Hinteren Sicherheitsgurt verstauen

■ Sitzreihe

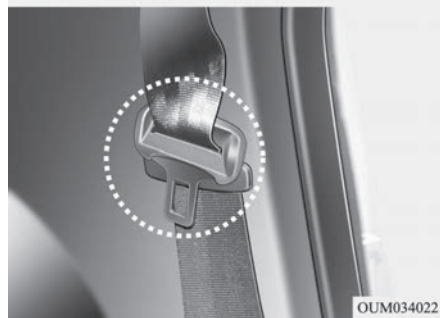


■ 3. Sitzreihe (falls damit ausgestattet)

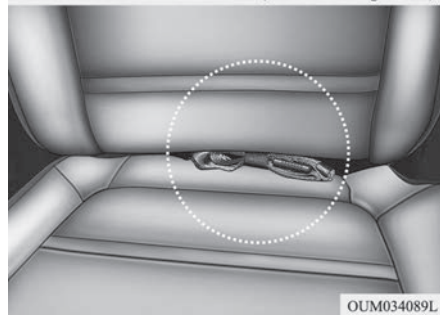


- Die hinteren Gurtschlösser können in Taschen zwischen Rück Sitzlehne und Sitzkissen verstaue werden, wenn sie nicht benötigt werden.
- Der mittlere Sicherheitsgurt kann mit der Schnalle und dem aufgerollten Gurtband in der Tasche zwischen der Rückenlehne des Rücksitzes und dem Kissen aufbewahrt werden.

■ 2. Sitzreihe

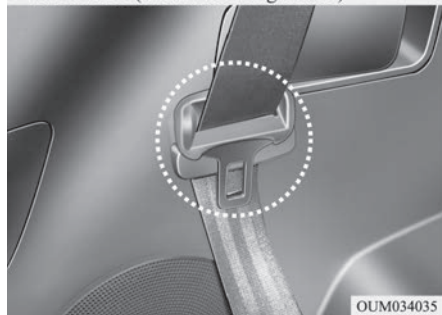


■ Mittlerer Sitz in der 2. Sitzreihe (falls damit ausgestattet)





### ■ 3. Sitzreihe (falls damit ausgestattet)



- Stecken Sie die Gurtbänder in die Führungen für die hinteren Gurte. Dadurch wird verhindert, dass die Gurte hinter oder unter den Sitzen eingeklemmt werden. Ziehen Sie nach Einführen des Sicherheitsgurts das Gurtband fest, indem sie es nach oben ziehen.

### ⚠ ACHTUNG

**Um den Sicherheitsgurt zu verwenden, müssen Sie ihn aus den Gurtführungen entnehmen. Achten Sie darauf, dass Sie dabei weder die Führungen noch das Gurtband beschädigen.**

## Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (ausstattungsabhängig)



Ihr Fahrzeug ist mit Sicherheitsgurten und Gurtstraffern für den Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet (Gurtstraffer und EFD (Notspannvorrichtung)). Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke zusammen mit den Airbags aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder wenn ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

1. Gurtrollen-Gurtstraffer  
Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Oberkörper des Fahrers und Beifahrers anliegen.
2. EFD (Notspannvorrichtung)  
Die EFD-Funktion soll sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten frontalen Kollisionen eng am Unterkörper des Fahrers und Beifahrers anliegen.

Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise. (ausstattungsabhängig)

### \* HINWEIS

- Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einem Frontalzusammenstoß aktiviert, sondern auch bei einem Überschlag oder einer Seitenkollision, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.

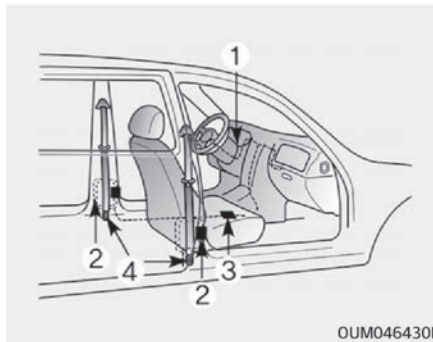
### \* HINWEIS

- ohne Überschlagsensor

Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.

### ⚠ WARNUNG

**Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.**



Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurttrolle mit Gurtstraffer
3. SRS-Steuermodul
4. Notspannvorrichtung (EFD)

### ⚠ WARNUNG

**Um den maximalen Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:**

1. Die Sicherheitsgurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, – einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags – die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer ordnungsgemäß angeschnallt sind.

## \* HINWEIS

- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann ein feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.
- Da der Sensor, der die Airbags auslöst, mit den Gurtstraffern verbunden ist, leuchtet die SRS Airbag-Warnleuchte im Armaturenbrett nach dem Einschalten der Zündung ca. 6 Sekunden auf. Danach muss die Warnleuchte erlöschen.

## ⚠ ACHTUNG

**Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, leuchtet diese SRS-Airbagwarnleuchte auf, obwohl die Funktion der Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht leuchtet, wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung ON drehen, oder nach etwa 6 Sekunden immer noch aufleuchtet bzw. während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

## ⚠ WARNUNG

- **Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (mit und ohne Gurtstraffer) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.**
- **Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**
- **Versuchen Sie niemals einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu untersuchen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**⚠ ACHTUNG**

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können das Gurtstraffer-System beschädigen. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte**

**⚠ WARNUNG**

Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegt (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sitzposition der Insassen.

***Säuglinge und kleine Kinder***

Sie müssen sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz befestigt werden. Für weitere Informationen zur Verwendung dieser Rückhaltesysteme siehe "Kinderückhaltesystem" auf Seite 3-42.

**⚠ WARNUNG**

Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

**aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.**

**\* HINWEIS**

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

diesen Werten entspricht. Siehe 3-42.

**Größere Kinder**

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt sollte so niedrig wie möglich an der Hüfte sitzen. Prüfen Sie den Sitz des Gurts in regelmäßigen Abständen. Ein Kind, das nicht stillsitzt, könnte den Gurt aus seiner Position verschieben. Kinder sind im Falle eines Unfalls am besten geschützt, wenn sie mit einem ordnungsgemäßen Rückhaltesystem auf dem Rücksitz gesichert sind. Wenn ein größeres Kind (über 12 Jahre alt) auf dem Vordersitz sitzen muss, sollte das Kind ordnungsgemäß mit dem verfügbaren Hüft-/Schultergurt gesichert sein. Außerdem sollte der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben sein. Kinder im Alter bis 12 Jahre sollten auf dem Rücksitz gesichert sein. Lassen Sie NIEMALS ein Kind im Alter bis 12 Jahre auf dem Beifahrersitz sitzen. Stellen Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf den Beifahrersitz des Fahrzeugs.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kindes leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt immer noch den Hals oder das Gesicht berührt, muss ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden.

**⚠ WARNUNG****■ Schultergurte an Kleinkindern**

- **Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.**
- **Wenn Gurte nicht ordnungsgemäß an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

**Schwangere Frauen**

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so bequem wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Schwangere Frauen**

**Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.**

***Verletzte Personen***

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

***Eine Person pro Gurt***

Zwei Personen (inkl. Kinder) dürfen niemals versuchen, sich mit nur einem Sicherheitsgurt anzuschnallen. Dadurch könnte bei einem Unfall zu einem schwereren Verletzungsgrad führen.

***Während der Fahrt nicht liegen***

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und um den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Sitzlehnen der Vorder- und Rücksitze (2. und/oder 3. Sitzreihe) müssen während der Fahrt aufrecht eingestellt sein. Ein Sicherheitsgurt kann keinen angemessenen Schutz bieten, wenn die Person auf dem Rücksitz liegt oder die Vorder- und Rücksitze (2. bzw. 3. Reihe) sich in nach hinten geneigter Position befinden.

**⚠️ WARNUNG**

**Die Fahrt mit nach hinten geneigter Rückenlehne erhöht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen im Falle einer Kollision oder einer plötzlichen Bremsung. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Neigen Ihres Sitzes stark vermindert. Sitzgurte müssen an Ihren Hüften und Ihrer Brust anliegen, um ordnungsgemäß zu wirken. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen, was schwere innere Verletzungen verursachen kann. Außerdem könnte der Schulterriemen auf den Hals des Fahrgasts treffen. Fahrer und Fahrgäste müssen IMMER bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Sitzlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.**

**(Fortgesetzt)**

**ckenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen, was schwere innere Verletzungen verursachen kann. Außerdem könnte der Schulterriemen auf den Hals des Fahrgasts treffen. Fahrer und Fahrgäste müssen IMMER bequem angelehnt und ordnungsgemäß angeschnallt sein und die Sitzlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.**

**Pflege der Gurte**

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

## **⚠️ WARNUNG**

- **Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie umgehend ersetzen.**
- **In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.**

### ***Regelmäßige Überprüfung***

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art überprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

### ***Gurte sauber und trocken halten***

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können Sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber, aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

### ***Wann Sicherheitsgurte ersetzen?***

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## KINDERRÜCKHALTESYSTEM

Mitfahrende Kinder müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren. Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Ein größeres Kind, welches kein Kinderrückhaltesystem mehr benutzt, muss sich mit einem serienmäßigen Gurt anschnallen.

Sie müssen sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Sie müssen ein handelsübliches Kinderrückhaltesystem verwenden, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land genügt.

Die Konstruktion von Kinderrückhaltesystemen sieht vor, dass sie auf einem Fahrzeugsitz mit einem Zweipunktgurt bzw. mit dem Beckengurtband eines Dreipunktgurts oder mit einem zusätzlichen Halteband und/oder ISOFIX-Halterungen (ausstattungsabhängig) gesichert werden.

Kinder könnten bei einem Zusammenstoß verletzt oder getötet werden, wenn ihr Rückhaltesystem nicht adäquat gesichert ist. Für Kleinkinder und Babys muss ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden.

Bevor Sie ein spezielles Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass das System zu Ihrem Kind, zu Ihrem Fahrzeug und zu den Sicherheitsgurten passt. Befolgen Sie alle Herstelleranweisungen, wenn Sie das Rückhaltesystem einbauen.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, empfehlen wir die Installation eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz. Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Airbag deaktiviert und in die OFF-Stellung gebracht werden. (ausstattungsabhängig, Schalter "Beifahrerairbag ON/OFF")**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Ein Sicherheitsgurt oder ein Kinderrückhaltesystem kann an einem sonnigen Tag in einem geschlossenen abgestellten Fahrzeug sehr heiß werden, obwohl die Außentemperatur nicht sehr hoch zu sein scheint. Prüfen Sie unbedingt die Temperatur der Sitzschale und der Gurtschlossteile, bevor Sie ein Kind dort absetzen.**
- **Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht verwendet wird, verstauen Sie es im Laderaum oder sichern Sie es mit den Sicherheitsgurten oder ISOFIX-Halterungen, damit es bei einer Vollbremsung oder einem Unfall nicht nach vorn geschleudert wird.**
- **Alle Kinder, auch wenn sie für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen auf dem Rücksitz mitfahren. Alle Kinder, auch wenn sie für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen auf dem Rücksitz mitfahren.**



## **⚠️ WARNUNG**

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren:

- Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Ein Kind auf dem Vordersitz kann sehr heftig von dem sich aufblähenden Airbag getroffen werden, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.
- Befolgen Sie bei der Befestigung und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems immer die Gebrauchsanleitung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
- Vergewissern Sie sich immer, dass das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug befestigt ist und dass Ihr Kind sicher im Kinderrückhaltesystem angeschnallt ist.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden.
- Legen Sie niemals einen Sicherheitsgurt gleichzeitig um sich selbst und um ein Kind. Bei einer Kollision könnte sich der Gurt tief in das Kind hineindrücken und schwere innere Verletzungen verursachen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück – auch nicht für kurze Zeit. Das Fahrzeug kann sich sehr schnell aufheizen, was zu schweren Verletzungen der Kinder im Fahrzeug führt. Selbst sehr junge Kinder können versehentlich verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere im Fahrzeug einschließen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass sich zwei Kinder oder zwei Personen gemeinsam mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen.
- Kinder bewegen sich oft und bringen sich in nicht adäquate Sitzpositionen. Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt den Schultergurt unter dem Arm oder hinter dem Rücken verlaufen lässt. Setzen und sichern Sie Kinder immer ordnungsgemäß auf dem Rücksitz.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Lassen Sie es niemals zu, dass ein Kind während der Fahrt auf dem Fahrzeugboden oder auf einem Sitz steht oder kniet. Bei einer Kollision oder Vollbremsung kann das Kind sehr heftig gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen führen kann.
- Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder ein Kinderrückhaltesystem, der/das nur an der Sitzlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.
- Sicherheitsgurte können sehr heiß werden, insbesondere, wenn das Fahrzeug bei direkter Sonneneinstrahlung abgestellt ist. Prüfen Sie die Gurtschlossteile immer, bevor Sie ein Kind anschnallen.
- Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

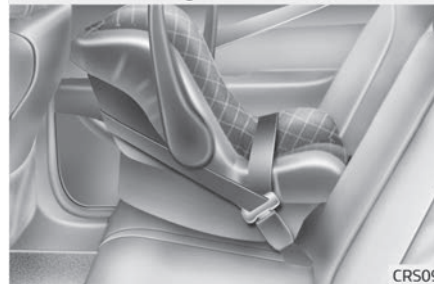
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn aufgrund des Fahrersitzes der Platz für ein Kinderrückhaltesystem nicht ausreicht, installieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem rechten Rücksitz.

## Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Der Fahrtrichtung entgegengerichtetes Kinderrückhaltesystem



CRS09

Kinderrückhaltesystem in Fahrtrichtung



OXM033008

Für Kleinkinder und Babys muss ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden. Das Kinderrückhaltesystem sollte die entsprechende Größe für das Kind haben und sollte gemäß den Anweisungen des Herstellers eingebaut werden.

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, das Kinderrückhaltesystem auf einem der Rücksitze zu verwenden.

### **⚠️ WARNUNG**

**Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems niemals auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert ist. Ein aktivierter Beifahrer-Frontairbag könnte gegen das nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystem schlagen und zum Tod des Kindes führen.**

### **⚠️ WARNUNG**

- **Ein Kind kann in einer Kollision schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert ist und das Kind nicht ordnungsgemäß im Kinderrückhaltesystem gesichert ist. Vor Einbau des Kinderrückhaltesystems lesen Sie die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellten Anweisungen.**
- **Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht wie in diesem Abschnitt beschrieben anwenden lässt, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**
- **Werden die Anweisungen dieses Handbuchs hinsichtlich Kinderrückhaltesystemen und die mit dem Kinderrückhaltesystem gelieferten Anweisungen nicht beachtet, könnte dies die Wahrscheinlichkeit bzw. die Schwere einer Verletzung in einem Unfall erhöhen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Stellen Sie jegliche Kopfstütze vorübergehend um bzw. entfernen Sie sie, falls diese den ordnungsgemäßen Einbau des Kinderrückhaltesystems stört. Bringen Sie später wieder alle Kopfstützen in die richtige Position für erwachsene Insassen.**

**Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Zweipunktgurt (auf dem mittleren Rücksitz) befestigen (ausstattungsabhängig) - Außer Europa**

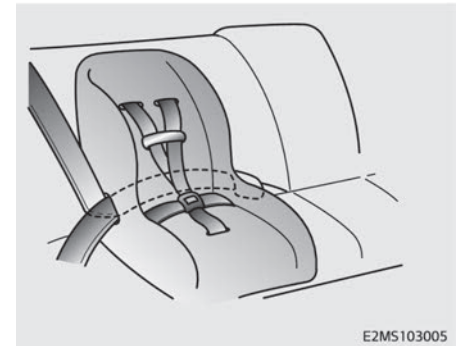


Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz einzubauen:

1. Stellen Sie das Kinderrückhaltesystem auf den mittleren Rücksitz.
2. Ziehen Sie Einstecklasche der Verriegelung des Hüftgurts.

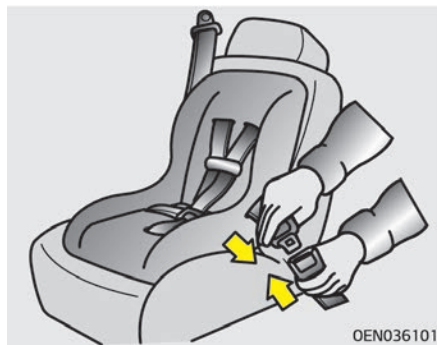
3. Führen Sie den Hüftgurt durch das Kinderrückhaltesystem, wie in den Anweisungen vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems angegeben.
4. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt fest und stellen Sie den Hüftgurt auf einen sicheren Sitz am Kinderrückhaltesystem ein, indem Sie am losen Ende des Gurts ziehen. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

**Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen**

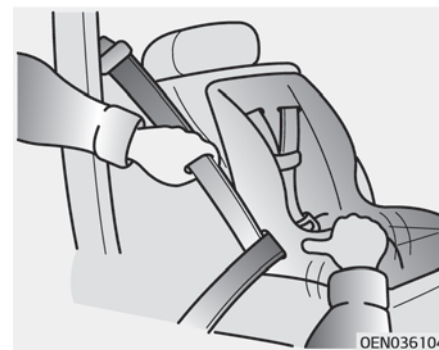


Um ein Kinderrückhaltesystem auf dem Sitz zu befestigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Eine sichere und stabile Installation des Kinderrückhaltesystems setzt die richtige Einstellung des Sitzes voraus (Neigung der Sitzlehne und/oder Position des Sitzes), damit Ihr Kind bequem im Kinderrückhaltesystem sitzt. Damit das Kinderrückhaltesystem in allen Positionen eingestellt werden kann, sollte der Beifahrersitz nur soweit nach hinten geschoben werden, dass die Sitzlehne nicht über den Ankerpunkt des Sicherheitsgurts ragt. Platzieren Sie das Rückhaltesystem auf dem Sitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Hersteller-Anweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.



2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist. Positionieren Sie die Gurtschlöss-taste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.



3. Schließen Sie den Sicherheitsgurt, so dass der Gurt straff an oder in dem Rückhaltesystem sitzt. Versuchen Sie nach dem Befestigen, den Kindersitz in alle Richtungen zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem sicher befestigt ist.

Wenn Sie den Gurt straffen müssen, ziehen Sie das Gurtband zur Gurtrolle hin. Wenn Sie das Gurtschloss öffnen und den Gurt aufrollen lassen, wird er automatisch bis in die Position aufgerollt, in der er normal für sitzende Mitfahrer zur Verfügung steht.

**Eignung der einzelnen Sitzpositionen für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“ entsprechend den ECE-Vorschriften**

Verwenden Sie Kinderrückhaltesysteme, die offiziell zugelassen und für Ihre Kinder geeignet sind.

Beachten Sie bei der Verwendung von Kinderrückhaltesystemen die folgende Tabelle:

Gewichtsgruppe		Sitzposition							
		Äußerer Beifahrersitz		Zweite Sitzreihe				Dritte Reihe	
		Airbag aktiviert	Airbag deaktiviert	Äußerer Sitz links	Mitte (3-PUNKT-GURT)	Mitte (2-PUNKT-GURT)	Äußerer Sitz rechts	Links	Rechts
Gruppe 0 (0 bis 9 Monate)	Bis 10 kg	X	U*	U	U	UF	U	U	U
Gruppe 0 + (0 bis 2 Jahre)	Bis 13 kg	X	U*	U	U	UF	U	U	U
Gruppe I (9 Monate bis 4 Jahre)	9 bis 18 kg	X	U*	U	U	UF	U	U	U
Gruppe II (15 bis 25 kg)	15 bis 25 kg	UF	U*	U	U	UF	U	U	U
Gruppe III (22 bis 36 kg)	22 bis 36 kg	UF	U*	U	U	UF	U	U	U

U = Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

- 
- U\*= Geeignet, wenn sich der Sitz in der hintersten Position befindet und die Sitzlehne ganz senkrecht steht. Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem installieren, müssen Sie die Kopfstütze entfernen.
  - UF = Geeignet für nach vorn gerichtete Rückhaltesysteme der Kategorie „Universal“, die für die Verwendung in dieser Gruppe zugelassen sind.
  - L = Geeignet für bestimmte Kinderrückhaltesysteme, die in der beigefügten Liste enthalten sind. Diese Kinderrückhaltesysteme können den Kategorien „spezielle Fahrzeuge“, „eingeschränkte Verwendung“ oder „halb-universell“ entsprechen.
  - B = Eingebautes Rückhaltesystem, das für diese Gruppe zugelassen ist.
  - X = Sitzposition für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.
  - \* Sie müssen den Beifahrersitz nicht wie oben beschrieben einstellen, wenn Sie die Installationsanweisungen im Handbuch des Kinderrückhaltesystems beachten.

**Kinderrückhaltesystem mit einem Halteband an einem oberen Ankerpunkt im Fahrzeug sichern (ausstattungsabhängig)**



Die oberen Ankerpunkte für das Kinderrückhaltesystem befinden sich auf der Rückseite der Rücksitzlehnen.



1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rücksitzlehne. Führen Sie das zusätzliche Halteband bei Fahrzeugen mit verstellbarer Kopfstütze unter der Kopfstütze hindurch, andernfalls führen Sie das zusätzliche Halteband über die Kopfstütze hinweg. Bei einem Problem mit dem Kinderrückhaltesystem und der Kopfstütze entfernen Sie die entsprechende Kopfstütze, damit das Kinderrückhaltesystem besser sitzt.

2. Verbinden Sie das obere Halteband mit dem entsprechenden Kinderrückhaltesystem, um das Kinderrückhaltesystem zu befestigen und ziehen Sie das Band fest.

**⚠️ WARNUNG**

Ein Kind kann bei einer Kollision schwer oder tödlich verletzt werden, wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß im Fahrzeug verankert und das Kind nicht ordnungsgemäß im Rückhaltesystem festgeschnallt ist. Befolgen Sie bei der Befestigung und Bedienung des Kinderrückhaltesystems immer die Hersteller-Anweisungen.

**⚠️ WARNUNG**

■ Halteband

Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an nur einem zusätzlichen Kindersitz-Halteband oder an nur einem unteren Ankerpunkt. Das höhere Gewicht mehrerer Sitze kann dazu führen, dass das zusätzliche Kinderrückhaltesystem- (Fortgesetzt)



(Fortgesetzt)

Halteband reißt oder der Ankerpunkt bricht. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

### **⚠️ WARNUNG**

■ **Kinderrückhaltesystem prüfen**  
Überprüfen Sie die sichere Befestigung des Kinderrückhaltesystems, indem Sie es in verschiedene Richtungen ziehen und drücken. Kinderrückhaltesysteme, die nicht ausreichend befestigt sind, können schaukeln, sich verdrehen, kippen oder sich lösen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.

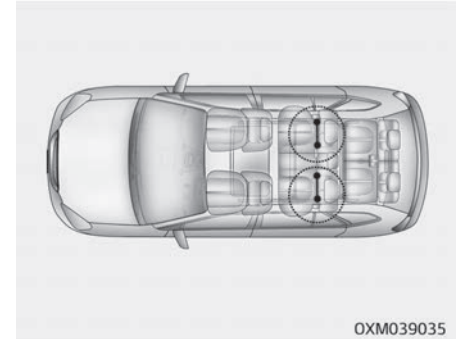
### **⚠️ WARNUNG**

■ **Ankerpunkt für Kinderrückhaltesystem**  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

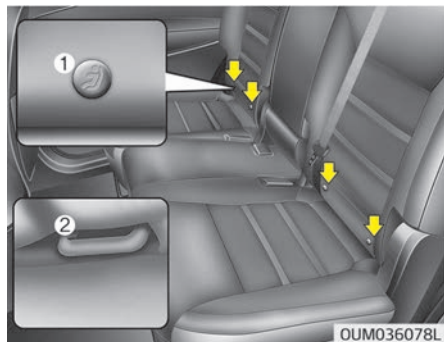
- Ankerpunkte für Kinderrückhaltesysteme sind so konzipiert, dass sie nur der Last eines korrekt befestigten Kinderrückhaltesystems standhalten. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.
- Das zusätzliche Halteband kann versagen, wenn es an einer anderen Stelle als an dem vorgesehenen Ankerpunkt befestigt wird.

### ***Kinderrückhaltesystem mit dem "ISOFIX"-System und "Haltebandankern" sichern***

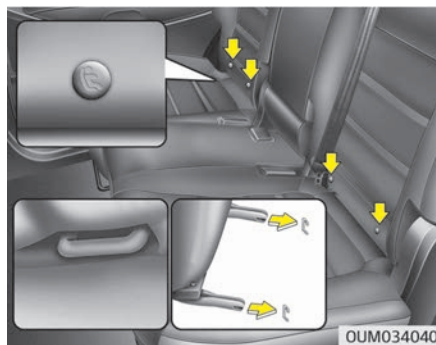


ISOFIX ist ein standardisiertes Befestigungssystem für Kinderrückhaltesysteme, welches die Notwendigkeit, die serienmäßigen Gurte für Erwachsene für die Befestigung eines Kinderrückhaltesystems zu verwenden, überflüssig macht. Dadurch wird eine wesentlich sicherere und positive Positionierung erzielt. Zudem ist der Einbau leichter und schneller.

Ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem kann nur installiert werden, wenn die fahrzeugspezifischen oder universellen Genehmigungen entsprechend den Anforderungen von ECE-R 44 bzw. ECE-R 129 vorliegen.



Im unteren Bereich der Sitzlehnen der 2. Reihe befinden sich jeweils zwei ISOFIX-Symbole (1). Diese Symbole zeigen die Lage der ISOFIX-Halter (2) für Kinderrückhaltesysteme an.



Die beiden Außenrücksitze sind jeweils mit zwei ISOFIX-Ankern sowie einem entsprechenden Haltebandanker auf der Rückseite der Sitzlehne ausgestattet. Die ISOFIX-Verankerungen befinden sich zwischen dem Sitzkissen und der Rückenlehne und sind mit dem ISOFIX-Symbol gekennzeichnet.

Um das Kinderrückhaltesystem zu installieren, müssen die ISOFIX-Stecker in die ISOFIX-Anker des Fahrzeugs einrasten (achten Sie auf ein KLICK-Geräusch und prüfen Sie eventuelle visuelle Hinweise am Kinderrückhaltesystem; ziehen Sie noch einmal an den Bändern).

Kinderrückhaltesystemen mit allgemeiner Freigabe nach ECE-R 44 oder ECE-R 129 müssen zudem mit einem oberen Halteband befestigt werden, das mit dem entsprechenden oberen Halteband-Verankerungspunkt in der Rückenlehne verbunden ist.

Die Installation und Verwendung eines Kinderrückhaltesystems muss entsprechend dem Installationshandbuch erfolgen, das mit dem ISOFIX-Kinderrückhaltesystem geliefert wird.

Eine sichere und stabile Installation des Kinderrückhaltesystems setzt die richtige Einstellung des Sitzes voraus (Neigung der Sitzlehne und/oder Position des Sitzes), damit Ihr Kind bequem im Kinderrückhaltesystem sitzt.

**⚠️ WARNUNG**

- Bei Verwendung des ISOFIX-Systems im Fahrzeug für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Rücksitz müssen alle nicht verwendeten Sicherheitsgurtschlösser des Rücksitzes sicher verschlossen sein und die Gurte müssen hinter dem Kinderrückhaltesystem eingezogen sein, um zu verhindern, dass das Kind eingezogene Gurte erreichen und greifen kann. Nicht eingerastete Sicherheitsgurtschlösser können es dem Kind ermöglichen, nicht eingezogene Gurte zu erreichen, was zu Erwürgen und einer schweren oder tödlichen Verletzung des Kindes im Kinderrückhaltesystem führen kann.
- Platzieren Sie keine Objekte um die unteren Verankerungen. Achten Sie auch darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht in den unteren Ankerpunkten eingeklemmt wird.

So sichern Sie das Kinderrückhaltesystem

1. Um ein Kinderrückhaltesystem an den ISOFIX-Haltern einzurasten, schieben Sie die Befestigungshaken

des Kinderrückhaltesystems auf die ISOFIX-Halter. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist.

**⚠️ ACHTUNG**

**Achten Sie darauf, dass das hintere Gurtband bei der Montage nicht zwischen ISOFIX-Sitzbefestigungshaken und ISOFIX-Ankerpunkt gerät und eingerissen oder eingeklemmt wird.**

2. Führen Sie das obere Halteband zum oberen Ankerpunkt und ziehen Sie es fest. (Siehe vorherige Seite.)

**⚠️ WARNUNG**

- Montieren Sie kein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Haken auf dem mittleren Rücksitz. ISOFIX-Halter befinden sich nur auf den äußeren Rücksitzen (links und rechts). Versuchen Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem mittleren Rücksitz an den ISOFIX-Haltern der äußeren Sitze zu befestigen. Bei einem Unfall könnten die ISOFIX-Befestigungsteile am Kinderrückhaltesystem zu schwach sein, um das Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß auf dem mittleren Rücksitz zu sichern. Sie könnten brechen und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.
  - Befestigen Sie nicht mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einem ISOFIX-Ankerpunkt. Die unzulässig hohe Belastung kann dazu führen, dass Ankerpunkte oder Haken der Haltebänder zerstört werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.
- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Befestigen Sie ISOFIX- oder ISOFIX-kompatible Kinderrückhaltesysteme nur an den vorgesehenen Stellen, wie in der Abbildung gezeigt.**
- **Befolgen Sie immer die vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferte Montage- und Bedienungsanleitung.**

### Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem entsprechend den ECE-Vorschriften

Gewichtsgruppe	Größengruppe	Kindersitz	ISOFIX-Positionen im Fahrzeug					
			1.	2. Sitzreihe			3. Sitzreihe	
			Insasse	Links	Mitte	Rechts	Links	Rechts
Babytrageschale	F	ISO/L1	n.z.	X	n.z.	X	n.z.	n.z.
	G	ISO/L2	n.z.	X	n.z.	X	n.z.	n.z.
0+: bis zu 10 kg	E	ISO/R1	n.z.	IL	n.z.	IL	n.z.	n.z.
0+: bis zu 13 kg	E	ISO/R1	n.z.	IL	n.z.	IL	n.z.	n.z.
	D	ISO/R2	n.z.	IL	n.z.	IL	n.z.	n.z.
	C	ISO/R3	n.z.	IL	n.z.	IL	n.z.	n.z.
I: 9 bis 18 kg	D	ISO/R2	n.z.	IL	n.z.	IL	n.z.	n.z.
	C	ISO/R3	n.z.	IL	n.z.	IL	n.z.	n.z.
	B	ISO/F2	n.z.	IUF, IL	n.z.	IUF, IL	n.z.	n.z.
	B1	ISO/F2X	n.z.	IUF, IL	n.z.	IUF, IL	n.z.	n.z.
	Ein	ISO/F3	n.z.	IUF, IL	n.z.	IUF, IL	n.z.	n.z.

IUF = Geeignet für vorwärts gerichtete ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in der universellen Kategorie, die für die Verwendung in dieser Altersgruppe zugelassen sind.

IL = Geeignet für bestimmte ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme (CRS), die in der beigefügten Liste enthalten sind. Diese ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme entsprechen den Kategorien „spezielle Fahrzeuge“, „eingeschränkte Verwendung“ oder „halb-universell“.

X = ISOFIX-Position nicht geeignet für ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme in dieser Altersgruppe und/oder dieser Größengruppe.

\* ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme, Größengruppen und Kindersitze

A - ISO/F3: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit hoher Lehne, vorwärts gerichtet (Höhe 720 mm)

- B - ISO/F2: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne, vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)
- B1 - ISO/F2X: Kleinkind-Rückhaltesystem, mit tiefer Lehne, zweite Version, Rückseite ausgeformt, vorwärts gerichtet (Höhe 650 mm)
- C - ISO/R3: Kleinkind-Rückhaltesystem, große Ausführung, rückwärts gerichtet
- D - ISO/R2: Kleinkind-Rückhaltesystem, kleine Ausführung, rückwärts gerichtet
- E - ISO/R1: Rückhaltesystem für Säuglinge, rückwärts gerichtet
- F - ISO/L1: Zur linken Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)
- G - ISO/L2: Zur rechten Seite gerichtetes Kinderrückhaltesystem (Babytrageschale)

### Empfohlene Kinderrückhaltesysteme – nur Europa

Gewichtsgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44 Zulassungs-Nr.
Gruppe 0+ (0~13 kg)	Römer Baby Safe Plus	Britax Römer	Installation mit Sicherheitsgurt ODER ISOFIX-Halterung mit Stützfuß	E1 04301146
Gruppe 1 (9-18 kg)	Römer Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX mit Halteband	E1 04301133
Gruppe 0+ (0~13 kg)	Maxi Cosi Cabriofix & EasyFix	Dorel	Installation mit Sicherheitsgurt ODER ISOFIX-Halterung mit Sockel und Stützfuß sowie ggf. mit Sicherheitsgurt	E4 04443517 E4 04443522
	Maxi Cosi FamilyFix & Pebble	Dorel	ISOFIX-Halterung mit Stützfuß	E4 04443906
	Maxi Cosi FamilyFix & Cabriofix	Dorel	ISOFIX-Halterung mit Stützfuß	E4 04443907
Gruppe 0+/I (0-18 kg)	BeSafe iZi Kid X3 ISOfix	HTS BeSafe	ISOFIX-Halterung mit Stützfuß	E5 R44 04200
Gruppe I (9-18 kg)	Maxi Cosi FamilyFix & Pearl	Dorel	ISOFIX-Halterung mit Stützfuß	E4 04443908
Gruppe II/III (15 kg~36 kg)	Römer KidFix	Britax Römer	ISOFIX-Halterung	E1 04301198

3

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

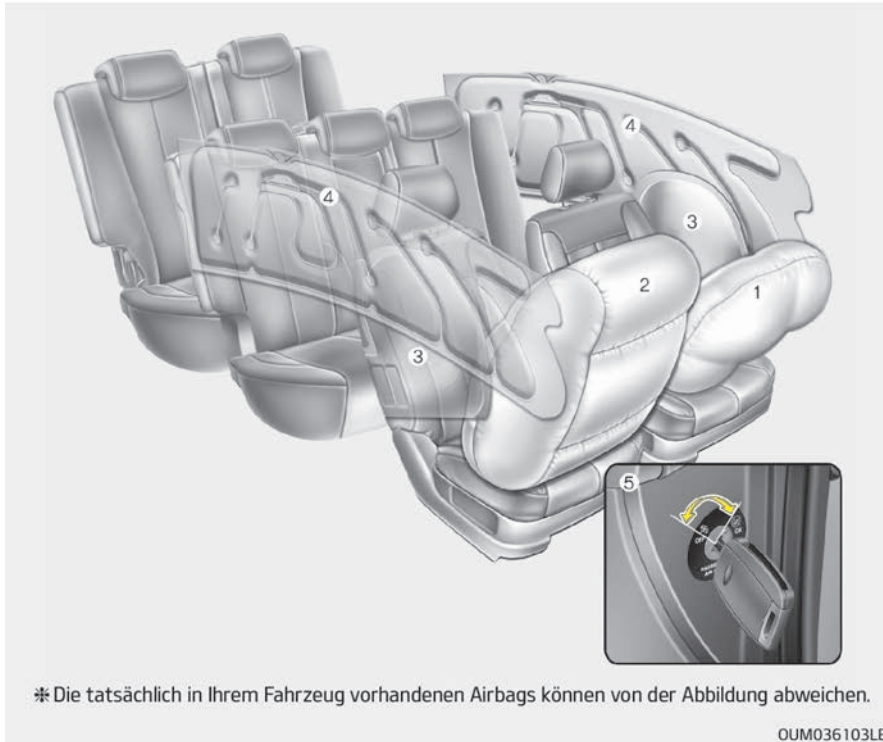
***CRS-Herstellerinformationen***

Britax Römer <http://www.britax.com>  
Maxi Cosi <http://www.maxi-cosi.com/>  
HTS Be Safe <http://www.besafe.com/>

- \* Der Sitz in der zweiten Reihe sollte bei Einbau eines Kinderrückhaltesystems so weit wie möglich nach hinten verschoben werden.



## AIRBAGS – ERGÄNZENDES RÜCKHALTESYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



\*Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

OUM036103LB

1. Frontairbag Fahrer
2. Frontairbag Beifahrer
3. Seitenairbag\*
4. Kopfairbag\*
5. EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Frontairbag\*

### **⚠ WARNUNG**

- **Selbst bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um die Risiken und die Schwere von Verletzungen bei einer Kollision oder einem Überschlag zu verringern.**

**(Fortgesetzt)**

3

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

\*ausstattungsabhängig

**(Fortgesetzt)**

- **SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertrags-händlers/Servicepartners.**
- **Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.**

### **Funktion des Airbagsystems**

- Airbags werden nur dann aktiviert (und können ausgelöst werden), wenn der Zündschlüssel in Stellung ON oder START gedreht ist.
- Airbags werden im Fall einer ernsthaften frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet (wenn mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet), um die Insassen möglichst vor

ernsten körperlichen Schäden zu schützen.

### **\* HINWEIS**

#### **■ Nur Europa**

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (wenn mit Seiten- oder Kopfairbags ausgestattet), um die Insassen möglichst vor ernstesten körperlichen Schäden zu schützen.

- Es gibt keine bestimmte Geschwindigkeit, bei der die Airbags ausgelöst werden. Die wesentlichen Faktoren, die eine Auslösung der Airbags bestimmen, sind die Aufprallstärke und der Aufprallwinkel. Diese beiden Faktoren bestimmen, ob der Sensor ein elektronisches Auslösesignal erzeugt.

- Die Airbagauslösung hängt bei einer Kollision von mehreren Faktoren wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Aufprallwinkel und Widerstand des aufprallenden Objekts oder der Masse des aufprallenden Fahrzeugs bzw. Festigkeit des angefahrenen Objekts ab. Die vorher genannten Faktoren können allerdings nicht alle Auslösebedingungen definitiv beschreiben.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment. Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen. Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.

- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt.

Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein notwendiger Teil der Airbagentwicklung.

Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.

- Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.

### ⚠️ WARNUNG

- **Um schweren Verletzungen oder Tod bei Auslösung des Airbags nach einer Kollision zu vermeiden, sollte der Fahrer so weit wie möglich vom Airbag des Lenkrads entfernt sitzen (mindestens 250 mm entfernt). Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Sitzlehne anlehnen.**
- **Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.**
- **Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfverletzungen im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.**

### *Geräusch- und Rauchentwicklung*

Wenn die Airbags ausgelöst werden, geben sie mit einem Knall Rauch und Pulver an die Luft im Fahrzeug ab. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach Aktivieren des Airbags haben Sie möglicherweise beträchtliche Atembeschwerden durch den Kontakt Ihres Brustbereichs mit dem Sicherheitsgurt und dem Airbag sowie durch das Einatmen von Rauch und Pulver. **Öffnen Sie die Türen bzw. Fenster so bald wie möglich nach dem Aufprall, um die Beschwerden zu verringern und längeres Einatmen von Rauch und Pulver zu vermeiden.**

Auch wenn der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie die Haut, Augen, Nase und Rachen usw. reizen. In diesem Fall waschen Sie den betroffenen Bereich sofort ab und spülen mit kaltem Wasser. Wenn die Symptome bestehen bleiben, wenden Sie sich an einen Arzt.

**⚠️ WARNUNG**

- Wenn die Airbags ausgelöst werden, sind die mit dem Airbag verbundenen Teile im Lenkrad, in der Instrumententafel, in den Vordersitzen bzw. in beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstauflächen direkt nach der Auslösung eines Airbags.
- Installieren oder platzieren Sie keine Zubehöerteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Armaturenbrett, Fenster, Säulen und Dachlinie.

**Warnschild für Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrerairbag**



**⚠️ WARNUNG**

Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein sich öffnender Beifahrerairbag könnte gegen das Kinderrückhaltesystem schlagen und das Kind töten.

Sie sollten auch kein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz platzieren. Wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen. Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter "Beifahrerairbag vorn ON/OFF" ausgestattet ist, können Sie den Beifahrerairbag bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren. Weitere Details finden Sie in dem Abschnitt zum "EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags" auf Seite 3-71. (ausstattungsabhängig)

## ⚠️ WARNUNG

- Verwenden Sie **NIEMALS** ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem **AKTIVEN AIRBAG** davor geschützt ist, sonst können **TOD** oder **SCHWERE VERLETZUNGEN** des **KINDES** die Folge sein.
- Wenn Kinder in Kindersitzen sitzen, deren Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung liegt und das Fahrzeug mit Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist, muss das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Türseite entfernt montiert und sicher in seiner Position fixiert werden. **Bei Auslösung des Seitenairbags bzw. Kopfairbags können schwere Verletzungen oder Tod des Kindes oder Kleinkindes die Folge sein.**

## Airbag-Warnleuchte



W7-147

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihren Airbags - SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) - auftreten.

Wenn die Zündung eingeschaltet wird, muss die Warnleuchte für ca. 6 Sekunden aufleuchten und danach erlöschen.

Lassen Sie das System prüfen, wenn:

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte erlischt nicht nach ca. 6 Sekunden Leuchtdauer.

- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn der Zündschlüssel in der Stellung ON steht.

## Kontrollleuchte für den EIN-Schalter des Beifahrer-Frontairbags (ausstattungsabhängig)



Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag ON“ leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.

Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag ON“ leuchtet ebenfalls auf, wenn der Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF“ in die ON-Stellung geschaltet wird, und erlischt nach ca. 60 Sekunden.

**Kontrollleuchte für den AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags (ausstattungsabhängig)**



Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag AUS“ leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.

Die Anzeigeleuchte für einen ausgeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auch auf, wenn der ON/OFF (ein/aus)-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag in die Position OFF gestellt wird, und erlischt, wenn der ON/OFF-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag in die Position ON gestellt wird.

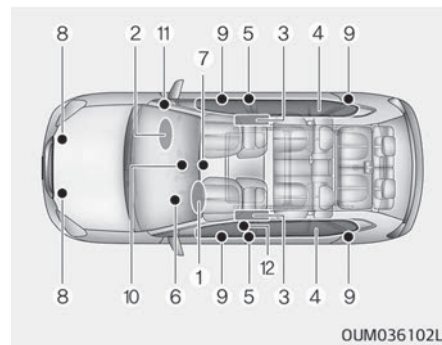
**⚠ ACHTUNG**

**Wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag AUS“ nicht auf (die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag EIN“ leuchtet auf und erlischt nach ungefähr 60 Sekunden), und der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Frontaufprall aktiviert, selbst wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in die Position AUS geschaltet ist.**

**Lassen Sie in diesem Fall den Ein-AUS-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag und das SRS-Airbagsystem in einer Fachwerkstatt überprüfen.**

**Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

**Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems**



Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Fahrer-Frontairbagmodul
2. Beifahrer-Frontairbagmodul
3. Seitenairbagmodule\*
4. Kopfairbagmodule\*
5. Gurtrollen-Gurtstraffer\*
6. Airbag-Warnleuchte
7. SRS-Steuermodul (SRSCM)/Überschlagssensor\*

\*ausstattungsabhängig

8. Vordere Aufprallsensoren
9. Seitliche Aufprallsensoren\*
10. Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF“ (nur Beifahrersitz)\*
11. Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS\*
12. Gurtstraffer für vorderen Ankerpunkt auf Fahrerseite\*

Das SRSCM überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, während der Zündschalter auf ON steht, um zu bestimmen, ob ein Aufprall schwer genug ist, um das Aktivieren der Airbags oder des Sicherheitsgurt-Vorspanners zu erfordern.

Die SRS-Airbag-Warnleuchte auf dem Armaturenbrett leuchtet etwa 6 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschlüssel in die Position ON gestellt wurde. Anschließend sollte die SRS-Airbag-Warnleuchte erlöschen.

### **⚠️ WARNUNG**

**Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Las-  
(Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

**sen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

- **Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.**
- **Die Warnleuchte erlischt nicht nach ca. 6 Sekunden Leuchtdauer.**
- **Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.**
- **Die Warnleuchte blinkt, wenn der Zündschlüssel in der Stellung ON steht.**



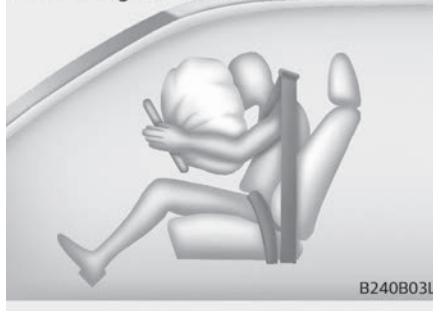
Die beiden Frontairbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRS-Steuermodul einen ausreichend schweren Aufprall an der Fahrzeugfront erkennt, löst es automatisch die Frontairbags aus.

\*ausstattungsabhängig

Frontairbag Fahrer (2)



Frontairbag Fahrer (3)



Frontairbag Beifahrer



Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Bauen oder legen Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.**

**(Fortgesetzt)**



**(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Kombiinstrumentoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.

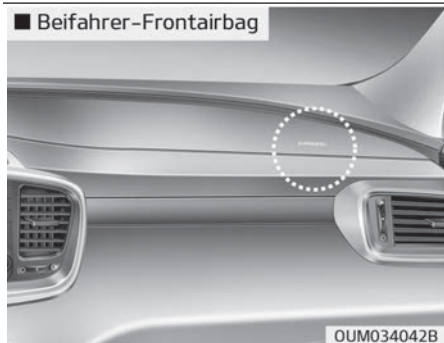
**⚠ WARNUNG**

- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lauter Knall zu hören sein und danach feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Das SRS-System kann nur bei eingeschalteter Zündung funktionieren. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet, nach den ersten 6 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors dauerhaft weiterleuchtet oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS-System nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder die Batterie abklemmen, drehen Sie das Zündschloss in die Stellung LOCK und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter Zündung niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter Zündung auch nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, führt dies dazu, dass die SRS-Airbagwarnleuchte aufleuchtet.

## Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag



Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbagsystem) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Buchstaben „AIR BAG“ auf der Airbagabdeckung im Lenkrad und auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

### **⚠️ WARNUNG**

**Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme – auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekunden-**  
**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**bruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angechnallte Insassen schwer verletzt werden, wenn sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise bzgl. Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.**

**Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:**

- **Setzen Sie niemals ein Kind in jeglicher Art von Kindersitz auf den Vordersitz.**
- **Schnallen Sie Kinder immer in der 2. Sitzreihe an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.**

### **(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen sitzen.
- Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.
- Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder nah an sie gelehnt sind. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.
- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole – bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Lassen Sie es nicht zu, dass ein Mitfahrer auf dem Beifahrersitz mitfährt, solange die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag OFF“ aufleuchtet, denn der Airbag würde im Fall einer mittleren oder schweren Frontalkollision nicht ausgelöst werden.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett oder auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags ausgelöst werden.
- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Airbags können nur einmal verwendet werden – lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Weiterhin, die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 12 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen inkl. Fahrer immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.
- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Sitzlehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Zündschlüssel abgezogen ist.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Ein Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

## **EIN/AUS-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag: (ausstattungsabhängig)**



Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist oder dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der Beifahrerairbag mit dem Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF“ deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu installieren.



### **Beifahrerairbag deaktivieren oder reaktivieren:**

Um den Beifahrer-Frontairbag zu deaktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF“ und drehen Sie ihn in die Stellung OFF (Aus).

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag OFF" leuchtet und bleibt solange eingeschaltet, bis der Beifahrer-Frontairbag wieder aktiviert wird.

Um den Beifahrer-Frontairbag wieder zu aktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung ON (EIN). Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag OFF" erlischt.

### **⚠️ WARNUNG**

**Der ON/OFF-Schalter für den Frontairbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Prüfen Sie immer den Status des ON/OFF-Schalters für den Frontairbag und der OFF-Warnleuchte für den Beifahrer-Frontairbag.**

## \* HINWEIS

- Wenn sich der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag aktiviert, und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn sich der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.

## ⚠ ACHTUNG

- Wenn der Ein-/Ausschalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument. Zudem leuchtet die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag OFF“ (⚠) nicht auf (die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag ON“ leuchtet auf und erlischt nach etwa 60 Sekunden). Das SRS-Steuergerät reaktiviert den Beifahrer-Frontairbag, und der Beifahrer-Frontairbag entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen, selbst wenn der Ein-/Ausschalter des Beifahrer-Frontairbags in der Stellung OFF steht. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- (Fortgesetzt)

## (Fortgesetzt)

- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht leuchtet, wenn der Zündschalter in die Position ON (ein) gebracht wird, oder während der Fahrt leuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## ⚠ WARNUNG

- Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" verantwortlich.
  - Deaktivieren Sie das Beifahrer-Frontairbagmodul nur bei ausgeschalteter Zündung, da sonst das SRS-Steuermodul beschädigt werden kann. Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopf-airbag ausgelöst oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.
- (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.
- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

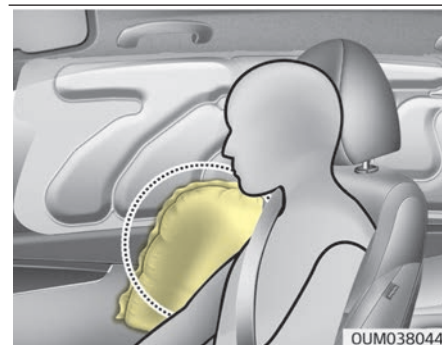
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.

**⚠️ WARNUNG****■ Keine Gegenstände anbringen**

Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

**Seitenairbag  
(ausstattungsabhängig)**

OUM034043



OUM038044

\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vordersitzlehnen mit Seitenairbags ausgestattet.

Zweck der Airbags ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

Die Kopf-/Schulterairbags sind darauf ausgelegt, dass sie je nach Schwere, Winkel, Geschwindigkeit und Aufprallpunkt der Kollision in bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Wenn der Grenzwert für die Auslösung des Seitenairbags bei einem Frontalaufprall erreicht wird, können die Seitenairbags ausgelöst werden. Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst werden.

Die Seitenairbags können auf der Seite des Aufpralls oder auf beiden Seiten ausgelöst werden.

### \* HINWEIS

■ Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- In bestimmten Überschlagsituationen können ebenfalls beide Seitenairbags ausgelöst werden.
- Der Seitenairbag wird ausgelöst, wenn der Überschlagsensor die Situation als Überschlag erkennt.

### ⚠ WARNUNG

**Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und/oder Kopf-airbags ausgerüstet sind.**

### ⚠ WARNUNG

- Ein Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder bei Überschlag<sup>\*1</sup> ausgelöst, deren Aufprallstärke so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen beide vorderen Passagiere aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen. Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.

(Fortgesetzt)

\*1 Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge.



**(Fortgesetzt)**

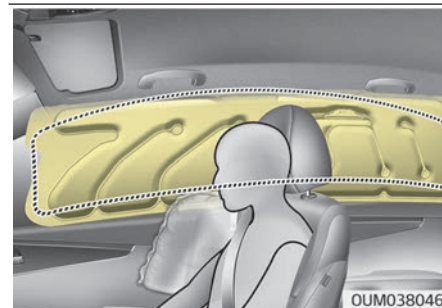
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.
- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Schlagen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor, um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten.  
Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**⚠️ WARNUNG**

- **Keine Gegenstände anbringen**  
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektionen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.

**Kopfairbag  
(ausstattungsabhängig)**

- \* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

Kopf-/Schulterairbags befinden sich an beiden Seiten der Dachschienen über den vorderen und hinteren Türen.

Sie sollen die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der Fahrgäste der äußeren Rücksitze in bestimmten Seitenaufprallunfällen schützen.

Die Kopf-/Schulterairbags sind darauf ausgelegt, dass sie je nach Schwere, Winkel, Geschwindigkeit und Aufprallpunkt der Kollision in bestimmten Seitenaufprallunfällen auslösen. Wenn der Grenzwert für die Auslösung des Seitenairbags bei einem Frontalaufprall erreicht wird, können die Seitenairbags ausgelöst werden.

Die Kopf-/Schulterairbags können auf der Seite des Aufpralls oder auf beiden Seiten auslösen.

Die Kopf-/Schulterairbags sind nicht darauf ausgelegt, bei allen Seitenaufprall- oder Überschlagsituationen auszulösen.

### \* HINWEIS

- Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Kopf-/Schulterairbags auf beiden Seiten werden in bestimmten Überschlagsituationen ausgelöst.
- Der Kopf-/Schulterairbag kann auslösen, wenn der Überschlagsensor die Situation als ein Überschlagen des Fahrzeugs erkennt.

### ⚠ WARNUNG

- **Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.**
- **Damit die Seiten- sowie die Kopf-/Schulterairbags den besten Schutz bieten, sollten Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen aufrecht mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten sitzen. Es ist wichtig, dass Kinder in ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.**

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- **Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem ordnungsgemäßen Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingerasteten Position.**
- **Lassen Sie es nicht zu, dass Mitfahrer ihren Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, ihre Arme auf den Türen ablegen, ihre Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen befinden, die mit Seiten- und Kopfairbags ausgerüstet sind.**
- **Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenvorhang-Airbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies

(Fortgesetzt)

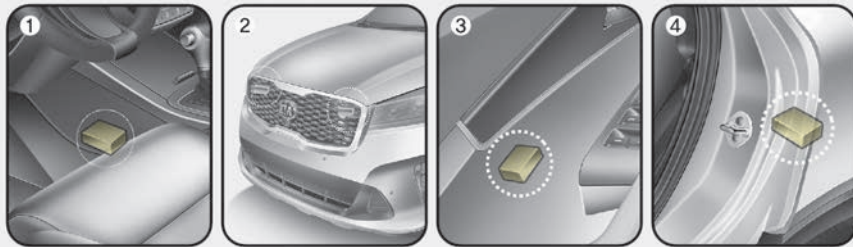
**(Fortgesetzt)**

**bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.**

**⚠ WARNUNG**

- **Keine Gegenstände anbringen**
- **Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.**
- **Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.**

### Airbag-Aufprallsensoren



OUM038047L/OUM034048/OUM038049L/OUM034050/OUM034051B

Warum ist mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst worden? (Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags)

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann. Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit.

1. SRS-Steuermodul / Überschlagsensor (ausstattungsabhängig)
2. Vorderer Aufprallsensor
3. Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)
4. Seitlicher Aufprallsensor (ausstattungsabhängig)

\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Aufprallsensoren können von dieser Abbildung abweichen.

## ⚠️ WARNUNG

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind. Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte. Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

(Fortgesetzt)

## (Fortgesetzt)

- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie und der A-, B- oder C-Säule, wo die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Wenn Stoßfängerschutzvorrichtungen angebracht werden oder ein nicht originaler Stoßfänger montiert wird, können das Aufprallverhalten und die Airbagsteuerung Ihres Fahrzeugs ungünstig beeinträchtigt werden.

## ⚠️ WARNUNG

- Nur Europa  
(Fortgesetzt)

## (Fortgesetzt)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kopf- und Seitenairbag ausgestattet ist, stellen Sie den Zündschalter beim Abschleppen in die Stellung OFF oder ACC.

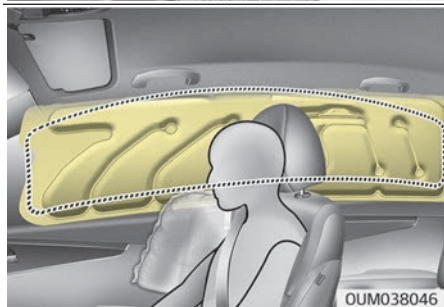
Der Seiten- und Kopfairbag können ausgelöst werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Überschlagssensor die Situation als Überschlag erkennt.

## *Bedingungen zum Auslösen der Airbags*



### Frontairbags

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Intensität, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ab.



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Airbags können von der Abbildung abweichen.

### Seiten- und Kopfairbags (ausstattungsabhängig)

Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls, ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seitliche Airbags (Seiten- und/oder Kopfairbags) sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollen, jedoch können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen.

Wenn das Fahrzeugchassis Schläge auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, erhält, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie vorsichtig auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der für Fahrzeugverkehr nicht vorgesehen ist, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

### \* HINWEIS

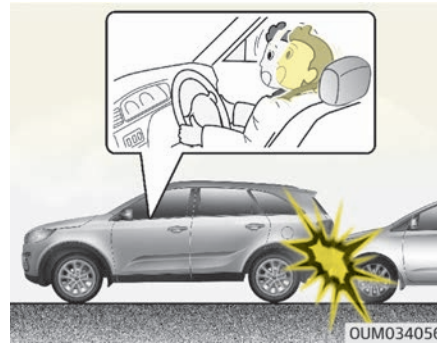
#### ■ Nur Europa

Die Seiten- und Kopfairbags werden auch ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird.

## Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden



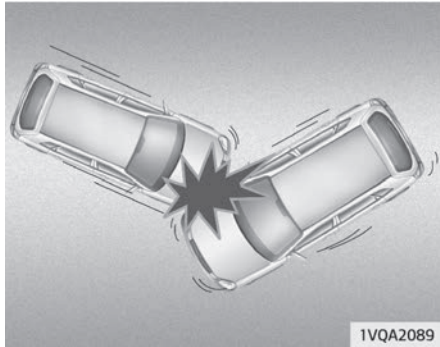
- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.



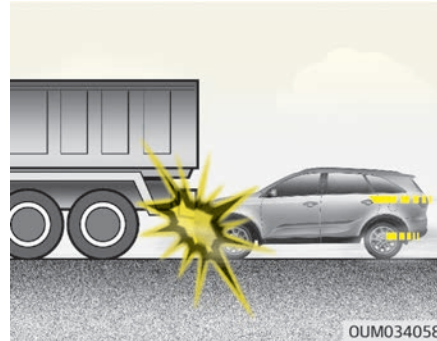
- Die Airbags sind nicht dafür vorgesehen, sich bei Heckkollisionen zu entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.



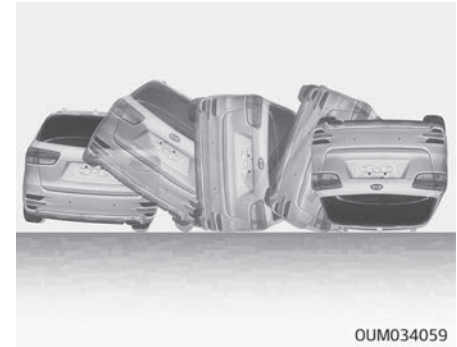
- Die Frontairbags werden bei seitlichen Kollisionen evtl. nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete Frontairbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.
- Bei Ausstattung mit Seiten- und Kopfairbags können die Airbags je nach Intensität, Fahrzeuggeschwindigkeit und Aufprallwinkel ausgelöst werden.



- Bei einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags evtl. nicht aus.



- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen "Unterfahr"-Situationen evtl. nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.



- Frontairbags werden möglicherweise in Überschlagunfällen nicht ausgelöst, da die Auslösung der Frontairbags keinen zusätzlichen Schutz der Insassen bieten würde.

### \* HINWEIS

#### ■ Nur Europa

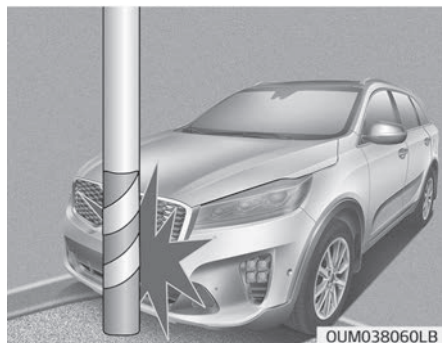
Bei Ausstattung mit Seiten- und Kopfairbags können die Airbags bei einem Überschlag ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor eine Gefahr erkennt.



## \* HINWEIS

### ■ Außer Europa

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).



- Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren

geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

### Wartung des Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht leuchtet, wenn der Zündschalter in die Position ON (ein) gebracht wird, oder während der Fahrt leuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ⚠ WARNUNG

- **Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems inkl. dem Anbringen von z. B. Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist.**  
**Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.**
  - **Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.**
  - **Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**
- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und er kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Ihr Fahrzeug überschwemmt wurde und die Teppiche durchnässt sind oder Wasser auf dem Boden steht, sollten Sie den Motor nicht anzulassen versuchen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

**Weitere Sicherheitshinweise**

- Lassen Sie Mitfahrer niemals im Laderaum oder auf umgeklappten Sitzlehnen mitfahren. Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Sitzlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln. Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.

- Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten. Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte. Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren. Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern. Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Sitzlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.

- Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen. Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- Verändern Sie die Vordersitze nicht. Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze. Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß. Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

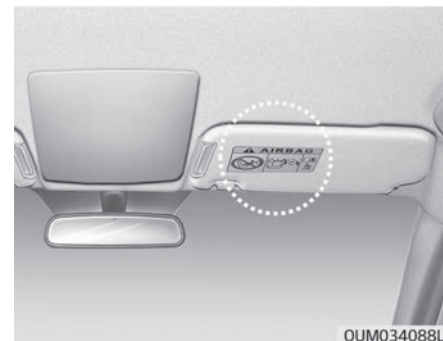
### ⚠️ WARNUNG

- **Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.**
- **Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Sitzlehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.**

### Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

### Airbag-Warnschilder



Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um die Insassen vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen. Beachten Sie, dass diese amtlichen Warnhinweise sich auf die Risiken für Kinder beziehen. Wir möchten außerdem auf die Risiken für Erwachsene hinweisen, die den auf den vorherigen Seiten beschriebenen Einflüssen ausgesetzt sind.

## AKTIVE MOTORHAUBE (FÜR EUROPA, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das aktive Motorhaubensystem kann die Verletzungsgefahr für Fußgänger reduzieren, indem die Motorhaube in bestimmten Unfallsituationen angehoben wird. Das aktive Motorhaubensystem verfügt über eine zusätzliche Knautschzone unter der Motorhaube, die bei einem Kopfaufprall verfügbar wird. Wenn die aktive Motorhaube aktiviert ist:

- Der Zündschlüssel befindet sich in Position ON und die Fahrgeschwindigkeit beträgt zwischen 25 km/h und 50 km/h .
- Die aktive Motorhaube wird je nach Stärke, Geschwindigkeit und Aufprallwinkel bei Frontalaufprallen aktiviert.

### \* HINWEIS

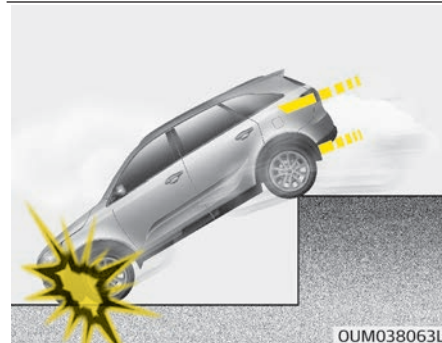
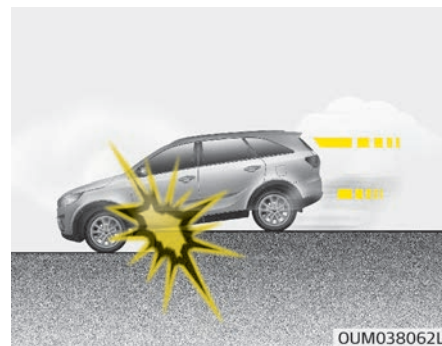
- Reparatur des aktiven Motorhaubensystems

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

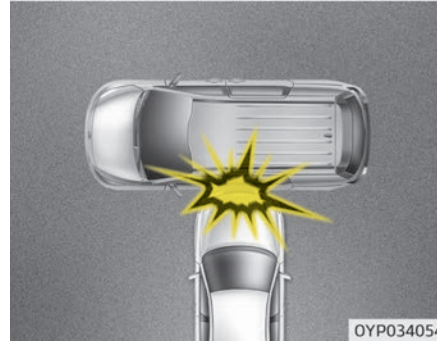
- Wenn das aktive Motorhaubensystem aktiviert wurde, stellen Sie die Motorhaube nicht selber wieder zurück. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt reparieren. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Wenn Sie den vorderen Stoßfänger auswechseln oder reparieren, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

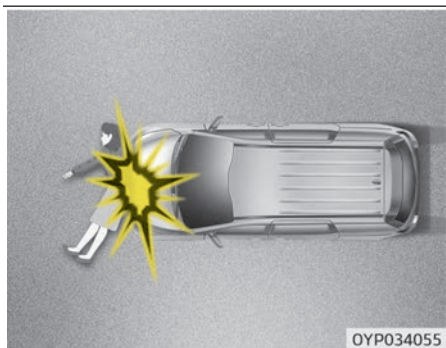
### Aktivierung der aktiven Motorhaube



- Wenn das Fahrzeug in einen Graben oder von einer Erhöhung fällt.
- Die aktive Motorhaube kann aktiviert werden, wenn ein Aufprall durch eine Frontalkollision ohne Fußgänger erkannt wird. Wenn Sie gegen ein Tier, eine Mülltonne oder andere Gegenstände fahren.
- Bei bestimmten Frontalkollisionen oder seitlichen Kollisionen bei hoher Geschwindigkeit mit einem anderen Fahrzeug oder einem Hindernis kann die aktive Motorhaube ebenfalls aktiviert werden.

### Nichtaktivierung der aktiven Motorhaube





- Die aktive Motorhaube ist nicht für seitliche oder hintere Kollision oder für Überschläge vorgesehen. Das Fahrzeug kann nur Frontalkollisionen erkennen.
- Wenn der vordere Stoßfänger beschädigt oder modifiziert wurde.
- Wenn das Fahrzeug schräg auf Fußgänger trifft.
- Wenn ein Fußgänger auf der Straße liegt.
- Wenn der Fußgänger einen Gegenstand bei sich trägt, der den Aufprall absorbiert, z. B. einen Koffer, einen Buggy oder einen Einkaufswagen.

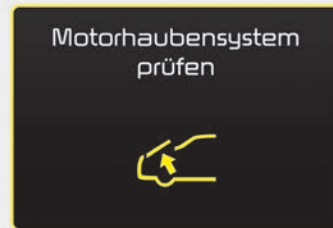
### Fehlfunktion der aktiven Motorhaube

#### ■ Typ A



OUM044255L

#### ■ Typ B



OUM044256L

Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung im LCD-Display des Kombiinstrumentes.

Diese Warnmeldung bedeutet, dass der Schutz der Fußgänger durch die aktive Motorhaube nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, lassen Sie die Anlage so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

#### \* HINWEIS

- Entfernen oder verändern Sie die Komponenten und die Verdrahtung der aktiven Motorhaube nicht.
- Nehmen Sie keine Änderungen am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie vor.
- Installieren oder montieren Sie keine zusätzlichen Teile am vorderen Stoßfänger oder an der Abdeckung.

(Fortgesetzt)

---

(Fortgesetzt)

- Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht. Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen funktioniert die aktive Motorhaube möglicherweise nicht richtig.

Die oben genannten Situationen können zu einer Fehlfunktion der aktiven Motorhaube führen.





# Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Schlüssel.....	4-04	Motorhaube schließen.....	4-39
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	4-04	Tankklappe.....	4-40
Schlüsselfunktionen.....	4-04	Tankklappe öffnen.....	4-40
Wegfahrsperr.....	4-05	Tankklappe schließen.....	4-41
Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	4-07	Tankklappen-Notentriegelung.....	4-43
Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbe- dienung.....	4-07	Panorama-Sonnendach.....	4-44
Smart-Key-Systemfunktion.....	4-07	Warnung beim Öffnen des Schiebedachs.....	4-45
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung.....	4-09	Sonnenschutz.....	4-45
Batterie ersetzen.....	4-10	Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	4-46
Diebstahlwarnanlage.....	4-12	Schiebedach aufstellen.....	4-46
System aktiviert.....	4-12	Schiebedach schließen.....	4-47
Diebstahlalarm aktiviert.....	4-13	Schiebedach zurücksetzen.....	4-48
System nicht aktiviert.....	4-13	Lenkrad.....	4-49
Türschlösser.....	4-15	Elektrische Servolenkung (EPS).....	4-49
Türschlösser von außen bedienen.....	4-15	Höhenverstellbare Lenksäule.....	4-50
Türschlösser von innen bedienen.....	4-16	Lenkradheizung.....	4-51
Türver- & -entriegelungsfunktionen.....	4-18	Signalhorn.....	4-52
Kindersicherung im hinteren Türschloss.....	4-18	FLEX-Lenkrad.....	4-52
Fahrgastwarnung hinten.....	4-19	Spiegel.....	4-54
Heckklappe.....	4-21	Innenrückspiegel.....	4-54
Manuelle Heckklappe.....	4-21	Außenspiegel.....	4-55
Elektrische Heckklappe.....	4-22	Kombiinstrument.....	4-59
Intelligente Heckklappe.....	4-28	Kombiinstrument-Bedienung.....	4-59
Heckklappen-Notentriegelung.....	4-32	LCD-Display-Bedienung.....	4-60
Fenster.....	4-33	Instrumente.....	4-60
Elektrische Fensterheber.....	4-33	Wählhebelanzeige.....	4-65
Motorhaube.....	4-38	LCD-Display.....	4-67
Motorhaube öffnen.....	4-38	LCD-Modi.....	4-67
Warnung Motorhaube offen.....	4-38	Restreichweite.....	4-70
		Fahrstreckenmodi (Trip-Computer).....	4-71

Benutzereinstellungsmodus.....	4-74	Rückfahrkamera .....	4-129
Warnmeldungen .....	4-78	Umgebungsüberwachungssystem .....	4-130
Warn- und Kontrollleuchten.....	4-83	DRM-Funktion .....	4-131
Warnleuchten.....	4-83	Beleuchtung.....	4-133
Kontrollleuchten.....	4-92	Stromsparfunktion.....	4-133
Head-Up-Display (HUD) .....	4-98	Scheinwerfer mit Escort-Funktion.....	4-133
Beschreibung.....	4-98	Tagesfahrlicht .....	4-133
Head-Up-Display EIN/AUS.....	4-99	Lichtschalter.....	4-134
Head-Up-Display-Information.....	4-99	Fernlicht.....	4-135
Einstellung des Head-Up-Displays.....	4-99	Blinker.....	4-136
Einparkwarnung hinten .....	4-100	Nebelscheinwerfer .....	4-137
Funktion der Einparkwarnung hinten.....	4-100	Nebelschlusslicht .....	4-137
Bedingungen, unter denen die Einparkwarnung		Leuchtweitenregulierung .....	4-138
hinten nicht funktioniert.....	4-101	Dynamisches Kurvenlicht (DBL) .....	4-139
Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkwarnung hinten....	4-102	Fernlichtassistent .....	4-140
Eigendiagnose.....	4-102	Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	4-143
Einparkhilfe hinten .....	4-104	Scheibenwischer.....	4-143
Verwendung des Parkassistenten.....	4-104	Scheibenwaschanlage vorn.....	4-145
Bedingungen, unter denen die Einparkwarnung		Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage..	4-147
nicht funktioniert.....	4-107	Innenraumbeleuchtung.....	4-148
Eigendiagnose.....	4-109	Automatische Abschaltfunktion .....	4-148
Parkassistent .....	4-110	Leselampe.....	4-148
Betriebsbedingungen.....	4-112	Innenraumleuchte.....	4-149
Funktioniert nicht, wenn.....	4-112	Laderaumleuchte .....	4-149
Funktionsweise des System (Einparken).....	4-115	Handschuhfachbeleuchtung.....	4-150
Weitere Anweisungen (Meldungen).....	4-122	Schminkspiegelleuchte .....	4-150
Fehlfunktion des Systems.....	4-123	Begrüßungssystem .....	4-151
So funktioniert das System (Ausfahrmodus).....	4-123	Scheinwerfer mit Escort-Funktion.....	4-151
Weitere Anweisungen (Meldungen).....	4-127	Innenraumbeleuchtung.....	4-151
Fehlfunktion des Systems.....	4-127	Taschenlampe .....	4-151

Scheibenheizung.....	4-152	Sonnenblende.....	4-186
Heckscheibenheizung.....	4-152	Sitzheizung.....	4-187
Manuelles Klimaregelsystem.....	4-153	Sitzkühlung (Sitzbelüftung).....	4-188
Heizung und Klimaanlage.....	4-154	12 V-Steckdose.....	4-189
Klimaanlage für die dritte Sitzreihe.....	4-159	USB-Ladegerät.....	4-190
Systemfunktion.....	4-160	Drahtlose Aufladung des Smartphones.....	4-191
Luftfilter der Klimaanlage.....	4-162	Kleiderhaken.....	4-194
Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage....	4-163	Fußbodenmattenhalterung(en).....	4-194
Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen.....	4-163	Seitenvorhang.....	4-195
Automatisches Klimaregelsystem.....	4-165	Gepäcknetzhalter.....	4-195
Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage.....	4-166	Laderaumabdeckung.....	4-196
Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage.....	4-167	Außenausstattung.....	4-198
Klimaanlage für die dritte Sitzreihe.....	4-172	Dachträger.....	4-198
Luftfilter der Klimaanlage.....	4-174		
Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage....	4-175		
Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen.....	4-175		
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten....	4-177		
Manuelles Klimaregelsystem.....	4-177		
Automatisches Klimaregelsystem.....	4-178		
Staufächer.....	4-180		
Staufach in der Mittelkonsole.....	4-180		
Handschuhfach.....	4-180		
Brillenfach.....	4-181		
Laderaumstaufach.....	4-182		
Innenausstattung.....	4-183		
Zigarettenanzünder.....	4-183		
Aschenbecher.....	4-183		
Becherhalter.....	4-184		
Flaschenhalter.....	4-186		

## SCHLÜSSEL

### Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beige-fügt ist.



Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer ab und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren Stelle (aber nicht im Fahrzeug).

### Schlüsselfunktionen



- Wird zum Anlassen des Motors verwendet.

- Wird zum Verriegeln und Entriegeln der Türen verwendet.
- Wird zum Verriegeln und Entriegeln des Handschuhfachs verwendet.

### Klappschlüssel

Um den Schlüssel auszuklappen, drücken Sie die Freigabetaste; daraufhin klappt der Schlüssel automatisch aus. Um den Schlüssel einzuklappen, halten Sie die Freigabetaste gedrückt und klappen den Schlüssel manuell ein.

### ⚠ ACHTUNG

**Klappen Sie den Schlüssel nicht ein, ohne die Freigabetaste gedrückt zu halten. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.**

### Smart-Key

Um den mechanischen Schlüssel zu entfernen, drücken und halten Sie die Freigabetaste (1) und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) heraus. Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, schieben Sie den Schlüssel in das Loch und drücken Sie ihn, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

## ⚠️ WARNUNG

### ■ Zündschlüssel (Smart-Key)

Es ist gefährlich, Kinder mit dem Zündschlüssel (Smart-Key) unbeaufsichtigt im Fahrzeug zu lassen, selbst wenn der Schlüssel nicht in der Zündung steckt und der Startschalter in der Position ACC oder ON steht. Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten den Schlüssel in das Zündschloss stecken oder den Startknopf drücken. Der Zündschlüssel (Smart-Key) würde es Kindern ermöglichen, die Fensterheber oder andere Steuerelemente zu bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen, was zu schweren Verletzungen oder auch zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.

## ⚠️ WARNUNG

Kia empfiehlt, sich hinsichtlich Ersatzteilen an einen Kia-Vertrags-händler/Servicepartner zu wenden. Wenn ein Schlüssel aus dem Zubehörhandel verwendet wird, könnte es vorkommen, dass der Zündschalter nicht automatisch von der Stellung START in die Stellung ON zurückspringt. Wenn dieser Fall eintritt, läuft der Anlasser weiter, was zu einer Beschädigung des Anlassermotors führt. Weiterhin besteht Brandgefahr durch Überlastung der Verkabelung.

### Wegfahrsperre (ausstattungsabhängig)

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug u. U. mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.

Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Zündschlüssel und elektronischen Komponenten im Fahrzeug.

Die Wegfahrsperre prüft nach dem Einführen des Zündschlüssels in das Zündschloss und nach dem Einschalten bzw. dem Drücken des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON, ob der Zündschlüssel gültig ist.

Wenn der Schlüssel als gültig anerkannt wird, kann der Motor angelassen werden.

Wenn der Schlüssel als ungültig anerkannt wird, kann der Motor nicht angelassen werden.

#### ***Wegfahrsperre aktivieren:***

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung OFF oder bringen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF. Die Wegfahrsperre wird nun automatisch aktiviert. Ohne gültigen Zündschlüssel kann der Motor nun nicht mehr angelassen werden.

#### ***Wegfahrsperre deaktivieren:***

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn in die Zündschlossstellung ON oder drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON.

### **WARNUNG**

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperr-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

### **HINWEIS**

Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.

### **ACHTUNG**

Bringen Sie keine Zubehörteile aus Metall in der Nähe des Zündschalters an. Zubehörteile aus Metall können die Sendersignale unterbrechen und verhindern, dass der Motor gestartet werden kann.

### **HINWEIS**

Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

### **ACHTUNG**

**Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrsystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperrführung führen.**

### **ACHTUNG**

Ändern oder passen Sie die Wegfahrsperrung nicht an, da dies die Wegfahrsperrung beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Fehlfunktionen der Wegfahrsperrung, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

## ZENTRALVERRIEGELUNG MIT FERNBEDIENUNG

### Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung

#### ■ Klappschlüssel



OUM046432L

#### ■ Smart-Key



OUM046433LB

#### **Verriegeln (1)**

Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt.

Wenn alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen sind, leuchten die Warnblinker einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt sind.

#### **Entriegeln (2)**

Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt.

Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) automatisch wieder verriegelt.

#### **Heckklappe entriegeln (3)**

Wenn die Taste länger als 1 Sekunde gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Wenn die Heckklappe nicht 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste geöffnet wurde, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt. Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

#### **Smart-Key-Systemfunktion (ausstattungsabhängig)**



OXM043002

Mit einem Smart-Key können Sie Türen (und Heckklappe) ver- und entriegeln und auch den Motor starten, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Die Funktionen der Tasten auf dem Smart-Key ähneln der Fernbedienung für die Zentralverriegelung. (Siehe "Zentralverriegelung mit Fernbedienung" auf Seite 4-07.)

Wenn Sie den Smart-Key bei sich haben, können Sie die Fahrzeurtüren (und die Heckklappe) ent- und verriegeln. Sie können auch den Motor starten. Weitere Details finden Sie unten.



### **Verriegeln**

Wenn Sie den Knopf in einem vorderen Außentürgriff drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen sind und eine oder mehrere Türen entriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt. Die Warnblinker leuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt wurden. Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1 m zum Außentürgriff befindet. Wenn Sie sich vergewissern möchten, ob eine Tür verriegelt wurde oder nicht, prüfen Sie die Türverriegelungstaste im Inneren des Fahrzeugs oder ziehen Sie an dem Außentürgriff.

In folgenden Situationen verriegeln sich die Türen nicht, selbst wenn Sie die Taste drücken. Außerdem ertönt ein akustisches Warnsignal:

- Der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet.
- Der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) befindet sich in der Position ACC oder ON.
- Eine Tür außer der Heckklappe ist geöffnet.

### **Entriegeln**

Wenn Sie den Knopf in einem vorderen Außentürgriff drücken, während alle Türen (und der Kofferraum) geschlossen und verriegelt sind, werden alle Türen (und der Kofferraum) entriegelt. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind. Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1 m zum Außentürgriff befindet. Wenn der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1 m vom Außentürgriff erkannt wird, können auch andere Personen eine Tür öffnen, ohne dass sie im Besitz des Smart-Key sind.

### **Heckklappe entriegeln**

Wenn Sie sich mit dem Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7~1 m vom Heckklappenaußengriff befinden, wird die Heckklappe entriegelt, und die Heckklappe öffnet sich, wenn Sie den Heckklappengriffschalter drücken.

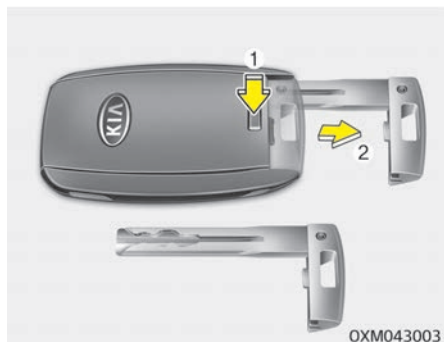
Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.



## Motorstart

Sie können den Motor anlassen, ohne den Schlüssel einzuführen. Genauere Informationen finden Sie unter "Anlassen des Motors mit einem Smart-Key" auf Seite 6-09.



## Einschränkungen bei der Verwendung der Schlüssel

Wenn Sie Ihre Schlüssel einem Parkplatzwächter oder einer Serviceperson überlassen, führen Sie die folgenden Schritte aus, damit das Handschuhfach Ihres Fahrzeugs während Ihrer Abwesenheit nicht geöffnet werden kann.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste (1), halten Sie sie gedrückt und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) ab.
2. Schließen und verriegeln Sie das Handschuhfach mit dem mechanischen Schlüssel.
3. Übergeben Sie dem Parkplatzwächter den Smart-Key. Das Handschuhfach kann ohne den mechanischen Schlüssel nicht geöffnet werden.

## Vorsichtshinweise für die Fernbedienung

Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- Der Zündschlüssel befindet sich im Zündschalter. (für Klappschlüssel)
- Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Die maximale Senderreichweite für die Funktion (ca. 10 m ) ist überschritten.
- Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.
- Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.

- Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.

- Die Fernbedienung befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann.

- Wenn der Smart-Key sich in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, kann das Signal vom Smart-Key durch den normalen Betrieb des Smartphones oder Mobiltelefons unterdrückt werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS versenden bzw. E-Mails empfangen oder senden.

Bewahren Sie den Handsender nicht in derselben Hosen- oder Jackentasche mit dem Handy oder Smartphone auf und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den beiden Geräten ein.

Wenn der Handsender nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrer Fernbedienung haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

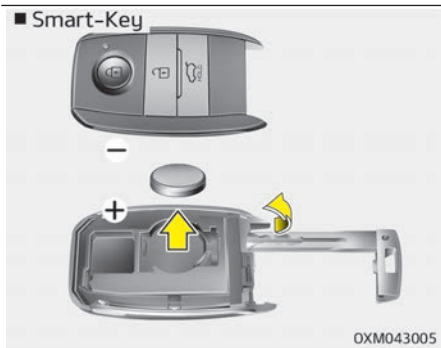
**⚠️ ACHTUNG**

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an den Handsender gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

**⚠️ ACHTUNG**

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

**Batterie ersetzen**



Der Handsender enthält eine 3 V-Lithium-Batterie, die normalerweise über mehrere Jahre nicht ausgewechselt werden muss. Wenn die Batterie ersetzt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie ein flaches Werkzeug in den Schlitz ein und hebeln Sie die mittlere Abdeckung des einklappbaren Schlüssels vorsichtig auf bzw. hebeln Sie die hintere Abdeckung des Smart-Keys auf.
2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie (CR2032). Beim Auswechseln der Batterie achten Sie auf ihre Position.
3. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

Besuchen Sie zum Austausch der Fernbedienung einen Kia-Händler/Servicepartner.

## ⚠ ACHTUNG

- **Der Handsender ist so konzipiert, dass er für Jahre problemlos arbeitet. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.**
- **Verwenden einer falschen Batterie kann zu Fehlfunktionen des Senders führen. Verwenden Sie unbedingt die richtige Batterie.**
- **Um Schäden am Sender zu vermeiden, lassen Sie ihn nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht Hitze oder Sonneneinstrahlung aus.**

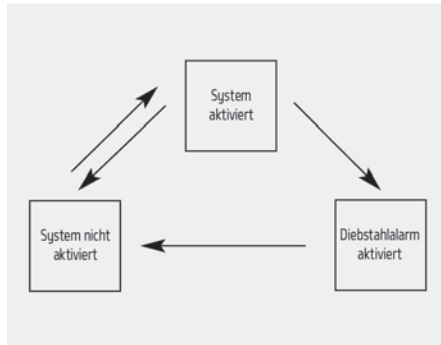
## \* HINWEIS

Eine unsachgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit sein.  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

## DIEBSTAHLOWARNANLAGE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das System ist so konzipiert, dass es vor unbefugtem Zutritt zu dem Fahrzeug schützt. Das System arbeitet in drei Zuständen: der erste Zustand ist "aktiviert", der zweite Zustand ist "Diebstahl-Alarm" und der dritte Zustand ist "System deaktiviert". Wenn eine Auslösung stattfindet, gibt das System akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein.

### System aktiviert

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

### Verwendung des Klappschlüssels

1. Schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschalter ab.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind.
3. Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Verriegelungstaste auf dem Sender drücken.

Nach Abschluss der obigen Schritte leuchten die Warnblinker einmal auf, um anzuzeigen, dass das System scharfgeschaltet ist.

Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet bleiben, leuchten die Warnblinker nicht auf und der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert. Wenn die Heckklappe und die Motorhaube danach geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

### Verwendung des Smart-Key

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Türen, die Motorhaube und die Heckklappe geschlossen und verriegelt sind.

3. • Verriegeln Sie die Türen mit der Taste auf dem vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key bei sich tragen.  
Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist. Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet bleiben, leuchten die Warnblinker nicht auf und der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert. Wenn die Heckklappe und die Motorhaube danach geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

- Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key.

Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist. Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube geöffnet bleiben, leuchten die Warnblinkleuchten nicht auf und der Diebstahlalarm ist nicht aktiviert. Wenn die Heckklappe und die Motorhaube danach geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal kurz auf und die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert.

Aktivieren Sie das System nicht, bevor alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn das System aktiviert wird, obwohl noch nicht alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben, wird das System erst aktiviert, nachdem alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn eine Tür (oder die Heckklappe) oder die Motorhaube innerhalb von 30 Sekunden nach dem Aktivieren der Alarmanlage geöffnet wird, wird das System deaktiviert, um unnötigen Alarm zu vermeiden.

### Diebstahlalarm aktiviert

Alarm wird bei aktivierter Alarmanlage ausgelöst, wenn einer der folgenden Faktoren auftritt:

- Eine vordere oder hintere Tür wird ohne Verwendung der Fernbedienung geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Verwendung der Fernbedienung geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Die Hupe ertönt und die Warnblinker blinken ohne Pause ca. 27 Sekunden. Um die Alarmanlage abzuschalten, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung.

### System nicht aktiviert

Das System ist in folgenden Fällen nicht aktiv:

#### ***Klappschlüssel***

- Die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- Der Motor (innerhalb von 3 Sekunden) gestartet wird.
- Der Zündschalter sich mindestens 30 Sekunden in der Stellung „ON“ befindet.

### ***Smart-Key***

- Die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- Die Taste auf der vorderen Außentür gedrückt wird und der Smart-Key sich in der Nähe befindet.
- Der Motor (innerhalb von 3 Sekunden) gestartet wird.

Nach dem Entriegeln der Türen leuchten die Warnblinker zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür (und auch nicht die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

## \* HINWEIS

- Ohne Smart-Key-System  
Wenn das System nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.
- Mit Smart-Key-System  
Wenn das System nicht mit dem Smart-Key deaktiviert wird, öffnen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.
- Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie einen Kia-Händler/Servicepartner besuchen.

## ACHTUNG

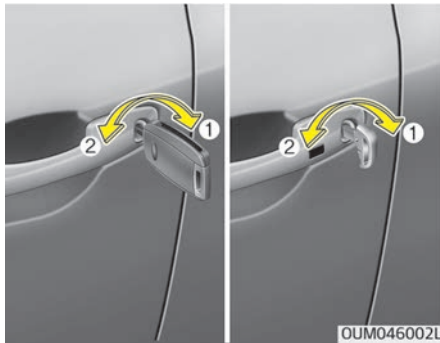
**Ändern, modifizieren und manipulieren Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies zu Störungen der Diebstahlwarnanlage führen kann. Las-**  
**(Fortgesetzt)**

## **(Fortgesetzt)**

**sen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Fehlfunktionen der Diebstahlwarnanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.**

# TÜRSCHLÖSSER

## Türschlösser von außen bedienen



- Drehen Sie den Schlüssel zur Rückseite des Fahrzeugs, um das Fahrzeug zu entriegeln (1), und zur Vorderseite des Fahrzeugs, um es zu verriegeln (2).
- Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, werden alle Fahrzeugtüren automatisch ver-/entriegelt.
- Die Türen können auch mit der Fernbedienung ver- und entriegelt werden.

- Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen vollständig geschlossen sind.

### \* HINWEIS

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.
- Wenn das Türschloss mehrfach in schneller Reihenfolge mit dem Schlüssel oder dem Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, kann sich das Schließsystem vorübergehend abschalten (Spielerschutz), um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

### ⚠ WARNUNG

- Wenn Sie die Tür nicht richtig schließen, könnte sie sich wieder öffnen.
- Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie niemanden ein-klemmen.

### ⚠ WARNUNG

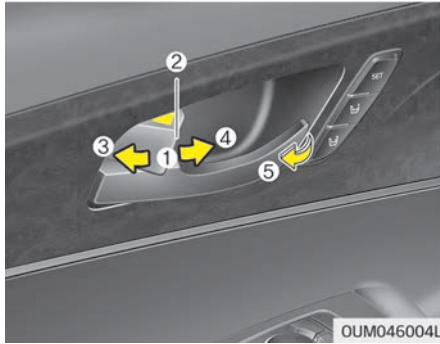
Wenn sich Personen bei sehr hohen oder sehr niedrigen Außentemperaturen über eine längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungs- bzw. Lebensgefahr. Verschießen Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich noch Personen darin befinden.

### ⚠ ACHTUNG

Öffnen und schließen Sie Türen nicht wiederholt und wenden Sie während des Betriebs der Türschließfunktion keine übermäßige Kraft auf die Tür an.

## Türschlösser von innen bedienen

### Mit der Türschlosstaste



- Um eine Tür zu entriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „entriegelt“ (3). Die rote Markierung (2) auf der Taste wird sichtbar.
- Um eine Tür zu verriegeln, drücken Sie die Türschlosstaste (1) in die Stellung „verriegelt“ (4). Wenn die Tür ordnungsgemäß verriegelt ist, ist die rote Markierung (2) auf der Taste nicht sichtbar.
- Um eine Tür zu öffnen, ziehen Sie an dem Türgriff (5).

- Wenn der Innentürgriff auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) gezogen wird, während sich die Türverriegelungstaste in der Verriegelungsposition befindet, entriegelt sich die Taste, und die Tür kann geöffnet werden. (ausstattungsabhängig)
- Die Vordertür kann nicht verriegelt werden, wenn sich der Zündschlüssel im Zündschalter befindet (bzw. wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet) und die Vordertür geöffnet wird.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Türschloss-Fehlfunktion

**Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:**

- **Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.**

**(Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

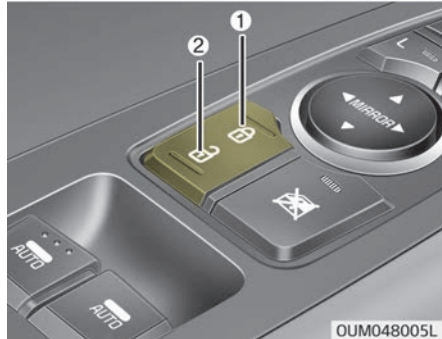
- **Bedienen Sie die anderen Türschlösser und Türgriffe, vorn und hinten.**
- **Senken Sie das Fenster einer Vordertür und verwenden Sie den Schlüssel, um die Tür von außen zu entriegeln.**
- **Gehen Sie in den Laderaum und öffnen Sie die Heckklappe.**

### ⚠ WARNUNG

**Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während sich das Fahrzeug bewegt.**



## Mit zentralem Türschlossschalter



Drücken Sie den zentralen Türverriegelungsschalter.

- Wenn Sie das vordere Ende (1) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt.
- Wenn Sie das hintere Ende (2) des Schalters drücken, werden alle Fahrzeugtüren entriegelt.
- Wenn sich der Schlüssel im Zündschloss befindet (oder der Smart-Key im Fahrzeug) und eine Tür geöffnet ist, verriegeln sich die Türen selbst dann nicht, wenn der Vorderteil (1) des zentralen Türverriegelungsschalters gedrückt wird.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Türen

- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Wenn eine Tür geöffnet wird, während sich ein Fahrzeug oder eine Person von hinten nähert, kann dies zu Sach- oder Personenschäden führen.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen abstellen, könnte dies zu Dieb- (Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

stahl verleiten und es könnten sich Personen in Ihrem Fahrzeug verstecken, während Sie abwesend sind, und Sie oder andere gefährden. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurückschließen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Unbeaufsichtigte Kinder

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod eingeschlossener Kinder oder Tiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

## Türver- & - entriegelungsfunktionen

### **Türenriegelungssystem** mit **Aufprallsensor** (ausstattungsabhängig)

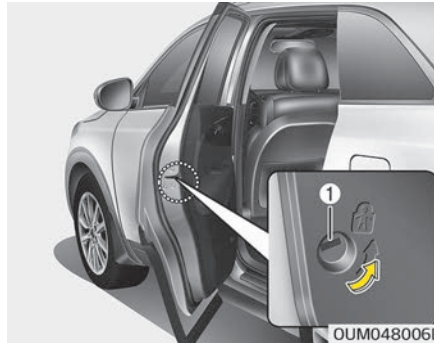
Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

### **Türverriegelungssystem** mit **Geschwindigkeitserkennung** (ausstattungsabhängig)

Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h übersteigt.

Sie können die automatische Verriegelung und Entriegelung im Fahrzeug aktivieren oder deaktivieren. Siehe "Benutzereinstellungen" auf Seite 4-75.

## Kindersicherung im hinteren Türschloss



Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

1. Öffnen Sie die hintere Tür.

2. Drehen Sie den Hebel der Kindersicherung an der hinteren Türkante in die Position „Lock“ (verriegelt) (A). Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Position „Lock“ befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff nicht geöffnet werden.
3. Schließen Sie die hintere Tür.

Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff.

Auch wenn die Fahrzeugtüren entriegelt werden, kann die hintere Tür nicht mit dem Innentürgriff (1) geöffnet werden, bis die Kindersicherung wieder entriegelt wird.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Türschlösser hinten**

**Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.**

## Fahrgastwarnung hinten

Die Fahrgastwarnung hinten verhindert ein Verlassen des Fahrzeugs, während Fahrgäste im Fond im Fahrzeug bleiben.

- 1. Warnung
  - Wenn Sie die vordere Tür nach Öffnen und Schließen der hinteren Tür öffnen und den Motor ausstellen, erscheint die Warnmeldung „Check rear seats“ (Rücksitze prüfen) auf dem Kombiinstrument.
- 2. Warnung
  - Nach der ersten Warnung wird die zweite Warnung aktiviert, wenn im Fahrzeug Bewegungen erkannt werden, nachdem die Fahrertür geschlossen und alle Türen verriegelt wurden. Die Hupe ertönt etwa 25 Sekunden lang. Wenn das System weiterhin Bewegungen erkennt, wird die Warnung bis zu achtmal aktiviert.
  - Entriegeln Sie die Tür mit der Fernbedienung oder dem Smart Key, um die Warnung zu beenden.
  - Das System erkennt Bewegungen im Fahrzeug 24 Stunden nach Verriegeln der Türen.

- \* Die zweite Warnung wird nur nach vorheriger Aktivierung der ersten Warnung aktiviert.



**(Fortgesetzt)**

- Achten Sie darauf, dass alle Fenster geschlossen sind. Wenn ein Fenster geöffnet ist, kann die Warnung aktiviert werden, wenn der Sensor eine unbeabsichtigte Bewegung (z. B. Wind oder Insekten) erkennt.
- Wenn Sie die Fahrgastwarnung hinten nicht verwenden möchten, drücken Sie die Taste OK auf dem Lenkrad, wenn die erste Warnung auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Dadurch wird die zweite Warnung einmalig deaktiviert.
- Wenn Kartons oder Objekte im Fahrzeug gestapelt sind, kann das System die Person möglicherweise nicht erkennen. Die Warnung kann außerdem ausgelöst werden, wenn ein Karton oder Objekt herunterfällt.
- Der Sensor funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn der Sensor durch Fremdkörper verdeckt ist.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die Warnung kann ausgelöst werden, wenn Bewegungen auf dem Fahrer- oder Beifahrersitz erkannt werden.
- Die Warnung kann bei geschlossenen Türen aufgrund einer Autowäsche oder Schwingungen bzw. Geräuschen in der Umgebung ausgelöst werden.
- Die Erkennung von Bewegungen im Innenraum wird bei Fernstart-Status (ausstattungsabhängig) beendet.

**⚠ WARNUNG**

- Selbst wenn Ihr Fahrzeug mit der Fahrgastwarnung hinten ausgestattet ist, stellen Sie immer sicher, dass Sie die Rücksitze vor Verlassen des Fahrzeugs prüfen.
  - In den folgenden Fällen wird die Warnung möglicherweise nicht aktiviert:

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die Bewegung wird nicht über einen bestimmten Zeitraum fortgesetzt oder die Bewegung ist gering.
- Der Fahrgast auf dem Rücksitz ist mit einer Decke o. ä. verdeckt.
- Achten Sie außerdem immer auf die Sicherheit von Fahrgästen auf den Rücksitzen, da die Erkennungsfunktion und die zweite Warnung je nach Umgebung und in bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht aktiviert werden.

## HECKKLAPPE

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Abgase

Wenn die Heckklappe während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Auspuffabgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Wenn Sie mit geöffneter Heckklappe fahren müssen, halten Sie die Belüftungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Laderaum

Im Laderaum sollten niemals Personen reisen, da es dort keine Rückhaltesysteme gibt. Um Verletzungen bei einem Unfall oder plötzlichem Anhalten zu vermeiden, sollten die Insassen immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.

### Manuelle Heckklappe *Heckklappe öffnen*



- Die Heckklappe wird zusammen mit den Türen ver- und entriegelt, wenn die Türen mit dem Schlüssel, der Fernbedienung, dem Smart-Key oder dem zentralen Türschlossschalter ver- oder entriegelt werden.
- Wenn Sie den Entriegelungstaste für die Heckklappe auf dem Transmitter oder Smart-Key etwa 1 Sekunde lang drücken, wird nur die Heckklappe entriegelt.

- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.
- Wenn die Heckklappe geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt. (Alle Türen bleiben verriegelt.)

### \* HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.

### ⚠️ WARNUNG

**Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.**

**⚠ ACHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.

*Heckklappe schließen*



Drücken Sie die Heckklappe fest nach unten. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

**⚠ WARNUNG**

Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und andere Körperteile nicht eingeklemmt werden, bevor Sie die Heckklappe schließen.

**⚠ WARNUNG**

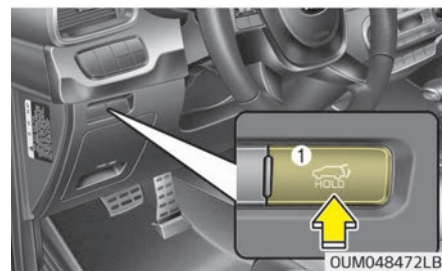
■ Abgase

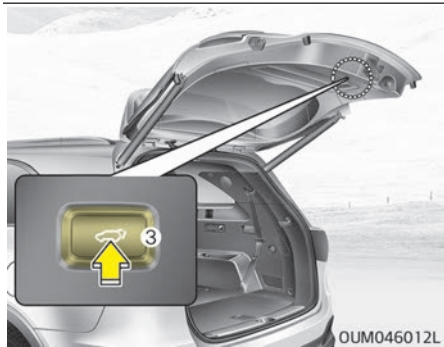
Während das Fahrzeug in Bewegung ist, sollte die Heckklappe immer vollständig geschlossen sein. Wenn er vollständig oder teilweise offen gelassen wird, können Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

**⚠ ACHTUNG**

Überprüfen Sie beim Schließen der Heckklappe, dass sich keine Fremdkörper in der Verriegelung und im Riegel der Heckklappe befinden. Dadurch könnte die Heckklappenverriegelung beschädigt werden.

**Elektrische Heckklappe  
(ausstattungsabhängig)**





1. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe
2. Griffschalter für die elektrische Heckklappe
3. Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe

### \* HINWEIS

Bei eingeschalteter Zündung kann die elektrische Heckklappe bedient werden, wenn der Wählhebel in der Parkstufe (P) bzw. der Schalthebel in der Neutralstellung (N) steht.

### ⚠ WARNUNG

Lassen Sie Kinder und Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Wenn Kinder oder Tiere die elektrische Heckklappe bedienen, können sie sich oder andere verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.

### \* HINWEIS

Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die elektrische Heckklappe, wenn Sie die elektrische Heckklappe bedienen. Zusätzliches Gewicht auf der Heckklappe kann zur Beschädigung des Systems führen.

### ⚠ WARNUNG



**Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe (oder der intelligenten Heckklappe) befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Wenn die elektrische Heckklappe oder die intelligente Heckklappe umgebende Objekte oder Personen trifft, kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an den umgebenden Objekten kommen.**

**⚠ ACHTUNG**

Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.

**⚠ WARNUNG**

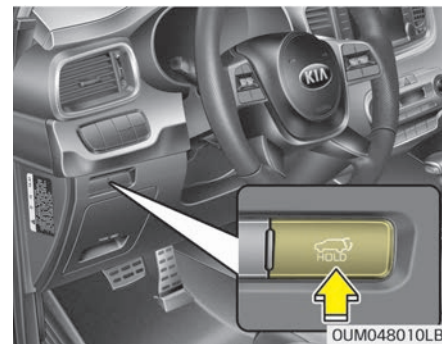
Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die Heckklappe öffnet oder schließt. Warten Sie, bis die Heckklappe vollständig geöffnet und gestoppt ist, bevor Sie be- oder entladen.

**Heckklappe öffnen**



Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch wie folgt:

- Drücken Sie ca. 1 Sekunde auf die Entriegelungstaste für die Heckklappe auf dem Smart-Key.



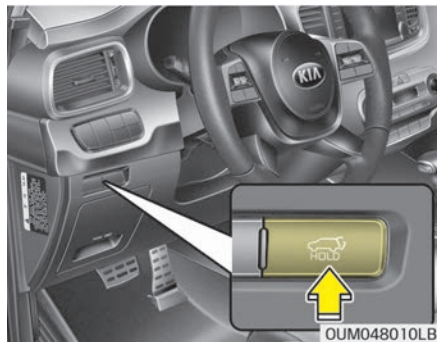
- Drücken Sie ca. 1 Sekunde auf die Taste zum Öffnen der elektrischen Heckklappe.
- Um die elektrische Heckklappe im Notfall sofort anzuhalten, drücken Sie kurz auf die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe.



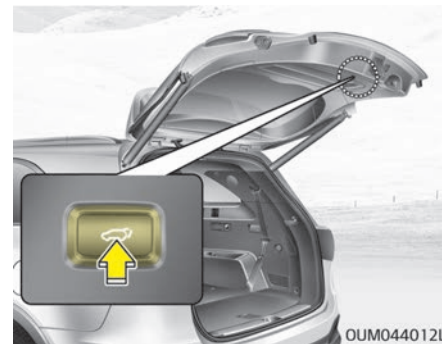


- Drücken Sie auf den Griffschalter der Heckklappe, wenn Sie den Smart-Key bei sich tragen.

### Heckklappe schließen



- Drücken Sie die Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe etwa 1 Sekunde lang, wenn die Heckklappe geöffnet ist. Die Heckklappe schließt sich und verriegelt sich automatisch.
- Um die elektrische Heckklappe im Notfall sofort anzuhalten, drücken Sie kurz auf die Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe.



- Drücken Sie die Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe etwa 1 Sekunde lang, wenn die Heckklappe geöffnet ist. Die Heckklappe schließt sich und verriegelt sich automatisch.

### **Elektrische Heckklappe – Bedingungen, in denen sie sich nicht öffnet**

Die elektrische Heckklappe öffnet und schließt sich nicht automatisch, wenn sich das Fahrzeug schneller als 3 km/h fährt.

**⚠️ WARNUNG**

**Das akustische Signal ertönt kontinuierlich, wenn Sie mit geöffneter Heckklappe schneller als 3 km/h fahren. Parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und prüfen Sie, ob die Heckklappe geöffnet ist.**

**⚠️ ACHTUNG**

**Bedienen Sie die elektrische Heckklappe nicht mehr als 5-mal nacheinander. Dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenn Sie die elektrische Heckklappe mehr als 5-mal nacheinander verwenden, ertönt 3-mal ein akustisches Signal und die elektrische Heckklappe funktioniert nicht. Bedienen Sie jetzt die Heckklappe nicht mehr und warten Sie mindestens 1 Minute.**

**\* HINWEIS**

- Die elektrische Heckklappe kann nicht bei laufendem Motor geöffnet bzw. geschlossen werden. Die Bedienung der elektrischen Heckklappe benötigt jedoch viel Strom des Fahrzeugs. Um das Entladen der Batterie zu vermeiden, verwenden Sie die Funktion nicht zu häufig, zum Beispiel nicht mehr als ca. 10 Mal nacheinander.
- Damit die Batterie nicht entladen wird, sollten Sie die elektrische Heckklappe nicht lange geöffnet lassen.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben ist. Dies könnte dazu führen, dass die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der elektrischen Heckklappe durch Vereisung gestört wird.

## Klemmschutz (automatisch umkehren)



Wenn die elektrische Heckklappe beim elektrischen Öffnen und Schließen durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt die elektrische Heckklappe einen Widerstand.

- Wird dieser Widerstand beim Öffnen der Heckklappe erkannt, stoppt die Heckklappe und bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung.
- Wird der Widerstand beim Schließen der Heckklappe erkannt, stoppt die Heckklappe und bewegt sich in die andere Richtung.

Wenn der Widerstand jedoch zu schwach ist, z. B. der Gegenstand sehr dünn oder weich ist, oder sich die Heckklappe in der Nähe der Verriegelungsposition befindet, kann diese automatische Stopp- und Klemmschutzfunktion den Widerstand möglicherweise nicht erkennen.

Wenn der Klemmschutz beim Öffnen oder Schließen mehr als zweimal aktiviert wird, stoppt die elektrische Heckklappe möglicherweise in dieser Position. Schließen Sie dann die Heckklappe manuell und öffnen Sie die Heckklappe wieder automatisch.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um herauszufinden, ob der Klemmschutz funktioniert.**
- **Betätigen Sie die elektrische Heckklappe niemals, wenn schwere Objekte daran befestigt sind (z. B. Fahrräder). Dies könnte die elektrische Heckklappe beschädigen.**

## So setzen Sie die elektrische Heckklappe zurück

Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt oder die entsprechende Sicherung ersetzt oder entfernt wurde, müssen Sie die elektrische Heckklappe zurücksetzen, damit diese ordnungsgemäß funktioniert:

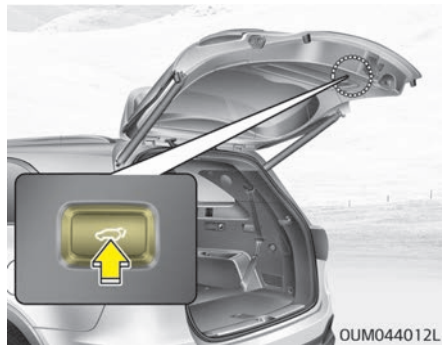
1. Automatikgetriebe:  
Legen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Schaltgetriebe:  
Bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung.
2. Drücken Sie die Taste zum Schließen der Heckklappe und den Heckklappengriffschalter länger als 3 Sekunden (ein akustisches Signal ertönt).
3. Schließen Sie die Heckklappe manuell.

Wenn die elektrische Heckklappe nach dem obigen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## \* HINWEIS

Wenn die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie erneut, ob der Wähl- bzw. Schalthebel in der richtigen Position steht.

### ***Einstellung der Öffnungshöhe für die elektrische Heckklappe***

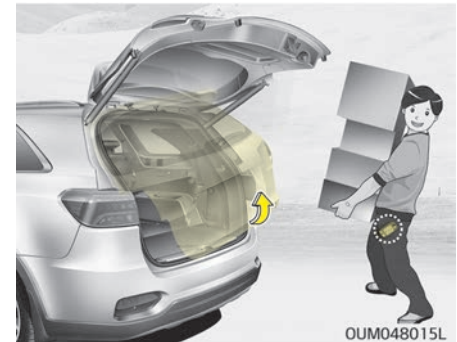


Der Fahrer kann die Höhe einer vollständig geöffneten Heckklappe einstellen, indem er die unten stehenden Anweisungen befolgt.

1. Positionieren Sie die Heckklappe manuell auf die von Ihnen bevorzugte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Schließen der Heckklappe länger als 3 Sekunden.
3. Schließen Sie die Heckklappe nach Ertönen des Summtons manuell.

Die Heckklappe öffnet sich bis zur eingestellten Höhe.

## **Intelligente Heckklappe (ausstattungsabhängig)**



Wenn das Fahrzeug mit einem Smart-Key ausgestattet ist, kann die Heckklappe berührungslos mit dem intelligenten Heckklappensystem geöffnet werden.

### ***Verwendung der intelligenten Heckklappe***

Die Heckklappe lässt sich berührungslos öffnen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

- 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln aller Türen

- Länger als 3 Sekunden im Erkennungsbereich.

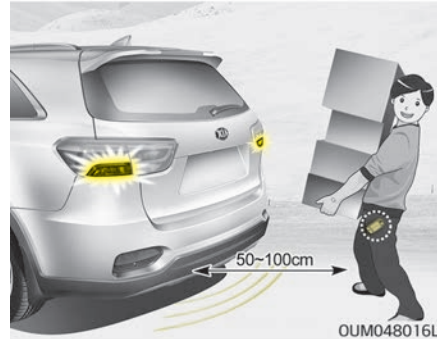
## \* HINWEIS

- Die intelligente Heckklappe funktioniert nicht, wenn:
  - Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und erkannt bleibt.
  - Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und sich 1,5 m vom Vordertürgriff entfernt befindet. (Für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte)
  - Eine Tür nicht verriegelt oder geschlossen ist.
  - Der Smart-Key sich im Fahrzeug befindet.

### 1. Einstellung

Um die intelligente Heckklappe zu aktivieren, gehen zum Benutzereinstellungsmodus und wählen Sie „Intelligente Heckklappe“ im LCD-Display.

- \* Weitere Details finden Sie unter “LCD-Display” auf Seite 4-67.



### 2. Erkennen und warnen

Wenn Sie sich mit einem Smart-Key im Erkennungsbereich (50~100 cm hinter dem Fahrzeug) befinden, blinken die Warnleuchten, und es ertönt ca. 3 Sekunden ein akustisches Warnsignal, um darauf hinzuweisen, dass der Smart-Key erkannt wurde und die Heckklappe sich öffnet.

## \* HINWEIS

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn sich die Heckklappe nicht öffnen soll. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits in Betrieb sind, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.



### 3. Automatisches Öffnen

Die Warnblinker leuchten und das akustische Signal ertönt zweimal,

dann öffnet sich langsam die Heckklappe.

### **⚠️ WARNUNG**

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die Heckklappe öffnet oder schließt.
- Achten Sie darauf, dass nichts aus dem hinteren Laderaum herausfällt, wenn Sie die Heckklappe an einer Neigung öffnen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, die intelligente Heckklappenfunktion beim Waschen Ihres Fahrzeuges zu deaktivieren. Andernfalls kann sich die Heckklappe versehentlich öffnen.

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Der Schlüssel muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Kinder können die intelligente Heckklappe versehentlich öffnen, wenn sie sich im hinteren Bereich des Fahrzeugs aufhalten.**

*So deaktivieren Sie die intelligente Heckklappenfunktion mit dem Smart-Key*



1. Tür verriegeln
2. Tür entriegeln

### 3. Heckklappe öffnen

Wenn Sie während der Such- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion deaktiviert.

Sie müssen wissen, wie Sie die intelligente Heckklappenfunktion in Notfällen deaktivieren.

### **\* HINWEIS**

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion vorübergehend deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappenfunktion wieder aktiviert.
- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe (3) länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (1) oder die Taste zum Öffnen der Heckklappe (3) drücken, wenn sich die intelligente Heckklappenfunktion nicht in der Such- und Alarmphase befindet, wird die intelligente Heckklappenfunktion nicht deaktiviert.
- Falls Sie die intelligente Heckklappenfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, kann die intelligente Heckklappenfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktiviert werden.

### Erkennungsbereich



- Die intelligente Heckklappe lässt ein Begrüßungssignal ertönen, wenn sich der Smart-Key innerhalb von 50 ~ 100 cm von der Heckklappe befindet.
- Das Alarmsignal stoppt sofort, wenn der Smart-Key während der Erkennungs- und Alarmphase aus dem Erkennungsbereich entfernt wird.

### \* HINWEIS

- Die intelligente Heckklappenfunktion funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funk-sprechgeräts oder eines Mobil-telefons.
  - Der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs wird nahe an Ihrem Fahrzeug betätigt.
- Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren bzw. erhöhen:
  - Eine Seite des Reifens wird angehoben, um einen Reifen zu wechseln oder das Fahrzeug zu inspizieren.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das Fahrzeug steht schräg an einem Hang oder auf einer unebenen Straße usw.

### Heckklappen-Notentriegelung



Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgestattet. Der Hebel befindet sich unten an der Heckklappe. Wenn eine Person versehentlich im Laderaum eingeschlossen wurde, kann sie die Heckklappe wie folgt entriegeln:

1. Entfernen Sie die Abdeckung.

2. Drücken Sie den Entriegelungshebel nach rechts.
3. Drücken Sie die Heckklappe nach oben.

### ⚠️ WARNUNG

- **Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Laderaum eingeschlossen sind.**
- **Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Laderaum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Laderaum ein höchst gefährlicher Ort.**
- **Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.**

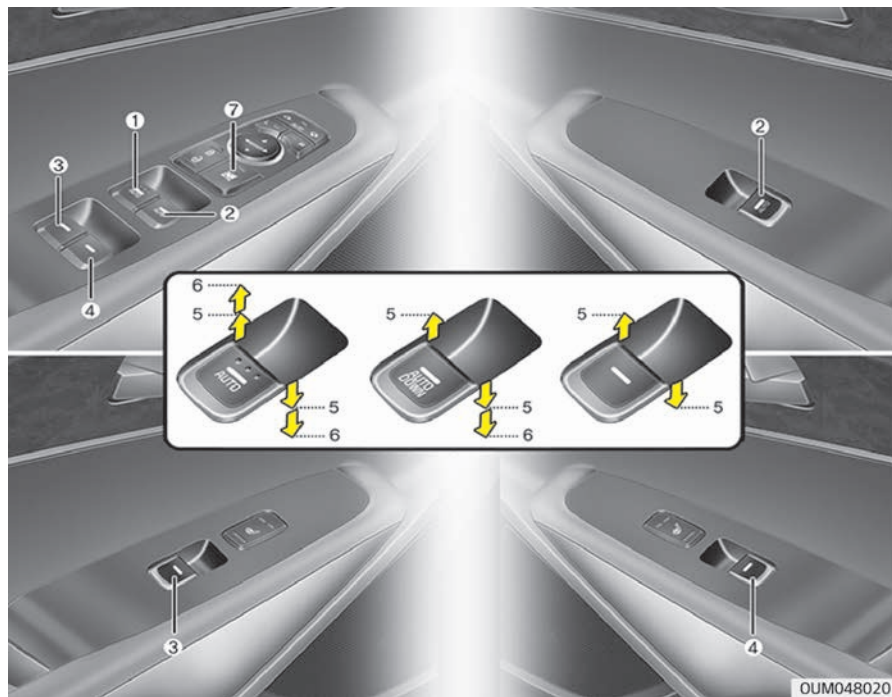
### ⚠️ WARNUNG



**Erfassen Sie nicht das Teil, das die Heckklappe abstützt (Gasstütze), da es dadurch zu schweren Verletzungen kommen kann.**



## FENSTER



1. Fensterheberschalter – Fahrertür
2. Fensterheberschalter – Beifahrertür
3. Fensterheberschalter – Tür hinten links
4. Fensterheberschalter – Tür hinten rechts
5. Fenster öffnen und schließen
6. Fensterheberautomatik, heben\* / senken\*
7. Fensterhebersperrschalter

### \* HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

### Elektrische Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.

\*ausstattungsabhängig

Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber blockiert werden kann. Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, können die elektrischen Fensterheber noch für weitere 30 Sekunden bedient werden. Wenn die Vordertüren geöffnet werden, können die elektrischen Fensterheber nicht bedient werden, auch nicht in dem 30-Sekunden-Zeitraum.

Mit dem Fensterheber-Hauptschalter in der Fahrertür können alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden.

Wenn das Fahrzeug aufgrund von blockierenden Objekten nicht geschlossen werden kann, entfernen Sie die Objekte und schließen Sie das Fenster.

### \* HINWEIS

Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden (Fortgesetzt)

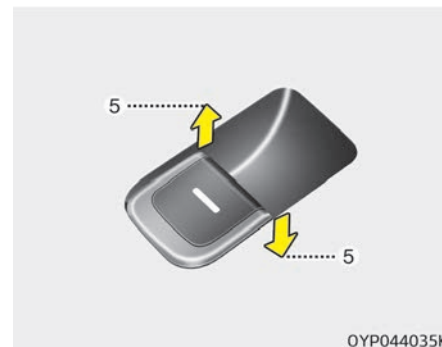
(Fortgesetzt)

Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert werden. Wenn nach dem Herunterfahren eines oder beider Fensterscheiben im Fond Windgeräusche entstehen, fahren Sie die Fensterscheiben für Fahrer und Beifahrer ca. 3 cm weiter herunter. Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.

### ⚠ WARNUNG

**Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.**

### Fenster öffnen und schließen



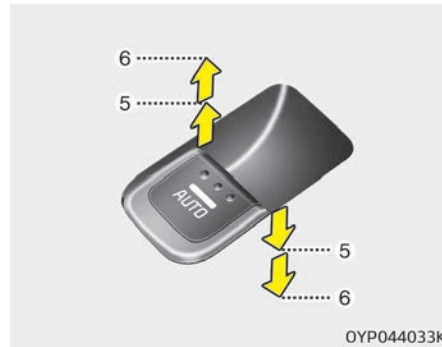
#### Typ A

Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).



### Typ B – Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken, öffnet sich das Fenster der Tür vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen Sie den Schalter kurzzeitig in die entgegengesetzte Richtung der Fensterbewegung.

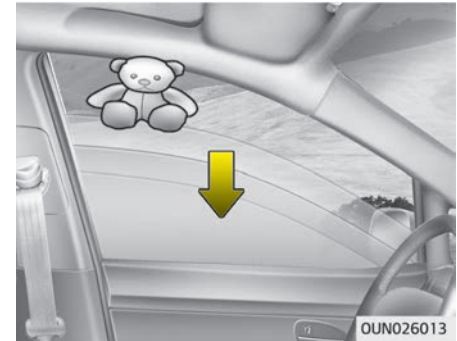


### Typ C – Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) niederdrücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn der Schalter wieder losgelassen wird. Um das Fenster in der gewünschten Position zu stoppen, ziehen Sie den Schalter nach oben oder drücken ihn nach unten und lassen ihn dann los. Wenn die Fensterheberfunktion nicht ordnungsgemäß ist, muss ein Reset des elektrischen Fensterhebersystems wie folgt durchgeführt werden:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.

2. Schließen Sie alle Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens 1 Sekunde lang den jeweiligen Fensterheberschalter nach oben.



### Klemmschutz (automatisch umkehren) (für Typ C)

Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm unter den oberen Rand, damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster danach um ca. 2,5 cm nach unten gefahren.

Wenn der Fensterheberschalter nach automatischer Rückstellung des Fensters durch den Klemmschutz innerhalb von 5 Sekunden wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

### \* HINWEIS

Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Türfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion 'automatisch Schließen' durch vollständiges Ziehen des Fensterheberschalters benutzt wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zur ersten Rastung gezogen wird.

### ⚠ WARNUNG

**Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser unter 4 mm zwischen der Fensterscheibe und der oberen Fensterfuge eingeklemmt ist, erkennt die automatische Umsteuerung möglicherweise den Widerstand nicht und stoppt nicht/fährt nicht zurück.**

### ⚠ WARNUNG

**Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Fenster eingeklemmt werden können, damit es nicht zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommt.**

### Fensterhebersperrtaste



Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der hinteren Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter in die Verriegelungsposition drückt (nach unten).

Wenn der Fensterheber-Sperrschalter gedrückt ist:

- Kann die Hauptsteuerung in der Fahrertür die vorderen Fensterheber bedienen, jedoch nicht die Fensterheber der hinteren Türen.
- Die Steuerung der Beifahrertür kann das Fenster des Beifahrers bedienen.

- Die Steuerungen der hinteren Türen können die hinteren Fenster nicht bedienen.

### **ACHTUNG**

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

### **WARNUNG**

- Fenster  
(Fortgesetzt)

#### **(Fortgesetzt)**

- Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.
- Lassen Sie Kinder und Tiere NIE-MALS unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.

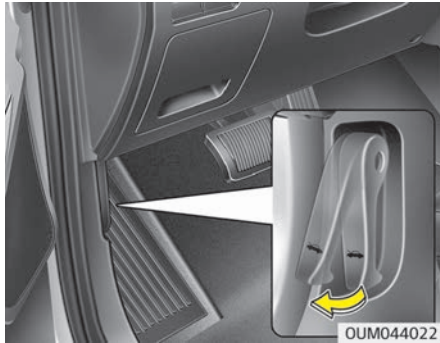
#### **(Fortgesetzt)**

#### **(Fortgesetzt)**

- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind, kann zu schweren Verletzungen führen.
- Halten Sie Ihren Kopf oder Ihre Hände nicht aus dem Fenster, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

## MOTORHAUBE

### Motorhaube öffnen



1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollt sich um ein kleines Stück anheben.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Öffnen Sie die Klappe, nachdem Sie den Motor abgeschaltet und das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche geparkt haben. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) bei einem Automatikgetriebe bzw. in die (Fortgesetzt)**

#### (Fortgesetzt)

**Stellung für den 1. Gang bzw. Rückwärtsgang (R) bei einem Schaltgetriebe und ziehen Sie die Feststellbremse an.**



2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Verriegelungsstufe (1) nach links und heben Sie die Motorhaube (2) an.
3. Heben Sie die Haube an. Nachdem Sie etwa bis zur Hälfte angehoben wurde, wird sie selbsttätig vollständig geöffnet.

### Warnung Motorhaube offen (ausstattungsabhängig)

#### ■ Typ A



OUM047331

#### ■ Typ B



OUM047332

Die Warnmeldung wird auf dem LCD-Display angezeigt, wenn die Motorhaube geöffnet ist.

Das akustische Warnsignal ertönt, wenn das Fahrzeug bei geöffneter Motorhaube schneller als 3 km/h fährt.

## Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
  - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
  - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Bringen Sie die Stütze wieder in der Halterung, damit Rattergeräusche vermieden werden.
3. Senken Sie die Motorhaube, bis sie etwa noch 30 cm über der geschlossenen Position steht, und lassen Sie sie herunterfallen. Achten Sie darauf, dass sie einrastet.
4. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist. Wenn die Motorhaube problemlos angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie sie erneut und schließen Sie sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

### **⚠ WARNUNG**

- **Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.**
- **Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.**

### **⚠ WARNUNG**

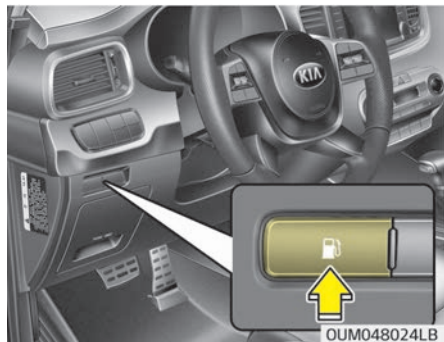
- **Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht nehmen und damit zu einem Unfall führen.**
- (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.**

## TANKKLAPPE

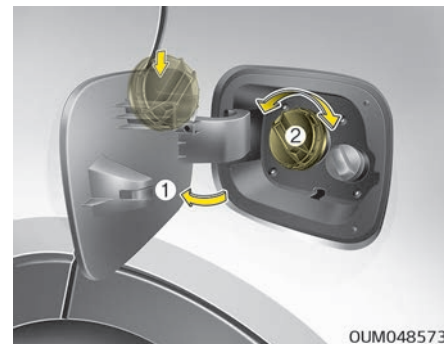
### Tankklappe öffnen



Die Tankklappe muss vom Fahrzeuginneren her geöffnet werden. Drücken Sie dazu den Tankklappenöffner.

### \* HINWEIS

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Klappe, um das Eis zu lösen und die Klappe zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteisflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.



1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Um die Tankklappe zu öffnen, drücken Sie die Entriegelungstaste für die Tankklappe.
3. Ziehen Sie die Tankklappe (1) auf.
4. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
5. Tanken Sie nach Bedarf.



## Tankklappe schließen

1. Um den Tankdeckel aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe, drücken Sie leicht gegen sie und vergewissern Sie sich, dass sie vollständig geschlossen ist.

### WARNUNG

#### ■ Tanken

- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er an Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass Feuer ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Tanken Sie nicht weiter, nachdem sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

### WARNUNG

#### ■ Gefahren beim Tanken

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise, die sich auf dem Tankstellengelände befinden.

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-NOT-AUS-Taste an der Tankstelle, falls vorhanden.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren. Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.

**(Fortgesetzt)**

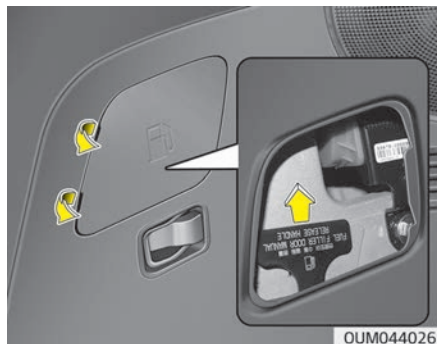
**(Fortgesetzt)**

- Stellen vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken bevor Sie den Motor anlassen, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.
- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Sollte beim Tanken ein Feuer ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug und informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.

## ⚠️ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 1-03.
- Wenn der Tankdeckel ersetzt werden muss, achten Sie darauf, dass Sie Ersatzteile verwenden, die für Ihr Fahrzeug vorgesehen sind. Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasregelung verursachen. Ausführlichere Informationen erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner.
- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.

## Tankklappen-Notentriegelung



Wenn sich die Tankklappe durch Drücken der Entriegelungstaste nicht öffnet, können Sie die Klappe manuell öffnen. Entfernen Sie die Abdeckung im Laderaum. Ziehen Sie vorsichtig den Griff heraus.

## ⚠️ ACHTUNG

Ziehen Sie nicht übermäßig stark an dem Griff, da sonst die Laderaumverkleidung oder der Entriegelungsgriff beschädigt werden kann.

## PANORAMA-SONNENDACH (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über die Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, kann das Schiebedach noch weitere 30 Sekunden bedient werden. Wenn die Vordertüren geöffnet sind, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 30 Sekunden nicht geöffnet werden.

- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Schiebedachfunktion durch Vereisung gestört wird.

- Nach einer Fahrzeugwäsche oder einem Regen müssen Sie das Wasser am Sonnendach abwischen, bevor Sie es betätigen.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Hebel des Schiebedachs

**Schieben Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Dadurch könnten der Schiebedachmotor oder andere Systemkomponenten beschädigt werden.**

### ⚠ ACHTUNG

**Achten Sie darauf, dass das Schiebedach voll geschlossen ist, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Wenn das Schiebedach offen bleibt, können Regen oder Schnee über das Schiebedach eindringen und das Innere durchnässen und Diebstahl erleichtern.**

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Bruch des Sonnendachs

**Das aus Glas hergestellte Sonnendach kann brechen, wenn es einem ausreichend großen Aufprall ausgesetzt wird. In diesem Fall kann ein Insasse, der nicht ordnungsgemäß angeschnallt ist, bei einem Unfall über das Sonnendach aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu Verletzungen führen kann. Um die Unfallgefahr zu minimieren, müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein und Kinder müssen mit einem entsprechenden Kinderrückhaltesystem gesichert sein.**

### ⚠ WARNUNG

- **Um versehentlichen Betrieb des Schiebedachs zu verhindern, lassen Sie Kinder nicht das Schiebedach bedienen.**
- **Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dadurch kann das Fahrzeug beschädigt werden.**

## Warnung beim Öffnen des Schiebedachs



Wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht (Smart-Key: den Motor abstellt), obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ca. 7 Sekunden ein Warnsignal, und es erscheint eine Nachricht auf dem LCD-Display.

Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

### ⚠️ WARNUNG

- **Verstellen Sie das Schiebedach oder den Sonnenschutz niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**
- **Öffnen Sie das Schiebedach nicht, wenn Sie Ladung auf dem Dach mit Querträgern transportieren möchten.**
- **Beim Transport von Ladung auf dem Dach dürfen Sie keine schweren Teile über dem Schiebe- oder Glasdach platzieren.**
- **Lassen Sie nicht zu, dass Kinder das Schiebedach bedienen.**

### ⚠️ ACHTUNG

**Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen.**

## Sonnenschutz



### **Sonnenschutz öffnen**

Ziehen Sie den Schiebedachhebel zurück in die erste Raststufe.

### **Sonnenschutz bei geschlossenem Schiebedach schließen**

Drücken Sie den Schiebedachhebel nach vorn oder ziehen Sie ihn nach unten in die erste Raststufe.

Um die Schiebebewegung an einem beliebigen Punkt zu unterbrechen, drücken Sie kurz den Sonnenschutzschalter.

### \* HINWEIS

Falten in der Sonnenblende als Materialeigenschaften sind normal.

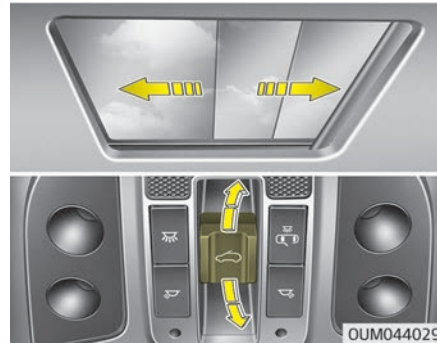
### ⚠ ACHTUNG

- Ziehen oder drücken Sie die Sonnenblende nicht von Hand. Dies könnte zu Ausfall der Sonnenblende führen.
- Schließen Sie das Sonnendach, wenn Sie auf staubigen Straßen fahren. Staub kann die Funktion des Fahrzeugsystems beeinträchtigen.

### \* HINWEIS

Nur die vordere Glasscheibe des Panoramadachs öffnet und schließt sich.

### Schiebedach nach hinten und vorn schieben



### Bei geschlossenem Sonnenschutz

Ziehen Sie den Hebel des Schiebedachs nach hinten in die 2. Raststufe, sodass der Sonnenschutz und das Schiebedachglas ganz geöffnet werden. Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

### Bei geöffnetem Sonnenschutz

Ziehen Sie den Schiebedachhebel nach hinten in die erste oder zweite Raststufe, das Schiebedachglas wird sich vollständig öffnen. Um die Schiebedachbewegung jederzeit anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel für die Bedienung des Schiebedachs.

\* Der vordere Teil des Schiebedachglases kann nur geöffnet und geschlossen werden.

### Schiebedach aufstellen



### Bei geschlossenem Sonnenschutz

Drücken Sie den Hebel für das Schiebedach nach oben. Der Sonnenschutz öffnet sich halb, danach klappt sich das Schiebedachglas zusammen.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

### **Bei geöffnetem Sonnenschutz**

Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nach oben, damit sich das Schiebedachglas zusammenklappt.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

## **Schiebedach schließen**

### **Schiebedachglas mit Sonnenschutz schließen**

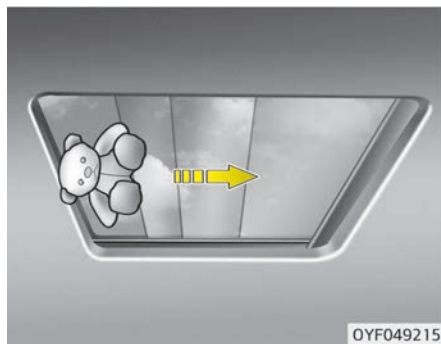
Drücken Sie den Hebel zur Bedienung des Schiebedachs nach vorn oder nach unten in die zweite Raststufe. Das Schiebedachglas und der Sonnenschutz schließen sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.

### **Nur Schiebedachglas schließen**

Drücken Sie den Hebel zur Bedienung des Schiebedachs nach vorn oder nach unten in die erste Raststufe. Das Schiebedachglas schließt sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung anzuhalten, ziehen oder drücken Sie kurz am Hebel zur Bedienung des Schiebedachs.



### **Automatisch umkehren**

Wenn beim automatischen Schließen des Schiebedachs oder des Sonnenschutzes ein Gegenstand oder Körperteil erkannt wird, fährt das Schiebedach oder der Sonnenschutz zurück und bleibt danach stehen.

Der Klemmschutz funktioniert nicht, wenn ein sehr kleiner Gegenstand zwischen Glasdach oder Sonnenschutz und Schiebedachrahmen eingeklemmt wird. Überprüfen Sie vor dem Schließen des Schiebedachs oder Sonnenschutzes immer, dass sich keine Mitfahrer und Gegenstände im Gefahrenbereich des Schiebedachs oder Sonnenschutzes befinden.

## **⚠ WARNUNG**

### **■ Schiebedach**

- **Achten Sie darauf, dass beim Schließen des Schiebedachs weder Kopf noch Hände noch andere Körperteile eingeklemmt werden.**
- **Halten Sie während der Fahrt nicht den Kopf, den Hals, die Arme oder den Körper aus der Schiebedachöffnung.**
- **Entfernen Sie Hände, Kopf usw. vom Schiebedach, bevor Sie das Schiebedach schließen.**
- **Ein Panoramadach besteht aus Glas, das bei einem Unfall brechen kann. Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt fahren, können Sie durch das gebrochene Glasdach aus dem Fahrzeug geschleudert werden und sich verletzen oder sterben. Achten Sie auf einen angemessenen Schutz für die Sicherheit aller Insassen (zum Beispiel Sicherheitsgurt, CRS usw.).**

**⚠ ACHTUNG**

- **Entfernen Sie regelmäßig Verunreinigungen, die sich in den Führungsschienen sammeln können.**
- **Wenn Sie direkt nach einer Autowäsche oder nach einem Regen mit geöffnetem Schiebedach fahren, kann Wasser in das Fahrzeug gelangen.**

**⚠ ACHTUNG**

**■ Schiebedachmotorschaden**

**Versuchen Sie bei Frost nicht, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Schiebedachmotor oder Glasdach könnten beschädigt werden.**

**Schiebedach zurücksetzen**

Wenn die Batterie abgeklemmt oder entladen war, ist ein Schiebedach-Reset wie folgt erforderlich:

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Sind der Sonnenschutz und das Schiebedach geöffnet, schließen Sie sie komplett.

3. Lassen Sie den Hebel für das Schiebedach los.
4. Drücken Sie den Hebel für das Schiebedach nach vorn in Richtung Schließen, bis der Sonnenschutz geöffnet ist und sich das Schiebedachglas ein wenig bewegt. Lassen Sie danach den Hebel los.
5. Drücken Sie den Schiebedachhebel nach vorn in Richtung „Schließen“, bis das Schiebedach wieder wie folgt funktioniert:

SCHEIBE SCHLIESSEN → SCHEIBE ÖFFNEN → SCHEIBE/SONNENBLENDE SCHLIESSEN

Lassen Sie danach den Hebel los.

Nach diesem Ablauf ist das Schiebedach-Reset abgeschlossen.

**\* HINWEIS**

Wenn Sie das Schiebedach nicht zurücksetzen, funktioniert es nicht richtig.



## LENKRAD

### Elektrische Servolenkung (EPS) (ausstattungsabhängig)

Das System unterstützt Sie beim Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird außerdem mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

#### \* HINWEIS

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand kann direkt nach Stellen des Zündschalters bzw. des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON hoch sein.  
Der Grund dafür ist, dass das EPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- Nachdem der Zündschalter in die Stellung ON oder LOCK/OFF gedreht wurde (nicht bei Smart-Key-System), kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein.  
Nachdem der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON oder OFF gedreht wurde, kann ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais hörbar sein. (Mit Smart-Key-System)

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist ein normaler Zustand.
- Wenn das Fahrzeug stillsteht und Sie das Lenkrad kontinuierlich ganz nach links oder rechts drehen, steigt der zum Lenken nötige Kraftaufwand. Dies ist keine Fehlfunktion des Systems. Mit der Zeit kehrt der Kraftaufwand wieder zu seinem normalen Zustand zurück.

#### ACHTUNG

**Wenn die elektrische Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

die Warnleuchte (⊖!) auf dem Kombiinstrument. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zu einer Fachwerkstatt und lassen Sie die Anlage überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### Höhenverstellbare Lenksäule

Die höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule erlaubt es Ihnen, das Lenkrad vor Fahrtantritt einzustellen. Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Raum für die Beine zur Verfügung zu haben. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

### ⚠ WARNUNG

- **Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.**
- **Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.**



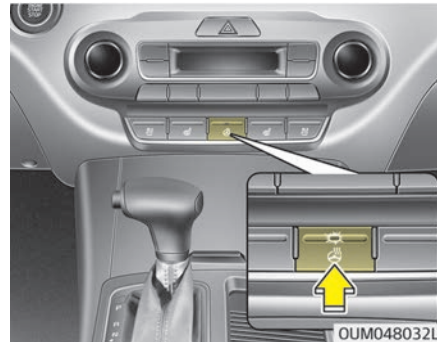
Um die Lenkradstellung zu verändern, ziehen Sie den Sicherungshebel (1) nach unten, bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und in die gewünschte Höhe (3) und klappen Sie danach den Sicherungshebel (4) wieder nach oben, um die Lenksäule zu fixieren. Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.

## \* HINWEIS

Nach der Einstellung verriegelt der Sicherungshebel möglicherweise das Lenkrad nicht.

Dies ist keine Fehlfunktion. Dieser Fall tritt ein, wenn Zahnradzähne beim Einlegen des Gangs nicht ineinander greifen. Stellen Sie in diesem Fall das Lenkrad nach und verriegeln Sie es dann.

## Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Wenn Sie bei eingeschalteter Zündung die Taste für die Lenkradheizung drücken, wird das Lenkrad erwärmt. Die Anzeige auf der Taste leuchtet und außerdem erscheint eine Meldung auf dem LCD-Display.

Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Die Anzeige auf der Taste erlischt und es erscheint eine entsprechende Meldung auf dem LCD-Display.

## \* HINWEIS

Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 20 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

## ⚠ ACHTUNG

**Montieren Sie keine Lenkradverkleidung. Dadurch wird die Lenkradheizung beschädigt.**

## Signalhorn

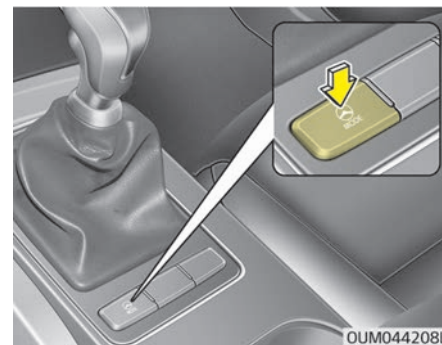


Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken. Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

### ⚠ ACHTUNG

- **Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung des Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann das Lenkrad beschädigt werden.**

## FLEX-Lenkrad (ausstattungsabhängig)



Das FLEX-Lenkrad steuert den Lenkkräftaufwand je nach Fahrerwunsch oder Straßenzustand. Den gewünschten Lenkmodus können Sie durch Drücken der Lenkmodustaste auswählen. Wenn Sie die Lenkmodustaste drücken, erscheint der ausgewählte Lenkmodus auf dem LCD-Display. Wenn Sie die Lenkmodustaste 4 Sekunden lang gedrückt halten, ändert sich der Lenkmodus.

Wenn Sie die Lenkmodustaste nicht mindestens 4 Sekunden lang gedrückt halten, schaltet das LCD-Display zum letzten Bildschirm zurück.

### **Normalmodus**



Der Normalmodus erfordert mittlere Lenkkraft.

### **Sportmodus**



Das Lenkrad lässt sich schwerer drehen. Der Sportmodus wird in der Regel bei Autobahnfahrten verwendet.

### **⚠ ACHTUNG**

- **Wenn Sie die Lenkmodus-Taste drücken, während Sie das Lenkrad betätigen, ändert sich zwar das LCD-Display, die Lenkung ändert sich jedoch aus Sicherheitsgründen nicht sofort. Erst wenn das Lenkrad nicht mehr bewegt wird, ändert sich die Lenkung entsprechend dem ausgewählten Modus automatisch.**
- **Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Lenkmodus während des Fahrens ändern.**
- **Wenn die elektronische Servolenkung nicht richtig funktioniert, funktioniert auch das Flex-Lenkrad nicht richtig.**

## SPIEGEL

### Innenrückspiegel

Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass Sie durch die Mitte der Heckscheibe schauen können. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

#### ⚠️ WARNUNG

##### ■ Sicht nach hinten

Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Laderaum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

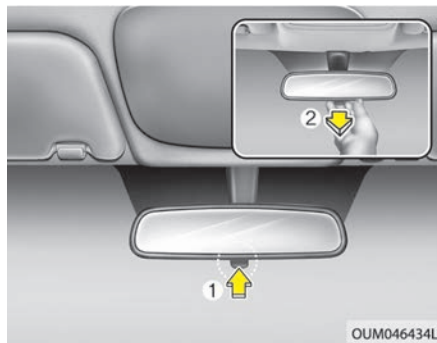
#### ⚠️ WARNUNG

Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.

#### ⚠️ WARNUNG

**Ändern Sie den Innenspiegel nicht und installieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.**

#### *Innenrückblickspiegel mit Tag/ Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)*

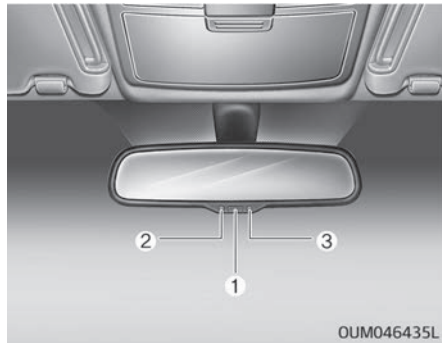


Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung „Tag“ (1) ein.

Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel zu sich hin (2), um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

*Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.*

## **Elektrochromatischer Spiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)**



Der elektrische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkeln automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge. Der Sensor (3) im Spiegelglas stellt die vorhandene Lichtintensität im Bereich Ihres Fahrzeugs fest und er regelt automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge.

Bei laufendem Motor wird das Blendlicht automatisch von dem Sensor im Innenspiegel geregelt.

Wenn der Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird, wechselt der Spiegel automatisch auf die hellste Einstellung, um die Sicht des Fahrers im Bereich hinter dem Fahrzeug zu verbessern.

### **⚠ ACHTUNG**

**Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel. Dadurch könnte flüssiges Reinigungsmittel in das Gehäuse des Spiegels eindringen.**

Den elektrischen Rückspiegel betätigen:

- Der Spiegel wechselt standardmäßig in die Position EIN, wenn der Zündschalter eingeschaltet wird.
- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel (2) erlischt.
- Drücken Sie die ON/OFF-Taste (1), um die automatische Dimmfunktion einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Spiegel (2) leuchtet auf.

## **Außenspiegel**

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können angeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

### **⚠ WARNUNG**

#### **■ Außenspiegel**

- **Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.**
- **Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.**

**⚠ ACHTUNG**

Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn Eis das Einstellen eines Spiegels verhindern sollte, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.

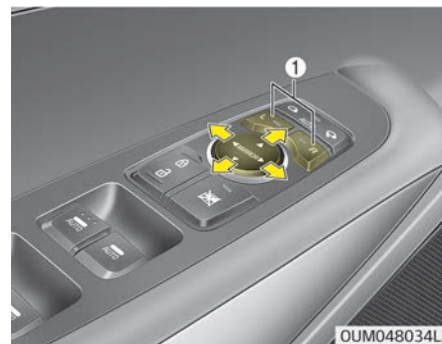
**⚠ ACHTUNG**

Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsetzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

**⚠ WARNUNG**

Stellen Sie den Außenspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden führen könnte.

***Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum***



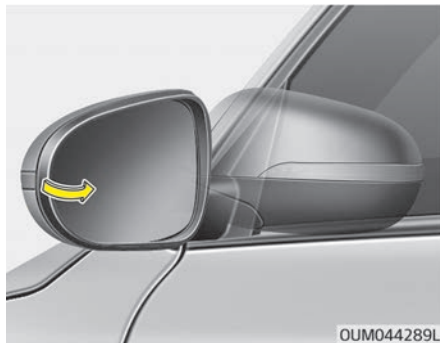
Der Schalter für die elektrische Spiegeleinstellung ermöglicht es Ihnen, den linken und rechten Außenspiegel einzustellen. Stellen Sie zuerst den Schalter (1) in die Stellung R oder L, um den rechten oder linken Außenspiegel auszuwählen. Drücken Sie danach den entsprechenden Teil der Einstelltaste (▲), um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen. Drücken Sie nach der Einstellung erneut die Taste R oder L, um eine unbeabsichtigte Verstellung zu verhindern.



## ⚠ ACHTUNG

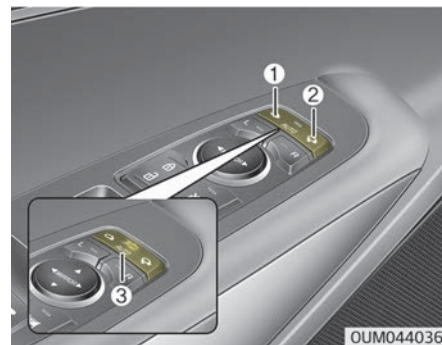
- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.

## Außenspiegel anklappen



### Manuelle Ausführung

Um einen Außenspiegel anzuklappen, greifen Sie das Spiegelgehäuse und klappen Sie den Spiegel nach hinten zum Fahrzeug um.



### Elektrische Ausführung

Der Außenspiegel kann mit dem Schalter, wie im Folgenden beschrieben, eingeklappt oder ausgeklappt werden.

**Links (1):** Der Spiegel wird ausgeklappt.

**Rechts (2):** Der Spiegel wird eingeklappt.

**Mitte (AUTO, 3):** Der Spiegel wird automatisch ausgeklappt oder eingeklappt:

- Ohne Smart-Key-System
  - Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür verriegelt oder durch den Transmitter entriegelt ist.
- Mit Smart-Key-System

- Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür durch den Smart-Key verriegelt oder entriegelt ist.
- Der Spiegel wird aus- oder eingeklappt, wenn die Tür verriegelt oder mit der Taste am äußeren Türgriff entriegelt ist.
- Der Spiegel wird ausgeklappt, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern (alle Türen geschlossen und verriegelt sind) und den Smart-Key zur Hand haben. (ausstattungsabhängig)

### ACHTUNG

**Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Zündschalter in Stellung Lock steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.**

### ACHTUNG

**Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorschaden kommen.**

## KOMBIINSTRUMENT

### ■ Typ A



### ■ Typ B

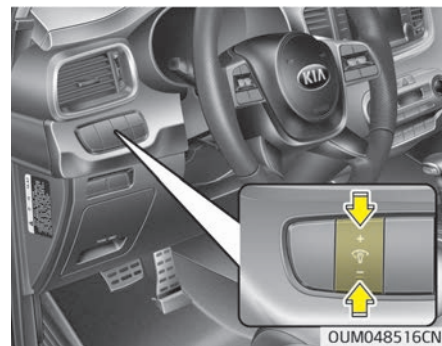


OUM048107/OUM048101

1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Motorkühlmitteltemperaturanzeige
4. Tankanzeige
5. LCD-Display
6. Warn- und Kontrollleuchten

\* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen. Weitere Details finden Sie unter "Instrumente" auf Seite 4-60.

### **Kombiinstrument-Bedienung** **Kombiinstrument-Beleuchtung** **einstellen (ausstattungsabhängig)**



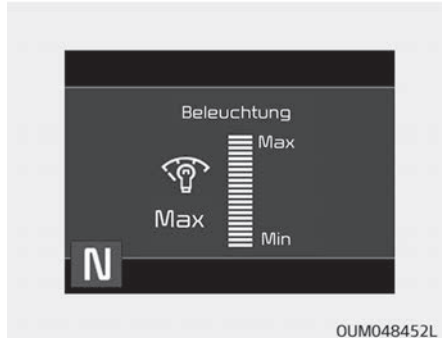
4

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

**⚠️ WARNUNG**

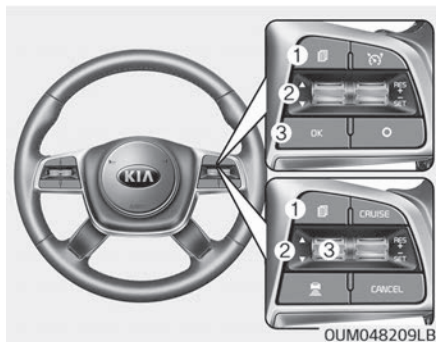
**Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.**

Die Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung wird durch Drücken des Beleuchtungsreglers („+“ oder „-“) geändert, wenn der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON steht oder die Rückleuchten eingeschaltet werden.



- Wenn Sie den Beleuchtungsregler halten („+“ oder „-“), ändert sich die Helligkeit kontinuierlich.
- Wenn die Helligkeit den höchsten oder kleinsten Wert erreicht, ertönt ein Alarmsignal.

**LCD-Display-Bedienung**



Die LCD-Display-Modi können mit den Steuertasten am Lenkrad verändert werden.

1. **MODUS**-Taste für den Wechsel der LCD-MODI
2. **▲/▼**: MOVE-Taste zur Auswahl der Elemente

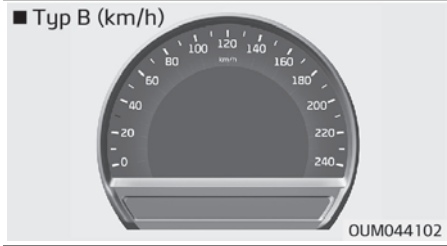
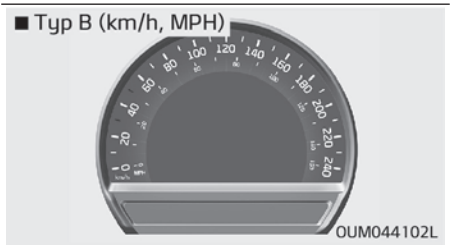
3. **OK**: SET/RESET-Taste zum Einstellen oder zum Zurücksetzen der Elemente

\* Weitere Informationen zu den LCD-Modi finden Sie unter “LCD-Display” auf Seite 4-67.

**Instrumente**

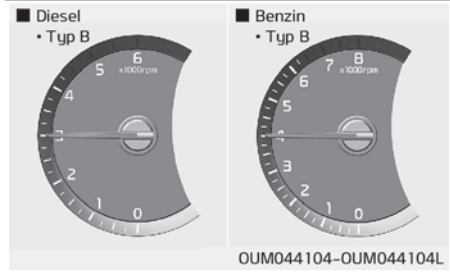
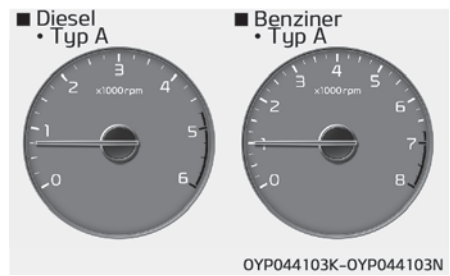
**Tachometer**





Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an und ist in Meilen/ Stunde (mph) bzw. in Kilometern/Stunde (km/h) kalibriert.

**Drehzahlmesser**

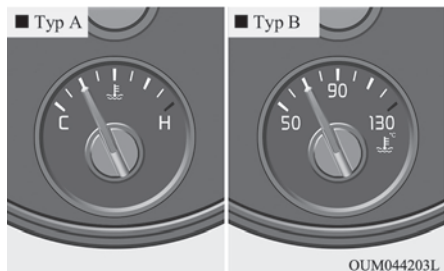


Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an. Beachten Sie den Drehzahlmesser, um die geeigneten Schaltpunkte zu wählen und um das Fahren mit unter- oder über-tourigen Motordrehzahlen zu vermeiden.

**⚠ ACHTUNG**

**Betätigen Sie den Motor nicht, während sich der Drehzahlmesser im roten Bereich befindet. Dies kann zu schweren Motorschäden führen.**

**Motorkühlmitteltemperaturanzeige**



Dieses Messgerät zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn sich der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON befindet.

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn die Temperaturanzeige über den normalen Bereich hinaus Richtung „130 oder H“ ansteigt, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann. Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Informationen für den Fall einer Überhitzung des Fahrzeugs finden Sie im Abschnitt „Wenn der Motor zu heiß wird“ auf Seite 7-08.**

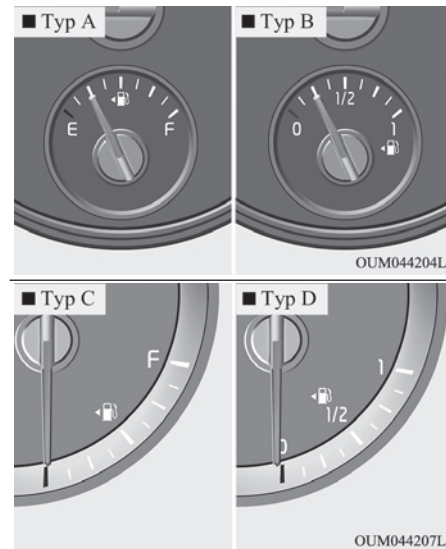
**⚠ WARNUNG**

**Nehmen Sie niemals den Kühlerdeckel ab, wenn der Motor heiß ist. Das Motorkühlmittel befindet sich unter Druck und kann zu schweren Verbrennungen führen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.**

**Tankanzeige**



Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

## \* HINWEIS

- Das Kraftstofftankvolumen ist im Abschnitt "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-14 angegeben.
- Die Tankanzeige wird durch eine Warnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.
- Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankanzeige schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.

## ⚠️ WARNUNG

### ■ Tankanzeige

**Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird. Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoff-Warnleuchte aufleuchtet oder wenn (Fortgesetzt)**

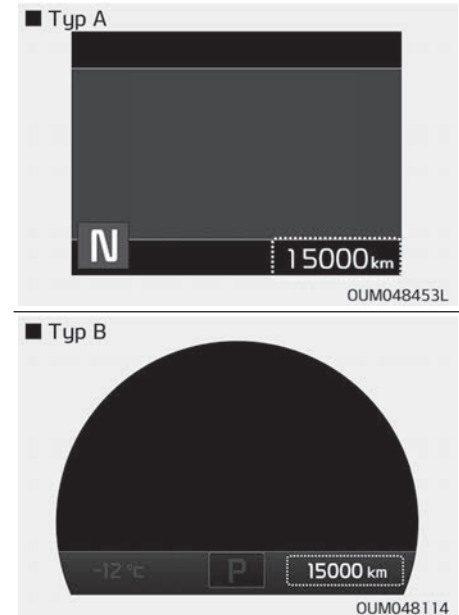
### (Fortgesetzt)

**sich die Tankanzeige der Markierung "0" oder "E" (leer) nähert.**

## ⚠️ ACHTUNG

**Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.**

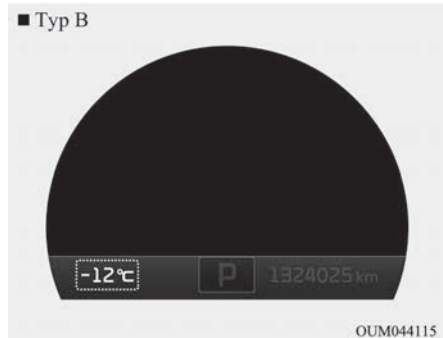
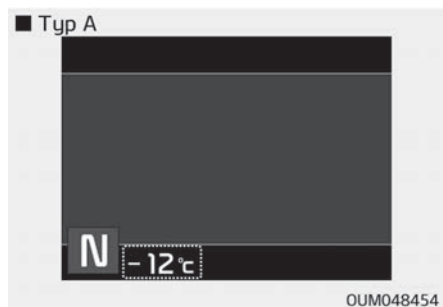
## Kilometerzähler



Der Kilometerzähler gibt die Gesamtstrecke an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat, und sollte verwendet werden, um den Zeitpunkt der regelmäßigen Wartung zu bestimmen.

- Kilometerzählerbereich:  
0 ~ 1 599 999 km oder

### Außentemperaturmesser



Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C an.

- Temperaturbereich: -40 °C ~ 85 °C

Die Außentemperatur auf dem Display ändert sich möglicherweise nicht sofort wie bei einem allgemeinen Thermometer, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.

Die Temperatur kann mit dem Modus „User Settings“ (Benutzereinstellungen) im LCD-Display geändert werden.

- \* Weitere Details finden Sie unter „LCD-Display“ auf Seite 4-67.

### Warnleuchte für vereiste Straßen (ausstattungsabhängig)



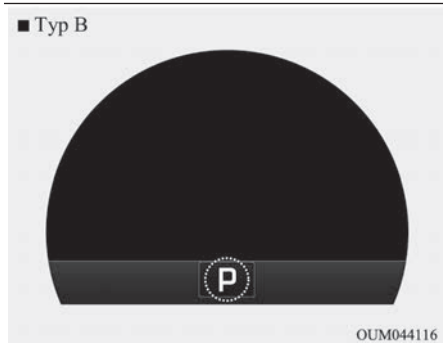
Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass die Fahrbahn vereist sein könnte.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, blinkt die Warnleuchte (einschließlich Außentemperaturanzeige) 5 Mal und leuchtet dann ständig.

- Die Temperatur der Außentemperaturanzeige liegt unter etwa 4 °C .

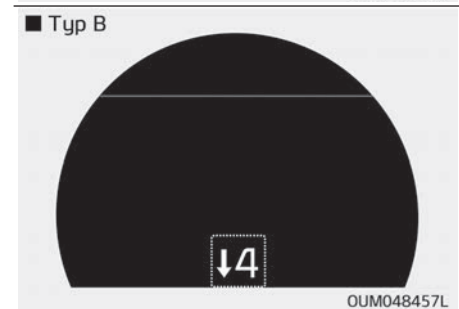
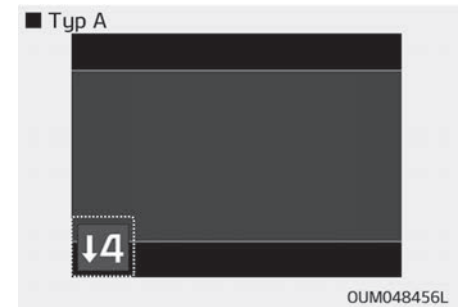


## Wählhebelanzeige Ganganzeige beim Automatikgetriebe (ausstattungsabhängig)



Diese Anzeige zeigt an, welche Wählhebelposition des Automatikgetriebes ausgewählt ist.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutralstellung: N
- Fahrstufe: D
- Sportmodus:
  - Typ A: 1, 2, 3, 4, 5, 6
  - Typ B: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8



Wählhebelanzeige des Automatikgetriebes im Handschaltmodus (ausstattungsabhängig, nur Europa)

Im Handschaltmodus informiert diese Anzeige darüber, mit welchem Gang Sie kraftstoffsparend fahren.

- Typ A
  - Hochschalten: ↑2, ↑3, ↑4, ↑5, ↑6

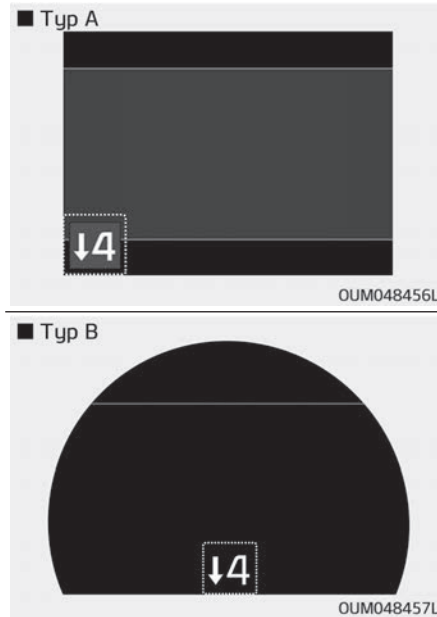
- Herunterschalten: ↓1, ↓2, ↓3, ↓4, ↓5
- Typ B
- Hochschalten: ↑2, ↑3, ↑4, ↑5, ↑6, ↑7, ↑8
- Herunterschalten: ↓1, ↓2, ↓3, ↓4, ↓5, ↓6, ↓7

Zum Beispiel

- ↑3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Ganghebel im 2. oder 1. Gang).
- ↓3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Schalthebel im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

### **Ganganzeige beim Schaltgetriebe (ausstattungsabhängig)**



Diese Anzeige informiert, welcher Gang eingelegt werden soll, um Kraftstoff zu sparen.

- Hochschalten: ↑2, ↑3, ↑4, ↑5, ↑6

- Herunterschalten: ↓1, ↓2, ↓3, ↓4, ↓5






Zum Beispiel

- ↑3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Ganghebel im 2. oder 1. Gang).
- ↓3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Schalthebel im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

## LCD-DISPLAY (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### LCD-Modi

Modi	Symbol	Erklärung
Trip-Computer		Dieser Modus zeigt die Fahrinformationen wie Kilometerstand, Kraftstoffverbrauch usw. an. * Weitere Details finden Sie unter "Trip-Computer" auf Seite 4-71.
Navigationsmodus (ausstattungsabhän- gig)		Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.
Assistenzmodus (ausstattungsabhän- gig)		Der Modus zeigt den Zustand der unten stehenden Systeme an. - SCC mit S&G (Siehe "SCC mit S&G" auf Seite 6-95) - Spurhaltewarnsystem (Siehe "Spurhaltewarnsystem (LKA)" auf Seite 6-124) - Spurwechselwarnsystem (Siehe "Spurwechselwarnsystem (LDW)" auf Seite 6-120) - Reifendruck (Siehe "TPMS" auf Seite 7-10) - Im Allrad-Automatikmodus zeigt das Kombiinstrument die Verteilung der Traktionskraft auf Vorder- und Hinterräder an. Im permanenten Allradmodus zeigt das Kombiinstrument den Zustand nicht an. (Siehe "Allradantrieb auswählen" auf Seite 6-35)  * Weitere Details finden Sie in Kapiteln 6 und 7.
Benutzereinstellungen		In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern.
Hauptwarnmodus		Dieser Modus informiert über die Warnmeldungen bei geringem Reifendruck oder einer Fehlfunktion des Totwinkel-Erkennungssystems (BSD) usw.

\* Zur Steuerung der LCD-Modi siehe unter "LCD-Display-Bedienung" auf Seite 4-60.

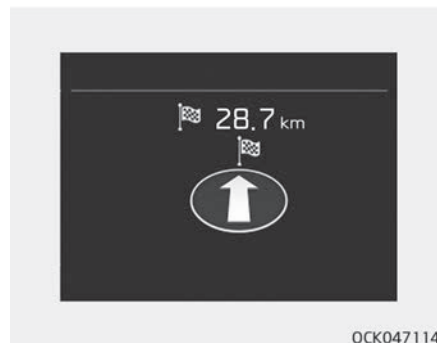
### **Trip-Computer-Modus**



Dieser Modus zeigt die Fahrinformationen wie Kilometerstand, Kraftstoffverbrauch usw. an.

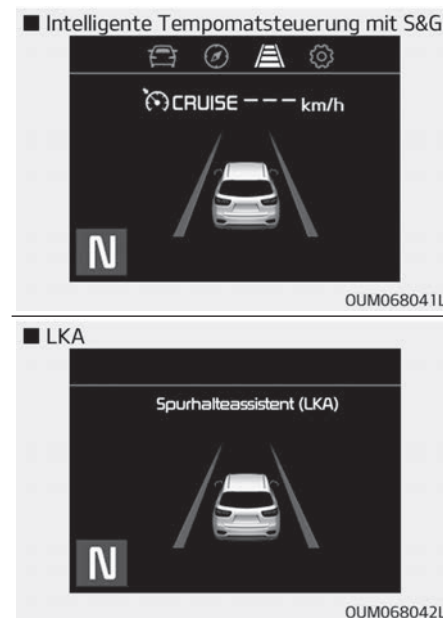
\* Weitere Details finden Sie unter "Trip-Computer" auf Seite 4-71.

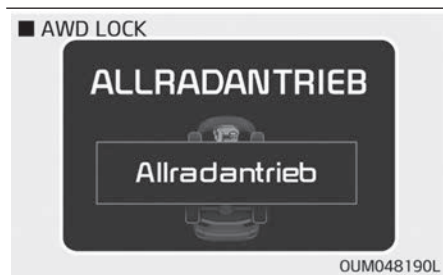
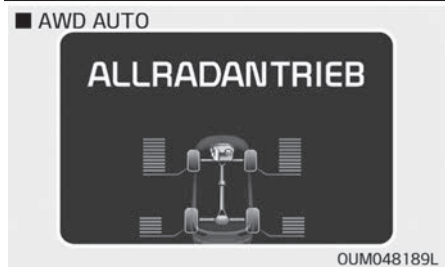
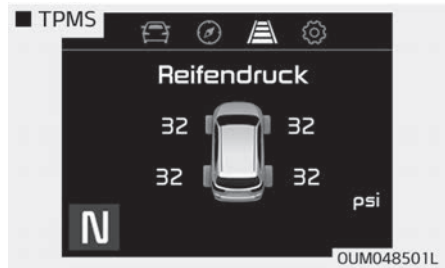
### **Navigationsmodus (ausstattungsabhängig)**



Dieser Modus zeigt den Status der Navigation an.

### **Assistenzmodus (ausstattungsabhängig)**

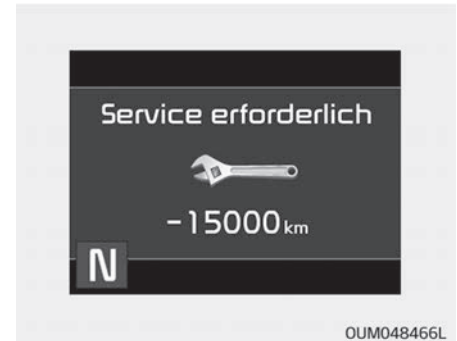




Der Assistenzmodus zeigt den Zustand der unten stehenden Systeme an.

- SCC mit S&G (ausstattungsabhängig)
- Spurhaltewarnsystem (ausstattungsabhängig)
- Spurwechselwarnsystem (ausstattungsabhängig)
- Reifenluftdruck (ausstattungsabhängig)
- Im Allrad-Automatikmodus (ausstattungsabhängig) zeigt das Kombiinstrument die Verteilung der Traktionskraft auf Vorder- und Hinterräder an. Im permanenten Allradmodus (ausstattungsabhängig) zeigt das Kombiinstrument den Zustand nicht an.

## Servicemodus



Wenn ein Werkstatttermin ansteht, wird die Restfahrstrecke/Restzeit auf dem LCD-Display angezeigt.

Wenn die Restfahrstrecke 1 500 km bzw. die Restzeit 3 Tage beträgt, wird der Hinweis auf den Werkstatttermin automatisch mehrere Sekunden lang auf dem LCD-Display eingeblendet, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON gestellt wird.

Wenn ein Werkstatttermin angezeigt wird, erscheint die entsprechende Alarmmeldung auf dem Display, sobald die zurückgelegte Strecke bzw. die abgelaufene Zeit einen bestimmten Wert überschreitet.

Wenn die Meldung über einen anstehenden Werkstatttermin angezeigt wird, drücken Sie die OK-Taste mindestens 1 Sekunde. Die Werte werden dann auf die Werte der Ersteinstellung zurückgesetzt.

\* Sie finden in diesem Kapitel unter „Wartungsintervall im Benutzer-einstellungsmodus“ weitere Informationen zur Einstellung der erforderlichen Werkstatttermine.

\* Einstellung der Werkstatttermine  
Durch ein lockeres Batteriekabel oder einen ausgeschalteten Sicherungsschalter können sich die Werte für den nächsten Werkstatttermin (Anzahl der Kilometer/Zeit) nach dem Zufallsprinzip verändern. Geben Sie in solchen Fällen die Einstellungen für den Werkstatttermin erneut ein.

### **Hauptwarnmodus (ausstattungsabhängig)**

- Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen:

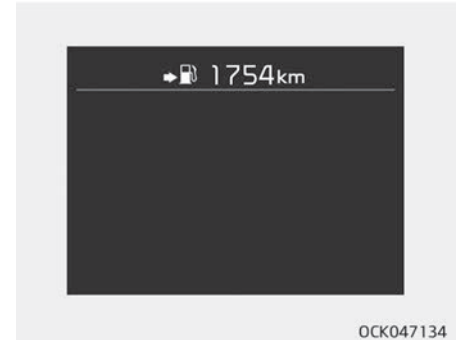


- LED-Scheinwerfer defekt (ausstattungsabhängig)
- Intelligente Tempomatsteuerung mit Stop-&-Go-Fehlfunktion (ausstattungsabhängig)
- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar-Totwinkelerkennung (ausstattungsabhängig)
- Intelligente Tempomatsteuerung mit Stop-&-Go-Radareerkennung (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)

Die Hauptkontrollleuchte leuchtet, wenn mehr als eine der oben genannten Warnsituationen auftreten.

Wenn die Ursache der Warnung behoben wird, erlischt die Hauptwarnleuchte.

## Restreichweite



- Die Restreichweite ist die geschätzte Strecke, die das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff fahren kann.
  - Entfernungsbereich: 1 ~ 1 999 km
- Liegt die Restreichweite unter 1 km, wird im Trip-Computer „---“ als Restreichweite angegeben.

## \* HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
- Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als 6 Liter nachgetankt wurden.
- Die Werte des Kraftstoffverbrauchs und der Restreichweite können in Abhängigkeit folgender Einflüsse stark variieren: Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen.

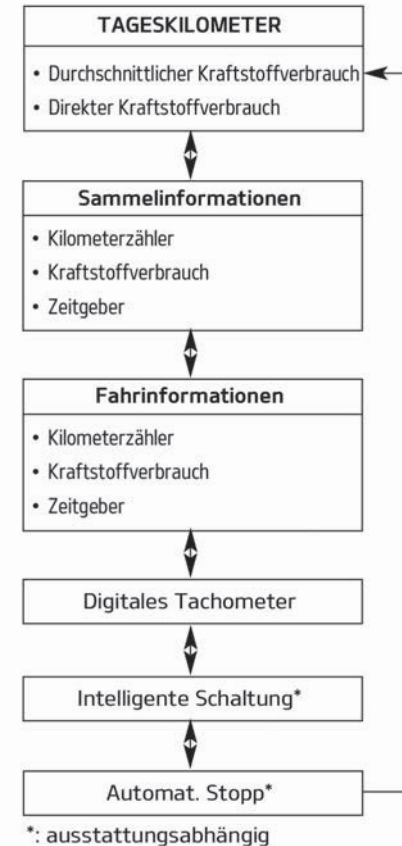
## Fahrstreckenmodi (Trip-Computer)

Der Trip-Computer ist ein mikroprozessorgesteuertes Fahrerinformationssystem, das fahrrelevante Informationen anzeigt.

## \* HINWEIS

Einige Fahrinformationen, die in dem Trip-Computer gespeichert sind (beispielsweise durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch), werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

## Fahrstreckenmodi



Um den Fahrstreckenmodus zu ändern, gehen Sie mit der PFEIL-Taste (▲/▼) zum Trip-Computer-Modus.

### **Kraftstoffverbrauch**



#### **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (1)**

- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird anhand der gesamten zurückgelegten Fahrstrecke und des Kraftstoffverbrauchs seit dem letzten Zurücksetzen des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.
  - Kraftstoffverbrauchsanzeige:  
0,0 ~ 99,9 km/l, l/100 km oder MPG

- Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch kann sowohl manuell als auch automatisch zurückgesetzt werden.

#### **Manuelles Zurücksetzen**

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch manuell zurückzusetzen, drücken Sie die OK-Taste (Reset) auf dem Lenkrad länger als 1 Sekunde, wenn der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch angezeigt wird.

#### **Automatisches Zurücksetzen**

Um den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch automatisch bei jedem Auftanken zurückzusetzen, wählen Sie den Modus "Fuel economy auto reset" (Auto-Reset Kraftstoffverbrauch) im Menü „User Setting“ (Benutzereinstellungen) des LCD-Displays (siehe "LCD-Display" auf Seite 4-67).

- AUS – Sie können die Standardeinstellung manuell mit der Tageskilometer-Taste einstellen.
- Während der Fahrt – das Fahrzeug stellt automatisch die Standardeinstellung ein, wenn nach Drehen des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) oder des Zündschalters in die Position ACC oder OFF (Aus) 4 Stunden vergangen sind.

- Beim Auftanken – nach dem Tanken von mehr als 6 Liter Kraftstoff und einer Fahrt mit mehr als 1 km/h stellt das Fahrzeug automatisch wieder die Standardeinstellung ein.

### **\* HINWEIS**

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird erst angezeigt, wenn das Fahrzeug mindestens 10 Sekunden oder 50 m gefahren ist, nachdem der Zündschlüssel bzw. der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON gebracht wurde.

#### **Aktueller Kraftstoffverbrauch (2)**

- Dieser Modus zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch der letzten Sekunden bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von mehr als 10 km/h an.
  - Kraftstoffverbrauchsanzeige:  
0,0 ~ 30 km/l, l/100 km oder



## Modus für gesammelte Fahrinformationen



Dieser zeigt Sammelinformationen ausgehend vom standardmäßigen Punkt für Kilometerzahl/Kraftstoffverbrauch/Zeit an.

- Sammelinformationen werden errechnet, nachdem das Fahrzeug mehr als 300 Meter gefahren ist.
- Wenn Sie die Taste „OK“ nach Anzeige der kumulativen Informationen länger als 1 Sekunde lang drücken, werden die Informationen zurückgesetzt.
- Wenn der Motor läuft, werden die Informationen erfasst, selbst wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

## Kurzzeitiger Fahrinformationsmodus



Das Fahrzeug zeigt Fahrinformationen einmal pro Zündzyklus an.

- Der Kraftstoffverbrauch wird errechnet, nachdem das Fahrzeug mindestens 300 Meter gefahren ist.
- Die Fahrinformationen werden 4 Stunden nach Ausschalten der Zündung zurückgesetzt. Wenn die Zündung des Fahrzeugs innerhalb von 4 Stunden eingeschaltet wird, werden die Informationen daher nicht zurückgesetzt.

- Wenn Sie nach Anzeige der Fahrinformationen die Taste „OK“ länger als 1 Sekunde lang drücken, werden die Informationen zurückgesetzt.
- Wenn der Motor läuft, werden die Informationen erfasst, selbst wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

## Digitales Tachometer



Dieser Modus zeigt die aktuelle Geschwindigkeit des Fahrzeuges an.

4

Ausstattung Ihres Fahrzeuges

### **SmartShift-Automatik (ausstattungsabhängig)**



Dieser Modus zeigt den gerade ausgewählten Fahrmodus an.

### **Benutzereinstellungsmodus Beschreibung**

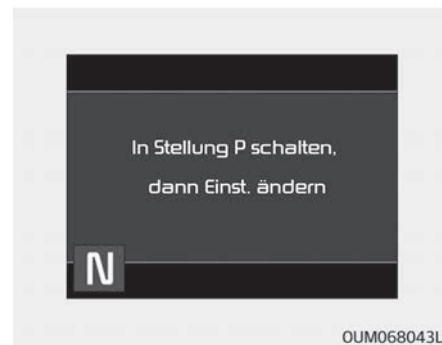


In diesem Modus können Sie die Einstellungen der Türen, Lampen usw. ändern.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Ändern Sie nicht beim Fahren die Benutzereinstellungen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden oder Unfällen führen könnte.**

### **Schalten Sie auf Parkstufe P, um die Einstellungen zu bearbeiten.**



Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie versuchen, die Nutzereinstellungen („User Settings“) während der Fahrt einzustellen.

Zu Ihrer Sicherheit ändern Sie die Nutzereinstellungen erst, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten, die Feststellbremse angezogen und den Schalthebel in die Parkstufe (P) gestellt haben.

## **Fahrassistent (ausstattungsabhängig)**

- Intelligente Tempomatsteuerung mit Stop & Go-Reaktion (ausstattungsabhängig):
  - Wählen Sie das Ansprechverhalten (langsam, normal, schnell) des intelligenten Tempomats
- \* Weitere Details finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung mit Stop & Go" auf Seite 6-95.
- Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option ist die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation aktiviert.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation" auf Seite 6-92.
- Fahreraufmerksamkeitswarnsystem: Wählen Sie die Warnoption für das Fahraufmerksamkeitswarnsystem (Aus/Normal/Früh).
- Spurhaltewarnsystem (LKA, ausstattungsabhängig):
  - Warnung beim Verlassen der Spur: Aktivierung des Spurwechselwarnsystems
- Standard-LKA: Zur Aktivierung des Standard-LKAS-Modus.
- Aktive LKA: Zur Aktivierung des aktiven LKAS-Modus.
- \* Weitere Details finden Sie im Abschnitt "LKAS (Spurhaltewarnsystem)" auf Seite 6-124.
- Frontalkollisionswarnassistent (FCA, ausstattungsabhängig):
  - Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des FCA-Systems
- \* Weitere Details finden Sie im Abschnitt "Frontalkollisionswarnassistent (FCA)" auf Seite 6-67.
- Frontalkollisionswarnsystem (FCW) (ausstattungsabhängig)
  - Stellen Sie die Empfindlichkeit für die Frontalkollisionswarnung ein. (Spät/Normal/Früh)
- \* Weitere Details finden Sie im Abschnitt "Frontalkollisionswarnassistent (FCA)" auf Seite 6-67.
- Querverkehrswarnsystem (ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option ist die Querverkehrswarnung aktiviert.

\* Weitere Informationen finden Sie unter "Querverkehrswarnung" auf Seite 6-132.

• Warnsignal Querverkehrswarnsystem (ausstattungsabhängig)  
- Bei Auswahl dieser Option ist das Querverkehrs-Warnsignal aktiviert.

\* Weitere Informationen finden Sie unter "Querverkehrswarnung" auf Seite 6-132.

## **Tür/Heckklappe**

- Automatische Verriegelung:
  - Disable (Deaktivieren): Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.
  - Enable on Speed (Bei Geschwindigkeit aktivieren): Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug schneller als 15 km/h fährt.
  - Enable on Shift (Bei Gangwechsel aktivieren): Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Wählhebel des Automatikgetriebes von Stufe P (Park) auf R (Rückwärtsgang), N (Neutral) oder D (Fahren) gestellt wird.
- Automatic Unlock (Automatische Entriegelung):

- Disable (Deaktivieren): Die automatische Türentriegelung ist nicht möglich.
- Vehicle Off (Fahrzeug Aus): Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) oder der Zündschalter in der Stellung OFF steht.
- Driver Door Unlock (Fahrertürentriegelung): Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn die Fahrertür geöffnet wird.
- On Shift to P (Umschalten auf P): Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der Wählhebel für das Automatikgetriebe in die Stellung P (Parkstufe) gebracht wird.
- Door Lock Sound (Türverriegelungssignal) (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieser Option ertönt das Türverriegelungssignal beim Verriegeln der Türen.
- Power Tailgate (Elektrische Heckklappe - ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option ist die elektrische Heckklappe aktiviert.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Elektrische Heckklappe" auf Seite 4-22.

- Smart Tailgate (Intelligente Heckklappe - ausstattungsabhängig)
  - Bei Auswahl dieser Option ist die intelligente Heckklappe aktiviert. Wenn die elektrische Heckklappe nicht aktiviert ist, können Sie diese Funktion nicht aktivieren.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Intelligente Heckklappe" auf Seite 4-28.

### **Licht**

- Komfortblinker:
  - Aus: Die Komfortblinkerfunktion ist deaktiviert.
  - 3, 5, 7 Blinkimpulse: Der Blinker blinkt für den Spurwechsel 3, 5 oder 7 Mal, wenn der Blinkerhebel angetippt wurde.
- \* Weitere Details erfahren Sie unter "Licht" auf Seite 4-136.
- Scheinwerferverzögerung:
  - Bei Auswahl dieser Option ist die Scheinwerferverzögerungsfunktion aktiviert.
- Fahrmodus (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieser Option wird die Verkehrsänderungsfunktion aktiviert.
- \* Weitere Details finden Sie unter "Beleuchtung" auf Seite 4-133.

### **Akustisches Signal**

- Lautstärke des Parkassistenten (ausstattungsabhängig)
  - Stellen Sie die Lautstärke des Parkassistenten ein. (Stufen 1 ~ 3)
- \* Weitere Informationen finden Sie unter "Parkassistent" auf Seite 4-104.
- Begrüßungston (ausstattungsabhängig):
  - Bei Auswahl dieser Option ist der Begrüßungston aktiviert.

### **Komfort**

- Funktion für einfachen Einstieg (ausstattungsabhängig)
    - OFF (Aus): Die Sitzfunktion für den einfachen Einstieg wird deaktiviert.
    - Normal/Extended (Normal/verlängert): Wenn Sie den Motor abschalten, wird der Fahrersitz automatisch 7,6 cm nach hinten verschoben (verlängert), damit Sie bequemer im Fahrzeug aus- und einsteigen können.
- Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) aus der OFF-Position in die Stellung ACC drehen, stellt sich der Fahrersitz zurück in die Ausgangsposition.

\* Weitere Details finden Sie unter "Fahrersitz-Memoryfunktion" auf Seite 3-11.

- Welcome Mirror/Light (Begrüßungslicht) (ausstattungsabhängig):
  - Bei Auswahl dieser Option wird die Begrüßungslichtfunktion aktiviert.
- Wireless charging system (Drahtlose Aufladestation) (ausstattungsabhängig):
  - Bei Markierung dieser Option wird die drahtlose Aufladestation für das Smartphone aktiviert.
- Wiper/Light Display (Wischer-/Displaybeleuchtung) (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieser Funktion wird die Wischer-/Displaybeleuchtung aktiviert.
- Gear Position Pop-up (ausstattungsabhängig): Bei Auswahl dieses Elements wird die Pop-up-Anzeige der Gangposition aktiviert.
- Icy road warning (Warnung für vereiste Straßen - ausstattungsabhängig): Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Warnanzeige wegen vereister Straße aktiviert.

### **Wartungsintervall**

- **Wartungsintervall**  
Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Wartungsintervallfunktion.
- **Intervall einstellen**  
Zum Einstellen des Intervalls nach gefahrenen Kilometern und Zeitspanne.
- **Zurücksetzen**  
Zum Zurücksetzen der Wartungsintervallfunktion.

### **Sonstige Ausstattung**

- **Kraftstoffsparenbetrieb, automatischer Reset**
  - Aus: Beim Auftanken wird der Durchschnittsverbrauch nicht automatisch zurückgesetzt.
  - Nach der Zündung: Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird automatisch 4 Stunden nach Ausstellen des Motors zurückgesetzt.
  - Nach dem Auftanken: Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch wird beim Auftanken automatisch zurückgestellt.

\* Weitere Details finden Sie unter "Trip-Computer" auf Seite 4-71.

- **Speedometer subscale (Kleine Tachometeranzeige)** (für Kombiinstrument Typ B): Wenn dieses Element gewählt ist, wird die kleine Tachometeranzeige angezeigt.
- **Kraftstoffspareinheit**
  - Wählen Sie die betreffende Kraftstoffspareinheit. (km/l, l/100 km)
- **Temperatureinheit**
  - Wählen Sie die Einheit für die Temperatur. (°C, °F)
- **Reifendruckeinheit** (ausstattungsabhängig)
  - Wählen Sie die Reifendruckeinheit. (psi, kPa, bar)

### **Sprache**

Wählen Sie die Sprache aus.

### **Zurücksetzen**

Die Menüs können im Benutzereinstellungsmodus zurückgesetzt werden. Alle Menüs im Benutzereinstellungsmodus mit Ausnahme der Sprache und der Wartungsintervalle werden auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

## **Warnmeldungen (ausstattungsabhängig)**

### ***Nach P schalten (nur Automatikgetriebe mit Smart-Key- System)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie versuchen, den Motor abzuschalten, ohne den Wählhebel in die Stufe P (Parkstufe) zu stellen.
- Gleichzeitig wechselt der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die ACC-Position (wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) wieder drücken, wechselt er in die ON (Ein)-Position).

### ***Schlüsselbatterie ist schwach (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn die Batterie des Smart-Keys entladen ist und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung OFF gestellt wird.

### ***Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (Smart-Key-System).***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) gedrückt wird.
- Dies bedeutet, dass der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) gedrückt werden sollte, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen.

### ***Lenkrad nicht verriegelt (Smart- Key-System)***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad nicht verriegelt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position bringen.

### ***Lenkradsperre prüfen (Smart-Key- System)***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad nicht normal verriegelt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position bringen.

### ***Bremse für Motorstart betätigen (nur Automatikgetriebe mit Smart- Key-System).***

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn die Taste ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) zweimal in die ACC-Position wechselt, indem die Taste wiederholt gedrückt wird, ohne das Bremspedal zu drücken.
- Das heißt, dass Sie das Bremspedal zum Anlassen des Motors betätigen sollten.

### ***Kupplung betätigen für Motorstart (nur Schaltgetriebe mit Smart- Key-System).***

- Die Warnmeldung leuchtet, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) zweimal in die Position ACC gedrückt wurde, d. h. Sie haben den Knopf mehrmals gedrückt, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.
- Das heißt, dass Sie das Kupplungspedal zum Anlassen des Motors betätigen sollten.

### ***Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.
- Das bedeutet, Sie sollten den Smart-Key immer bei sich tragen.

### ***Fahrzeugschlüssel nicht erkannt (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken.

### ***START-Knopf nochmals drücken (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) nicht bedienen können, weil ein Problem mit dem Knopf ENGINE START/STOP aufgetreten ist.
- Das heißt, Sie können den Motor anlassen, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) noch einmal drücken.

- Falls die Warnmeldung jedes Mal aufleuchtet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ***START-Knopf mit Schlüssel drücken (Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, während die Meldung "Fahrzeugschlüssel nicht erkannt" leuchtet.
- Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre.

### ***Sicherung BRAKE SWITCH prüfen (nur Automatikgetriebe mit Smart-Key-System)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn die Bremsschaltersicherung defekt ist.
- Das heißt, Sie müssen die Sicherung durch eine neue Sicherung ersetzen. Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) für 10 Sekunden in der Stellung ACC.

### ***Starten: Wählhebel in Stellung P oder N (nur Automatikgetriebe mit Smart-Key-System).***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, wenn der Wählhebel nicht in der Stellung P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) steht.

### **\* HINWEIS**

Der Motor kann angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung N (Neutralstellung) befindet. Wir empfehlen zu Ihrer Sicherheit, dass Sie den Motor starten, wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet.

### ***Tür, Motorhaube, Heckklappe offen***



- Das bedeutet, dass eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.

### ***Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)***



- Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie den Motor ausschalten und die Fahrtür öffnen, wenn das Schiebedach geöffnet ist.

### ***Lenkrad ausrichten***

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie den Motor starten und das Lenkrad um mehr als 90° nach links oder rechts eingeschlagen ist.
- Sie weist Sie darauf hin, dass Sie das Lenkrad auf einen Winkel von weniger als 30° zurückdrehen.

### ***Wischwasser auffüllen (ausstattungsabhängig)***

- Die Warnmeldung leuchtet im Service-Erinnerungs-Modus, wenn das Wischwasser im Behälter fast leer ist.
- Das heißt, Sie müssen Wischwasser nachfüllen.

### ***Sicherungsschalter einschalten (ausstattungsabhängig)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn der Sicherungsschalter unter dem Lenkrad ausgeschaltet ist.
- Das bedeutet, dass Sie den Sicherungsschalter einschalten müssen.

\* Weitere Details finden Sie unter "Sicherungen" auf Seite 8-77.

### ***Aktive Motorhaube prüfen (ausstattungsabhängig)***

- Diese Warnmeldung leuchtet, wenn die aktive Motorhaube nicht richtig funktioniert.  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.



### **Warnleuchte für Dieselpartikelfilter (DPF) (Dieselmotor)**

Die Warnleuchte leuchtet, wenn das DPF-System eine Fehlfunktion aufweist. Gleichzeitig blinkt auch die DFP-Warnleuchte.

Lassen Sie die DPF-Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Weitere Details finden Sie unter "Warnleuchten" auf Seite 4-83.

### **Scheinwerfer prüfen (ausstattungsabhängig)**

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion der Scheinwerfer vorliegt (Fernlicht und Abblendlicht, durchgebrannte Glühlampe oder Fehlfunktion im Stromkreis). Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **\* HINWEIS**

- Verwenden Sie als Ersatzglühlampe eine Glühlampe mit gleicher Wattzahl. Weitere Informationen finden Sie unter "Glühlampen" auf Seite 9-08.
- Wenn die Glühlampe mit anderer Wattzahl mit dem Fahrzeug geliefert wurde, wird diese Warnmeldung nicht angezeigt.

### **Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) System (ausstattungsabhängig) prüfen**

- Diese Warnmeldung wird bei einer Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (FCA) angezeigt. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

\* Weitere Details finden Sie im Abschnitt "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)" auf Seite 8-137.

ungsassistent (FCA)" auf Seite 6-67.

### **Fernlicht-Assistenzsystem prüfen (ausstattungsabhängig)**

- Die Warnmeldung leuchtet, wenn der Fernlichtassistent nicht richtig funktioniert.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **Wenig Kraftstoff**

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Kraftstofftank fast leer ist.
  - Wenn die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand leuchtet, Tanken Sie sobald wie möglich Kraftstoff nach.

### **Urea niedrig (Dieselmotor)**

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn der Harnstofflösungstank fast leer ist.
 

- Wenn die SCR-Warnleuchte aufleuchtet. Füllen Sie sobald wie möglich Harnstoff nach.

\* Weitere Details finden Sie unter "Warnmeldung wegen zu niedrigen Harnstoffstandes" auf Seite 8-137.

***Prüfen Sie die Harnstoffanlage (für Fahrzeuge mit Dieselmotor).***

Diese Warnmeldung leuchtet, wenn die Harnstoffanlage nicht richtig funktioniert. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Warnmeldung wegen zu niedrigem Harnstoffstandes" auf Seite 8-137.

## WARN- UND KONTROLLEUCHTEN

### Warnleuchten

#### \* HINWEIS

##### ■ Warnleuchten

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

#### **Airbag-Warnleuchte**

Diese Warnleuchte leuchtet auf:



- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Nach ca. 6 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.
- Bei einer Problem mit dem SRS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

#### **Sicherheitsgurt-Warnleuchte**

Diese Warnleuchte informiert den Fahrer darüber, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt wurde.

Weitere Details finden Sie unter "Sicherheitsgurte" auf Seite 3-26.

#### **Warnleuchte – Feststellbremse & Bremsflüssigkeit**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Position ON (ein) drücken.
  - Die Warnleuchte leuchtet für ca. 3 Sekunden,
  - sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse betätigt wird.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist.
  - Wenn die Warnleuchte bei gelöster Feststellbremse leuchtet, weist dies auf zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter hin.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf (Weitere Details finden Sie unter "Bremsflüssigkeit" auf Seite 8-41). Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit. Wenn die Bremsanlage undicht ist, bleibt die Warnleuchte weiter eingeschaltet oder die Bremsen funktionieren nicht ordnungsgemäß, sodass Sie das Fahrzeug nicht fahren dürfen.  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall in eine Fachwerkstatt bringen und dort überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

#### **Zwei diagonale Bremskreise**

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil des Bremssystems arbeitet.

Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen und stoppen Sie das Fahrzeug sobald es sicher möglich ist.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Warnleuchte - Feststellbremse & Bremsflüssigkeit**

**Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit“ leuchtet, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.**

**Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines (Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**nes Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

### **ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem)**



**Diese Warnleuchte leuchtet auf:**

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Kontrollleuchte wieder.
- Bei einer Fehlfunktion des ABS (die normale Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig ohne die Unterstützung durch das Antiblockiersystem ABS).

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**



**Diese beiden Warnleuchten leuchten beim Fahren zur gleichen Zeit:**



- Wenn das ABS und die konventionelle Bremsanlage nicht richtig funktionieren. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)**

**Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten. Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## \* HINWEIS

### ■ EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktionieren möglicherweise der Tachometer oder der Kilometer- bzw. Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte leuchten und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **Warnleuchte - Elektronische Servolenkung (EPS) (ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, nachdem der Zündschlüssel auf die Position ON gestellt wurde, und erlischt dann nach etwa 3 Sekunden.
- Bei einer Fehlfunktion des EPS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **Störungsleuchte (MIL)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.

- Bei einer Fehlfunktion der Abgasregelung. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## **⚠ ACHTUNG**

### ■ **Störungsleuchte (MIL)**

**Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsleuchte fahren, kann die Abgasregelung möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.**

## **⚠ ACHTUNG**

### ■ **Benzinmotor**

**Wenn die Störungsleuchte (MIL) aufleuchtet, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen.  
(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

**⚠ ACHTUNG**

**■ Dieselmotor**

**Wenn die Störungsleuchte blinkt, bedeutet dies, dass einige Fehler im Zusammenhang mit der Einspritzmengeneinstellung vorliegen, die zum Leistungsabfall des Motors, lauten Verbrennungsgeräuschen und schlechten Abgaswerten führen. Lassen Sie die Motorsteuerung in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

**Warnleuchte – Ladestrom**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motor-

startknopf) in die Position ON drücken.

- Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem.

**Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem:**

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf Risse und lockeren Sitz.  
Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß eingestellt ist, ist möglicherweise das elektrische Ladesystem defekt.  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.  
Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Warnleuchte – Motoröldruck**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei niedrigem Motoröldruck.

**Wenn der Motoröldruck niedrig ist:**

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand (weitere Details finden Sie unter "Motoröl" auf Seite 8-43). Füllen Sie die notwendige Ölmenge nach, wenn der Ölstand zu niedrig ist.  
Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Öl weiter leuchtet oder kein Öl vorhanden ist, sollten Sie das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## ⚠ ACHTUNG

### ■ Warnleuchte – Motoröldruck

- Wenn der Motor nach dem Aufleuchten der Motoröldruck-Warnleuchte nicht umgehend abgestellt wird, kann ein schwerer Motorschaden auftreten.
- Wenn die Warnleuchte bei laufendem Motor weiterleuchtet, bedeutet dies, dass ein schwerer Motorschaden oder ein großes Problem vorliegt. In diesem Fall:
  1. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist.
  2. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand Motoröl bis auf das richtige Maß auf.
  3. Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die Warnleuchte nach dem Start des Motors weiterleuchtet, schalten Sie den Motor sofort ab. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### Warnleuchte – Motorölstand (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Wenn der Motorölstand überprüft werden sollte.

Wenn der Motorölstand niedrig ist:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.

2. Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand (weitere Details finden Sie unter "Motoröl" auf Seite 8-43). Wenn der Füllstand zu niedrig ist, gießen Sie das empfohlene Motoröl vorsichtig mit einem Trichter ein. (Ölnachfüllmenge: ca. 0,6~1,6 Liter)  
Verwenden Sie ausschließlich spezialisiertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-14.)  
Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf, und achten Sie darauf, dass der Ölstand nicht über der F-Markierung auf dem Ölmesstab liegt.  
Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Öl weiterleuchtet oder kein Öl vorhanden ist, sollten Sie das Fahrzeug umgehend von einem autorisierten Händler überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## \* HINWEIS

- Wenn Sie nach Aufwärmen des Motors ca. 50~100 Kilometer gefahren sind, erlischt die Warnleuchte, nachdem Sie das Motoröl aufgefüllt haben (nur Benzinmotor).
- Öffnen und schließen Sie die Motorhaube (nur Dieselmotor) oder schalten Sie die Zündung dreimal innerhalb von 10 Sekunden aus und ein, sodass die Warnleuchte sofort erlischt. Wenn Sie jedoch die Warnleuchte abstellen, ohne Öl aufzufüllen, leuchtet diese Leuchte nach ca. 50~100 km nach dem Aufwärmen des Motors wieder auf.

### **Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand**

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

Wenn der Tank fast leer ist.



### Wenn der Tank fast leer ist:

Tanken Sie sobald wie möglich Kraftstoff nach.

### **ACHTUNG**

#### ■ **Niedriger Kraftstoffstand**

**Das Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand oder mit einem Kraftstoffstand unter „0“ oder „E“ kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators (ausstattungsabhängig) führen.**

### **Warnleuchte für zu geringen Reifendruck (ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.

- Wenn der Reifendruck in mindestens einem Reifen deutlich zu niedrig ist (auf dem LCD-Display erscheint, welcher Reifen betroffen ist). Weitere Detailinformationen finden Sie unter "Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)" auf Seite 7-10.

Diese Warnleuchte leuchtet weiter, nachdem sie ca. 60 Sekunden blinkte, oder blinkt erneut im Abstand von ca. 3 Sekunden:

- Fehlfunktion des TPMS.  
Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- \* Weitere Detailinformationen finden Sie unter "Reifendrucküberwachungssystem (TPMS)" auf Seite 7-10.

### **WARNUNG**

■ **Sicheres Anhalten (Fortgesetzt)**



(Fortgesetzt)

- Das TPMS kann Sie nicht bei schweren und plötzlichen, durch externe Faktoren verursachte Reifenschäden warnen.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

### **Kraftstofffilter- Warnleuchte (nur Dieselmotor)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Kontrollleuchte wieder.

- Wenn sich Wasser im Kraftstofffilter gesammelt hat. Wenn dieser Fall auftritt, entwässern Sie den Kraftstofffilter. Weitere Details finden Sie unter "Kraftstofffilter" auf Seite 8-54.

### **⚠ ACHTUNG**

#### **■ Warnleuchte des Kraftstofffilters**

- Wenn die Warnleuchte des Kraftstofffilters aufleuchtet, kann sich die Motorleistung (Fahrzeuggeschwindigkeit & Leerlaufdrehzahl) vermindern.
- Wenn Sie mit eingeschalteter Warnleuchte fahren, können Motorteile (Injektor, Common Rail-System, Hochdruckkraftstoffpumpe usw.) beschädigt werden. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **Abgasanlage (GPF) Warnleuchte (Benzinmotor) (ausstattungsabhängig)**

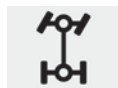


Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn eine Fehlfunktion des GPF-Systems (Benzinpartikelfilters) vorliegt.
- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, schaltet sie sich möglicherweise nach dem Fahren des Fahrzeuges ab:
  - Das Fahrzeug muss mindestens 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von über 80 km/h gefahren werden.
  - Stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind: sichere Straßenbedingungen, Fahrt im 3. Gang oder höher, Motordrehzahl 1.500–4.000 U/min.

Wenn diese Warnleuchte trotz des Verfahrens blinkt (zu diesem Zeitpunkt erscheint eine Warnung im LCD-Display), sollten Sie die GPF-Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Warnleuchte  
Allradantrieb (AWD)  
(ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.
- Bei einer Fehlfunktion des Allradsystems  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.  
Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Warnleuchte für zu hohe  
Geschwindigkeit  
(ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte blinkt:

- Wenn Sie das Fahrzeug mit mehr als 120 km/h fahren.
  - Sie soll Fahrten mit Übergeschwindigkeit verhindern.
  - Das Akustiksignal für zu hohe Geschwindigkeit ertönt ca. 5 Sekunden lang.

**Warnleuchte  
Frontalkollisions-  
Vermeidungsassistent  
(ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Bei einer Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (FCA)

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Warnleuchte  
dynamisches Kurvenlicht  
(DBL)  
(ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte blinkt:

- Wenn eine Fehlfunktion beim dynamischen Kurvenlicht (DBL) vorliegt.

Wenn eine Fehlfunktion beim dynamischen Kurvenlicht (DBL) vorliegt:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.

2. Stellen Sie den Motor ab und starten Sie ihn erneut. Wenn die Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Warnleuchte LED-  
Scheinwerfer  
(ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (Ein) drücken.
  - Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Kontrollleuchte wieder.
- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Diese Warnleuchte blinkt:

- Bei einer Funktionsstörung eines Teils im Zusammenhang mit dem LED-Scheinwerfer

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## ACHTUNG

### ■ Warnleuchte LED-Scheinwerfer

**Fortgesetzte Fahrt bei aufleuchtender oder blinkender Warnleuchte des LED-Scheinwerfers kann die Lebensdauer des LED-Scheinwerfers (Abblendlicht) verkürzen.**

### *Warnleuchte für elektronische Feststellbremse (EPB) (ausstattungsabhängig)*

EPB

Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.

- Bei einer Fehlfunktion der EPB. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## \* HINWEIS

### ■ Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

Die Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) leuchtet, wenn die Kontrollleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) leuchtet, um darauf hinzuweisen, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert (dies bedeutet nicht, dass die EPB einen Fehler aufweist).

### *Warnleuchte für Abgasanlage (DPF) (Dieselmotor)*



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn eine Fehlfunktion des DPF-Systems (Dieselpartikelfilter) vorliegt.

- Wenn diese Warnleuchte leuchtet, schaltet sie sich möglicherweise nach dem Fahren des Fahrzeuges ab:
  - Wenn das Fahrzeug mit mehr als 60 km/h gefahren wird oder
  - im zweiten Gang oder höher eine Drehzahl von 1500 ~ 2000 U/min für eine bestimmte Zeit (ca. 25 Minuten) gehalten wird.

Wenn diese Warnleuchte trotz des Verfahrens blinkt (zu diesem Zeitpunkt erscheint eine Warnung im LCD-Display), sollten Sie die DPF-Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## ACHTUNG

### ■ Dieselmotor mit DPF (ausstattungsabhängig)

**Wenn Sie weiterfahren, obwohl die DPF-Warnleuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann das DPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.**

**Warnleuchte für vereiste Straßen  
(ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass die Fahrbahn vereist sein könnte. Wenn die Temperatur des Außentemperaturmessers unter etwa 4 °C liegt, blinken die Glatteis-Warnleuchte und der Außentemperaturmesser 5 Mal und leuchten dann dauerhaft.

**\* HINWEIS**

Wenn die Glatteis-Warnleuchte während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.

**Hauptwarnmodus  
(ausstattungsabhängig)**



- Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen:
  - LED-Scheinwerfer defekt (ausstattungsabhängig)

- Intelligente Tempomatsteuerung mit Stop-&-Go-Fehlfunktion (ausstattungsabhängig)
- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar-Totwinkelerkennung (ausstattungsabhängig)
- Intelligente Tempomatsteuerung mit Stop-&-Go-Radarerkennung (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)

Die Hauptkontrollleuchte leuchtet, wenn mehr als eine der oben genannten Warnsituationen auftreten. Wenn die Ursache der Warnung behoben wird, erlischt die Hauptwarnleuchte.

**Kontrollleuchten  
Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)  
(ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motor-

start/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.

- Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.

- Bei einer Fehlfunktion des ESC-Systems. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Diese Kontrollleuchte blinkt:**

Bei aktivierter Stabilitätskontrolle. Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 6-58.

**Kontrollleuchte für die automatische Stabilitätskontrolle (ESC)  
(ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.

- Wenn Sie das ESC-System deaktivieren wollen, drücken Sie die ESC-OFF-Taste.

Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 6-58.

### **Auto Stop- Kontrollleuchte (falls damit ausgestattet)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn der Motor in den Modus Start-Stopp-Automatik wechselt (Start-Stopp-Automatik).

Wenn das automatische Starten auftritt, blinkt die Auto Stop-Kontrollleuchte im Kombiinstrument für 5 Sekunden.

- \* Weitere Details finden Sie unter "ISG (Start-Stopp-Automatik)" auf Seite 6-111.

### **\* HINWEIS**

Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS oder Feststellbremse) einige Sekunden leuchten.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung, und zeigt keine Störung des Systems an.

### **Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre (ohne Smart-Key)**



**(ausstattungsabhängig)**

**Diese Kontrollleuchte leuchtet:**

- Wenn das Fahrzeug die Wegfahrsperre in Ihrem Schlüssel richtig erkennt, während der Zündschalter eingeschaltet ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
  - Die Kontrollleuchte geht nach dem Start des Motors aus.

**Diese Kontrollleuchte blinkt:**

- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre (mit Smart-Key) (ausstattungsabhängig)**



**Diese Kontrollleuchte leuchtet maximal 30 Sekunden:**

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug richtig erkennt, während sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ACC oder ON befindet.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor anlassen.
  - Die Kontrollleuchte geht nach dem Start des Motors aus.

**Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:**

- Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht anlassen.

Diese Kontrollleuchte leuchtet 2 Sekunden und erlischt dann:

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key nicht erkennen kann, der sich im Fahrzeug befindet und der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung ON steht. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Wenn die Batterie des Smart-Keys schwach ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht anlassen. Sie können den Motor jedoch starten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) mit dem Smart-Key drücken. (Genauere Informationen finden Sie unter "Motor anlassen" auf Seite 6-09.)
- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **Blinker-Kontrollleuchten**

Diese Kontrollleuchte blinkt:

- Wenn Sie die Blinkleuchte einschalten.



Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- Die Kontrollleuchte blinkt nicht, sondern leuchtet durchgängig.
- Die Kontrollleuchte blinkt sehr schnell.
- Die Kontrollleuchte leuchtet überhaupt nicht.

### **Kontrollleuchte für Abblendlicht (ausstattungsabhängig)**

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.



### **Fernlicht-Kontrollleuchte**

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und auf Fernlicht stehen.
- Wenn der Blinker in die Lichthupen-Position gezogen wurde.



### **Kontrollleuchte für Beleuchtung EIN**

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn Rückleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.



### **Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)**

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.



### **Kontrollleuchte Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)**

Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.



### **Kontrollleuchte für Fernlichtassistent**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Stellung AUTO eingeschaltet ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet das Fernlichtassistentensystem automatisch auf Abblendlicht.

\* Weitere Details finden Sie unter "Fernlichtassistent" auf Seite 4-135.

### **Vorglüh-Kontrollleuchte (Dieselmotor)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn der Motor mit dem Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) in der Position EIN vorgewärmt wird.
  - Der Motor kann angelassen werden, wenn die Glühanzeigeleuchte erlischt.
  - Die Leuchtdauer variiert je nach Motorkühlmitteltemperatur, Lufttemperatur und Batteriezustand.

Wenn die Kontrollleuchte nach dem Vorwärmen des Motors oder während der Fahrt weiter leuchtet oder blinkt, kann die Vorheizung des Motors beschädigt sein. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **\* HINWEIS**

#### **■ Vorwärmen des Motors**

Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorglühphase nicht angelassen wurde, schalten Sie den Zündschalter bzw. den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) für 10 Sekunden in die Schlüsselstellung LOCK bzw. in die Stellung OFF und danach wieder auf ON, um den Motor erneut vorzuwärmen.

### **Kontrollleuchte für AWD LOCK (Allradantrieb) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.
  - Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Warnleuchte wieder.
- Wenn Sie den AWD LOCK-Modus auswählen, indem Sie die Taste AWD LOCK drücken.
  - Im AWD LOCK-Modus erhöht sich die Traktion bei Fahrt auf nassen Fahrbahnen, schneebedeckten Fahrbahnen sowie im Gelände.

### **⚠ ACHTUNG**

#### **■ AWD LOCK-Modus**

**Benutzen Sie den AWD LOCK-Modus nicht zur Fahrt auf trockenen Straßen oder auf der Autobahn, da es dadurch zu Geräusentwicklung, Schwingungen und Beschädigungen am Allradantrieb kommen kann.**

### **Tempomat-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Bei aktiviertem Tempomat:

Weitere Details finden Sie unter "Tempomat" auf Seite 6-83.

### **Kontrollleuchte - Tempomat SET (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- Wenn die Tempomatgeschwindigkeit festgelegt ist.

Weitere Details finden Sie unter "Tempomat" auf Seite 6-83.

### **AUTO HOLD-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- [White] (Weiß) Wenn Sie das Auto-Hold-System durch Drücken der Taste AUTO HOLD aktivieren.

• [Green] (Grün) Wenn Sie das Fahrzeug vollständig anhalten, indem Sie das Bremspedal bei aktiviertem Auto-Hold-System drücken.

• [Gelb] Wenn eine Fehlfunktion im Auto-Hold-System aufgetreten ist. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

\* Weitere Informationen finden Sie unter "Auto Hold" auf Seite 6-53.

### **Kontrollleuchte des Spurwechselwarnsystems (LDWS) (ausstattungsabhängig)**



Diese Kontrollleuchte leuchtet:

- [weiß] Wenn das Spurwechselwarnsystem die Fahrbahnlinie nicht erkennt.
- [grün] Wenn Sie das Spurwechselwarnsystem mit der LDW-Taste aktivieren.
- [gelb] Bei einer Fehlfunktion des Spurwechselwarnsystems.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

\* Weitere Details finden Sie unter "Spurwechselwarnsystem (LDW)" auf Seite 6-120.

### **LKAS (Spurhaltewarnsystem) Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)**



Die LKAS-Kontrollleuchte leuchtet, wenn Sie das Spurhaltewarnsystem durch Betätigung der LKA-Taste einschalten.

Wenn in dem System ein Problem auftritt, leuchtet die gelbe LKA-Kontrollleuchte.

\* Weitere Details finden Sie im Abschnitt "Spurhaltewarnsystem" auf Seite 6-124.

### **Anzeigeleuchte Bergab- Bremskontrolle (DBC) (ausstattungsabhängig)**



Diese Warnleuchte leuchtet auf:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den Knopf ENGINE START/STOP (Motor-



---

start/-stopp) in die Position ON (ein) drücken.

- Nach ca. 3 Sekunden erlischt die Kontrollleuchte wieder.
- Wenn Sie das DBC-System durch Drücken der DBC-Taste aktivieren.

**Diese Warnleuchte blinkt:**

- Wenn die DBC in Betrieb ist.

**Diese Warnleuchte leuchtet gelb auf:**

- Bei einer Fehlfunktion des DBC-Systems.  
Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertrags-händlers/Servicepartners.

- \* Weitere Details finden Sie unter "Bergab-Bremskontrolle (DBC)" auf Seite 6-78.

## HEAD-UP-DISPLAY (HUD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Beschreibung



Das Head-Up-Display ist ein transparentes Display, das bestimmte Informationen des Kombiinstruments und des Navigationssystems auf das Glas der Windschutzscheibe projiziert.

- Das Head-Up-Display auf dem Glas der Windschutzscheibe kann nicht sichtbar sein, wenn:
  - Die Sitzposition ungünstig ist.
  - Eine Sonnenbrille mit Polarisationsfilter getragen wird.
  - Ein Gegenstand das Head-Up-Display verdeckt.
  - Auf nasser Straße gefahren wird.

- Die Beleuchtung im Inneren des Fahrzeuges nicht ausreicht.
- Licht von außen einfällt.
- Sie keine passende Brille tragen.
- Wenn das Head-Up-Display nur schlecht lesbar ist, stellen Sie Höhe, Ausrichtung bzw. Helligkeit des Head-Up-Displays in dem LCD-Display ein.
  - \* Weitere Details finden Sie unter "LCD-Display" auf Seite 4-67.
- Wenn das Head-Up-Display überprüft oder repariert werden muss, empfiehlt Kia den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Head-Up-Display

- **Verzichten Sie bei der Windschutzscheibe auf eine Tönung des Glases oder andere metallische Beschichtungen. Anderenfalls kann das Head-Up-Display nicht mehr sichtbar sein.**

(Fortgesetzt)

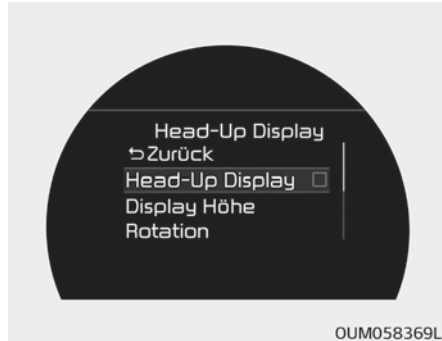
### (Fortgesetzt)

- **Legen Sie keine Zubehörteile auf dem Crash Pad ab und bringen Sie keine Gegenstände auf der Windschutzscheibe an.**
- **Da das Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) ein Zusatzsystem zur Erhöhung der Fahrsicherheit ist, dürfen Sie sich nicht ausschließlich auf die BCW-Informationen im Head-Up-Display verlassen, wenn Sie die Fahrspur wechseln. Fahren Sie immer aufmerksam, um die Sicherheit zu gewährleisten.**

### ⚠️ ACHTUNG

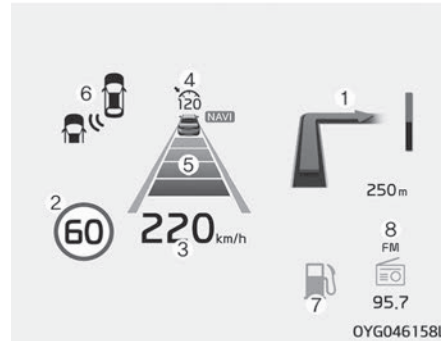
**Wenn Sie die Windschutzscheibe des Fahrzeugs ersetzen lassen, lassen Sie diese durch eine Windschutzscheibe ersetzen, die durch Head-Up-Displays geeignet ist. Anderenfalls können Doppelbilder auf der Windschutzscheibe angezeigt werden.**

## Head-Up-Display EIN/AUS



Das Head-Up-Display wird bei eingeschaltetem Motor in dem Benutzereinstellungsmodus aktiviert oder deaktiviert.

## Head-Up-Display-Information



1. Informationen zum Navigationsmodus
2. Straßenschilder (außer Europa)
3. Tachometer
4. Tempomat-Sollgeschwindigkeit
5. Informationen zur intelligenten Tempomatsteuerung (SCC)
6. Informationen zum Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)
7. Warnleuchten (niedriger Kraftstoffstand)
8. Informationen zum AV-Modus

## Einstellung des Head-Up-Displays

Auf dem LCD-Display können Sie die Einstellungen für das Head-Up-Display wie folgt ändern.

1. Anzeigehöhe
2. Ausrichtung
3. Helligkeit
4. Inhaltsauswahl
5. Tachometergröße
6. Tachometerfarbe

\* Weitere Details finden Sie unter "LCD-Display" auf Seite 4-67.

## EINPARKWARNUNG HINTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das Einparkwarnsystem hinten warnt den Fahrer beim Zurücksetzen des Fahrzeugs durch ein akustisches Signal, wenn sich ein Gegenstand im Abstand von bis zu 120 cm hinter dem Fahrzeug befindet.

Der Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System und soll den Fahrer keinesfalls von der Verantwortung entbinden, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird, und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie deshalb beim Rückwärtsfahren genau so sorgfältig auf das, was sich hinter Ihnen befindet, wie bei einem Fahrzeug ohne Einparkhilfe hinten.

### ⚠️ WARNUNG

**Die Einparkwarnung hinten ist nur eine Komfortfunktion. Die Betriebsfunktion der Einparkhilfe hinten kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Grundsätzlich ist der Fahrer vor dem und beim Zurücksetzen verpflichtet, den Bereich hinter dem Fahrzeug zu beachten.**

### Funktion der Einparkwarnung hinten



#### *Betriebsbedingungen*

- Dieses System wird aktiviert, wenn die Kontrollleuchte "Hinterer Parkassistent OFF" nicht leuchtet. Wenn Sie die Einparkwarnung hinten deaktivieren wollen, drücken Sie erneut die Taste „Hinterer Parkassistent OFF“. (Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf.) Um das System wieder einzuschalten, drücken Sie die Taste erneut. (Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.)

- Die Einparkhilfe wird bei eingeschalteter Zündung beim Rückwärtsfahren eingeschaltet. Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von über 5 km/h bewegt, könnte das System nicht ordnungsgemäß aktiviert werden.
- Die Einparkhilfe hinten kann beim Rückwärtsfahren Objekte bis zu einer Entfernung von ca. 120 cm erkennen.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.

Arten der akustischen Warnsignale	Kontrollleuchte*
Wenn sich ein Objekt ca. 120 cm bis 61 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt in Intervallen.	

\* ausstattungsabhängig

Arten der akustischen Warnsignale	Kontrollleuchte*
Wenn sich ein Objekt ca. 60 cm bis 31 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Der Warnton ertönt häufiger.	
Wenn sich ein Objekt bis zu 30 cm hinter dem hinteren Stoßfänger befindet: Es ertönt ein durchgehender Warnton.	

\* ausstattungsabhängig

## \* HINWEIS

Die Kontrollleuchte kann aufgrund anderer Objekte oder eines anderen Sensorstatus von der Abbildung abweichen.

Wenn die Anzeige blinkt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## Bedingungen, unter denen die Einparkwarnung hinten nicht funktioniert.

### *Die Einparkwarnung hinten funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise ordnungsgemäß:*

1. Der Sensor ist vereist. (Arbeitet normal, wenn die Feuchtigkeit entfernt wurde.)
2. Der Sensor ist durch Verunreinigungen zugesetzt, beispielsweise Schnee oder Wasser, oder der Sensordeckel ist blockiert. (Er funktioniert normal, sobald die Fremdkörper entfernt werden oder der Sensor nicht mehr blockiert ist.)
3. Fahren auf unebenen Oberflächen (unbefestigte Straßen, Schotter & Kies, Geröll und starkes Gefälle).
4. Objekte, die übermäßigen Lärm verursachen (Fahrzeughupen, laute Motorradgeräusche oder Lkw-Druckluftbremsen) und sich im Erkennungsbereich der Sensoren befinden.
5. Starker Regen und Sprühwasser.

6. Sender oder Mobiltelefone, die im Erkennungsbereich der Sensoren betrieben werden.
7. Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
8. Anhängerbetrieb

### *Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren:*

1. Die Sensoren sind verschmutzt, z. B. mit Schnee oder Wasser. (Wenn die Verunreinigungen entfernt sind, ist der Erkennungsbereich wieder normal.)
2. Außenlufttemperatur ist extrem heiß oder kalt.

### *Die folgenden Objekte können vom Sensor möglicherweise nicht erkannt werden:*

1. Scharfe oder dünne Objekte wie Seile, Ketten oder kleine Pfähle.
2. Gegenstände/Objekte, welche die gesendete Sensorfrequenz absorbieren können, z. B. Kleidung, schwammiges Material oder Schnee.

3. Nicht erkennbare Gegenstände mit einer Höhe von weniger als 1 m und einem Durchmesser von weniger als 14 cm.

### Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkwarnung hinten

- Je nach Geschwindigkeit und Form der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne der Einparkhilfe hinten nicht durchgehend ausgegeben werden.
- Die Funktion der Einparkhilfe hinten kann beeinträchtigt werden, wenn die Höhe des Stoßfängers und die Montage der Sensoren verändert oder beschädigt wurden. Ausstattungsteile oder Zubehörteile, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
- Es kann sein, dass die Sensoren Objekte nicht oder eine falsche Entfernung erkennen, wenn Objekte weniger als 30 cm von den Sensoren entfernt sind. Fahren Sie vorsichtig.
- Wenn die Sensoren vereist oder mit Schnee, Schmutz oder Wasser verdeckt sind, können sie solange ohne Funktion bleiben, bis sie mit einem weichen Lappen gereinigt werden.

- Drücken, kratzen und schlagen Sie nicht auf die Sensoren. Dies könnte zu Sensorschäden führen.

### \* HINWEIS

Dieses System kann Objekte nur innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren erkennen. Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, für die keine Sensoren eingebaut sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt. Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist. Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.

### ⚠ WARNUNG

**Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung nicht von den Sensoren erkannt werden können. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.**

### Eigendiagnose

Wenn Sie einen Warnton hören oder der Summer beim Schalten in den Rückwärtsgang (R) Pieptöne ausgibt, kann dies eine Fehlfunktion der hinteren Einparkhilfe anzeigen. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

---

**⚠ WARNUNG**

**Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen Ihres Fahrzeugs noch Personenschäden der Insassen durch eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten ab. Fahren Sie immer sicher und umsichtig.**

## EINPARKHILFE HINTEN (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Der Parkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken, solange sich das Fahrzeug bewegt, indem das System einen Warnton gibt, wenn es innerhalb von 100 cm vor bzw. 120 cm hinter dem Fahrzeug ein Hindernis erkennt. Der Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System und soll den Fahrer keinesfalls von der Verantwortung entbinden, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie deshalb bei jedem Fahrvorgang genauso sorgfältig auf das, was sich vor und hinter Ihnen befindet, wie bei einem Fahrzeug ohne Einparkhilfe.

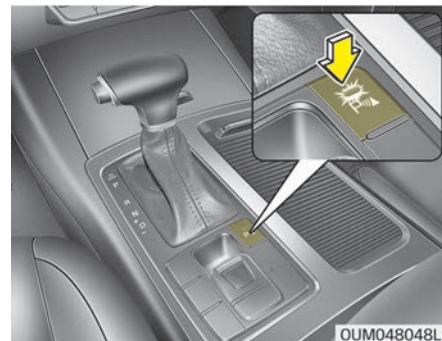
### ⚠️ WARNUNG

**Die Einparkhilfe vorn darf lediglich als ergänzende Funktion angesehen werden. Der Fahrer muss nach vorn und hinten schauen und prüfen, ob die Bereiche frei sind. Die Betriebsfunktion der Einparkhilfe vorn kann durch viele Faktoren und Umge-**  
**(Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

**bedingungsbedingungen beeinträchtigt werden, sodass die Verantwortung immer beim Fahrer liegt.**

### Verwendung des Parkassistenten Betriebsbedingungen



- Dieses System wird aktiviert, wenn die Taste für den Parkassistenten bei eingeschaltetem Zündschalter gedrückt wird.











- Die Anzeige in der Taste für die Einparkhilfe vorn leuchtet automatisch auf und aktiviert die Einparkhilfe, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen.  
Das System wird automatisch abgeschaltet, wenn Sie mehr als 40 km/h fahren (bei Ausstattung mit Einparkhilfe).
- Die Reichweite des Sensors beim Rückwärtsfahren beträgt etwa 120 cm, wenn Sie langsamer als 10 km/h fahren.
- Die Reichweite des Sensors beim Fahren in Vorwärtsrichtung beträgt etwa 100 cm, wenn Sie langsamer als 10 km/h fahren.
- Wenn gleichzeitig mehr als zwei Hindernisse erkannt werden, bezieht sich das Warnsignal auf das nächstliegende Hindernis.
- Die Seitensensoren werden aktiviert, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h liegt, schaltet sich das System automatisch ab. Drücken Sie die Taste, um es wieder zu aktivieren.

### \* HINWEIS

Das System funktioniert nicht, wenn der Abstand zu dem Objekt bei eingeschaltetem System bereits weniger als 25 cm beträgt.

**Art der Warnleuchte und Warnsignale**

-  : Mit Warnsignal
-  : Ohne Warnsignal

Abstand vom Objekt		Warnleuchte		Warnsignal
		Beim Vorwärtsfahren	Beim Rückwärtsfahren	
100 cm–61 cm	Vorn		-	Der Warnton ertönt in Intervallen
120 cm–61 cm	Hinten	-		Der Warnton ertönt in Intervallen
60 cm–31 cm	Vorn			Der Warnton ertönt häufiger
	Hinten	-		Der Warnton ertönt häufiger
30 cm	Vorn			Es ertönt ein durchgehender Warnton
	Hinten	-		Es ertönt ein durchgehender Warnton

## \* HINWEIS

- Das tatsächliche Warnsignal und die Kontrollleuchte können entsprechend den Objekten oder dem Sensorstatus von der Abbildung abweichen.
- Reinigen Sie die Sensoren des Fahrzeuges nicht mit Hochdruckwasser.

## ⚠ ACHTUNG

- **Dieses System kann nur Objekte innerhalb des Bereichs und der Position des Sensors erkennen; Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, in denen die Sensoren nicht installiert sind. Weiterhin kann es unter Umständen vorkommen, dass das System spitze oder dünne Hindernisse, sowie Objekte, die sich zwischen den Sensoren befinden, nicht erkennt. Vergewissern Sie sich beim Rückwärtsfahren immer selbst, dass der Bereich hinter Ihrem Fahrzeug frei ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass Sie andere Fahrer Ihres Wagens, die mit dem Umgang Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, mit der Leistungsfähigkeit und den Grenzen der Einparkhilfe vertraut machen.**

### Bedingungen, unter denen die Einparkwarnung nicht funktioniert.

#### **Die Einparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:**

1. Auf den Sensoren befindet sich Raureif (der Parkassistent arbeitet wieder normal, sobald der Raureif schmilzt).
2. Der Sensor ist durch Verunreinigungen zugesetzt, beispielsweise Schnee oder Wasser, oder der Sensordeckel ist blockiert. (Er funktioniert normal, sobald die Fremdkörper entfernt werden oder der Sensor nicht mehr verdeckt ist.)
3. Bei Verdeckung des Sensors durch Fremdkörper wie Schnee oder Wasser; (Der Erkennungsbereich normalisiert sich wieder, wenn diese entfernt werden.)
4. Der Parkassistent ist ausgeschaltet.

***Eine Fehlfunktion der Einparkhilfe kann in folgenden Fällen auftreten:***

1. Fahren auf unebenen Oberflächen, z. B. auf unbefestigten Straßen, Schotter und Kies, Geröll und bei starkem Gefälle.
2. Objekte, die übermäßigen Lärm erzeugen, wie Hupen, laute Motorradmotoren oder Lkw-Druckluftbremsen, können den Sensor stören.
3. Starker Regen oder Sprühwasser
4. Drahtlose Sender oder Mobiltelefone in der Nähe des Sensors.
5. Sensor ist mit Schnee bedeckt.

***Der Erfassungsbereich kann in den folgenden Fällen vermindert sein:***

1. Außenlufttemperatur ist extrem heiß oder kalt.
2. Objekte mit Abmessungen unter 1 m und einem Durchmesser unter 14 cm werden nicht erkannt.

***Die folgenden Objekte können vom Sensor möglicherweise nicht erkannt werden:***

1. Scharfe oder dünne Objekte wie Seile, Ketten oder kleine Pfähle.

2. Objekte, die zum Absorbieren der Sensorfrequenz neigen, wie Bekleidung, schwammartiges Material oder Schnee.

**\* HINWEIS**

1. Abhängig von der Geschwindigkeit und den Formen der erkannten Objekte kann es vorkommen, dass die Warntöne des Parkassistenten nicht durchgehend ausgegeben werden.
2. Die Einparkhilfe funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn die Höhe des Stoßfängers oder die Sensorinstallation verändert wurde. Ausstattungsteile oder Zubehörteile, die nicht ab Werk eingebaut wurden, können die Sensorleistung ebenfalls stören.
3. Der Sensor erkennt keine Objekte, die weniger als 30 cm vom Sensoren entfernt sind, oder gibt einen falschen Abstand an. Gehen Sie bei Einsatz dieses Systems umsichtig vor.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

4. Wenn der Sensor eingefroren ist oder mit Schnee oder Wasser verschmutzt ist, ist der Sensor möglicherweise nicht betriebsbereit, bis die Flecken mit einem weichen Tuch entfernt wurden.
5. Drücken oder verkratzen Sie den Sensor nicht bzw. schlagen Sie ihn nicht mit harten Objekten, die die Oberfläche des Sensors beschädigen könnten. Dies könnte zu Sensorschäden führen.

**\* HINWEIS**

Dieses System kann Objekte nur innerhalb des Erkennungsbereichs und der Erkennungsreichweite der Sensoren erkennen. Es kann keine Objekte in anderen Bereichen erkennen, für die keine Sensoren eingebaut sind. Auch kleine oder schmale Objekte bzw. Objekte, die sich zwischen

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Sensoren befinden, werden möglicherweise nicht erkannt. Prüfen Sie bei der Fahrt immer vor und hinter dem Fahrzeug. Informieren Sie unbedingt jegliche Fahrer im Fahrzeug, die eventuell nicht mit dem System vertraut sind, über die Fähigkeiten und Begrenzungen des Systems.

### **⚠️ WARNUNG**

**Seien Sie sehr aufmerksam, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Objekten auf der Straße und insbesondere in der Nähe von Fußgängern und besonders Kindern gefahren wird. Denken Sie immer daran, dass einige Objekte aufgrund ihrer Entfernung, der Größe oder der Materialbeschaffung nicht von den Sensoren erkannt werden können. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen. Vergewissern Sie sich immer durch eine Sichtprüfung, dass sich keine Hindernisse vor oder**  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

**hinter dem Fahrzeug befinden, bevor Sie losfahren.**

### **Eigendiagnose**

Wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und eine der folgenden Reaktionen eintritt, liegt eine Fehlfunktion der hinteren Einparkhilfe vor.

- Sie hören kein akustisches Warnsignal oder der Summer ertönt unterbrochen.



Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

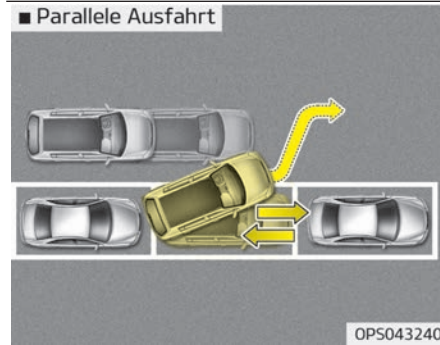
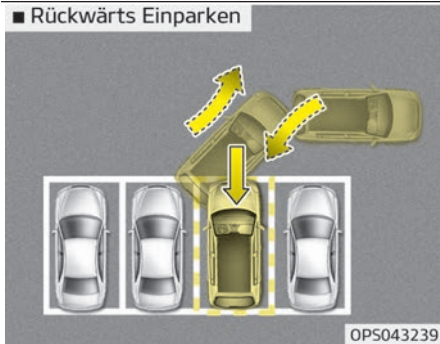
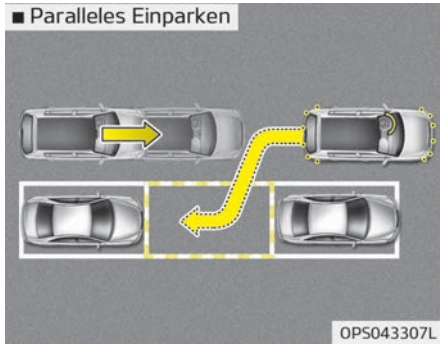
### **⚠️ WARNUNG**

**Ihre Neuwagengarantie deckt weder Unfälle noch Beschädigungen des Fahrzeugs noch Personenschäden**  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

**der Insassen durch eine Fehlfunktion der Einparkhilfe ab. Fahren Sie immer sicher und umsichtig.**

## PARKASSISTENT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Mit dem Parkassistenten können Sie Ihr Fahrzeug mit Sensoren einparken, welche die Parklücke abmessen und das Lenkrad steuern, um das Fahrzeug halbautomatisch einzuparken. Auf dem LCD-Display erscheinen Anweisungen für das Einparken.

Außerdem bietet das System Hilfe beim Verlassen (parallele Ausfahrt) einer Parklücke.

\* Die Lautstärke des Parkassistenten kann angepasst werden. Siehe "Benutzereinstellungen" auf Seite 4-74.

### \* HINWEIS

- Das Fahrzeug hält nicht an, wenn sich Fußgänger oder Objekte im Weg befinden, deshalb muss der Fahrer das Manöver überwachen.
- Verwenden Sie das System nur für Parkplätze und Stellen, die für das Parken vorgesehen sind.
- Das System funktioniert nicht, wenn kein Auto vor der Parklücke steht, in die Sie fahren möchten, oder wenn es sich um eine schräge Parklücke handelt.
- Nachdem Sie Ihr Fahrzeug mit dem Parkassistenten eingeparkt haben, steht das Fahrzeug möglicherweise nicht genau an der gewünschten Stelle. Beispielsweise entspricht der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und der Wand nicht Ihren Vorstellungen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Deaktivieren Sie das System und parken Sie Ihr Fahrzeug manuell ein, wenn ein manuelles Einparken in der Situation erforderlich ist.
- Das vordere und hintere akustische Warnsignal des Parkassistenten ist aktiv, wenn der Parkassistent aktiviert ist.
- Nachdem die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, wird der Parkassistent abgebrochen, wenn der Parkassistent durch Drücken der Taste in die OFF-Position beendet wird.

### **⚠ WARNUNG**

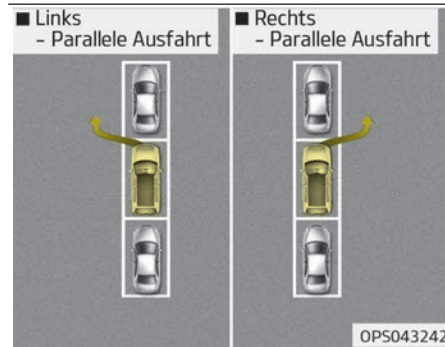
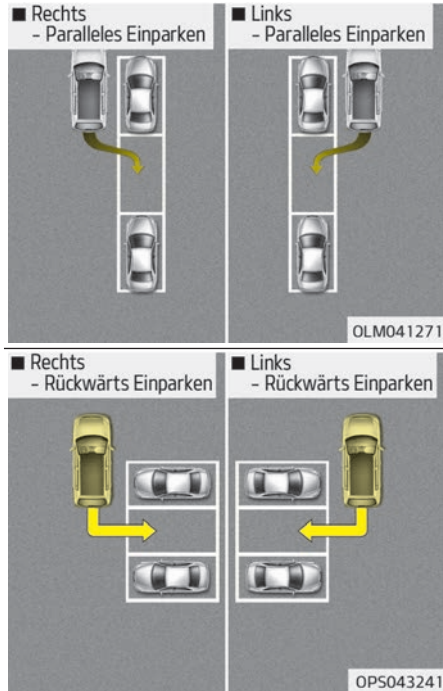
- **Der Parkassistent darf lediglich als eine ergänzende Funktion angesehen werden. Der Fahrer muss nach vorn und hinten schauen und prüfen, ob die Bereiche frei sind. Die Betriebsfunktion des Parkassistenten kann durch viele Faktoren und Umgebungsbedingungen beeinträchtigt werden, sodass die Verantwortung immer beim Fahrer liegt.**
- **Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Räder eingestellt werden müssen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- **Kia empfiehlt, immer Reifen und Felgen der von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner empfohlenen Größe zu verwenden. Wenn Sie eine andere Reifen- oder Felgenreöße verwenden, funktioniert die Anlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn Sie eine andere Reifen- oder Felgenreöße als die vom Kia-Händler vorgegebene verwenden, funktioniert die Anlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie immer die gleiche Reifen- und Felgenreöße.**
- **Wenn Sie einen zusätzlichen Rahmen um das Nummernschild verwenden, kann das SPAS ein ungewöhnliches Warnsignal abgeben.**

## Betriebsbedingungen



Mit diesem System wird das Parken des Fahrzeugs zwischen bzw. hinter geparkten Fahrzeugen erleichtert. Verwenden Sie das System, wenn alle unten stehenden Bedingungen erfüllt sind.

- Wenn der Parkplatz in einer geraden Linie ist
- Wenn paralleles Einparken oder Rückwärts-Einparken (im rechten Winkel) erforderlich ist
- Wenn ein geparktes Fahrzeug vorhanden ist
- Es ist ausreichend Platz für das Einparkmanöver vorhanden.

## Funktioniert nicht, wenn

Verwenden Sie niemals den Parkassistent in den Grenzen des Systems.

- Bei gekrümmten Parkplätzen;
- Auf abfallenden Straßen;
- Bei einem Fahrzeug, das mit einer Last beladen ist, die länger oder breiter als das Fahrzeug ist;
- Bei schrägen Parklücken;
- Bei starkem Schnee, Regen oder Wind.
- In der Nähe einer runden Säule oder schmalen Säule oder bei einer Säule, an der Objekte wie Feuerlöscher usw. angebracht sind.
- Wenn der Sensor durch einen Stoß auf den Stoßfänger verschoben ist;
- Auf unebenen Straßen;
- Bei einem Fahrzeug mit Schneeketten oder Ersatzreifen;
- Bei einem Reifendruck, der höher oder niedriger ist als der Standardreifendruck;
- Bei einem Fahrzeug mit Anhänger;
- Auf rutschigen oder unebenen Straßen;
- In der Nähe von großen Fahrzeugen wie Bussen oder geparkten Lkw;



- Bei vereistem Sensor;
- Bei einem geparkten Motorrad oder Fahrrad;
- Bei Hindernissen wie Abfallbehältern, Fahrrädern, Einkaufswagen usw. in der Nähe;
- Bei starkem Wind;
- Die EPS-Kontrollleuchte (elektronische Servolenkung) bleibt im Kombiinstrument eingeschaltet.
- Die Abstandssensoren vorn oder hinten sind ausgefallen oder funktionieren nicht ordnungsgemäß. (Siehe "Parkassistent" auf Seite 4-104)
- Bei Anbau eines Rades nicht zugelassener Größe;
- Bei Problemen mit dem Radsturz;
- Wenn das Fahrzeug stark nach einer Seite zieht;

### **⚠️ WARNUNG**

**Verwenden Sie den Parkassistenten unter den folgenden Bedingungen nicht, um unerwartete Ergebnisse und schwere Unfälle zu vermeiden.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**



- 1. Beim Parken auf Gefällstrecken**  
Der Fahrer muss beim Einparken auf Gefällstrecken mit schleifender Kupplung arbeiten. Wenn der Fahrer mit der Fahrt mit schleifender Kupplung nicht vertraut ist, kann es zu Unfällen kommen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**



- 2. Parken im Schnee**  
Schnee kann die Sensorfunktion beeinträchtigen, außerdem kann das System deaktiviert werden, wenn auf rutschiger Fahrbahn eingeparkt wird. Außerdem kann es zu einem Unfall kommen, wenn der Fahrer nicht mit schleifender Kupplung fahren kann.

**(Fortgesetzt)**

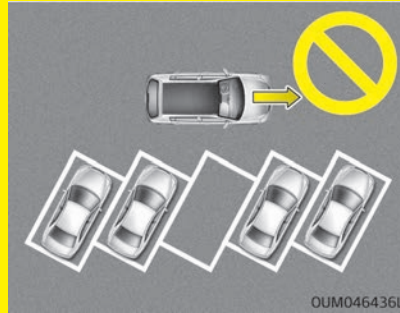
**(Fortgesetzt)**



- 3. Einparken in kleine Parklücken**  
Das System sucht nicht nach Parkplätzen, wenn die Parklücke zu eng ist. Auch wenn das System funktioniert, sollten Sie vorsichtig fahren.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**



- 4. Diagonales Einparken**  
Das System unterstützt ein paralleles oder rechtwinkliges Einparken. Ein diagonales Einparken wird nicht unterstützt. Selbst wenn das Fahrzeug in die Parklücke einfahren kann, dürfen Sie den Parkassistenten nicht verwenden. Das System versucht, immer parallel oder rechtwinklig zur Parklücke einzuparken.

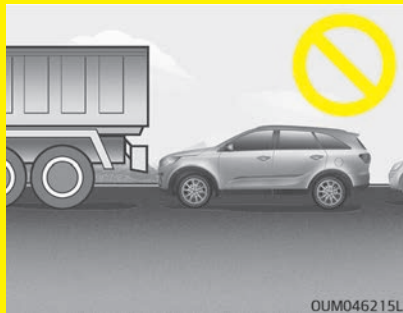
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**



- 5. Einparken auf unebener Fahrbahn**  
Beim Einparken auf unebener Fahrbahn muss der Fahrer die Pedale (Kupplungs-, Gas- oder Bremspedal) entsprechend bedienen. Anderenfalls deaktiviert sich das System wenn das Fahrzeug rutscht oder ein Unfall eintreten könnte.

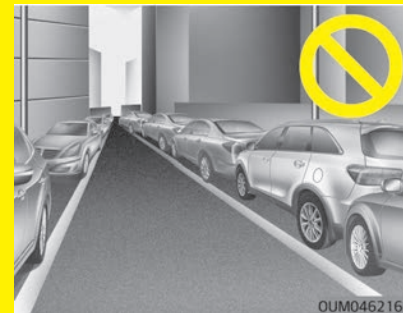
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- 6. Parken hinter einem Lkw**  
Ein Unfall kann auch eintreten, wenn Sie hinter einem Fahrzeug parken, das größer ist als Ihres. Beispielsweise hinter einem Bus, Lkw usw.  
Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Parkassistenten.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- 7. Hindernis auf der Parkfläche**  
Hindernisse, beispielsweise eine Säule, können die Systemfunktion bei der Suche nach einer Parklücke beeinträchtigen. Selbst wenn die Parklücke vorhanden ist, erkennt das System die Parklücke möglicherweise nicht.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- 8. Ausparken in der Nähe einer Wand**  
Beim Ausparken aus einer schmalen Parklücke in der Nähe einer Wand funktioniert das System nicht einwandfrei. Beim Ausparken aus einer Parklücke wie in dem oberen Bild muss der Fahrer beim Ausparken auf Hindernisse achten.

## Funktionsweise des System (Einparken)

1. Parkassistenten aktivieren  
Der Wähl- bzw. Schalthebel sollte in der Fahrstufe (D) bzw. in der Neutralstellung (N) stehen.

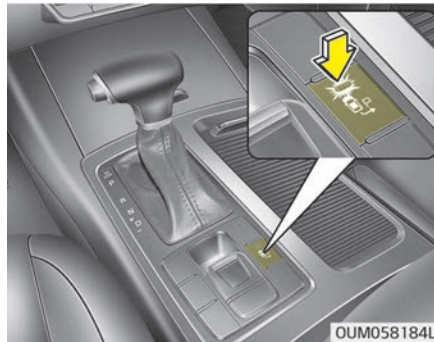
2. Parkmodus wählen
3. Wenn nach Anlassen des Motors mit dem Schalthebel in der Neutralstellung (N) der Parkmodus ausgewählt wird, wird automatisch der Ausparkmodus ausgewählt und nach der Fahrt wird der Parkmodus ausgewählt.
4. (Optional) Parklücke suchen (langsam vorwärtsfahren)
5. (Optional) Suche abgeschlossen (automatische Suche durch Sensor)
6. Lenkradsteuerung
  1. Schalten Sie gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Display.
  2. Fahren Sie langsam mit betätigtem Bremspedal.
7. Parkvorgang abgeschlossen
8. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Fahrzeugposition manuell.

Wenn das System bereits eine Parklücke erkannt hat, bevor Sie den Parkassistenten aktiviert haben, können Sie mit Abschnitt 4 fortfahren (Suche abgeschlossen).


### \* HINWEIS

- Prüfen Sie vor Aktivieren des Systems, ob die Bedingungen für die Nutzung des Systems vorliegen.
- Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen außer beim Fahren immer das Bremspedal außer.

#### 1. Parkassistenten aktivieren



- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf).

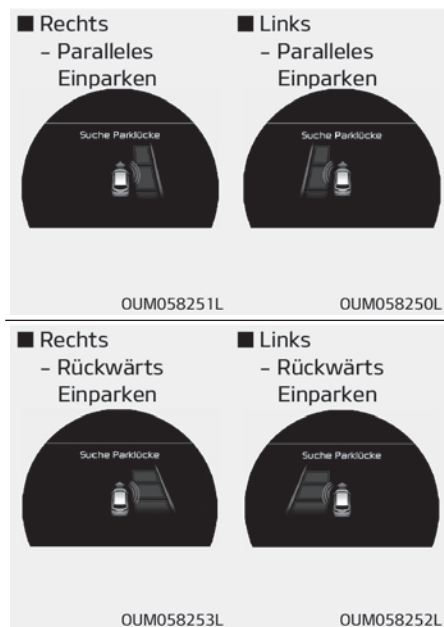
- Der Parkassistent ist aktiviert (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet). Beim Erkennen eines Hindernisses wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten  erneut länger als 2 Sekunden, um das System zu deaktivieren.
- Nach jedem Einschalten der Zündung ist der Parkassistent automatisch ausgeschaltet.

#### 2. Parkmodus wählen

- Wählen Sie den Modus für das parallele Einparken bzw. den Rückfahrmodus mit der Taste für den Parkassistenten und stellen Sie den Wählhebel in Fahrstufe D.
- Wenn das System bereits eine Parklücke erkannt hat, bevor Sie den Parkassistenten aktiviert haben, sehen Sie die Meldung „Parkplatzsuche“ oder „Lücke gefunden“.
- Bei Aktivierung des Parkassistenten ist automatisch das parallele Einparken auf der rechten Seite ausgewählt.

- Der Modus wechselt bei jedem Drücken der Taste für den Parkassistenten vom parallelen Modus (rechts → links) in den Rückwärtsmodus (rechts → links). (nur Linkslenker)
- Der Modus wechselt bei jedem Drücken der Taste für den Parkassistenten vom parallelen Modus (links → rechts) in den Rückwärtsmodus (links → rechts). (nur Rechtslenker)
- Bei erneutem Drücken der Taste schaltet sich das System aus.

### 3. Suche nach einer Parklücke (optional)



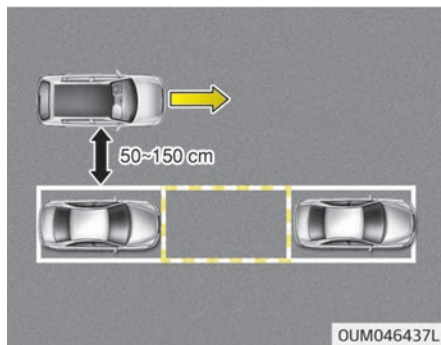
- Fahren Sie langsam vorwärts und achten Sie auf einen Abstand von ca. 50-150 cm zu den geparkten Fahrzeugen. Die seitlichen Sensoren suchen nach einer Parklücke.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h liegt, erscheint ein Hinweis, die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h liegt, wird das System deaktiviert.

#### \* HINWEIS

- Schalten Sie bei starkem Verkehr die Warnblinkanlage ein.
- Fahren Sie bei einer kleinen Parklücke noch näher an die Parklücke.
- Die Suche nach einer Parklücke ist erst abgeschlossen, wenn ausreichend Platz zum Einparken für das Fahrzeug vorhanden ist.

### \* HINWEIS

- Bei der Suche nach einer Parklücke findet möglicherweise das System keine Parklücke, wenn kein Fahrzeug geparkt ist. Eine Parklücke wird erst erkannt, wenn Sie an einer Parklücke vorbeifahren.
- Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht normal:
  1. Bei eingefrorenen Sensoren
  2. Bei verschmutzten Sensoren
  3. Bei heftigem Schnee oder Regen
  4. Bei nahestehenden Säulen oder Objekten



### \* HINWEIS

Fahren Sie langsam vorwärts und achten Sie auf einen Abstand von ca. 50 ~ 150 cm zu den geparkten Fahrzeugen. Wenn der Abstand nicht eingehalten wird, kann das System möglicherweise keine Parklücke erkennen.

### ⚠ ACHTUNG

**Sobald die Suche nach einer Parklücke abgeschlossen ist, verwenden Sie das System weiter, nachdem Sie die Umgebung überprüft haben. Prüfen Sie bei Verwendung des Systems besonders den Abstand zwischen Außenspiegel und Objekten, um Unfälle durch Unachtsamkeit zu vermeiden.**

#### 4. Parklücke erkennen (optional)



Wenn eine Parklücke gefunden wurde, erscheint eine leere Box, wie oben abgebildet. Fahren Sie langsam vorwärts, bis die Meldung „Rückwärtsgang (R) einlegen“ angezeigt wird.

#### 5. Suche abgeschlossen



Wenn Sie auf der Suche nach einer Parklücke vorwärts fahren, erscheint die oben angezeigte Meldung und es ertönt ein Piepton, wenn die Suche abgeschlossen ist. Halten Sie das Fahrzeug an und legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein.

#### ACHTUNG

- **Fahren Sie immer langsam und betätigen Sie das Bremspedal.**
- **Wenn die Parklücke zu klein ist, kann das System abgebrochen werden, wenn es die Lenkradbedienung schon übernommen hat. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht, wenn die Lücke zu klein ist.**

4

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

## 6. Lenkradsteuerung



- Die oben erwähnte Meldung wird angezeigt, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) steht. Das Lenkrad wird automatisch gesteuert.
- Das System wird deaktiviert, wenn Sie das Lenkrad festhalten, während es automatisch gesteuert wird.
- Das System wird deaktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 7 km/h liegt.

### ⚠️ WARNUNG

**Fassen Sie das Lenkrad nicht an, wenn dieses automatisch gesteuert wird.**

### ⚠️ ACHTUNG

- **Fahren Sie immer langsam und betätigen Sie das Bremspedal.**
- **Achten Sie stets auf Hindernisse um Ihr Fahrzeug, bevor Sie losfahren.**
- **Wenn das Fahrzeug sich nicht bewegt, obgleich Sie nicht das Bremspedal treten, überprüfen Sie erst die Umgebung, bevor Sie das Gaspedal durchtreten. Achten Sie darauf, nicht schneller als 7 km/h**
- **Verwenden Sie keinen Lenkradüberzug, da das System möglicherweise mit Überzug nicht funktioniert.**

### \* HINWEIS

- Wenn Sie die erwähnten Anweisungen nicht beachten, können Sie Ihr Fahrzeug nicht parken. Wenn der Parkassistent jedoch ein Warnsignal ausgibt (Abstand vom Objekt weniger als 30 cm: Dauerton), fahren Sie das Fahrzeug langsam in Gegenrichtung und achten Sie dabei auf die Umgebung.
- Überprüfen Sie die Umgebung immer, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren, wenn der Parkassistent eine Systemwarnung vor einem Objekt in der Nähe des Fahrzeugs ausgibt (Hindernis im Abstand von weniger als 30 cm: Dauerpiepton). Nähert sich das Fahrzeug einem Objekt zu sehr, wird kein Warnton ausgegeben.
- Achten Sie darauf, nicht zu schnell zu beschleunigen, um einen Zusammenstoß mit anderen Fahrzeugen zu verhindern.



## System während des Parkens abbrechen

- Halten Sie die Taste für den Parkassistenten gedrückt, bis das System deaktiviert ist.
- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten, während Sie einen Parkplatz suchen oder das Lenkrad gesteuert wird.



## Gangwechsel bei Steuerung des Lenkrads

Wenn die oben erwähnte Meldung mit einem Piepton ausgegeben wird, legen Sie den Gang ein und fahren das Fahrzeug mit betätigtem Bremspedal.

## **⚠ ACHTUNG**

**Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Bremspedal freigeben.**

## **⚠ WARNUNG**

**Achten Sie beim Parken immer auf andere Fahrzeuge oder Fußgänger.**

## Parkassistent abgeschlossen



Beenden Sie das Einparken entsprechend den Anweisungen auf dem LCD-Display. Bedienen Sie gegebenenfalls manuell das Lenkrad und bringen Sie den Parkvorgang des Fahrzeugs zu Ende.

### \* HINWEIS

Der Fahrer muss beim Einparken des Fahrzeugs das Bremspedal drücken.

## Weitere Anweisungen (Meldungen)



Wenn der Parkassistent in Betrieb ist, erscheint eine Meldung unabhängig von der Einparkreihenfolge.

Die Meldungen erscheinen je nach Situation. Folgen Sie den Anweisungen beim Einparken Ihres Fahrzeugs mit dem Parkassistenten.

### \* HINWEIS

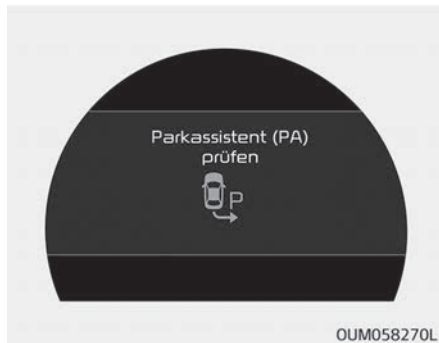
- In den folgenden Situationen wird das System abgebrochen. Sie parken Ihr Fahrzeug manuell ein.
  - Das ABS ist aktiv.
  - TCS/ESC sind abgeschaltet.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 20 km/h liegt und Sie einen Parkplatz suchen, erscheint die Mitteilung „Reduce speed“ (Geschwindigkeit reduzieren).
- In den folgenden Situationen funktioniert das System nicht.
  - TCS/ESC sind abgeschaltet.

## Fehlfunktion des Systems



- Bei einem Problem mit dem System erscheint bei eingeschaltetem System die oben angezeigte Meldung. Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet nicht, und es ertönt ein akustisches Signal.
- Handelt es sich nur um ein Problem mit dem Parkassistenten, kann das Parkassistentensystem verwendet werden. Wenn Sie ein Problem bemerken, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## So funktioniert das System (Ausfahrmodus)

Der Ausparkmodus ist in folgender Situation aktiv:

1. Parkassistenten aktivieren  
Der Wahlhebel sollte in der Parkstufe (P) stehen.
2. Ausparkmodus auswählen
3. Wenn nach Anlassen des Motors mit dem Schalthebel in der Neutralstellung (N) der Parkmodus ausgewählt wird, wird automatisch der Ausparkmodus ausgewählt und nach der Fahrt wird der Parkmodus ausgewählt.

4. Umgebung kontrollieren

5. Lenkradsteuerung

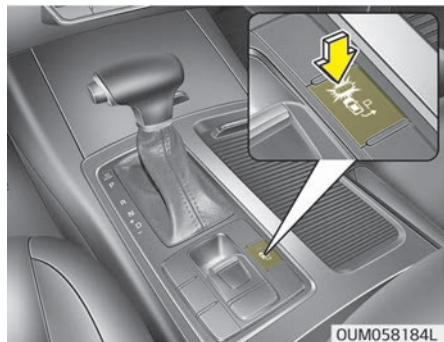
1. Schalten Sie gemäß den Anweisungen auf dem LCD-Display.
2. Fahren Sie langsam mit betätigtem Bremspedal.

6. Die Ausfahrt ist abgeschlossen. Korrigieren Sie gegebenenfalls die Fahrzeugposition manuell.

## \* HINWEIS

- Prüfen Sie vor Aktivieren des Systems, ob die Bedingungen für die Nutzung des Systems vorliegen.
- Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen außer beim Fahren immer das Bremspedal außer.

## Parkassistenten aktivieren



- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf).
- Der Parkassistent ist aktiviert (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet). Beim Erkennen eines Hindernisses wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Drücken Sie die Taste für den Parkassistenten erneut länger als 2 Sekunden, um das System zu deaktivieren.
- Nach jedem Einschalten der Zündung ist der Parkassistent automatisch ausgeschaltet.

## 2. Ausparkmodus auswählen



- Wählen Sie den Modus durch Drücken der Taste für den Parkassistenten, wenn der Wählhebel in Parkstufe (P) steht und das Bremspedal betätigt wird.
- Bei Aktivierung des Parkassistenten ist automatisch das parallele Einparken auf der linken Seite ausgewählt.
- Um den Modus für das parallele Einparken auf der rechten Seite auszuwählen, drücken Sie noch einmal die Taste für den Parkassistenten.
- Bei erneutem Drücken der Taste schaltet sich das System aus.

## 3. Umgebung kontrollieren



Der Parkassistent überprüft den Abstand nach vorn und hinten, um das Fahrzeug aus der Parklücke auszuparken.

### \* HINWEIS

- Wenn das vordere oder hintere Fahrzeug (oder Objekt) zu nah ist, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht normal:
  1. Bei eingefrorenen Sensoren
  2. Bei verschmutzten Sensoren
  3. Bei heftigem Schnee oder Regen
  4. Bei nahestehenden Säulen oder Objekten
- Wenn beim Ausparken ein Hindernis erkannt wird, das zu einem Unfall führen könnte, wird das System möglicherweise abgebrochen.
- Wenn der Platz zum Ausparken zu klein ist, wird das System möglicherweise abgebrochen.

### **⚠ ACHTUNG**

- **Wenn die Umgebung geprüft wurde, prüfen Sie selbst die Umgebung und setzen Sie mit dem System fort.**

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- **Der Ausparkmodus kann versehentlich aktiviert werden, wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) bzw. der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet und die Taste für den Parkassistenten gedrückt wird.**

## 4. Lenkradsteuerung



4

Ausstattung Ihres Fahrzeugs



- Die oben erwähnte Mitteilung erscheint, wenn Sie den Wählhebel in Stellung D (Fahrstufe) bzw. R (Rückwärtsgang) bringen, je nachdem, wie groß der Abstand zwischen dem Sensor und dem Objekt vorn bzw. hinten ist. Das Lenkrad wird automatisch gesteuert.
- Das System wird deaktiviert, wenn Sie das Lenkrad festhalten, während es automatisch gesteuert wird.
- Das System wird deaktiviert, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 7 km/h liegt.

**⚠️ WARNUNG**

**Fassen Sie das Lenkrad nicht an, wenn dieses automatisch gesteuert wird.**

So deaktivieren Sie das System beim Ausparken

Drücken Sie die Taste für das Parkassistentensystem oder den Parkassistenten.

**⚠️ ACHTUNG**

**Fahren Sie immer langsam und betätigen Sie das Bremspedal.**

**5. Die Ausfahrt ist abgeschlossen.**



Wenn Sie mit dem Assistenzsystem ausgeparkt haben, erscheint die oben angezeigte Meldung. Drehen Sie das Lenkrad in die Richtung, in die Sie herausfahren, und bedienen Sie das Lenkrad beim Verlassen der Parklücke manuell.

## ⚠ ACHTUNG

- Drehen Sie das Lenkrad beim Ausparken soweit wie möglich in die Richtung, in die herausfahren möchten, und fahren Sie das Fahrzeug anschließend langsam heraus.
- Das System wird aus Sicherheitsgründen abgebrochen, wenn das Fahrzeug in einer kleinen Lücke neben einer Mauer geparkt ist.
- Überprüfen Sie die Umgebung immer, bevor Sie mit dem Fahrzeug losfahren, wenn der Parkassistent eine Systemwarnung ausgibt (Hindernis im Abstand von weniger als 30 cm: Dauerpiepton), wenn sich das Objekt in der Nähe des Fahrzeugs befindet. Nähert sich das Fahrzeug einem Objekt zu sehr, wird kein Warnton ausgegeben.

## Weitere Anweisungen (Meldungen)



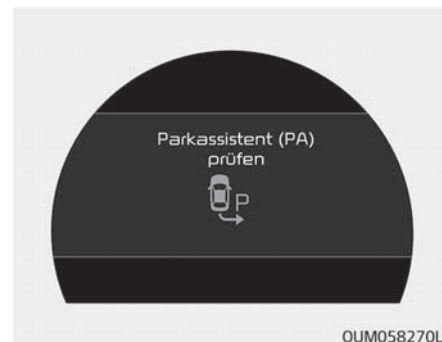
Wenn der Parkassistent in Betrieb ist, erscheint eine Meldung unabhängig von der Ausparkreihenfolge.

Die Meldungen erscheinen je nach Situation. Folgen Sie den Anweisungen beim Einparken Ihres Fahrzeugs mit dem Parkassistenten.

## \* HINWEIS

- In den folgenden Situationen wird das System abgebrochen. Sie parken Ihr Fahrzeug manuell ein.
  - Das ABS ist aktiv.
  - TCS/ESC sind abgeschaltet.
- In den folgenden Situationen funktioniert das System nicht.
  - TCS/ESC sind abgeschaltet.

## Fehlfunktion des Systems



- Bei einem Problem mit dem System erscheint bei eingeschaltetem System die oben angezeigte Meldung. Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet nicht, und es ertönt ein akustisches Signal.
- Handelt es sich nur um ein Problem mit dem Parkassistenten, kann das Parkassistentensystem anschließend verwendet werden.

Wenn Sie ein Problem bemerken, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ACHTUNG

**Wenn die Sensoren durch andere Fahrzeugsensoren oder Geräusche beeinflusst werden oder die Empfangssignale unterbrochen werden, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig, sodass falsche Meldungen angezeigt werden.**



## RÜCKFAHRKAMERA (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Die Rückfahrkamera wird beim Einschalten der Rückfahrleuchte aktiviert, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist und der Schalthebel sich im Rückwärtsgang (R) befindet.

Dieses System ist ein zusätzliches System, das bei der Rückwärtsfahrt den Bereich hinter dem Fahrzeug über den Rückansicht-Displayspiegel zeigt.

### ⚠️ WARNUNG

- **Dieses System ist nur eine ergänzende Funktion. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer die Innen-/Außenrückspiegel und den Bereich hinter dem Fahrzeug zu prüfen, bevor und während das Fahrzeug zurückgesetzt wird, da es einen Toten Winkel gibt, der von der Kamera nicht eingesehen werden kann.**
- **Halten Sie das Kameraobjektiv immer sauber. Wenn das Objektiv mit Fremdmaterial bedeckt ist, funktioniert die Kamera möglicherweise nicht ordnungsgemäß.**

✳️ Wenn Ihr Fahrzeug mit einem AVN-System (Audio, Video und Navigation) ausgestattet ist, zeigt der AVN-Monitor beim Zurücksetzen den Bereich hinter dem Fahrzeug an. Detailliertere Informationen dazu finden Sie im separat erhältlichen Handbuch.

## UMGEBUNGSÜBERWACHUNGSSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das System zum Unterstützen des Einparkens zeigt die Umgebung an, wenn Sie das Fahrzeug einparken. Durch Drücken der Taste in die [On] (Ein)-Position ist das System aktiv. Um das System abzubrechen, drücken Sie noch einmal auf die Taste.

Betriebsbedingungen

- Bei eingeschalteter Zündung
- Bei eingelegter Fahrstufe D, N oder R
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht höher ist als 15 km/h

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 15 km/h liegt, schaltet sich das SVM-System aus. Wenn die Fahrgeschwindigkeit nach Abschaltung des SVM wegen überhöhter Geschwindigkeit nicht höher ist als 15 km/h, wird das SVM nicht eingeschaltet. Für den erneuten Betrieb drücken Sie die Taste.

Der Rückfahrmonitor zeigt auf Anforderung des Fahrers ein Bild der Rückseite des Fahrzeugs, auch wenn der Wählhebel in Stellung D steht. Im Gegensatz zum Bild beim Einparken ist die Bilddarstellung für den Fahrmodus optimiert. Durch Drücken der Taste in die Position [ON] (Ein) wird das System aktiv. Um das System abzubrechen, drücken Sie noch einmal auf die Taste.

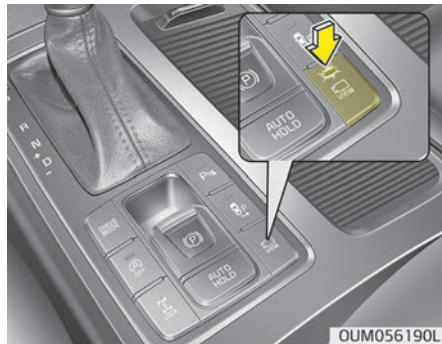
Betriebsbedingungen

- Bei eingeschalteter Zündung
- Bei eingelegter Fahrstufe D
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 15 km/h liegt
- SVM-Schalter steht auf ON

- Wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, ist das Umgebungsüberwachungssystem SVM unabhängig von dem Zustand der ON/OFF-Taste und der Fahrzeuggeschwindigkeit aktiv.
- Wenn die Heckklappe und die Beifahrer- und Fahrertür offen sind und der Außenspiegel eingeklappt ist, erscheint eine Warnung im SVM-System.
- Wenn die SVM-Anlage nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

\* SVM: Umgebungsüberwachungssystem

## DRM-Funktion (ausstattungsabhängig)



Sie können die Rückansicht während der Fahrt über den Bildschirm kontrollieren.

Das System wird aktiviert, wenn:

- Der Motor eingeschaltet ist.
- Die Fahrgeschwindigkeit über 15 km/h liegt und Sie die SVM-Taste (1) drücken.
- Die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h liegt und Sie die Taste (2) auf dem Bildschirm drücken.

Das System wird deaktiviert, wenn:

- Sie die SVM-Taste (1, Anzeige OFF) erneut drücken
- Sie die Taste (2) außer auf dem Bildschirm drücken

### ⚠ ACHTUNG

- Die Fahrgeschwindigkeit über 15 km/h liegt.
  - Die Rückansicht eingeschaltet bleibt, wenn die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wurde

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Wenn andere Modi (oben, vorn weit, vorn rechts und vorn links) des SVM-Systems auf dem Bildschirm angezeigt waren, wechselt die Anzeige zum Bildschirm der Rückansicht.
- Wenn das SVM-System eingeschaltet ist und die Fahrgeschwindigkeit unter 15 km/h liegt.
  - Die Rückansicht bleibt eingeschaltet, wenn die Rückansicht auf dem Bildschirm angezeigt wurde
  - Ein Popup-Fenster zur Auswahl des SVM-Modus (oben, vorn weit, vorn rechts und vorn links) erscheint, wenn die Taste auf dem Bildschirm gedrückt wird
- Wenn das Fahrzeug zurücksetzt, wird die Rückansicht automatisch auf dem Bildschirm angezeigt, unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit oder dem Status der SVM-Taste (1).


(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Wenn die Rückansicht eingeschaltet war, wechselt der Bildschirm auf den Bildschirm für die Einparkhilfe.
- Wenn der Bildschirm (oben, vorn weit, vorn rechts und vorn links) anderer Modi des SVM-Systems eingeschaltet war, erscheint der Bildschirm für die Einstellung des ersten Rückansichtmodus.
- Wenn der Schalthebel von R (Rückwärtsgang) zu D (Fahrmodus) geschaltet wird, wird der Bildschirm des vorherigen Modus angezeigt.
- Eine Warnmeldung erscheint auf dem SVM-System, wenn
  - Wenn die Heckklappe geöffnet ist.
  - Die Fahrer-/Beifahrertür geöffnet ist.
  - Der Außenspiegel angeklappt ist.

**⚠ WARNUNG**

Die Rückfahrkamera ist ein ergänzendes Fahrerassistenzsystem. Kontrollieren Sie die Rückansicht aus Sicherheitsgründen unbedingt direkt. Was Sie auf dem Bildschirm sehen, kann von der tatsächlichen Position des Fahrzeugs abweichen.

- Die Kamera funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Fremdkörper auf dem Objektiv der Rückfahrkamera befinden. Halten Sie das Objektiv immer sauber.
- Wenn die Rückansicht bei der Fahrt angezeigt wird, erscheint ein Symbol  oben rechts auf dem Bildschirm.

## BELEUCHTUNG

### Stromsparfunktion

- Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird. Das System schaltet automatisch das Standlicht aus, wenn der Fahrer den Zündschlüssel abzieht und die Fahrertür öffnet.
- Mit dieser Einrichtung wird das Standlicht automatisch ausgeschaltet, wenn der Fahrer das Fahrzeug nachts am Straßenrand abstellt. Wenn das Standlicht nach dem Abziehen des Zündschlüssels weiterhin leuchten soll, gehen Sie wie folgt vor:
  1. Öffnen Sie die Fahrertür.
  2. Schalten Sie das Standlicht mit dem Lichtschalter an der Lenksäule AUS und wieder EIN.

### ACHTUNG

**Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch andere Türen verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht. Deshalb wird die Batterie entladen. Prüfen Sie in diesem Fall, ob Sie die Leuchte ausgeschaltet haben, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.**

### Scheinwerfer mit Escort-Funktion

Wenn Sie den Zündschlüssel in die Position ACC oder OFF stellen, während die Scheinwerfer eingeschaltet sind, bleiben die Scheinwerfer noch 5 Minuten lang eingeschaltet. Wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key ausgeschaltet werden. Alternativ werden sie ausgeschaltet, wenn Sie den Lichtschalter in die Stellung "OFF" drehen.

### Tagesfahrlicht (ausstattungsabhängig)

Durch die Taglichter (DRL, Daytime Running Light) wird Ihr Fahrzeug tagsüber besser von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen. DRL kann in vielen Fahrbedingungen nützlich sein, insbesondere nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang. Das DRL-System schaltet sich aus, wenn:

1. Der Scheinwerferschalter eingeschaltet ist.
2. Der Motor ausgeschaltet ist.

3. Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.
4. Feststellbremse anziehen

- \* Andere Verkehrsregeln (nur Europa)  
Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z. B. System zum automatischen Umschalten, selbstklebende Elemente, Ausrichtung nach unten) Diese Scheinwerfer können im Benutzereinstellungsmodus im Kombiinstrument angepasst werden.

## Lichtschalter



Der Lichtschalter hat eine Scheinwerfer- und eine Standlichtposition. Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehknopf am Blinkerhebel auf eine der folgenden Positionen:

1. Stellung OFF
2. Automatische Lichtsteuerung/DBL-Position
3. Standlichtposition
4. Scheinwerferposition

## Standlichtposition (☞☞☞)



In der Schalterstellung „Standlicht“ (erste Stufe) sind das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

## Scheinwerfer (☞☞)

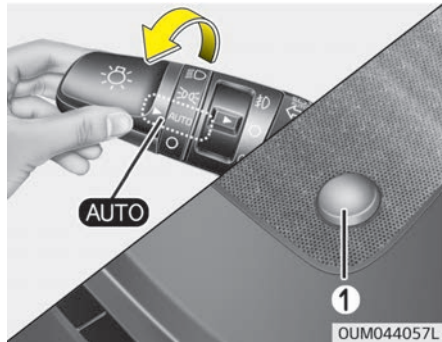


In der Schalterstellung „Scheinwerfer“ (zweite Stufe) sind die Scheinwerfer, das Standlicht, das Rücklicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

### \* HINWEIS

Die Scheinwerfer können nur bei eingeschalteter Zündung eingeschaltet werden.

### **Automatische Lichtsteuerungs-/ DBL-Position (ausstattungsabhängig)**

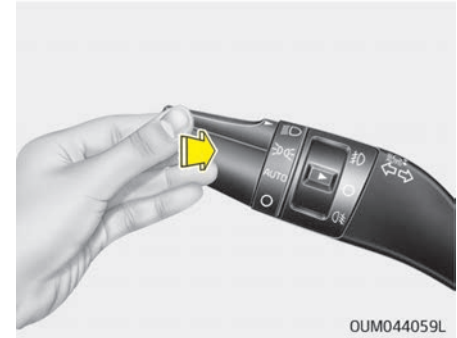


In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch aus- und eingeschaltet. Wenn Ihr Fahrzeug mit dem adaptiven Frontscheinwerfersystem (DBL) ausgestattet ist, funktioniert dieses beim Einschalten des Scheinwerfers.

### **⚠ ACHTUNG**

- Legen Sie niemals etwas über den Sensor (1) auf dem Armaturenbrett. Dadurch ist eine bessere automatische Beleuchtungsregelung gewährleistet.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit einem Scheibenreiniger. Der Reiniger kann einen leichten Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Sensorfunktion behindert.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.

### **Fernlicht**



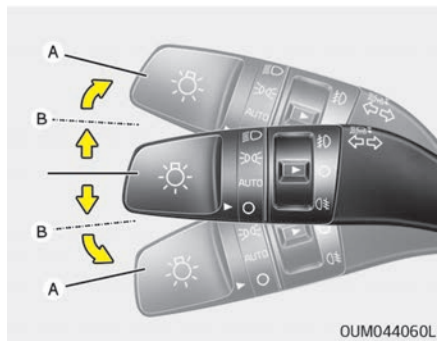
Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Lichtschalterhebel nach vorn. Der Hebel stellt sich in seine Originalposition zurück. Die Fernlicht-Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Lassen Sie die Scheinwerfer bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet, damit die Batterie nicht entladen wird.

**⚠️ WARNUNG**  
Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.



Um die Lichtlupe zu betätigen, ziehen Sie den Lichtschalterhebel zu sich hin. Wenn Sie ihn loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung (Fahrlicht) zurück. Um die Lichtlupe bedienen zu können, muss das Licht nicht eingeschaltet sein.

## Blinker



Die Blinker können nur bei eingeschalteter Zündung aktiviert werden. Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten. Die grünen pfeilförmigen Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird. Nach dem Durchfahren einer Kurve schalten sich die Blinker selbsttätig aus. Wenn sich die Blinker nach einer Kurvenfahrt nicht selbsttätig ausschalten, schalten Sie den Hebel manuell in die Stellung OFF zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

## **Komfortblinker** **(ausstattungsabhängig)**

Tippen Sie zur Aktivierung der Komfortblinkerfunktion den Blinkerhebel kurz an (weniger als 0,7 Sekunden) und lassen Sie ihn dann los.

Sie können die Komfortblinkerfunktion aktivieren bzw. deaktivieren oder Sie können die Blinkfrequenz (3-, 5- oder 7-mal) unter „User settings (Light)“ (Benutzereinstellungen - Leuchten) auf dem LCD-Display wählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Benutzereinstellungen“ auf Seite 4-74.



## \* HINWEIS

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

## Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)



Die Nebelscheinwerfer sollen die Sicht bei schlechten Sichtbedingungen, beispielsweise Nebel, Regen oder Schnee verbessern. Die Nebelscheinwerfer werden eingeschaltet, wenn der Nebelscheinwerferschalter (1) nach dem Einschalten des Standlichts in die Stellung EIN gedreht wird.

Zum Abschalten der Nebelscheinwerfer schalten Sie den Nebelscheinwerferschalter (1) in die Stellung ON (Ein).

## ⚠ ACHTUNG

**Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.**

## Nebelschlusslicht (ausstattungsabhängig)



Um das Nebelschlusslicht einzuschalten, schalten Sie zuerst das Fahrlicht ein und drehen Sie danach den Schalter (1) für das Nebelschlusslicht in die Stellung EIN.

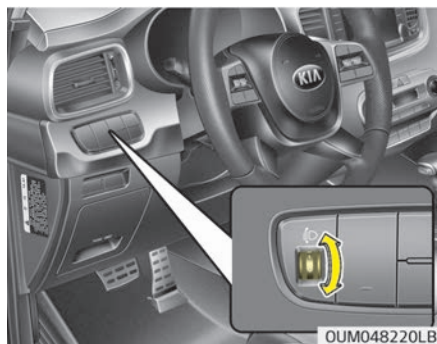
Das Nebelschlusslicht wird eingeschaltet, wenn der Nebelschlusslichtschalter in die Stellung EIN geschaltet wird, nachdem der Nebelscheinwerferschalter in die Stellung EIN und der Scheinwerferschalter in die Stellung "Standlicht" gebracht wurde.

Um das Nebelschlusslicht auszuschalten, drehen Sie den Nebelschlusslichtschalter erneut in die Stellung EIN oder drehen Sie den Lichtschalter in die Stellung OFF (AUS).

**\* HINWEIS**

Um den hinteren Nebelschlusslichtschalter einzuschalten, muss der Zündschlüssel in Stellung ON stehen.

**Leuchtweitenregulierung (ausstattungsabhängig)**



**Manuelle Ausführung**

Um die Leuchtweitenregulierung entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugelassenen Gewicht im Laderaum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

Beladung	Schalterstellung (5-Sitzer)	Schalterstellung (7-Sitzer)
Nur Fahrer	0	0
Fahrer + Beifahrer	0	0
Fahrer + Beifahrer + Insasse auf 3. Sitzreihe	-	1
Voll besetzt	1	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximal mögliche Ladung	2	2
Fahrer + maximal mögliche Ladung	3	3

**Automatiktyp**

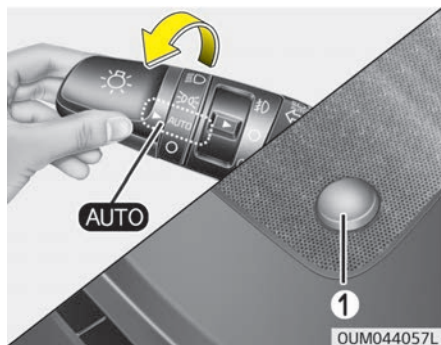
Dieser passt den Scheinwerferpegel an die Anzahl der Passagiere und das Ladegewicht im Kofferraum automatisch an,

sodass die Scheinwerfer unter verschiedenen Bedingungen optimale Sicht bieten.

### **⚠️ WARNUNG**

**Wenn dies nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Ihr Fahrzeug nach hinten geneigt ist, oder die Scheinwerferleuchte zu hoch oder zu niedrig steht, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung selbst zu überprüfen oder auszutauschen.**

## **Dynamisches Kurvenlicht (DBL) (ausstattungsabhängig)**

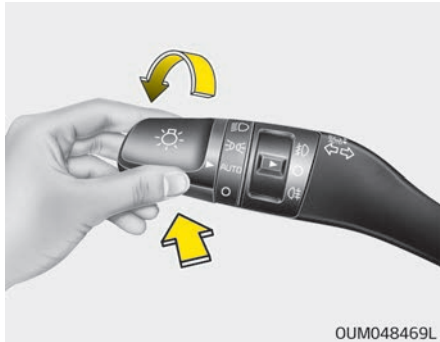


Dynamisches Kurvenlicht verwendet den Lenkwinkel und die Fahrgeschwindigkeit, um Ihr Sichtfeld möglichst breit zu halten, indem das Abblendlicht geschwenkt und die Leuchtweite reguliert werden.

Schalten Sie den Schalter bei laufendem Motor in die Position AUTO. Das dynamische Kurvenlicht ist funktionsbereit, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind. Um das DBL auszuschalten, schalten Sie den Schalter in eine andere Position. Nach Ausschalten des DBL wird das Abblendlicht nicht mehr geschwenkt. Die Leuchtweitenregulierung ist jedoch weiterhin aktiv.

Wenn die Anzeige für DBL-Fehlfunktion aufleuchtet, funktioniert das DBL nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie den nächsten sicheren Parkplatz an und starten Sie den Motor neu. Wenn die Anzeige kontinuierlich aufleuchtet, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## Fernlichtassistent (ausstattungsabhängig)



Der Fernlichtassistent ist ein System, das automatisch die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der anderen Fahrzeuge und den Straßenbedingungen anpasst (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).

### **Betriebsbedingungen**

1. Stellen Sie den Standlichtschalter in die Automatikposition.

2. Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Schalterhebel nach vorn.

Die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten (☞) leuchtet auf.

3. Der Fernlichtassistent wird eingeschaltet, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 45 km/h beträgt.

- Wenn Sie den Hebel bei aktiviertem Fernlichtassistenten wegdrücken, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet und das Fernlicht leuchtet ständig. Die Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten (☞) die Kontrollleuchte erlischt.
- Wenn Sie den Hebel bei eingeschaltetem Fernlicht und aktiviertem Fernlichtassistenten zu sich ziehen, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet.

4. Wenn der Lichtschalter in Scheinwerferposition steht, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet und das Abblendlicht leuchtet ständig.

Das Fernlicht wird in folgenden Fällen auf Abblendlicht umgeschaltet:

- wenn der Fernlichtassistent deaktiviert ist;

- wenn der Lichtschalter nicht in Stellung AUTO steht;
- wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird;
- wenn die Heckleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird;
- wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird;
- wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden;
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 35 km/h beträgt.
- wenn der Scheinwerfer bzw. die Heckleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.

### **⚠ ACHTUNG**

**Das System funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht normal.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- wenn das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs aufgrund eines Lampenschadens, verdeckter Sicht usw. nicht erkannt wird;
- wenn die Leuchte oder der Scheinwerfer des entgegenkommenden bzw. vorausfahrenden Fahrzeugs durch Staub, Schnee oder Wasser verdeckt ist;
- wenn der Scheinwerfer bzw. die Heckleuchte eines vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugs aufgrund von Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt wird;
- wenn die Frontscheibe durch Fremdkörper wie Eis, Feuchtigkeit, Staub oder Beschädigung intransparent ist;
- wenn eine ähnliche Leuchte wie die Heckleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs vorhanden ist;
- wenn die Sichtverhältnisse aufgrund von Nebel, Starkregen oder Schnee schlecht sind;

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- wenn der Scheinwerfer nicht durch einen autorisierten Händler repariert oder ersetzt wird;
- wenn der Scheinwerfer nicht richtig justiert ist;
- wenn Sie in einer engen, kurvigen oder unebenen Straße fahren;
- wenn Sie bergauf oder bergab fahren;
- wenn nur ein Teil des vorausfahrenden Fahrzeugs auf einer Kreuzung oder in einer Kurve sichtbar ist;
- wenn eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel vorhanden ist;
- wenn die Fahrbahnbedingungen schlecht sind, beispielsweise durch nasse oder verschneite Fahrbahn;
- wenn die Scheinwerfer des vorausfahrenden Fahrzeugs ausgeschaltet sind, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind;
- wenn in einer Kurve plötzlich ein Fahrzeug auftaucht;

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- wenn das Fahrzeug durch einen Reifenschaden schräg steht oder abgeschleppt wird;
- wenn das Spurwechselwarnsystem (LDWS) bzw. der Spurhalteassistent (LKA) die Warnleuchte auslöst. (ausstattungsabhängig)

**⚠️ WARNUNG**

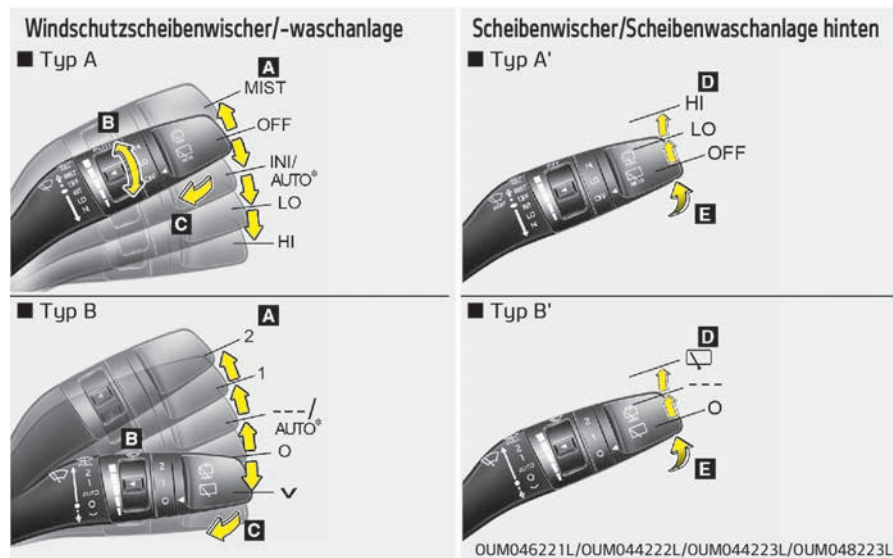
- Legen Sie keine Zubehörteile oder Aufkleber vor die Windschutzscheibe und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Lassen Sie die Windschutzscheibe durch einen autorisierten Händler ersetzen.
- Entfernen Sie keine Teile des Fernlichtassistenten und vermeiden Sie Schlagschäden.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Fernlichtassistenten gelangt.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Legen Sie keine Objekte, die Licht reflektieren, z. B. Spiegel, weißes Papier usw. auf das Armaturenbrett. Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sonnenlicht reflektiert wird.**
- **Mitunter arbeitet das intelligente Fernlichtsystem nicht einwandfrei. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Fahrbahnbedingungen. Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie manuell zwischen Fernlicht und Ablendlicht um.**

## SCHEIBENWISCHER UND SCHEIBENWASCHANLAGE



### A: Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)

- MIST/✓ – Einzelner Wischvorgang
- OFF / 0 – Aus
- INT / --- – Intervallbetrieb  
AUTO\* – Automatische Wischersteuerung
- LO / 1 – Langsame Wischergeschwindigkeit
- HI / 2 – Schnelle Wischergeschwindigkeit

### B: Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

### C: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (vorn)\*

### D: Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage\*

- HI / 2 – Dauerbetrieb
- LOW / 1 – Intervallbetrieb\*
- OFF / 0 – Aus

### E: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (hinten)\*

### Scheibenwischer

Bei eingeschalteter Zündung stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

\*ausstattungsabhängig

- MIST /  $\surd$ : Für einen Wischzyklus bringen Sie den Hebel in die Position MIST/ $\surd$  und geben ihn dort frei. Die Wischer arbeiten laufend, wenn der Hebel in dieser Position gehalten wird.
- OFF / 0: Scheibenwischer ist abgeschaltet.
- INT / ----: Intervallwischen mit demselben Wischintervall. Verwenden Sie diese Stellung bei leichtem Niederschlag oder Nebel. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.
- LO / 1: Wischgeschwindigkeit normal
- HI / 2: Wischgeschwindigkeit schnell

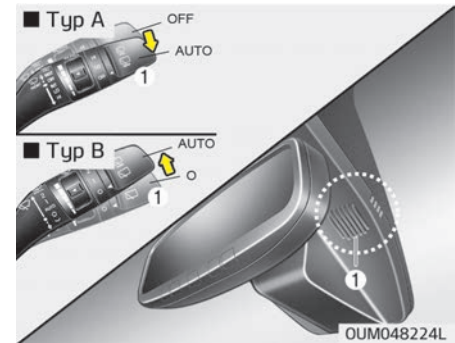
**\* HINWEIS**

Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

entfrosteten Sie die Windschutzscheibe erst ca. 10 Minuten lang oder so lange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen. Wenn Sie vor der Verwendung der Wisch- und Waschanlage Schnee bzw. Eis nicht entfernen, kann die Wisch- und Waschanlage beschädigt werden.

**Automatische Steuerung  
(ausstattungsabhängig)**



Der Regensensor (1), der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (1).



Wenn der Wischerschalter im Modus AUTO steht und die Zündung eingeschaltet ist, wischt der Wischer einmal, um eine Selbstprüfung des Systems durchzuführen. Schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

### ⚠ ACHTUNG

Wenn sich der Wischerschalter bei eingeschalteter Zündung in der Stellung AUTO befindet, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an den Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:

- Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
- Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Windschutzscheibe.
- Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.

### ⚠ ACHTUNG

- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren. Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand auf der Beifahrerseite ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die evtl. nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Wenn Sie den Motor im Winter anlassen, schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O). Andernfalls könnten sich die Wischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und entfrosten Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

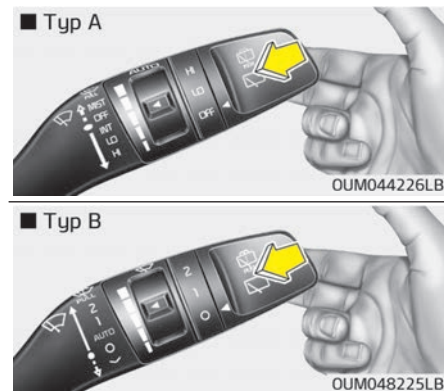
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.

4

## Scheibenwaschanlage vorn



Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Wischwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und um die Scheibenwischer 1-3 Mal wischen zu lassen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist.

Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, überprüfen Sie den Flüssigkeitsfüllstand der Waschanlage. Wenn der Füllstand nicht ausreicht, müssen Sie geeignete, nicht scheuernde Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit in den Flüssigkeitstank nachfüllen.

Der Einfüllstutzen des Vorratsbehälters befindet sich vorn auf der Beifahrerseite im Motorraum.

### ACHTUNG

**Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.**

### WARNUNG

**Verwenden Sie die Waschanlage nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne die Windschutzscheibe zunächst aufzuwärmen; andernfalls könnte die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.**

### ACHTUNG

- **Um mögliche Schäden an den Scheibenwischern oder der Windschutzscheibe zu verhindern, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.**
- **Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.**
- **Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Um eine Beschädigung der Scheibenwisch- und Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.**

### ***Scheinwerferwaschanlage (ausstattungsabhängig)***

Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgestattet ist, wird diese immer betätigt, wenn Sie die Waschanlage der Windschutzscheibe betätigen. Wenn Sie diese Funktion einmal ausgelöst haben, wird die Scheinwerferwaschanlage erst nach 15 Minuten wieder eingeschaltet. Sie arbeitet, wenn die Windschutzscheibenwaschanlage eingeschaltet ist, und der Zündschlüssel bzw. sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/stopp) in Stellung ON befindet. Das Waschwasser wird auf die Scheinwerfer gesprüht.

## \* HINWEIS

- Prüfen Sie die Scheinwerferwaschanlage regelmäßig, um sicherzustellen, dass das Waschwasser ordnungsgemäß auf die Scheinwerfergläser gesprüht wird.
- Die Scheinwerferwaschanlage kann alle 15 Minuten betätigt werden.

## Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage



Der Heckscheibenwischer- und Waschanlagenschalter befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischersalters. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

HI / 2 - Normaler Wischbetrieb  
LOW / 1 - Intervallwischbetrieb (ausstattungsabhängig)  
OFF / 0: Scheibenwischer ist ausgeschaltet.



Drücken Sie den Hebel von Ihnen weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1~3 Mal wischen zu lassen. Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

## INNENRAUMBELEUCHTUNG

### ⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Leuchten bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

### ⚠ WARNUNG

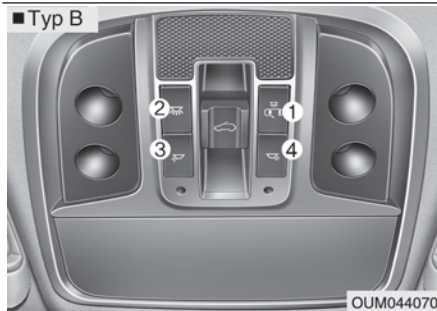
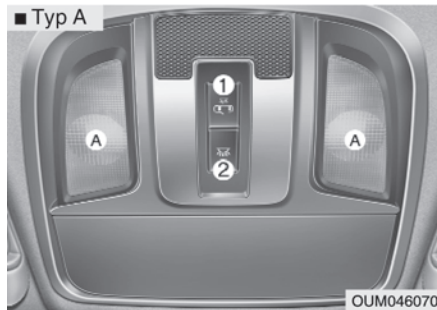
Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Es kann zu Unfällen kommen, weil die Sicht durch die Innenraumbeleuchtung behindert wird.

### Automatische Abschaltfunktion (ausstattungsabhängig)

Die Innenraumbeleuchtung schaltet sich automatisch nach 20 Minuten ab, wenn der Zündschlüssel in Stellung OFF (Aus) steht.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Wegfahrsperre ausgestattet ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung automatisch etwa 5 Sekunden nach Aktivierung der Wegfahrsperre.

### Leselampe



- Drücken Sie die Streuscheibe (A), um die Leselampe einzuschalten. Um die Leselampe auszuschalten, drücken Sie die Streuscheibe (A) erneut.

### • (1):

- Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung leuchten beim Öffnen der Tür. Nach ca. 30 Sekunden erlöschen die Kontrollleuchten.
- Die Leselampe und Innenraumbeleuchtung leuchten ca. 30 Sekunden, wenn die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key entriegelt werden, solange die Türen nicht geöffnet werden.
- Die Leselampe und Innenraumbeleuchtung bleiben ca. 20 Sekunden eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wurde und der Zündschlüssel in Position ACC oder LOCK/OFF steht.
- Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung bleiben kontinuierlich eingeschaltet, wenn die Türen geöffnet werden und der Zündschalter in der Position ON steht.
- Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung erlöschen sofort, wenn der Zündschalter in die ON-Position gedrückt wird und alle Türen verriegelt sind.

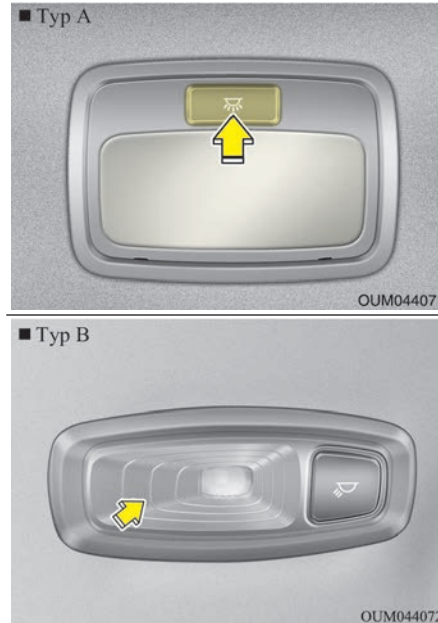
- Um den Türmodus zu aktivieren, drücken Sie die Taste DOOR (1) noch einmal (nicht gedrückt halten).

### \* HINWEIS

Der Türmodus und der Raummodus können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.

- ☀️ (2): Die Leselampe bleibt jederzeit eingeschaltet.
- ☀️ (3): Die Leselampe auf der Fahrerseite bleibt immer eingeschaltet.
- ☀️ (4): Die Leselampe der Beifahrerseite bleibt immer eingeschaltet.

## Innenraumleuchte



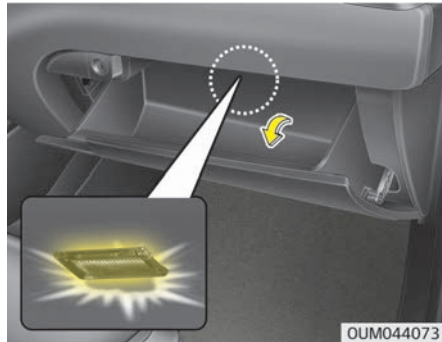
- ☀️: Das Licht bleibt immer an.

## Laderaumleuchte (ausstattungsabhängig)



- 🚗: Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn sich die Heckklappe öffnet.
- 🚪: Das Licht bleibt immer aus.
- ☀️: Das Licht bleibt immer an.

## Handschuhfachbeleuchtung



Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.  
Die Handschuhfachleuchte leuchtet nur, wenn das Standlicht eingeschaltet ist.

## Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)



- ☀️: Die Lampe wird eingeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.
- ○: Die Lampe wird ausgeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.

### \* HINWEIS

Schalten Sie die Lampe aus, bevor Sie die Sonnenblende in die Originalposition zurückstellen.

## BEGRÜSSUNGSSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Scheinwerfer mit Escort-Funktion

Nachdem der Zündschlüssel abgezogen oder in die Zündschlossstellung ACC oder LOCK gedreht wurde, bleiben die Scheinwerfer (und/oder die Rückleuchten) noch für ca. 5 Minuten eingeschaltet. Wenn die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key ausgeschaltet werden. Alternativ werden sie ausgeschaltet, wenn Sie den Lichtschalter aus der Stellung "Scheinwerfer" oder "Licht-Automatik" in die Stellung "OFF" drehen.

### Innenraumbelichtung

Wenn der Innenraumbelichtungsschalter in der Stellung für die Tür steht, und alle Türen und die Heckklappe verriegelt und geschlossen sind, leuchtet die Innenraumleuchte noch 30 Sekunden weiter.

- Ohne Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Handsender gedrückt wird.

- Mit Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
  - Wenn die Taste am Außentürgriff gedrückt wird.

Wenn Sie gleichzeitig die Türverriegelungstaste drücken, schaltet sich die Lampe sofort wieder aus.

### Taschenlampe (ausstattungsabhängig)

Wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind, leuchtet die Taschenlampe in folgenden Fällen noch ca. 15 Sekunden.

- Mit Smart-Key-System
  - Wenn die Türentriegelungstaste auf dem Smart-Key gedrückt wird.
  - Wenn die Taste am Außentürgriff gedrückt wird.

Wenn Sie gleichzeitig die Türverriegelungstaste drücken, schaltet sich die Lampe sofort wieder aus.

## SCHEIBENHEIZUNG

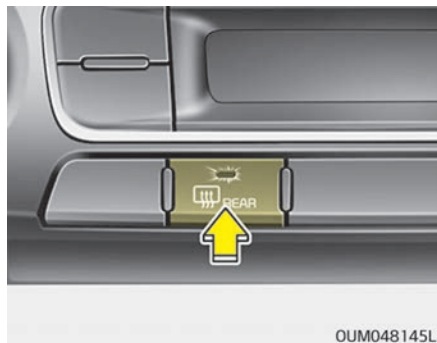
### ⚠ ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

### \* HINWEIS

Um die Windschutzscheibe zu entfrosten und beschlagfrei zu halten, siehe "Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten" auf Seite 4-177.

### Heckscheibenheizung



Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

Um die Heckscheibenheizung einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste in der Mittelkonsole. Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung leuchtet bei eingeschalteter Heckscheibenheizung auf.

Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.

Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten oder beim Ausschalten der Zündung selbstständig ab. Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

### ***Außenspiegelheizung (ausstattungsabhängig)***

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

### ***Windschutzscheibenheizung (ausstattungsabhängig)***

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Windschutzscheibenheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.



## MANUELLES KLIMAREGELSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### ■ Typ A



### ■ Typ B



### ■ Typ C



OUM048507L/OUM048508L/OUM046177L

1. Gebläsedrehzahlregler
2. Taste Windschutzscheibenheizung
3. Taste Heckscheibenheizung
4. Taste Klimaanlage
5. Taste MAX A/C (Klimaanlage max.)
6. Moduswahltaste
7. Frischluft-/Umlufttaste
8. Temperaturregler
9. EIN-/AUS-Taste Klimaanlage 3. Sitzreihe\*
10. Gebläsedrehzahlregler Klimaanlage 3. Sitzreihe\*

### ⚠ ACHTUNG

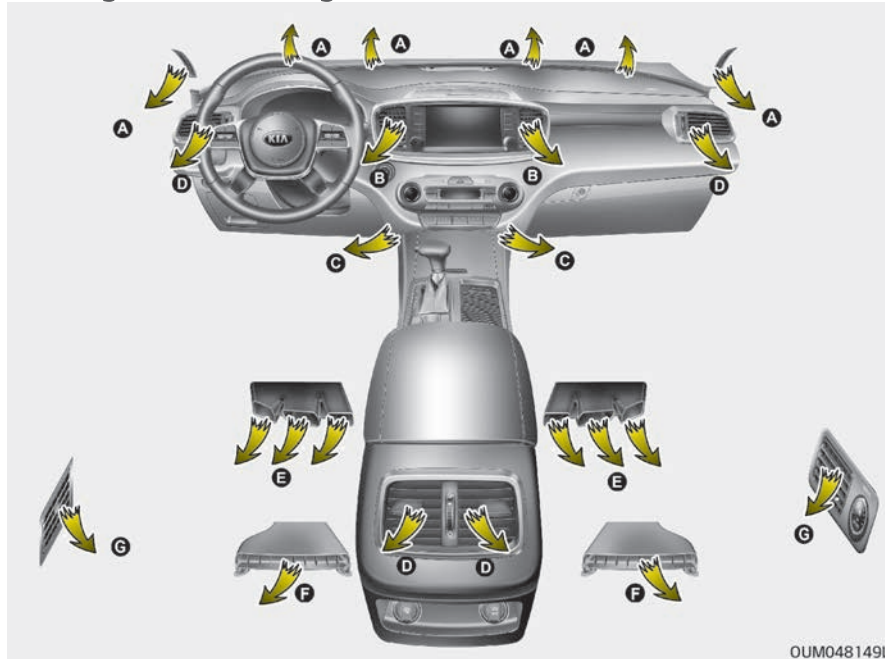
**Die Bedienung des Gebläses bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Bedienen Sie das Gebläse, wenn der Motor läuft.**



4

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

\*ausstattungsabhängig

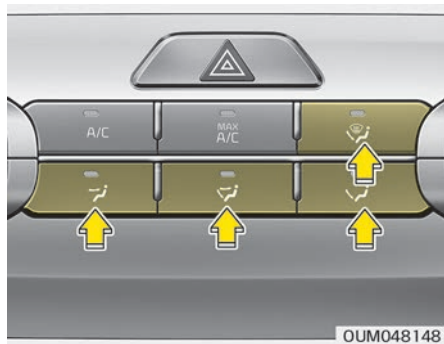
## Heizung und Klimaanlage



1. Lassen Sie den Motor an.
  2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.  
Die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung verbessern;  
- Heizung:   
- Kühlung: 
  3. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
  4. Schalten Sie den Frischluftmodus ein. (ausstattungsabhängig)
  5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
  6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.
- \* Lüftungsdüsen (E, F, G) der 2. und 3. Sitzreihe (G: ausstattungsabhängig)
- Der Luftstrom der Lüftungsdüsen für die 2. und 3. Sitzreihe wird von der vorderen Klimaanlage geregelt und über einen Innenluftkanal am Boden (E, F) geführt.
  - Der Luftstrom der Lüftungsdüsen für die 2. und 3. Sitzreihe (E, F) kann aufgrund des längeren Wegs schwächer sein als die Lüftungsdüsen am Armaturenbrett.

- Der Luftstrom der Lüftungsdüsen der 2. und 3. Sitzreihe kann während des Heizbetriebs etwas kühlen. (Verwenden Sie die Lüftungsdüsen der 2. und 3. Sitzreihe (G) während des Kühlbetriebs.)
- \* **Lüftungsdüsen der 3. Sitzreihe (F, G)**
- Der Luftstrom von den Seitendüsen der 3. Sitzreihe (G) wird über die Taste und den Knopf der Klimaanlage für die 3. Sitzreihe geregelt.

### Moduswahl



Der Modusschalter steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Luft kann in den Fußraum, zu den Düsen im Armaturenbrett und zur Windschutzscheibe geleitet werden. Es werden fünf Symbole für die Darstellung der Lüftungsmodi MAX A/C, Kopfbereich, Kopfbereich & Fußraum, nur Fußraum, Fußraum & Windschutzscheibe als auch Windschutzscheibe entfrosten verwendet.

Der Modus MAX A/C wird verwendet, um den Fahrzeuginnenraum schneller abzukühlen.



**Kopfbereich (B, D)**

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Lüftungsdüsen einzeln verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.



**Kopfbereich & Fußraum (B, C, D, E, F)**

Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.



**Fußraum (A, C, D, E, F)**

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



**Fußraum/Windschutzscheibe (A, C, D, E, F)**

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.



**Windschutzscheibe entfrosten (A, D)**

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

### **Auswahl von Max A/C**



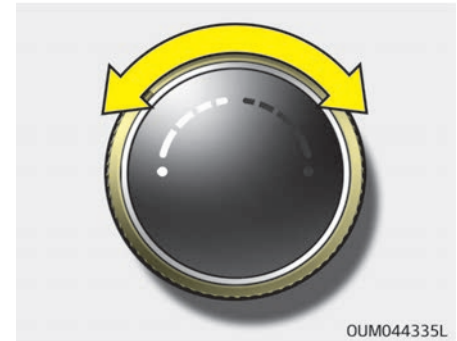
Um die Option MAX A/C auszuwählen, drehen Sie den Gebläsedrehzahlregler nach rechts und drücken Sie dann die Taste MAX A/C. Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. In diesem Modus werden automatisch die Klimaanlage und der Umluftmodus eingeschaltet.



### **Lüftungsdüsen im Kombiinstrument**

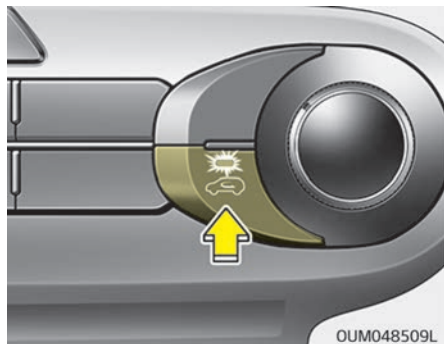
Die Düsen können separat mit dem Stellrad geöffnet und geschlossen werden. Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

### **Temperaturregler**



Mit diesem Drehknopf können Sie die Temperatur der aus den Lüftungsdüsen strömenden Luft einstellen. Um die Temperatur im Fahrzeuginnenraum zu ändern, drehen Sie den Knopf nach rechts, um warme oder heiße Luft zu erhalten und drehen Sie ihn nach links, um kühlere Luft zu erhalten.

## Frischluff-/Umluftschaltung



Die Frisch-/Umluft-Regelung wird verwendet, um die Frischluftposition bzw. Umluftposition auszuwählen.

Um die Stellung der Frisch-/Umluft-Regelung zu ändern, drücken Sie die Taste.

### Umluftposition



Wenn die Umluftposition ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das Heizsystem gesaugt und gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

### Frischluffposition



Wenn die Frischluftposition ausgewählt ist, tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.



### \* HINWEIS

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden. Zudem führt längere Verwendung der Klimaanlage in der Umluftposition zu übermäßig trockener Luft im Fahrgastraum.

## Schiebedach-Umluftschaltung (ausstattungsabhängig)

Wenn das Schiebedach geöffnet wird, während die Heizung oder die Klimaanlage in Betrieb ist, wird automatisch die Frischluftposition zur Fahrzeugbelüftung ausgewählt. Wenn Sie dann die Umluftposition wählen, wird nach 3 Minuten automatisch Außenluft (Frischluff) eingestellt.

Wenn Sie das Sonnendach schließen, wird der Ansaugmodus wieder in den zuvor gewählten Modus geändert.

### ⚠ WARNUNG

- Wenn die Klimatisierung über einen längeren Zeitraum im Umluftmodus stattfindet, kann dies zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrgastraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.**
- **Kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.**

***Gebläsedrehzahlregler***



Das Gebläse kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden. Mit diesem Drehknopf können Sie die Gebläsedrehzahl einstellen, um den aus den Luftdüsen strömenden Luftstrom zu regulieren. Um die Gebläsedrehzahl einzustellen, drehen Sie den Knopf nach rechts, um die Gebläsedrehzahl zu erhöhen oder nach links, um die Drehzahl zu verringern. In der Schalterstellung „0“ ist das Gebläse abgeschaltet.

***Gebläse ausschalten***



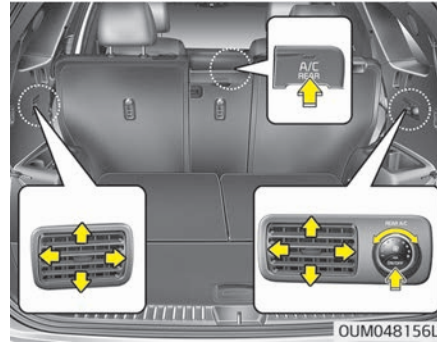
Zum Ausschalten des Gebläses drehen Sie den Reglerknopf für die Gebläsedrehzahl in die Stellung „0“.

## Klimaanlage



Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf. Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

## Klimaanlage für die dritte Sitzreihe (ausstattungsabhängig)



So schalten Sie das Klimaregelsystem für die dritte Sitzreihe ein

1. Sie können die Klimaanlage für die dritte Sitzreihe über das Kombiinstrument der ersten Sitzreihe bedienen. Ändern Sie die Drehzahl des Lüfters für die vordere Sitzreihe, indem Sie den Regler verdrehen. Die Lüfterdrehzahl in der 3. Sitzreihe wird automatisch ebenfalls geändert.


Wenn die Klimaanlage in der ersten Sitzreihe deaktiviert wurde und Sie die Klimaanlage auch in der dritten Sitzreihe ausschalten möchten, drücken Sie noch einmal die Taste für die Klimaanlage in der dritten Sitzreihe. Dann ist die Klimaanlage für die dritte Sitzreihe ebenfalls ausgeschaltet.

2. Die Klimaanlage der dritten Sitzreihe kann mit den Reglern in der dritten Sitzreihe auch separat gesteuert werden. Wenn die Klimaanlage ein- oder ausgeschaltet ist, schaltet der Regler für die Klimaanlage der dritten Reihe in der ersten Reihe die Klimaanlage ein oder aus und informiert die vorderen Insassen darüber.


- Die Gebläsedrehzahl der Klimaanlage der dritten Sitzreihe kann ebenfalls separat durch Drehen des Reglers der Gebläsedrehzahl gesteuert werden.



### Systemfunktion

#### Lüftung

- Stellen Sie den Modus in die Position .
- Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
- Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
- Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

#### Heizung

- Stellen Sie den Modus in die Position .
- Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
- Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
- Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.

- Wenn entfeuchtendes Heizen gewünscht ist, schalten Sie die Klimaanlage ein (ausstattungsabhängig).
  - Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, stellen Sie den Modus in die Position  oder .


#### Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.

- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

#### Klimaanlage

Alle Kia-Klimaanlagen sind mit einem umweltfreundlichen Kältemittel befüllt \*1.

- Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
- Stellen Sie den Modus in die Position .
- Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.

\*1 Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Im Abschnitt "Kältemittelaufkleber" auf Seite 9-25 finden Sie eine genaue Angabe der Position des Kältemittelaufklebers für die Klimaanlage.



4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

### ACHTUNG

- **Das Kältemittelsystem darf nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden, um eine ordnungsgemäße und sichere Funktion zu gewährleisten.**
- **Das Kältemittelsystem darf nur in einem gut gelüfteten Bereich gewartet werden.**
- **Der Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschlange) darf weder repariert noch ersetzt werden noch durch einen aus einem alten Fahrzeug ausgebauten Verdampfer ersetzt werden. Die neu eingebauten MAC-Verdampfer müssen den SAE-Standard J2842 erfüllen und entsprechend gekennzeichnet sein.**

### \* HINWEIS

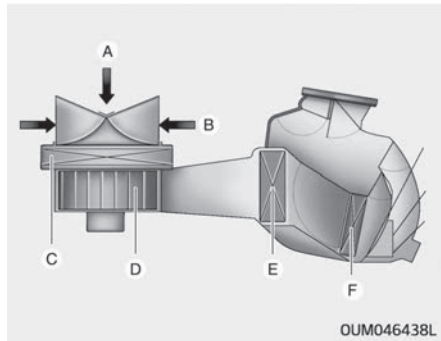
- Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.
- Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.

### Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Mit der Klimaanlage reduzieren Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeug an regnerischen oder feuchten Tagen.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagekompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Beim Abkühlvorgang können Sie manchmal einen leicht nebligen Luftstrom feststellen, weil die Kühlung zu schnell erfolgt und feuchte Luft von außen einströmt. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

### Luftfilter der Klimaanlage



A: Außenluft

- B: Umluft
- C: Luftfilter der Klimaanlage
- D: Gebläse
- E: Verdampferkern
- F: Heizkern

Der Luftfilter der Klimaanlage ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangt.

Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen im Filter über längere Zeit ansammeln, vermindert sich die Luftströmung von den Lüftungsschlitzen. Dies führt zu Feuchtigkeitsansammlung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, selbst wenn die Frischluftposition gewählt wurde. Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

- Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan. Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, sind häufigeres Prüfen und Auswechseln des Klimaanlagefilters erforderlich.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage



\* Die tatsächliche Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage in Ih-

rem Fahrzeug kann von dieser Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf der Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressoröls

Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Eine detaillierte Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage finden Sie unter "Kältemittelkennzeichnung" auf Seite 9–25.

### Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimasystem auch negativ.

Wenn Betriebsstörungen festgestellt werden, lassen Sie daher die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Fahrzeuge mit R-134a\*



**Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.**

**Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.**

\*Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Im Abschnitt "Kältemittelaufkleber" auf Seite 9–25 finden Sie genauere Angaben zur Position des Kältemittelaufklebers für die Klimaanlage

**⚠️ WARNUNG**

■ **Fahrzeuge mit R-1234yf\***

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**



Da das Kältemittel relativ leicht entzündlich ist und unter hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet und repariert werden. Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.



**Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.**

\*Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Im Abschnitt "Kältemittelaufkleber" auf Seite 9-25 finden Sie genauere Angaben zur Position des Kältemittelaufklebers für die Klimaanlage

## AUTOMATISCHES KLIMAREGELSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### ■ Klimaanlage vorn (Typ A)



### ■ Klimaanlage vorn (Typ B)



### ■ 3 Sitzreihe, Klimaanlage



OUM048146L/OUM048506L/OUM046445L

1. Temperaturregler für den Fahrer
2. Taste Klimaanlage
3. Taste Gebläse OFF
4. Taste Windschutzscheibenheizung
5. Taste Heckscheibenheizung
6. Gebläsedrehzahl-taste
7. Moduswahltaste
8. Frischluft-/Umluft-taste
9. Temperaturregler für den Beifahrer
10. SYNC-Taste
11. A/C-Display
12. EIN-/AUS-Taste Klimaanlage 3. Sitzreihe\*
13. Gebläsedrehzahlregler Klimaanlage 3. Sitzreihe\*

### **⚠ ACHTUNG**

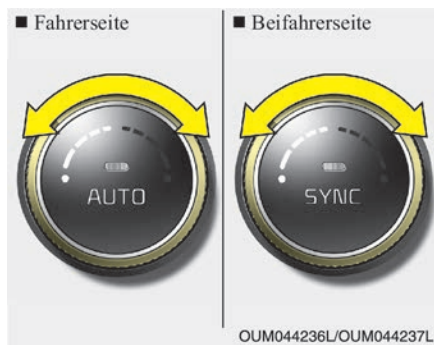
**Die Bedienung des Gebläses bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Bedienen Sie das Gebläse, wenn der Motor läuft.**

\*ausstattungsabhängig

## Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage



1. Drücken Sie die AUTO-Taste. Lüftungsmodi, Gebläsedrehzahl, Frischluft-/Umluftschaltung und die Klimaanlage werden automatisch von der eingestellten Temperatur gesteuert.



2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung.

### \* HINWEIS

- Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie einen der folgenden Tasten oder Schalter.
  - Moduswahltaste
  - Taste Klimaanlage

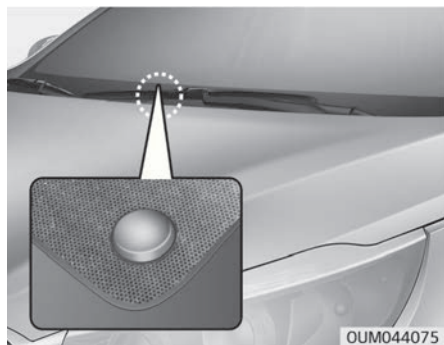
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren). Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.)
- Frischluft-/Umlufttaste
- Gebläsedrehzahl

Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.

- Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22 °C/71 °F (- außer Europa) einstellen.



OUM044075

## \* HINWEIS

Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor am Armaturenbrett, damit die Steuerung der Heizung und der Klimaanlage nicht beeinträchtigt wird.

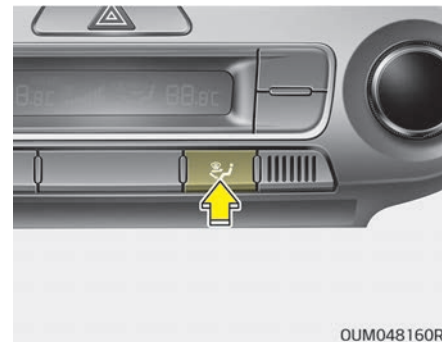
## Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie die gewünschten Funktionstasten, außer der Taste AUTO, drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge der gewählten Tasten.

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Lüftungsmodus.  
Die Effektivität der Heizung und der Klimatisierung verbessern;  
- Heizung:   
- Kühlung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

## Moduswahl



OUM048160R

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem. Die Lüftungsmodi werden wie folgt eingestellt:



Siehe dazu die Abbildung in "Manuelles Klimaregelsystem" auf Seite 4-177.

**Kopfbereich**

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Lüftungsdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

### **Kopfbereich & Fußraum**

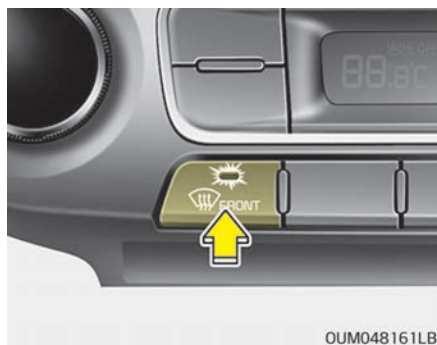
Der Luftstrom wird in den Kopfbereich und in den Fußraum geleitet.

### **Fußraum**

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Windschutzscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

### **Fußraum/Windschutzscheibe**

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Windschutzscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.



### **Windschutzscheibe**

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.



### **Lüftungsdüsen im Armaturenbrett**

Die Düsen können separat mit dem Stellrad geöffnet und geschlossen werden.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.



## Temperaturregler



Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste rechten Reglerstellung wird die maximale Temperatur (Hi) erreicht.

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste linke Reglerstellung wird die minimale Temperatur (Lo) erreicht.

Beim Drehen des Reglers wird die Temperatur in Schritten von 0,5 °C erhöht oder verringert. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.



### Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig einstellen

- Drücken Sie die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig regeln zu können. Die Temperatur auf der Beifahrerseite erhält denselben Wert wie auf der Fahrerseite.
- Drehen Sie am Temperaturregler für den Fahrer. Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite wird gleichmäßig eingestellt.

- Wenn die Klimaanlage für die dritte Reihe eingeschaltet ist, entsprechen die Einstellungen für die Klimaanlage und die Gebläsedrehzahl automatisch den Einstellungen der ersten Sitzreihe.

### Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

- Drücken Sie erneut die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell regeln zu können. Die Beleuchtung der Taste schaltet sich ab.
- Bedienen Sie den Temperaturregler der Fahrerseite, um die Temperatur für den Fahrer anzupassen.
- Bedienen Sie den Temperaturregler für die Beifahrerseite, um die Temperatur für die Beifahrerseite anzupassen.

## **Frischluff-/Umluftschaltung**



Mit dieser Schaltung können Sie zwischen der Zufuhr von Umgebungsluft (Frischluff) und der Umwälzung der im Fahrzeug befindlichen Luft (Umluft) wählen.

Drücken Sie die Taste, um den Luftmodus zu ändern.

### **Umluftposition**



Wenn die Umluftposition ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das Heizsystem gesaugt und gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

### **Frischluffposition**



Wenn die Frischluffposition ausgewählt ist, tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.



### **\* HINWEIS**

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seiten- (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

fenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden. Zudem führt längere Verwendung der Klimaanlage in der Umluftposition zu übermäßig trockener Luft im Fahrgastraum.

### **Schiebedach-Umluftschaltung (ausstattungsabhängig)**

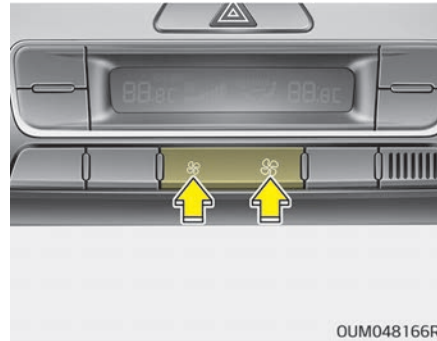
Wenn das Schiebedach geöffnet wird, während die Heizung oder die Klimaanlage in Betrieb ist, wird automatisch die Frischluffposition zur Fahrzeugbelüftung ausgewählt. Wenn Sie dann die Umluftposition wählen, wird nach 3 Minuten automatisch Außenluft (Frischluff) gewählt.

Wenn Sie das Sonnendach schließen, wird der Ansaugmodus wieder in den zuvor gewählten Modus geändert.

## ⚠️ WARNUNG

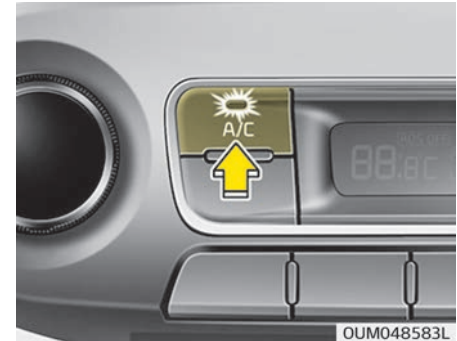
- Ein längerer Betrieb der Klimaregelung im Umluftmodus kann zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.
- Schlafen Sie nicht bei eingeschalteter Klimaanlage oder Heizung im Fahrzeug. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Ein längerer Betrieb der Klimaregelung im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

## Gebläsedrehzahlregler



Durch Drehen des Gebläsedrehzahlreglers kann die gewünschte Gebläsedrehzahl eingestellt werden. Je höher die Gebläsedrehzahl ist, desto größer ist das zugeführte Luftvolumen. Um das Gebläse abzustellen, drücken Sie die Taste OFF.

## Klimaanlage



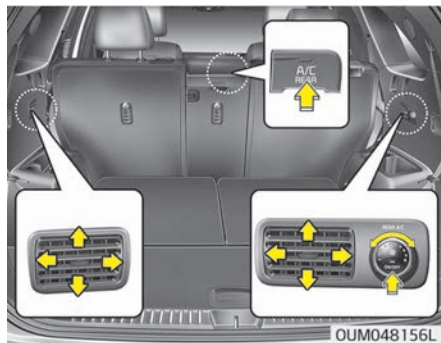
Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf. Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

## Modus OFF (AUS)



Drücken Sie die vordere Taste zum Ausschalten des Gebläses, um die vordere Klimaanlage auszuschalten. Die Modus-Taste und die Frischluft-/Umluftschaltung können jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

## Klimaanlage für die dritte Sitzreihe (ausstattungsabhängig)




So schalten Sie das Klimaregelsystem für die dritte Sitzreihe ein

1. Sie können die Klimaanlage für die dritte Sitzreihe über das Kombiinstrument der ersten Sitzreihe bedienen. Sie ändern zum Beispiel die Gebläseintensität mit dem Regler in der ersten Reihe und ändern damit automatisch die Gebläsedrehzahl für die dritte Sitzreihe. Wenn die Klimaanlage in der ersten Sitzreihe deaktiviert wurde und Sie die Klimaanlage auch in der dritten Sitzreihe ausschalten möchten, drücken Sie noch einmal die Taste für die Klimaanlage in der dritten Sitzreihe. Dann ist die Klimaanlage für die dritte Sitzreihe ebenfalls ausgeschaltet.
2. Die Klimaanlage der dritten Sitzreihe kann mit den Reglern in der dritten Sitzreihe auch separat gesteuert werden. Wenn die Klimaanlage ein- oder ausgeschaltet ist, schaltet der Regler für die Klimaanlage der dritten Reihe in der ersten Reihe die Klimaanlage ein oder aus und informiert die vorderen Insassen darüber.
3. Die Gebläsedrehzahl der Klimaanlage der dritten Sitzreihe kann ebenfalls separat durch Drehen des Reglers der Gebläsedrehzahl gesteuert werden.

## Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Alle Kia-Klimaanlagen sind mit einem umweltfreundlichen Kältemittel befüllt\*.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Stellen Sie den Modus in die Position .
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Gebläsedrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

\*Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Im Abschnitt "Kältemittelaufkleber" auf Seite 9-25 finden Sie eine genaue Angabe der Position des Kältemittelaufklebers für die Klimaanlage

### ACHTUNG

- **Das Kältemittelsystem darf nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden, um eine ordnungsgemäße und sichere Funktion zu gewährleisten.**
- **Das Kältemittelsystem darf nur in einem gut gelüfteten Bereich gewartet werden.**
- **Der Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschlange) darf weder repariert noch ersetzt werden noch durch einen aus einem alten Fahrzeug ausgebauten Verdampfer ersetzt werden. Die neu eingebauten MAC-Verdampfer müssen den SAE-Standard J2842 erfüllen und entsprechend gekennzeichnet sein.**

### \* HINWEIS

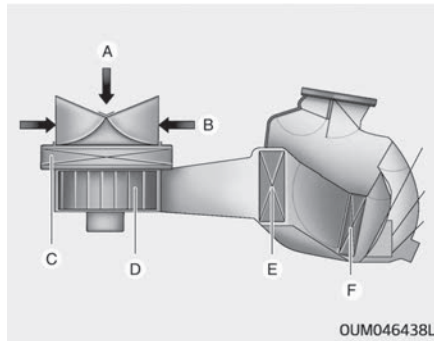
- Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie das Gebläse weiterlaufen.
- Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.

Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Mit der Klimaanlage reduzieren Sie die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeug an regnerischen oder feuchten Tagen.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagekompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Beim Abkühlvorgang können Sie manchmal einen leicht nebligen Luftstrom feststellen, weil die Kühlung zu schnell erfolgt und feuchte Luft von außen einströmt. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

### Luftfilter der Klimaanlage



A: Außenluft

- B: Umluft
- C: Luftfilter der Klimaanlage
- D: Gebläse
- E: Verdampferkern
- F: Heizkern

Der Luftfilter der Klimaanlage ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangt.

Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen im Filter über längere Zeit ansammeln, vermindert sich die Luftströmung von den Lüftungsschlitzen. Dies führt zu Feuchtigkeitsansammlung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, selbst wenn die Frischluftposition gewählt wurde. Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## \* HINWEIS

- Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.  
Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, sind häufigeres Prüfen und Auswechseln des Klimaanlagefilters erforderlich.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage



- \* Die tatsächliche Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage in Ih-

rem Fahrzeug kann von dieser Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf der Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressoröls

Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Eine detaillierte Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage finden Sie unter "Kältemittelkennzeichnung" auf Seite 9-25.

## Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlage-system auch negativ.

Wenn Betriebsstörungen festgestellt werden, lassen Sie daher die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Fahrzeuge mit R-134a\***



Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

\*Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Im Abschnitt "Kältemittelaufkleber" auf Seite 9-25 finden Sie eine genaue Angabe der Position des Kältemittelaufklebers für die Klimaanlage.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Fahrzeuge mit R-1234yf\***



Da das Kältemittel relativ leicht entzündlich ist und unter hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet und repariert werden. Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

(Fortgesetzt)

\*Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Im Abschnitt "Kältemittelaufkleber" auf Seite 9-25 finden Sie eine genaue Angabe der Position des Kältemittelaufklebers für die Klimaanlage.

(Fortgesetzt)




Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.



## WINDSCHUTZSCHEIBE ENTFROSTEN UND BESCHLAGFREI HALTEN

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Windschutzscheibenheizung

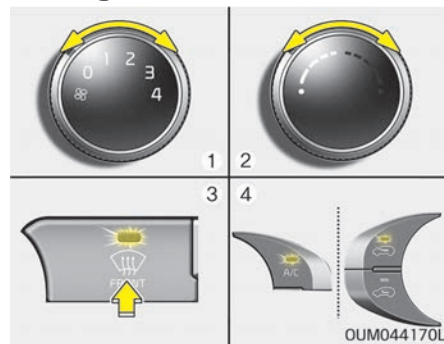
Verwenden Sie nicht die Modi  oder , wenn Sie bei extrem hoher Luftfeuchtigkeit den Fahrzeuginnenraum kühlen. Die Differenz zwischen der Außentemperatur und der Windschutzscheibentemperatur könnte dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Bringen Sie in diesem Fall die Modusauswahl in die  Position und den Gebläsedrehzahlregler in die unterste Stufe.

- Um den maximalen Entfroster-Effekt zu erreichen, drehen Sie den Temperaturregler in die äußerste rechte/heiße Position und stellen Sie die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe entfrosten oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus "Fußraum & entfrosten".
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.




- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Entfrosterfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

### Manuelles Klimaregelsystem

#### Windschutzscheibe beschlagfrei halten *innen*

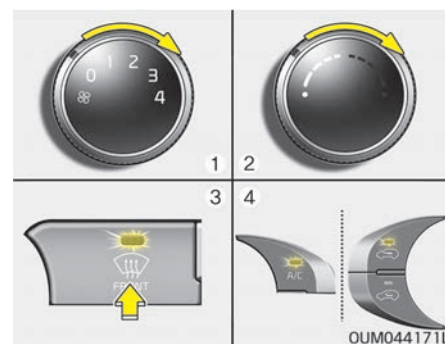


1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.


3. Wählen Sie den Modus  oder .
4. Die Außenluft (Frischlufte) ist automatisch ausgewählt. Wenn die Position  ausgewählt ist, ist automatisch auch die Klimaanlage ausgewählt.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und/oder des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell.

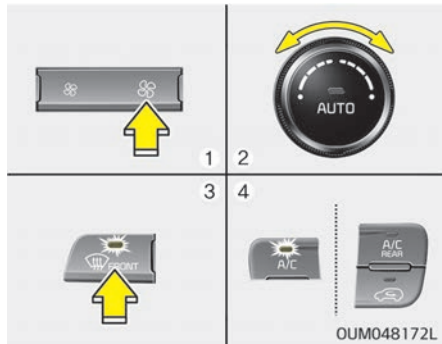
#### Windschutzscheibe außen enteisen




1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur.

3. Wählen Sie die -Position.
4. Der Frischluftmodus und die Klimaanlage werden automatisch aktiviert.


### Automatisches Klimaregelsystem

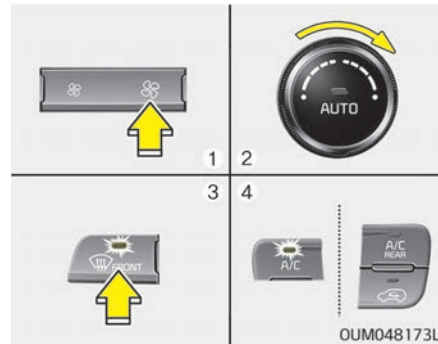


### Windschutzscheibe *innen* beschlagfrei halten

1. Stellen Sie die gewünschte Gebläsedrehzahl ein.
2. Stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().


4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.

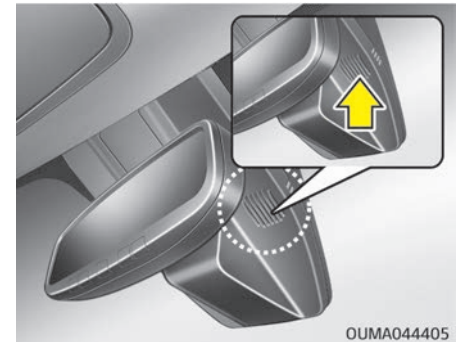
Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell. Wenn die Stellung  gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.



### Windschutzscheibe *außen* enteisen

1. Drehen Sie den Gebläseregler in die höchste Stellung.

2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ().
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus wird automatisch aktiviert.



### Automatische Scheibenheizung (nur für automatische Klimaregelung – ausstattungsabhängig)

Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt wird.

Die automatische Scheibenheizung wird aktiviert, wenn der AUTO-Modus eingestellt ist.



Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die automatische Scheibenheizung Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe erkennt und aktiviert wird.

Wenn sich mehr Feuchtigkeit im Fahrzeug befindet, werden weitere Schritte ausgeführt:

Schritt 1: Betrieb der Klimaanlage

Schritt 2: Frischlufttaste

Schritt 3: Luftstrom zur Windschutzscheibe

Schritt 4: Starker Luftstrom zur Windschutzscheibe

### Die automatische Scheibenheizung deaktivieren oder zurücksetzen

Drücken Sie die Taste für die Windschutzscheibenheizung 3 Sekunden lang, während sich der Zündschalter in der Position ON befindet.

Wenn die automatische Scheibenheizung abgebrochen wird, blinkt die Kontrollleuchte auf der Taste 3 Mal in Abständen von 0,5 s und „ADS OFF“ (automatische Scheibenheizung AUS) wird auf dem Informationsbildschirm der Klimaregelung angezeigt.

Wenn die automatische Scheibenheizung zurückgesetzt wird, blinkt die Kontrollleuchte auf der Taste 6 Mal in Abständen von 0,25 Sekunden, und die Meldung „ADS OFF“ (automatische Scheibenheizung AUS) wird auf dem Informationsbildschirm der Klimaregelung ausgeblendet.

## STAUFÄCHER

Diese Staufächer können zum Verstauen kleiner Gegenstände verwendet werden.

### ⚠ ACHTUNG

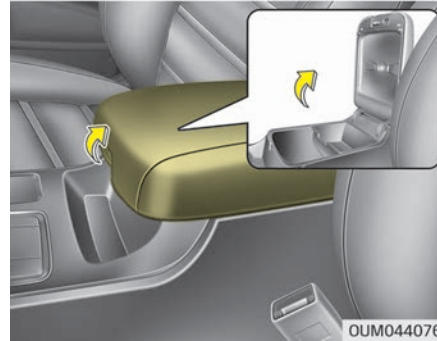
- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr ordnungsgemäß geschlossen werden kann.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Brennbare Materialien

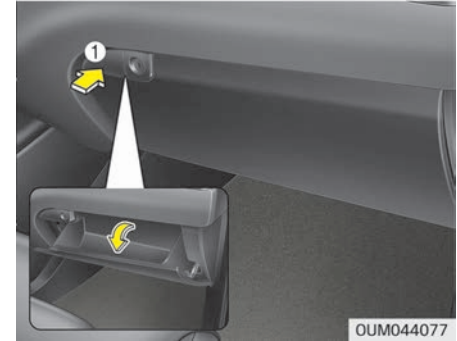
Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

## Staufach in der Mittelkonsole



Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Hebel nach oben.

## Handschuhfach



Das Handschuhfach kann mit einem Hauptschlüssel ver- und entriegelt werden. (ausstattungsabhängig)  
Um das Handschuhfach zu öffnen, drücken Sie die Taste (1). Das Handschuhfach öffnet sich danach automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

### ⚠ WARNUNG

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.

### ⚠ ACHTUNG

Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

## Brillenfach



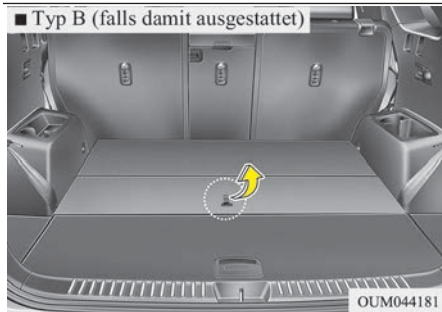
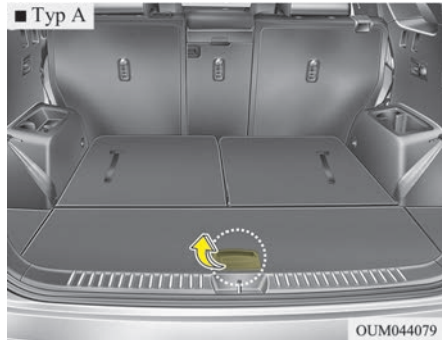
Um das Brillenfach zu öffnen, drücken Sie auf die Abdeckung. Das Brillenfach öffnet sich danach langsam. Legen Sie Ihre Sonnenbrille so hinein, dass die Gläser nach außen zeigen. Um das Brillenfach zu schließen, drücken Sie es nach oben.

### ⚠ WARNUNG

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Brillenfach fallen und möglicherweise die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch ein geöffnetes Brillenfach behindert werden.
- Drücken Sie die Sonnenbrille nicht mit Gewalt in das Brillenfach, um eine Beschädigung oder Verformung der Brille zu vermeiden. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, wenn sich die Brille im Brillenfach verklemmt hat, können Sie sich verletzen.

## Laderaumstaufach

Erfassen Sie den Griff an der Abdeckungskante und heben Sie die Abdeckung damit an.



In diesem Staufach können Sie Verbandkasten, Warndreieck, Werkzeuge usw. unterbringen – Dinge, die Sie bei Bedarf schnell brauchen.

## INNENAUSSTATTUNG

### Zigarettenanzünder (ausstattungsabhängig)



Um den Zigarettenanzünder zu verwenden, muss der Zündschlüssel in der Stellung ACC oder ON stehen.

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, schieben Sie ihn vollständig in seine Fassung. Wenn die Heizspirale aufgeheizt ist, springt der Zigarettenanzünder automatisch in die normale Stellung hoch.

Kia empfiehlt, sich hinsichtlich Ersatzteilen an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

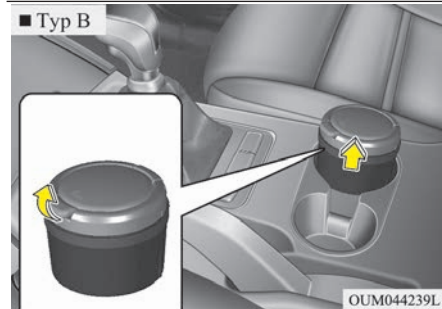
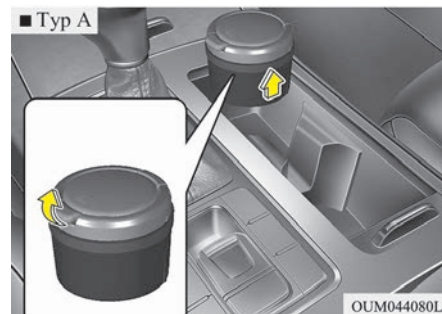
### ⚠️ WARNUNG

- Drücken Sie einen bereits erhitzten Anzünder nicht länger in die Fassung, da er überhitzen kann.
- Wenn der aktivierte Zigarettenanzünder nicht innerhalb von 30 Sekunden aus der Fassung springt, ziehen Sie den Anzünder aus der Fassung, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Führen Sie keine Fremdkörper in die Buchse des Zigarettenanzünders ein. Dadurch kann der Zigarettenanzünder beschädigt werden.

### ⚠️ ACHTUNG

Wenn andere elektrische Verbraucher, z. B. Rasierer, Pumpen, Kaffeekannen usw., an diese Fassung angeschlossen werden, besteht die Gefahr, dass die Fassung beschädigt wird oder elektrische Fehler verursacht werden.

### Aschenbecher (ausstattungsabhängig)



Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbechers die Abdeckung.

Ziehen Sie den Aschenbecher zum Reinigen oder Leeren heraus.

**⚠️ WARNUNG**

- **Aschenbecher verwenden**
- Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter.
- Streichhölzer oder Zigaretteglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

**Becherhalter  
(ausstattungsabhängig)**

**⚠️ WARNUNG**

- **Heiße Flüssigkeiten**  
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei einem plötzlichen Stopp oder einem Zusammenstoß zu verringern, sollten Sie keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter platzieren, wenn das Fahrzeug sich bewegt.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn offene Becher und Dosen, die eine Flüssigkeit enthalten, in die Becherhalter der Vordersitze bzw. des mittleren Sitzes gestellt werden und das Fahrzeug stark bremst, kann die Flüssigkeit in die schmalen Öffnungen um die Becherhalter und die Konsole fließen und in die elektrische Anlage des Fahrzeugs dringen. Um entsprechende Fehlfunktionen des Systems zu vermeiden, verschließen Sie immer alle Behälter mit Flüssigkeiten.

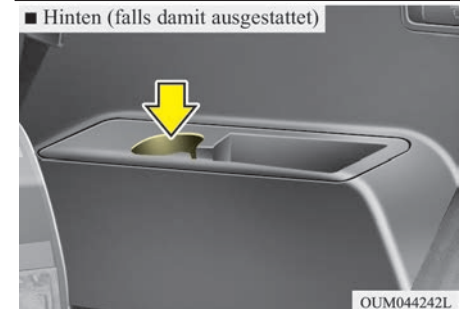
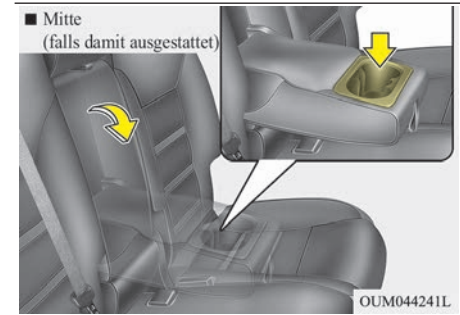
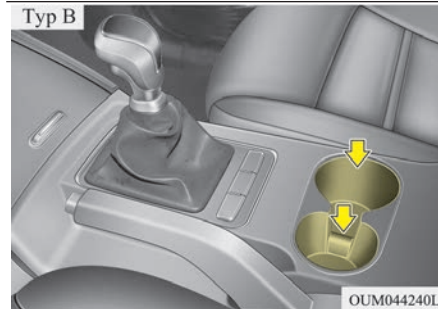
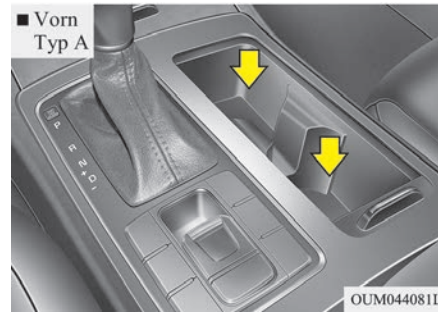
**⚠️ WARNUNG**

Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.



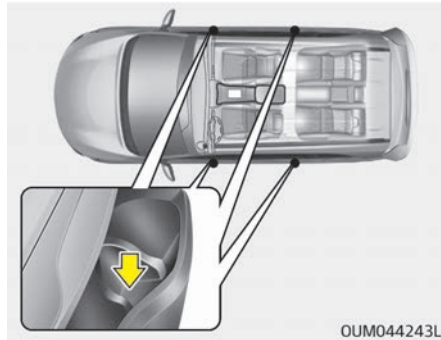
## \* HINWEIS

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Beim Entfernen von Verschüttungen trocknen Sie den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.



In den Becherhaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

## Flaschenhalter

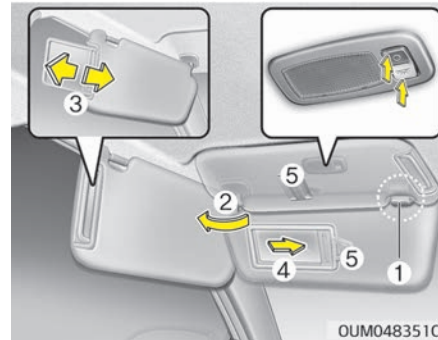


In dem Halter können Flaschen abgestellt werden.

### \* HINWEIS

Sie sollten nur Flaschen in den Halter stellen, wie auf dem Hinweis im Fahrzeug zu lesen ist: „BOTTLE ONLY“ (NUR FLASCHEN).

## Sonnenblende



Benutzen Sie die Sonnenblenden, um sich gegen die Blendung durch von vorn oder von der Seite eintretendes Sonnenlicht zu schützen.

Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.

Um die Sonnenblende für ein Seitenfenster zu verwenden, klappen Sie die Blende nach unten, lösen Sie die Blende aus der Rasthalterung (1) und drehen Sie die Blende zur Seite (2).

Klappen Sie die Sonnenblende vor oder zurück (3), um sie einzustellen.

Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung (4) zur Seite.

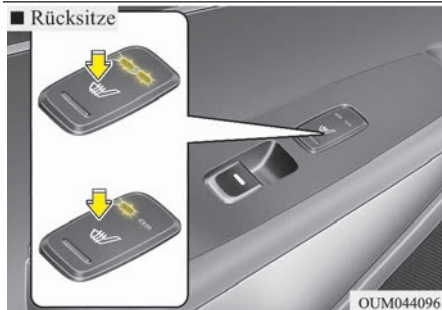
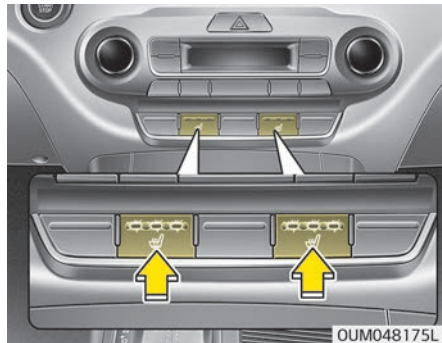
In dem Tickethalter (5) können z. B. Mauttickets untergebracht werden. (ausstattungsabhängig)

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

**Schalten Sie die Lampe des Schminkspiegels wieder aus, bevor Sie die Sonnenblende in die Originalposition zurückklappen, da sich sonst die Batterie entlädt und die Sonnenblende beschädigt werden kann.**

## Sitzheizung (ausstattungsabhängig)



Die Vordersitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können. Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung den jeweiligen Schalter, um die Sitzheizung für den Fahrer- und/oder Beifahrersitz einzuschalten. Schalten Sie die Sitzheizung bei höheren Temperaturen oder unter solchen Umständen, in denen die Sitzheizung nicht benötigt wird, ab.

- Temperaturregler (manuell)

- Bei jedem Drücken des Schalters ändert sich die Temperatureinstellung des Sitzes wie folgt:

### ■ Vordersitze

AUS → HOCH (☀️☀️☀️) → MITTE (☀️☀️) → NIEDRIG (☀️)

↑

### ■ Rücksitze

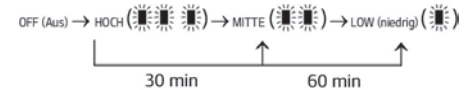
AUS → HOCH (☀️☀️) → NIEDRIG (☀️)

↑

- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

- Temperaturregler (Automatik)

Die Sitzheizung regelt die Sitztemperatur automatisch, um zu verhindern, dass nach dem manuellen Einschalten bei niedriger Temperatur Verbrennungen entstehen.



Sie können die Taste manuell betätigen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitzheizung schaltet jedoch bald wieder auf Automatikbetrieb.

- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung länger als 1,5 Sekunden gedrückt halten, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Die Sitzheizung schaltet sich aus, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON befindet.

### \* HINWEIS

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

**⚠ ACHTUNG**

- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdüner, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.
- Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch können die Sitzheizung oder die Sitzbelüftung beschädigt werden.

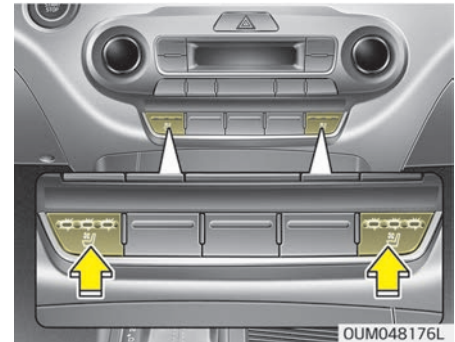
**⚠ WARNUNG**

**■ Verbrennungen durch Sitzheizung**

Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Sitzheizung kann Verbrennungen auch bei geringen Temperaturen verursachen, besonders wenn sie längere Zeit verwendet wird. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit einem Handikap und kranke Personen
2. Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
3. Ermüdete Personen
4. Betäubte oder betrunkene Personen
5. Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

**Sitzkühlung (Sitzbelüftung)  
(ausstattungsabhängig)**



Die Temperatureinstellung des Sitzes ändert sich entsprechend der Schalterstellung.

- Wenn Sie die Sitzfläche anwärmen wollen, drücken Sie den roten Schalter.
- Wenn Sie die Sitzfläche kühlen wollen, drücken Sie den blauen Schalter.
- Immer, wenn Sie die Taste drücken, ändert sich der Luftstrom wie folgt:

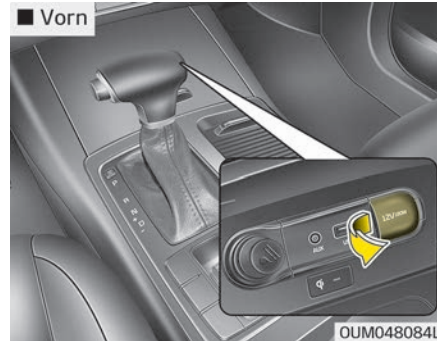


- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung (mit Belüftung) automatisch ausgeschaltet.

### **⚠️ ACHTUNG**

**Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.**

## 12 V-Steckdose



Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 10 A verbrauchen.

### **⚠️ ACHTUNG**

- **Nutzen Sie die Stromsteckdose nur bei laufendem Motor und ziehen Sie den Zuberhörstecker nach der Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zuberhörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.**
- **Verwenden Sie nur 12-V-Elektrozubehör mit einer Leistung von weniger als 10 A.**
- **Stellen Sie bei Verwendung der Stromsteckdose die Klimaanlage bzw. Heizung auf die niedrigste Betriebsstufe.**
- **Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können übermäßige akustische Störungen und Fehlfunktionen in anderen, in ihrem Fahrzeug genutzten elektronischen Systemen oder Geräten verursachen.
- Verwenden Sie die Heizung bzw. die Klimaanlage nicht, wenn Sie die Mehrzweckbuchse benutzen müssen. Wenn die Heizung bzw. die Klimaanlage gleichzeitig benutzt werden muss, stellen Sie sie auf die niedrigste Betriebsstufe.
- Einige zusätzlichen elektrischen Geräte verursachen elektromagnetische Störungen. Dies führt zu Fehlfunktionen oder behindert den Empfang des Audio-/Videosystems bzw. der Elektroanlage.
- Stellen Sie sicher, dass elektrische Zusatzgeräte immer richtig in die Mehrzweckbuchsen eingesteckt sind. Lockere Kontakte können zu elektrischen Fehlfunktionen führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Verwenden Sie kein elektrisches Gerät, das mehr Strom aufnimmt als zulässig. Die Steckdose und die Verkabelung können bei elektrischen Fehlfunktionen heiß werden.
- Stellen Sie sicher, dass elektrische Zusatzgeräte immer richtig in die Mehrzweckbuchsen eingesteckt sind. Lockere Kontakte können zu elektrischen Fehlfunktionen führen.
- Verwenden Sie mit Batterien ausgestattete Elektrogeräte mit Verpolenschutz. Der Strom von der Batterie kann in die Elektronikanlage des Fahrzeugs fließen und Systemfehlfunktionen verursachen.

**⚠️ WARNUNG**

**Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.**

**USB-Ladegerät  
(ausstattungsabhängig)**



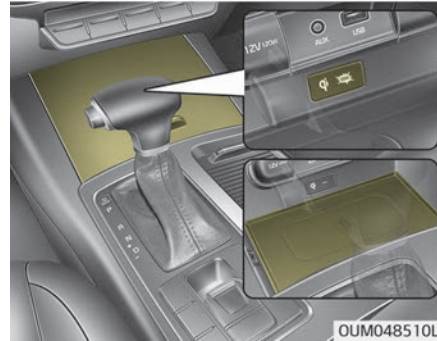
Das USB-Aufladegerät ist zur Aufladung von Akkus kleiner elektrischer Geräte über ein USB-Kabel vorgesehen. Die elektrischen Geräte können aufgeladen werden, sobald der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ACC/ON/START steht.

Den Batterieladezustand können Sie an dem elektrischen Gerät überwachen. Trennen Sie nach der Verwendung das USB-Kabel vom USB-Anschluss.

- Manche Geräte erlauben keine Schnellladung, sondern werden nur mit normaler Geschwindigkeit geladen.

- Verwenden Sie das USB-Ladegerät bei laufendem Motor, um eine Entladung der Fahrzeugbatterie zu vermeiden.
- Es können nur Geräte verwendet werden, die an den USB-Anschluss passen.
- Das USB-Ladegerät kann nur zum Laden der Batterie verwendet werden.
- Batterieladegeräte können nicht aufgeladen werden.

## Drahtlose Aufladung des Smartphones (ausstattungsabhängig)



Vor der Mittelkonsole befindet sich ein Drahtlos-Ladesystem für Mobiltelefone.

Achten Sie darauf, dass alle Türen vollständig geschlossen sind und stellen Sie die Zündung auf ACC oder IGN ON. Legen Sie das mit einer Wireless-Ladefunktion ausgestattete Mobiltelefon auf das Lade-Pad für drahtloses Aufladen.

Für einen optimalen Ladevorgang legen Sie das Mobiltelefon mittig auf das Lade-Pad.

Das Wireless-Ladesystem ist für ein Mobiltelefon mit Qi-Funktion konzipiert. Hinzu dazu, ob Ihr Mobiltelefon die Qi-Funktion unterstützt, finden Sie im Zubehör für Ihr Mobiltelefon oder der Homepage des Herstellers.

### ⚠ WARNUNG

**Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Aufladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.**

### *Drahtlose Aufladung des Smartphones*

1. Entfernen Sie alle Gegenstände vom Ladesockel des Smartphones, auch den Smart-Key. Wenn sich statt des Smartphones Fremdkörper auf dem Sockel befinden, funktioniert die drahtlose Ladefunktion nicht einwandfrei.
2. Platzieren Sie das Smartphone in der Mitte des Sockels für die drahtlose Aufladung.

- Die Kontrollleuchte ändert sich auf orange, sobald die drahtlose Aufladung beginnt. Nach Abschluss des Ladevorgangs ändert sich die orange Kontrollleuchte auf grün.
- Sie können durch die USM-Auswahl auf dem Kombiinstrument die Funktion für die drahtlose Aufladung ein- oder ausschalten. (Siehe "Kombiinstrument" auf Seite 4-59).

Wenn die drahtlose Aufladung nicht funktioniert, bewegen Sie Ihr Smartphone vorsichtig auf dem Ladesockel, bis die Kontrollleuchte für die Ladung gelb leuchtet. Je nach dem verwendeten Smartphone leuchtet die Ladekontrollleuchte möglicherweise nicht grün, auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn die drahtlose Aufladung nicht einwandfrei funktioniert, blinkt die orange Ladekontrollleuchte 10 Sekunden lang und erlischt dann. Entfernen Sie in solchen Fällen das Smartphone, setzen Sie es dann erneut auf den Ladesockel oder überprüfen Sie nochmals den Ladezustand.

Wenn Sie das Smartphone auf dem Ladesockel lassen und den Zündschlüssel des Fahrzeugs in Stellung OFF drehen, warnt Sie das Fahrzeug durch entsprechende Anzeigen und Warntöne (bei Fahrzeugen mit Sprachsteuerung), sobald die „Goodbye-Funktion“ am Kombiinstrument beendet ist.

### **ACHTUNG**

- Schließen Sie die Abdeckung sicher, wenn Sie die drahtlose Aufladefunktion für das Smartphone verwenden. Andernfalls können Restflüssigkeiten im Becherhalter auf den Ladesockel für die drahtlose Aufladung tropfen, wenn Sie plötzlich bremsen müssen.**
- Schließen Sie immer die Abdeckung, wenn das Smartphone eingesetzt ist. Wird das Fahrzeug ohne geschlossene Abdeckung bewegt, ist der Fahrer eher geneigt, das Smartphone während der Fahrt zu benutzen. Die Verwendung des Smartphones während der Fahrt kann zu Verletzungen und Unfällen führen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn es aufgrund der Größe des Smartphones nicht möglich ist, die Abdeckung zu schließen, verwenden Sie die drahtlose Aufladefunktion für das Smartphone nicht.**
- Wenn die Abdeckung defekt ist, verwenden Sie die drahtlose Aufladefunktion erst, wenn die Abdeckung repariert ist.**
- Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Aufladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.**
- Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.**

**(Fortgesetzt)**



**(Fortgesetzt)**

- Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, der Zündschlüssel aber noch in Stellung ON steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.

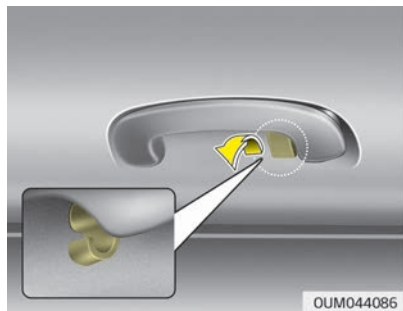
**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.
- Für Smartphones ohne integriertes drahtloses Aufladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann gelb leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Wenn ein Smartphone ohne die Möglichkeit zur drahtlosen Aufladung oder ein Metallgegenstand auf dem Ladesockel abgelegt wird, ist ein leises akustisches Signal zu hören. Dieses akustische Signal ist ein Hinweis darauf, dass das Fahrzeug die Kompatibilität des auf dem Ladesockel abgelegten Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Smartphones in irgendeiner Weise gestört.

## Kleiderhaken (ausstattungsabhängig)



\* Die tatsächliche Ausstattung kann von der Abbildung abweichen.

Um den Haken zu verwenden, ziehen Sie das obere Ende des Hakens nach unten.

### ⚠ ACHTUNG

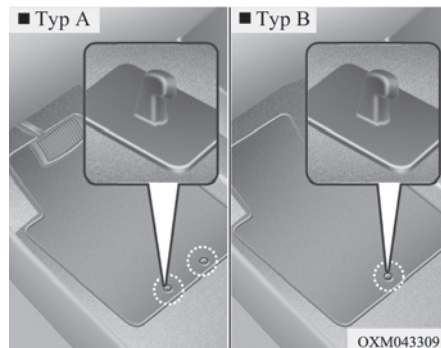
Verwenden Sie den Kleiderhaken nicht für schwere Kleidungsstücke, da diese den Haken beschädigen könnten.

### ⚠ WARNUNG



Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Taschen der Kleidung. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

## Fußbodenmattenhalterung(en) (ausstattungsabhängig)



Wird der Fußbodenbelag vorn durch eine Bodenmatte ergänzt, müssen Sie die Bodenmatte mit den Verankerungen im Fahrzeug fixieren. Auf diese Weise rutscht die Bodenmatte nicht nach vorn.

### ⚠ WARNUNG

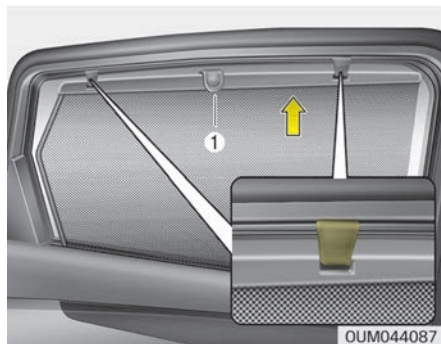
Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Bodenmatten im Fahrzeug nutzen.  
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.
- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.
- Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander, beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte. Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.

**WICHTIGER HINWEIS:** Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Fußbodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbedienung zu verhindern, empfiehlt Kia die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Kia-Bodenmatten.

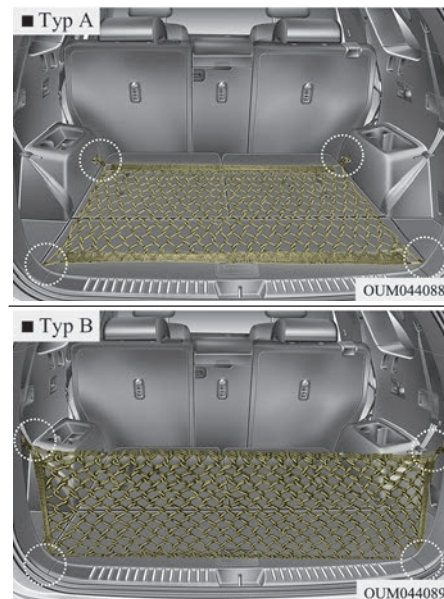
### Seitenvorhang (ausstattungsabhängig)



So verwenden Sie den Seitenvorhang:

1. Ziehen Sie den Vorhang am Haken nach oben (1).
2. Hängen Sie den Vorhang auf beiden Seiten an den Haken.

### Gepäcknetzhalter (ausstattungsabhängig)



Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Laderaum umherbewegen kann, können Sie die Halter im Laderaum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden. Kia empfiehlt, sich bei Bedarf an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

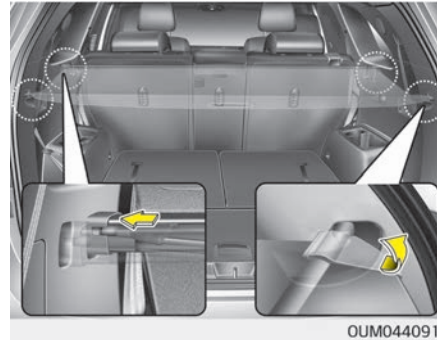
### **⚠ ACHTUNG**

**Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.**

### **⚠ WARNUNG**

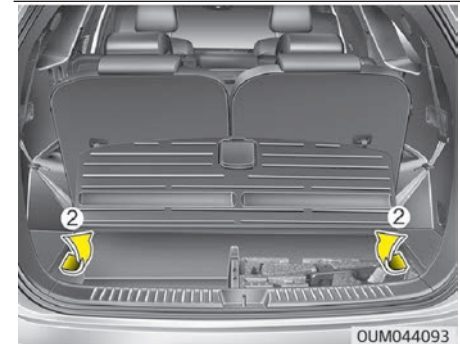
**Um eine Verletzung der Augen zu vermeiden, dürfen Sie das Gepäcknetz NICHT überdehnen. Halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie das Gepäcknetz NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.**

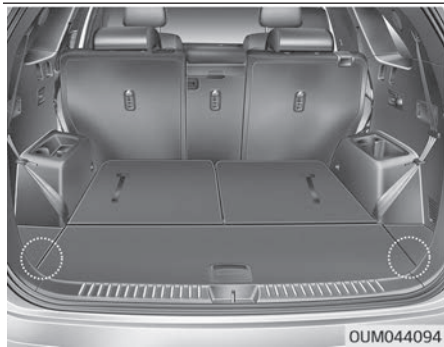
## Laderaumabdeckung (ausstattungsabhängig)



Mit der Laderaumabdeckung kann der Laderaum abgedeckt werden, damit Gegenstände im Laderaum nicht sichtbar sind.

Um die Sicherheitsabdeckung für die Beladung zu verwenden, ziehen Sie den Handgriff nach hinten und hängen Sie die Ecken der Abdeckung in die Aufnahmen ein.





Wenn Sie die Laderaumabdeckung nicht verwenden, führen Sie die folgenden Schritte durch.

1. Ziehen Sie die Gepäckabdeckung am Griff (1).
2. Ziehen Sie die dreieckige Abdeckung nach oben (2).
3. Legen Sie die Laderaumabdeckung auf den Boden des Laderaums.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Legen Sie keine Gegenstände auf die Laderaumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.**
- **Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Laderaum mitfahren. Der Laderaum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.**
- **Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.**

### **⚠️ ACHTUNG**

**Um die Laderaumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.**

## AUSSENAUSSTATTUNG

### Dachträger (ausstattungsabhängig)



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Dachträger ausgestattet ist, können Sie darauf Gepäck transportieren. Querträger und Befestigungselemente für die Befestigung eines Dachträgers auf Ihrem Fahrzeug erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner oder einem anderen Fachgeschäft.

### \* HINWEIS

- Die Querstreben (ausstattungsabhängig) sollten in die ordnungsgemäßen, Last tragenden Positionen gebracht werden, bevor Objekte auf den Dachgepäckträger platziert werden.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, achten Sie darauf, Gepäck auf dem Dachgepäckträger nicht so zu positionieren, dass es den Betrieb des Sonnendachs behindern könnte.
- Wenn der Dachgepäckträger nicht für den Gepäcktransport verwendet wird, müssen die Querstreben möglicherweise umgesetzt werden, wenn Windgeräusche zu hören sind.

### ⚠ ACHTUNG

- **Wenn Gepäck auf dem Dachgepäckträger transportiert wird, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.**
- **Wenn Sie große Objekte auf dem Dachgepäckträger transportieren, stellen Sie sicher, dass sie die Gesamtlänge bzw. -breite des Dachs nicht überschreiten.**
- **Wenn Sie Gepäck auf dem Dachgepäckträger transportieren, betätigen Sie das Sonnendach (ausstattungsabhängig) nicht.**

### ⚠ WARNUNG

- **Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf den Dachträger geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf den Querstreben (ausstattungsabhängig).**  
**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

gig) und dem Dachgepäckträger und befestigen Sie die Last sicher.

<b>DACHTRÄ- GER</b>	<b>100 kg GLEICHMÄSSIG VERTEILT</b>
-------------------------	---

Wenn das Gewicht der Ladung oder des Gepäcks die für den Dachträger spezifizierte Gewichtsobergrenze überschreitet, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.

- Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf den Dachgepäckträger geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf dem Dachgepäckträger transportieren. Starke Aufwinde, die durch vorbeifahrende Fahrzeuge oder natürliche Ursachen erzeugt werden, können einen starken Aufwärtsdruck an den Objekten auf dem Dachgepäckträger erzeugen. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zu Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen in Ihrer Nähe verursachen.
- Damit kein Ladegut während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.





# Audiosystem

Audiosystem.....	5-02
Antenne.....	5-02
AUX-, USB- und iPod®-Anschluss.....	5-03
So funktioniert das Audiosystem des Fahrzeugs.....	5-03
iPod® .....	5-06
Bluetooth® Drahtlostechnologie.....	5-06
Audio (ohne Touchscreen).....	5-07
Funktionen Ihres Audiosystems.....	5-08
Audio (ohne Touchscreen).....	5-10
Funktionen Ihres Audiosystems.....	5-11
Radio.....	5-17
Medien.....	5-19
Telefon .....	5-33
Einrichten.....	5-41
Konformitätserklärung.....	5-43
CE für EU.....	5-44
NCC für Taiwan.....	5-45
ANATEL für Brasil.....	5-46
IFETEL für Mexiko.....	5-47
RCM für Australien.....	5-47

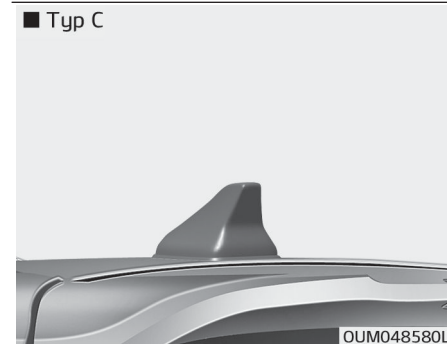
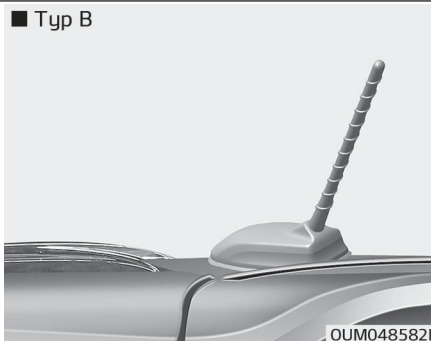
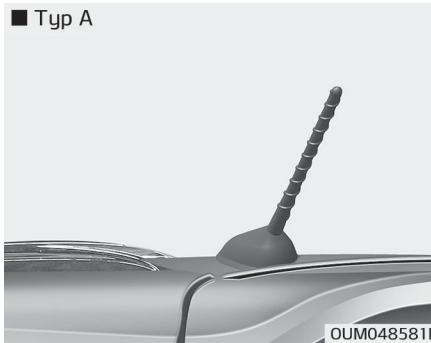
## AUDIOSYSTEM

### \* HINWEIS

Der Einbau von HID-Scheinwerfern aus dem Zubehörhandel kann zu Funktionsstörungen in den Audio- und elektronischen Systemen Ihres Fahrzeugs führen.

- \* Wenn Ihr Fahrzeug mit einem AVN-System (Audio, Video und Navigation) ausgestattet ist, finden Sie im separat bereitgestellten Handbuch detaillierte Informationen.

### Antenne



### **Stabantenne**

Ihr Fahrzeug nutzt eine Dachantenne für den Empfang von AM- und FM-Rundfunksignalen. Dieser Antennenstab ist abnehmbar. Um den Antennenstab zu entfernen, drehen Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn heraus. Um die Antenne zu montieren, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn ein.

### **Haifischflossen-Antenne (ausstattungsabhängig)**

Die Haifischflossen-Antenne empfängt die Übertragungsdaten.

## ⚠ ACHTUNG

### ■ Stabantenne

- Entfernen Sie die Antenne durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn, bevor Sie in eine Autowaschanlage oder einen Raum mit niedriger Deckenhöhe einfahren. Andernfalls kann die Antenne beschädigt werden.
- Bei der erneuten Montage des Antennenstabs ist es wichtig, die Antenne vollständig festzuziehen und aufzurichten, um einen guten Empfang zu gewährleisten. Beim Parken oder bei Nutzung eines Dachgepäckträgers kann die Antenne entfernt werden.
- Um einen guten Empfang zu gewährleisten, befestigen Sie beim Beladen des Dachträgers keine Ladungsstücke in der Nähe des Antennenstabs.

## AUX-, USB- und iPod®-Anschluss



Sie können Audiogeräte an den AUX-Anschluss, USB-Geräte an den USB-Anschluss und iPod® -Geräte an den iPod®-Anschluss anschließen.

### \* HINWEIS

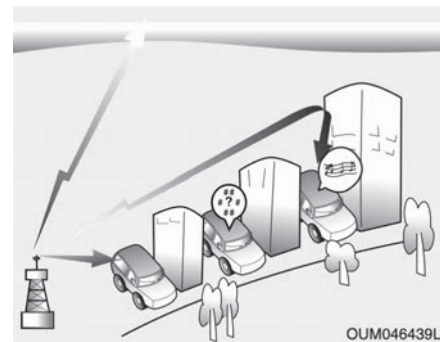
Wenn ein tragbares Audiogerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, können bei der Wiedergabe Ge-  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

räusche auftreten. Nutzen Sie in einem solchen Fall das tragbare Audiogerät im Batteriebetrieb.

\* iPod® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

## So funktioniert das Audiosystem des Fahrzeugs

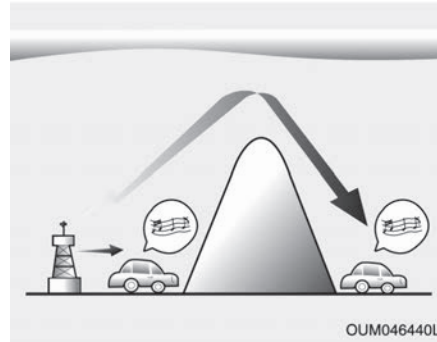


### **FM-Empfang**

AM- und FM-Radiosignale werden von Funktürmen in Ihrer Stadt gesendet. Sie werden von der Radioantenne Ihres Fahrzeugs aufgenommen. Dieses Signal wird dann von dem Radio empfangen und an die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs gesendet.

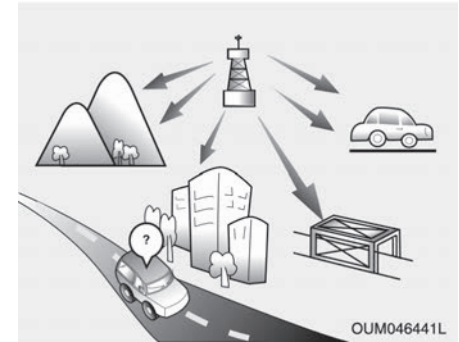
Wenn ein starkes Radiosignal Ihr Fahrzeug erreicht hat, stellt die präzise Technik Ihrer Audioanlage die bestmögliche Wiedergabe sicher. In einigen Fällen ist das Signal, das Ihr Fahrzeug erreicht, jedoch möglicherweise nicht stark und klar.

Dies kann durch Faktoren wie die Entfernung vom Radiosender, die Nähe anderer Radiosender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder anderen großen Hindernissen in der Gegend verursacht sein.



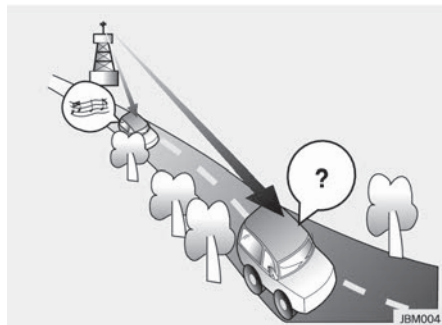
### **AM-Empfang (MW, LW)**

AM-Sender können über größere Entfernungen als FM-Sender empfangen werden. Der Grund dafür ist, dass AM-Funkwellen mit niedrigen Frequenzen übertragen werden. Diese langen Funkwellen mit niedriger Frequenz können der Krümmung der Erde folgen, statt geradeaus in die Atmosphäre zu verlaufen. Zudem biegen sie sich um Hindernisse, so dass sie bessere Signalübertragung bieten können.

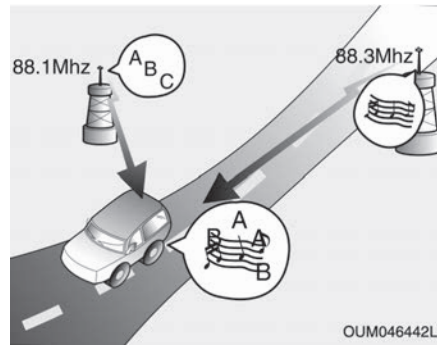


### **FM-Radiosender**

FM-Sender werden mit hohen Frequenzen übertragen und krümmen sich nicht, um der Krümmung der Erde zu folgen. Aus diesem Grund beginnen FM-Sender normalerweise in kürzeren Entfernungen vom Sender schwächer zu werden. FM-Signale werden außerdem leicht durch Gebäude, Berge oder andere Hindernisse beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass es in bestimmten Bedingungen so erscheint, als läge ein Problem mit Ihrem Radio vor. Die folgenden Zustände sind normal und weisen nicht auf Probleme mit dem Radio hin:



- Fading – Wenn Ihr Fahrzeug sich vom Sender entfernt, wird das Signal schwächer und der Ton beginnt, schwächer zu werden. In diesem Fall empfehlen wir, einen anderen, stärkeren Sender zu wählen.
- Schwankungen/Rauschen – Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können das Signal beeinträchtigen, was zu Schwankungen oder Rauschen führt. Verringern der Höhereinstellung kann diesen Effekt vermindern, bis die Störung beseitigt ist.



- Senderwechsel – Wenn ein FM-Signal schwächer wird, können andere, stärkere Signale in der Nähe derselben Frequenz wiedergegeben werden. Aus diesem Grund ist Ihr Radio darauf ausgelegt, sich auf das klarste Signal einzustellen. Wenn dies eintritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.

- Mehrweg-Aufhebung – Radiosignale, die aus mehreren Richtungen empfangen werden, können Störungen oder Schwankungen verursachen. Dies kann durch ein direktes oder reflektiertes Signal von demselben Sender oder von Signalen von zwei Sendern mit nah beieinander liegenden Frequenzen verursacht werden. Wählen Sie in diesem Fall einen anderen Sender, bis der Zustand beseitigt ist.

### ***Mobiltelefon oder Funksprechgerät verwenden***

Wenn ein Mobiltelefon innerhalb des Fahrzeugs verwendet wird, wird eventuell Rauschen von der Audioanlage ausgegeben. Dies bedeutet nicht, dass eine Störung in der Audioanlage vorliegt. In einem derartigen Fall verwenden Sie das Mobiltelefon an einem möglichst weit von der Audioanlage entfernten Ort.

### **⚠️ ACHTUNG**

**Bei Verwenden eines Kommunikationssystems, wie ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät, im Fahrzeug muss eine separate externe Antenne (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.**

**⚠️ WARNUNG**

**Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.**

**iPod®**

iPod® ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.

**Bluetooth® Drahtlostechnologie**

Die Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind von Bluetooth SIG, Inc. eingetragene Marken. Jegliche Nutzung dieser Marken durch Kia erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Zur Nutzung von Bluetooth®-Drahtlostechnologie ist ein Bluetooth®-fähiges Mobiltelefon erforderlich.



## AUDIO (OHNE TOUCHSCREEN)

■ Typ A



■ Typ B



## Funktionen Ihres Audiosystems Hauptgerät

- Typ A



- Typ B



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen können von der Abbildung abweichen.

1. **DISC**
  - Wirft die eingelegte Disk aus.
2. **SEEK / TRACK**
  - Für die Suche nach Frequenzen im Radiomodus.
  - Zur Änderung des aktuellen Titels im Medienmodus.
3. **RADIO**
  - Startet das FM- oder AM-Radio.
4. **MEDIA**
  - Wählt Disk, USB (iPod®) oder AUX.

- Das Medienmenü wird angezeigt, wenn mehrere Medien verbunden sind oder die Taste **MEDIA** im Medienmodus gedrückt wird.

5. **MUTE**
  - Schaltet die Audiowiedergabe stumm.
6. **POWER/VOL**-Knopf
  - Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
  - Drücken Sie den Regler, um das Gerät ein- oder auszuschalten.
- Typ A





- Typ B



7. **DISP**
  - Bildschirm ein- und ausschalten.
8. **PRESET**
  - Im Radiomodus die vorherige/nächste Senderspeicher-Seite aufrufen.
9. **SETUP / CLOCK**
  - Ermöglicht den Zugriff auf die Einstellungen für Bildschirm, Ton, Datum/Uhrzeit, System und Bildschirmabschaltung.
10. **MENU**
  - Weitere Menüs für den aktuellen Bildschirm anzeigen.
11. **BACK (ZURÜCK)**

- Zum vorherigen Bildschirm wechseln.
12. **TUNE-Knopf**
    - Drehen Sie den Regler, um durch die Sender/die Titelliste zu navigieren.
    - Drücken Sie den Regler, um ein Element auszuwählen.



13. **1 ~ 6** (Senderspeicher)
  - Senderspeicher im Radiomodus wiedergeben/speichern.
  - Nummerierte Menüeinträge auf dem Bildschirm auswählen/aktivieren.

## AUDIO (OHNE TOUCHSCREEN)

■ Typ C



■ Typ D



(Mit Bluetooth®-Drahtlostechnologie)

C5G4H0002EE/C5G4H0003EE

## Funktionen Ihres Audiosystems Hauptgerät

• Typ C



• Typ D



\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen können von der Abbildung abweichen.

1. **DISP**
  - Wirft die eingelegte Disk aus.
2. **SEEK / TRACK**
  - Im Radiomodus DAB/FM\* und AM den nächsten Sender suchen.
  - Zur Änderung des aktuellen Titels im Medienmodus.
3. **RADIO**
  - DAB/FM-\* oder AM-Radiowiedergabe starten.
4. **MEDIA**

\*ausstattungsabhängig

- Wählen Sie Disk, USB(iPod®), Bluetooth®(BT) Audio oder AUX.
- Das Medienmenü wird angezeigt, wenn mehrere Medien verbunden sind oder die Taste **MEDIA** im Medienmodus gedrückt wird.

### 5. **PHONE**

- Bluetooth®-Telefonmodus starten.

### 6. **POWER/VOL**-Knopf

- Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- Drücken Sie den Regler, um das Gerät ein- oder auszuschalten.
- Typ A

5

Audiosystem



• Typ B



7. **DISP**
  - Bildschirm ein- und ausschalten.
8. **PRESET**
  - Im Radiomodus die vorherige/nächste Senderspeicher-Seite aufrufen.
9. **SETUP / CLOCK**
  - Ermöglicht den Zugriff auf die Einstellungen für Bildschirm, Ton, Datum/Uhrzeit, Bluetooth, System und Bildschirmabschaltung.
10. **MENU**
  - Weitere Menüs für den aktuellen Bildschirm anzeigen.
11. **BACK (ZURÜCK)**

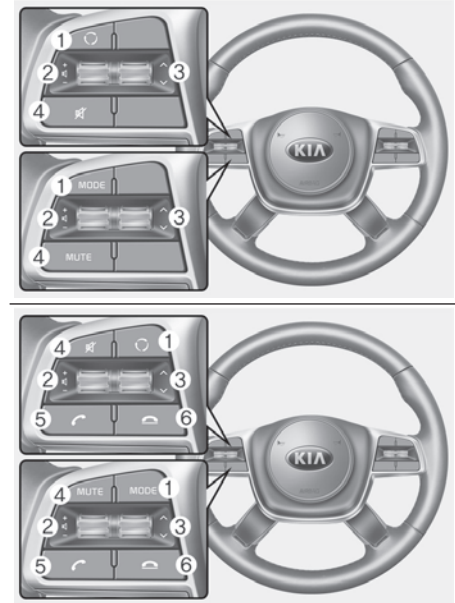
• Zum vorherigen Bildschirm wechseln.

12. **TUNE-Knopf**
  - Drehen Sie den Regler, um durch die Sender/die Titelliste zu navigieren.
  - Drücken Sie den Regler, um ein Element auszuwählen.



13. **1 ~ 6 (Senderspeicher)**
  - Senderspeicher im Radiomodus wiedergeben/speichern.
  - Nummerierte Menüeinträge auf dem Bildschirm auswählen/aktivieren.

### Fernbedienung über Lenkradknoten



(Mit Bluetooth® ausgestattetes Modell)

\* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen können von der Abbildung abweichen.

1. **MODE**
  - Drücken Sie die Taste, um den Modus in folgender Reihenfolge zu ändern: Radio → Medien.
  - Halten Sie zum Abschalten die Taste gedrückt (ausstattungsabhängig).
2. **VOLUME**
  - Drücken Sie die Taste, um die Lautstärke einzustellen.
3. **AUF/AB**
  - Drücken Sie die Taste im Radiomodus, um nach voreingestellten Sendern zu suchen.
  - Halten Sie die Taste im Radiomodus gedrückt, um nach neuen Sendern zu suchen.
  - Drücken Sie die Taste im Medienmodus, um den aktuellen Titel zu ändern (außer AUX).
  - Halten Sie die Taste im Medienmodus gedrückt, um schnell durch die Titel zu blättern (außer Bluetooth®(BT) Audio und AUX).
4. **MUTE**
  - Schaltet die Audiowiedergabe stumm.
- Schaltet das Mikrofon bei einem Gespräch stumm (Modell mit Bluetooth®).
5. **CALL** (Anrufen) (ausstattungsabhängig)
  - Drücken der Taste
    - Wenn der Bluetooth®-Freisprechmodus nicht aktiv ist und kein Telefonanruf empfangen wird:  
Erster Tastendruck: Zeigt automatisch die zuletzt gewählte Telefonnummer an.  
Zweiter Tastendruck: Wählt die eingegebene Telefonnummer.
    - Drücken Sie auf den Bildschirm mit der Anrufbenachrichtigung, um einen Telefonanruf anzunehmen.
    - Drücken Sie die Taste im Bluetooth®-Freisprechmodus, um zum wartenden Anruf umzuschalten.
  - Drücken und Gedrückthalten der Taste (länger als 1,0 Sekunde)
    - Wenn der Bluetooth®-Freisprechmodus nicht aktiv ist und kein Telefonanruf empfangen wird, wird die zuletzt gewählte Rufnummer gewählt.
- Drücken Sie die Taste im Bluetooth®-Freisprechmodus, um den Anruf an das Mobiltelefon zu übergeben.
- Drücken Sie die Taste im Mobiltelefonmodus, um in den Bluetooth®-Freisprechmodus umzuschalten.
6. **END** (Auflegen) (ausstattungsabhängig)
  - Drücken Sie die Taste im Bluetooth®-Freisprechmodus, um den Telefonanruf zu beenden.
  - Drücken Sie die Taste im Bildschirm mit der Benachrichtigung über den eingehenden Anruf, um den Anruf abzulehnen.

### **⚠ WARNUNG**

#### **■ Sicherheitswarnungen für das Audiosystem**

- **Sehen Sie während der Fahrt nicht lange auf den Bildschirm. Eine längere Betrachtung des Bildschirms kann zu Unfällen führen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Das Audiosystem darf nicht auseinander- und zusammengebaut oder modifiziert werden. Dies könnte Unfälle, Brand oder Stromschlag verursachen.
- Die Nutzung des Telefons während der Fahrt kann die Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen beeinträchtigen und das Unfallrisiko erhöhen. Nutzen Sie die Telefonfunktion erst, nachdem Sie das Fahrzeug geparkt haben.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser und keine Fremdkörper in das Gerät eindringen können. Dies könnte Rauch, Brand oder Funktionsstörungen verursachen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht, wenn der Bildschirm leer ist oder kein Ton ausgegeben wird, denn dies deutet auf eine Funktionsstörung des Produkts hin. Die fortgesetzte Nutzung in einem solchen Fall kann zu Unfällen (Brand, Stromschlag) oder einer Beschädigung des Produkts führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Berühren Sie bei Gewitter nicht die Antenne, denn dies kann zu einem blitzbedingten Stromschlag führen.
- Halten Sie zur Bedienung des Produkts nicht im Halteverbot an. Dadurch könnten Sie einen Unfall verursachen.
- Verwenden Sie das System bei laufendem Motor. Bei längerer Nutzung nur mit eingeschalteter Zündung könnte die Batterie entladen werden.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Ablenkungen beim Fahren**

Wenn Sie sich beim Fahren ablenken lassen, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Der Fahrer ist hauptsächlich für die sichere und zulässige Bedienung eines Fahrzeugs zuständig. Die Verwendung von Mobilgeräten oder anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, welche die Aufmerksamkeit, (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

den Blick und den Fokus von der sicheren Bedienung abwenden oder die gesetzlich unzulässig sind, sind während des Fahrens nicht zulässig.

**⚠️ ACHTUNG**

- Die Bedienung des Geräts während der Fahrt kann aufgrund mangelnder Aufmerksamkeit für die äußere Umgebung zu Unfällen führen. Parken Sie zunächst das Fahrzeug, bevor Sie das Gerät bedienen.
- Stellen Sie die Lautstärke so ein, dass der Fahrer Geräusche von außerhalb des Fahrzeugs wahrnehmen kann. Wenn externe Geräusche während der Fahrt nicht gehört werden, kann dies zu Unfällen führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**



- **Achten Sie auf die eingestellte Lautstärke, wenn Sie das Gerät einschalten. Eine plötzliche laute Tonausgabe beim Einschalten des Geräts könnte zu Hörschäden führen. (Stellen Sie eine geeignete Lautstärke ein, bevor Sie das Gerät ausschalten.)**
- **Schalten Sie vor Nutzung dieses Geräts den Motor ein. Nutzen Sie das Audiosystem nicht über längere Zeit nur bei eingeschalteter Zündung, denn dadurch kann die Batterie entladen werden.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht starken Stößen oder Schlägen aus. Wenn auf die Oberfläche des Bildschirms direkter Druck ausgeübt wird, können dadurch die LCD beschädigt werden.**

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- **Schalten Sie das Gerät zum Reinigen aus und nutzen Sie ein trockenes und weiches Tuch. Verwenden Sie niemals aggressive Materialien, mit Chemikalien getränkte Tücher oder Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin, Verdünnung usw., da solche Materialien die Geräteverkleidung angreifen oder Farbe und Qualität verschlechtern können.**
- **Platzieren Sie keine Getränke in der Nähe der Audioanlage. Das Verschütten von Getränken kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.**
- **Bei einem Produktdefekt wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Ihren Kundenservice.**
- **In Umgebungen mit elektromagnetischen Störungen kann es in der Audioanlage zu Störgeräuschen kommen.**
- **Ätzende Lösungen wie Parfüm und Kosmetiköl dürfen nicht mit dem Armaturenbrett in Kontakt kommen, da sie Beschädigungen oder Verfärbungen verursachen können.**

### Information zu den Statussymbolen

Die Symbole für den Audiostatus werden oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

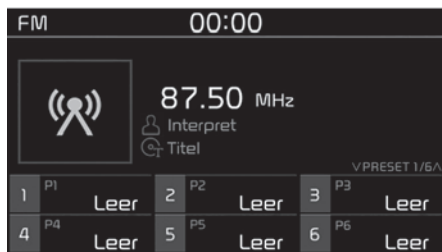
Symbol	Beschreibung	
	Stummschaltung	Stummschaltung aktiviert
	Batterie	Akkuladestand eines angeschlossenen Bluetooth®-Geräts
	Freisprech- und Audioverbindung	Freisprechtelefonie und Audiowiedergabe über Bluetooth® möglich
	Freisprech-Verbindung	Freisprechtelefonie über Bluetooth® möglich
	Bluetooth®-Audio-Streaming	Audiowiedergabe über Bluetooth® möglich

Symbol	Beschreibung	
	Herunterladen von Kontakten	Kontakte werden über die Bluetooth®-Verbindung heruntergeladen
	Herunterladen der Anrufliste	Die Anrufliste wird über die Bluetooth®-Verbindung heruntergeladen
	Leitung besetzt	Aktives Telefongespräch
	Mikrofon-Stummschaltung	Das Mikrofon wird bei einem Gespräch stumm geschaltet (Anrufer kann Ihre Stimme nicht hören).
	Telefonsignalarstärke	Anzeige der Telefonsignalarstärke für ein über Bluetooth® verbundenes Mobiltelefon



## Radio

### FM/AM (mit RDS)



### Umschaltung zwischen FM und AM

Drücken Sie die Taste **[RADIO]** am Audiosystem, um zwischen FM und AM umzuschalten.

### Sendersuche

Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um nach Sendern zu suchen.

### Presets (Voreinstellungen)

Sie können bis zu 36 häufig verwendete Sender speichern.

- Halten Sie die Taste für den gewünschten Senderspeicherplatz (1 bis 36) gedrückt. Damit wird der aktuelle Sender auf dem ausgewählten Speicherplatz gespeichert. Wenn der Speicherplatz leer ist, speichern Sie den Sender durch einfachen Tastendruck unter diesem Speicherplatz.
- Um Sender auf den Speicherplätzen ab 7 aufwärts zu speichern, drücken Sie die Taste **[PRESET]**, um zur nächsten oder vorherigen Seite zu blättern. Speichern Sie dann den Sender auf dem gewünschten Speicherplatz.

Um einen gespeicherten Sender zu hören, drücken Sie in der Liste auf den gewünschten Sender.

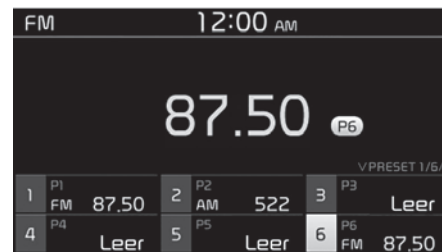
### Menü

Drücken Sie die Taste **[MENU]** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- List (Liste):** Es wird eine Liste aller aktuell verfügbaren Sender angezeigt. Drücken Sie den gewünschten Sender.
- Verkehrsmeldungen (TA):** Aktivieren oder deaktivieren Sie Verkehrsmeldungen.

- Scannen:** Alle verfügbaren Sender werden jeweils 5 Sekunden lang angespielt.
- Toneinstellungen:** Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

### FM/AM (ohne RDS)



### Umschaltung zwischen FM, AM

Drücken Sie die Taste **[RADIO]** am Audiosystem, um zwischen FM und AM umzuschalten.

### Sendersuche

Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um nach Sendern zu suchen.

### Voreinstellungen

Sie können bis zu 36 häufig verwendete Sender speichern.

- Halten Sie die Taste für den gewünschten Senderspeicherplatz (1 bis 36) gedrückt. Damit wird der aktuelle Sender auf dem ausgewählten Speicherplatz gespeichert. Wenn der Speicherplatz leer ist, speichern Sie den Sender durch einfachen Tastendruck unter diesem Speicherplatz.
- Um Sender auf den Speicherplätzen ab 7 aufwärts zu speichern, drücken Sie die Taste **[PRESET]**, um zur nächsten oder vorherigen Seite zu blättern. Speichern Sie dann den Sender auf dem gewünschten Speicherplatz.

Um einen gespeicherten Sender zu hören, drücken Sie in der Liste auf den gewünschten Sender.

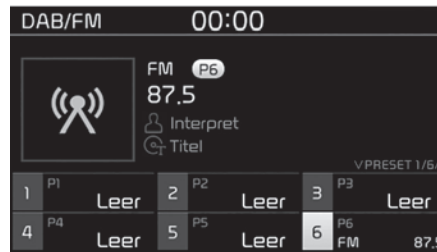
### Menü

Drücken Sie die Taste **[MENU]** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- List (Liste): Es wird eine Liste aller aktuell verfügbaren Sender angezeigt. Drücken Sie den gewünschten Sender. Wählen Sie **[Refresh]** (Aktualisieren), um die Liste der verfügbaren Sender zu aktualisieren.

- Scan (Anspielen): Alle aktuell verfügbaren Sender werden für jeweils 5 Sekunden angespielt.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

### DAB/FM (mit DAB)



### Umschalten zwischen DAB/FM und AM

Drücken Sie die Taste **[RADIO]** am Audiosystem, um zwischen DAB/FM und AM umzuschalten.

### Sendersuche

Drücken Sie die Taste **[vSEEK / TRACK^]**, um nach Sendern zu suchen.

### Presets (Voreinstellungen)

Sie können bis zu 36 häufig verwendete Sender speichern.

- Halten Sie die Taste für den gewünschten Senderspeicherplatz (1 bis 36) gedrückt. Damit wird der aktuelle Sender auf dem ausgewählten Speicherplatz gespeichert. Wenn der Speicherplatz leer ist, speichern Sie den Sender durch einfachen Tastendruck unter diesem Speicherplatz.
- Um Sender auf den Speicherplätzen ab 7 aufwärts zu speichern, drücken Sie die Taste **[PRESET]**, um zur nächsten oder vorherigen Seite zu blättern. Speichern Sie dann den Sender auf dem gewünschten Speicherplatz.

Um einen gespeicherten Sender zu hören, drücken Sie in der Liste auf den gewünschten Sender.

### Menü

Drücken Sie die Taste **[MENU]** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- List (Liste): Es wird eine Liste aller aktuell verfügbaren Sender angezeigt. Drücken Sie den gewünschten Sender.
- Verkehrsmeldungen (TA): Aktivieren oder deaktivieren Sie Verkehrsmeldungen.

- Region: Aktiviert bzw. deaktiviert automatisches Umschalten zwischen regionalen Sendern.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.
- Scannen: Alle verfügbaren Sender werden jeweils 5 Sekunden lang angespielt.
- Manuelle Einstellung FM: Sucht manuell nach Frequenzen.

## Medien

### \* HINWEIS

#### ■ Verwenden von CDs

Das Gerät wurde so konzipiert, dass es mit Software der folgenden Marken kompatibel ist.



- Reinigen Sie CDs nicht mit chemischen Lösungen wie Plattensprays, Antistatiksprays, Antistatikflüssigkeiten, Benzin oder Verdünnern.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Legen Sie eine CD nach der Verwendung wieder in ihre Originalhülle, um ein Verkratzen der CD zu vermeiden.
- Halten Sie eine CD nur am Rand oder am Loch in der Mitte, um eine Beschädigung der Oberfläche zu vermeiden.
- Schieben Sie keine anderen Gegenstände in den CD-Schlitz. Hierdurch könnten Sie das Geräteinnere beschädigen.
- Sie dürfen nicht zwei CDs gleichzeitig einlegen.
- Bei Verwendung von CD-R/CD-RW-CDs könnte es je nach CD-Hersteller, Herstellungsverfahren oder der vom Benutzer verwendeten Aufnahmemethode zu Verzögerungen beim Lesen und Wiedergeben der CD kommen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Reinigen Sie die CD-Oberfläche (beschichtete Seite) mit einem weichen Tuch von Fingerabdrücken und Verschmutzungen.
- Bei Verwendung von CD-R/CD-RW-CDs mit Etiketten könnten diese den CD-Schlitz verkleben oder zu Problemen beim Auswerfen der CD führen. Solche CDs könnten bei der Wiedergabe auch Geräusche verursachen.
- Manche CD-R/CD-RW-CDs lassen sich je nach CD-Hersteller, Herstellungsverfahren oder der vom Benutzer verwendeten Aufnahmemethode nicht korrekt abspielen. Bei anhaltenden Problemen sollten Sie eine andere CD verwenden, da eine weitere Verwendung zu einer Fehlfunktion führen könnte.
- Die Funktionsweise dieses Produkts kann abhängig von der CD-RW Drive Software variieren.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Schreibgeschützte CDs wie S-Type-CDs lassen sich mit diesem Gerät eventuell nicht abspielen. DATEN-CDs können nicht abgespielt werden. (Falls sich solche CDs dennoch abspielen lassen, ist mit Fehlfunktionen zu rechnen.)
- Verwenden Sie keine CDs mit vom Standard abweichenden Abmessungen (8 cm, herzförmig, achteckig), da diese zu Fehlfunktionen führen können.
- Falls eine ausgeworfene CD nach 10 Sekunden immer noch nicht aus dem CD-Schlitz genommen wurde, wird sie automatisch wieder in den CD-Player eingezogen.
- Nur echte Audio-CDs werden unterstützt. Bei anderen Discs können Erkennungsfehler auftreten (z. B. kodierte CDRs, CDs mit Etiketten).

## CD



### 1. Wiederholen

Durch Drücken der Taste **[ 1 ]** wird die Wiederholung aktiviert/deaktiviert.

### 2. Zufallswiedergabe

Durch Drücken der Taste **[ 2 ]** wird die Zufallswiedergabe aktiviert/deaktiviert.

### 3. List (Liste)

Beim Drücken der Taste **[ 3 ]** wird eine Liste aller Titel angezeigt.

## Wiedergabe

Drücken Sie die Taste **[ MEDIA ]**, und wählen Sie dann **[ CD ]** (CD).

- Wenn eine Disk in das Audiosystem eingelegt wird, beginnt deren Wiedergabe automatisch.

## Wechsel zwischen Titeln

Drücken Sie die Taste **[ <SEEK / TRACK > ]**, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.

Halten Sie während der Wiedergabe die Taste **[ <SEEK / TRACK > ]** gedrückt, um im aktuellen Titel vor- oder zurückzuspulen.

Suchen Sie durch Drehen des Reglers **TUNE** nach Titeln und drücken Sie dann den Regler, um diese wiederzugeben.

## Auswahl von Titeln aus einer Liste

Wählen Sie **[List]** (Liste), um eine Liste aller für die Wiedergabe verfügbaren Songs anzuzeigen.

Wählen Sie den gewünschten Titel und geben Sie ihn wieder.


## Wiedergabe wiederholen

Wählen Sie **[Repeat]** (Wiederholen), um die Funktionen Repeat all (Alle wiederholen) oder Repeat current song (Aktuellen Titel wiederholen) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- **[ Repeat all ]** Alle wiederholen: Alle Titel in der Titelliste werden wiederholt.
- **[ Repeat current song ]** Repeat current song (Aktuellen Titel wiederholen): Der gerade abgespielte Titel wird wiederholt.

## Zufallswiedergabe

Wählen Sie [Shuffle] (Zufallswiedergabe), um die Funktionen Shuffle (Zufallswiedergabe) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

-  Shuffle (Zufallswiedergabe): Die Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

## Menü

Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- Hinweis: Es werden detaillierte Informationen zum gerade abgespielten Titel angezeigt.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

## \* HINWEIS

- Verwendung von MP3

## Unterstützte Audioformate

Dateisystem	ISO 9660 Stufe 1
	ISO 9660 Stufe 2
	Romeo / Juliet (128 Sonderzeichen)

Audioformate	WAVEform Audioformat
Komprimierte Audioformate	MPEG1 Audio Layer3
	MPEG2 Audio Layer3
	MPEG2,5 Audio Layer3
	Windows Media Audio Ver 7.X & 8.X

## \* HINWEIS

Andere als die oben angegebenen Dateiformate werden möglicherweise nicht erkannt oder wiedergegeben. Informationen wie Dateiname werden möglicherweise nicht angezeigt.

## Bereich der unterstützten Dateiarnten

1. Bitraten-Bereich (kbit/s)

	MPEG 1	MPEG 2	MPEG 2,5	WMA
BIT-RATE (kbps)	Layer3			Oberer Bereich
	32	8	8	48
	40	16	16	64
	48	24	24	80
	56	32	32	96
	64	40	40	128
	80	48	48	160
	96	56	56	192
	112	64	64	
	128	80	80	
	160	96	96	
	192	112	112	
	224	128	128	
	256	144	144	
	320	160	160	
WAV				
PCM (Stereo)	IMA ADPC M	MS ADPC M		
24	4	4		

2. Abtastfrequenz (Hz)

MPEG1	MPEG2	MPEG2,5
44 100	22 050	11 025
48 000	24 000	12 000
32 000	16 000	8 000

WMA	WAV
32 000	44 100
44 100	48 000
48 000	

- Die Klangqualität der komprimierten MP3-/WMA-Dateien und WAV-Dateien kann je nach der Bitrate unterschiedlich sein. (Eine höhere Bitrate kann eine bessere Klangqualität besitzen.)
- Das Produkt erkennt nur Dateien mit der Erweiterung MP3, WMA oder WAV. Dateien ohne diese Erweiterungen werden nicht erkannt.

3. Anzahl der erkennbaren Ordner und Dateien

- Ordner: 255 für CD, 2 000 für USB
- Dateien: 999 für CD, 6 000 für USB

- Kein Erkennungslimit für Ordnerhierarchien

4. Anzahl angezeigter Zeichen (Unicode)

- Dateinamen: bis zu 64 englische Zeichen (64 koreanische Zeichen)
- Ordnernamen: bis zu 32 englische Zeichen (32 koreanische Zeichen)

- \* Mit der Scroll-Funktion können Sie Datei- und Ordnernamen anzeigen, die aufgrund ihrer Größe auf dem Display nicht angezeigt werden können (ausstattungsabhängig).

**Unterstützte Sprachen (Unicode-Support)**

- Koreanisch: 2604 Zeichen
- Englisch: 94 Zeichen
- Übliche chinesische Zeichen: 4888 Zeichen
- Sondersymbole: 986 Zeichen
- \* Japanische und vereinfachte chinesische Zeichen werden nicht unterstützt.

**Kompatibilität nach Disc-Typ**

- Wiedergabe von MIXED CDs: Dieses Gerät spielt MP3-Dateien nur mit der MP3-CD ab.

- Wiedergabe von EXTRA CDs: Dieses Gerät spielt Titel nur mit der Audio-CD ab.

- Wiedergabe von Multisession-CDs: Wiedergabe erfolgt in Reihenfolge der Sessions

- Multisession-CDs verfügen über mehr als zwei Sessions.
- Im Gegensatz zu Spezial-CDs erfolgt die Aufnahme auf Multisession-CDs in Sessions, so dass sie keine Medienbegrenzung besitzen.

- Eine nicht autorisierte Verwendung oder Vervielfältigung von Musikdateien ist gesetzlich verboten.

- Eine fortgesetzte Verwendung von CD-R/CD-RW-CDs, die nicht den entsprechenden Standards und/oder Spezifikationen genügen, könnte zu einer Fehlfunktion des Produkts führen.

## Vorsichtshinweise für das Beschreiben von CDs

- Mit Ausnahme von Multisession-CDs müssen Sie vor der Erstellung der CD die Option zum Schließen der Session aktivieren. Es führt zwar nicht zu einer Fehlfunktion des Produkts, doch benötigt das Gerät etwas Zeit für die Überprüfung, um festzustellen, ob eine Session geschlossen wurde (ca. 25 Sekunden). (Abhängig von der Anzahl der Ordner oder Dateien ist eventuell mehr Zeit erforderlich.)
- Die Veränderung der MP3/WMA-Dateiendung oder ein Verändern anderer Dateiformate zu MP3/WMA könnte zu einer Fehlfunktion des Produkts führen.
- Eine Benennung von Dateien mit einer MP3/WMA-Dateiendung ist nur in Koreanisch und Englisch möglich. (Andere Sprachen werden nicht unterstützt oder angezeigt.)
- Eine nicht autorisierte Verwendung oder Vervielfältigung von Musikdateien ist gesetzlich verboten.

- Eine fortgesetzte Verwendung von CD-R/CD-RW-CDs, die nicht den entsprechenden Standards und/oder Spezifikationen genügen, könnte zu einer Fehlfunktion des Produkts führen.

## MP3-Disk



### 1. Wiederholen

Durch Drücken der Taste [1] wird die Wiederholung aktiviert/deaktiviert.

### 2. Zufallswiedergabe

Durch Drücken der Taste [2] wird die Zufallswiedergabe aktiviert/deaktiviert.

### 3. List (Liste)

Beim Drücken der Taste [3] wird eine Liste aller Titel angezeigt.

## Wiedergabe

Drücken Sie die Taste [MEDIA], und wählen Sie dann [MP3 Disc] (MP3 Disk).

- Wenn eine Disk in das Audiosystem eingelegt wird, beginnt deren Wiedergabe automatisch.

## Wechsel zwischen Titeln

Drücken Sie die Taste [SEEK/TRACK], um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.

Halten Sie während der Wiedergabe die Taste [SEEK/TRACK] gedrückt, um im aktuellen Titel vor- oder zurückzuspulen.

Suchen Sie durch Drehen des Reglers TUNE nach Titeln und drücken Sie dann den Regler, um diese wiederzugeben.




## Auswahl von Titeln aus einer Liste

Wählen Sie [List] (Liste), um eine Liste aller für die Wiedergabe verfügbaren Titel anzuzeigen.

Wählen Sie den gewünschten Titel und geben Sie ihn wieder.



### Wiedergabe wiederholen

Wählen Sie [Repeat] (Wiederholen), um die Funktionen Repeat all (Alle wiederholen), Repeat current song (Aktuellen Titel wiederholen) oder Repeat folder (Ordner wiederholen) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

-  Repeat all (Alle wiederholen): Alle Titel in der Wiedergabeliste werden wiederholt.
-  Repeat current song (Aktuellen Titel wiederholen): Der gerade abgespielte Titel wird wiederholt.
-  Ordner wiederholen: Alle Titel in dem aktuellen Ordner werden wiederholt.

### Zufallswiedergabe

Wählen Sie [Shuffle] (Zufallswiedergabe), um die Funktionen Shuffle (Zufallswiedergabe) oder Shuffle folder (Zufallswiedergabe des Ordners) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

-  Shuffle (Zufallswiedergabe): Die Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
-  Zufallswiedergabe des Ordners: Die Titel im aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

### Menü

Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- Hinweis: Es werden detaillierte Informationen zum gerade abgespielten Titel angezeigt.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

### \* HINWEIS

#### ■ Nutzung von USB-Geräten

- Beim Einschalten des Fahrzeugs mit angeschlossenem USB-Gerät kann das Gerät beschädigt werden. Trennen Sie USB-Geräte vor dem Starten des Fahrzeugs.
- Bei Start des Fahrzeugs bzw. bei Stopp des Verbrennungsmotors mit angeschlossenem externem USB-Gerät kann es zu einem Funktionsausfall des externen USB-Geräts kommen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Achten Sie auf statische Aufladungen, wenn Sie externe USB-Geräte anschließen/trennen.
- Ein verschlüsselter MP3-Player wird beim Anschluss als externes Gerät nicht erkannt.
- Externe USB-Geräte werden je nach Status des externen USB-Geräts möglicherweise nicht erkannt.
- Erkannt werden nur Produkte, deren Sektorengröße maximal 4 kB beträgt.
- Nur USB-Geräte mit dem Format FAT12/16/32 werden erkannt. NTFS- und ExFAT-Systeme werden nicht erkannt.
- Einige USB-Geräte werden aufgrund von Kompatibilitätsproblemen nicht erkannt.
- Berühren Sie die USB-Verbindungen nicht.

(Fortgesetzt)



(Fortgesetzt)

- Beim mehrfachen Verbinden und Trennen von USB-Geräten in kurzen Abständen kann es zum Ausfall des Geräts kommen.
- Beim Trennen des USB-Geräts können anormale Geräusche hörbar sein.
- Schalten Sie die Audiowiedergabe aus, bevor Sie externe USB-Geräte anschließen oder entfernen.
- Die Erkennung kann je nach Art, Kapazität oder Dateiformat des externen USB-Geräts länger dauern. Dies ist keine Fehlfunktion des Systems.
- Die Verwendung von USB-Geräten für andere Zwecke als zum Abspielen von Musikdateien ist verboten.
- Bildanzeige und Videowiedergabe werden nicht unterstützt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Verwendung von USB-Zubehör, beispielsweise zum Aufladen oder Erwärmen über die USB-Schnittstelle können die Eigenschaften des Produkts verschlechtern oder Fehlfunktionen verursachen. Benutzen Sie USB-Geräte oder USB-Zubehörteile nicht für solche Zwecke.
- Die Verwendung von USB-Hubs und USB-Verlängerungskabeln auf dem Zubehörmarkt kann dazu führen, dass das Audiosystem des Fahrzeugs Ihr USB-Gerät nicht erkennt. Schließen Sie das USB-Gerät direkt am Multimedia-Anschluss des Fahrzeugs an.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Beim Anschluss von USB-Geräten hoher Kapazität mit logischen Laufwerksbuchstaben können nur Dateien auf dem höchsten logischen Laufwerk abgespielt werden.  
Wenn Anwendungen auf das USB-Laufwerk geladen sind, kann die Dateiwiedergabe fehlschlagen.
- Manche MP3-Player, Mobiltelefone, digitale Kameras usw. (USB-Geräte, die nicht als mobile Speichergeräte erkannt werden) funktionieren beim Anschluss nicht einwandfrei.
- Ein Aufladen über den USB-Anschluss wird von einigen Mobilgeräten nicht unterstützt.
- Die Funktion ist nur für Standard-USB Speicherlaufwerke (mit Metallgehäuse) garantiert.
- Die Funktion von HDD-, CF-, SD-Laufwerken sowie Speichersticks wird nicht garantiert.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- DRM-Dateien (mit digitaler Rechteverwaltung) können nicht abgespielt werden.
- USB-Speichergeräte, bei denen es sich um SD-Laufwerke, CF-Laufwerke oder andere USB-Speichergeräte handelt, die für die Verbindung Adapter benötigen, werden nicht unterstützt.
- Die einwandfreie Funktion von USB-Festplatten oder USB-Laufwerken mit Verbindern, die sich aufgrund der Fahrzeugvibrationen lockern können, wird nicht garantiert. (iStick usw.)

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

• USB-Produkte, die als Schlüsselanhänger oder als Zubehör für Mobiltelefone verwendet werden, können die USB-Buchse beschädigen und die korrekte Dateiwiedergabe beeinträchtigen. Bitte verzichten Sie auf solche Zubehörteile. Verwenden Sie nur Produkte mit Steckern entsprechend der folgenden Abbildung.



- Wenn MP3-Geräte oder Mobiltelefone gleichzeitig über die Modi AUX, BT Audio und USB verbunden werden, kann eine Fehlfunktion auftreten oder ein lautes Rauschen auftreten.

## USB



### 1. Wiederholen

Durch Drücken der Taste [ 1 ] wird die Wiederholung aktiviert/deaktiviert.

### 2. Zufallswiedergabe

Durch Drücken der Taste [ 2 ] wird die Zufallswiedergabe aktiviert/deaktiviert.

### 3. List (Liste)

Beim Drücken der Taste [ 3 ] wird eine Liste aller Titel angezeigt.

## Wiedergabe

Drücken Sie die Taste [ MEDIA ] und wählen Sie dann [USB] aus.

- Schließen Sie ein USB-Laufwerk am USB-Anschluss an, um automatisch die Dateien auf dem USB-Laufwerk abzuspielen.

## Wechsel zwischen Titeln

Drücken Sie die Taste **◀SEEK/TRACK▶**, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.

Halten Sie während der Wiedergabe die Taste **◀SEEK/TRACK▶** gedrückt, um im aktuellen Titel vor- oder zurückzuspulen.

Suchen Sie durch Drehen des Reglers **TUNE** nach Titeln und drücken Sie dann den Regler, um diese wiederzugeben.



## Auswahl von Titeln aus einer Liste



Wählen Sie [List] (Liste), um eine Liste aller für die Wiedergabe verfügbaren Titel anzuzeigen.

Wählen Sie den gewünschten Titel und geben Sie ihn wieder.

## Wiedergabe wiederholen

Wählen Sie [Repeat] (Wiederholen), um die Funktionen Repeat all (Alle wiederholen), Repeat current song (Aktuellen Titel wiederholen), Repeat folder (Ordner wiederholen) oder Repeat category (Kategorie wiederholen) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

-  Alle wiederholen: Es werden alle Titel wiederholt.
-  Aktuellen Titel wiederholen: Der gerade abgespielte Titel wird wiederholt.



-  Ordner wiederholen: Alle Titel in dem aktuellen Ordner werden wiederholt.
-  Kategorie wiederholen: Alle Titel der aktuellen Kategorie werden wiederholt.


## \* HINWEIS

Die Wiederholungsfunktion für Ordner ist nur verfügbar, wenn Titel aus der Kategorie [File] (Datei) unter [List] (Liste) abgespielt werden.

## Zufallswiedergabe

Wählen Sie [Shuffle] (Zufallswiedergabe), um die Funktionen Shuffle (Zufallswiedergabe), Shuffle folder (Zufallswiedergabe des Ordners) oder Shuffle category (Zufallswiedergabe der Kategorie) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

-  Zufallswiedergabe: Die Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
-  Zufallswiedergabe des Ordners: Die Titel im aktuellen Ordner werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

-  Zufallswiedergabe der Kategorie: Die Titel der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

## Menü

Drücken Sie die Taste **[MENU]** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- Hinweis: Es werden detaillierte Informationen zum gerade abgespielten Titel angezeigt.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

## \* HINWEIS

### ■ Verwenden von iPod®-Geräten

- Um den iPod® über das Audiosystem zu steuern, nutzen Sie das Kabel, das mit dem iPod® mitgeliefert wurde.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wird der iPod® während des Abspielvorgangs an das Fahrzeug angeschlossen, kann es bis zu zwei Sekunden lang zu lauten Störgeräuschen kommen. Verbinden Sie den iPod® mit dem Fahrzeug, nachdem Sie die Wiedergabe gestoppt oder angehalten haben.
- Wenn beim Anschließen des iPod® der Zündschalter in der Stellung „ACC ON“ ist, wird das Gerät aufgeladen.
- Wenn Sie das iPod®-Kabel anschließen, achten Sie darauf, dass Sie den Stecker vollständig in den Anschluss einführen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn Equalizer-Effekte auf dem Audiosystem und auf externen Geräten wie dem iPod® gleichzeitig aktiviert sind, können sich die Equalizer-Effekte überlappen und zu Verzerrungen oder zu einer Klangverschlechterung führen. Deaktivieren Sie ggf. die Equalizer-Funktion für alle externen Geräte.
- Wenn Ihr iPod® oder der AUX-Anschluss verbunden ist, kann es zu Störgeräuschen kommen. Trennen Sie die Geräte und bewahren Sie diese an getrennten Orten auf, wenn sie nicht benötigt werden.
- Wenn das Audiosystem mit einem iPod® oder einem externen AUX-Gerät verwendet wird, das an die Stromversorgungsbuchse angeschlossen ist, kann es zu Störgeräuschen kommen. Trennen Sie in solchen Fällen den iPod® bzw. das externe Gerät von der Stromversorgungsbuchse.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Je nach den Eigenschaften Ihres iPod®/iPhone® wird die Wiedergabe unterbrochen oder es können Fehlfunktionen des Geräts auftreten.
- Wenn Ihr iPhone® sowohl über Bluetooth® als auch über USB verbunden ist, können Wiedergabestörungen auftreten. Wählen Sie in diesem Fall den Dockverbinder oder Bluetooth® an Ihrem iPhone® aus, um die Tonausgabe-Einstellungen zu ändern.
- Wenn Ihre Softwareversion das Kommunikationsprotokoll nicht unterstützt oder Ihr iPod® aufgrund eines Gerätefehlers oder aufgrund von Problemen oder Defekten nicht erkannt wird, können Sie den iPod®-Modus nicht verwenden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- iPod®-Nano-Geräte (5. Generation) werden bei niedrigem Akkustand möglicherweise nicht erkannt. Laden Sie das Gerät vor der Verwendung ausreichend auf.
- Die Such- und Titelwiedergabe-Reihenfolge im iPod®-Gerät kann von der Suchreihenfolge im Audiosystem abweichen.
- Wenn der iPod® aufgrund eines internen Fehlers ausgefallen ist, setzen Sie den iPod® bitte zurück (schlagen Sie in der Anleitung des iPod® nach).
- Je nach Softwareversion kann es bei der Synchronisation des iPod® mit dem System zu Fehlern kommen. Wenn das Medium entfernt oder vor der Erkennung getrennt wird, wird der vorherige Modus möglicherweise nicht wieder hergestellt (der iPod® kann nicht geladen werden).

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Andere Kabel als das 1 Meter lange Kabel im Lieferumfang von iPod®/iPhone®-Geräten werden möglicherweise nicht erkannt.
- Wenn andere Musik-Apps auf Ihrem iPod® verwendet werden, kann es bei Fehlfunktionen der iPod®-App zu Fehlern bei der Synchronisierung mit dem System kommen.

*iPod®*



### 1. Wiederholen

Durch Drücken der Taste [1] wird die Wiederholung aktiviert/deaktiviert.

### 2. Zufallswiedergabe

Durch Drücken der Taste [2] wird die Zufallswiedergabe aktiviert/deaktiviert.

### 3. List (Liste)

Beim Drücken der Taste [3] wird eine Liste aller Titel angezeigt.

## Wiedergabe

- Verbinden Sie Ihren iPod® mit dem USB-Anschluss des Audiosystems, drücken Sie die Taste [MEDIA] und wählen Sie [iPod] aus.

## Wechsel zwischen Titeln

Drücken Sie die Taste [SEEK / TRACK], um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.

Halten Sie während der Wiedergabe die Taste [SEEK / TRACK] gedrückt, um im aktuellen Titel vor- oder zurückzuspulen.

Suchen Sie durch Drehen des Reglers TUNE nach Titeln und drücken Sie dann den Regler, um diese wiederzugeben.

## Auswahl von Titeln aus einer Liste

Drücken Sie auf [List], um eine Liste aller für die Wiedergabe verfügbaren Songs anzuzeigen.

Wählen Sie den gewünschten Titel und geben Sie ihn wieder.

### Wiedergabe wiederholen

Wählen Sie [Repeat] (Wiederholen), um die Funktionen Repeat category (Kategorie wiederholen) und Repeat current song (Aktuellen Titel wiederholen) zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **[REPEAT]** Kategorie wiederholen: Alle Titel der aktuellen Kategorie werden wiederholt.
- **[REPEAT]** Aktuellen Titel wiederholen: Der gerade abgespielte Titel wird wiederholt.

### Zufallswiedergabe

Wählen Sie [Shuffle] (Zufallswiedergabe), um die Funktion Shuffle category (Zufallswiedergabe der Kategorie) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

- **[SHUFFLE]** Zufallswiedergabe der Kategorie: Die Titel der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

### Menü

Drücken Sie **[MENU]** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- Information: Es werden detaillierte Informationen zum gerade abgespielten Titel angezeigt.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.



### Wenn andere Musikprogramme laufen

Wenn auf dem iPod® gespeicherte Titel über eine separate Musik-App abgespielt werden, wird der vorstehende Bildschirm angezeigt.

1. Wiedergabe/Pause: Die Taste **[1]** startet die Musikwiedergabe oder hält sie an.
2. iPod-Dateien: Drücken Sie die Taste **[2]**, um Musikdateien von Ihrem iPod® wiederzugeben.
3. Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können durch Drücken der Taste **[3]** geändert werden.

### Wiedergabe von iPod-Dateien

Wählen Sie [iPod Files] (iPod-Dateien), um die auf Ihrem iPod® gespeicherten Titel wiederzugeben.

Wenn auf Ihrem iPod® keine Musikdateien gespeichert sind, ist die Schaltfläche [iPod Files] (iPod-Dateien) deaktiviert.

### \* HINWEIS

Die Funktion kann nicht korrekt ausgeführt werden, weil eine Fehlfunktion der iPod®-App aufgetreten ist.

### \* HINWEIS

#### ■ Verwendung von Bluetooth® (BT) Audio (ausstattungsabhängig)

- Der Bluetooth®-Audiomodus kann nur verwendet werden, wenn eine Verbindung mit einem Bluetooth®-fähigen Telefon besteht. Verwendet werden können nur Geräte, die Bluetooth®-Audio unterstützen.
- Wenn das Bluetooth®-Telefon während der Wiedergabe getrennt wird, stoppt die Musikwiedergabe. (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn während der Bluetooth®-Audiowiedergabe die Tasten TRACK UP/DOWN (Titel zurück/vor) gedrückt werden, kann es je nach Mobiltelefon zu Störgeräuschen oder Tonaussetzern kommen.
- Bei manchen Mobiltelefon-Modellen wird die Audio-Streaming-Funktion nicht unterstützt.
- Wenn ein Telefonanruf während der Musikwiedergabe im Bluetooth®-Audiomodus getätigt oder angenommen wird, können sich Sprachübertragung und Musikwiedergabe überlagern.
- Wenn nach Ende des Gesprächs wieder der Bluetooth®-Audiomodus aktiviert wird, setzen einige Mobiltelefon-Modelle die Wiedergabe nicht automatisch fort.

### Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Fahrt

- Bluetooth®-Freisprechanlagen unterstützen den Fahrer, eine sichere Fahrweise zu praktizieren. Durch das Verbinden des Fahrzeug-Audiosystems mit einem Bluetooth®-Telefon kann der Benutzer auf einfache Weise Anrufe tätigen und entgegennehmen und sein Telefonbuch verwalten. Lesen Sie vor Verwendung der Bluetooth®-Drahtlostechnologie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
- Die übermäßige Nutzung während der Fahrt kann zu einer nachlässigen Fahrweise führen und Unfälle verursachen.
- Nutzen Sie das Gerät während der Fahrt nicht übermäßig.
- Eine längere Betrachtung des Bildschirms ist gefährlich und kann zu Unfällen führen.
- Blicken Sie während der Fahrt immer nur für kurze Zeit auf den Bildschirm.

### Bluetooth® (BT) Audio (ausstattungsabhängig)



#### 1. Wiederholen

Durch Drücken der Taste **[ 1 ]** wird die Wiederholung aktiviert/deaktiviert.

#### 2. Zufallswiedergabe

Durch Drücken der Taste **[ 2 ]** wird die Zufallswiedergabe aktiviert/deaktiviert.

#### 3. Play/Pause (Wiedergabe/Pause)

Durch Drücken der Taste **[ 3 ]** wird die Musikwiedergabe gestartet oder angehalten.

5

Audiosystem

## \* HINWEIS

Manche Mobiltelefone unterstützen diese Funktion nicht.

### Wiedergabe

Drücken Sie die Taste **[MEDIA]** und wählen Sie dann [BT Audio].

### Wechsel zwischen Titeln


Drücken Sie die Taste **[SEEK/TRACK]**, um zum vorherigen oder nächsten Titel zu wechseln.



## \* HINWEIS

Manche Mobiltelefone unterstützen diese Funktion nicht.

### Wiedergabe wiederholen

Wählen Sie [Repeat] (Wiederholen), um die Funktionen Repeat all (Alle wiederholen), Repeat current song (Aktuellen Titel wiederholen) oder Repeat category (Kategorie wiederholen) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

-  Alle wiederholen: Es werden alle Titel wiederholt.



-  Aktuellen Titel wiederholen: Der gerade abgespielte Titel wird wiederholt.
-  Kategorie wiederholen: Alle Titel der aktuellen Kategorie werden wiederholt.

## \* HINWEIS

Die Wiederholfunktion wird eingeschaltet, wenn das verbundene Bluetooth®-Gerät dies zulässt.

### Zufallswiedergabe

Wählen Sie [Shuffle] (Zufallswiedergabe), um die Funktionen Shuffle (Zufallswiedergabe) oder Shuffle category (Zufallswiedergabe der Kategorie) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

-  Zufallswiedergabe: Die Titel werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.
-  Zufallswiedergabe der Kategorie: Die Titel der aktuellen Kategorie werden in zufälliger Reihenfolge abgespielt.

## \* HINWEIS

Die Zufallswiedergabe wird eingeschaltet, wenn das verbundene Bluetooth®-Gerät dies zulässt.

### Menü

Drücken Sie die Taste **[MENU]** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- Verbindungen: Das aktuell verbundene Bluetooth®-Gerät kann geändert werden.
- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

### AUX





## Starten von AUX

Drücken Sie die Taste **MEDIA**, und wählen Sie dann [AUX].

- Verbinden Sie das externe Gerät mit der Anschlussbuchse des AUX-Terminals, um AUX zu starten.

## Menü

Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- Toneinstellungen: Die Audio-Toneinstellungen können geändert werden.

## Telefon (ausstattungsabhängig)

### \* HINWEIS

- Verwendung der Bluetooth®-Telefonfunktionen
- Bluetooth® ist eine drahtlose Nahfeld-Netzwerktechnologie im 2,4-GHz-Frequenzband zur drahtlosen Verbindung verschiedener Geräte innerhalb einer bestimmten Entfernung.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die Technologie wird in PCs, Peripheriegeräten, Bluetooth®-Telefonen, Tablet-PCs, Haushaltsgeräten und Automobilen eingesetzt. Geräte, die Bluetooth® unterstützen, können Daten mit hoher Geschwindigkeit ohne Kabelverbindungen austauschen.
- Bluetooth®-Freisprechgeräte erlauben einen bequemen Zugriff auf die Telefonfunktionen von Bluetooth®-fähigen Mobiltelefonen.
- Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen die Bluetooth®-Freisprechfunktion nicht.
- Wenn eine Bluetooth®-Verbindung besteht und auf dem verbundenen Mobiltelefon außerhalb des Fahrzeugs ein Anruf getätigt wird, wird der Anruf über die Bluetooth®-Freisprechfunktion des Fahrzeugs verbunden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Achten Sie darauf, die Bluetooth®-Freisprechverbindung auf Ihrem Bluetooth®-Gerät oder auf dem Audiobildschirm zu trennen.
- Die Bluetooth®-Freisprechfunktion erhöht die Sicherheit beim Fahren. Durch die Verbindung eines Bluetooth®-fähigen Telefons mit dem Audiosystem des Fahrzeugs können Anrufe über das Audiosystem aufgebaut und angenommen und Kontakte verwaltet werden. Schlagen Sie vor der Verwendung im Benutzerhandbuch nach.
- Eine starke Nutzung der Steuerfunktionen während der Fahrt lenkt die Aufmerksamkeit des Fahrers vom Verkehrsgeschehen ab und kann zu Unfällen führen. Nutzen Sie das Gerät während der Fahrt nicht übermäßig.
- Eine längere Betrachtung des Bildschirms erhöht die Gefahr von Unfällen. Reduzieren Sie die Zeit, in der Sie auf den Bildschirm sehen, soweit wie möglich.

### **Vorsichtsmaßnahmen beim Verbindungsaufbau mit Bluetooth®-Geräten**

- Das Fahrzeug unterstützt die folgenden Bluetooth®-Funktionen. Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen nicht alle Funktionen.
  1. Telefongespräche über die Bluetooth®-Freisprechfunktion
  2. Funktionen während eines Anrufs (Privatschaltung, Umschaltung, Regelung der Lautstärke)
  3. Herunterladen der Anrufliste, die auf dem Bluetooth®-Gerät gespeichert ist
  4. Herunterladen der Kontakte, die auf dem Bluetooth®-Gerät gespeichert sind
  5. Automatischer Download der Kontakte/der Anrufliste bei Aufbau der Bluetooth®-Verbindung
  6. Automatische Verbindung zum Bluetooth®-Gerät beim Starten des Fahrzeugs
  7. Bluetooth®-Audiowiedergabe
- Bevor Sie das Audiosystem mit Ihrem Gerät verbinden, prüfen Sie bitte, ob Ihr Gerät Bluetooth® unterstützt.
- Selbst wenn Ihr Gerät Bluetooth® unterstützt, kann keine Bluetooth®-Verbindung aufgebaut werden, wenn die Bluetooth®-Funktion des Geräts deaktiviert ist. Führen Sie eine Suche und einen Verbindungsaufbau mit aktivierter Bluetooth®-Funktion durch.
- Koppeln bzw. verbinden Sie Bluetooth®-Geräte mit dem Audiosystem, wenn das Fahrzeug steht.
- Wenn ein Bluetooth®-Gerät verbunden ist und die Bluetooth®-Verbindung aufgrund ungewöhnlicher Bedingungen unterbrochen wird, (Überschreitung der Reichweite, Abschaltung des Geräts, Kommunikationsfehler usw.), wird nach dem betreffenden Bluetooth®-Gerät gesucht und die Verbindung automatisch wiederhergestellt.
- Wenn Sie den automatischen Verbindungsaufbau zum Bluetooth®-Gerät verhindern möchten, schalten Sie die Bluetooth®-Funktion Ihres Geräts aus. Schlagen Sie in den Benutzeranleitungen der einzelnen Geräte nach, ob Bluetooth® unterstützt wird.
- Die Gesprächsqualität und die Lautstärke im Freisprechmodus können sich je nach Art des Bluetooth®-Geräts unterscheiden.
- Bei manchen Bluetooth®-Geräten kommt es immer wieder zu Ausfällen der Bluetooth®-Verbindung. Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor.
  1. Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Gerät aus. Schalten Sie die Bluetooth®-Funktion wieder ein und versuchen Sie es erneut.
  2. Löschen Sie das gekoppelte Gerät sowohl aus dem Audiosystem als auch dem Bluetooth®-Gerät, und koppeln Sie die Geräte dann erneut.
  3. Schalten Sie Ihr Bluetooth®-Gerät aus. Schalten Sie es wieder ein und versuchen Sie es erneut.
  4. Nehmen Sie den Akku des Bluetooth®-Geräts heraus, setzen Sie ihn wieder ein, starten Sie das Gerät neu und versuchen Sie, eine Verbindung herzustellen.
  5. Starten Sie das Fahrzeug neu und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.

## \* HINWEIS

Die maximale Leistung von Bluetooth® beträgt 3 mW.

### ***Kopplung eines Bluetooth®-Geräts***

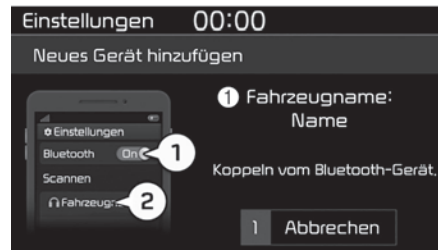
#### **Informationen zum Koppeln von Bluetooth®-Geräten**

- Unter „Koppeln“ versteht man den Vorgang der Kopplung von Bluetooth®-Mobiltelefonen oder -Geräten mit dem System vor dem eigentlichen Verbindungsaufbau. Diese Prozedur ist für den Bluetooth®-Verbindungsaufbau und die Nutzung der Verbindung erforderlich.
- Es können bis zu fünf Geräte gekoppelt werden.
- Eine Kopplung von Bluetooth®-Geräten ist nicht zulässig, wenn das Fahrzeug sich in Bewegung befindet.

#### **Kopplung des ersten Bluetooth®-Geräts**

Drücken Sie die Taste **[PHONE]** am Audiosystem oder die Taste **[CALL]** (Anrufen) am Lenkrad ➔ Suchen Sie das Fahrzeug mit dem Bluetooth®-Gerät und führen Sie die Kopplung durch ➔ Geben Sie den Passcode auf dem Bluetooth®-Gerät ein oder genehmigen Sie den Passcode ➔ Bluetooth®-Kopplung abgeschlossen.

1. Wenn Sie die Taste **[PHONE]** des Audiosystems bzw. die Lenkradtaste **[CALL]** (Anrufen) drücken, wird folgender Bildschirm angezeigt: Die Geräte können jetzt gekoppelt werden.



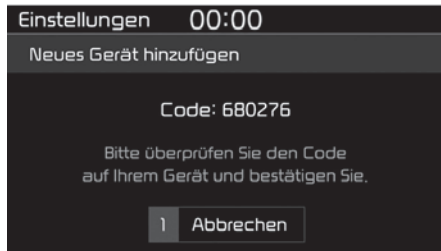
1. Fahrzeugbezeichnung: Der Name, nach dem das Bluetooth®-Gerät sucht.

## \* HINWEIS

Der Fahrzeugname in der obigen Abbildung ist nur ein Beispiel. Verwenden Sie den tatsächlichen Namen Ihres Geräts.

2. Suchen Sie nach verfügbaren Bluetooth®-Geräten im Bluetooth®-Menü Ihres Bluetooth®-Geräts (Mobiltelefon usw.).
3. Überprüfen Sie, dass der Fahrzeugname (Gerätename) in Ihrem Bluetooth®-Gerät mit dem Fahrzeugnamen (Gerätenamen) auf dem Audiosystem übereinstimmt, und wählen Sie ihn dann aus.
4. 1. Bei Geräten, bei denen ein Passwort eingegeben werden muss, wird der Eingabebildschirm für das Passwort auf Ihrem Bluetooth®-Gerät angezeigt.
  - Geben Sie das Passwort '0000' in Ihrem Bluetooth®-Gerät ein.

- Bei Geräten, die eine Bestätigung des Passworts verlangen, wird durch das Audiosystem der folgende Bildschirm angezeigt. Auf dem Bluetooth®-Gerät wird ein Eingabebildschirm mit einem sechsstelligen Passcode angezeigt.



- Überprüfen Sie, ob der sechsstellige Passcode auf dem Audiobildschirm und auf dem Bluetooth®-Gerät identisch sind und drücken Sie dann auf Ihrem Bluetooth®-Gerät die Taste [OK].

### \* HINWEIS

Der sechsstellige Passcode in der obigen Abbildung ist nur ein Beispiel. Verwenden Sie den tatsächlichen Passcode Ihres Fahrzeugs.

### Kopplung eines zweiten Bluetooth®-Geräts

Drücken Sie die Taste [SETUP/CLOCK] (Einrichten/Uhr) am Audiosystem. ➡ Wählen Sie [Phone] (Telefon). ➡ Wählen Sie [Connections] (Verbindungen). ➡ Wählen Sie [Add new device] (Neues Gerät hinzufügen).



- Die weitere Kopplungsprozedur ist identisch mit der [Kopplung des ersten Bluetooth-Geräts].

### \* HINWEIS

- Der Bluetooth®-Bereitschaftsmodus dauert etwa drei Minuten. Wenn ein Gerät innerhalb von drei Minuten nicht gekoppelt wird, wird der Kopplungsvorgang abgebrochen. Beginnen Sie dann wieder von vorn.
- Bei den meisten Bluetooth®-Geräten wird nach der Kopplung automatisch eine Verbindung aufgebaut. Bei manchen Geräten ist jedoch eine separate Bestätigung für den Verbindungsaufbau nach der Kopplung erforderlich. Überprüfen Sie, ob Ihr Bluetooth®-Gerät nach der Kopplung eine Verbindung aufgebaut hat.

### **Verbindung mit Bluetooth®-Geräten**

Wenn keine verbundenen Geräte vorhanden sind

Drücken Sie die Taste **[PHONE]** am Audiosystem oder die Taste **[CALL]** (Anrufer) am Lenkrad → Liste der gekoppelten Bluetooth®-Geräte → Wählen Sie das gewünschte Bluetooth®-Gerät aus der Liste → Verbinden Sie das Bluetooth®-Gerät.



Wenn verbundene Geräte vorhanden sind

Drücken Sie die Taste **[PHONE]** am Audiosystem → Wählen Sie **[Settings]** (Einstellungen) → Wählen Sie **[Connections]** (Verbindungen) → Wählen Sie das gewünschte Bluetooth®-Gerät aus → Wählen Sie **[Connect]** (Verbinden) → Verbinden Sie das gewünschte Bluetooth®-Gerät.



### \* HINWEIS

- Es kann immer nur ein einziges Bluetooth®-Gerät verbunden sein.
- Wenn ein Bluetooth®-Gerät verbunden ist, können keine anderen Geräte gekoppelt werden.

### **Annahme/Ablehnung von Telefonanrufen**

Annahme von Telefonanrufen bei Bluetooth®-Verbindung



1. Anrufername: Wenn die Nummer des Anrufers in Ihren Kontakten gespeichert ist, wird der entsprechende Name angezeigt.
2. Telefonnummer des Anrufers: Die Telefonnummer des Anrufers wird angezeigt.
3. Accept (Annehmen): Anruf annehmen.
4. Reject (Ablehnen): Anruf ablehnen.

## \* HINWEIS

- Wenn der Bildschirm für den eingehenden Anruf angezeigt wird, kann der Bildschirm für den Audio-Modus und Einstellungen nicht angezeigt werden. Unterstützt wird nur die Änderung der Anruflautstärke.
- Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen die Funktion zum Ablehnen von Anrufen nicht.
- Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen die Funktion zur Rufnummernanzeige nicht.

### ***Funktion während der Gespräche***

Eingehender Anruf mit Bluetooth®-Verbindung ➔ Wählen Sie [Accept] (Annehmen)



1. Call duration (Gesprächsdauer): Anzeige der Gesprächsdauer.
2. Anrufername: Wenn die Nummer des Anrufers in Ihren Kontakten gespeichert ist, wird der entsprechende Name angezeigt.
3. Quellrufnummer: Die Telefonnummer des Anrufers wird angezeigt.
4. Private (Privat): Der Anruf wird an ein Mobiltelefon übergeben.
5. End (Auflegen): Anruf beenden.
6. Mute (Stummschalten): Die abgehende Sprachübertragung wird unterbrochen.

### Menü

Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- Switch (Umschalten): Umschalten zwischen Anrufen, wenn mehrere Anrufe verbunden sind.
- Microphone Volume (Outgoing Volume) (Mikrofonlautstärke): Anpassen der abgehenden Sprachlautstärke.

## \* HINWEIS

- Manche Bluetooth®-Geräte unterstützen die Funktion für Privatgespräche nicht.
- Die abgehende Sprachlautstärke kann je nach Art des Bluetooth®-Geräts unterschiedlich sein. Wenn die abgehende Lautstärke zu hoch oder zu niedrig ist, ändern Sie die Mikrofonlautstärke (abgehende Lautstärke).
- Das Menü Switch (Umschalten) wird nur angezeigt, wenn mehrere Anrufe verbunden sind.

### ***Favoriten***

Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiosystem ➔ Wählen Sie [Favoriten] ➔ Die Favoritenliste wird angezeigt.



1. Zu Favoriten hinzufügen: Fügt eine heruntergeladene Telefonnummer zu den Favoriten hinzu.
2. Favoritenliste: Eine Liste der gekoppelten Favoriten wird angezeigt. Nach Auswahl wird eine Verbindung hergestellt.

### Menü

Drücken Sie die Taste **[MENU]** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

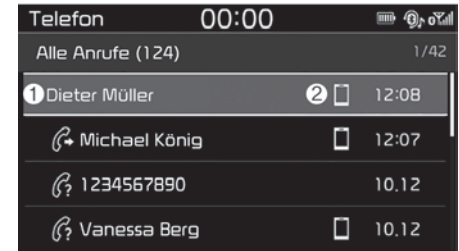
- Löschen: Löscht einen gespeicherten Favoriten.

### \* HINWEIS

- Es können bis zu 20 Favoriten für jedes gekoppelte Bluetooth®-Gerät gespeichert werden.
- Auf Favoriten kann zugegriffen werden, wenn das Bluetooth®-Gerät, von dem sie zugeordnet wurden, verbunden ist.
- Das Audiosystem lädt keine Favoriten von Bluetooth®-Geräten herunter. Favoriten müssen vor der Verwendung separat gespeichert werden.
- Um Kontakte zu den Favoriten neu hinzuzufügen, müssen diese zuerst heruntergeladen werden.
- Gespeicherte Favoriten werden nicht aktualisiert, selbst wenn die Kontaktdaten auf dem verbundenen Bluetooth®-Gerät geändert wurden. In diesem Fall müssen die Favoriten gelöscht und neu hinzugefügt werden.

### Anrufliste

Drücken Sie die Taste **[PHONE]** am Audiosystem → Wählen Sie [Call History] (Anrufliste) → Die Anrufliste wird angezeigt.



1. Anrufliste: Zeigt die heruntergeladene Anrufliste an. Stellt nach Auswahl eines Anrufs eine Verbindung her.
2. Call duration (Gesprächsdauer): Zeigt die Verbindungsdauer des Gesprächs an.

### Menü

Drücken Sie die Taste **[MENU]** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- All Calls (Alle Anrufe): Zeigt alle Anrufe in der Anrufliste an.

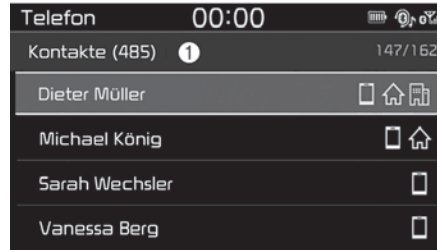
- Missed Calls (Entgangene Anrufe): Zeigt die entgangenen Anrufe an.
- Dialed Calls (Abgehende Anrufe): Zeigt die abgehenden Anrufe an.
- Received Calls (Empfangene Anrufe): Zeigt die empfangenen Anrufe an.
- Download: Lädt die Anrufliste von verbundenen Bluetooth®-Geräten herunter.

### \* HINWEIS

- Es werden bis zu 50 abgehende, angenommene und verpasste Anrufe gespeichert.
- Wenn die letzte Anrufliste empfangen wird, wird die vorhandene Anrufliste gelöscht.

### **Kontakte**

Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiosystem → Wählen Sie [Contacts] (Kontakte) → Wählen Sie Buchstaben (ABC) aus → Die Kontakte werden angezeigt.



1. Contacts (Kontakte): Zeigt die heruntergeladenen Kontakte an. Wenn eine Rufnummer gespeichert ist, wird diese gewählt, wenn der Kontakt ausgewählt wird. Wenn mehrere Rufnummern gespeichert sind, werden sie in einer Liste angezeigt, wenn der Kontakt ausgewählt wird.

### Menü

Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie die gewünschte Funktion aus.

- Download: Laden Sie Kontakte aus verbundenen Bluetooth®-Geräten herunter.

### \* HINWEIS

- Nur unterstützte Kontaktformate könne von dem Bluetooth®-Gerät heruntergeladen und angezeigt werden. Aus manchen Anwendungen werden die Kontakte nicht geladen.
- Es können bis zu 2000 Kontakte gespeichert werden.
- In manchen Fällen ist für das Herunterladen von Kontakten von Ihrem Bluetooth®-Gerät eine zusätzliche Bestätigung erforderlich. Wenn Sie die Kontakte nicht herunterladen können, prüfen Sie die Einstellungen Ihres Bluetooth®-Geräts oder den Bildschirm des Audiosystems, und bestätigen Sie den Download.
- Kontakte ohne Telefonnummern werden nicht angezeigt.

### **Einstellungen**

Drücken Sie die Taste **PHONE** am Audiosystem → Wählen Sie [Settings] (Einstellungen).



- Weitere Details finden Sie auf der Bluetooth-Seite "Settings" auf Seite 5-41 → (Einstellungen).

## Einrichten



Ermöglicht den Zugriff auf die Einstellungen für Bildschirm, Ton, Datum/Uhrzeit, Bluetooth\*, System und Bildschirmabschaltung.

Drücken Sie die Taste **SETUP / CLOCK** am Audiosystem.

### Anzeige

Drücken Sie die Taste **SETUP / CLOCK** am Audiosystem → Wählen Sie [Display].

- Dimmmodus (Modus): Stellt die Helligkeit automatisch basierend auf Scheinwerfernutzung ein.

\*ausstattungsabhängig

- Brightness (Helligkeit): Die Helligkeit des Audiobildschirms kann geändert werden.
- Screensaver (Bildschirmschoner): Einstellung der Informationen, die nach Ausschalten des Audiosystems bzw. Abschaltung des Bildschirms angezeigt werden.
- Lauftext: Wenn Texte zu lang sind, um auf dem Bildschirm angezeigt zu werden, können Sie die Lauftextfunktion (ausstattungsabhängig) aktivieren.

### Akustisches Signal

Drücken Sie die Taste **SETUP / CLOCK** am Audiosystem → Wählen Sie [Sound] (Ton).

- Position: Die Wiedergabebalance und der Fader können angepasst werden.
- Equaliser (Tone) (Equalizer (Klang)): Die Klangeinstellungen können angepasst werden.
- Speed dependent volume control (Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke-Regelung): Stellt automatisch die Lautstärke entsprechend der Fahrgeschwindigkeit ein.

- Rear parking sensors prioritised (Backup Warning Priority) (Priorisierung der hinteren Parksensoren (Priorität der Rückfahrwarnung)): Lautstärke beim Rückwärtsfahren wird automatisch gesenkt.

### Datum/Zeit

Drücken Sie die Taste **SETUP / CLOCK** am Audiosystem → Wählen Sie [Datum/Uhrzeit].

- Zeit einstellen: Stellen Sie die auf dem Audiobildschirm angezeigte Zeit aus.
- Zeitformat: Wählen Sie zwischen 12- und 24-Stunden-Anzeige.
- Datum einstellen: Stellen Sie das auf dem Audiobildschirm angezeigte Datum ein.

### Bluetooth (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Taste **SETUP / CLOCK** am Audiosystem → Wählen Sie [Bluetooth].

- Verbindungen: Koppeln, Löschen, Verbinden und Trennen von Bluetooth®-Geräten.
- Auto connection priority (Priorität bei automatischem Verbindungsaufbau): Definiert die Priorität des Verbindungsaufbaus von Bluetooth®-Geräten beim Start des Fahrzeugs.

- Update contacts (Kontakte aktualisieren): Von verbundenen Bluetooth®-Geräten können Kontakte heruntergeladen werden.
- Bluetooth voice guidance (Bluetooth-Sprachführung): Gesprochene Anleitungen beim Koppeln, Verbinden und bei Fehlern von Bluetooth®-Geräten aktivieren oder deaktivieren.

### \* HINWEIS

- Wenn gekoppelte Geräte gelöscht werden, werden die Anrufliste und die Kontakte des Geräts, die im Audiosystem gespeichert sind, gelöscht.
- Bei Bluetooth®-Verbindungen mit niedriger Verbindungspriorität kann es eine Weile dauern, bis die Verbindung hergestellt wird.
- Kontakte können nur von dem derzeit verbundenen Bluetooth®-Gerät heruntergeladen werden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn kein Bluetooth®-Gerät verbunden ist, wird die Taste zum Aktualisieren der Kontakte deaktiviert.
- Wenn die Spracheinstellung Slowakisch oder Ungarisch ist, wird die Bluetooth-Sprachführung nicht unterstützt (ausstattungsabhängig).

### **System**

Drücken Sie die Taste **SETUP / CLOCK** am Audiosystem → Wählen Sie [System].

- Language (Sprache): Zur Änderung der Benutzersprache.
- Default (Standardeinstellung): Zum Zurücksetzen des Audio-Systems.

### \* HINWEIS

Das System wird damit auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt, alle gespeicherten Daten und Einstellungen gehen verloren.

### **Display aus**

Um eine Blendung zu vermeiden, kann der Bildschirm des Audiosystems auch bei Betrieb des Audiosystems abgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste **SETUP / CLOCK** am Audiosystem → Wählen Sie [Display Off] (Display aus).

### \* HINWEIS

Unter Screensaver (Bildschirmschoner) stellen Sie ein, welche Informationen bei abgeschaltetem Bildschirm angezeigt werden sollen.

---

# KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

5

Audiosystem

CE für EU

**Declaration of Conformity**

We, manufacturer, hereby declare that the product

Model: AC110C5RE, AC100C5GG, AC110C5GG, AC101C5GG, AC111C5GG, AC100C5GE, AC110C5GE, AC100C5GL, AC110C5GL, AC100C5GN, AC110C5GN, AC100C5EE, AC110C5EE, AC100C5CG, AC110C5CG, AC110C5DG  
 Type: DIGITAL CAR AUDIO SYSTEM

satisfies all the technical regulations applicable to the product within the scope of Council Directives 2006/95/EC, 2004/108/EC and 93/68/EEC:

Radio:	<u>EN 300 328 V1.9.1 (2015-02)</u>
EMC:	<u>EN 55020 - 2007 / A11: 2011</u>
	<u>EN 55013 - 2013</u>
	<u>ETSI EN 301 489-1 V1.9.2</u>
	<u>ETSI EN 301 489-17 V2.2.1</u>
Safety:	<u>EN 60965 2014 (Eight Edition)</u>
	<u>EN 62311:2009</u>

All essential radio test suites have been carried out.

Testing laboratory : **DT&C Co., Ltd.**  
 42, Yurim-ro, 154beon-gil, Cheoin-gu, Yongin-si, Gyeonggi-do, Korea, 449-935  
 Tel: +82 31 321 2664 / Fax: +82 31 321 1664


Authorized representative or manufacturer:  
**HYUNDAI MOBIS Co., Ltd.**  
 203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 135-077, Korea  
 Tel: 82-31-260-0088 / Fax: 82-31-899-1788


This declaration is issued under the sole responsibility of the manufacturer and, if applicable, his authorized Representative, and is marked in accordance with the CE marking directive 93/68/EEC.

Point of contact :

Hyundai Mobis Co., Ltd. Tel: 82-31-260-0098 / Fax: 82-31-899-1788

Seoul, Korea, January 08, 2017






---

/ S. H. Choe  
/ Director

根據交通部低功率電波輻射性電機管理辦法 規定：

### 第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。

### 第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

## ANATEL für Brazil

“Este produto está homologado pela ANATEL, de acordo com os procedimentos regulamentados pela resolução nº . 242/2000 e atende aos requisitos técnicos e aplicados”

“Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito a proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.”

Para maiores informações, consulte o site da ANATEL [www.anatel.gov.br](http://www.anatel.gov.br)

Modelo ACB10C1GN



05844-16-04902

Modelo AC112C1GN



05706-16-04902

Modelo AC211C1GN



05705-16-04902

---

## IFETEL für Mexiko

“La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.”

## RCM für Australien







# Fahrhinweise

Motorabgase können gefährlich sein!.....	6-04	ABS-Bremssystem.....	6-56
Vor der Fahrt.....	6-06	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) .....	6-58
Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.....	6-06	Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) .....	6-62
Notwendige Prüfungen.....	6-06	Anhängerstabilitätsassistent (TSA) .....	6-63
Vor Fahrtantritt.....	6-06	Berganfahrhilfe (HAC) .....	6-64
Zündschloss.....	6-08	Notstoppsignal (ESS) .....	6-64
Zündschlossbeleuchtung .....	6-08	Sicherheitshinweise zum Bremsen.....	6-65
Zündschlossstellungen.....	6-08	Frontalkollisionswarnassistent (FCA) .....	6-67
Motor anlassen.....	6-09	Einstellung und Aktivierung des Systems.....	6-67
Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) .....	6-13	Warnmeldung und Systemsteuerung durch das FCA.....	6-69
Beleuchteter Knopf ENGINE START/STOP (Mo- torstartknopf).....	6-13	Funktionsweise des Bremssystems.....	6-70
Position des Knopf ENGINE START/STOP (Mo- torstartknopf).....	6-13	Sensor zur Erfassung des Abstands zum vo- rausfahrenden Fahrzeug (Frontradar, Frontkamera)....	6-70
Motor anlassen.....	6-16	Fehlfunktion des Systems.....	6-72
Schaltgetriebe .....	6-20	Einschränkungen des Systems.....	6-74
Bedienung des Schaltgetriebes.....	6-20	Erkennung von Fußgängern.....	6-77
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-23	Bergab-Bremskontrolle (DBC) .....	6-78
Automatikgetriebe .....	6-25	Sicherheitshinweise zum Bremsen.....	6-81
Bedienung des Automatikgetriebes.....	6-25	Tempomat .....	6-83
Ratschläge für die Fahrpraxis.....	6-31	Schalter Geschwindigkeitsregelung.....	6-84
Allradantrieb (AWD) .....	6-34	Tempomat-Geschwindigkeit festlegen.....	6-84
Allradantrieb auswählen.....	6-35	Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen.....	6-85
Hinweise zum sicheren Allradbetrieb.....	6-38	Tempomat-Geschwindigkeit verringern.....	6-85
Gefahr eines Überschlags reduzieren.....	6-41	Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwi- schendurch beschleunigen.....	6-86
Bremsanlage.....	6-44	Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung.....	6-86
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....	6-44	Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit bei über .....	6-87
Feststellbremse.....	6-46	Zum Abschalten des Tempomats.....	6-87
Elektronische Feststellbremse (EPB) .....	6-48	Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent .....	6-88
AUTO HOLD .....	6-53	Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben.....	6-88

Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor.....	6-90	Warnleuchte.....	6-122
Intelligentes Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem .....	6-91	Das Spurwechselwarnsystem funktioniert in folgenden Fällen nicht.....	6-123
Aktivierung/Deaktivierung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystems.....	6-91	In folgenden Situationen warnt das LDW-System Sie möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt.....	6-123
Funktion.....	6-92	Spurhalteassistent (LKA) .....	6-124
Display.....	6-92	Funktion des LKA-Systems.....	6-126
Was der Fahrer beachten muss.....	6-94	Fehlfunktion des LKA-Systems.....	6-130
Intelligente Tempomatsteuerung mit Stopp-&-Go-System .....	6-95	Funktionsänderung des LKA-Systems.....	6-131
Geschwindigkeitseinstellung.....	6-96	Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) .....	6-132
Einstellung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug.....	6-101	BCW (Totwinkel-Kollisionswarnung).....	6-133
Einstellung der Empfindlichkeit der intelligenten Tempomat-Steuerung.....	6-105	RCCW (Querverkehr-Erkennungssystem).....	6-136
Wechsel in den Tempomatmodus.....	6-106	Was der Fahrer beachten muss.....	6-138
Einschränkungen des Systems.....	6-107	Fahreraufmerksamkeitswarnsystem (DAW, ).....	6-140
ISG (Start-Stopp-Automatik) .....	6-111	Einstellung und Aktivierung des Systems.....	6-140
Automat. Stopp.....	6-111	Zurücksetzen des Systems.....	6-141
Auto-Start.....	6-112	System deaktiviert.....	6-142
Bedingung des ISG-Systembetriebs.....	6-113	Fehlfunktion des Systems.....	6-142
Deaktivierung des ISG-Systems.....	6-114	Wirtschaftlicher Betrieb.....	6-144
Fehlfunktion des ISG-Systems.....	6-114	Hinweise für besondere Fahrbedingungen.....	6-146
Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus.....	6-116	Risikoreiche Fahrbedingungen.....	6-146
SMART-Modus.....	6-116	Gefahr eines Überschlags reduzieren.....	6-146
SPORT-Modus.....	6-118	Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren.....	6-147
ECO-Modus.....	6-119	Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	6-148
Spurwechselwarnsystem (LDW) .....	6-120	Fahren im Dunkeln.....	6-149
		Fahren bei Regen.....	6-149
		Fahren in überfluteten Bereichen.....	6-150
		Fahrten im Gelände.....	6-150
		Autobahnfahrten.....	6-150

Fahren bei Winterwetter.....	6-152
Fahren bei Schnee oder Eis.....	6-152
Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolba- sis verwenden.....	6-155
Batterie und Batteriekabel prüfen.....	6-155
Bei Bedarf Winteröl verwenden.....	6-155
Zündkerzen und Zündanlage prüfen.....	6-155
Schlösser vor dem Einfrieren schützen.....	6-155
Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzu- sätze für das Waschwasser.....	6-155
Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse.....	6-156
Verhindern Sie, das sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt.....	6-156
Notfallausrüstung mitführen.....	6-156
Anhängerbetrieb.....	6-157
Anhängerzugvorrichtungen.....	6-159
Sicherheitsseile.....	6-159
Anhängerbremsen.....	6-159
Fahren mit Anhänger.....	6-159
Wartung bei Anhängerbetrieb.....	6-163
Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen.....	6-164
Fahrzeuggewicht.....	6-167
Leergewicht ohne Zusatzausstattung.....	6-167
Leergewicht mit Zusatzausstattung.....	6-167
Zuladung.....	6-167
Achslast.....	6-167
Zulässige Achslast.....	6-167
Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	6-167
Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	6-167
Überladung.....	6-167

## MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!

### **▲ WARNUNG**

#### **■ MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!**

Motorabgase können äußerst gefährlich sein. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster.

- **Atmen Sie keine Motorabgase ein.**  
Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen kann.
- **Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist.**  
Immer, wenn das Fahrzeug für ein Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn der Auspuff anders klingt oder wenn Sie über etwas fahren, das an die Unterseite des Fahrzeugs schlägt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.**  
Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in teilweise oder vollständig geschlossenen Räumen stets nur für den notwendigen Zeitraum laufen, um das Fahrzeug hinein- oder herauszufahren.
- **Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.**  
Wenn es erforderlich ist, den Motor für längere Zeit im Leerlauf laufen zu lassen während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Wenn eingeladene Gegenstände es erforderlich machen, dass Sie mit offenem Kofferraum/offener Heckklappe fahren müssen:

1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Öffnen Sie die seitlichen Belüftungsdüsen.

(Fortgesetzt)

---

**(Fortgesetzt)**

- 3. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf "Fußraum" oder "Kopfbereich" und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine der höheren Gebläsedrehzahlen ein.**

**Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Gegenständen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen.**

## VOR DER FAHRT

### Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand sind.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

### Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Flüssigkeitsstände des Motoröls, des Motorkühlmittels, der Bremsflüssigkeit und des Waschwassers und berücksichtigen Sie die Wechselintervalle einiger Flüssigkeiten. Weitere Details finden Sie unter Kapitel 8, Wartung.

### WARNUNG

**Wenn Sie sich beim Fahren ablenken lassen, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Der Fahrer ist hauptsächlich für die sichere und zulässige Bedienung eines Fahrzeugs zuständig. Die Verwendung von Mobilgeräten oder anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, welche die Aufmerksamkeit, den Blick und den Fokus von der sicheren Bedienung abwenden oder die gesetzlich unzulässig sind, sind während des Fahrens nicht zulässig.**

### Vor Fahrtantritt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Positionieren Sie den Sitz so, dass Sie alle Steuerungen problemlos erreichen.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Leuchten funktionieren.
- Prüfen Sie alle Messanzeigen.

- Prüfen Sie den Betrieb der Warnleuchten, wenn der Zündschalter in die Position EIN geschaltet ist.
- Geben Sie die Feststellbremse frei und stellen Sie sicher, dass die Bremswarnleuchte erlischt.

Stellen Sie sicher, dass Sie mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut sind, um sicheren Betrieb zu gewährleisten.

### WARNUNG

**Alle Fahrgäste müssen ordnungsgemäß angeschnallt sein, wenn sich das Fahrzeug bewegt. Siehe "Sicherheitsgurte" auf Seite 3-26 für weitere Informationen zu ihrer ordnungsgemäßen Verwendung.**

### WARNUNG

**Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahren) oder R (Rückwärts) schalten.**

## **⚠️ WARNUNG**

### **■ Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen**

Alkohol am Steuer ist gefährlich. Es ist jedes Jahr die häufigste Ursache von Todesfällen im Straßenverkehr. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Fahren unter dem Einfluss von Drogen ist genauso oder sogar noch gefährlicher als Alkohol am Steuer.

Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie einen schweren Unfall haben, ist wesentlich höher, wenn Sie Alkohol trinken bzw. Drogen nehmen und dann fahren.

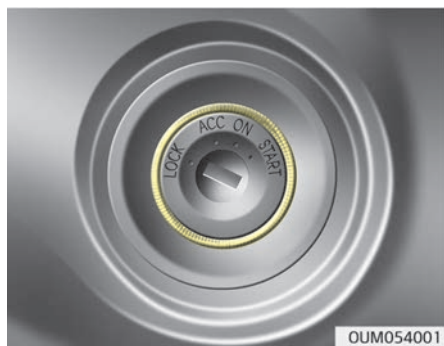
Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, setzen Sie sich nicht ans Steuer. Fahren Sie nicht mit einem Fahrer mit, der Alkohol getrunken oder Drogen genommen hat. Wählen Sie einen Fahrer für den Abend oder bestellen Sie ein Taxi.

## **⚠️ WARNUNG**

- Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten wollen, achten Sie darauf, das Gaspedal nicht über eine lange Zeit zu drücken. Der Motor oder die Abgasanlage könnte sonst überhitzen und einen Brand verursachen.
- Wenn Sie plötzlich anhalten oder das Lenkrad abrupt drehen, können lose Objekte auf den Boden fallen und die Betätigung der Pedale behindern, was zu einem Unfall führen könnte. Achten Sie darauf, alle Objekte im Fahrzeug sicher zu verstauen.
- Wenn Sie sich nicht auf das Fahren konzentrieren, könnte dies einen Unfall verursachen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie etwas bedienen, was beim Fahren stören kann, wie die Audioanlage oder die Heizung. Grundsätzlich trägt der Fahrer die Verantwortung, sicher zu fahren.

## ZÜNDSCHLOSS

### Zündschlossbeleuchtung (ausstattungsabhängig)



Wenn beim Öffnen der Fahrer- oder Beifahrertür die Zündung nicht eingeschaltet ist, wird die Zündschlossbeleuchtung automatisch eingeschaltet. Das Licht erlischt sofort, wenn der Zündschalter auf EIN gedreht wird, bzw. es erlischt ca. 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür.

### Zündschlossstellungen

#### **LOCK**



Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). Der Zündschlüssel kann nur in der Stellung LOCK abgezogen werden.

#### **ACC (Zubehör)**

Das Lenkradschloss ist entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.

#### \* HINWEIS

Wenn sich der Zündschlüssel nicht leicht in die Stellung ACC drehen lassen, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts drehen, um die Spannung im Lenkradschloss aufzuheben.

#### **ON (EIN)**

Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor angelassen wird. Dies ist die normale Betriebsposition nach Anlassen des Motors.

*Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.*

#### **START (ANLASSEN)**

Zum Starten des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung START. In dieser Stellung wird der Anlasser solange betätigt, bis Sie den Zündschlüssel loslassen. Danach kehrt der Schlüssel in die Stellung ON zurück. In dieser Stellung kann die Funktion der Bremsenwarnleuchte überprüft werden.



## **▲ WARNUNG**

### **■ Zündschlüssel**

- Drehen Sie den Zündschlüssel nie in die Stellung LOCK oder ACC, solange das Fahrzeug sich noch bewegt. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie jedes Mal sicher, dass bei einem Schaltgetriebe der erste Gang eingelegt und bei einem Automatikgetriebe der Wählhebel in die Parkstufe (P) gestellt ist, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Zündschloss oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer beeinträchtigen und zu einem Unfall führen könnten.

## **Motor anlassen**

## **▲ WARNUNG**

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems- und Gaspedal und das Kupplungspedal (ausstattungsabhängig) ordnungsgemäß zu betätigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

## **\* HINWEIS**

- Kickdown-Mechanismus (ausstattungsabhängig)  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kick-down-Mechanismus im Gaspedal ausgestattet ist, wird verhindert, dass Sie versehentlich mit Vollgas fahren, indem der Fahrer mehr Kraft aufwenden muss, um das Gaspedal zu betätigen. Wenn Sie jedoch das Gaspedal mehr als 82 % durchtreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas fahren und das Gaspedal lässt sich leichter betätigen. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern normal.

### **Benzinmotor anlassen**

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.

2. **Schaltgetriebe** – Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

**Automatikgetriebe** – Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

*Sie können den Motor auch starten, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.*

3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden). Lassen Sie danach den Schlüssel los.

*Der Motor sollte ohne Drücken des Gaspedals gestartet werden.*

4. Warten Sie nicht darauf, dass sich der Motor erwärmt, während das Fahrzeug stillsteht. Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (vermeiden Sie schnelles Beschleunigen und Abbremsen).

### **⚠ ACHTUNG**

**Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt, versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutralstellung) schalten und versuchen, den Motor wieder anzulassen.**

### **⚠ ACHTUNG**

- **Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor ausgeht oder nicht anspringt, warten Sie 5 bis 10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen. Bei falscher Verwendung des Anlassers kann dieser beschädigt werden.**
- **Drehen Sie den Zündschlüssel nicht in die Stellung START, wenn der Motor läuft. Dies kann den Anlasser beschädigen.**

### ***Dieselmotor anlassen***

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er zunächst vorgeglüht werden. Lassen Sie danach den Motor warmlaufen, bevor Sie losfahren.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** – Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

**Automatikgetriebe** – Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

*Der Motor kann auch angelassen werden, wenn sich der Wählhebel in der Neutralstellung (N) befindet.*



3. Drehen Sie den Zündschlüssel zum Vorglühen in die Zündschlossstellung ON. Die Vorglüh-Kontrollleuchte leuchtet daraufhin auf.
4. Wenn die Vorglüh-Kontrollleuchte erlischt, drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden). Lassen Sie danach den Zündschlüssel los.

### **\* HINWEIS**

Wenn der Motor 10 Sekunden nach Ablauf der Vorglühphase nicht ange-  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

lassen wurde, schalten Sie die Zündung für 10 Sekunden aus (Schlüsselstellung LOCK) und danach wieder ein (Schlüsselstellung ON), um erneut vorzuglühen.

### **Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen**

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, damit in der Turboladereinheit ausreichend Schmiermittel vorhanden ist.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten mit hoher Motorlast lassen Sie den Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen. In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

 **ACHTUNG**

**Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.**

## KNOPF ENGINE START/STOP (MOTORSTARTKNOPF) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Beleuchteter Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf)



Immer wenn die vordere Tür geöffnet wird, wird die Beleuchtung des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) von einer Komfortschaltung eingeschaltet. Das Licht erlischt etwa 30 Sekunden nach dem Schließen der Tür. Das Licht erlischt sofort, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON gedrückt wird.

### Position des Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) OFF (AUS)

#### Mit Schaltgetriebe

Um den Motor abzuschalten (Stellung START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs zu deaktivieren (Stellung ON) halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie dann den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf).

#### Mit Automatikgetriebe

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs zu deaktivieren (Stellung ON), drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe befindet. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, wechselt der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht in die Schaltfunktion OFF, sondern in die Schaltfunktion ACC.



### Fahrzeuge mit Lenkradschloss

Das Lenkrad wird gesperrt, wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Schaltfunktion OFF befindet, um das Fahrzeug gegen Diebstahl zu schützen.

Das Lenkradschloss wird beim Öffnen der Tür aktiviert.

Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal. Versuchen Sie, das Lenkrad erneut zu verriegeln. Wenn das Problem nicht behoben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertrags-händlers/Servicepartners.

Wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) erst nach dem Öffnen der Fahrertür in die OFF-Position gebracht wird, ist das Lenkrad ebenfalls nicht verriegelt und das Warnsignal ertönt. Schließen Sie in dieser Situation die Tür. Das Lenkrad verriegelt sich anschließend und das Warnsignal verstummt.

## \* HINWEIS

Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) nicht. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen, um die Spannung zu lösen.

## ⚠ ACHTUNG

**Sie können den Motor abschalten (START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs deaktivieren (ON), wenn das Fahrzeug nicht fährt. In einem Notfall können Sie den Motor auch bei fahrendem Fahrzeug abstellen und die ACC-Stellung aktivieren, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) länger als 2 Sekunden gedrückt halten oder innerhalb von 3 Sekunden 3-mal hintereinander drücken. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, können Sie den Motor wieder anlassen, ohne dass Sie das Bremspedal tre-**  
**(Fortgesetzt)**

### (Fortgesetzt)

**ten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) drücken, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.**

### ACC (Zubehör)

#### Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), wenn er sich in der Position OFF befindet, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.



#### Mit Automatikgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn er sich in der Position ACC befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen. Das Lenkrad wird entriegelt (falls mit Lenkradschloss ausgestattet), und die elektrischen Zubehörteile sind betriebsbereit.

Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) länger als 1 Stunde in der Position ACC befindet, schaltet sich der Knopf automatisch aus, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

### ON (EIN)

#### Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), wenn der Knopf in der ACC-Position steht, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.



#### Mit Automatikgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn er sich in der Position ACC befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen. Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor angelassen wird. Lassen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht über einen längeren Zeitraum in der Position ON. Die Batterie kann sich entladen, da der Motor nicht läuft.

### START/RUN (ANLASSEN/FAHREN)

#### Mit Schaltgetriebe

Um den Motor zu starten, drücken Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal und dann den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), wenn sich der Schalthebel in der Neutralstellung befindet.



## Mit Automatikgetriebe

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) oder in der Neutralstellung (N) befindet. Starten Sie aus Sicherheitsgründen den Motor nur, wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet.

### \* HINWEIS

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, ohne das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. ohne das Bremspedal (Automatikgetriebe) zu betätigen, startet der Motor nicht und der Motor Start-/Stopp-Knopf ändert sich wie folgt:

OFF ➔ ACC ➔ ON ➔ OFF oder ACC

### \* HINWEIS

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) über einen  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

langen Zeitraum in der Schaltfunktion ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.

### ⚠️ WARNUNG

- Drücken Sie niemals den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf), solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Überprüfen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes immer, ob sich der Wählhebel in Parkstufe (P) befindet, ziehen Sie die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.

## Motor anlassen

### **⚠️ WARNUNG**

- **Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems-, Kupplungs- und Gaspedal ordnungsgemäß zu betätigen.**
- **Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.**
- **Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.**

### **\* HINWEIS**

- Kickdown-Mechanismus (ausstattungsabhängig)

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kick-down-Mechanismus im Gaspedal ausgestattet ist, wird verhindert, dass Sie versehentlich mit Vollgas fahren, indem der Fahrer mehr Kraft aufwenden muss, um das Gaspedal zu betätigen. Wenn Sie jedoch das Gaspedal mehr als 82 % durchtreten, kann das Fahrzeug mit Vollgas fahren und das Gaspedal lässt sich leichter betätigen. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern normal.

### ***Benzinmotor anlassen***

1. Tragen Sie den Smart-Key bei sich oder lassen Sie ihn im Fahrzeug.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.

3. **Schaltgetriebe** – Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Halten Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal beim Starten des Motors gedrückt.

**Automatikgetriebe** – Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

*Sie können den Motor auch anlassen, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.*

4. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp). Er sollte ohne Drücken des Gaspedals starten.
5. Warten Sie nicht darauf, dass sich der Motor erwärmt, während das Fahrzeug stillsteht. Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. (Schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen vermeiden.)

### ***Dieselmotor anlassen***

Um einen kalten Dieselmotor anzulassen, muss er zunächst vorgeglüht werden. Lassen Sie danach den Motor warmlaufen, bevor Sie losfahren.



1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** – Drücken Sie das Kupplungspedal ganz durch und schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf. Treten Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal, während Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die START-Position bringen.

**Automatikgetriebe** – Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

*Sie können den Motor auch anlassen, während sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.*

Glühzeigeleuchte



W-60

3. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) und treten Sie dabei das Bremspedal.
4. Treten Sie das Bremspedal weiter durch, bis die Vorglühanzeige erlischt (ca. 5 Sekunden).
5. Der Motor springt an, sobald die Vorglühanzeige erlischt.

### \* HINWEIS

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) einmal drücken und der Motor vorgewärmt ist, springt der Motor an.

### Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen & abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Anlassen nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.  
Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, damit in der Turboladereinheit ausreichend Schmiermittel vorhanden ist.

2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.  
In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

### ⚠ ACHTUNG

**Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.**

- Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor evtl. nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.

- Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) mindestens in der Schaltposition ACC befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn der Smart-Key sich nicht im Fahrzeug befindet, erscheint die Meldung "Schlüssel nicht im Fahrzeug" auf dem LCD-Display. Wenn alle Türen geschlossen wurden, ertönt das Warnsignal 5 Sekunden lang. Die Kontroll- oder Warnleuchte erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Achten Sie darauf, dass Sie den Smart-Key immer bei sich haben.

**⚠️ WARNUNG**

**Der Motor springt nur an, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.**

**Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) oder relevante Teile anzufassen.**

**⚠️ ACHTUNG**

**Versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel auch während der Fahrt in die Neutralstufe (N) schalten und den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) drücken, um zu versuchen, den Motor wieder anzulassen.**



**\* HINWEIS**

- Wenn die Batterie schwach ist oder wenn die Funktion des Smart-Key nicht einwandfrei ist, können Sie den Motor anlassen, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) mit dem Smart-Key drücken. Die Seite mit der Verriegelungstaste müssen Sie direkt berühren. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key einen Kontakt mit dem Knopf im rechten Winkel haben.

(Fortgesetzt)

---

(Fortgesetzt)

- Wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf die normale Art und Weise anlassen.

Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, können Sie den Motor starten, indem Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Stellung ACC 10 Sekunden lang gedrückt halten. Der Motor kann anspringen, ohne dass Sie das Bremspedal treten müssen. Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Brems- und das Kupplungspedal, bevor Sie den Motor starten.

### ACHTUNG

**Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf) nur dann länger als 10 Sekunden, wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.**

## SCHALTGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Bedienung des Schaltgetriebes



- Das Schaltgetriebe hat 6 Vorwärtsgänge. Dieses Schaltmuster ist auf den Schaltknopf gedrückt. Das Getriebe ist in allen Vorwärtsgängen vollständig synchronisiert, so dass leicht in einen höheren oder niedrigeren Gang geschaltet werden kann.

- Drücken Sie das Kupplungspedal beim Gangwechsel voll durch und geben Sie es dann langsam frei. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zündschloss ausgestattet ist, startet der Motor erst, wenn Sie auf das Kupplungspedal treten.
- Der Schalthebel muss vor dem Schalten in den Rückwärtsgang (R) in die Neutralstellung gebracht werden. Die direkt unter dem Schalthebel befindliche Taste muss nach oben gedrückt werden, während der Schalthebel in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird.
- *Legen Sie den Rückwärtsgang (R) erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Bringen Sie den Motor niemals auf Drehzahlen, die im roten Bereich liegen.*

### ⚠ ACHTUNG

- **Beim Herunterschalten vom 5. Gang in den 4. Gang sollte vorsichtig vorgegangen werden, damit der Schalthebel nicht versehentlich so seitwärts geschoben wird, dass der 2. Gang eingelegt wird. Wenn beim Herunterschalten Gänge übersprungen werden, könnte die Motordrehzahl so weit ansteigen, dass der Drehzahlmesser in den roten Bereich gelangt. Dieses Überdrehen des Motors kann zu Motor- und Getriebeschäden führen.**
- **Schalten Sie nicht mehr als 2 Gänge herunter und schalten Sie bei hohen Motordrehzahlen (5.000 U/min und darüber) nicht herunter. Ein solches Herunterschalten könnte den Motor, die Kupplung und das Getriebe beschädigen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Beim Schalten zwischen dem 5. und 6. Gang sollten Sie den Schalthebel immer ganz nach rechts drücken. Sonst könnten Sie unbeabsichtigt in den 3. oder 4. Gang schalten und das Getriebe beschädigen.**
- Bei geringen Außentemperaturen kann das Schalten solange schwergängiger sein, bis sich das Getriebeöl erwärmt hat. Dies ist normal und für das Getriebe nicht schädlich.
- Wenn Sie das Fahrzeug zum Stillstand gebracht haben und es schwer ist, in den ersten (1) oder in den Rückwärtsgang (R) zu schalten, bewegen Sie den Schalthebel zurück in die Leerlaufposition und geben Sie die Kupplung frei. Drücken Sie das Kupplungspedal wieder und schalten Sie dann in den ersten (1) oder Rückwärtsgang (R).

**⚠ ACHTUNG**

- **Um vorzeitigen Kupplungsver-schleiß oder -schaden zu vermeiden, lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Verwenden Sie die Kupplung auch nicht, um das Fahrzeug an einer Steigung, beim Warten an einer Ampel usw. im Stillstand zu halten.**
- **Verwenden Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht als Handstütze, da dies zu vorzeitigem Verschleiß der Getriebeschaltgabeln führen kann.**
- **Treten Sie das Kupplungspedal immer vollständig durch. Wenn Sie das Kupplungspedal nicht vollständig durchdrücken, kann die Kupplung beschädigt werden oder es können Geräusche entstehen.**
- **Um eine Beschädigung des Kupplungssystems zu vermeiden, starten Sie nicht mit dem 2. Gang, es sei denn, Sie befinden sich auf einer glatten oder rutschigen Fahrbahn.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Überschreiten Sie nicht das zulässige Höchstgewicht der Ladung. Eine Überladung kann zu Schäden an der Kupplung führen.**

**⚠ WARNUNG**

- **Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse vollständig betätigt und der Motor abgestellt wird. Stellen Sie dann sicher, dass das Getriebe in den ersten (1.) Gang geschaltet ist, wenn das Fahrzeug auf ebenem Grund oder an einer Steigung geparkt ist, und dass es auf abschüssigem Grund in den Rückwärtsgang (R) geschaltet ist. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Ihr Fahrzeug ein Schaltgetriebe hat, das nicht mit einem Zündschlossschalter ausgestattet ist, kann es sich bewegen und einen schweren Unfall verursachen, wenn der Motor ohne Drücken der Kupplung angelassen wird, während die Feststellbremse gelöst ist und sich der Schalthebel nicht in der Leerlaufposition befindet.**
- **Verwenden Sie auf einer glatten Straße nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.**

***Bedienung der Kupplung***

Das Kupplungspedal sollte zum Schalten ganz bis zum Boden durchgetreten und anschließend langsam freigegeben werden. Das Kupplungspedal sollte während der Fahrt immer vollständig freigegeben sein. Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Dies kann unnötigen Verschleiß verursachen. Aktivieren Sie die Kupplung nicht teilweise, um das Fahrzeug an einer Neigung zu halten. Dies verursacht unnötigen Verschleiß. Verwenden Sie die Fußbremse oder die Feststellbremse, um das Fahrzeug an einer Neigung zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal nicht schnell und mehrfach nacheinander.

**⚠ ACHTUNG**

- **Wenn der Fahrer die Kupplung oft schleifen lässt<sup>\*1</sup> oder den Fuß während der Fahrt auf dem Pedal abstützt, kann die Kupplung beschädigt werden oder vorzeitig verschleißen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Beim Parken auf einer steilen Böschung dürfen Sie nicht mit schleifender Kupplung parken. Dies führt zum vorzeitigen Verschleiß der Kupplungsscheibe.**
- **Schalten Sie bei Fahrt mit hoher Geschwindigkeit nicht abrupt in einen niedrigen Gang. Dies kann zu Schäden am Motor und am Getriebe führen.**

<sup>\*1</sup> Ein Zustand, in dem die Kupplung teilweise eingekuppelt ist und durchrutscht. Dies kann passieren, wenn das Kupplungspedal nur teilweise durchgetreten wird oder die Fahrzeugleistung auf die Kupplung übertragen wird, noch bevor das Pedal vollständig freigegeben ist.

## **⚠️ WARNUNG**

- **Starten Sie ein vollständig stillstehendes Fahrzeug nicht im 2. Gang. Beim Start im 2. Gang kommt es zu anormaler Reibung der Kupplungsscheibe mit entsprechender Wärmebildung, die zu Schäden an Kupplungsscheibe und Kupplungsbelag führt.**
- **Lassen Sie die Kupplung nicht schleifen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Die Verwendung einer schleifenden Kupplung bei fahrendem Fahrzeug kann zu vorzeitigem Verschleiß der Kupplungsscheibe, anormalen Schwingungen oder anormaler Lärmentwicklung führen.**
- **Das Kupplungspedal muss bei jeder Betätigung voll durchgetreten werden. Prüfen Sie bei der Freigabe des voll durchgetretenen Pedals, dass das Pedal wieder in seine Ausgangsposition zurückkehrt, bevor Sie es erneut betätigen. Bei einer solchen unbeabsichtigten erneuten Betätigung kann das Kupplungssystem beschädigt werden.**

## ***Herunterschalten***

Wenn Sie in dichtem Verkehr oder an Steigungen langsam fahren müssen, schalten Sie herunter, bevor der Motor untertourig läuft. Das Herunterschalten verringert die Gefahr, dass der Motor abstirbt und es ermöglicht im Bedarfsfall eine bessere Beschleunigung. Durch das Herunterschalten bei Bergabfahrten kann die Bremswirkung des Motors genutzt und die Lebensdauer der Bremsen verlängert werden.

## **Ratschläge für die Fahrpraxis**

- Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen den Wagen eine Neigung herunterrollen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt.
- Wenden Sie die Bremsen nicht kontinuierlich an. Dies kann Überhitzen und Fehlfunktionen verursachen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Wenn Sie dies tun, unterstützt die Motorbremse die Verlangsamung des Fahrzeugs.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Dies hilft, übermäßig hohe Motordrehzahlen zu vermeiden, die Schäden verursachen können.
- Verlangsamen Sie die Fahrt bei Seitenwind. Dadurch erhalten Sie wesentlich bessere Kontrolle über Ihr Fahrzeug.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang (R) zu schalten versuchen. Andernfalls kann das Getriebe beschädigt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) zu schalten, drücken Sie die Kupplung, legen Sie den Schalthebel in den Leerlauf, warten Sie drei Sekunden und schalten Sie dann in die Position R.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

**⚠ WARNUNG**

- **Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.**
- **Vermeiden Sie schnelle Bewegungen des Lenkrads, wie scharfe Spurwechsel oder schnelle, scharfe Kurven.**
- **Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.**
- **Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**

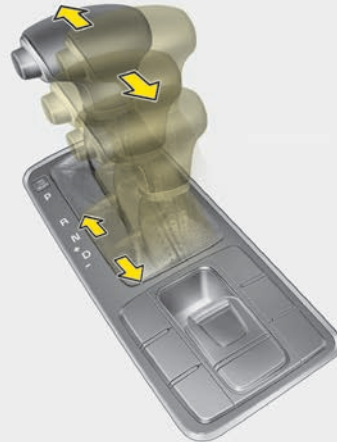
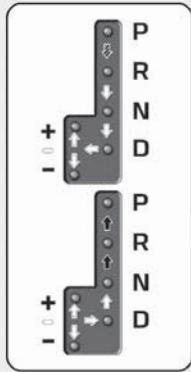
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**
- **Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**



## AUTOMATIKGETRIEBE (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



- Drücken Sie beim Schalten das Bremspedal und die Freigabetaste.  
(Wenn das Fahrzeug nicht mit der Schaltsperre ausgestattet ist, ist es nicht notwendig, das Bremspedal zu drücken. Es wird jedoch empfohlen, das Bremspedal zu drücken, um unbeabsichtigte Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.)
  - ➡ Drücken Sie beim Schalten die Freigabetaste.
  - ⇨ Der Schalthebel kann frei bewegt werden.
- \* Die obige Abbildung kann je nach gewählten Optionen abweichen.  
Treten Sie beim Schalten aus Sicherheitsgründen das Bremspedal.

OUM058007LB

### Bedienung des Automatikgetriebes

Das Automatikgetriebe verfügt über 6 oder 8 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang. Die jeweilige Gang wird automatisch in Abhängigkeit von der Wählhebelstellung gewählt.

#### \* HINWEIS

Bei einem neuen Fahrzeug, wenn die Batterie abgeklemmt war, können anfangs einige wenige Schaltvorgänge relativ abrupt erfolgen. Dies ist eine normale Erscheinung und nachdem das Getriebe-Steuermodul (TCM) und das Powertrain-Steuermodul (PCM) einige Schaltvorgänge durchgeführt haben, werden die Schaltpunkte justiert.

*Um einen ruhigen Schaltvorgang zu gewährleisten, treten Sie beim Schalten von N (Neutral) in einen Vorwärts- oder in den Rückwärtsgang das Bremspedal.*

### **⚠️ WARNUNG**

#### **■ Automatikgetriebe**

- Prüfen Sie **IMMER** den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in D (Fahren) oder R (Rückwärts) schalten.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten und danach die Feststellbremse betätigen und den Motor abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Verwenden Sie auf einer glatten Straße nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.

### **⚠️ ACHTUNG**

- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, geben Sie bei **betätigter Bremse weder im Rückwärtsgang (R) noch in einem Vorwärtsgang Gas.**
- Halten Sie Ihr Fahrzeug bei Stopps an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.
- Schalten Sie den Wählhebel nicht von N (Neutralstellung) oder P (Parkstufe) nach D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang), wenn sich der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht.

#### ***Schaltstufen***

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Wählhebels an.

#### **P (Parkstufe)**

Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten. In dieser Schaltstufe ist das Getriebe gesperrt und die Vorderräder sind blockiert.

### **⚠️ WARNUNG**

- Wenn der Wählhebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel in der Parkstufe (P) eingearastet ist und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

## ACHTUNG

**Wenn die Parkstufe (P) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.**

### R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

## ACHTUNG

**Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer wie unter "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" auf Seite 6–147 beschrieben.**

### N (Neutralstellung)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt. Das Fahrzeug wird bei dem geringsten Gefälle wegrollen, wenn die Fußbremse oder die Feststellbremse nicht betätigt wird.

## WARNUNG

**Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N). Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.**

### - Parken mit dem Wählhebel in Stellung N (Neutral)

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen und es durch Schieben bewegen wollen.

1. Betätigen Sie nach dem Parken Ihres Fahrzeugs das Bremspedal und stellen Sie den Wählhebel in die Position [P], während der Zündschlüssel in der Position [ON] (Ein) steht oder der Motor läuft.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn diese aktiviert ist.

- Treten Sie bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) auf das Bremspedal, während der Zündschalter in der Position [ON] (Ein) steht oder der Motor läuft, um die Feststellbremse zu lösen. Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) beim Fahren verwendet wird (die Anzeige [AUTO HOLD] (automatisches Halten) leuchtet auf dem Armaturenbrett), drücken Sie die Taste [AUTO HOLD], um die Funktion [AUTO HOLD] zu deaktivieren.

3. Betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie den Zündschalter in die Position [OFF] (Aus).
  - Bei Fahrzeugen mit Smart-Key kann der Zündschalter nur in die Position [OFF] (Aus) gestellt werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung [P] befindet.
4. Stellen Sie den Wählhebel in die Neutralstellung [N], während Sie das Bremspedal betätigen und ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung der [SHIFT LOCK RELEASE] einführen und nach unten drücken. Dann kann das Fahrzeug geschoben werden.

## **⚠ ACHTUNG**

- **Sie sollten das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Wählhebel in der Stellung [P] (Parkstufe) abstellen und die Feststellbremse betätigen, außer wenn Sie das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstellung parken.**
- **Bevor Sie Ihr Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung [N] (Neutralstellung) parken, stellen Sie sicher, dass die Parkfläche eben und flach ist. Parken Sie mit dem Wählhebel in der Neutralstellung [N] niemals an Hängen oder Gefällen.**  
**Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstellung [N] abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.**
- **Nach dem Ausschalten des Zündschalters kann die elektronische Feststellbremse nicht deaktiviert werden.**

**(Fortgesetzt)**

## **(Fortgesetzt)**

- **Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) beim Fahren aktiviert ist, wird die elektronische Feststellbremse beim Ausschalten des Zündschalters automatisch aktiviert. Deswegen muss die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) vor dem Ausschalten des Zündschalters deaktiviert werden.**

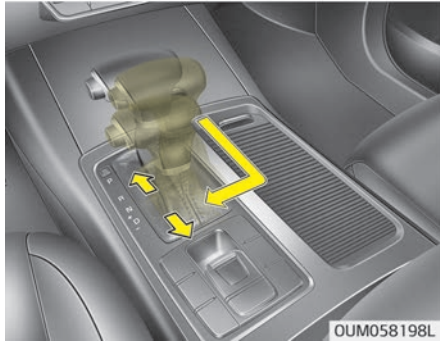
## **D (Normalbetrieb)**

Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 6- oder 8-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Wenn Sie zusätzlich beim Überholen eines anderen Fahrzeugs oder beim Bergauffahren beschleunigen wollen, treten Sie das Gaspedal voll durch (über 82 %), bis der Kickdown-Mechanismus (ausstattungsabhängig) mit einem hörbaren Klicken ausgelöst wird; das Getriebe schaltet damit automatisch in den nächst niedrigeren Gang.

## **\* HINWEIS**

- **Warten Sie immer bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Fahrstufe (D) schalten.**
- **Das Klickgeräusch, das Sie vom Kick-down-Mechanismus hören, wenn Sie auf das Gaspedal treten, ist völlig normal.**



### Handschaltmodus

Den manuellen Modus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe (D) in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie dem Wählhebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im manuellen Modus können Sie schnell herauf- oder herunterschalten, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen.

Nach oben (+): Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.

Nach unten (-): Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

### \* HINWEIS

- Im manuellen Modus muss der Fahrer das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen manuell durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.
- Im manuellen Modus können nur die 6 oder 8 Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang (R) oder die Parkstufe (P) zu schalten, schieben Sie den Wählhebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

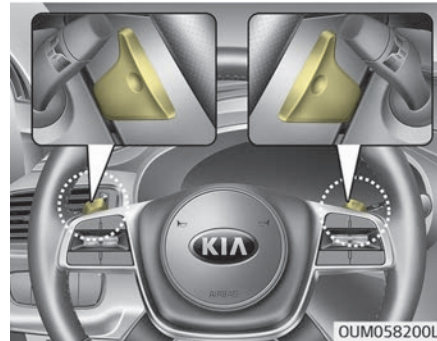
- Das Herunterschalten erfolgt im manuellen Modus automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.
- Wenn sich im manuellen Modus die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.
- Zum Schutz des Fahrzeugs und im Sinne der Sicherheit kann es geschehen, dass das Steuersystem bestimmte manuelle Schaltvorgänge nicht ausführt.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Drücken Sie zum Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund den Wählhebel einmal nach vorn (+ hoch schalten). Das Getriebe schaltet in den zweiten Gang, welcher für das Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund besser geeignet ist. Ziehen Sie bei Bedarf den Wählhebel einmal nach hinten in die Position (-), um in den ersten Gang zurückzuschalten.

### **Schaltwippe (ausstattungsabhängig)**



Die Schaltwippe ist verfügbar, wenn sich der Schalthebel in der Position D (Fahrstufe) oder im manuellen Modus befindet.

#### **Mit dem Schalthebel in der Position D**

Die Schaltwippe ist betriebsbereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt. Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten, und das System wechselt vom Automatikmodus in den manuellen Modus.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt, Sie das Gaspedal länger als 5 Sekunden drücken oder Sie den Schalthebel von D (Fahrstufe) auf Handschaltbetrieb und dann vom Handschaltbetrieb wieder auf D (Fahrstufe) schalten, wechselt das System vom auf Handschaltbetrieb in den Automatikmodus.

#### **Mit dem Schalthebel im Sportmodus**

Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten.

### **\* HINWEIS**

Wenn die Schaltwippen [+] und [-] gleichzeitig betätigt werden, wird möglicherweise nicht geschaltet.

### **Schaltsperre (ausstattungsabhängig)**

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Wählhebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder Neutralstufe (N) in den Rückwärtsgang (R) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal getreten wird.

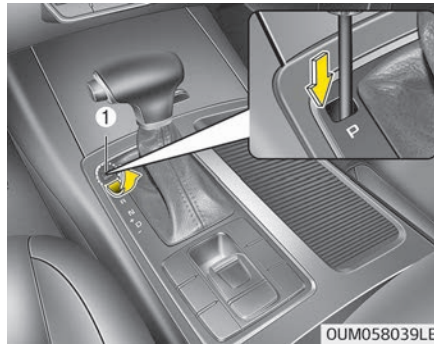
Um aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in den Rückwärtsgang (R) zu schalten:

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschalter in die Position EIN.
3. Bewegen Sie den Schalthebel.

Wenn das Bremspedal wiederholt gedrückt und freigegeben wird, während sich der Schalthebel in der Position P (Parkstufe) befindet, ist möglicherweise ein Klappergeräusch in der Nähe des Schalthebels zu hören. Dies ist normal.

### **⚠️ WARNUNG**

**Treten Sie vor dem Schalten aus der Parkstufe (P) in eine andere Schaltstufe immer das Bremspedal nieder und halten Sie es getreten, um eine versehentliche Bewegung des Fahrzeugs und Gefahren für Personen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.**



### **Umgehung der Schaltsperre**

Wenn sich der Wählhebel von der Parkstufe (P) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie vorsichtig die Abdeckkappe (1) der Zugangsöffnung zur Wählhebelsperre.
2. Führen Sie einen Schraubenzieher in die Zugangsöffnung ein und drücken Sie auf diesen.
3. Bewegen Sie den Schalthebel.

4. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **Zündschlossperrschalter (ausstattungsabhängig)**

Der Zündschlüssel kann nur abgezogen werden, wenn der Wählhebel sich in der Position P (Parken) befindet.

### **Ratschläge für die Fahrpraxis**

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Wählhebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Wählhebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen den Wagen eine Neigung herunterrollen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.

- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann Überhitzungen und Fehlfunktionen verursachen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Wenn Sie dies tun, unterstützt die Motorbremse die Verlangsamung des Fahrzeugs.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

### **⚠ WARNUNG**

- **Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.**
- **Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten oder Abbiegen.**
- **Vermeiden Sie schnelle Bewegungen des Lenkrads, wie scharfe Spurwechsel oder schnelle, scharfe Kurven.**
- **Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.**

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.**
- **Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.**

### **⚠ WARNUNG**

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in

**(Fortgesetzt)**



---

**(Fortgesetzt)**

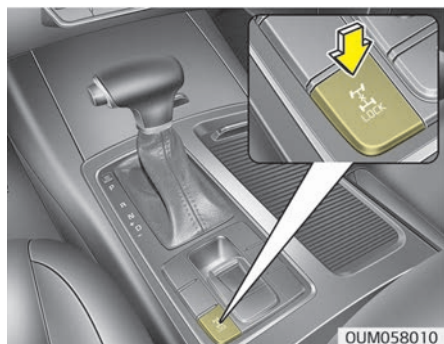
**Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.**

### ***Anfahren an einer starken Steigung***

Um aus dem Stand an einem steilen Hang anzufahren, drücken Sie das Bremspedal und schalten Sie den Gangschalthebel auf D (Fahrstufe). Wählen Sie den geeigneten Gang je nach Gewicht der Beladung und Steilheit des Hangs und geben Sie die Feststellbremse frei. Drücken Sie allmählich das Gaspedal, während Sie die Fahrbremse freigeben.

Wenn Sie an einem steilen Hang aus dem Stillstand anfahren, kann das Fahrzeug zum Zurückrollen neigen. Um das Zurückrollen zu verhindern, schieben Sie den Wählhebel in die Stufe 2 (zweiter Gang).

## ALLRADANTRIEB (AWD) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Die Motorkraft kann auf alle Vorder- und Hinterräder übertragen werden, um eine maximale Traktion zu erreichen. Ein Allradantrieb ist dann zweckmäßig, wenn zusätzliche Traktion auf der Straße benötigt wird, beispielsweise bei Fahrt auf verschneiten, nassen, schlammigen oder rutschigen Straßen. Diese Fahrzeuge sind nicht für echten Geländeeinsatz vorgesehen. Gelegentliche Geländefahrten, beispielsweise auf unbefestigten Straßen und Pisten sind OK. Vergessen Sie nie, bei der Abfahrt von der Autobahn die Geschwindigkeit soweit zu reduzieren, dass die sichere Geschwindigkeit für diese Bedingungen nicht überschritten wird.

Im Allgemeinen sind bei Fahrten im Gelände Traktion und Wirkung der Bremsen schlechter als unter normalen Straßenbedingungen.

\* AWD: Allradantrieb

FWD: Vorderradantrieb

Der Fahrer muss insbesondere darauf achten, dass das Fahrzeug bei Bergauf- und Bergabfahrten nicht umkippt.

Diese Faktoren sind bei Fahrten im Gelände sorgfältig zu berücksichtigen. Der Fahrer hat im Interesse seiner Sicherheit sowie der Sicherheit der Mitfahrer dafür zu sorgen, dass das Fahrzeug immer Kontakt mit dem Untergrund hat und unter diesen Fahrbedingungen kontrolliert werden kann.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Fahrten im Gelände

**Dieses Fahrzeug wurde für die Fahrt auf der Straße konzipiert, kann jedoch auch im Gelände genutzt werden. Es wurde jedoch nicht für die Fahrt unter extremen Geländebedingungen ausgelegt. Fahrten unter Bedingungen, die die Konstruktion des** (Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

**Fahrzeugs oder den Fahrer überfordern, können zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen.**


### ⚠️ WARNUNG



**Wenn die Warnleuchte für den Allradantrieb (AWD) leuchtet, weist dies auf eine Fehlfunktion des Allradsystems hin.**

**Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

## Allradantrieb auswählen

Betriebsart des Verteilergetriebes	Auswahltaste	Kontrollleuchte	Beschreibung
AWD AUTO (AWD LOCK ist nicht aktiviert)		 (Kontrollleuchte leuchtet nicht)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Allrad-Automatikmodus wird bei der Fahrt auf Straßen in normalen Bedingungen, auf Straßen in Stadtgebieten und auf Autobahnen verwendet.</li><li>• Alle Räder sind in Betrieb, wenn das Fahrzeug mit konstanter Geschwindigkeit fährt. Die Anwendung der erforderlichen Traktion an Vorder- und Hinterrädern variiert je nach Straßen- und Fahrbedingungen und wird automatisch gesteuert.</li><li>• Wenn der Allrad-Automatik-Anzeigemodus des Kombiinstruments ausgewählt ist, zeigt das Kombiinstruments die Verteilung der Traktionskräfte auf die vier Räder.</li></ul>

Betriebsart des Verteilergtriebes	Auswahl Taste	Kontrollleuchte	Beschreibung
<p>AWD LOCK</p>	 <p>The button features a white chassis diagram with a central 'X' and the word 'LOCK' below it, all on a dark grey background with a yellow arrow pointing up.</p>	 <p>(Kontrollleuchte leuchtet)</p> <p>The indicator light shows a white chassis diagram with a central 'X' and the word 'LOCK' below it, on a light grey background.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Hauptziel des permanenten Allradbetriebs liegt darin, es dem Fahrer zu ermöglichen, die Traktion des Fahrzeugs in extremen Fahrbedingungen, wie unbefestigtem Offroad-Gelände, sandigen und matschigen Straßen, zu maximieren.</li> <li>• Der permanente Allradbetrieb ist nur aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von maximal 40 km/h fährt. Bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit von 40 km/h oder schneller wechselt der Modus auf Allrad-Automatik. Bei der Fahrt mit einer Geschwindigkeit von maximal 30 km/h wechselt der Modus zurück in den permanenten Allradbetrieb.</li> </ul>

Betriebsart des Verteilergetriebes	Auswahltaste	Kontrollleuchte	Beschreibung
AWD LOCK		 (Kontrollleuchte leuchtet)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn die Anzeige des permanenten Allradbetriebs leuchtet, zeigt das Kombiinstrument nicht die Verteilung der Traktionskräfte auf die Vorder-/Hinterräder an.</li> <li>• Drücken Sie den Schalter des permanenten Allradantriebs erneut, um zurück in den permanenten Allradantrieb zu schalten.</li> </ul>

### \* HINWEIS

- Behalten Sie den Allrad-Automatikmodus bei, wenn Sie auf Straßen unter normalen Bedingungen fahren.
- Bei der Fahrt unter normalen Straßenbedingungen (insbesondere bei Kurvenfahrten) mit permanentem Allradantrieb kann der Fahrer leichte mechanische Schwingungen oder Geräusche feststellen, was ein vollkommen normales Phänomen und keine Fehlfunktion ist. Wenn der permanente Allradantrieb ausgeschaltet wird, verschwinden derartige Schwingungen oder Geräusche sofort wieder.

## Hinweise zum sicheren Allradbetrieb

### **⚠️ WARNUNG**

#### ■ Allradantrieb

Wenn bei Fahrten auf der Straße oder im Gelände der Allradantrieb benötigt wird, ist Ihr Fahrzeug stärkeren Belastungen als unter normalen Straßenbedingungen ausgesetzt. Bremsen Sie ab und achten Sie auf Änderungen der Traktion und der Fahrbahneigenschaften. Wenn Sie Zweifel haben, ob Sie das Fahrzeug sicher steuern können, halten Sie an und überlegen Sie, wie Sie am besten vorankommen. Überschätzen Sie nicht Ihre Fähigkeiten oder die Möglichkeiten für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs.



HILL1

- Versuchen Sie nicht tiefe, stehende Gewässer oder Schlamm zu durchfahren, da unter diesen Umständen der Motor abgewürgt und die Abgasleitung verstopft werden kann. Versuchen Sie nicht steile Hänge bergab zu fahren, da dies besonders viel Geschick bei der Steuerung des Fahrzeuges erfordert.



HILL2

- Wenn Sie bergauf oder bergab fahren, versuchen Sie möglichst gerade zu fahren. Fahren Sie bergauf und bergab besonders vorsichtig, da das Fahrzeug je nach Steigung, Gelände und Wasser-/Schlammbedingungen umkippen kann.

### **⚠️ WARNUNG**

#### ■ Gefälle

Die Fahrt entlang eines Hangrückens kann besonders gefährlich sein. Diese Gefahr ist darauf zurück zu führen, dass selbst kleine Änderungen (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

**des Radwinkels das Fahrzeug destabilisieren: selbst wenn das Fahrzeug bei laufender Fahrt seine Stabilität behält, kann es diese bei einem Stopp verlieren. Das Fahrzeug kann ohne Vorwarnung umkippen, so dass Sie keine Zeit haben, den Fehler zu korrigieren. Damit besteht die Gefahr schwerer Verletzungen und tödlicher Unfälle.**

- Sie müssen sich mit dem Kurvenverhalten eines Allradfahrzeuges genau vertraut machen. Verlassen Sie sich bei der Wahl einer sicheren Kurvenschwindigkeit mit Allradantrieb nicht auf Ihre Erfahrungen mit konventionellen Fahrzeugen mit Vorderachsantrieb. Fahranfänger sollten allradgetriebene Fahrzeuge grundsätzlich langsamer fahren.
- Fahren Sie im Gelände besonders vorsichtig, da das Fahrzeug durch Steine oder Baumwurzeln beschädigt werden könnte. Machen Sie sich mit den Geländebedingungen vertraut, bevor Sie die Fahrt beginnen.

## \* HINWEIS

### ■ Allradantrieb

Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kurven fahren. Der Schwerpunkt bei Allradfahrzeugen liegt höher als bei konventionellen Fahrzeugen mit Vorderachsantrieb, so dass sie leichter umkippen, wenn Sie Kurven zu schnell durchfahren.



## ⚠ WARNUNG

### ■ Lenkrad

**Greifen Sie nicht in das Lenkrad, wenn Sie im Gelände fahren. Sie können sich bei einem plötzlichen Manöver oder einer Rückstellung des Lenkrads aufgrund von Hindernissen auf der Fahrbahn den Arm verletzen. Ggf. verlieren Sie die Kontrolle über das Lenkrad.**

- Halten Sie bei Fahrten im Gelände das Lenkrad immer gut fest.
- Achten Sie darauf, dass alle Fahrgäste Sicherheitsgurte tragen.

## ⚠ WARNUNG

### ■ Gefahren durch Seitenwind

**Bei starkem Wind verschlechtern sich die Lenkeigenschaften des Fahrzeuges durch seinen höheren Schwerpunkt, so dass Sie langsamer fahren müssen.**

- Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, stoppen Sie das Fahrzeug, schalten den AWD LOCK-Modus zu und fahren mit weniger als 8 km/h .

**⚠️ WARNUNG**

**■ Fahrt durch Wasser**

**Fahren Sie langsam. Wenn Sie das Wasser zu schnell durchfahren, kann Wasser in den Motorraum gelangen und die Zündanlage durchnässen, so dass der Motor plötzlich ausfällt. Wenn dies der Fall ist und das Fahrzeug nicht gerade steht, kann es umkippen.**

**\* HINWEIS**

- Durchfahren Sie keine Wasserläufe, bei denen das Wasser bis über den Fahrzeugboden reichen würde.  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Prüfen Sie den Zustand der Bremsen, nachdem Sie in Wasser oder Schlamm gefahren sind. Treten Sie bei niedriger Geschwindigkeit mehrmals das Bremspedal, bis Sie feststellen, dass die normale Bremskraft wieder vorhanden ist.
- Verkürzen Sie die Intervalle für die planmäßige Wartung, wenn Sie im Gelände fahren, beispielsweise durch Sand, Schlamm oder Wasser (siehe "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" auf Seite 8-20). Waschen Sie das Fahrzeug stets gründlich, nachdem Sie es genutzt haben. Reinigen Sie insbesondere den Fahrzeugboden.
- Da die Antriebskraft immer auf alle vier Räder übertragen wird, hängt die Leistung des Allradfahrzeuges stark vom Zustand der Reifen ab. Achten Sie darauf, dass Sie am Fahrzeug vier Reifen der gleichen Art und des gleichen Typs einsetzen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Ein Allradfahrzeug mit permanentem Allradantrieb kann nicht mit einem normalen Abschleppwagen abgeschleppt werden. Achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einem Pritschenwagen transportiert wird.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Fahrt mit Allradantrieb**

- **Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten bei der Kurvenfahrt.**
- **Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Fahrbahnwechsel und scharfe Kurvenfahrten.**
- **Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.**

(Fortgesetzt)



**(Fortgesetzt)**

- Bei einem Unfall besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Reifen von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen, wenn Sie von der Fahrbahn abkommen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit, bevor Sie zur Straße zurücklenken.

**⚠ ACHTUNG****■ Schnee und Schlamm**

Wenn ein Vorder- oder Hinterrad auf Schlamm, Schnee usw. durchzudrehen beginnt, kann das Fahrzeug manchmal frei gefahren werden, indem Sie das Gaspedal weiter durchtreten. Vermeiden Sie es aber, den  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Motor dauerhaft mit hoher Drehzahl laufen zu lassen, da der Allradantrieb dadurch beschädigt werden könnte.**

**Gefahr eines Überschlags reduzieren**

Dieses Kombinationsfahrzeug für die Personenbeförderung ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert. SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart. SUV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie in einem weiten Einsatzbereich für Off Road-Fahrten geeignet sind. Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen. SUV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle PKW, genauso wie tiefer liegende Sportwagen nicht für zufriedenstellende Fahrten in unbefestigtem Gelände konzipiert sind. Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Es gibt Dinge, die der Fahrer berücksichtigen kann, um die Gefahr eines Überschlags zu vermindern.

Wenn es irgendwie möglich ist, vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen, beladen Sie den Dachgepäckträger nicht mit schweren Gegenständen und verändern Sie niemals Ihr Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise.

**▲ WARNUNG**

**■ Überschlag**

Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

- SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.
- Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
- Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen.
- Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

**▲ WARNUNG**

Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen-/Felgenreößen und Bauarten, die von den ursprünglich am Fahrzeug montierten abweichen. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil, Fabrikat und Tragfähigkeit. Wenn Sie Ihr Fahrzeug dennoch mit Rad- und Reifenkombinationen verwenden, die von Kia nicht für Geländeeinsatz empfohlen wurden, sollten Sie diese Reifen nicht bei Autobahnfahrten verwenden.

**▲ WARNUNG**

**■ Aufgebocktes Fahrzeug**

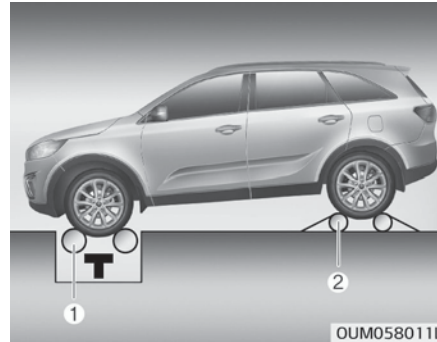
Schalten Sie niemals den Motor ein und lassen Sie nie die Reifen drehen, wenn ein Fahrzeug mit permanentem Allradantrieb aufgebockt ist. Es besteht die Gefahr, dass durch die Bodenberührung der Reifen das aufgebockte Fahrzeug herunterrutscht und nach vorn springt.

- Fahrzeuge mit permanentem Allradantrieb müssen auf einem speziellen Allrad-Rollenprüfstand geprüft werden.

## \* HINWEIS

Ziehen Sie nie die Feststellbremse an, wenn Sie diese Tests durchführen.

- Fahrzeuge mit permanentem Allradantrieb sollten nicht auf einem Rollenprüfstand für Vorderachsantrieb überprüft werden. Wenn eine Rollenprüfstand für Vorderachsantrieb verwendet werden muss, gehen Sie wie folgt vor:



1. Prüfen Sie die für Ihr Fahrzeug empfohlenen Reifendrücke.
2. Platzieren Sie die Vorderräder für einen Geschwindigkeitstest wie in der Abbildung auf dem Rollenprüfstand (1).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie die Hinterräder auf provisorische Freilaufrollen (2) wie in der Abbildung.

## ⚠️ WARNUNG

■ Prüfung auf Rollenprüfstand  
(Fortgesetzt)

## (Fortgesetzt)

Vermeiden Sie den Aufenthalt vor dem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug auf dem Rollenprüfstand getestet wird. Der Aufenthalt vor dem Fahrzeug ist sehr gefährlich, da das Fahrzeug nach vorn springen und schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle verursachen kann.

## ⚠️ ACHTUNG

- Beim Anheben des Fahrzeugs sollten Vorder- und Hinterräder nicht separat überprüft werden. Es sollten alle vier Räder gleichzeitig überprüft werden.
- Wenn Sie das Vorder- und Hinterrad überprüfen wollen, müssen Sie beim Anheben des Fahrzeuges die Feststellbremse lösen.

## BREMSANLAGE

### Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und sie wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

In den Fällen, in denen die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung steht, wie z. B. bei abgestelltem Motor oder in anderen Situationen, können Sie die Bremse weiterhin verwenden, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Jedoch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf rutschigem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

### **⚠️ WARNUNG**

#### ■ Bremsen

- **Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleifen und dass sich der Bremsweg verlängert.**
- **Beim Abstieg eine lange oder steile Hügel, verschieben in einen niedrigeren Gang und vermeiden kontinuierliche Anwendung der Bremsen. Kontinuierliche Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen und könnte in einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zu einer Seite zieht. Ein leichtes Probetreiben zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Um die Bremsen zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.**
- **Überprüfen Sie immer die Funktion der Bremse und des Gaspedals, bevor Sie losfahren. Wenn Sie die Position von Gaspedal und Bremspedal vor dem Losfahren nicht prüfen, betätigen Sie möglicherweise statt des Bremspedals das Gaspedal. Das kann zu einem schweren Unfall führen.**

### ***Im Fall eines Bremsversagens***

Wenn die Fußbremse während der Fahrt ausfallen sollte, können Sie mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen. Allerdings wird der Bremsweg in diesem Fall wesentlich länger sein als bei einer normalen Bremsung mit der Fußbremse.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Feststellbremse**

**Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.**

#### **⚠️ ACHTUNG**

**Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dadurch kann das** (Fortgesetzt)

#### **(Fortgesetzt)**

**Fahrzeugsystem beschädigt werden, eine sichere Fahrt ist dann nicht gewährleistet.**

### ***Verschleißmelder für Scheibenbremsbeläge***

Wenn Ihre Bremsbeläge verschlissen sind und neue Beläge gebraucht werden, hören Sie einen hohen Warnton von Ihren Vorder- oder Hinterradbremmen (ausstattungsabhängig). Der Ton kann möglicherweise unterbrochen auftreten oder immer dann auftreten, wenn Sie das Bremspedal treten. Denken Sie daran, dass gewisse Fahrbedingungen oder Klimata Quietschen der Bremsen verursachen, wenn Sie zum ersten Mal die Bremsen anwenden (oder sie leicht anwenden). Dies ist ein normaler Vorgang, der nicht ein Problem an der Bremsanlage anzeigt.

#### **⚠️ ACHTUNG**

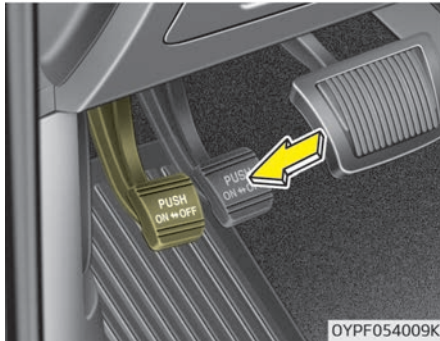
- **Um teure Reparaturen an den Bremsen zu vermeiden, fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen.**
- **Tauschen Sie die Belege der Vorder- bzw. Hinterradbremmen immer paarweise aus.**

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Bremsverschleiß**

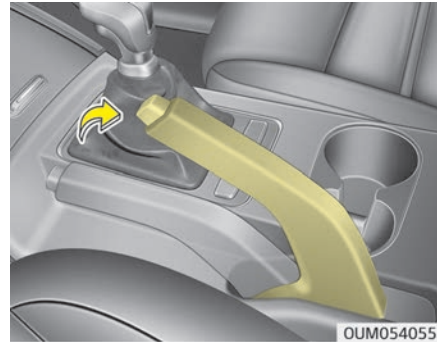
**Dieser Warnton weist darauf hin, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.**

## Feststellbremse *Feststellbremse betätigen*



### Fußbremse

Um die Feststellbremse anzuziehen, treten Sie zuerst die Fußbremse und danach das Pedal der Feststellbremse so weit wie möglich.



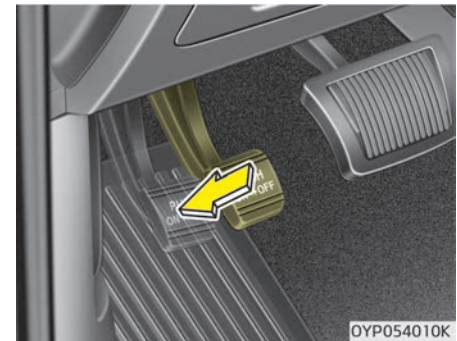
### Handbremse

Um die Feststellbremse anzuziehen, treten Sie zuerst die Fußbremse und ziehen Sie danach den Hebel der Feststellbremse so weit wie möglich nach oben. Beim Abstellen des Fahrzeugs an Steigungen ist es ratsam, zusätzlich bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe einen kleinen Gang einzulegen und bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu stellen.

## ⚠ ACHTUNG

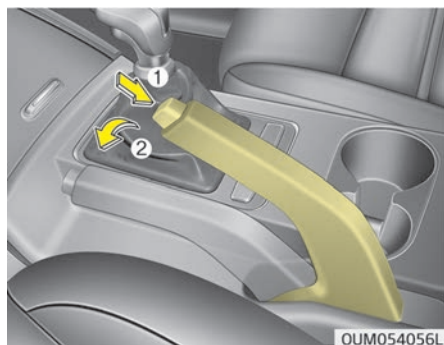
- Das Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Bremsbeläge und der Bremsscheiben.
- Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dadurch kann das Fahrzeugsystem beschädigt werden, eine sichere Fahrt ist dann nicht gewährleistet.

## *Feststellbremse lösen*



## Fußbremse

Um die Feststellbremse zu lösen, halten Sie das Pedal der Fußbremse getreten und treten Sie dabei das Pedal der Feststellbremse nieder. Das Pedal der Feststellbremse kehrt danach automatisch in seine vollständig gelöste Stellung zurück.



## Handbremse

Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie erst auf das Pedal der Fußbremse und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse leicht an. Drücken Sie nun auf den Entriegelungsknopf (1) und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Hebel der Feststellbremse (2) nach unten herablassen.

Wenn die Feststellbremse nicht gelöst werden kann oder sich nicht vollständig löst, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ⚠️ WARNUNG

- Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, verwenden Sie den Wählhebel nicht anstelle der Feststellbremse. Betätigen Sie die Feststellbremse UND stellen Sie sicher, dass bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe der erste Gang oder der Rückwärtsgang eingelegt ist bzw. bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P) eingelegt ist.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse nicht anfassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig anziehen, damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Fußgänger verletzt werden.**



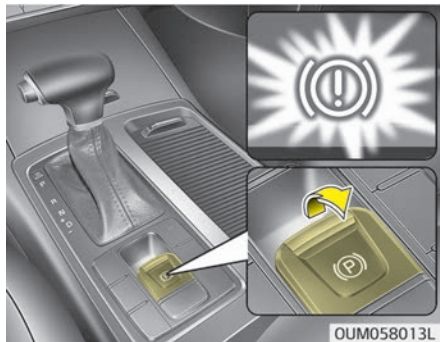
Prüfen Sie die Funktion der Bremsenwarnleuchte, indem Sie die Zündung einschalten (Motor nicht starten). Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenkontrollleuchte erloschen ist.

Wenn die Bremsenkontrollleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung im Bremssystem vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.

### **Elektronische Feststellbremse (EPB) (ausstattungsabhängig)** ***Feststellbremse betätigen***



So ziehen Sie die elektronische Feststellbremse (EPB) an.

1. Treten Sie das Bremspedal.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter nach oben.

Achten Sie darauf, dass die Kontrollleuchte aufleuchtet.

Die EPB wird auch automatisch betätigt, wenn die Auto Hold-Taste aktiviert und der Motor ausgeschaltet ist. Wenn Sie den EPB-Schalter gedrückt halten, bis der Motor gestoppt ist, wird die EPB nicht angezogen.

#### **\* HINWEIS**

Auf einer steilen Böschung oder beim Ziehen eines Anhängers gehen Sie, wenn das Fahrzeug nicht zum Stillstand kommt, wie folgt vor:

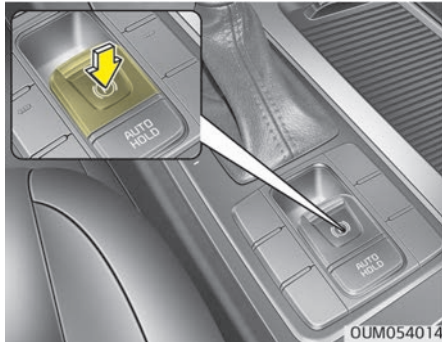
1. Ziehen Sie die EPB an.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter mindestens 3 Sekunden lang nach oben.

#### **⚠ ACHTUNG**

**Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dadurch kann das Fahrzeugsystem beschädigt und die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden.**



## Feststellbremse lösen



Zum Lösen der elektronischen Feststellbremse EPB drücken Sie den EPB-Schalter unter folgender Bedingung:

- Bringen Sie den Zündschalter bzw. der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON.
- Treten Sie das Bremspedal.

Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.

So lösen Sie die EPB (elektronische Feststellbremse) automatisch:

- Wählhebel in Parkstufe  
Drücken Sie bei laufendem Motor das Bremspedal und wählen Sie statt der Parkstufe P den Rückwärtsgang R oder die Fahrstufe D.
- Schalthebel in Neutralstellung  
Drücken Sie das Bremspedal bei laufendem Motor und bringen Sie den Schalthebel aus der Neutralstellung N in den Rückwärtsgang R oder in die Fahrstufe D.
- Schaltgetriebefahrzeug
  1. Lassen Sie den Motor an.
  2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
  3. Schließen Sie die Fahrertür, die Motorhaube und den Kofferraum.
  4. Betätigen Sie das Kupplungspedal bei eingelegtem Gang.
  5. Betätigen Sie das Gaspedal und lassen Sie gleichzeitig das Kupplungspedal los.
- Automatikgetriebefahrzeug
  1. Lassen Sie den Motor an.
  2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
  3. Schließen Sie die Fahrertür, die Motorhaube und den Kofferraum.

4. Betätigen Sie das Gaspedal, wenn sich der Wählhebel in dem Rückwärtsgang R, der Fahrstufe D oder im Sportmodus befindet.

Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.

### \* HINWEIS

- Aus Sicherheitsgründen können Sie die EPB aktivieren, selbst wenn der Zündschalter bzw. der Motor-Start-Stopp-Knopf in der OFF-Position steht, Sie können sie jedoch nicht lösen.
- Aus Sicherheitsgründen betätigen Sie das Bremspedal und lassen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter los, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug abschleppen.

### \* HINWEIS

■ Schaltgetriebe  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

Ein Fahrzeug mit Anhänger kann an einem Berg beim Starten des Fahrzeugs leicht nach hinten rollen. Um dies zu vermeiden, beachten Sie folgende Anweisungen.

1. Betätigen Sie das Kupplungspedal und wählen Sie einen Gang.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter weiter nach oben.
3. Drücken Sie das Gaspedal und lassen Sie das Kupplungspedal langsam los.
4. Wenn das Fahrzeug mit ausreichend Fahrleistung startet, lösen Sie die elektrische Feststellbremse.

Diese Schritte müssen Sie beim Anfahren auf ebenem Boden nicht beachten. Das Fahrzeug kann sich plötzlich nach vorn bewegen.

### ⚠ ACHTUNG

- **Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse weiter leuchtet, obwohl die EPB gelöst wurde, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**
- **Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dadurch können die Bremsscheiben und der Bremsrotor verschleißen.**

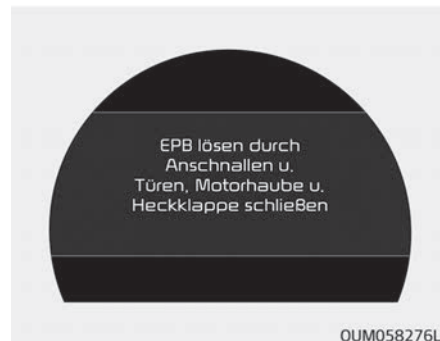
Die EPB (elektronische Feststellbremse) wird automatisch betätigt, wenn:

- die EPB überhitzt ist,
- wenn dies von anderen Systemen angefordert wurde.

### \* HINWEIS

Wenn der Fahrer den Motor aus Versehen ausschaltet, während die Auto Hold-Funktion in Betrieb ist, wird die EPB automatisch aktiviert. (Fahrzeuge mit Auto Hold-Funktion)

### Systemwarnung



- Wenn Sie mit gedrücktem Gaspedal losfahren wollen und die EPB aktiviert ist, aber Sie diese nicht automatisch freigeben, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.
- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist und die Motorhaube oder Kofferraumklappe offen ist, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung.

Wenn die oben geschilderte Situation eintritt, treten Sie auf das Bremspedal und geben die EPB frei, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

### **⚠️ WARNUNG**

- Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, stellen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse in eine Schaltstufe. Ziehen Sie die Feststellbremse an und achten Sie darauf, dass der Schalthebel sicher in Stellung P (Parkstufe) steht.
- Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse nicht anfassen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, um zu vermeiden, dass sich das Fahrzeug ungewollt in Bewegung setzt und dass Insassen oder Fußgänger verletzt werden.

### **⚠️ ACHTUNG**

- Bei Aktivierung oder Deaktivierung der EPB ist ein leichtes Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind aber normal und zeigen nur an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.
- Die EPB kann zu Fehlfunktionen führen, wenn Sie mit aktivierter EPB fahren.
- Wenn Sie die EPB automatisch durch Betätigung des Gaspedals freigeben, treten Sie das Gaspedal langsam durch.

## **Systemwarnung**



Wenn der Wechsel von Auto Hold (automatisches halten) zu EPB nicht ordnungsgemäß funktioniert, ertönt ein Warnsignal, und es erscheint eine Meldung.

### **⚠️ ACHTUNG**

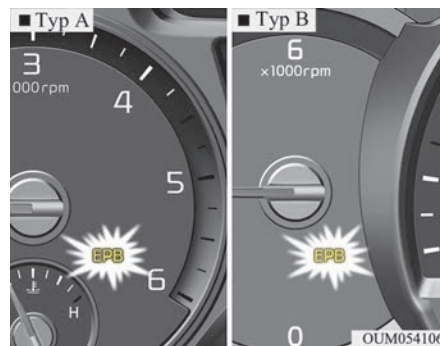
**Betätigen Sie das Bremspedal, wenn die oben angezeigte Meldung erscheint, da Auto Hold und EPB möglicherweise nicht aktiv sind.**

## Systemwarnung



Bei Betätigung der EPB während die Auto Hold-Funktion aufgrund eines ESC-Signals aktiviert ist, ertönt ein akustisches Warnsignal, und es wird eine Meldung angezeigt.

## EPB-Störungsleuchte (ausstattungsabhängig)



Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position ON gestellt wird, und erlischt ca. 3 Sekunden später wieder, wenn das System normal funktioniert.

Wenn die EPB-Störungsleuchte weiterleuchtet oder beim Fahren aufleuchtet oder beim Einschalten der Zündung bzw. beim Drücken des Knopfes ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) nicht erlischt, liegt ein Problem mit der elektrischen Feststellbremse vor.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Die EPB-Störungsleuchte kann aufleuchten, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, um darauf hinzuweisen, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies bedeutet jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB.

### ⚠️ ACHTUNG

- **Die EPB-Warnleuchte leuchtet, wenn der EPB-Schalter anders als normal reagiert. Schalten Sie den Motor aus und schalten Sie ihn einige Minuten später wieder ein. Die Warnleuchte erlischt und der EPB-Schalter funktioniert normal. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin leuchtet, sollten Sie die Anlage jedoch von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nicht leuchtet oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, ist die EPB nicht aktiv.
- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die EPB-Warnleuchte eingeschaltet ist, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Drücken Sie ihn zurück in die ursprüngliche Position und ziehen Sie ihn wieder nach oben. Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Notfall-Bremung**

Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten.

**⚠️ WARNUNG**

**Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden.**

**\* HINWEIS**

Während einer Notbremsung mit der EPB leuchtet die Feststellbremsen-Warnleuchte auf, um anzuzeigen, dass das System in Betrieb ist.

**⚠️ ACHTUNG**

**Wenn Sie nach Verwendung der EPB für eine Notbremsung ein ununterbrochenes Geräusch oder einen Brandgeruch feststellen, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

Wenn die EPB (elektronische Feststellbremse) sich nicht lösen lässt

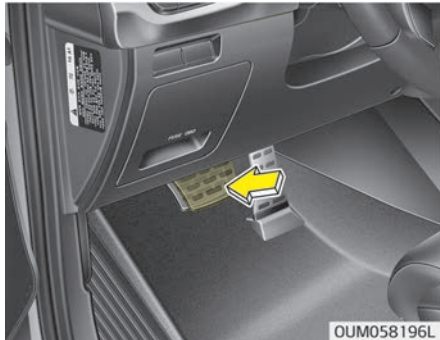
Wenn sich die EPB nicht normal lösen lässt, laden Sie das Fahrzeug zum Transport auf einen Pritschenwagen und lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**AUTO HOLD  
(ausstattungsabhängig)**

Die Auto Hold-Funktion hält das Fahrzeug auch, wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug vollständig mit dem Bremspedal angehalten hat.

**Einrichten**

1. Wenn die Fahrertür, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen sind, schnallen Sie sich an oder drücken Sie das Bremspedal und dann die Auto Hold-Taste. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.



2. Wenn Sie das Fahrzeug vollständig mit dem Bremspedal anhalten, wechselt die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte von Weiß zu Grün.
3. Das Fahrzeug bleibt stehen, selbst wenn Sie das Bremspedal freigeben.
4. Wenn die EPB betätigt ist, wird Auto Hold freigegeben.

### Losfahren

Wenn Sie das Gaspedal drücken und der Wählhebel befindet sich im Rückwärtsgang, in der Fahrstufe D oder im Sportmodus, wird die Auto Hold-Funktion automatisch freigegeben, und das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen. Die Farbe der Kontrollleuchte ändert sich von Grün in Weiß.

### ⚠️ WARNUNG

**Achten Sie immer auf Ihre Umgebung, wenn Sie das Gaspedal betätigen und aus dem Auto Hold losfahren.**

**Treten Sie langsam auf das Gaspedal, um einen sanften Start zu ermöglichen.**

### Abbrechen



Um den automatischen Haltebetrieb zu stornieren, drücken Sie den Schalter für Automatisches Halten. Die Kontrollleuchte für Auto Hold erlischt. Um die Auto Hold-Funktion bei stehendem Fahrzeug zu stornieren, drücken Sie den Auto Hold-Schalter, während Sie das Bremspedal betätigen.

## \* HINWEIS

- Die Auto Hold-Funktion funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Die Fahrertür ist offen.
  - Die Motorhaube ist geöffnet, während sich der Wählhebel in der Fahrstufe D oder der Neutralstellung N befindet.
  - Der Wählhebel befindet sich in der Parkstufe P oder dem Rückwärtsgang R.
  - Wenn sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet.
  - Wenn die EPB aktiviert ist.
- Zu Ihrer Sicherheit schaltet die Auto Hold-Funktion automatisch in folgenden Fällen auf EPB:
  - Wenn Die Motorhaube geöffnet ist.
  - Die Motorhaube ist geöffnet, während sich der Wählhebel in der Fahrstufe D oder der Neutralstellung N befindet.
  - Die Fahrertür ist offen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn das Fahrzeug länger als 10 Minuten steht.
- Wenn das Fahrzeug auf einer steilen Böschung steht.
- Wenn das Fahrzeug mehrmals bewegt wurde.

In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Bremse, die AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet statt grün weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, überprüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die AUTO HOLD-Kontrollleuchte gelb blinkt, funktioniert die Auto Hold-Funktion nicht einwandfrei. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Bei Betätigung der Auto Hold-Funktion hören Sie möglicherweise mechanische Geräusche. Diese Geräusche sind normal.

### **⚠ WARNUNG**

- **Treten Sie das Gaspedal langsam durch, wenn Sie das Fahrzeug stoppen.**
- **Deaktivieren Sie zu Ihrer Sicherheit die Auto Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug mit Keilen sichern oder parken.**

### **⚠ ACHTUNG**

Bei einer Fehlfunktion der Fahrertür, der Motorhaube oder Heckklappen-Öffnungserkennung funktioniert die Auto Hold-Funktion nicht einwandfrei.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## ABS-Bremssystem

### **⚠ WARNUNG**

ABS (oder ESC) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern. Obwohl die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, halten Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen ein. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden.

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**Der Bremsweg für ein Fahrzeug mit Antiblockiersystem (oder elektronischer Stabilitätskontrolle ESC) kann bei den folgenden Straßenbedingungen länger als für ein Fahrzeug ohne diese Ausstattung sein.**

**Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:**

- **Unebene, kies- oder schneebedeckte Straßen**
- **Bei Verwendung von Schneeketten**
- **Auf Straßen mit Schlaglöchern oder mit unterschiedlichen Höhen der Fahroberfläche**

**Die Funktion des ABS- (oder ESC-) Systems sollte nicht bei hohen Geschwindigkeiten oder bei Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.**

Das ABS erkennt kontinuierlich die Drehzahl der Räder. Wenn die Räder blockieren werden, moduliert das ABS-System wiederholt den hydraulischen Bremsdruck auf den Rädern.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist normal und bedeutet, dass Ihr ABS aktiv ist.

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, sollten Sie nicht versuchen, den Bremsdruck zu modulieren, und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Treten Sie das Bremspedal so kräftig wie möglich (oder der Situation entsprechend) und lassen Sie das ABS-System den hydraulischen Bremsdruck der einzelnen Räder automatisch regeln.

### **\* HINWEIS**

Ein Klickgeräusch ist möglicherweise im Motorraum zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Anlassen des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das Antiblockiersystem ordnungsgemäß funktioniert.



- Selbst mit dem Antiblockiersystem benötigt Ihr Fahrzeug immer noch einen ausreichenden Bremsweg. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen ein.
- Verlangsamen Sie bei Kurven immer die Fahrt. Das Antiblockiersystem kann keine Unfälle verhindern, die durch übermäßig hohe Geschwindigkeiten verursacht werden.
- Auf losen oder unebenen Straßenoberflächen kann der Betrieb des Antiblockiersystems zu einem längeren Bremsweg führen als bei Fahrzeugen mit herkömmlichem Bremssystem.



W-78

### ⚠️ ACHTUNG

- **Wenn die ABS-Warnleuchte dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. In diesem Fall funktionieren die normalen Bremsen jedoch noch ordnungsgemäß.**
- **Die ABS-Warnleuchte leuchtet nach Einschalten des Zündschalters ungefähr 3 Sekunden lang. Während dieser Zeit durchläuft das ABS eine Selbstdiagnose. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.**

### ⚠️ ACHTUNG

- **Wenn Sie auf einer Straße mit geringer Haftung fahren, wie beispielsweise auf einer vereisten Straße, und Sie die Bremsen kontinuierlich betätigen, ist das ABS dauerhaft aktiv und die ABS-Warnleuchte leuchtet möglicherweise auf. Fahren Sie Ihr Fahrzeug an einen sicheren Ort und schalten Sie den Motor aus.**
- **Lassen Sie den Motor wieder an. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.**

### \* HINWEIS

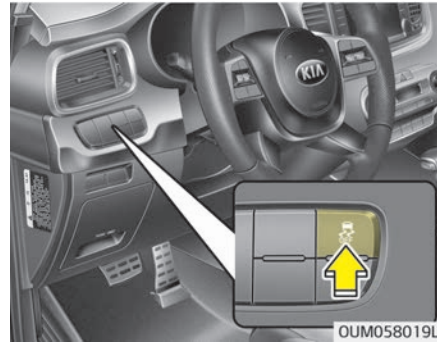
Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfeka (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

beln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.

- Sie sollten die Bremse nicht mehrfach betätigen und gleich wieder freigeben!
- Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

### Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) (ausstattungsabhängig)



Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs. Die ESC kann einzelne Räder abbremsen und greift in die Motorsteuerung ein, wenn das Fahrzeug stabilisiert werden muss.

### ⚠️ WARNUNG

**Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESC zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESC die üblichen Fahrsicherheitsregeln – insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.**

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Stärke des Lenkeinschlags können dazu führen, dass das ECS-System den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nicht mehr verhindern kann. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung das Fahrzeug zu fahren, Kurven mit angemessener Geschwindigkeit zu durchfahren und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.

### \* HINWEIS

Ein Klickgeräusch ist möglicherweise im Motorraum zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach Anlassen des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.

(Fortgesetzt)

tors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.

## **ESC-Betrieb**

### ESC ON-Bedingung



- Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (AUS) für ca. 3 Sekunden auf. Danach ist das ESC-System eingeschaltet.
- Um das ESC-System abzuschalten, drücken Sie bei eingeschalteter Zündung mindestens eine halbe Sekunde lang die ESC OFF-Taste. (Die Leuchte ESC OFF leuchtet danach auf.) Um die Stabilitätskontrolle zu aktivieren, drücken Sie die Taste ESC OFF (die ESC OFF-Kontrollleuchte erlischt).
- Beim Anlassen des Motors kann ein leises Ticker-Geräusch hörbar sein. Dieses Geräusch entsteht während der automatischen Eigendiagnose des ESC-Systems und stellt keine Störung dar.

## Während des ESC-Betriebs



Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

- Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.
- Beim Verlassen einer verschmutzten oder glatten Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, wenn Sie das Gaspedal fest treten. Dies ist dazu da, die Stabilität und die Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, und stellt kein Problem dar.

## ESC-Betrieb aus

### Zustand ESC AUS





Das Fahrzeug besitzt 2 unterschiedliche Zustände für eine deaktivierte Stabilitätskontrolle.

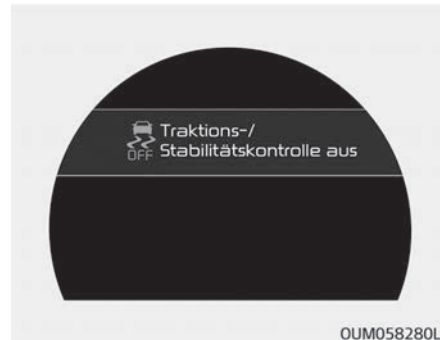
Wenn der Motor anhält, während ESC ausgeschaltet ist, bleibt ESC ausgeschaltet. Bei erneutem Anlassen des Motors schaltet ESC sich automatisch wieder ein.





#### • Deaktivierter Zustand der ESC 1

Um den ESC-Betrieb abzubrechen, drücken Sie kurz die Taste ESC AUS (ESC OFF ) (Anzeigeleuchte ESC AUS (ESC OFF ) leuchtet auf). In diesem

Zustand ist die Motorsteuerfunktion nicht aktiv. Dies bedeutet, dass die Traktionskontrolle nicht aktiv ist. Nur die Bremssteuerfunktion ist aktiv.



#### • Deaktivierter Zustand der ESC 2

Um den ESC-Betrieb abzubrechen, drücken Sie die ESC-AUS-Taste (ESC OFF ) mindestens 3 Sekunden lang. Die ESC-AUS-Anzeigeleuchte (ESC OFF ) leuchtet auf und der Warnton für ESC AUS ertönt. In diesem Zustand sind die Motorsteuerfunktion und die Bremssteuerfunktion nicht aktiv. Das bedeutet, dass die Fahrzeugstabilitätskontrolle vollständig abgeschaltet ist.

## Kontrollleuchte



Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt danach. Dies zeigt an, dass das ESC-System in ordnungsgemäßem Zustand ist.

Die ESC-Kontrollleuchte blinkt immer, wenn die ESC in Betrieb ist oder nicht funktioniert.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet, wenn die ESC mit dem Schalter deaktiviert wurde.

### ⚠ ACHTUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

### ⚠ WARNUNG

Die elektronische Stabilitätskontrolle ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsen. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt oder wenn die Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.

### Verwendung der ESC OFF-Taste

Während der Fahrt

- Sofern möglich, sollte die Stabilitätskontrolle (ESC) für das tägliche Fahren eingeschaltet sein.

- Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

### ⚠ WARNUNG

Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während die Stabilitätskontrolle in Betrieb ist (ESC-Kontrollleuchte blinkt). Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.

## \* HINWEIS

- Bei einem Test des Fahrzeugs auf einem Rollenprüfstand sollten Sie sicherstellen, dass die Stabilitätskontrolle mit der ESC-OFF-Taste ausgeschaltet ist. Halten Sie dazu die Taste mehr als 3 Sekunden lang gedrückt (die ESC-OFF-Kontrollleuchte leuchtet). Wenn das ESC-System während der Messung eingeschaltet ist, kann dies zu einer Verfälschung des Messergebnisses führen, da das ESC-System die Motordrehzahl reduzieren kann.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit des Bremssystems.

## Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) (ausstattungsabhängig)

Dieses System ergänzt die Fahrzeugstabilität und Lenkvorgänge beim Fahren auf glatten Straßen oder, wenn das Fahrzeug beim Bremsen einen unterschiedlichen Reibungskoeffizienten zwischen den linken und rechten Rädern erkennt.

### VSM-Betrieb

Wenn das VSM in Betrieb ist:

- leuchtet die ESC-Kontrollleuchte (elektronische Stabilitätskontrolle) (☠).
- kann das Lenkrad bedient werden.

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.

### Das VSM funktioniert nicht, wenn:

- Sie auf einer geneigten Straße, z. B. einem Gefälle oder Berg, fahren.
- Sie rückwärts fahren
- Die Kontrollleuchte ESC OFF (☠) bleibt im Kombiinstrument aus.

- Die EPS-Kontrollleuchte (elektronische Servolenkung) bleibt im Kombiinstrument eingeschaltet.

### VSM-Betrieb deaktiviert

Wenn Sie die Taste ESC OFF drücken, um die ESC auszuschalten, wird auch VSM abgebrochen und die Anzeigelampe ESC OFF (☠) leuchtet auf. Zum Einschalten von VSM drücken Sie die Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

### Störungsleuchte

Das VSM kann deaktiviert werden, selbst wenn Sie den VSM-Betrieb nicht mit der Taste ESC OFF abbrechen. Dies bedeutet, dass eine Fehlfunktion in dem EPS (Elektronische Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde. Wenn die ESC-Anzeige (☠) oder die EPS-Warnleuchte weiterhin aufleuchtet, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragspartners/Servicepartners.

## \* HINWEIS

- Das VSM reagiert normalerweise bei Geschwindigkeiten über 22 km/h in Kurven.
- Das VSM reagiert normalerweise bei Geschwindigkeiten über 10 km/h, wenn Sie das Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Reibungskräften abbremsen. Diese Art von Straße besitzt eine Oberfläche mit unterschiedlichen Reibungskräften.

## ⚠️ WARNUNG

- Das Fahrzeugstabilitätsmanagementsystem ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren immer fest.

(Fortgesetzt)

## (Fortgesetzt)

- Ihr Fahrzeug wird entsprechend den Absichten des Fahrers aktiviert, selbst wenn das VSM installiert ist. Beachten Sie immer die normalen Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Umgebungsbedingungen an, z. B. wenn Sie bei schlechtem Wetter oder auf glatten Straßen unterwegs sind.
- Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des VSM-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des originalen Reifens entspricht.

## Anhängerstabilitätsassistent (TSA) (ausstattungsabhängig)

Der Anhängerstabilitätsassistent unterstützt die Fahrzeugstabilitätskontrolle. Der Anhängerstabilitätsassistent versucht, das Fahrzeug und den Anhänger zu stabilisieren, wenn der Anhänger ausschwenkt oder ausbricht. Es gibt verschiedene Gründe, die ein Fahrzeug zum Ausschwenken bringen. Meist spielt jedoch eine zu hohe Geschwindigkeit eine Rolle, aber auch Seitenwinde und eine falsche Beladung. Faktoren für das Ausschwenken sind beispielsweise:

- hohe Geschwindigkeit
- starke Seitenwinde
- unsachgemäße Beladung
- plötzliche Bewegungen des Lenkrads
- unebene Straße

Der Anhängerstabilitätsassistent analysiert kontinuierlich die Fahrzeug- und Anhängerstabilität. Wenn der Anhängerstabilitätsassistent ein Ausschwenken erkennt, werden automatisch die Bremsen betätigt, um das Fahrzeug auf den Vorderrädern zu stabilisieren. Wenn das nicht reicht, um das Fahrzeug zu stabilisieren, werden die Bremsen für alle Räder automatisch betätigt und die Motordrehzahl reduziert. Wenn das Fahrzeug nicht mehr ausschwenkt, ist das Anhängerstabilitätssystem außer Betrieb.

### **Berganfahrhilfe (HAC) (ausstattungsabhängig)**

Ein Fahrzeug rollt auf einer Gefällstrecke meist zurück, wenn es nach dem Stopp wieder anfährt. Die Berganfahrhilfe (HAC) verhindert, dass das Fahrzeug zurückrollt, indem die Bremsen ca. 1~2 Sekunden lang automatisch betätigt werden. Die Bremsen werden gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird bzw. nach 1~2 Sekunden.

### **⚠️ WARNUNG**

**HAC wird nur für ca. 1~2 Sekunden aktiviert. Drücken Sie deshalb beim Losfahren immer das Gaspedal.**

### **\* HINWEIS**

- Die HAC funktioniert nicht, wenn der Wählhebel in der Parkstufe bzw. der Schalthebel in der Neutralstellung steht.
- Die HAC wird aktiv, selbst wenn das ESC ausgeschaltet ist, aber sie funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion der Stabilitätskontrolle vorliegt.

### **Notstoppsignal (ESS) (ausstattungsabhängig)**

Das Notstoppsignalsystem warnt den hinteren Fahrer durch blinkende Bremsleuchten, wenn das Fahrzeug schnell und stark abgebremst wird.

Das System wird aktiviert, wenn:

- Wenn das Fahrzeug stoppt (bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 55 km/h und einer Bremsbeschleunigung von mehr als 7 m/s<sup>2</sup>).
- Das ABS wird aktiviert.

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit kleiner ist als 40 km/h und der ABS-Eingriff beendet ist oder die Notbremssituation nicht länger besteht, hören die Bremsleuchten auf zu blinken. Stattdessen geht automatisch die Warnblinkanlage an.

Die Warnblinkanlage schaltet sich aus, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit nach dem Stoppen des Fahrzeugs 10 km/h überschreitet. Sie schaltet sich auch aus, wenn das Fahrzeug für einige Zeit bei niedriger Geschwindigkeit gefahren wird. Sie können es manuell ausschalten, indem Sie den Warnblinkschalter drücken.

### **⚠️ ACHTUNG**

**Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.**



## Sicherheitshinweise zum Bremsen

### **⚠️ WARNUNG**

- **Betätigen Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, die Feststellbremse so weit wie möglich und schalten Sie das Getriebe vollständig in die Parkstellung P. Wenn die Feststellbremse nicht vollständig betätigt wurde, kann sich das Fahrzeug möglicherweise bewegen und Sie oder andere verletzen.**
  - **Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig anziehen, damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Fußgänger verletzt werden.**
- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Kontrollleuchte für Feststellbremse nicht mehr leuchtet.

- Beim Fahren durch Wasser können die Bremsen nass werden. Sie können auch beim Waschen des Fahrzeuges nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.  
Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn die Bremsfunktion nicht zum normalen Zustand zurückkehrt, halten Sie sobald an, wie dies gefahrlos möglich ist, und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.  
Kia empfiehlt, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu rufen.
- Fahren Sie nie ohne angelegten Gang einen Berg hinab. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Reduzieren Sie mit der Bremse die Geschwindigkeit und schalten Sie danach in einen kleineren Gang, um die Bremsleistung des Motors auszunutzen und eine angepasste Geschwindigkeit zu halten.

- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.
- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, lassen Sie es nicht vorwärts kriechen. Um das Kriechen zu verhindern, halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

- Gehen Sie beim Parken auf Gefällstrecken vorsichtig vor. Betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und stellen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Stufe P oder schalten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe in den ersten oder den Rückwärtsgang. Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern.  
Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeugs aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.
- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten angesammelt hat oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

## FRONTALKOLLISIONSWARNASSISTENT (FCA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das FCA-System soll das Unfallrisiko zu verringern oder ausschließen. Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bzw. zu einem Fußgänger wird durch die Sensoren (d. h. Radar und Kamera) erkannt und der Fahrer gegebenenfalls auf das Unfallrisiko durch Aktivierung einer Warnmeldung oder der Warnalar- me hingewiesen.

Dadurch wird der Fahrer gewarnt, dass eine Kollision bevorsteht, und bei Bedarf wird die Notbremsung aktiviert.

### **WARNUNG**

**Beachten Sie die folgenden Vor- sichtsmaßnahmen für den Frontal- kollisions-Vermeidungsassistenten (FCA):**  
(Fortgesetzt)

### **(Fortgesetzt)**

- **Der Parkassistent ist lediglich ein ergänzendes System und deshalb keinesfalls dafür vorgesehen, den Fahrer von der Verantwortung zu entbinden, besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Der Bereich, der von den Sensoren abgedeckt wird und die von den Sensoren erkennbaren Objekte sind begrenzt. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Fahren Sie nie schneller als es die Fahrbahnbedingungen oder die Kurven erlauben.**
- **Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Das FCA-System stoppt das Fahrzeug nicht vollständig und verhindert keine Kollisionen.**

## **Einstellung und Aktivierung des Systems**

### ***Systemeinstellungen***

Der Fahrer kann FCA aktivieren, indem er den Zündschalter in die Stellung ON stellt und „User Settings“ (Benutzereinstellungen), „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) und „Forward Collision-Avoidance Assist“ (Frontkollisions-Vermeidungsassistent) auswählt. Das FCA wird deaktiviert, wenn der Fahrer die Systemeinstellung abbricht.

Der Fahrer kann auf dem Kombiinstrument „User Settings“ (Benutzereinstellungen), „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) und „Forward Collision-Avoidance Assist“ (Frontkollisions-Vermeidungsassistent) wählen. Das FCA wird aktiviert, wenn der Fahrer die System- einstellung zurückstellt.



Auf dem LCD-Display leuchtet die Kontrollleuchte auf, wenn Sie das FCA-System abbrechen.

Der Fahrer kann den FCA EIN/AUS-Status am LCD-Display überwachen. Außerdem leuchtet eine Warnleuchte, wenn das ESC (die elektronische Stabilitätskontrolle) abgeschaltet ist. Wenn die Warnleuchte bei aktivierter FCA eingeschaltet bleibt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Im Modus „User settings“ (Benutzereinstellungen) des LCD-Displays im Kombiinstrument kann der Fahrer die Aktivierungszeit für die Erstwarnung auswählen. Für das Frontalkollisionswarnsystem stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- EARLY (Früh) - Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionswarnsystem früher als normal aktiviert. Diese Einstellung bietet einen maximalen Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnung ausgelöst wird. Wenn die Einstellung „FRÜH“ zu empfindlich ist, ändern Sie diese auf „NORMAL“. Wenn

• NORMAL -

das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich anhält, kann die Warnung zu spät kommen, selbst wenn der Modus „EARLY“ (FRÜH) ausgewählt ist.

Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionswarnsystem normal aktiviert. Diese Einstellung bietet einen nominalen Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnung ausgelöst wird.

• LATE (Spät) -

Bei Auswahl dieser Option wird das Frontalkollisionswarnsystem später als normal aktiviert. Bei dieser Einstellung verringert sich der Abstand zwischen dem Fahrzeug oder einem Fußgänger vor Ihrem Wagen, bevor die erstmalige Warnung ausgelöst wird. Wählen Sie diese Einstellung nur bei geringem Verkehrsaufkommen und

bei niedriger Fahrgeschwindigkeit.

**Voraussetzung für Aktivierung**

Die FCA-Funktion wird aktiviert, wenn Sie die FCA-Funktion auf dem LCD-Display auswählen und die folgenden Vorbedingungen erfüllt sind.

- Das ESC ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist höher als 10 km/h. (Die FCA-Funktion wird jedoch innerhalb einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit aktiviert.)
- Wenn das Fahrzeug oder der Fußgänger vor dem Fahrzeug erkannt wird. (Die FCA-Funktion wird jedoch aufgrund der Bedingungen vor dem Fahrzeug und aufgrund der Fahrzeugsysteme nicht aktiviert. Sie erkennt lediglich bestimmte Warnungen.)

## ⚠️ WARNUNG

- Die FCA-Funktion wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Zündschlüssel in Stellung ON drehen. Der Fahrer kann die FCA-Funktion über die Systemeinstellungen auf dem LCD-Display deaktivieren.
- Die FCA-Funktion wird automatisch deaktiviert, wenn das ESC-System abgeschaltet wird. Wenn das ESC-System abgeschaltet wird, kann die FCA-Funktion über das LCD-Display nicht aktiviert werden.  
Die FCA-Warnleuchte leuchtet auf, dies ist jedoch kein Hinweis auf eine Fehlfunktion des Systems.
- Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und stellen Sie mit den Steuerschaltern am Lenkrad die FCA-Funktion ein bzw. brechen Sie sie ab.

## Warnmeldung und Systemsteuerung durch das FCA

Die FCA-Funktion gibt Warnmeldungen und Warnalarne entsprechend der Kollisionsgefahr aufgrund von plötzlich bremsenden, vorausfahrenden Fahrzeugen oder mangelndem Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aus. Außerdem betätigt es bei entsprechender Unfallgefährdungsstufe die Bremsen.

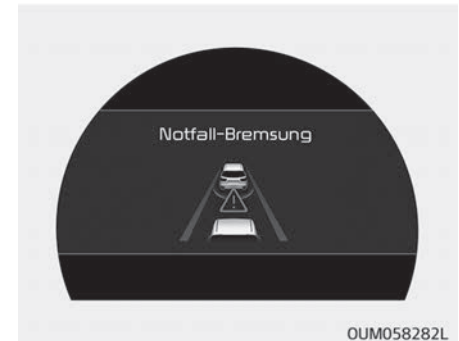
### Kollisionswarnung (1. Warnung)



- Die Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display für Warnanzeigen.

- Die FCA-Funktion steuert die Bremsen innerhalb bestimmter Grenzen, um Aufprallkraft bei einer Kollision zu mindern.

### Notbremsung (2. Warnung)



- Die Warnmeldung erscheint auf dem LCD-Display für Warnanzeigen.
- Die FCA-Funktion steuert die Bremsen innerhalb bestimmter Grenzen, um Aufprallkraft bei einer Kollision zu mindern.  
Die FCA-Funktion regelt die maximale Bremswirkung direkt vor der Kollision.

## Funktionsweise des Bremssystems

- In einer Gefahrensituation wechselt das Bremssystem in den Bereitschaftsstatus, um eine sofortige Reaktion zu gewährleisten, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt.
- Das FCA liefert zusätzliche Bremskraft für eine optimale Bremswirkung, sobald der Fahrer auf das Bremspedal tritt.
- Tritt der Fahrer fest auf das Bremspedal oder führt er eine abrupte Lenkbewegung durch, wird die Bremskontrolle automatisch deaktiviert.
- Sobald die Gefahrensituation überwunden ist, wird die Bremssteuerung automatisch wieder deaktiviert.

### ⚠️ ACHTUNG

**Der Fahrer sollte während der Fahrt stets aufmerksam bleiben, selbst wenn keine Warnmeldung angezeigt oder ein Alarmton zu hören ist.**

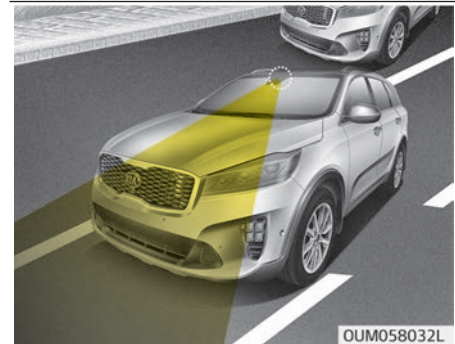
### ⚠️ WARNUNG

**Das FCA kann nicht alle Kollisionen verhindern. Unter Umständen kann das FCA aufgrund der vorliegenden Umgebungsbedingungen, des Wetters oder des Straßenzustandes das Fahrzeug vor einer Kollision nicht vollständig zum Stillstand bringen. Der Fahrer ist für eine sichere Fahrweise verantwortlich und muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.**

### ⚠️ WARNUNG

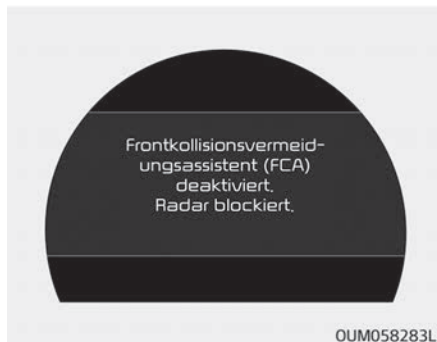
**Das FCA reagiert abhängig von der jeweiligen Gefahrensituation, beispielsweise dem Abstand zum Fahrzeug/Fußgänger vor Ihnen, der Geschwindigkeit des Fahrzeugs/Fußgängers vor Ihnen sowie der Fahrweise des Fahrers. Versuchen Sie nicht, durch risikoreiche Fahrweise das System zu aktivieren.**

## Sensor zur Erfassung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug (Frontradar, Frontkamera)



Der Sensor dient zur Einhaltung eines bestimmten Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug. Verschmutzungen auf dem Sensor, zum Beispiel Schnee oder Regen, beeinträchtigen jedoch die Erkennungsleistung und können sogar zu einer vorübergehenden Deaktivierung der FCA-Funktion führen. Halten Sie den Sensor und seine äußeren Teile immer sauber.

### **Warnmeldung und Warnleuchte**



Wenn die Sensorabdeckung oder die Sensoroptik durch Fremdkörper verunreinigt ist, beispielsweise Schnee oder Regen, steht die FCA-Funktion vorübergehend nicht zur Verfügung. In diesem Fall wird der Fahrer durch eine entsprechende Warnmeldung informiert. Dies ist keine Fehlfunktion des FCA-Systems. Entfernen Sie die Fremdkörper, damit das FCA-System wieder funktionsfähig wird. Das FCA funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Starten des Motors keinerlei Gegenstände erkannt.

### **\* HINWEIS**

- Installieren Sie keine Zubehörteile, beispielsweise Nummernschildhalterungen oder Aufkleber im Sensorbereich. Ersetzen Sie nicht einfach die Stoßstange. Dadurch können die Eigenschaften des Sensors verschlechtert werden.
- Halten Sie den Bereich um Sensor und Stoßstange immer sauber.
- Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Reinigen Sie den Sensorbereich an der Stoßstange nicht mit Wasser unter hohem Druck.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Vermeiden Sie unnötige Krafteinwirkung in dem vorderen Sensorbereich. Wenn der Sensor sich nicht mehr in der korrekten Position befindet, weil er externen Kräften ausgesetzt wird, funktioniert das System möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnleuchte oder Warnmeldung aktiviert wird. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Verwenden Sie nur die Original-Kia-Sensorabdeckung. Bringen Sie keine Farbe auf der Sensorabdeckung auf.
- Verzichten Sie auf eine Tönung des Fensters und auf Aufkleber und Zubehör um den Innenspiegelbereich, in die Kamera installiert ist.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Achten Sie darauf, dass der Installationspunkt für die Frontkamera nicht nass wird.
- Vermeiden Sie Schlagbelastungen der Radar- und Kamerakomponenten und entfernen Sie diese nicht.
- Platzieren Sie keine reflektierenden Gegenstände (weißes Papier oder Spiegel usw.) auf dem Crashpad.  
Das System könnte sich aufgrund des reflektierten Sonnenlichts unnötigerweise einschalten.
- Zu hohe Lautstärke der Lautsprecher kann den Systemwarnalarm übertönen.

## Fehlfunktion des Systems



- Wenn das FCA nicht korrekt funktioniert, leuchtet für einige Sekunden die FCA-Warnleuchte (☹️) auf, und die entsprechende Warnmeldung wird angezeigt. Nachdem die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte (⚠️). Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Die FCA-Warnmeldung kann auch mit der ESC-Warnleuchte zusammen angezeigt werden.



## **⚠ WARNUNG**

- Das FCA ist nur ein Ergänzungssystem zur Steigerung des Bedienkomforts. Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das FCA-System. Halten Sie vielmehr einen ausreichenden Sicherheitsabstand ein und betätigen Sie das Bremspedal, wenn eine Verringerung der Fahrgeschwindigkeit erforderlich ist.
- Es kann vorkommen, dass das FCA ohne Grund Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt. Ebenso ist es aufgrund der Einschränkungen des Erkennungssystems möglich, dass das FCA überhaupt keine Warnmeldungen und Warnsignale ausgibt.
- Im Fall einer FCA-Funktionsstörung erfolgt bei Erkennung einer Unfallgefahr kein Bremsengriff, auch wenn andere Bremsanlagen störungsfrei funktionieren.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das FCA funktioniert nur bei Vorwärtsfahrt und nur bei Fußgängern und vorausfahrenden Fahrzeugen vor dem Fahrzeug. Es funktioniert nicht bei Tieren oder entgegenkommenden Fahrzeugen.
- Das FCA erkennt keinen Querverkehr und keine quer geparkten Fahrzeuge.
- Wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug plötzlich anhält, haben Sie möglicherweise weniger Kontrolle über die Bremsanlage. Halten Sie deshalb immer einen sicheren Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor Ihnen ein.
- Das FCA-System kann beim Bremsen aktiviert werden und das Fahrzeug kann plötzlich anhalten. Die Ladung im Fahrzeug kann eine Gefahr für die Insassen darstellen. Achten Sie deshalb immer auf das Ladevolumen des Fahrzeugs.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Das FCA-System wird nicht aktiviert, wenn der Fahrer auf das Bremspedal tritt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Das FCA-System funktioniert nicht, wenn im Fahrzeug der Rückwärtsgang eingelegt ist. In diesem Fall müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.
- Die normale Bremsfunktion funktioniert selbst dann, wenn ein Problem an der FCA-Bremsanlage oder anderen Funktionen aufgetreten ist. In diesem Fall funktioniert die Bremssteuerung nicht, wenn die Gefahr einer Kollision besteht.
- Das FCA-System wird je nach Fahrbedingungen, Verkehr auf der Straße, Witterung, Fahrbahnbedingungen usw. aktiviert bzw. nicht aktiviert.
- Das FCA-System wird nicht bei allen Fahrzeugarten aktiviert.

### **Einschränkungen des Systems**

Die FCA-Funktion ist ein System zur Unterstützung des Fahrers in bestimmten gefährlichen Fahrsituationen. Sie übernimmt jedoch nicht die Verantwortung für alle, aus den Fahrbedingungen entstehenden Gefahren.

Das FCA überwacht das Verkehrsgeschehen durch den Radar- und den Kamerasensor. Daher funktioniert das FCA bei Ereignissen außerhalb des Erfassungsbereichs möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Als Fahrer sollten Sie in den folgenden Situationen besondere Vorsicht walten lassen, Die Funktion des FCA kann eingeschränkt sein.

### **Fahrzeugerkennung**

- Der Radarsensor oder die Kamera sind verschmutzt.
- Es herrscht starker Regen oder Schneefall.
- Es treten Störungen durch elektromagnetische Wellen auf.
- Die Radarfunktion wird durch starke Störreflexionen beeinträchtigt.
- Das Fahrzeug auf unbefestigtem und unebenem Untergrund oder auf Straßen mit plötzlichen Gefällewechsell fährt.

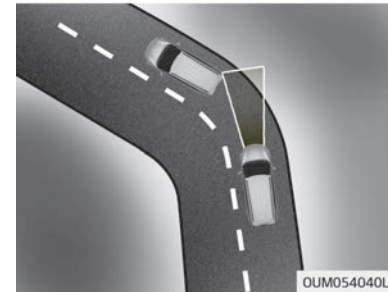
- Das Fahrzeug in der Nähe von Metallkonstruktionen fährt, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat einen schmalen Querschnitt (Motorrad und Fahrrad).
- Die Sicht vom Fahrersitz aus ist durch Blendung von hinten, reflektiertes Licht oder Dunkelheit beeinträchtigt.
- Die Kamera kann nicht das vollständige Bild des vorausfahrenden Fahrzeugs erfassen.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ein Sonderfahrzeug ist, zum Beispiel ein schwer beladener LKW oder ein Anhänger.
- Die Helligkeit der äußeren Umgebung hat sich stark verändert, z. B. durch Befahren/Verlassen eines Tunnels.
- Das Fahrzeug ist beim Fahren instabil.
- Die Erkennungsleistung des Radar-/Kamerasensors ist eingeschränkt.
- Die Sensorerkennung ändert sich beim Überfahren einer Bremsschwelle plötzlich.
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.

- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und folgen dem Fahrzeug im Kreisverkehr vor Ihnen.
- Das Kameraobjektiv ist durch eine getönte, mit Folie überzogene oder beschichtete Windschutzscheibe, beschädigtes Glas oder anhaftende Fremdkörper (beispielsweise Insekten, Aufkleber usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Der Radar oder die Kamera ist defekt.
- Die Außenhelligkeit zu niedrig ist, weil beispielsweise die Scheinwerfer in der Nacht nicht eingeschaltet sind oder das Fahrzeug durch einen Tunnel fährt.
- Die Straße durch einen Mittelstreifen, Bäume usw. beschattet wird,
- Das Fahrzeug durch eine Maut-Station fährt.
- Das Glas der Windschutzscheibe beschlagen und und die Straße nicht klar erkannt werden kann.
- Das Fahrersichtfeld ist nicht gut beleuchtet (entweder zu dunkel, oder es gibt zu viele Reflexionen oder zu starke Hinterleuchtung, die den Sichtbereich abdunkelt).

- Die Radarfunktion wird durch starke Störreflexionen beeinträchtigt.
- Wenn das Fahrverhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs nicht vorhersehbar ist.
- Wenn das Fahrzeug in der Nähe von Metallkonstruktionen fährt, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Wenn die Hinterleuchtung in Richtung des Fahrzeugs reflektiert wird (dies gilt auch für die Scheinwerfer des vorausfahrenden Fahrzeugs).
- Wenn die Feuchtigkeit auf der Windschutzscheibe nicht komplett verdunstet oder gefroren ist.
- Wenn das Wetter neblig ist.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rücklichter oder hat sie nicht eingeschaltet, oder die Rücklichter sind asymmetrisch oder strahlen in einem Winkel ab.
- Wenn bei der Sensorerkennung bei der Fahrt über eine Rüttelschwelle eine plötzliche Änderung auftritt.
- Wenn das Fahrzeug stark gerüttelt wird.

- Bei der Fahrt um einen Kreisverkehr hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug.
- Wenn die Vorderseite des Kameraobjektivs durch eine Tönung des Glases, Folie, wasserabweisende Beschichtung, Beschädigungen, Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) kontaminiert ist.
- Der Radar, die Kamera oder das Kameraobjektiv ist beschädigt.
- Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs nachts oder in einem Tunnel nicht verwendet werden oder das Licht zu schwach ist.
- Wenn Straßenbeleuchtung oder Licht von entgegenkommenden Fahrzeugen reflektiert wird oder wenn Sonnenlicht von Wasser auf der Straßenoberfläche reflektiert wird.
- Wenn das Rücklicht in Richtung der Fahrbewegung projiziert wird (einschließlich der Scheinwerfer von Fahrzeugen).
- Straßenschild, Schatten auf der Straße, Tunnelleinfahrt, Mautstation, unvollständige Straßenbefestigung.
- Wenn sich Feuchtigkeit auf der Windschutzscheibe befindet oder die Windschutzscheibe vereist ist.

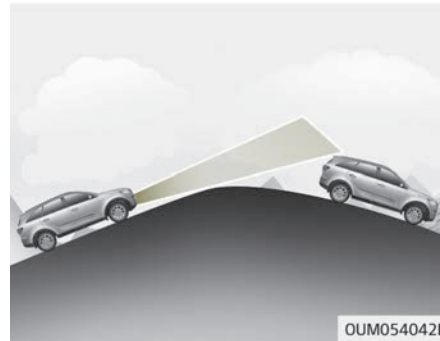
- Fahrt im Nebel.
- Wenn Objekte sich außerhalb des Erkennungsbereichs des Sensors oder Radars befinden.



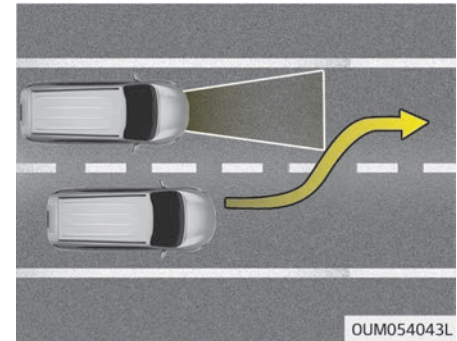
- Kurvenfahrt  
Beim Fahren einer Kurve ist die Leistung des FCA eingeschränkt. Das FCA erkennt das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht, selbst wenn dieses in derselben Fahrspur fährt. Möglicherweise werden grundlos Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt, und möglicherweise werden überhaupt keine Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt. Fahren Sie in Kurven besonders vorsichtig, und betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal.



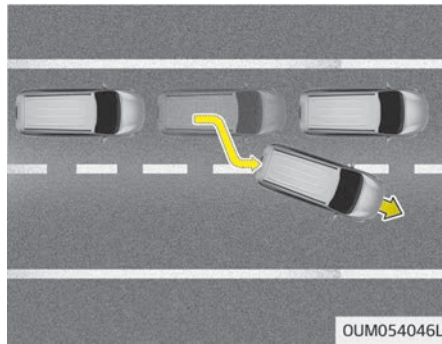
In Kurven erkennt das FCA möglicherweise ein vorausfahrendes Fahrzeug in einer Nebenspur. Fahren Sie besonders vorsichtig, und betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal. Drücken Sie bei Bedarf das Gaspedal, um die Fahrgeschwindigkeit beizubehalten. Überprüfen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit immer das Verkehrsgeschehen um Ihr Fahrzeug herum.



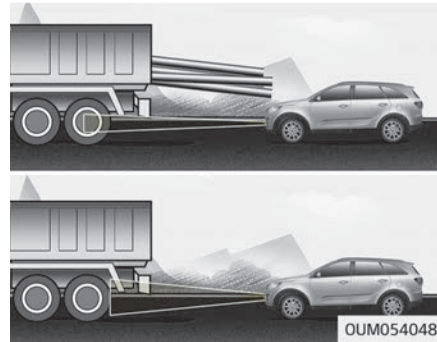
- Bergfahrt  
Bei Bergauf- oder Bergabfahrt ist die Leistung des FCA eingeschränkt, so dass ein vorausfahrendes Fahrzeug auf derselben Spur möglicherweise nicht erkannt wird. Möglicherweise werden grundlos Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt, und möglicherweise werden überhaupt keine Warnmeldungen und Warnsignale erzeugt.  
Wenn das FCA bei einer Bergfahrt plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkennt, kann es zu einem starken Bremsingriff kommen. Behalten Sie bei einer Bergauf- oder Bergabfahrt die Straße vor Ihnen immer im Blick, und betätigen Sie bei Bedarf das Bremspedal.



- Spurwechsel  
Wenn ein Fahrzeug von der Nebenspur auf Ihre Spur wechselt, wird es möglicherweise nicht vom FCA erkannt, bis es in den Erfassungsbereich des FCA eintritt.  
Wenn das Fahrzeug auf der Nebenspur mit einem abrupten Manöver auf Ihre Fahrspur wechselt, ist es besonders wahrscheinlich, dass es nicht erkannt wird. Fahren Sie immer sehr vorsichtig.



Wenn ein angehaltenes Fahrzeug vor Ihnen losfährt und die Fahrspur verlässt, wird dies vom FCA möglicherweise nicht erkannt. Fahren Sie immer sehr vorsichtig.



- Fahrzeugerkennung  
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine hohe Bodenfreiheit hat oder seine Ladung nach hinten übersteht, kann es zu einer Gefahrensituation kommen.

### Erkennung von Fußgängern

- Wenn der Fußgänger vom Kamerasensor nicht voll erfasst wird oder der Fußgänger nicht aufrecht geht.
- Wenn der Fußgänger sich sehr schnell bewegt.
- Wenn der Fußgänger plötzlich vor dem Fahrzeug auftaucht.
- Wenn der Fußgänger Kleidung in einer Farbe trägt, die dem Hintergrund ähnelt.

- Wenn die Umgebung zu hell oder zu dunkel ist.
- Wenn das Fahrzeug in der Dunkelheit oder Nacht fährt.
- Wenn es sich um einen Gegenstand handelt, der einer Person ähnelt.
- Wenn der Fußgänger klein ist.
- Wenn der Fußgänger gehbehindert ist.
- Wenn es schwer ist, den Fußgänger von der Umgebung zu unterscheiden.
- Die Sensorauflösung ist begrenzt.
- Wenn es sich um eine Fußgängergruppe handelt.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Deaktivieren Sie die FCA-Funktion in den Benutzereinstellungen der LCD-Anzeige, bevor Sie ein Fahrzeug abschleppen. Beim Abschleppen kann die Betätigung der Bremse die Fahrzeugsicherheit beeinträchtigen.**

**(Fortgesetzt)**

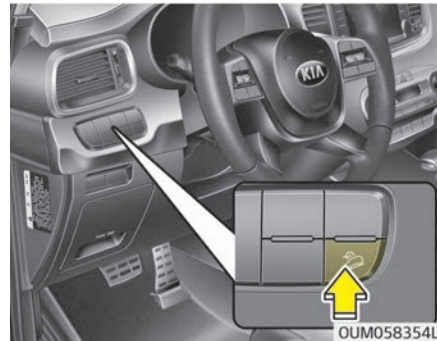
**(Fortgesetzt)**

- **Achten Sie genau darauf, ob das Fahrzeug vor Ihnen schwere Lasten mit Überlänge transportiert oder eine höhere Bodenfreiheit besitzt.**
- **Der Sensor erkennt nur Fußgänger, keine Handwagen, Fahrräder, Motorräder, Gepäcksäcke oder Kinderwagen.**
- **Die FCA-Funktion funktioniert in manchen Fällen nicht. Testen Sie die FCA-Funktion daher nicht mit einem Gegenstand oder einer Person. Es könnte sonst zu schweren Verletzungen selbst mit Todesfolge kommen.**
- **Nach dem Austausch bzw. Wiedereinbau der Windschutzscheibe, vorderen Stoßstange bzw. des Radars und der Kamera muss das Fahrzeug in einer Fachwerkstatt überprüft werden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

**\* HINWEIS**

Das System kann aufgrund starker elektrischer Wellen vorübergehend deaktiviert sein.

**Bergab-Bremskontrolle (DBC)  
(ausstattungsabhängig)**



Die Bergab-Bremskontrolle (DBC) unterstützt den Fahrer bei Herabfahren einer steilen Neigung, ohne dass er dabei das Bremspedal betätigen muss.

Das System wendet automatisch die Bremsen an, um die Fahrgeschwindigkeit unter einer bestimmten Geschwindigkeit zu halten, und ermöglicht dem Fahrer, sich bei der Bergabfahrt auf die Lenkung des Fahrzeugs zu konzentrieren.

Nach jedem Einschalten der Zündung wird die DBC automatisch ausgeschaltet. Drücken Sie die Taste zum Aktivieren des Systems und drücken Sie sie erneut, um das System zu deaktivieren.

**⚠ WARNUNG**

**Schalten Sie die DBC auf normalen Straßen immer ab. Die DBC kann unbeabsichtigt aus dem Standby-Modus aktiviert werden, wenn Sie über Rüttelschwellen oder durch enge Kurven fahren.**

**\* HINWEIS**

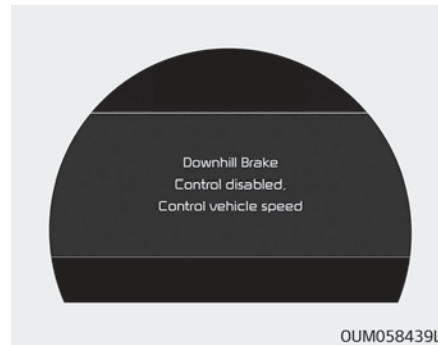
- Bei aktivierter DBC können von den Bremsen Geräusche oder Schwingungen erzeugt werden.

(Fortgesetzt)


(Fortgesetzt)




- Die hintere Bremsleuchte leuchtet bei aktivierter DBC auf.

***Bergab-Bremskontrolle deaktiviert. DBC-Betrieb  
Fahrgeschwindigkeit kontrollieren***



Wenn das DBC-System nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird diese Warnmeldung auf dem LCD-Display angezeigt und es ertönt eine akustische Warnung. Wenn dies eintritt, kontrollieren Sie die Fahrgeschwindigkeit durch Betätigung des Bremspedals.

Modus	Kontrollleuchte	Beschreibung
Standby	 Grünes Licht leuchtet auf	Drücken Sie die DBC-Taste, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 60 km/h liegt. Das DBC-System wird eingeschaltet und wechselt in den Standby-Modus. Das System schaltet sich nicht ein, wenn die Fahrgeschwindigkeit über 60 km/h liegt.

Modus	Kontrollleuchte	Beschreibung
Aktiviert	 <p>Grünes Licht blinkt</p>	<p>Im Standby-Modus aktiviert DBC unter den folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Neigung ist steil genug.</li> <li>- Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt.</li> <li>- Die Fahrgeschwindigkeit liegt im Bereich 4~30 km/h (im Bereich 4~8 km/h bei Rückwärtsfahrt).</li> </ul> <p>Innerhalb des Geschwindigkeitsbereichs für die Aktivierung von 4~30 km/h kann der Fahrer die Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen des Brems- bzw. Gaspedals steuern.</p>
Deaktiviert	 <p>Grünes Licht erlischt</p>	<p>DBC schaltet sich unter den folgenden Bedingungen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die DBC-Taste wird erneut gedrückt.</li> <li>- Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 60 km/h.</li> </ul>
	 <p>Grünes Licht leuchtet auf (behält Standby-Modus bei)</p>	<p>DBC wird deaktiviert, bleibt unter den folgenden Bedingungen jedoch im Standby-Modus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Neigung ist nicht steil genug.</li> <li>- Die Fahrgeschwindigkeit liegt zwischen 30~64 km/h.</li> </ul>
Fehlfunktion des Systems	 <p>Gelbes Licht leuchtet auf</p>	<p>Die gelbe Warnleuchte leuchtet auf, wenn eine Fehlfunktion im System aufgetreten ist oder das System während der Aktivierung nicht ordnungsgemäß funktioniert. In diesem Fall wird das DBC-System deaktiviert. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.</p>



## **⚠️ WARNUNG**

Wenn die rote DBC-Anzeigeleuchte aufleuchtet, hat sich das System möglicherweise überhitzt oder weist eine Fehlfunktion auf. Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, obwohl sich das DBC-System abgekühlt hat, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## **\* HINWEIS**

- DBC deaktiviert an starken Neigungen möglicherweise nicht, obwohl das Brems- oder Gaspedal gedrückt wird.
- Das DBC-System hält die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht immer auf einer bestimmten Geschwindigkeit.
- Unter den folgenden Bedingungen funktioniert DBC nicht:

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Der Wählhebel befindet sich in der Parkstufe (P).
- Das ESC ist aktiviert.

## **Sicherheitshinweise zum Bremsen**

### **⚠️ WARNUNG**

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, warten Sie immer ab, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, und treten Sie bis dahin weiter das Bremspedal. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P), ziehen Sie die Feststellbremse an und drehen Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Position OFF. Bei Fahrzeugen, bei denen die Feststellbremse nicht voll angezogen ist, besteht die Gefahr unerwarteter Bewegungen und Verletzungsgefahr für Sie und andere.

Nasse Bremsen können gefährlich sein! Die Bremsen können nass werden, wenn das Fahrzeug durch stehendes Wasser gefahren und gewaschen wird. Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

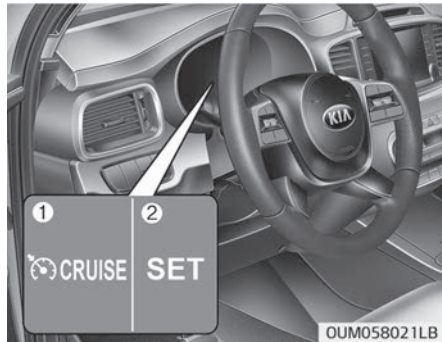
Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn die Bremsfunktion nicht zum normalen Zustand zurückkehrt, halten Sie sobald an, wie dies gefahrlos möglich ist, und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, einen Kia-Händler/Servicepartner zu rufen.

Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt NICHT auf dem Bremspedal ruhen. Selbst ein leichter, aber ständiger Druck auf das Bremspedal kann zur Überhitzung der Bremsen, zu Bremsenschleiß und möglicherweise sogar zum Ausfall der Bremsen führen.

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten Sie das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.

Halten Sie das Bremspedal kräftig getreten, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, um Vorwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

## TEMPOMAT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



1. Kontrollleuchte Tempomat
2. Kontrollleuchte Tempomat-Einstellung

Das Tempomat-System erlaubt es Ihnen, eine Fahrgeschwindigkeit zu bestimmen, die Ihr Fahrzeug danach einhält, ohne dass Sie das Gaspedal betätigen müssen.

Das System ist so ausgelegt, dass es bei über 30 km/h funktioniert.

### ⚠️ WARNUNG

- Wenn das Tempomat-System eingeschaltet ist (die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet), kann die Geschwindigkeitsregelung unerwartet eingreifen. Schalten Sie deshalb das Tempomat-System ab, wenn es nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Verwenden Sie das Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.
- Verwenden Sie die Tempomat-Steuerung nicht, wenn das Einhalten konstanter Geschwindigkeiten zu gefährlichen Situationen führen kann, z. B. bei dichtem Verkehr, sich ständig änderndem Verkehrsaufkommen, auf rutschigem Untergrund (regennasse, vereiste oder schneebedeckte Fahrbahn), auf kurvenreichen Strecken sowie auf Strecken mit mehr als 6 % Steigung oder Gefälle.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Beachten Sie bei eingeschaltetem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit eingeschaltetem Tempomat-System bergab fahren, da sich die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöhen kann.

### ⚠️ ACHTUNG

Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und eingeschaltetem Tempomat nicht ohne die Kupplung zu treten in die Neutralstellung, da die Motordrehzahl sonst unkontrolliert ansteigen würde. Wenn dies auftritt, treten Sie das Kupplungspedal oder betätigen Sie den Tempomat-Schalter ON/OFF, um die Tempomat-Steuerung abzuschalten.

**\* HINWEIS**

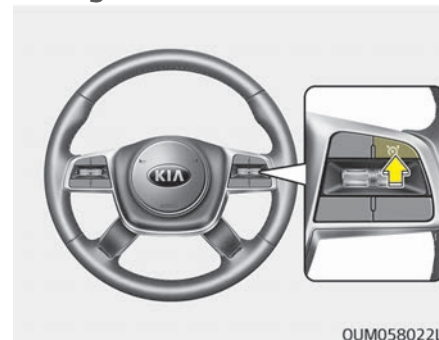
- Wenn bei eingeschaltetem Tempomat die SET-Taste betätigt bzw. nach dem Abbremsen des Fahrzeugs erneut betätigt wird, wird die Tempomat-Steuerung nach ca. 3 Sekunden aktiviert. Diese Verzögerung ist normal.
- Zur Aktivierung des Tempomats drücken Sie einmal das Bremspedal, nachdem Sie den Zündschalter in die ON-Position gedreht bzw. den Motor angelassen haben. Auf diese Weise wird überprüft, ob der Bremsschalter, der ein wichtiger Bestandteil für die Unterbrechung der Tempomatsteuerung ist, normal funktioniert.

**Schalter  
Geschwindigkeitsregelung**



CANCEL/O: bricht die Tempomatsteuerung ab.  
 CRUISE / : schaltet das Tempomatsystem ein oder aus.  
 RES+: erhöht die Tempomatgeschwindigkeit bzw. nimmt die eingestellte Geschwindigkeit wieder auf.  
 SET-: senkt die Tempomatgeschwindigkeit oder stellt sie ein.

**Tempomat-Geschwindigkeit festlegen:**



1. Drücken Sie die Taste /CRUISE am Lenkrad, um das System einzuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet auf.
2. Beschleunigen Sie bis auf eine gewünschte Geschwindigkeit, die über 30 km/h liegen muss.

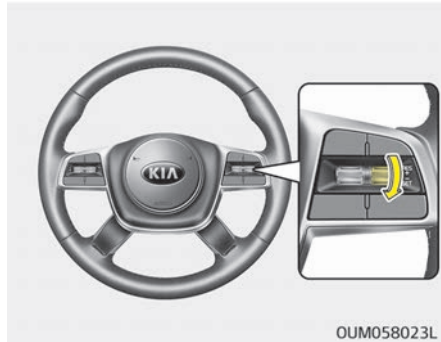
**\* HINWEIS**

■ **Schaltgetriebe**

Für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe müssen Sie das Bremspedal mindestens (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

tens einmal betätigen, um den Tempomat nach dem Start des Motors zu testen.

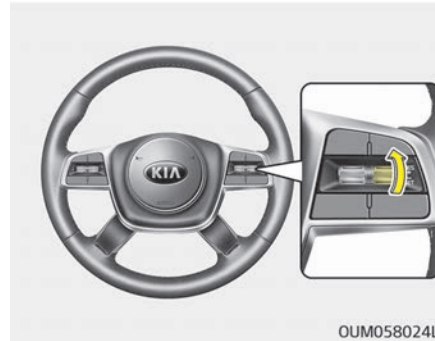


- Drücken Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet auf. Lassen Sie gleichzeitig auch das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

*Bei starken Gefällen kann das Fahrzeug leicht abbremsen oder be-*

*schleunigen, während Sie bergab fahren.*

### Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen:

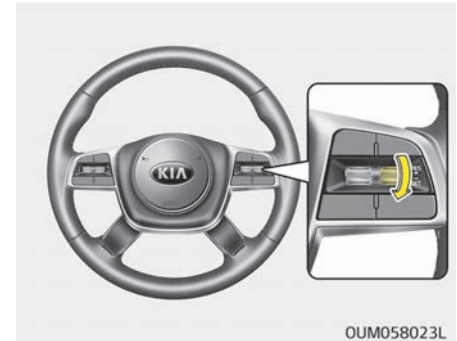


Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und halten Sie ihn. Das Fahrzeug beschleunigt. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach oben (in Richtung RES+) um 1 mph).

### Tempomat-Geschwindigkeit verringern:



Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn. Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird nun allmählich verringert. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

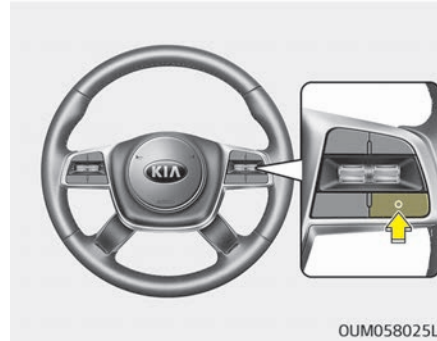
- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach unten (in Richtung SET-) um 1 mph).

### Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen:

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in die Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

### Zum Unterbrechen der Tempomat-Steuerung gibt es mehrere Möglichkeiten:

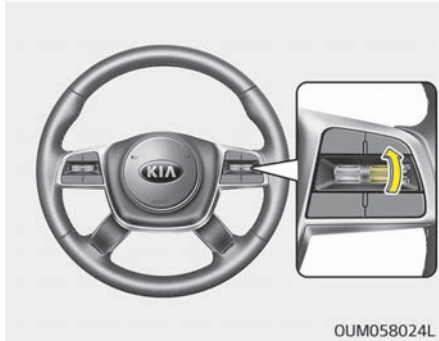


- Treten Sie das Bremspedal.
- Treten Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe auf das Kupplungspedal.
- Bringen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe den Wählhebel in die Neutralstellung (N) (ausstattungsabhängig).
- Drücken Sie die Taste ABBRECHEN/O am Lenkrad.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf einen Wert, der ca. 20 km/h unter der gespeicherten Geschwindigkeit liegt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 25 km/h .

*Durch diese beschriebenen Aktivitäten wird die Tempomat-Steuerung unterbrochen (die Kontrollleuchte Tempomat-Einstellung erlischt), das Tempomat-System wird jedoch nicht abgeschaltet. Wenn Sie den Betrieb des Tempomats wieder aufnehmen möchten, schalten Sie den Hebel am Lenkrad nach oben (auf RES+). Der Tempomat bringt das Fahrzeug wieder auf die zuvor eingestellte Geschwindigkeit.*

## Eingestellte Tempomat-Geschwindigkeit bei über 30 km/h wieder aufnehmen:



Wenn Sie die Tempomatgeschwindigkeit anders als mit der Taste /CRUISE deaktivieren und das System noch aktiviert ist, wird die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit automatisch wieder aufgenommen, wenn Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) bewegen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nicht wieder eingestellt, wenn die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf unter 30 km/h sank.

## Zum Abschalten des Tempomats gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Drücken Sie die Taste CRUISE/ (Die Tempomat-Anzeigeleuchte erlischt).
- Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Fahrge­schwindigkeit-Begrenzungssystem ausgestattet ist, drücken Sie die Taste CRUISE/ zweimal. (Die Tempomat-Kontrollleuchte erlischt.)
- Schalten Sie die Zündung aus.

*Beide oben genannten Maßnahmen schalten den Tempomat ab. Wenn Sie die Tempomat-Steuerung wieder aufnehmen möchten, wiederholen Sie die in "Tempomat-Geschwindigkeit einstellen" auf Seite 6-84 aufgeführten Schritte.*

## MANUELLER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

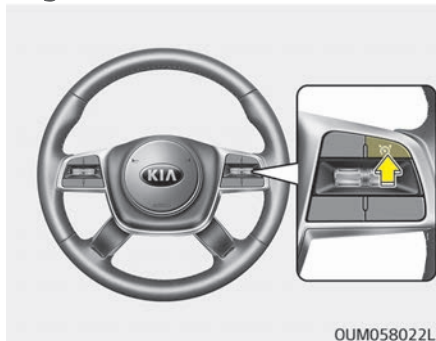
Sie können eine Höchstgeschwindigkeit festlegen, wenn Sie eine bestimmte Geschwindigkeit nicht überschreiten wollen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird das Warnsystem aktiv (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt, und es ertönt ein akustisches Signal), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

### \* HINWEIS

Solange der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent in Betrieb ist, kann die Tempomatsteuerung nicht aktiviert werden.

### Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben:

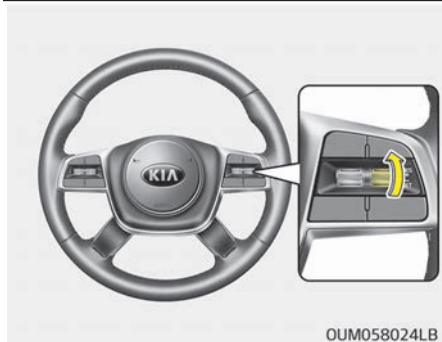
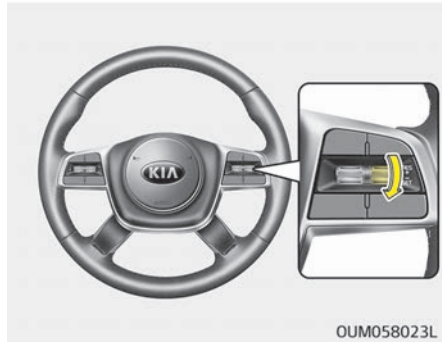


1. Drücken Sie zweimal den Tempomat-Schalter (Ⓜ) am Lenkrad, um das System einzuschalten.



Die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollleuchte leuchtet.

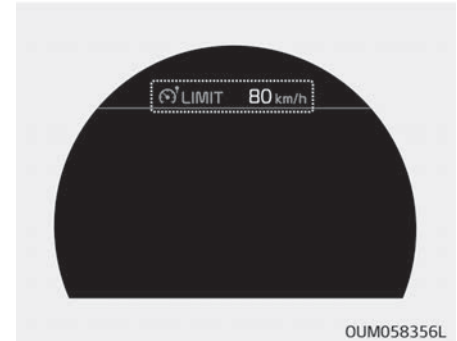




2. Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-).

3. Drücken Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) bzw. nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn. Die Geschwindigkeit erhöht sich bzw. verringert sich um 5 km/h. Bewegen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (SET-) und lassen ihn sofort los. Die Geschwindigkeit erhöht oder verringert sich um 1 km/h.

Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

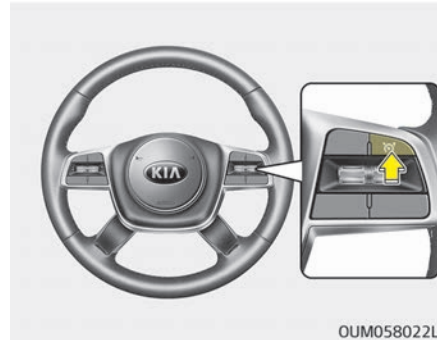


Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt. Um über die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung zu fahren, müssen Sie das Gaspedal stärker betätigen (mehr als ca. 80 %), bis der Kickdown-Mechanismus durch ein Klickgeräusch aktiviert wird. Dann blinkt die eingestellte Höchstgeschwindigkeit und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder auf eine Geschwindigkeit unter der Höchstgeschwindigkeit zurückkehren.

## \* HINWEIS

- Wenn Sie das Gaspedal weniger als 50 % betätigen, fährt Ihr Fahrzeug nicht über die voreingestellte Höchstgeschwindigkeit, sondern behält die eingestellte Geschwindigkeit bei.
- Das Klickgeräusch, das Sie vom Kick-down-Mechanismus hören, wenn Sie auf das Gaspedal treten, ist völlig normal.

## Um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten abzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:



- Drücken Sie die Taste Cruise (Ⓢ).
- Schalten Sie die Zündung aus.

Wenn Sie den Schalter zum Stornieren (O) einmal drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung deaktiviert, das System aber nicht ausgeschaltet. Wenn Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung zurücksetzen wollen, drücken Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) oder nach unten (in Richtung SET-), um die gewünschte Geschwindigkeit einzustellen.

## ⚠ ACHTUNG

**Die Anzeige "---" blinkt, wenn ein Problem mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten aufgetreten ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

## INTELLIGENTES GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSWARNSYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das System zeigt dem Fahrer eventuelle Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote sowohl im Kombiinstrument als auch auf dem Navigationsbildschirm an. Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem erkennt Verkehrsschilder mit einem Kamerasystem oben an der Windschutzscheibe.

Für die Anzeige der Geschwindigkeitsbegrenzungen nutzt das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem auch Navigationsdaten.

### ⚠️ WARNUNG

- Das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem ist nur eine Komfortfunktion und zeigt Geschwindigkeitsbegrenzungen und Überholverbote nicht immer korrekt an.
- Der Fahrer trägt immer die Verantwortung, die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht zu überschreiten.
- Kleben Sie keine Aufkleber oder Folien in der Nähe des Rückspiegels auf die Windschutzscheibe und platzieren Sie dort kein Zubehör.
- Das System erkennt Verkehrsschilder mit einer Kamera und zeigt dann die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen an. Wenn die Verkehrsschilder schwer zu erkennen sind, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Siehe "Was der Fahrer beachten muss" auf Seite 6-94.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Entfernen und beschädigen Sie keine LKAS-Teile.
- Legen Sie keine Objekte, die Licht reflektieren, z. B. Spiegel, weißes Papier usw. auf das Armaturenbrett. Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sonnenlicht reflektiert wird.
- Das System ist nicht in allen Ländern erhältlich.

### Aktivierung/Deaktivierung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystems

- Einstellung des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystems:  
Benutzereinstellungen für das Kombiinstrument → Fahrassistent → Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung

- Wenn Sie das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem in den Benutzereinstellungen des Kombiinstruments aktiviert haben, erscheinen die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation und die Überholverbote im Kombiinstrument mit einem Symbol.
- Wenn das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem in der Navigationseinstellung aktiviert ist, werden die Informationen auch im Navigationsbildschirm angezeigt.

### Funktion

- Wenn Sie an einem Verkehrsschild vorbeifahren, das für Ihr Fahrzeug relevant ist, zeigt das System die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen und die Überholverbote für den Fahrer an.
- Wenn der Fahrer die Zündung einschaltet, zeigt das System die gespeicherten Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen vor dem Abschalten an.
- Manchmal werden für eine Straße verschiedene Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt. Die angezeigten Informationen sind situationsabhängig. Verkehrsschilder mit Zusatzzeichen (zum Beispiel Regen, Pfeile ...) werden ebenfalls erkannt und mit den internen Daten des Fahrzeuges verglichen (zum Beispiel Wischerbetrieb, Blinker usw.).
- Das System kann die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen ohne sichtbare Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder in folgenden Situationen aktualisieren.
  - Wenn Sie Ihre Fahrtrichtung durch Links- oder Rechtsabbiegen oder durch eine 180°-Wendung ändern.
  - Wenn das Fahrzeug die Straße wechselt, beispielsweise von der Autobahn auf Landstraße ...
  - Wenn Sie in eine Ortschaft hinein- bzw. herausfahren.

### \* HINWEIS

Wenn im Kombiinstrument eine andere Höchstgeschwindigkeit angezeigt wird als im Navigationsgerät, prüfen Sie die Einstellung der Maßeinheit im Navigationsgerät.

### Display



- Wenn dem System keine zuverlässigen Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen vorliegen, erscheint das folgende Symbol sowohl im Kombiinstrument als auch auf dem Navigationsbildschirm.

■ Keine Informationen zu Vorbeifahren



- Wenn das System ein Überholverbotsschild erkennt, wird das Überholverbotssymbol sowohl im Kombiinstrument als auch auf dem Navigationsbildschirm angezeigt.

■ Ende einer Geschwindigkeitsbegrenzung



- Nachdem Sie an einem Schild zur Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung vorbeigefahren sind, liefert das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem Informationen

vom Navigationssystem, um den Fahrer über weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen zu informieren.

■ Unbegrenzte Geschwindigkeit (nur in Deutschland)



- Auf einigen Autobahnabschnitten in Deutschland gilt keine Geschwindigkeitsbegrenzung. In diesem Fall zeigt das Höchstgeschwindigkeitswarnsystem das Verkehrsschild "Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung" an, bis Sie wieder in einem Bereich mit Geschwindigkeitsbegrenzung fahren.

### Warnmeldung

Die Meldung "Speed Limit Warning system disabled. Camera blocked" (Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem deaktiviert, Kamera blockiert) erscheint, wenn das Kamerasichtfeld durch Objekte verdeckt wird. Das System stoppt solange, bis das Sichtfeld wieder normal ist.

Prüfen Sie die Windschutzscheibe um die Kameralinse.

Wenn das System nicht normal funktioniert, obwohl das Sichtfeld der Kamera frei ist, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Wenn das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem nicht einwandfrei funktioniert, erscheint einige Sekunden lang die Warnmeldung "Check Speed Limit Warning system" (Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem prüfen). Nachdem die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Das System ist in folgenden Situationen nicht voll funktionsfähig und zeigt möglicherweise keine korrekten Informationen an.

- Verkehrsschilder befinden sich in einer scharfen Kurve.
- Verkehrsschilder sind schlecht einsehbar (z. B. gedreht, durch Objekt verdeckt, beschädigt ...).
- Verkehrsschilder werden von anderen Fahrzeugen verdeckt.
- Verkehrsschilder sind nicht beleuchtet.
- Bei schlechten Wetterbedingungen wie Schnee, Regen, Nebel.
- Reflektiertes Blendlicht um bzw. auf dem Verkehrsschild.
- In der Nacht sind die Verkehrsschilder schlecht beleuchtet.
- Es gibt helles Licht um die Verkehrsschilder.
- Die Kamera in der Windschutzscheibe ist durch Schmutz, Eis oder Schnee verdeckt.
- Wenn das Sichtfeld der Kamera durch Fremdkörper bedeckt ist, z. B. Aufkleber, Papier, heruntergefallene Blätter.
- Wenn Sie sehr dicht am vorausfahrenden Fahrzeug fahren.

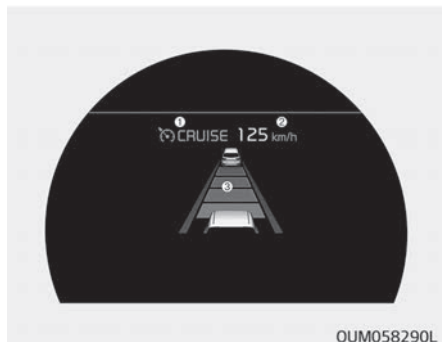
- Bei einer Fehlfunktion des Navigationssystems.
- Wenn Busse oder Lkw mit einem Geschwindigkeitsaufkleber an Ihnen vorbeifahren.
- Wenn Sie sich an einem Ort befinden, der nicht vom Navigationssystem abgedeckt ist.
- Wenn das Navigationssystem nicht auf die neueste Kartenversion aktualisiert wurde.

### **Was der Fahrer beachten muss**

Der Fahrer muss in folgenden Situationen vorsichtig sein, denn das System kann den Fahrer nicht richtig unterstützen und funktioniert möglicherweise nicht richtig.

- Kleben Sie nichts in der Nähe der Kamera auf die Windschutzscheibe, da dies ihre Funktion einschränken und verhindern kann, dass die von der Kamera abhängigen Systeme funktionieren.
  - Halten Sie die Windschutzscheibe hinter dem Innenrückspiegel sauber.
  - Platzieren Sie keine reflektierenden Materialien, z. B. weißes Papier oder Spiegel, auf dem Armaturenbrett.
- Beschädigen Sie den Bereich um die Kameraeinheit nicht.
  - Berühren Sie die Kameralinse nicht und entfernen Sie nicht die Schraube der Kameraeinheit.
  - Das System funktioniert nicht in allen Situationen, sondern dient nur als zusätzliche Hilfe.
  - Das System unterstützt den Fahrer und ersetzt nicht das menschliche Auge.
  - Der Fahrer trägt immer die endgültige Verantwortung und muss sicherstellen, dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und die geltenden Verkehrsregeln und Vorschriften eingehalten werden.

## INTELLIGENTE TEMPOMATSTEUERUNG MIT STOPP-&-GO-SYSTEM (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



1. Kontrollleuchte Tempomat
2. Eingestellte Geschwindigkeit
3. Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

Der intelligente Tempomat erlaubt die Programmierung des Fahrzeugs auf eine konstante Geschwindigkeit und die Speicherung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug, sodass Sie weder Gas- noch Bremspedal bedienen müssen.

### ⚠️ WARNUNG

Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie diese intelligente Tempomatsteuerung verwenden.

### \* HINWEIS

Um die intelligente Tempomatsteuerung zu aktivieren, betätigen Sie das Bremspedal mindestens einmal nach dem Einschalten des Zündschalters in die Position ON bzw. nach dem Anlassen des Motors. Damit überprüfen Sie, ob der Bremsschalter, der ein wichtiger Teil zum Abbrechen der intelligenten Tempomatsteuerung ist, normal funktioniert.

### ⚠️ WARNUNG

- Wenn die intelligente Tempomatsteuerung eingeschaltet bleibt (Tempomat-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet), kann die intelligente Tempomatsteuerung versehentlich aktiviert werden. Lassen Sie die intelligente Tempomatsteuerung ausgeschaltet (Tempomat-Kontrollleuchte ausgeschaltet), wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht verwenden.
- Verwenden Sie das intelligente Tempomat-System nur auf Autobahnen mit geringem Verkehrsaufkommen und bei gutem Wetter.
- Verwenden Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht, wenn es gefährlich ist, das Fahrzeug mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren. Beispiel:
  - Autobahnspurwechsel und Mautstation(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Straßen zwischen großen Stahlkonstruktionen (U-Bahn, Stahltunnel usw.)
- Parkbucht
- Fahrspuren neben Leitplanken auf der Straße
- Glatte Fahrbahn mit Regen, Eis oder Schnee
- Straße mit scharfen Kurven
- Steile Hügel
- Windige Straßen
- Geländefahrt
- Im Baustellenbereich
- Rüttelstreifen
- Die Erkennungsfähigkeit nimmt ab, wenn die Front- und Heckhöhe des Fahrzeugs gegenüber der Werkkonfiguration geändert wurde.
- Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

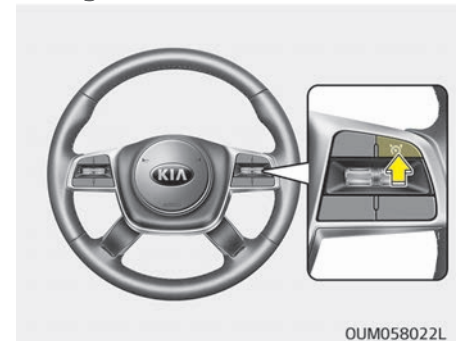
- Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen
- Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)
- Beachten Sie bei eingeschaltetem intelligentem Tempomat besonders aufmerksam die Fahrbedingungen.
- Der intelligente Tempomat ist kein Ersatz für sicheres Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit SCC bergab fahren.
- Eingeschränkte Sicht (Regen, Schnee, Smog usw.)
- Die Tempomatfunktion darf zur Vermeidung von Schäden nicht verwendet werden, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Halten Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit immer unter der Höchstgeschwindigkeit in Ihrem Land.
- Unerwartete Situationen können zu Unfällen führen. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsbedingungen, selbst wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung verwenden.

**Geschwindigkeitseinstellung  
Tempomat-Geschwindigkeit  
festlegen:**



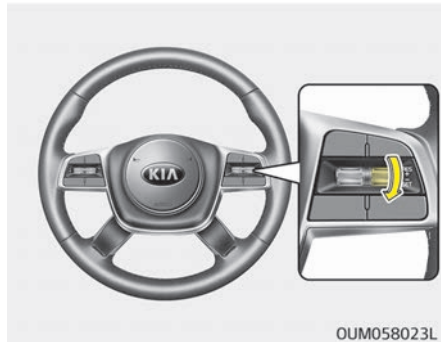
OUM058022L

1. Drücken Sie die Taste CRUISE (🚗), um das System einzuschalten. Die



CRUISE (🚗)-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet danach auf.

2. Beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit. Die Geschwindigkeit für den intelligenten Tempomat kann wie folgt eingestellt werden:
  - 10 km/h ~ 180 km/h : wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt
  - 0 km/h ~ 180 km/h : wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.



3. Drücken Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn bei Erreichen der gewünschten Geschwindigkeit los. Die eingestellte Geschwindigkeit und der Abstand zum vorausfahrenden Fahr-

zeug erscheinen auf dem LCD-Bildschirm.

4. Lassen Sie das Gaspedal los. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nun automatisch beibehalten.

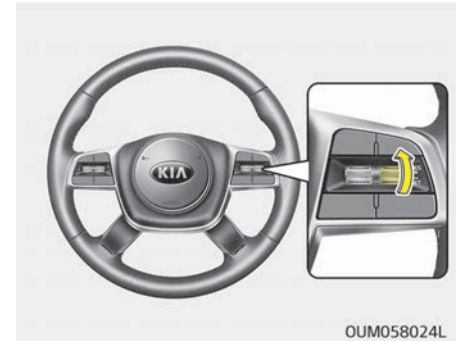
Befindet sich ein Fahrzeug vor Ihnen, kann sich die Geschwindigkeit verringern, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

Bei starken Gefällen kann das Fahrzeug leicht abbremsten oder beschleunigen, während Sie bergauf oder bergab fahren.

Die Fahrgeschwindigkeit kann sich bei Bergauffahrt verringern und bei Bergabfahrt erhöhen.

Wenn sich vor dem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug befindet und Ihre Fahrgeschwindigkeit zwischen 0 ~ 30 km/h liegt, wird die Geschwindigkeit auf 30 km/h eingestellt.

### **Tempomat-Geschwindigkeit erhöhen:**



Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

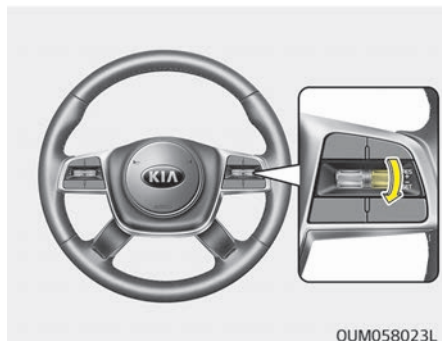
- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und halten Sie ihn. Die für das Fahrzeug eingestellte Geschwindigkeit wird um 10 km/h erhöht. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Ziehen Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) und lassen Sie ihn sofort wieder los. Die Tempomatgeschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach oben (in Richtung RES+) um 1,0 km/h.

- Sie können die Geschwindigkeit auf 180 km/h einstellen.

**⚠ ACHTUNG**

**Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter umschalten. Die Fahrgeschwindigkeit erhöht sich deutlich, wenn Sie den Hebel nach oben drücken und fest halten.**

***Tempomatgeschwindigkeit reduzieren:***



Dafür gibt es folgende Möglichkeiten:

- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und halten Sie ihn dort. Die für das Fahrzeug eingestellte Geschwindigkeit wird um 10 km/h reduziert. Lassen Sie den Hebel los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Bewegen Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) und lassen Sie ihn sofort los. Die Tempomatgeschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung des Hebels nach unten (in Richtung SET-) um 1,0 km/h.
- Sie können die Geschwindigkeit auf 30 km/h einstellen.

***Bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen:***

Wenn Sie bei eingeschalteter Tempomat-Steuerung zwischendurch beschleunigen möchten, treten Sie das Gaspedal. Die erhöhte Geschwindigkeit greift nicht in die Tempomat-Steuerung ein und verändert die eingestellte Geschwindigkeit nicht.

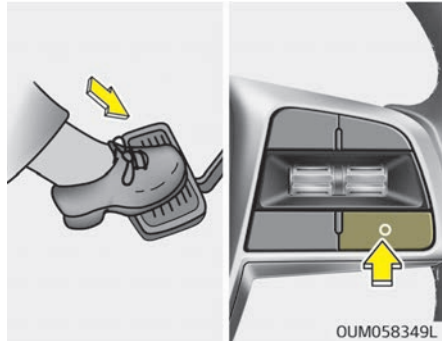
Um zur eingestellten Geschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie das Gaspedal los.

Wenn Sie den Hebel nach unten (in Richtung SET-) bewegen, wird die Tempomatgeschwindigkeit wiederhergestellt.

**\* HINWEIS**

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit zu diesem Zeitpunkt nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

**Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:**



### Manuell deaktiviert

Die Smart Cruise Control (SCC) wird vorübergehend deaktiviert, wenn das Bremspedal betätigt oder die Taste CANCEL (O) (Abbruch) gedrückt wird. Betätigen Sie das Bremspedal und drücken Sie gleichzeitig die Taste CANCEL (O) (Abbruch), wenn das Fahrzeug steht. Die Anzeige für die Fahrgeschwindigkeit und den Abstand zwischen Fahrzeugen auf dem Kombiinstrument erlischt und die Anzeige CRUISE (Tempomat) leuchtet kontinuierlich auf.

### Automatisch deaktiviert

- Die Fahrertür ist offen.
- Der Schalt- bzw. Wählhebel befindet sich in Stellung N (Neutralstellung), R (Rückwärtsgang) oder P (Parkstufe).
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt über 190 km/h
- ESC, ABS bzw. TCS funktionieren.
- Das ESC-System ist abgeschaltet.
- Der Sensor bzw. die Abdeckung ist verschmutzt oder mit Fremdkörpern zugesezt.

- Wenn das Fahrzeug länger als 5 Minuten gestoppt war.
- Der Fahrer drückt den Hebel zunächst nach oben (RES +) oder nach unten (SET -) oder tritt das Bremspedal etwa 3 Sekunden lang, wenn das Fahrzeug durch die intelligente Tempomatsteuerung gestoppt wurde und sich kein anderes Fahrzeug vor ihm befand.
- Das Gaspedal wird längere Zeit durchgetreten.
- Die Motordrehzahl befindet sich in einem gefährlichen Bereich.
- Das SCC-System hat eine Fehlfunktion.
- Beim Aktivieren des ISG-Modus.
- Wenn die Bremssteuerung mit dem Frontalkollisionsvermeidungsassistenten (FCA) arbeitet;
- Das Fahrzeug wurde länger als 5 Minuten gestoppt.
- Das Fahrzeug stoppt und springt längere Zeit immer wieder an.

- Der Fahrer beginnt die Fahrt, indem er den Schalter nach oben oder nach unten drückt (RES+)/(SET-) oder das Gaspedal betätigt, nachdem das Fahrzeug von der intelligenten Tempomatsteuerung gestoppt wurde, obwohl kein anderes Fahrzeug vor ihm fährt.
- Wenn die Feststellbremse blockiert ist.
- Der Motor weist Probleme auf.

Jede dieser Aktionen führt zur Deaktivierung der intelligenten Tempomatsteuerung. (Die Anzeige der Sollgeschwindigkeit und des Fahrzeugabstands zum vorausfahrenden Fahrzeug auf dem LCD-Display erlischt). Wenn die intelligente Tempomatsteuerung automatisch deaktiviert wird, kann diese auch dann nicht wieder aktiviert werden, wenn der Hebel in Richtung RES+ bzw. SET- betätigt wird.

### **⚠ ACHTUNG**

**Wenn der intelligente Tempomat aus anderen Gründen als erwähnt deaktiviert wird.**  
**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**aktiviert wird, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**



OUM058291L

**Wenn das System automatisch deaktiviert wird, ertönt ein Warnton und es erscheint einige Sekunden lang eine Warnmeldung. Sie müssen die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, indem Sie das Gaspedal oder das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.**  
**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

**Prüfen Sie immer die Straßenbedingungen. Verlassen Sie sich nicht auf den Warnton.**

***Tempomatgeschwindigkeit wieder aktivieren::***



OUM058024L

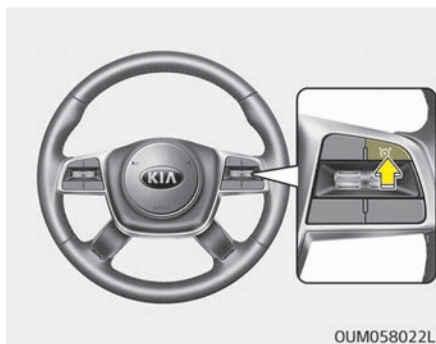
Wenn Sie die Tempomatgeschwindigkeit anders als mit der Taste CRUISE (Ⓢ) deaktivieren und das System immer noch aktiviert ist, wird die Tempomatgeschwindigkeit automatisch wieder aufgenommen, wenn Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) bewegen.

Wenn Sie den Hebel nach oben (in Richtung RES+) bewegen, wird die vorher eingestellte Geschwindigkeit wieder aufgenommen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nicht wieder eingestellt, wenn die aktuelle Fahrgeschwindigkeit auf unter etwa 10 km/h gesunken ist.

### \* HINWEIS

Prüfen Sie zur Verringerung der Unfallgefahr immer die Straßenbedingungen, wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung mit dem Hebel RES+ reaktivieren, damit die Tempomatsteuerung unter den Straßenbedingungen sicher genutzt werden kann.

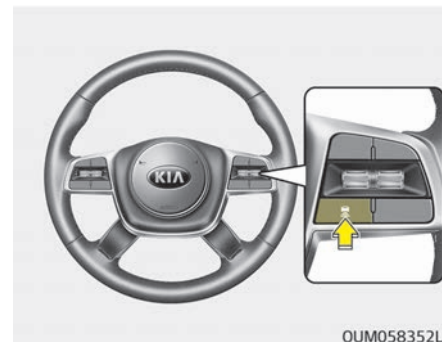
### **So schalten Sie die Tempomatsteuerung aus:**



Drücken Sie die Taste CRUISE (☺). (Die CRUISE-Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt.)

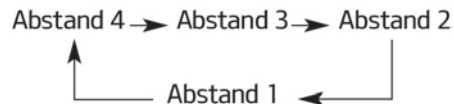
Wenn Sie die intelligente Tempomatsteuerung nicht benötigen, drücken Sie die Taste Cruise (☺) und deaktivieren das System.

### **Einstellung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen:**



Mit dieser Funktion können Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug programmieren, den Ihr Fahrzeug einhalten soll, ohne dass Sie das Gas- oder Bremspedal betätigen müssen. Der Abstand zwischen Fahrzeugen wird automatisch aktiviert, wenn der intelligente Tempomat eingeschaltet ist. Wählen Sie den entsprechenden Abstand gemäß den Straßenbedingungen und der Fahrgeschwindigkeit.

Bei jedem Drücken der Taste wechselt der Abstand zwischen Fahrzeugen wie folgt:

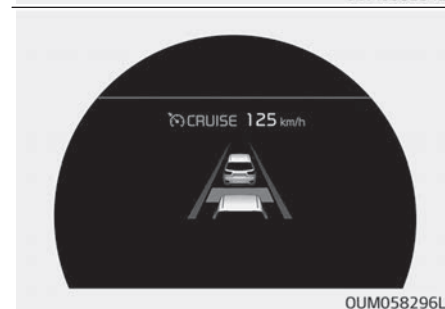
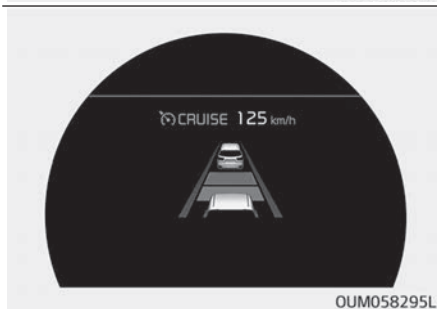
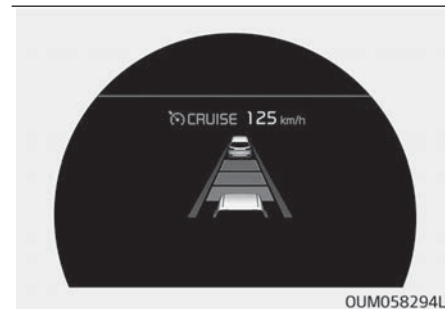
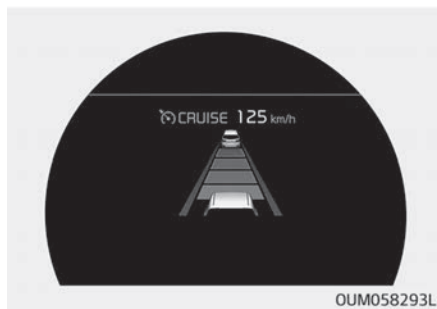


Wenn Sie beispielsweise mit 90 km/h fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:

- Abstand 4 - etwa 52,5 m
- Abstand 3 - etwa 40 m
- Abstand 2 - etwa 32,5 m
- Abstand 1 - etwa 25 m

**\* HINWEIS**

Wenn das System nach dem Start des Motors erstmalig verwendet wird, wird der Abstand auf den zuletzt verwendeten Abstand eingestellt.



- Das Fahrzeug behält die eingestellte Geschwindigkeit, wenn die Spur vor dem Fahrzeug frei ist

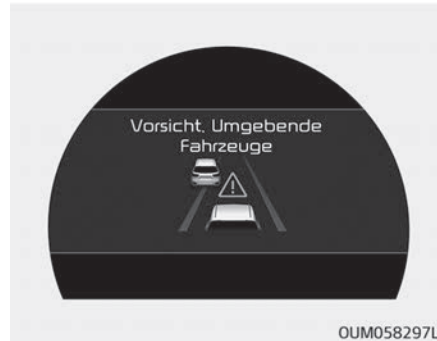
- Das Fahrzeug bremst ab oder beschleunigt, um den ausgewählten Abstand einzuhalten, wenn vor Ihnen ein anderes Fahrzeug fährt. (Auf dem LCD-Display erscheint nur dann ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug, wenn sich tatsächlich ein Fahrzeug vor Ihnen befindet.)
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

### ⚠️ ACHTUNG

- **Das akustische Warnsignal ertönt und das LCD-Display blinkt, wenn Schwierigkeiten bestehen, den ausgewählten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.**
- **Wenn das akustische Warnsignal ertönt, stellen Sie die Fahrgeschwindigkeit gemäß den Straßen- und Fahrbedingungen aktiv ein, indem Sie das Bremspedal drücken.**  
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- **Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen, um gefährliche Situationen zu verhindern, selbst wenn das akustische Warnsignal nicht aktiviert wird.**



### ⚠️ ACHTUNG

**Wenn das vorausfahrende Fahrzeug (Fahrgeschwindigkeit: weniger als 30 km/h) in die Nachbarspur wechselt, ertönt das akustische Warnsignal.**  
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

**nal und es wird eine Meldung angezeigt. Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Fahrzeuge oder Objekte an, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, indem Sie das Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen betätigen.**

### Im Verkehr



Benutzen Sie zur Beschleunigung den Schalter bzw. das Pedal.

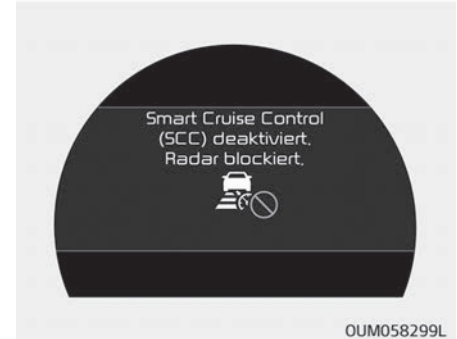
- Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an. Wenn das Fahrzeug länger als 3 Sekunden steht, müssen Sie das Gaspedal betätigen oder den Schalter (RES+) nach oben stellen oder den Schalter (SET-) nach unten stellen, um loszufahren.
- Wenn Sie den Umschalter (RES+ oder SET-) der intelligenten Tempomatsteuerung betätigen und dabei die intelligente Tempomatsteuerung bzw. die Funktion Auto Hold (automatisches Halten) aktiviert ist, wird die Funktion Auto Hold (automatisches Halten) unabhängig von der Stellung des Gaspedals freigegeben, und das Fahrzeug setzt sich in Bewegung. Die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte ändert sich von grün auf weiß. (bei Ausstattung mit EPB (elektronischer Feststellbremse))

### **Radar zur Erkennung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug**



Der Sensor erkennt den Abstand zum Fahrzeug in Fahrtrichtung. Wenn der Sensor durch Schmutz oder andere Fremdkörper verdeckt ist, kann die Fahrzeugabstandskontrolle nicht einwandfrei funktionieren. Halten Sie den Bereich vor dem Sensor immer sauber.

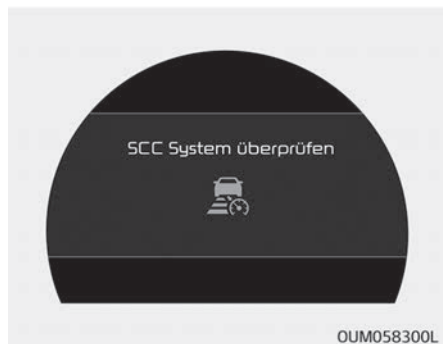
### **Radarprüfmeldung**



Wenn das Radar oder die Abdeckung verschmutzt oder verdeckt ist (z. B. durch Schnee), erscheint diese Meldung und erlischt nach gewisser Zeit wieder. In diesem Fall funktioniert das System möglicherweise nur kurzfristig, aber weist nicht auf eine Fehlfunktion der intelligenten Tempomat-Steuerung hin. Reinigen Sie das Radar bzw. die Abdeckung mit einem weichen Tuch, damit er wieder normal funktioniert.



## Fehlermeldung der SCC (Smart-Tempomatsteuerung)



Diese Meldung erscheint, wenn die Steuerung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht einwandfrei funktioniert.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ⚠ ACHTUNG

- Installieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe dieses Sensors und ersetzen Sie den Stoßfänger nicht selbst. Dadurch können die Eigenschaften des Sensors beeinträchtigt werden.
- Halten Sie Sensor und Stoßfänger immer sauber.
- Waschen Sie das Fahrzeug mit einem weichen Tuch, um eine Beschädigung des Sensors zu vermeiden.
- Vermeiden Sie eine Beschädigung des Sensors oder Sensorbereichs durch einen starken Stoß. Wenn der Sensor leicht aus seiner Position rutscht, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung nicht richtig, es wird aber keine Warnung oder Meldung am Kombiinstrument ausgegeben. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Verwenden Sie nur eine originale Sensorabdeckung von Kia für Ihr Fahrzeug. Lackieren Sie die Sensorabdeckung nicht.

## Einstellung der Empfindlichkeit der intelligenten Tempomatsteuerung

Sie können die Empfindlichkeit der Fahrzeuggeschwindigkeitserkennung einstellen, wenn Ihr Fahrzeug hinter einem Fahrzeug fährt, um den festgelegten Abstand einzuhalten. Gehen Sie zum Modus „User settings“ (Driver Assistance) [Benutzereinstellungen (Fahrerassistenz)] und wählen Sie „SCC (Smart Cruise Control)“ (Intelligente Tempomatsteuerung). Sie können eine der drei Stufen auswählen.

- Langsam:

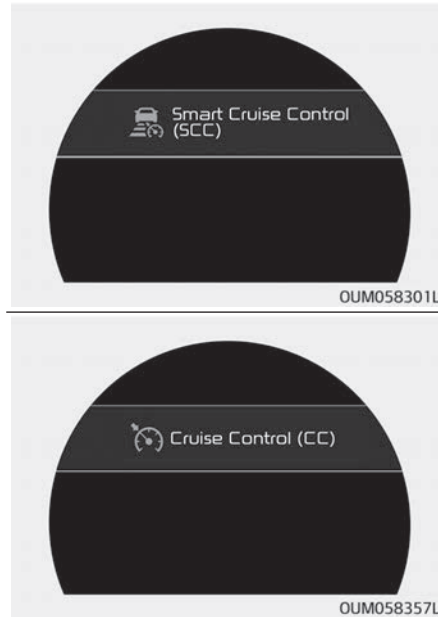
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren hinter einem anderen Fahrzeug, um den eingestellten Abstand einzuhalten, ist geringer als die normale Geschwindigkeit.

- Normal  
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren hinter einem anderen Fahrzeug, um den eingestellten Abstand einzuhalten, ist normal.
- Schnell:  
Die Fahrzeuggeschwindigkeit beim Fahren hinter einem anderen Fahrzeug, um den eingestellten Abstand einzuhalten, ist höher als die normale Geschwindigkeit.

### \* HINWEIS

Der zuletzt ausgewählte Modus wird im System beibehalten.

### Wechsel in den Tempomatmodus:



Wenn Sie entscheiden, nur den Tempomatmodus (Geschwindigkeitskontrollfunktion) zu verwenden:

1. Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung ein (die Tempomat-Kontrollleuchte leuchtet, doch das System ist nicht aktiviert).
2. Drücken Sie den Abstandsschalter länger als 2 Sekunden.
3. Wählen Sie zwischen "Intelligenter Tempomatsteuerung" (SCC) oder "Tempomatsteuerung" (CC).

Wenn das System nach dem Motorstart mit der Taste CRUISE deaktiviert wird oder die Taste CRUISE betätigt wird, wird die intelligente Tempomatsteuerung aktiviert.

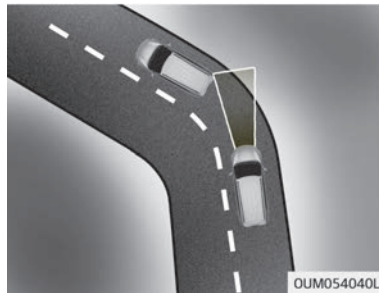
### ⚠️ WARNUNG

**Bei der Auswahl der Tempomatsteuerung müssen Sie den Abstand zu anderen Fahrzeugen selbst abschätzen, da das System nicht automatisch abbremst, wenn die vorausfahrenden Fahrzeuge langsamer fahren.**

## Einschränkungen des Systems

Das intelligente Tempomatsystem kann möglicherweise den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufgrund der Straßen- und Verkehrsbedingungen nicht richtig erkennen.

### In Kurven



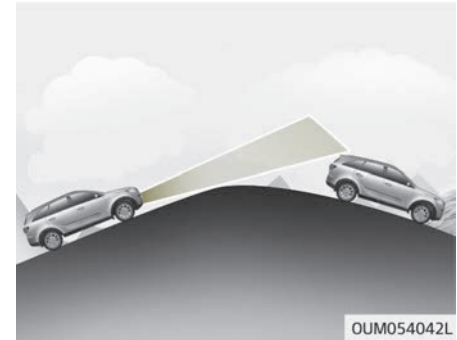
- Bei Kurven kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

- Wählen Sie in Kurven eine geeignete Geschwindigkeit und passen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs mit dem Gas- oder Bremspedal entsprechend den Straßen- und den Fahrbedingungen an.



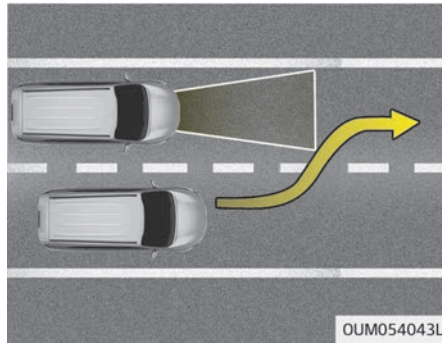
- Gegebenenfalls müssen Sie Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit reduzieren, weil sich ein Fahrzeug in der Nachbarspur befindet. Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an. Betätigen Sie das Gaspedal und wählen Sie eine geeignete Geschwindigkeit. Achten Sie darauf, dass die Straßenbedingungen einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung erlauben.

### Auf Gefällstrecken



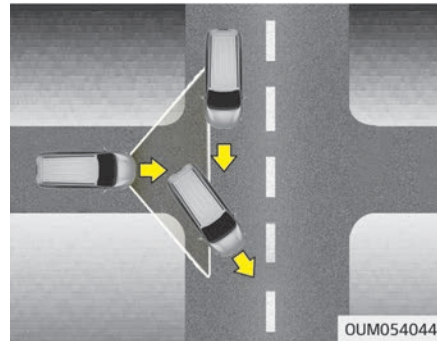
- Beim Bergauf- oder Bergabfahren kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark abgebremst, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich erkannt wird.
- Wählen Sie auf Gefällstrecken eine geeignete Geschwindigkeit und passen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs mit dem Gas- oder Bremspedal entsprechend den Straßen- und den Fahrbedingungen an.

### Spurwechsel



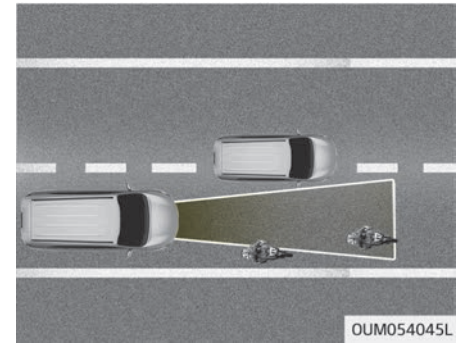
- Ein Fahrzeug, das von einer anderen Fahrspur auf Ihre Fahrspur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet.
- Der Sensor erkennt möglicherweise nicht sofort, wenn ein Fahrzeug plötzlich auf die eigene Fahrspur wechselt. Achten Sie immer auf die Verkehrs-, Straßen- und Fahrbedingungen.
- Wenn ein Fahrzeug, das auf Ihre Fahrspur wechselt, langsamer ist als Ihr Fahrzeug, verringert sich möglicherweise Ihre Geschwindigkeit, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten.

- Wenn ein Fahrzeug, das auf Ihre Fahrspur wechselt, schneller ist als Sie, beschleunigt Ihr Fahrzeug bis zur festgelegten Geschwindigkeit.



- Ihr Fahrzeug kann beschleunigen, wenn das Fahrzeug vor Ihnen verschwindet.
- Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug vor Ihnen nicht erkannt wurde, fahren Sie mit Vorsicht.

### Fahrzeuigerkennung



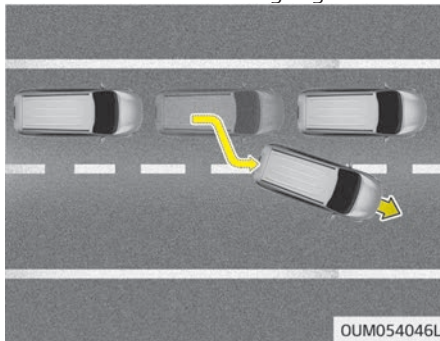
Einige Fahrzeuge, die vor Ihnen auf Ihrer Fahrspur fahren, können vom Sensor nicht erkannt werden, z. B.:

- Schmale Fahrzeuge, z. B. Motorräder oder Fahrräder
- Auf eine Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsam fahrende Fahrzeuge bzw. abbremsende Fahrzeuge
- Stehende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit einem schmalen hinteren Profil, z. B. Anhänger ohne Ladung

Ein vorausfahrendes Fahrzeug kann vom Sensor in folgenden Fällen nicht korrekt erkannt werden:

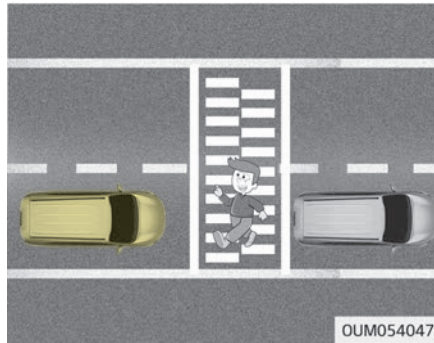
- Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Überladung des Kofferraums mit der Frontseite nach oben zeigt.
- Beim Abbiegen oder in engen Kurven
- Wenn Sie auf einer Seite der Fahrspur fahren.
- Wenn Sie auf schmalen Fahrspuren oder in Kurven fahren.

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mit dem Bremspedal entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen an.

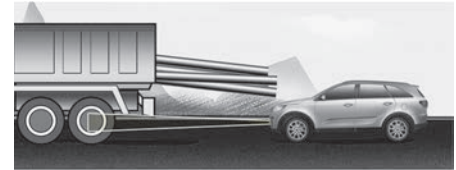


- Wenn die Fahrzeuge stillstehen und das Fahrzeug vor Ihnen in die nächste Fahrspur wechselt, fährt Ihr Fahrzeug möglicherweise wieder los, weil es das stehende Fahrzeug vor Ihnen nicht erkennt.

In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.



- Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug einen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.



- Achten Sie besonders auf Fahrzeuge, die höher sind oder die Ladungen transportieren, die über die Länge des Fahrzeuges hinausragen.

### ⚠️ WARNUNG

- **Es ist nicht garantiert, dass die intelligente Tempomatsteuerung das Fahrzeug in jeder Notsituation stoppt. Wenn ein Notstopp erforderlich ist, müssen Sie die Bremsen betätigen. (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Achten Sie auf einen sicheren Abstand entsprechend den Straßenbedingungen und der Fahrzeuggeschwindigkeit. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu klein ist und Sie mit hoher Geschwindigkeit fahren, kann es zu einer heftigen Kollision kommen.
- Die intelligente Tempomatsteuerung kann kein angehaltenes Fahrzeug, keine Fußgänger und keine entgegenkommenden Fahrzeuge erkennen. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Das SCC-System kann möglicherweise auf Gefällstrecken oder im Anhängerbetrieb den korrekten Abstand oder die eingestellte Geschwindigkeit nicht einhalten.
- Wenn andere Fahrzeuge vor Ihnen die Fahrspur häufig wechseln, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Achten Sie immer auf die ausgewählte Geschwindigkeit und den Abstand zwischen den Fahrzeugen.
- Kalkulieren Sie immer ausreichenden Bremsabstand ein und bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls mit den Bremsen ab.
- Achten Sie immer auf die Fahrbedingungen und kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit, da die intelligente Tempomatsteuerung keine komplexen Fahrsituationen erkennen kann.
- Lesen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch vor der Benutzung sorgfältig durch, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Bleiben Sie nach dem Start des Motors einige Sekunden stehen. Wenn die Systeminitialisierung nicht abgeschlossen wird, funktioniert das SCC nicht normal.
- Nach dem Motorstart funktioniert das SCC-System möglicherweise nicht, wenn die Sensorabdeckung durch Fremdkörper verdeckt ist oder Objekte nicht erkannt werden.
- Folgende Situationen sind nicht zulässig: eine Überladung im Kofferraum, eine Ummodellierung der Aufhängung, Reifenwechsel mit nicht zugelassenen Reifen bzw. Reifen mit verschiedenen Verschleiß- und Reifendruckstufen.

 **ACHTUNG**

Die intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund einer elektrischen Störung zeitweise ausfallen.

## ISG (START-STOPP-AUTOMATIK) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Ihr Fahrzeug ist gegebenenfalls mit dem ISG-System ausgestattet, das den Kraftstoffverbrauch reduziert, indem es den Motor automatisch abschaltet, wenn das Fahrzeug steht, beispielsweise bei roter Ampel, bei Stopp-Schildern und im Verkehrsstau.

Der Motor startet automatisch, sobald die Startbedingungen erfüllt sind. Das ISG-System ist immer aktiv, wenn der Motor läuft.

### \* HINWEIS

Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, EPS oder Feststellbremse) einige Sekunden leuchten.

Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung und zeigt keine Störung des Systems an.

### Automat. Stopp



### Motor mit Start-Stop-Automatik anhalten

Mit Schaltgetriebe

1. Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 5 km/h.
2. Stellen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung.
3. Lassen Sie das Kupplungspedal los.

### Mit Automatikgetriebe

1. Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf 0 km/h.
2. Schalten Sie in die Position D (Fahrstufe) / N (Neutralstellung).
3. Treten Sie auf das Bremspedal.

Der Motor hält an und die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (☀️) leuchtet im Kombiinstrument.

### \* HINWEIS

Sie müssen seit dem letzten Stopp eine Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h erreichen. (Mit Schaltgetriebe)

Sie müssen seit dem letzten Stopp eine Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h erreichen. (Mit Automatikgetriebe)



**\* HINWEIS**

Wenn Sie die Motorhaube im Automat. Stopp-Modus öffnen, geschieht Folgendes (Automatikgetriebe):

- Das ISG-System wird deaktiviert (die Kontrollleuchte der ISG OFF-Taste leuchtet).

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)



- Im LCD-Display erscheint die Meldung „Start / Stopp Syst. deaktiv. Motor manuell start.“.

**Auto-Start**

***Motor mit Start-Stopp-Automatik neu starten***

**Mit Schaltgetriebe**

- Treten Sie das Kupplungspedal, wenn der Schalthebel in der Neutralstellung steht.
- Auf dem LCD-Display erscheint die Meldung „Kupplungspedal für Auto-Start betätigen“.

- Der Motor springt an und die grüne Anzeige AUTO STOP (A) auf dem Kombiinstrument erlischt.



**Mit Automatikgetriebe**

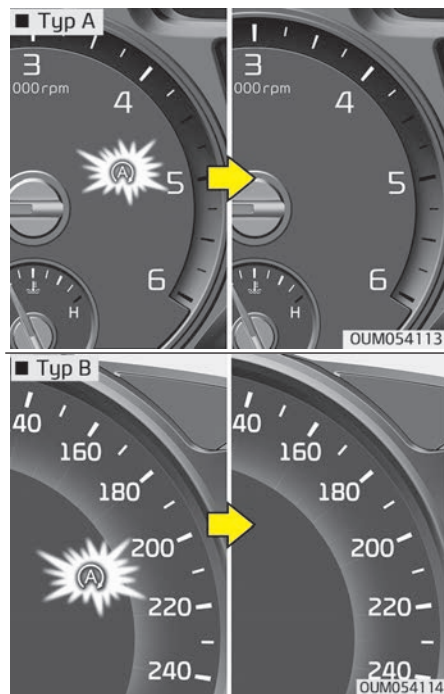
- Lösen Sie das Bremspedal. oder
- Wenn AUTO HOLD aktiviert ist und Sie das Bremspedal freigeben, bleibt der Motor im Stopp-Zustand. Wenn Sie jedoch das Gaspedal drücken, startet der Motor erneut.

Der Motor springt an und die grüne Anzeige AUTO STOP (A) auf dem Kombiinstrument erlischt.



**Der Motor startet in folgenden Situationen automatisch, auch ohne dass der Fahrer etwas unternimmt:**

- Die Gebläsedrehzahl des manuellen Klimaregelsystems liegt über der 3. Position, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist.
- Die Gebläsedrehzahl des automatischen Klimaregelsystems liegt über der 5. Position, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist.
- Wenn das Klimaregelsystem eine Zeit lang in Betrieb war.
- Wenn die Scheibenheizung eingeschaltet ist.
- Der Bremsenunterdruck ist zu niedrig.
- Der Batterieladezustand ist niedrig.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 6 km/h . (Mit Schaltgetriebe)
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 1,5 km/h . (Mit Automatikgetriebe)
- Bringen Sie den Wählhebel in die Position P (Parkstufe) oder drücken Sie bei AUTO HOLD die Taste EPB. (Mit Automatikgetriebe)



Die grüne Anzeige AUTO STOP ((A)) auf dem Kombiinstrument blinkt 5 Sekunden lang.

## Bedingung des ISG-Systembetriebs

**Das ISG-System funktioniert unter den folgenden Bedingungen:**

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist eingearastet.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Bremsenunterdruck ist angemessen.
- Die Batterie ist ausreichend geladen.
- Die Außentemperatur liegt zwischen -20 °C und 50 °C .
- Die Motorkühlmitteltemperatur ist nicht zu niedrig.
- Das Gefälle ist gering. (Mit Automatikgetriebe)

### \* HINWEIS

- Wenn das ISG-System die Betriebsbedingungen nicht erfüllt, bleibt es deaktiviert. Die Leuchte auf der ISG OFF-Taste leuchtet auf und die gelbe AUTO STOP-Kontrollleuchte (A) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.
- Wenn die Leuchte ständig aufleuchtet, prüfen Sie die Betriebsbedingungen.

### Deaktivierung des ISG-Systems



- Wenn Sie das ISG-System deaktivieren wollen, drücken Sie die Taste ISG OFF. Die Leuchte auf der ISG OFF-Taste leuchtet.
- Wenn Sie die Taste ISG OFF erneut drücken, wird das System wieder aktiviert, und die Kontrollleuchte der Taste ISG OFF erlischt.

### Fehlfunktion des ISG-Systems

**Das System funktioniert nicht, wenn:**



Ein Problem mit den ISG-Sensoren oder dem ISG-System auftritt.

Folgendes geschieht:

- Die gelbe Kontrollleuchte AUTO STOP (A) auf dem Kombiinstrument leuchtet weiter, nachdem sie 5 Sekunden lang geblinkt hat.
- Die Leuchte auf der ISG OFF-Taste leuchtet.

### \* HINWEIS

- Wenn die Leuchte der ISG OFF-Taste nicht durch das erneute Drücken der ISG OFF-Taste ausgeschaltet werden kann oder das ISG-System weiterhin nicht richtig funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Wenn die ISG OFF-Taste leuchtet, erlischt sie möglicherweise, wenn Sie für einen Zeitraum von maximal 2 Stunden schneller als 80 km/h fahren oder Sie den Gebläsedrehzahlregler maximal in die zweite Stellung bewegen. Wenn die ISG OFF-Taste trotzdem weiter leuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

### WARNUNG

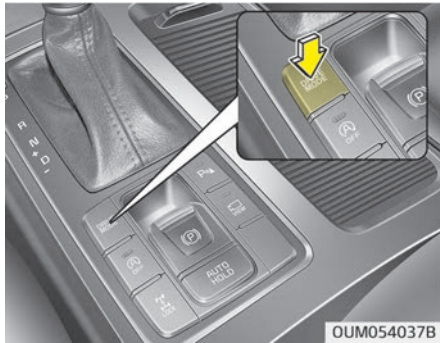
**Befindet sich der Motor im ISG-Modus, sollte der Motor neu starten, ohne dass der Fahrer etwas tut. Bevor Sie das Fahrzeug verlassen und etwas im Motorraum durchführen, halten Sie den Motor an, indem Sie den Zündschalter in die LOCK/OFF-Stellung bringen oder den Zündschlüssel herausziehen.**

### \* HINWEIS

Wenn die AGM-Batterie neu angeklemt oder ersetzt wird, funktioniert die ISG-Funktion möglicherweise nicht sofort.

Wenn Sie die ISG-Funktion verwenden wollen, muss der Batteriesensor ca. 4 Stunden bei ausgeschalteter Zündung kalibriert werden. Schalten Sie den Motor dann zwei- oder dreimal ein und aus.

## KONTROLLSYSTEM MIT INTEGRIERTEM FAHRMODUS



- ECO-Modus: Im ECO-Modus wird die Regelung für sparsamen, umweltfreundlichen Betrieb optimiert.

Wenn der Motor neu gestartet wird, wird als Fahrmodus COMFORT oder ECO ausgewählt, wenn bisher SMART/COMFORT/SPORT als Modus ausgewählt war. Wenn der Motor neu gestartet wird, wird der COMFORT-Modus eingestellt.

Wenn das Fahrzeug im ECO-Modus arbeitet, wird beim Neustart des Motors der ECO-Modus eingestellt.

Der Fahrer kann einen Fahrmodus entsprechend seinen Vorlieben und den Straßenbedingungen auswählen.

Der Modus ändert sich beim Drücken der FAHRMODUS-Taste.

- SMART-Modus: Im SMART-Modus wird der Fahrmodus (ECO, NORMAL oder SPORT) dem Fahrverhalten des Fahrers angepasst.
- COMFORT-Modus: Der COMFORT-Modus erlaubt ein sanftes und bequemes Fahren.
- SPORT-Modus: Im SPORT-Modus ist sportliches, aber sicheres Fahren möglich.

## SMART-Modus





## SMART

Der SMART-Modus wählt den richtigen Fahrmodus (ECO, COMFORT oder SPORT) unter Berücksichtigung der Fahrgewohnheiten des Fahrers aus (beispielsweise aufmerksam oder dynamisch), sobald das Bremspedal oder das Lenkrad betätigt wird.

- Drücken Sie die FAHRMODUS-Taste, um den SMART-Modus zu aktivieren. Wenn der SMART-Modus aktiviert ist, leuchtet die Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

- Die Kontrollleuchte leuchtet blau, wenn das Fahrverhalten des Fahrers als „aufmerksam“ eingestuft wird. Sie leuchtet weiß, wenn das Fahrverhalten als „normal“ eingestuft wird. Sie leuchtet rot, wenn das Fahrverhalten als „dynamisch“ eingestuft wird, das heißt, er abrupt bremst oder scharfe Kurven fährt.
- Das Fahrzeug startet wieder im COMFORT-Modus, wenn Sie den Motor im SMART-Modus ausgeschaltet haben.
- Im SMART-Modus wird automatisch das Fahrverhalten des Fahrers entsprechend den Fahrgewohnheiten des Fahrers kontrolliert, beispielsweise die Schaltmuster, das Motordrehmoment, die Fahrqualität (bei Ausstattung mit der elektronischen Federung) und die Kraftverteilung (bei Ausstattung mit Allradantrieb (AWD)).

## \* HINWEIS

- Wenn Sie das Fahrzeug im SMART-Modus vorsichtig fahren, ändert sich der Fahrmodus auf die ECO-Einstellungen, um den Verbrauch zu reduzieren. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch kann jedoch je nach Fahrtbedingungen abweichen (beispielsweise durch Bergauf- und Bergabfahrten, Beschleunigung und Bremsung).
- Wenn Sie im SMART-Modus dynamisch fahren, das heißt abrupt bremsen oder scharfe Kurven fahren, ändert sich der Fahrmodus in den SPORT-Modus. Dies kann jedoch einen höheren Kraftstoffverbrauch bedingen.

### ***Fahrsituationen, die im SMART-Modus eintreten können:***

- Der Fahrmodus ändert sich automatisch nach einer bestimmten Zeit auf ECO-Modus, wenn Sie das Gaspedal vorsichtig treten (Ihr Fahrverhalten wird dann als „aufmerksam“ kategorisiert).

- Der Fahrmodus ändert sich automatisch nach einer bestimmten Zeit in SMART ECO in SMART NORMAL, wenn Sie das Gaspedal kräftig oder mehrfach durchtreten.
- Der Fahrmodus ändert sich bei gleichen Fahrbedingungen automatisch auf SMART COMFORT, wenn das Fahrzeug in einem bestimmten Winkel bergauf fährt. Der Fahrmodus wird automatisch wieder in den SMART-ECO-Modus zurückgeschaltet, wenn das Fahrzeug auf ebener Straße fährt.
- Der Fahrmodus ändert sich automatisch auf SMART SPORT, wenn Sie das Fahrzeug abrupt beschleunigen oder mehrfach das Lenkrad betätigen (Ihr Fahrverhalten wird als „sportlich“ eingestuft). In diesem Fahrmodus fährt Ihr Fahrzeug in einem niedrigeren Gang, damit Sie schneller beschleunigen/bremsen können und die Motorbremse einen besseren Effekt hat.

- Auch wenn Sie das Gaspedal im SMART-SPORT-Modus freigeben, können Sie noch den Eingriff der Motorbremse spüren. Bedingt ist dies dadurch, dass Ihr Fahrzeug noch längere Zeit bis zur nächsten Beschleunigung in einem niedrigeren Gang fährt. Dies ist daher ein normales Fahrverhalten und kein Hinweis auf eine Fehlfunktion.
- Der Fahrmodus ändert sich nur bei extremen Fahrbedingungen in den SMART-SPORT-Modus. In den meisten normalen Verkehrssituationen wird als Fahrmodus SMART ECO oder SMART COMFORT eingestellt.

### ***Einschränkungen des SMART-Modus***

Der SMART-Modus kann in folgenden Fällen eingeschränkt sein. (In solchen Fällen leuchtet die OFF-Kontrollleuchte.)

- Wenn der Fahrer den Wählhebel manuell betätigt: Wird der SMART-Modus deaktiviert. Fährt das Fahrzeug so, als ob der Fahrer den Wählhebel manuell betätigt.

- Wenn das Tempomatsystem aktiviert ist: Deaktiviert das Tempomatsystem den SMART-Modus. Wenn ein übergeordnetes System durch die Tempomatsteuerung aktiviert wird, regelt es die Fahrzeuggeschwindigkeit und deaktiviert den SMART-Modus. (Allein durch die Aktivierung des Tempomatsystems wird der SMART-Modus noch nicht deaktiviert.)
- Wenn die Getriebeöltemperatur extrem hoch oder extrem niedrig ist: In den meisten normalen Fahrsituationen kann der SMART-Modus aktiviert werden. Bei extrem hohen/niedrigen Getriebeöltemperaturen kann der SMART-Modus vorübergehend deaktiviert sein, weil das Getriebe sich nicht im normalen Betriebszustand befindet.

### **SPORT-Modus**

#### **SPORT**

Im SPORT-Modus werden die Lenkbewegungen sowie die Verbrennungsmotor- und Getriebesteuerlogik automatisch der Fahrdynamik angepasst, um das Fahrverhalten zu optimieren.

- Wenn Sie durch Drücken der Fahrmodustaste den SPORT-Modus auswählen, leuchtet die SPORT-Kontrollleuchte (orange).
- Immer wenn der Motor neu gestartet wird, schaltet der Fahrmodus wieder in den COMFORT-Modus. Wenn Sie den SPORT-Modus verwenden wollen, müssen Sie den SPORT-Modus mit der Taste „DRIVE MODE“ (Fahrmodus) neu auswählen.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist, gilt Folgendes:
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedales noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschaltvorgänge bei Beschleunigung werden verzögert.

### \* HINWEIS

Im SPORT-Modus kann mehr Kraftstoff verbraucht werden.

## ECO-Modus

### ECO

Wenn der Fahrmodus auf ECO eingestellt ist, wird die Steuerung für Motor und Getriebe so angepasst, dass ein möglichst geringer Verbrauch erreicht wird.

- Wenn Sie mit der Fahrmodustaste den ECO-Modus auswählen, leuchtet die (grüne) ECO-Kontrollleuchte.
- Wenn für das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor der ECO-Modus ausgewählt ist und dann neu gestartet wird, bleibt die Fahrmoduseinstellung im ECO-Modus.

### \* HINWEIS

Der Kraftstoffverbrauch hängt vom Fahrverhalten des Fahrers und den Straßenbedingungen ab.

### **Bei aktiviertem ECO-Modus:**

- Kann die Beschleunigung leicht reduziert sein, wenn Sie das Gaspedal leicht betätigen.
- Kann die Leistung der Klimaanlage eingeschränkt sein.

- Kann sich das Schaltmuster bei einem Automatikgetriebe ändern.
- Werden die Motorgeräusche ggf. lauter.

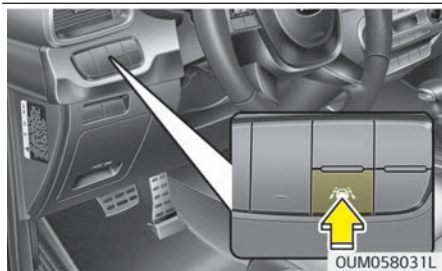
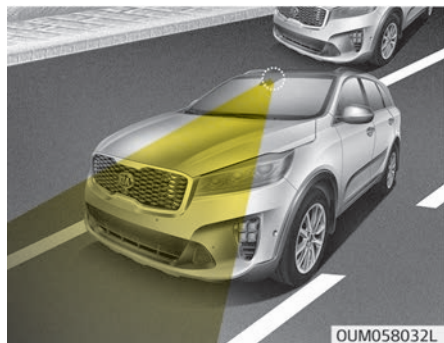
Die oben erwähnten Situationen sind die Normalbedingungen bei aktivem ECO-System zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

### **Einschränkungen des ECO-Fahrmodus:**

Wenn die ECO-Funktion aktiviert ist, sind die Systemfunktionen unter den folgenden Bedingungen eingeschränkt, auch wenn sich an der ECO-Kontrollleuchte nichts ändert.

- Wenn die Kühlmitteltemperatur niedrig ist:  
Ist die Systemleistung begrenzt, bis der Motor normal arbeitet.
- Bei Bergauffahrt:  
Ist die Systemleistung begrenzt, weil Energie für die Bergauffahrt benötigt wird, obwohl das Motordrehmoment eingeschränkt ist.
- Bei Fahrt mit Automatikgetriebe und Einstellung des Wahlschalthebels auf Handschaltmodus  
Ist das System eingeschränkt aufgrund des Schaltverhaltens.

## SPURWECHSELWARNSYSTEM (LDW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Dieses System erkennt die Fahrspur mit dem Sensor in der Windschutzscheibe und warnt Sie, wenn Ihr Fahrzeug die Spur verlässt.

### ⚠️ WARNUNG

- Das LDW-System nimmt keine Fahrspurwechsel vor. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Straßenbedingungen zu überprüfen.
- Bewegen Sie das Lenkrad nicht plötzlich, wenn das LDW-System Sie warnt, dass Ihr Fahrzeug die Spur verlässt.

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Wenn der Sensor die Spur nicht erkennen kann oder das Fahrzeug nicht schneller als 60 km/h fährt, warnt Sie das LDW-System nicht, auch wenn Ihr Fahrzeug die Fahrspur verlässt.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig beschichtet ist oder sich Zubehör auf der Windschutzscheibe befindet, kann die Funktion des LDW-Systems beeinträchtigt werden.
- Verhindern Sie, dass Wasser oder andere Flüssigkeiten in Kontakt mit dem Sensor des LDW-Systems kommen.
- Entfernen Sie keine Komponenten des LDW-Systems und schützen Sie den Sensor vor Stößen.
- Legen Sie keine Objekte, die Licht reflektieren, auf dem Armaturenbrett ab.
- Prüfen Sie immer die Straßenbedingungen, da Sie möglicherweise das akustische Warnsignal aufgrund zu lauter Außenbedingungen nicht hören.





Um das LDW-System zu verwenden, drücken Sie den Schalter bei eingeschalteter Zündung. Die Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument. Um das LDW-System zu beenden, drücken Sie den Schalter erneut.



Wenn Sie dieses Symbol auswählen, erscheint der LDW-System-Modus im LCD-Display.



Wenn Ihr Fahrzeug die Spur bei aktiviertem LDW-System und einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 60 km/h verlässt, erfolgt die Warnung wie folgt:

■ Warnung Spurwechsel links



OUM058306L

■ Warnung Spurwechsel rechts



OUM058307L

1. Visuelle Warnung

Wenn Sie die Spur verlassen, blinkt die Spur, die Sie verlassen, im Abstand von 0,8 Sekunden gelb im LCD-Display.

2. Akustische Warnung

Wenn Sie die Spur verlassen, ertönt ein akustisches Warnsignal im Abstand von 0,8 Sekunden.



OUM058304L

Die Farbe des Symbols ändert sich je nach Zustand des LDW-Systems.

- Weiße Farbe: Bedeutet, dass der Sensor die Fahrbahnlinien nicht erkennt.
- Grüne Farbe: Bedeutet, dass der Sensor die Fahrbahnlinie erkennt.

## Warnleuchte



OUM058308L

Wenn das LDW-System nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Warnleuchte und die Warnmeldung erscheint einige Sekunden. Nachdem die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird, leuchtet die Hauptwarnleuchte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## **Das Spurwechselwarnsystem funktioniert in folgenden Fällen nicht:**

- Der Fahrer den Blinker einschaltet, um die Fahrbahn zu wechseln. Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert das LDW-System jedoch normal.
- Beim Fahren auf der Fahrbahnlinie.

### **\* HINWEIS**

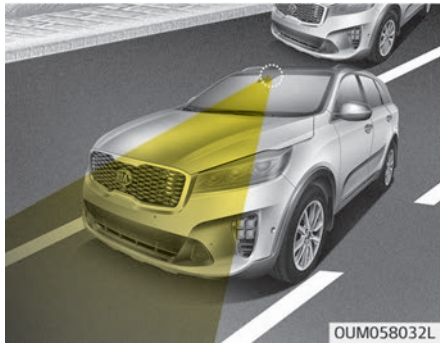
Um die Fahrbahn zu wechseln, betätigen Sie den Blinkerschalter und wechseln Sie dann die Fahrbahn.

## **In folgenden Situationen warnt das LDW-System Sie möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, bzw. es warnt Sie, selbst wenn das Fahrzeug die Fahrspur nicht verlässt:**

- Die Fahrspur ist aufgrund von Schnee, Regen, Schmutz oder anderen Verunreinigungen nicht erkennbar.

- Die Lichtverhältnisse ändern sich plötzlich.
- Scheinwerfer sind selbst bei Nacht oder im Tunnel nicht eingeschaltet.
- Die Fahrbahnmarkierungen sind farblich schwer von der Fahrbahn zu unterscheiden.
- Sie fahren auf einer steilen Gefällstrecke oder in einer Kurve.
- Das Licht wird vom Wasser auf der Straße reflektiert.
- Die Linse oder die Windschutzscheibe ist durch Schmutz verdeckt.
- Der Sensor kann die Fahrbahn aufgrund von Nebel, starkem Regen oder starkem Schneefall nicht erkennen.
- Die Umgebungstemperatur des Innenrückspiegels ist aufgrund einer direkten Bestrahlung zu hoch.
- Die Fahrbahn ist sehr breit oder sehr eng.
- Die Fahrbahnmarkierung ist beschädigt oder schwer erkennbar.
- Die Fahrbahnmarkierung ist durch den Schatten eines Mittelstreifens verdeckt.
- Es gibt eine Markierung, die der Fahrbahnmarkierung ähnelt.
- Es gibt eine Fahrbahnbegrenzung.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr klein, und das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung.
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Die Fahrbahnanzahl ändert sich oder die Fahrbahnmarkierungen überkreuzen sich auf komplexe Weise.
- Sie haben etwas auf dem Armaturenbrett abgelegt.
- Die Sonne steht direkt vor Ihnen.
- Sie fahren in Baustellenbereichen.
- Auf einer Seite gibt es mehr als eine Fahrbahnmarkierung (links/rechts).

## SPURHALTEASSISTENT (LKA) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das Spurhaltewarnsystem (LKA) erkennt die Fahrspurmarkierungen auf der Straße mit einer Frontkamera in der Windschutzscheibe und unterstützt den Fahrer beim Lenken, damit das Fahrzeug in der Fahrspur bleibt. Wenn das System erkennt, dass ein Fahrzeug seine Fahrspur verlässt, warnt es den Fahrer mit optischen und akustischen Warnsignalen und lenkt zugleich leicht gegen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug aus der Spur gerät.

### ⚠️ WARNUNG

- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, sich seiner Umgebung bewusst zu sein und das Fahrzeug in einem sicheren Fahrstil zu lenken.
- Vermeiden Sie abrupte Bewegungen des Lenkrads, wenn das Lenkrad mit dem Spurhaltesystem überwacht wird.

(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

- Das LKA-System trägt dazu bei, dass der Fahrer die Fahrspur nicht unbeabsichtigt verlässt, und unterstützt die Lenkung durch den Fahrer. Das System ist jedoch nur eine hilfreiche Funktion und übernimmt das Lenken nicht vollständig. Der Fahrer sollte beim Fahren auf das Lenkrad achten.
- Die Funktion des LKA-Systems kann aufgrund der Straßenverhältnisse und Umgebung deaktiviert werden oder nicht richtig funktionieren. Bleiben Sie deshalb beim Fahren immer aufmerksam.
- Bauen Sie die Frontkamera nicht vorübergehend aus, um getönte Fensterscheiben oder jegliche Art von Beschichtungen oder Zubehör anzubringen. Wenn Sie die Kamera aus- und wieder einbauen, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten Kia-Händler und lassen das System hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Kalibrierung überprüfen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie die Windschutzscheibe, Frontkamera oder Teile der Lenkung austauschen, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten Kia-Händler und lassen das System hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Kalibrierung überprüfen.
- Das System erkennt Fahrspurmarkierungen mit einer Frontkamera und kontrolliert das Lenkrad. Wenn die Fahrspurmarkierungen daher schlecht zu erkennen sind, funktioniert das System möglicherweise nicht einwandfrei. Bleiben Sie bei Nutzung des Systems immer aufmerksam.
- Wenn die Fahrspurmarkierungen schwer zu erkennen sind, beachten Sie die Hinweise unter "Was der Fahrer beachten muss" auf Seite 6-129.
- Entfernen und beschädigen Sie keine Teile des LKA-Systems.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

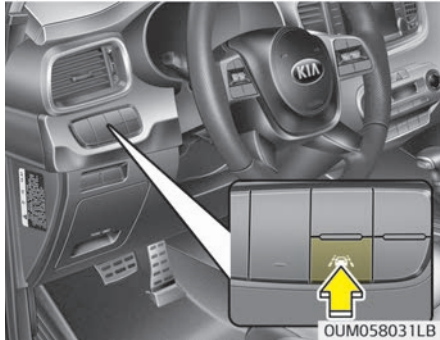
- Legen Sie keine Licht reflektierenden Gegenstände wie Spiegel, weißes Papier usw. auf die Armaturenbrettpolsterung, da diese eine Funktionsstörung des LKA-Systems verursachen können, wenn das Sonnenlicht reflektiert wird.
- Bei übermäßig hoher Audiolautstärke hören Sie möglicherweise nicht den Warnton des LKA-Systems.
- Solange andere akustische Signale mit höherer Priorität ausgegeben werden, beispielsweise das Warnsignal wegen nicht angelegtem Sicherheitsgurt, werden keine akustischen LKA-Signale ausgegeben.
- Wenn Sie weiterfahren, ohne die Hände auf das Lenkrad zu legen, und der entsprechende Warnhinweis ausgegeben wurde, übernimmt das LKA-System das Lenkrad nicht mehr. Wenn Sie danach Ihre Hände wieder an das Lenkrad legen, wird die Funktion wieder aktiviert.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Bei zu hoher Geschwindigkeit ist das Lenkraddrehmoment des Systems nicht groß genug, um Ihr Fahrzeug in der Fahrspur zu halten. In diesem Fall kann Ihr Fahrzeug die Fahrspur verlassen. Halten Sie sich bei Verwendung des LKA-Systems an die Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, kann das System die Lenkung möglicherweise nicht unterstützen.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, funktioniert der Alarm für fehlende Hände am Lenkrad möglicherweise nicht richtig.

## Funktion des LKA-Systems



LKA-System aktivieren/deaktivieren:  
 Wenn der Zündschlüssel in Stellung ON steht, drücken Sie die Taste des LKA-Systems am Kombiinstrument auf der linken Seite unten (Fahrerseite). Die Anzeige auf dem Kombiinstrument leuchtet zunächst weiß.  
 Wenn die Kontrollleuchte (weiß) bei einem vorherigen Zündzyklus aktiviert wurde, schaltet sich das System automatisch ein.  
 Wenn Sie die Taste des LKA-Systems erneut drücken, erlischt die Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument.  
 Die Farbe der Anzeige ändert sich je nach Zustand des LKA-Systems.

- Weiß: Der Sensor erkennt die Fahrspurmarkierung nicht oder die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 60 km/h.
- Grün: Der Sensor erkennt die Fahrspurmarkierung, und das System kann das Lenkrad steuern.

### Aktivierung des LKA-Systems

- Um den Bildschirm des LKA-Systems auf der LCD-Anzeige im Kombiinstrument anzuzeigen, wählen Sie den ASSIST-Modus (A).
- Weitere Informationen finden Sie unter [menu settings] (Menüeinstellungen) in "Assist Mode" auf Seite 4-68 (Assistenzmodus), [crash pad] (Armaturenbrettpolsterung).
- Nachdem das LKA-System aktiviert wurde und wenn beide Fahrspurmarkierungen erkannt werden, die Geschwindigkeit über 60 km/h liegt und alle Aktivierungsbedingungen erfüllt sind, leuchtet eine grüne Lenkrad-Anzeigeleuchte und das Lenkrad wird gesteuert.

### ⚠ WARNUNG

**Das Spurhaltewarnsystem ist ein System, das dazu beitragen soll, dass der Fahrer die Fahrspur nicht verlässt. Der Fahrer darf sich jedoch nicht ausschließlich auf das System verlassen, sondern muss während der Fahrt immer die Fahrbahnbedingungen überprüfen.**



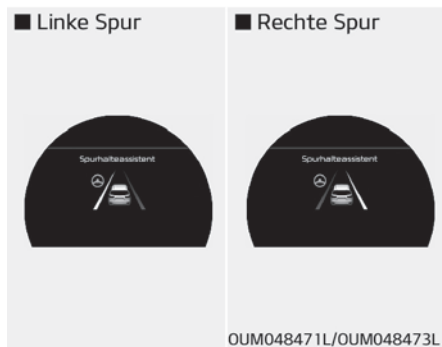
Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs über 60 km/h liegt und das System die Fahrspurmarkierung erkennt, ändert sich die Farbe von grau auf weiß.

Wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind, kann das LKA-System die Lenkung unterstützen.

- Fahrgeschwindigkeit ist über 60 km/h.
- Beide Spurmarkierungen werden vom LKA-System erkannt.
- Das Fahrzeug befindet sich zwischen den Spurmarkierungen.

Wenn das LKA-System die Lenkung unterstützen kann, leuchtet eine grüne Lenkrad-Anzeigeleuchte auf.

### Vorsicht



- Wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, blinkt die Fahrspurmarkierung,

die Sie überfahren, auf dem LCD-Display.

Wenn das Fahrzeug die Fahrspur verlässt, weil das Lenkraddrehmoment des Hilfssystems nicht ausreicht, blinkt die Linienanzeige für die Seite der Abweichung.

- Falls nicht alle Bedingungen zur Aktivierung des LKA-Systems gegeben sind, stellt das System auf LDWS um und warnt den Fahrer lediglich vor dem Überfahren der Fahrbahnmarkierungen.



Wenn der Fahrer das Lenkrad mehrere Sekunden lang loslässt, während das LKA aktiviert ist, warnt das System den Fahrer.

**⚠️ WARNUNG**

- **Abhängig von den Straßenbedingungen erfolgt die Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten daher während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.**
- **Wenn Sie das Lenkrad nur leicht festhalten, erzeugt das System u. U. einen Alarm für fehlende Hände am Lenkrad, weil das LKA-System die Situation so interpretieren kann, dass Sie das Lenkrad nicht festhalten.**

Wenn der Fahrer nach mehreren Sekunden das Lenkrad immer noch nicht festhält, übernimmt das System die Steuerung des Lenkrads nicht mehr und warnt den Fahrer lediglich vor dem Überfahren der Fahrspurmarkierungen. Wenn jedoch der Fahrer das Lenkrad wieder festhält, übernimmt das System wieder die Steuerung des Lenkrads.

**⚠️ WARNUNG**

- **Der Fahrer ist für das Steuern des Fahrzeugs verantwortlich.**
- **Der Fahrer kann trotz der Lenkunterstützung durch das System das Lenkrad selbst übernehmen.**
- **In den unten genannten Situationen sollten Sie das System deaktivieren und das Fahrzeug selbst steuern.**
  - **Bei schlechtem Wetter**
  - **Bei schlechten Straßenverhältnissen**
  - **Wenn der Fahrer häufig Lenkbewegungen durchführen muss.**
- **Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktivierter Lenkunterstützung schwergängig an.**

**\* HINWEIS**

- Der Fahrer kann trotz der Lenkunterstützung durch das System die Steuerung selbst übernehmen.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktivierter Lenkunterstützung schwergängig an.

Das System wird unter folgenden Umständen deaktiviert:

- Sie wechseln die Fahrspur mit dem Blinksignal.
  - Sie verwenden das Blinksignal, um die Fahrspur zu wechseln.
  - Falls Sie die Spur ohne zu blinken wechseln, übernimmt unter Umständen das System die Fahrzeugsteuerung.
- Das LKA-System kann in den Lenkunterstützungsmodus wechseln, wenn das Fahrzeug nach dem Einschalten des Systems bzw. nach dem Wechseln der Fahrspur in der Mitte der Fahrspur fährt. Das LKA-System kann die Lenkung nicht unterstützen, wenn das Fahrzeug zu nah an der Fahrspurmarkierung fährt, bevor es in den Lenkunterstützungsmodus wechselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.



- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn Sie eine scharfe Kurve schnell anfahren.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 60 km/h bzw. über 180 km/h liegt.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn Sie schnell die Spur wechseln.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn Sie plötzlich bremsen.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn die Fahrspur sehr breit oder eng ist.
- Die Lenkunterstützung wird nicht aktiv, wenn nur eine Fahrspurmarkierung erkannt wird
- Es gibt mehr als zwei Fahrspurmarkierungen, zum Beispiel im Baustellenbereich.
- Der Radius einer Kurve ist zu eng.
- Wenn Sie das Lenkrad plötzlich drehen, wird das LKA-System vorübergehend deaktiviert.
- Wenn Sie einen steilen Berg hinauf- oder hinabfahren.

### ***Was der Fahrer beachten muss***

Der Fahrer muss in den folgenden Situationen aufmerksam sein, da das System möglicherweise nicht funktioniert, wenn die Fahrspurmarkierung schlecht oder eingeschränkt erkennbar ist:

### **Wenn die Fahrspurmarkierungen bzw. die Straßenverhältnisse schlecht sind.**

- Wenn die Fahrspurmarkierungen verstaubt oder verschmutzt sind, lassen diese sich auf der Straße nur schwer erkennen.
- Die Fahrspurmarkierungen sind farblich schwer von der Fahrbahn zu unterscheiden.
- Es kann sein, dass das Gerät etwas anderes als Fahrspurmarkierung erkannt hat.
- Die Fahrspurmarkierung ist beschädigt oder unkenntlich.
- Die Anzahl der Fahrspuren hat sich erhöht oder verringert, oder Fahrspurmarkierungen kreuzen einander (bei der Fahrt durch eine Mautstelle, einen Mautbereich, bei Teilung oder Zusammenführung von Fahrspuren).
- Es gibt mehr als zwei Fahrspurmarkierungen.

- Die Fahrspurmarkierung ist sehr dick oder sehr dünn.
- Die Fahrspurmarkierung ist durch Regen, Schnee, Pfützen, Verunreinigungen oder aus anderen Gründen nicht erkennbar.
- Auf die Fahrspurmarkierung fällt aufgrund der Mitteltrennlinie, einer Leitplanke, einer Lärmschutzkonstruktion oder ähnlichen Bauten ein Schatten.
- Wenn die Fahrspurmarkierungen kompliziert sind oder durch andere Strukturen ersetzt werden, beispielsweise eine Baustelle.
- Wenn sich Zebrastreifen oder andere Symbole auf der Straße befinden.
- Wenn die Fahrspurmarkierung plötzlich verschwindet, beispielsweise an einer Kreuzung.
- Die Fahrspurmarkierung in einem Tunnel ist durch Öl oder Schmutz schlecht erkennbar usw.

### **Wenn eine äußere Bedingung dies verhindert**

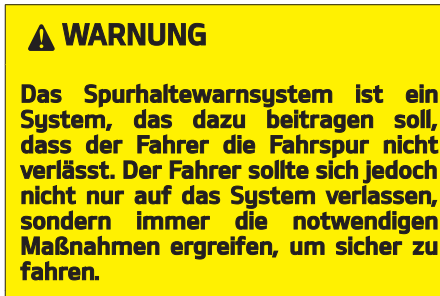
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, wenn Sie beispielsweise in einen Tunnel fahren oder diesen verlassen bzw. unter einer Brücke hindurchfahren.

- Wenn die Scheinwerfer bei Nacht oder in einem Tunnel nicht eingeschaltet sind oder die Lichtstärke zu schwach ist.
- Wenn eine Straßenbegrenzung vorhanden ist.
- Wenn das Licht der Straße, der Sonne, entgegenkommender Fahrzeuge usw. durch Wasser auf der Straße reflektiert wird.
- Bei hellem Sonnenschein entgegen Ihrer Fahrtrichtung.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr klein, oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrspurmarkierung.
- Bei Fahrt in einer scharfen Kurve oder auf einer steilen Böschung.
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Die Temperatur ist in der Nähe des Spiegels aufgrund der direkten Sonneneinstrahlung sehr hoch usw.

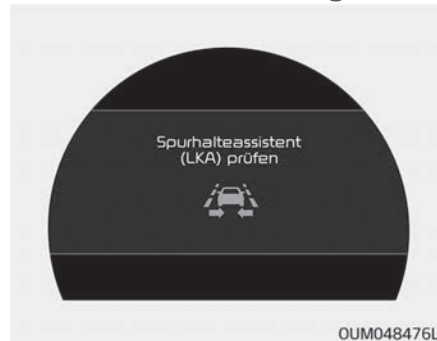
### Wenn die Sicht nach vorn schlecht ist:

- Wenn Objektiv oder Windschutzscheibe durch Fremdkörper verdeckt sind.
- Der Sensor kann die Fahrspur aufgrund von Nebel, starkem Regen oder starkem Schneefall nicht erkennen.

- Die Windschutzscheibe ist von innen beschlagen.
- Wenn irgendetwas auf der Armaturenbrettpolsterung liegt usw.



### Fehlfunktion des LKA-Systems



- Bei einem Problem mit dem System erscheint eine Meldung. Wenn das Problem länger besteht, leuchtet die Störungsanzeige des LKA-Systems auf.

### Fehleranzeige des LKA-Systems

Die Fehleranzeige des LKA-Systems (gelb) leuchtet auf und es ertönt ein Warnsignal, wenn das LKA-System nicht einwandfrei funktioniert. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertrags-händlers/Servicepartners.

### Wenn ein Problem mit dem System auftritt, gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie den Motor aus und dann wieder ein und dann das System ein.
- Überprüfen Sie, ob der Zündschlüssel in Stellung ON steht.
- Überprüfen Sie, ob das System durch die Witterung beeinträchtigt wird. (Beispiel: Nebel, Starkregen usw.).
- Überprüfen Sie, ob sich Fremdkörper auf dem Kameraobjektiv befinden.

---

Wenn das Problem nicht behoben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## **Funktionsänderung des LKA-Systems**

Der Fahrer kann im Modus „User settings“ (Benutzereinstellungen) des LCD-Displays vom LKA auf das Spurwechselwarnsystem (LDWS) umstellen oder im LKA-Systemmodus zwischen Standard LKA und Active LKA wechseln.

Der Fahrer kann dies auswählen, indem er den Zündschlüssel in die Stellung ON dreht und „User Settings“ (Benutzereinstellungen), „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) und „Lane Keeping Assist System“ (Spurhaltewarnsystem) auswählt.

Das System wird automatisch auf Standard LKA gesetzt.

### ***Spurwechsel***

LDWS warnt den Fahrer durch ein visuelles und akustisches Warnsignal, falls das System ein Verlassen der aktuellen Fahrspur erkennt. In diesem Modus wird das Lenkrad nicht gesteuert. Wenn das Vorderrad des Fahrzeugs die Innenkante der Fahrspurlinie berührt, erzeugt das LKA-System eine Warnung für das Verlassen der Fahrspur.

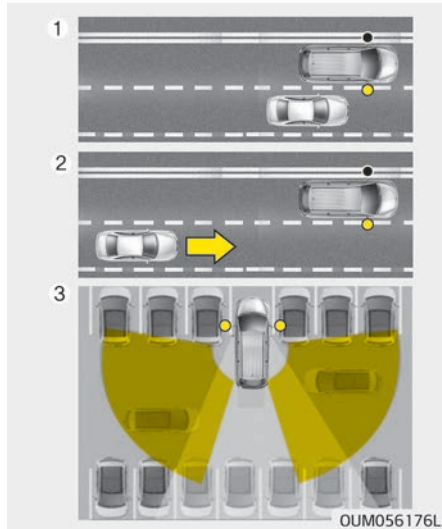
### ***Standard-LKA***

Der Standard-LKA-Modus hilft dem Fahrer, in der Fahrspur zu bleiben. Wenn das Fahrzeug richtig in der Fahrspur fährt, übernimmt die Funktion nur selten das Lenkrad. Sobald das Fahrzeug jedoch von der Fahrspur abzukommen droht, greift die Funktion in die Lenkung ein.

### ***Aktive LKA***

Der Active LKA-Modus steuert das Lenkrad häufiger als der Standard-LKA-Modus. Der Active LKA-Modus kann die Ermüdung des Fahrers reduzieren, indem die Funktion die Lenkung unterstützt, um das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur zu halten.

## TOTWINKEL-ERKENNUNGSSYSTEM (BCW) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Das BCW (Totwinkel-Erkennungssystem) warnt den Fahrer während der Fahrt mit einem Radarsensor.

Der Sensor erfasst den Bereich hinter dem Fahrzeug und liefert dem Fahrer entsprechende Informationen.

1. BCW (Totwinkel-Erkennungssystem)

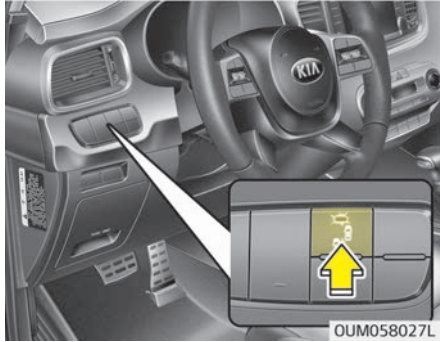
- Toter Winkel  
Der Warnbereich hängt von der Fahrzeuggeschwindigkeit ab. Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs mindestens 10 km/h höher ist als die benachbarter Fahrzeuge, funktioniert die Warnung nicht.
- Nähern mit hoher Geschwindigkeit  
Wenn das Fahrzeug sich Ihrem Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit nähert, wird eine Warnung ausgegeben.  
Die Distanz zum sich nähernden Fahrzeug ist abhängig von der relativen Geschwindigkeit zu sehen.

2. RCCW (Querverkehr-Erkennungssystem)  
Wenn Ihr Fahrzeug rückwärts fährt, erkennt der Sensor Fahrzeuge links oder rechts neben Ihrem Fahrzeug und gibt eine Warnung aus.  
Die Distanz zum sich nähernden Fahrzeug ist abhängig von der relativen Geschwindigkeit zu sehen.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Prüfen Sie immer die Straßenbedingungen, wenn Sie fahren, da auch bei aktivem Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) unerwartete Situationen auftreten können.**
- **Das BCW-System (Totwinkel-Erkennungssystem) ist eine Komfortfunktion. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System, sondern achten Sie immer auf eine sichere Fahrweise.**

## BCW (Totwinkel-Kollisionswarnung) Betriebsbedingungen



Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet, wenn der Schalter für das BCW (Totwinkel-Erkennungssystem) bei eingeschalteter Zündung gedrückt wird. Wenn die Fahrgeschwindigkeit 30 km/h überschreitet, wird das System aktiviert.

Wenn Sie den Schalter erneut drücken, erlischt die Kontrollleuchte des Schalters, und das System wird ausgeschaltet.

Wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das System in den vorhergehenden Zustand zurück.

Wenn Sie das System nicht verwenden, schalten Sie es aus, indem Sie den Schalter drücken.

Beim Einschalten des Systems leuchtet die Warnleuchte 3 Sekunden am Außenspiegel.

### Warntyp

Das System wird in folgenden Fällen aktiviert:

1. Das System eingeschaltet ist.
2. Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 30 km/h
3. Andere Fahrzeuge auf der Rückseite erkannt werden.

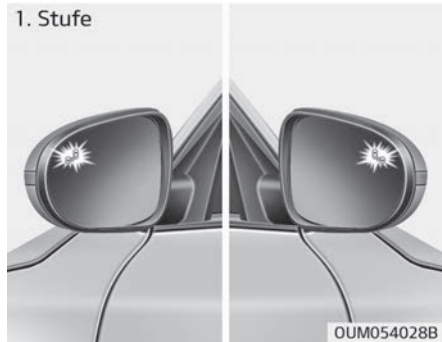
### ⚠️ WARNUNG

- **Prüfen Sie bei der Fahrt immer die Straßenbedingungen, da auch bei aktivem Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) unerwartete Situationen auftreten können.**

**(Fortgesetzt)**

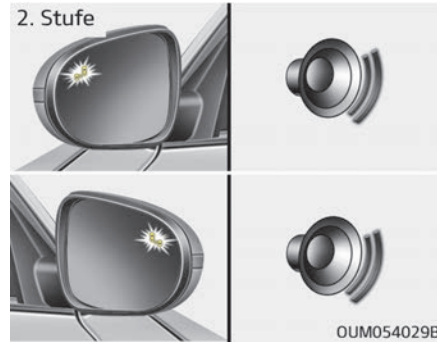
### (Fortgesetzt)

- **Das Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) ist ein ergänzendes System zu Ihrer Unterstützung. Sie dürfen sich nicht ausschließlich auf dieses System verlassen. Seien Sie bei der Fahrt immer umsichtig, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.**
- **Das Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) ist kein Ersatz für ordnungsgemäßes und sicheres Fahren. Fahren Sie immer sicher und seien Sie beim Spurwechsel oder bei Rückwärtsfahrten umsichtig. Das Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) erkennt möglicherweise nicht jedes Objekt neben dem Fahrzeug.**



Wenn ein Fahrzeug innerhalb der Grenzen des Systems erkannt wird, leuchtet eine Warnleuchte an den Außenspiegeln.

Wenn das erkannte Fahrzeug nicht im Erkennungsbereich sich befindet, schaltet sich die Kontrollleuchte entsprechend den Fahrbedingungen aus.



Die zweite Alarmstufe wird in folgenden Fällen aktiviert:

1. Die erste Alarmstufe aktiviert ist.
2. Das Blinkersignal eingeschaltet ist, um die Fahrbahn zu wechseln.

Wenn die zweite Alarmstufe aktiviert wird, blinkt eine Warnleuchte auf dem Außenspiegel und es ertönt ein Alarmsignal.

Wenn Sie den Blinkerschalter in die ursprüngliche Position bewegen, wird die zweite Alarmstufe wieder deaktiviert.

- Die zweite Alarmstufe kann deaktiviert werden.

- So aktivieren Sie den Alarm: Gehen Sie zu Benutzereinstellungsmodus → Akustisches Signal und wählen Sie „BCW“ auf dem LCD-Display.
- So deaktivieren Sie den Alarm: Gehen Sie zu Benutzereinstellungsmodus → Akustisches Signal und deaktivieren Sie „BCW“ im LCD-Display.

**⚠ ACHTUNG**

**Die Alarmfunktion hilft, den Fahrer auf eine Warnsituation hinzuweisen. Deaktivieren Sie diese Funktion nur, wenn notwendig.**

## Sensorerfassung



Die Sensoren befinden sich im hinteren Stoßfänger. Halten Sie den hinteren Stoßfänger sauber, damit das System einwandfrei funktioniert.

## Warnmeldung



Die Meldung weist den Fahrer darauf hin, dass sich Fremdkörper auf dem bzw. im hinteren Stoßfänger befinden oder der Bereich am hinteren Stoßfänger heiß ist. Das Licht auf dem Schalter und das System schalten sich automatisch aus. Entfernen Sie die Verunreinigungen vom hinteren Stoßfänger. Nach Entfernen des Fremdkörpers funktioniert das System normal, nachdem Sie etwa 10 Minuten gefahren sind.

Wenn die Anlage nicht normal funktioniert, obwohl die Fremdkörper, der Anhänger oder Träger oder andere Ausstattung entfernt wurden, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Es kann vorkommen, dass die Meldung angezeigt wird, ohne dass sich Fremdkörper auf dem hinteren Stoßfänger befinden, zum Beispiel wenn Sie in spärlich besiedeltem oder offenem Gelände – etwa in Wüstengebieten – unterwegs sind, wo für den Betrieb des Systems nicht genügend Daten zur Verfügung stehen.

Diese Meldung kann auch bei starkem Regen oder Gischt angezeigt werden. In diesem Fall benötigt das Fahrzeug keinen Service.

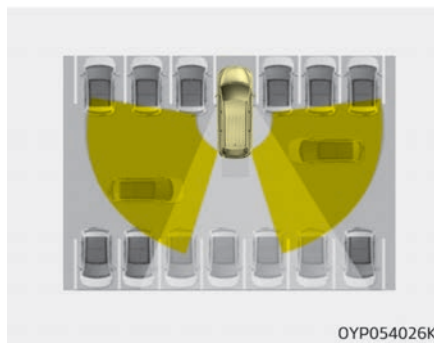
Wenn der Ladebereich oder andere Systeme verwendet werden, schalten Sie alle Funktionen des Systems aus.



Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint eine Warnmeldung und das Licht auf dem Schalter erlischt. Das System schaltet sich automatisch aus.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## RCCW (Querverkehr-Erkennungssystem)



Wenn Sie aus einer Parklücke rückwärts herausfahren, erkennt der Sensor von links oder rechts herannahende Fahrzeuge und informiert Sie.

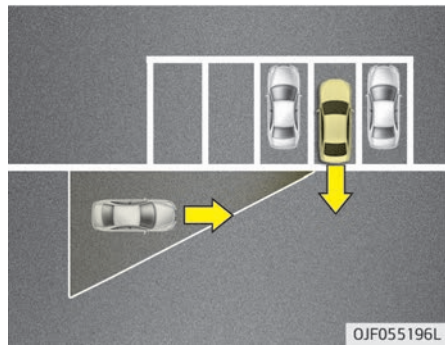
### **Betriebsbedingungen**

- Wählen Sie RCCW (Kollisionswarnung kreuzender Verkehr hinten) in „User Settings“ (Benutzereinstellungen) unter „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) im Kombiinstrument. Das System wird aktiviert und bleibt aktiviert.
- Wählen Sie wieder RCCW, um das System zu deaktivieren.

- Wenn das Fahrzeug aus- und wieder eingeschaltet wird, kehrt das RCCW-System in den Zustand zurück, den es vor dem Ausschalten des Fahrzeugs hatte. Schalten Sie das RCCW-System bei Nichtverwendung immer aus.
- Das System ist aktiv, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 10 km/h liegt und der Schalthebel/Wählhebel im Rückwärtsgang (R) steht.
- Das Querverkehr-Erkennungssystem RCCW besitzt einen Erkennungsbereich von etwa 0,5 m-20 m in Seitenrichtung. Wenn die Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs im Erfassungsbereich zwischen 4 km/h und 36 km/h beträgt, wird eine Warnung angezeigt. Der Erfassungsbereich des Systems hängt jedoch von verschiedenen Bedingungen ab. Achten Sie immer auf Ihre Umgebung.



## Warntyp



- Wenn das von den Sensoren erkannte Fahrzeug sich Ihrem Fahrzeug nähert, ertönt das Warnsignal und es blinkt die Warnleuchte am Außenspiegel.
- Wenn sich das erkannte Fahrzeug außerhalb des Erkennungsbereichs befindet, langsam oder in Gegenrichtung fährt oder sich rechts hinter Ihrem Fahrzeug befindet und sich von Ihrem Fahrzeug entfernt, wird die Warnung abgebrochen.
- Das System funktioniert aufgrund von anderen Faktoren oder Umständen nicht ordnungsgemäß, sodass Sie Ihre Umgebung immer beobachten müssen.

\* Wenn die Stoßstange an einer Seite durch eine Barriere oder Fahrzeuge blockiert ist, kann die Erkennungs-

fähigkeit des Systems beeinträchtigt sein.

### ⚠ WARNUNG

- Bei aktiviertem BCW leuchtet die Warnleuchte am Außenspiegel immer dann, wenn ein Fahrzeug auf der Rückseite des Systems erkannt wird. Um Unfälle zu vermeiden, konzentrieren Sie sich nicht auf die Warnleuchte und vergessen Sie nicht, die Umgebung Ihres Fahrzeuges zu beobachten.
- Fahren Sie vorsichtig, auch wenn das Fahrzeug mit einem Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) ausgestattet ist. Verlassen Sie sich nicht nur auf das System, sondern prüfen Sie selbst, bevor Sie die Fahrspur wechseln. Das System warnt den Fahrer möglicherweise in bestimmten Situationen nicht, sodass Sie beim Fahren immer Ihre Umgebung prüfen müssen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Das Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) sowie das Querverkehr-Erkennungssystem (RCCW) sind kein Ersatz für eine sichere und ordnungsgemäße Fahrweise. Fahren Sie immer sicher und beim Spurwechsel oder bei Rückwärtsfahrten besonders umsichtig. Das Totwinkel-Erkennungssystem (BCW) erkennt möglicherweise nicht jedes Objekt neben dem Fahrzeug.

**⚠ ACHTUNG**

- Das System funktioniert nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt wurde oder Reparaturarbeiten in der Nähe des Sensors durchgeführt wurden.
- Der Erkennungsbereich ändert sich entsprechend der Straßenbreite. Bei einer engen Straße kann das System andere Fahrzeuge in der nächsten Fahrspur erkennen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Bei einer sehr breiten Straße hingegen erkennt das System möglicherweise keine anderen Fahrzeuge.
- Möglicherweise schaltet sich das System aufgrund starker elektromagnetischer Wellen aus.

***Funktioniert nicht, wenn***

Der Außenspiegel warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn:

- Das Gehäuse des Außenspiegels beschädigt oder sehr verschmutzt ist.
- Das Fenster verschmutzt ist.
- Die Fenster stark getönt sind.

**Was der Fahrer beachten muss**

In den im Folgenden aufgeführten Situationen muss der Fahrer vorsichtig handeln, weil das System andere Fahrzeuge oder Objekte unter bestimmten Umständen nicht erkennt.

- Wenn das Fahrzeug auf einer kurvenreichen Straße oder durch eine Mautstation fährt.

- Wenn der Sensor durch Regen, Schnee, Schlamm usw. verunreinigt ist.
- Wenn der hintere Stoßfänger in der Nähe des Sensors durch Fremdkörper, zum Beispiel einen Aufkleber, einen Fahrradhalter usw. verdeckt wird.
- Wenn die Heckstoßstange beschädigt ist oder der Sensor sich nicht mehr in der Originalposition befindet.
- Wenn sich die Fahrzeughöhe aufgrund schwerer Lasten im Kofferraum, anormalen Reifendrucks usw. verändert.
- Wenn das Fahrzeug bei ungünstiger Witterung, beispielsweise Starkregen oder Schnee, fährt.
- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs ein festes Objekt befindet, beispielsweise ein Handlauf, Fußgänger, Tier, Tunnel, usw.
- Wenn ein großes Fahrzeug neben Ihrem Fahrzeug fährt, zum Beispiel ein Bus oder ein Lkw.
- Wenn ein Motorrad oder ein Fahrrad in der Nähe ist.
- Wenn sich in der Nähe ein flacher Anhänger befindet.

- 
- Wenn das Fahrzeug zur gleichen Zeit losfährt wie das Fahrzeug in der Nähe und es bereits beschleunigt hat.
  - Wenn das andere Fahrzeug mit sehr hoher Geschwindigkeit vorbeifährt.
  - Beim Spurwechsel.
  - Beim Auf- oder Abfahren einer Gefällstrecke, auf der die Höhe der Fahrbahn unterschiedlich ist.
  - Wenn das andere Fahrzeug sehr weit auffährt.
  - Wenn ein Anhänger oder ein Träger installiert ist.
  - Wenn die Temperatur des hinteren Stoßfängers sehr hoch oder niedrig ist.
  - Wenn die Sensoren durch andere Fahrzeuge, Wände oder Säulen von Parkbuchten blockiert sind.
  - Wenn das erkannte Fahrzeug ebenfalls rückwärts fährt, wenn Ihr Fahrzeug rückwärts fährt.
  - Dies betrifft kleine Gegenstände, beispielsweise Einkaufswagen, Babyschalen und Fußgänger.
  - Bei einem niedrigen Fahrzeug, zum Beispiel einem Sportwagen.
  - Wenn sich andere Fahrzeuge dicht neben Ihrem Fahrzeug befinden.
  - Wenn das Fahrzeug in der nächsten Fahrspur zwei Fahrspuren nach links oder das Fahrzeug, das sich zwei Fahrspuren neben Ihnen befindet, eine Fahrspur nach rechts wechselt.
  - Beim Durchfahren enger Straßen mit vielen Bäumen oder Büschen.
  - Beim Befahren nasser Untergründe.
  - Wenn das Fahrzeug in der Nähe von Metallkonstruktionen fährt, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
  - Wenn die Umgebung, in der das Fahrzeug fährt, offen ist (Wüste, Feld, Vorstadt usw.)

## FAHRERAUFMERKSAMKEITSWARNSYSTEM (DAW, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem (DAW) dient dazu, den Fahrer nach Erkennung seines Ermüdungszustands oder unaufmerksamer Fahrweise vor gefährlichen Fahrsituationen zu warnen.

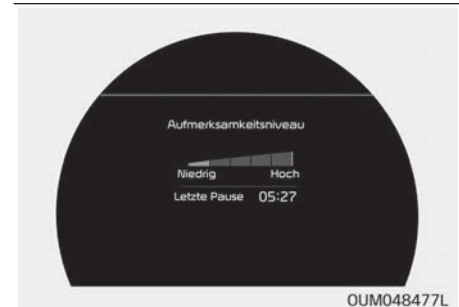
### Einstellung und Aktivierung des Systems

#### Systemeinstellungen

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem ist auf OFF (aus) gestellt, wenn Ihr Fahrzeug ab Werk ausgeliefert wird.
- Um das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem einzuschalten (ON), starten Sie den Motor und wählen Sie dann „User Settings“ (Benutzereinstellungen) ➔ „Driver Assistance“ (Fahrerassistenz) ➔ „Driver Attention Warning“ (Fahreraufmerksamkeitswarnung) ➔ „Normal/Early (Normal/Früh)“ auf dem LCD-Display.
- Der Fahrer kann den Modus des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems wählen.
  - Aus: Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem ist deaktiviert.

- Normal: Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem weist den Fahrer auf sein Ermüdungsniveau oder auf eine unaufmerksame Fahrweise hin.
  - Früh: Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem weist den Fahrer schneller als im Normal-Modus auf sein Ermüdungsniveau oder auf eine unaufmerksame Fahrweise hin.
- Die gewählte Einstellung des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems wird beibehalten, wenn der Motor neu gestartet wird.

### Anzeige des Aufmerksamkeitsgrads des Fahrers



- Der Fahrer kann die Fahrbedingungen auf dem LCD-Display überwachen.

- Wählen Sie „User Settings“ (Benutzereinstellungen) und dann „Driver assistance“ (Fahrerassistenz) auf dem LCD-Display. (Weitere Informationen finden Sie unter „LCD-Display“ auf Seite 4-67.)

- Das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers wird auf einer Skala von 1 bis 5 angezeigt. Je niedriger die Zahl ist, desto geringer ist die Aufmerksamkeit des Fahrers.
- Die Zahl sinkt, wenn der Fahrer über eine bestimmte Zeit keine Pause macht.
- Die Zahl steigt, wenn der Fahrer über eine bestimmte Zeit aufmerksam fährt.
- Wenn der Fahrer das System während der Fahrt anschaltet, zeigt es die letzte Pausenzeit und den entsprechenden Niveauewert an.

### **Machen Sie eine Pause**



- Die Meldung „Consider taking a break“ (Vielleicht sollten Sie eine Pause machen) wird auf dem LCD-Display angezeigt und ein Warnton erklingt, um den Fahrer daran zu erinnern, eine Pause zu machen, wenn das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers unter 1 liegt.
- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem schlägt dem Fahrer keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 10 Minuten ist.

### **Zurücksetzen des Systems**



- Die letzte Pausenzeit ist auf 00:00 und das Aufmerksamkeitsniveau des Fahrers auf 5 (sehr aufmerksam) gestellt, wenn der Fahrer das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem zurücksetzt.
- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem wird in den folgenden Situationen zurückgestellt.
  - Der Motor ist ausgestellt.
  - Der Fahrer löst seinen Sicherheitsgurt und öffnet dann die Fahrertür.
  - Das Fahrzeug steht mehr als 10 Minuten still.

- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem wird wieder aktiviert, wenn der Fahrer die Fahrt fortsetzt.

### System deaktiviert

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem ist betriebsbereit und zeigt in den folgenden Situationen den Bildschirm „Disabled“ (Deaktiviert) an.

- Der Kamerasensor kann keine Spuren erkennen.
- Die Fahrgeschwindigkeit bleibt unter 60 km/h oder über 180 km/h.

### Fehlfunktion des Systems



Wenn die Warnmeldung „Check System“ (System prüfen) angezeigt wird, funktioniert das System nicht ordnungsgemäß. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler überprüfen lassen.

### ⚠️ WARNUNG

- **Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Sie sind für eine vorausschauende Fahrweise verantwortlich, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.**
- **Es kann gemäß dem Fahrmuster oder Gewohnheiten des Fahrers eine Pause vorschlagen, selbst wenn sich der Fahrer nicht müde fühlt.**
- **Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem keine Pause vorschlägt.**

### \* HINWEIS

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem verwendet den Kamerasensor auf der Windschutzscheibe für seinen Betrieb. Um den Kamerasensor (Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

sor in bestem Zustand zu halten, sollten Sie Folgendes beachten:

- Bauen Sie die Frontkamera nicht vorübergehend aus, um getönte Fensterscheiben oder jegliche Art von Beschichtungen oder Zubehör anzubringen. Wenn Sie eine Kamera aus- und wieder einbauen, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem autorisierten Kia-Händler und lassen das System hinsichtlich gegebenenfalls notwendiger Kalibrierung überprüfen.
- Legen Sie keine reflektierenden Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett. Jede Lichtreflektion kann zur Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems (DAW) führen.
- Achten Sie besonders darauf, dass der Kamerasensor nicht mit Wasser in Berührung kommt.
- Bauen Sie die Kamerabaugruppe nicht aus und vermeiden Sie Schläge auf die Kameraeinheit.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Bei hoher Lautstärke der Audioanlage des Fahrzeugs kann der Warnton des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems übertönt werden.

### **ACHTUNG**

**Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht ordnungsgemäß und gibt nur begrenzt Warnmeldungen aus:**

- **Die Spurerkennungsleistung ist begrenzt. (Weitere Informationen finden Sie unter "Spurhaltewarnsystem (LKAS)" auf Seite 6-124 in diesem Kapitel.**
- **Das Fahrzeug wird aggressiv gefahren oder abrupt zur Hindernisvermeidung (z. B. Baustelle, andere Fahrzeuge, Objekte auf der Straße, Schlaglöcher) gelenkt.**

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- **Die Fähigkeit des Fahrzeugs zur Vorwärtsfahrt ist stark eingeschränkt (möglicherweise durch einen großen Unterschied bei den Reifendruckwerten, ungleichmäßiger Reifenverschleiß, Radausrichtung).**
- **Das Fahrzeug wird auf einer kurvenreichen Strecke gefahren.**
- **Das Fahrzeug wird auf einer unebenen Strecke gefahren.**
- **Das Fahrzeug wird bei starkem Wind gefahren.**
- **Das Fahrzeug wird von den folgenden unterstützenden Systemen gesteuert:**
  - **Spurhaltewarnsystem (LKAS)**
  - **Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA)**
  - **Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)**

## WIRTSCHAFTLICHER BETRIEB

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab – das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Alle diese Faktoren wirken sich darauf aus, wie viele Kilometer Sie pro Liter Kraftstoff fahren können. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren:

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie mäßig. Vermeiden Sie Kavalleriestarts, schalten Sie nicht bei Vollgas und halten Sie konstante Reisegeschwindigkeiten ein. Beschleunigen Sie nicht zu stark zwischen Ampeln. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Verkehrsfluss so an, dass die Geschwindigkeit nicht unnötig verändert werden muss. Vermeiden Sie starken Verkehr, wann immer möglich. Halten Sie immer einen sicheren Abstand von anderen Fahrzeugen, um unnötiges Bremsen vermeiden zu können. Dies vermindert auch den Bremsverschleiß.
- Fahren Sie mit gemäßigten Geschwindigkeiten. Je schneller Sie fahren, desto mehr Kraftstoff verwendet Ihr Fahrzeug. Die Fahrt mit mäßiger Geschwindigkeit, insbesondere auf der Autobahn, ist eine der effektivsten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.
- Nehmen Sie während der Fahrt den Fuß von Brems- bzw. Kupplungspedal. Andernfalls kann dies den Kraftstoffverbrauch erhöhen und auch den Verschleiß dieser Komponenten verstärken. Außerdem können die Bremsen überhitzen, wenn Sie mit Ihrem Fuß auf dem Bremspedal fahren. Dies verringert Ihre Effektivität und kann zu schwerwiegenden Konsequenzen führen.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Halten Sie den Druck auf den empfohlenen Druckwerten. Falscher Reifendruck – zu hoch oder zu niedrig – verursacht unnötigen Reifenverschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal pro Monat.
- Achten Sie darauf, dass die Räder richtig ausgerichtet sind. Falsche Ausrichtung kann durch starkes Aufprallen auf einen Bordstein oder zu schnelle Fahrten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Schlechte Ausrichtung führt dazu, dass die Reifen ungleichmäßig verschleifen. Sie kann außerdem andere Probleme sowie einen höheren Kraftstoffverbrauch verursachen.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand. Um den Kraftstoffverbrauch und die Wartungskosten gering zu halten, lassen Sie Ihr Fahrzeug entsprechend dem Kapitel 8, Wartung warten. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter harschen Bedingungen fahren, ist häufigere Wartung erforderlich (genauere Informationen siehe Kapitel 8, Wartung).
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Um beste Leistung zu erzielen, sollte Ihr Fahrzeug sauber und frei von korrodierenden Materialien gehalten werden. Es ist besonders wichtig, dass sich kein Schlamm, Schmutz, Eis usw. unter dem Fahrzeug ansammelt. Dieses zusätzliche Gewicht kann zu höherem Kraftstoffverbrauch führen und außerdem zu Korrosion beitragen.



- Reisen Sie mit leichtem Gepäck. Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug. Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen. Wenn Sie warten (und sich nicht im Verkehr befinden), schalten Sie den Motor aus und lassen Sie ihn erst wieder an, wenn Sie abfahrbereit sind.
- Denken Sie daran, dass Ihr Fahrzeug keine längere Warmlaufphase benötigt. Lassen Sie den Motor nach dem Anlassen 10 bis 20 Sekunden laufen, bevor Sie einen Gang einlegen. Bei sehr kaltem Wetter benötigt der Verbrennungsmotor jedoch eine etwas längere Aufwärmzeit.
- Fahren Sie nicht zu untertourig und überdrehen Sie den Motor nicht. Untertourig bedeutet, dass Sie zu langsam in einem zu hohen Gang fahren, was zu Ruckeln des Motors führt. Schalten Sie in diesem Fall in einen niedrigeren Gang. Übertourig bedeutet, dass der Motor über seinen sicheren Grenzwert beschleunigt wird. Dies kann durch Schalten bei den empfohlenen Geschwindigkeiten vermieden werden.

- Verwenden Sie Ihre Klimaanlage sparsam. Die Klimaanlage wird mit Motorleistung betrieben, so dass die Nutzung der Klimaanlage zu höherem Kraftstoffverbrauch führt.
- Geöffnete Fenster können bei hohen Geschwindigkeiten den Kraftstoffverbrauch erhöhen.
- Der Kraftstoffverbrauch ist bei Seiten- oder Gegenwind höher. Um diese Verluste zu kompensieren, verlangsamen Sie in diesen Bedingungen Ihre Fahrt.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene Betriebsbedingungen beibehalten werden. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Motor während der Fahrt nicht abschalten**  
(Fortgesetzt)

### **(Fortgesetzt)**

**Schalten Sie niemals den Motor aus, um einen Berg herabzurollen oder während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Wenn der Motor nicht läuft, funktionieren die Servolenkung und der Bremskraftverstärker nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie den Motor stattdessen eingeschaltet und schalten Sie auf einen geeigneten Gang herunter, um die Motorbremswirkung zu nutzen. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkradschloss (ausstattungsabhängig) einrasten. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken können, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.**

## HINWEISE FÜR BESONDERE FAHRBEDINGUNGEN

### Risikoreiche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie zusätzlichen Abstand.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Beim Bremsen mit einer Bremsanlage ohne ABS betätigen Sie das Bremspedal mit leichten Auf- und Ab-Bewegungen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

#### **WARNUNG**

##### ■ **ABS**

**Bei Fahrzeugen mit ABS wenden Sie keine wiederholten Auf- und Ab-Bewegungen auf das Pedal an.**

- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand festgefahren ist, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie nur langsam, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.

- Verwenden Sie Sand, Streusalz, Reifenketten oder anderes rutschhemmendes Material unter den Antriebsrädern, um bei einem festgefahrenen Fahrzeug auf Eis, Schnee oder Schlamm Traktion zu erhalten.

#### **WARNUNG**

##### ■ **Herunterschalten**

**Das Herunterschalten mit Automatikgetriebe bei der Fahrt auf rutschigem Untergrund kann einen Unfall verursachen. Die plötzliche Änderung der Reifendrehzahl kann dazu führen, dass die Reifen zu rutschen beginnen. Seien Sie beim Zurückschalten auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig.**

### Gefahr eines Überschlags reduzieren

Dieses Kombinationsfahrzeug für die Personenbeförderung ist als SUV (Sports Utility Vehicle) definiert.

SUV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie in einem weiten Einsatzbereich für Off-Road-Fahrten geeignet sind. Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen. SUV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie konventionelle PKW. Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein wesentlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Es gibt Dinge, die der Fahrer berücksichtigen kann, um die Gefahr eines Überschlags zu vermindern. Wenn es irgendwie möglich ist, vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen, beladen Sie den Dachgepäckträger nicht mit schweren Gegenständen und verändern Sie niemals Ihr Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise.

## **▲ WARNUNG**

### **■ Überschlag**

Wie auch bei anderen SUV-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

- SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.
- Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.
- Ein SUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
- Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

## **▲ WARNUNG**

**Die Bereifung Ihres Fahrzeugs wurde im Hinblick auf Fahrsicherheit und gute Fahreigenschaften konzipiert. Verwenden Sie keine Reifen-/Felgenreößen und Bauarten, die von den ursprünglich am Fahrzeug montierten abweichen. Sie können Sicherheit, Funktion und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen, was zu einem Lenkfehler oder Überschlag und zu schweren Verletzungen führen könnte. Achten Sie beim Ersetzen der Reifen darauf, dass an allen vier Rädern Reifen und Felgen gleicher Größe und gleicher Bauart montiert werden. Dies gilt auch für Profil,**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Fabrikat und Tragfähigkeit. Wenn Sie Ihr Fahrzeug dennoch mit Rad- und Reifenkombinationen verwenden, die von Kia nicht für Geländeeinsatz empfohlen wurden, sollten Sie diese Reifen nicht bei Autobahnfahrten verwenden.**

## **Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren**

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie danach bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe abwechselnd in den Rückwärtsgang (R) und in den ersten Gang (1) und bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe in die Fahrstufe R (Rückwärtsgang) und in eine Vorwärtsfahrstufe. Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um das Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

**⚠ ACHTUNG**

Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug frei zu fahren, können zum Überhitzen des Motors als auch zu Getriebe- und Reifenschäden führen.

**⚠ WARNUNG**

**■ Durchdrehende Räder**

Lassen Sie die Antriebsräder nicht durchdrehen, insbesondere nicht bei Geschwindigkeiten über 56 km/h . Ein Durchdrehenlassen der Räder bei hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und dadurch beschädigen, sodass Umstehende verletzt werden könnten.

**\* HINWEIS**

Das ESC muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

**⚠ WARNUNG**

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Versuch des Freifahrens kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen, wenn es wieder frei ist, und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

**Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven**



Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

## Fahren im Dunkeln



Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Verlangsamen Sie Ihre Fahrt und halten Sie mehr Abstand zu anderen Fahrzeugen, da die Sicht nachts möglicherweise schlechter ist, insbesondere in Gegenden ohne Straßenbeleuchtung.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um Blenden durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.

- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und ordnungsgemäß ausgerichtet (bei Fahrzeugen ohne automatische Scheinwerferausrichtung). Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Abblendlichter schweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

## Fahren bei Regen



Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit deshalb den äußeren Bedingungen an.
- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.

- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in ordnungsgemäßem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

### Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann. Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

### Fahrten im Gelände

Fahren Sie im Gelände besonders vorsichtig, da das Fahrzeug durch Steine oder Baumwurzeln beschädigt werden könnte. Machen Sie sich mit den Geländebedingungen vertraut, bevor Sie die Fahrt beginnen.

### Autobahnfahrten



### Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifenluftdruck. Ein zu geringer Reifendruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

## \* HINWEIS

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifendruck.

### **⚠ WARNUNG**

- Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzlichen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifenluftdruck. Die korrekten Reifenluftdruckwerte finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 8-66.

**(Fortgesetzt)**

### **(Fortgesetzt)**

- Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und sie dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Detaillierte Informationen und Angaben zur Reifenprofil-Verschleißgrenze finden Sie unter "Reifen und Räder" auf Seite 8-66.

### ***Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl***

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

### ***Antriebsriemen***

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

## FAHREN BEI WINTERWETTER

Widrige Wetterbedingungen im Winter können zu größerem Verschleiß und anderen Problemen führen. Um die Probleme, die bei Fahrten bei Winterwetter auftreten, so gering wie möglich zu halten, beachten Sie folgende Hinweise.

### Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

### \* HINWEIS

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

### *Winterreifen*

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um ausgeglichene Fahreigenschaften bei allen Wetterverhältnissen beizubehalten. Beachten Sie, dass die Traktion von Winterreifen auf trockenen Straßen nicht so hoch ist wie mit den Originalreifen Ihres Fahrzeugs. Fahren Sie vorsichtig, selbst wenn die Straßen frei sind. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen bzgl. der zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

### **WARNUNG**

#### ■ **Maße der Winterreifen**

**Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.**



Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.

## Schneeketten



Reifenflanken von Radialreifen können durch einige Schneeketten beschädigt werden, da die Seitenwände von Radialreifen dünner sind. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Verwenden Sie als Schneeketten feingliedrige Ketten mit einem Durchmesser von unter 12 mm. Fahrzeugschäden, die durch unsachgemäße Montage von Schneeketten hervorgerufen wurden, unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

Wenn Sie Schneeketten verwenden, ziehen Sie die Ketten auf die Hinterräder wie im Folgenden beschrieben auf.

FWD/AWD: Vorderradantrieb

### ACHTUNG

- **Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse „S“ entsprechen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie ca. 0,5 bis 1 km weit gefahren sind. Spannen Sie die Ketten nach oder ziehen Sie die Ketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.**

**Montage der Schneeketten**

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Schneeketten montieren**

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Schneeketten**

- **Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.**
- **Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h bzw. halten Sie das vom Schneekettenhersteller vorgegebene Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie das Anschlagen der Ketten gegen andere Gegenstände (z. B. Bordsteinkanten), das Durchfahren von Schlaglöchern, scharfes Kurvenfahren und andere gefährliche Situationen, die das Fahrzeug in eine ungleichmäßige Bewegung bringen könnten.**
- **Vermeiden Sie scharfe Kurven oder eine Blockierung der Räder beim Bremsen.**

**⚠️ ACHTUNG**

- **Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.**
- **Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.**

## **Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden**

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werkseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem "Wartungsplan" auf Seite 8-40 wechseln oder auffüllen. Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

## **Batterie und Batteriekabel prüfen**

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Batterie und der Verkabelung gemäß Beschreibung in 8-62 vor. Lassen Sie den Ladezustand Ihrer Batterie von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## **Bei Bedarf Winteröl verwenden**

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Siehe "Empfehlungen" auf Seite 9-14. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

## **Zündkerzen und Zündanlage prüfen**

Prüfen Sie Ihre Zündkerzen, wie auf Seite 8-40 beschrieben, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

## **Schlösser vor dem Einfrieren schützen**

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glycerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel auftauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

## **Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser**

Um das Einfrieren der Scheibenwaschanlage zu verhindern, mischen Sie das Scheibenwaschwasser mit einem handelsüblichen Frostschutzmittel entsprechend den Angaben auf dessen Verpackung. Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage erhalten Sie bei einem Kia-Händler/Servicepartner und im Autoteilehandel. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

### **Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse**

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im betätigten Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn sich Schnee oder Eis an den Hinterradbremsten angesammelt hat oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) oder den ersten Gang (Schaltgetriebe) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

### **Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammelt**

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Wenn dies bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen auftreten kann, prüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

### **Notfallausrüstung mitführen**

Je nach Wetterlage sollten Sie eine geeignete Notfallausrüstung bei sich haben. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

## ANHÄNGERBETRIEB

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Anhängerbetrieb

**Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden – oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.**

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Zulässiges Höchstgewicht

**Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass die Gesamtgewichte des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.**

### \* HINWEIS

- Nur Europa  
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg überschritten werden, je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall dürfen Sie bei einem Fahrzeug der Kategorie M1 eine Geschwindigkeit von 100 km/h und bei einem Fahrzeug der Kategorie N1 eine Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten.
- Im Anhängerbetrieb darf die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. Fahren Sie in diesem Fall nicht schneller als 100 km/h; der Hinterreifendruck sollte mindestens 20 kPa über dem normalen Reifendruck liegen, der ohne angehängten Anhänger empfohlen wird.

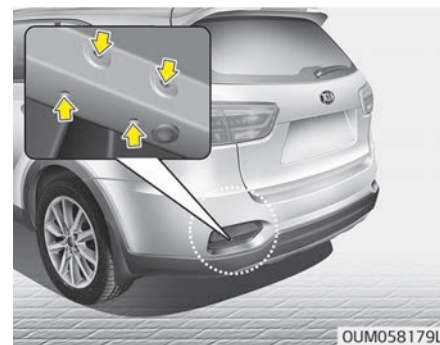
## ⚠ ACHTUNG

**Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers im Abschnitt "Anhängergewicht" auf Seite 6-165.**

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Um die Anhängelast für Ihr Fahrzeug genau festzustellen, lesen Sie bitte die Informationen unter "Anhängergewicht" auf Seite 6-165. Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb sowie Sicherheitshinweise. Viele dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

Die vom Anhängerbetrieb betroffenen Fahrzeugkomponenten wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen werden durch das zusätzliche Gewicht des Anhängers stärker belastet. Der Motor muss bei höheren Drehzahlen und unter höherer Belastung arbeiten, was unter anderem eine höhere Betriebstemperatur zur Folge hat. Zusätzlich erhöht ein Anhänger den Luftwiderstand, woraus sich ebenfalls eine größere Motorbelastung ergibt.



## \* HINWEIS

- Position der Anhängerzugvorrichtungen

Die Bohrung für die Anhängerzugvorrichtungen befindet sich auf beiden Seiten unter der Karosserie hinter den Hinterreifen.

## Anhängerzugvorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird. Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen am Stoßfänger. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.
- Kia Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem Kia-Händler/Servicepartner erhältlich.

## Sicherheitsseile

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherheitsseilen verbunden sein. Führen Sie die Sicherheitsseile über Kreuz unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Anweisungen über Sicherheitsseile finden Sie beim Anhängerkupplungshersteller oder beim Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsseilen. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherheitsseile dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

## Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn das Anhängergewicht das maximale Gewicht ohne Anhängerbremsen überschreitet, benötigt der Anhänger eigene Bremsen. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Manipulieren Sie nicht die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs.

### **⚠ WARNUNG**

#### **■ Anhängerbremsen**

**Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsen ordnungsgemäß eingebaut wurden. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.**

## Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegelseinstellung. Wenn der Anhänger mit elektrischen Bremsen ausgestattet ist, fahren Sie langsam an und betätigen Sie die Bremse von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Hiermit werden gleichzeitig die elektrischen Anschlüsse geprüft.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

### **Abstände**

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

### **Überholen**

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können. Das Überholen am Berg kann aufgrund der zusätzlichen Belastung des Motors länger dauern als auf ebenen Strecken.

### **Rückwärtsfahren**

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

### **Kurvenfahren**

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Auf diese Weise stößt der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten am Rand der Straße an. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Betätigen Sie die Blinker rechtzeitig, bevor Sie abbiegen oder die Fahrbahn wechseln.

### **Blinker im Anhängerbetrieb**

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkerrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat, obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.



Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Lassen Sie sich beim Einbau des Kabelbaums von einer Fachwerkstatt helfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **⚠️ WARNUNG**

**Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeuelektrik und/oder zu Personenschäden führen.**

### ***Fahren an Gefällstrecken und Steigungen***

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, steht nicht genügend Wirkung der Motorbremse zur Verfügung. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und dadurch zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlassen könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h, um das Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

Wenn das Gewicht Ihres Anhängers über dem Gesamtgewicht für Anhänger ohne Bremsen liegt und wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe ausgestattet ist, sollten Sie in der Fahrstufe D fahren, wenn Sie den Anhänger ziehen.

Beim Fahren mit Anhänger in der Fahrstufe (D) ist die Hitzeentwicklung im Getriebe geringer und die Lebensdauer des Getriebes wird erhöht.

### **⚠️ ACHTUNG**

- **Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6%) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird.**

**Wenn die Kühlmitteltemperatur ansteigt und der Zeiger die Markierung "130/H (HOT)" überschreitet, halten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit an und lassen Sie den Motor im Leerlauf abkühlen. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.**

- **Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhänger-gewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors und des Getriebes zu verhindern.**

### **Parken auf Gefällstrecken**

Wenn Sie einen Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt haben, sollten Sie das Fahrzeug nicht an einer Gefällstrecke abstellen. Menschen können schwer oder tödlich verletzt werden und Ihr Fahrzeug sowie der Anhänger können beschädigt werden, wenn diese unerwartet den Berg herabrollen.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Parken am Berg**

**Parken Ihres Fahrzeugs am Berg, während ein Anhänger angehängt ist, könnte schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, falls sich der Anhänger löst oder die Bremse versagt.**

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in den Parkplatz. Drehen Sie das Lenkrad in die Richtung des Bordsteins (nach rechts, wenn der Wagen bergab zeigt, nach links, wenn er bergauf zeigt).
2. Bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung. Wenn das Fahrzeug ein Automatikgetriebe hat, schalten Sie den Wagen in die Parkstufe (P).
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor ab.
4. Platzieren Sie Bremsklötze unter den Rädern des Anhängers auf der Talseite der Räder.
5. Starten Sie das Fahrzeug, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie in die Neutralstellung, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam das Bremspedal los, bis die Unterlegkeile des Anhängers die Last aufnehmen.
6. Wenden Sie die Bremsen wieder an, ziehen Sie die Feststellbremse wieder an und schalten Sie das Fahrzeug in den Rückwärtsgang (R) bei Schaltgetriebe bzw. in die Parkstufe (P) bei Automatikgetriebe.
7. Schalten Sie das Fahrzeug ab und lösen Sie die Fahrzeugbremsen, lassen Sie jedoch die Feststellbremse betätigt.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Feststellbremse**

**Es kann gefährlich sein, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist.**

**Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

#### **Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung**

1. Wenden Sie mit Schaltgetriebe im Leerlauf bzw. Automatikgetriebe in Parkstufe (P) Ihre Bremsen an und halten Sie das Bremspedal gedrückt, während Sie:
  - Lassen Sie den Motor an.
  - einen Gang einlegen und
  - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.

4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

### Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, das Getriebeöl, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

### ACHTUNG

- **Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.**
- **Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand der Getriebeflüssigkeit häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben.**
- **Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.**

### Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Informieren Sie sich entsprechend bei Ihrem Anhänger-Händler.
- Ziehen Sie während der ersten 2000 km keine Lasten mit Ihrem Fahrzeug, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Für den Anhängerbetrieb sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner wenden, um die zusätzliche Ausrüstung, zum Beispiel ein Abschleppset, zu erhalten.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h ).
- Fahren Sie auf längeren Steigungen nicht schneller als 70 km/h bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit für Gespanne ein, wenn dieses geringer ist.
- Dieses Diagramm enthält wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem Gewicht:

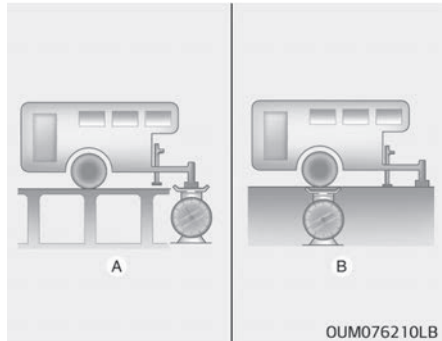
### Nur Europa

Position		Benzinmotor		Dieselmotor	
		Theta II 2,4	Lambda II 3,5	R2,0	R2,2
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers	ungebremst	750 kg			
	Mit Bremsanlage	M/T	2 500 kg		
		A/T	2 000 kg		
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung		100 kg			
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung)		1 150 mm			

M/T: Schaltgetriebe

A/T: Automatikgetriebe

## Anhängergewicht



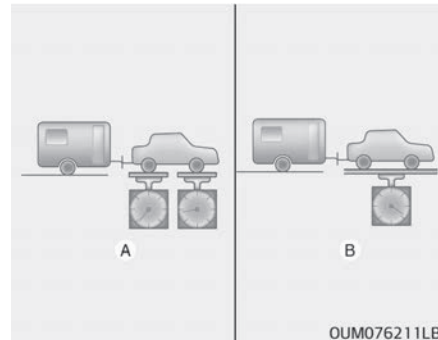
A: Stützlast

B: Gesamtgewicht Anhänger

Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein.

Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

## Anhänger-Stützlast



A: Bruttoachsengewicht

B: Fahrzeug-Gesamtgewicht

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Anhängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Anhänger  
(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass ca. 60% des Gewichts vor der Achse und ca. 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.**
- **Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.**
- **Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.**

(Fortgesetzt)

1 000 m müssen 10 % des Fahrzeug-/Anhängergewichts (Anhängergewicht + Fahrzeuggesamtgewicht) abgezogen werden.

**\* HINWEIS**

Mit zunehmender Höhe nimmt die Motorleistung ab. Ab 1 000 m über dem Meeresspiegel und danach alle  
(Fortgesetzt)

## FAHRZEUGGEWICHT

Dieser Abschnitt soll Ihnen helfen, Ihr Fahrzeug und/oder Anhänger korrekt zu beladen und sicherstellen, dass Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs/Gespans nicht überschreiten. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter Technische Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

### Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

### Leergewicht mit Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

### Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im Leergewicht ohne Zusatzausstattung nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

### Achslast

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem Leergewicht mit Zusatzausstattung und der gesamten Zuladung ergibt.

### Zulässige Achslast

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast darf niemals überschritten werden.

### Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieser Wert errechnet sich aus dem Leergewicht ohne Zusatzausstattung und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

### Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das max. zulässige Gesamtgewicht steht auf dem Zertifizierungsschild.

### Überladung

#### **WARNUNG**

#### ■ **Fahrzeuggewicht**

**Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.**



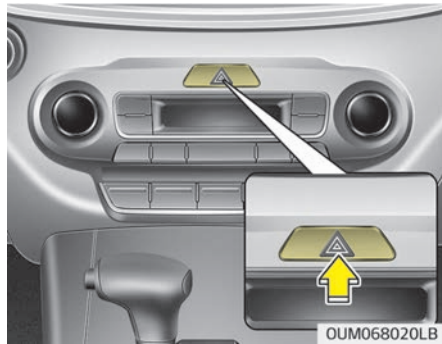


# Pannenhilfe

Warnsignal.....	7-02	Einleitung.....	7-27
Warnblinkanlage.....	7-02	Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits .....	7-29
Wenn eine Panne während der Fahrt auftritt.....	7-03	Verwendung des Reifen-Mobilität-Kits .....	7-30
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim		Verteilung des Dichtmittels.....	7-32
Überqueren abstirbt.....	7-03	Reifendruck prüfen.....	7-32
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne		Anmerkungen für die sichere Anwendung des	
haben.....	7-03	Tire Mobility Kit.....	7-33
Wenn der Motor während der Fahrt absäuft.....	7-03	Technische Daten.....	7-34
Wenn der Motor nicht anspringt.....	7-04	Abschleppen.....	7-35
Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu		Fahrzeug abschleppen lassen.....	7-35
langsam dreht.....	7-04	Abnehmbare Abschleppöse .....	7-36
Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor		Abschleppen im Notfall.....	7-37
aber nicht anspringt.....	7-04	Notfallausrüstung .....	7-40
Starthilfe.....	7-05	Feuerlöscher.....	7-40
Motor mit Starthilfekabeln anlassen.....	7-05	Erste-Hilfe-Koffer.....	7-40
Fahrzeug anschieben.....	7-07	Warndreieck.....	7-40
Wenn der Motor zu heiß wird.....	7-08	Reifendruckmesser .....	7-40
Reifenluftdruck-Überwachungssystem (TPMS) .....	7-10		
Reifendruck prüfen.....	7-10		
Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck.....	7-12		
TPMS (Reifenluftdruck-Überwachungssystem)-			
Störungsleuchte.....	7-13		
Reifen mit TPMS wechseln.....	7-14		
Im Fall einer Reifenpanne (mit Ersatzrad, ).....	7-16		
Wagenheber und Werkzeug.....	7-16		
Ersatzrad ausbauen und verstauen.....	7-17		
Rad wechseln.....	7-18		
Wagenheber-Aufkleber.....	7-25		
EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber.....	7-26		
Im Fall einer Reifenpanne (mit Tire Mobility Kit).....	7-27		

## WARNSIGNAL

### Warnblinkanlage



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Sie sollte verwendet werden, wenn Notreparaturen durchgeführt werden oder wenn das Fahrzeug am Straßenrand angehalten wurde.

Drücken Sie den Schalter der Warnblinkanlage. Der Zündschalter kann sich dabei in einer beliebigen Position befinden. Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich auf der Schalttafel an der Mittelkonsole. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert bei laufendem oder abgestelltem Fahrzeug.
- Die Blinker funktionieren nicht, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, die Warnblinkanlage einzuschalten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

## WENN EINE PANNE WÄHREND DER FAHRT AUFTRITT

### Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Stellung N (Neutral) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.
- Wenn Ihr Fahrzeug ohne Zündschloss und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann das Fahrzeug vorwärts bewegt werden, indem Sie den 2. oder 3. Gang einlegen und danach den Anlasser betätigen, ohne das Kuppelungspedal zu treten.

### Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warnblinker ein, betätigen Sie die Feststellbremse und legen Sie bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe die Parkstufe (P) und bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein.
3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Befolgen Sie bei einer Reifenpanne die Anweisungen im Abschnitt "Bei Reifenpanne" auf Seite 7–16.

### Wenn der Motor während der Fahrt absäuft

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## WENN DER MOTOR NICHT ANSPRINGT

### Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Wenn Ihr Fahrzeug mit Automatikgetriebe ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass der Schalthebel in der Neutralstellung (N) oder die Parkstufe (P) gestellt ist und die Notbremse angezogen ist.
2. Prüfen Sie, ob die Batterieklemmen sauber sind und fest auf den Batteriepolen sitzen.
3. Schalten Sie die Innenbeleuchtung ein. Wenn die Leuchten sich verdunkeln oder erlöschen, wenn Sie den Anlasser betätigen, ist die Batterie entladen.
4. Prüfen Sie die Anlasseranschlüsse, um sicher zu sein, dass sie fest sitzen.
5. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln anlassen" auf Seite 7-05.

### **⚠️ WARNUNG**

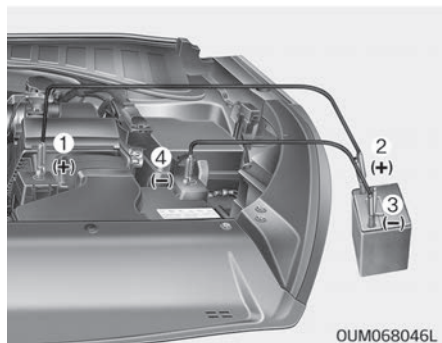
**Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der Katalysator durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.**

### Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Mit dem Zündschlüssel in der Stellung LOCK, prüfen Sie die Kabelstecker der Zündspulen und der Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung im Motorraum.

4. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu rufen.

## STARTHILFE



Klemmen Sie die Starthilfekabel in numerischer Reihenfolge an und klemmen Sie die Kabel in der umgekehrten Reihenfolge ab.

### Motor mit Starthilfekabeln anlassen

Das Anlassen eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfsdienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

### ⚠️ ACHTUNG

**Benutzen Sie ausschließlich eine 12-V-Batterie bzw. ein 12-V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24-V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete Batterien oder ein 24-V-Generator) kann das elektrische System Ihres Fahrzeugs inkl. Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.**

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Batterie

**Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.**

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Batterie (Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können. Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.

***Vorgehensweise beim Fremdstart***

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12-V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle elektrischen Geräte im Fahrzeug aus.

4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2). Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klammer nicht an oder neben einem Bauteil, welches sich beim Starten bewegt. Achten Sie darauf, dass die Kabelklemmen keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

**⚠ ACHTUNG****■ Batteriekabel**

**Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, bersten und Batteriesäure kann auslaufen.**

**Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an ein Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.**

5. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2000 U/min laufen. Starten Sie danach den Verbrennungsmotor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie.

*Wenn der Grund für die Entladung Ihrer Batterie nicht ersichtlich ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.*

**Fahrzeug anschieben**

Ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe sollte nicht angeschoben werden, da die Abgasregelung beschädigt werden könnte. Fahrzeuge mit Automatikgetriebe können nicht angeschoben werden.

Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt zur "Starthilfe" auf Seite 7-05.

**⚠ WARNUNG**

**Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auffahren.**

## WENN DER MOTOR ZU HEISS WIRD

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, wenn Leistungsverlust feststellbar ist oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder in die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) und betätigen Sie die Feststellbremse. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn der Antriebsriemen noch vorhanden

ist, prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist.

Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

### **⚠️ WARNUNG**

**Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.**

5. Wenn der Antriebsriemen der Wasserpumpe defekt ist oder Kühlmittel austritt, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu rufen.

### **⚠️ WARNUNG**

**Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel kann unter Druck austreten, und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.**

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so viel Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn das Fahrzeug erneut überhitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu rufen.



---

## **⚠ ACHTUNG**

- **Starker Kühlmittelverlust weist auf ein Leck in der Kühlanlage hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**
- **Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motor-kühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.**

## REIFENLUFTDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS) (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



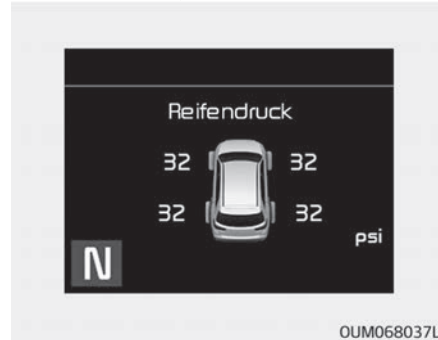
OUM064002L



OUM068038L

1. Positionsanzeige - Geringer Reifendruck/Kontrollleuchte für eine TPMS-Fehlfunktion
2. Positionsanzeige - Geringer Reifendruck (auf LCD-Display)

### Reifendruck prüfen



OUM068037L

- Sie können den Reifendruck im Informationsmodus im Kombiinstrument prüfen.
  - Siehe "Benutzereinstellungsmodus" auf Seite 4-77.
- Der Reifendruck wird 1~2 Minuten nach dem Fahren angezeigt.
- Wenn der Reifendruck nicht angezeigt wird, wenn das Fahrzeug angehalten wird, erscheint die Meldung "Bis zur Anzeige fahren". Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Sie können die Einheit für den Reifendruck im Benutzereinstellungsmodus im Kombiinstrument ändern.

- kpa, bar (Siehe "Benutzereinstellungsmodus" auf Seite 4-77).

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifenluftdrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald wie möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Reifendruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu einem Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen. Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist; es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte für geringen Reifendruck eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsleuchte ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. 1 Minute und leuchtet dann ständig. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die TPMS-Störungsleuchte, nachdem sie ca. 1 Minute lang blinkte, ständig leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsleuchte aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen ordnungsgemäß funktioniert.

## \* HINWEIS

In den folgenden Situationen lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, wenn der Zündschalter in die Stellung ON gebracht wurde bzw. der Motor läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet weiter, nachdem sie ca. eine Minute geblinkt hat.
3. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck leuchtet weiter.

## Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck



### Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionskontrollleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist. Dazu wird die Position des Reifens durch eine Warnleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald wie möglich. Korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifenluftdrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der hinteren Türsäule der vorderen Tür. Wenn Sie keine Servicewerkstatt erreichen können oder wenn der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren, nachdem Sie den Reifen mit niedrigem Luftdruck durch das Ersatzrad ersetzt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. 1 Minute und leuchtet dann weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit einem Sensor befindet sich nicht im Fahrzeug)

- Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet beim Fahren weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit Sensor im Fahrzeug)

### ⚠ ACHTUNG

- **Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifenluftdruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt. Die niedrigere Temperatur führt zu einer Druckminderung.**
  - **Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Bereich in einen kalten Bereich oder aus einem kalten Bereich in einen warmen Bereich fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder niedriger ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.**
- (Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)

- Wenn die Reifen mit mehr Luft befüllt werden, werden die Bedingungen für die Deaktivierung der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erfüllt. Dies ist dadurch bedingt, dass eine Reifenluftpumpe eine bestimmte Fehlertoleranz besitzt. Die Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck wird deaktiviert, wenn der Reifenluftdruck über dem empfohlenen Reifenluftdruck liegt.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Erheblich zu geringer Reifenluftdruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen. Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

### TPMS (Reifenluftdruck- Überwachungssystem) -Störungsleuchte



Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet, nachdem sie ca. eine Minute geblinkt hat, wenn ein Problem mit dem Reifenluftdruck-Überwachungssystem vorliegt. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

Bei einem Problem mit dem TPMS leuchtet möglicherweise die Anzeige für den geringen Reifendruck nicht auf, auch wenn der Reifendruck in einem Reifen zu niedrig ist.

### ⚠️ ACHTUNG

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und bleibt dann eingeschaltet, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Elektrokabeln oder Funksendern fährt, z. B. in der Nähe von Polizeistationen, Verwaltungs- und öffentlichen Gebäuden, Radiosender, militärischen Einrichtungen, Flughäfen, Sendemasten usw. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und leuchtet dann ununterbrochen weiter, wenn Schneeketten verwendet werden oder andere elektronische Geräte wie Notebooks, mobile Ladegeräte, Fernstarter oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug verwendet werden. Die normale Funktion des Reifenluftdruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

## Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ACHTUNG

**Wir empfehlen die Verwendung des von Kia genehmigten Dichtmittels. Das Dichtmittel auf den Reifendrucksensor und dem Rad müssen Sie entfernen, wenn Sie den Reifen durch einen neuen Reifen ersetzen.**

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Lassen Sie Ihre Reifen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren, nachdem Sie den Reifen mit einem niedrigen Reifendruck durch das Ersatzrad gewechselt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa 1 Minute und leuchtet dann ständig, weil der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist (und der gewechselte Reifen mit Reifensensor sich nicht im Fahrzeug befindet.)
- Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet beim Fahren weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit Sensor im Fahrzeug)

Sie können mit einer einfachen Sichtprüfung nicht feststellen, dass der Reifenluftdruck zu gering ist. Verwenden Sie für die Messung des Reifendrucks immer ein genau messendes Manometer. Beachten Sie, dass das Ergebnis einer Reifendruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen der während der letzten 3 Stunden nicht bzw. weniger als 1,6 km1 Meile) gefahren wurde.

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

„Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug 3 Stunden abgestellt war oder in den letzten 3 Stunden weniger als 1 Meile) gefahren wurde.

### ACHTUNG

**Wir empfehlen die Verwendung des von Kia zugelassenen Dichtmittels, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifendrucksensoren beschädigen.**

### WARNUNG

■ TPMS  
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

**⚠️ WARNUNG****■ TPMS erhalten**

Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifendruck-  
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

**⚠️ WARNUNG****■ Nur Europa**

- Verändern Sie das Fahrzeug nicht, da dadurch die TPMS-Funktion beeinträchtigt werden kann.
- Die auf dem Markt angebotenen Räder haben keinen TPMS-Sensor. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

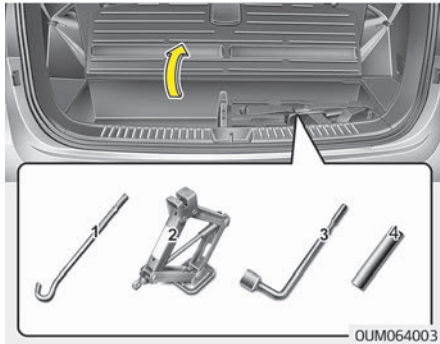
(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Sie die auf dem Markt angebotenen Räder verwenden, nutzen Sie bitte einen TPMS-Sensor, der von einem Kia-Händler freigegeben wurde.  
Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.
- \* Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahrzeuge müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.
  - Neue Fahrzeugmodelle: ab 1. November 2012 ~
  - Derzeitiges Fahrzeugmodell: ab 1. November 2014 (je nach Fahrzeugzulassung)

## IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT ERSATZRAD, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Wagenheber und Werkzeug



Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum.

Heben Sie die Abdeckung im Kofferraumboden an, um an das Werkzeug zu gelangen.

1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Radmutternschlüssel
4. Einsatz

### Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen. Verstauen Sie den Wagenheber so, dass er während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann.

Folgen Sie den Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

#### ⚠️ WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, da der Mindestabstand vom Boden sich verringert, wenn Sie den Originalreifen nach Austausch gegen ein Ersatzrad im Fahrzeug verstauen. **Fahren Sie insbesondere beim Überqueren von Bremsschwellen sowie bei ansteigenden/abfallenden/unebenen Straßen unter 30 km/h.**

#### ⚠️ WARNUNG

■ Rad wechseln  
(Fortgesetzt)

#### (Fortgesetzt)

- **Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.**
- **Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.**
- **Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.**
- **Ein angehobenes Fahrzeug kann leicht von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.**

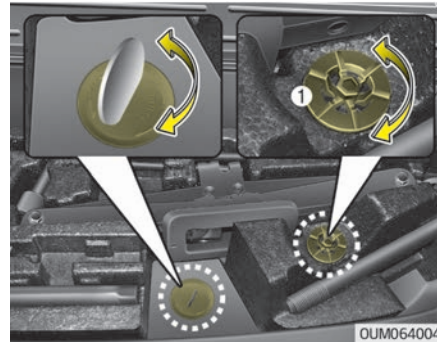
#### (Fortgesetzt)



**(Fortgesetzt)**

- Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
- Lassen Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.
- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.
- Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.

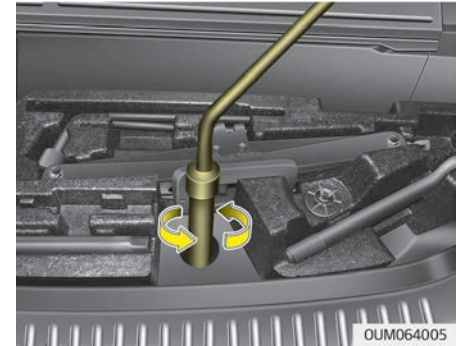
## Ersatzrad ausbauen und verstauen



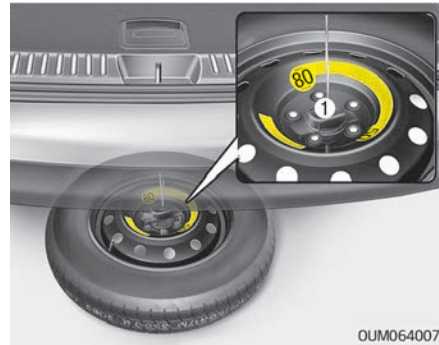
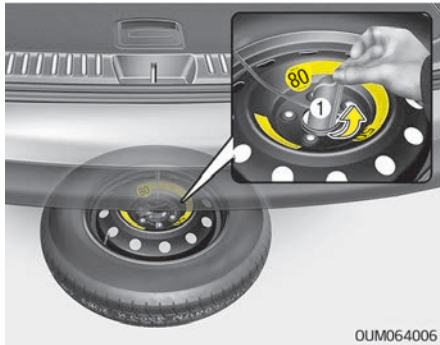
Ihr Ersatzrad ist unter Ihrem Fahrzeug, direkt unter dem Gepäckraum, verstaut.

Um das Ersatzrad vom Fahrzeug zu lösen:

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Suchen Sie die Abdeckung der Fixierschraube für das Ersatzrad und entfernen Sie diese. Lösen Sie den Werkzeugeinsatz ggf. erst nach dem Entfernen der Klemme (1).



3. Verbinden Sie den Radmutterenschlüssel mit dem Sockel.
4. Lösen Sie mit dem Radmutterenschlüssel die freigelegte Sechskantschraube so weit, dass das Ersatzrad abgelassen werden kann. Drehen Sie den Radmutterenschlüssel so lange gegen den Uhrzeigersinn, bis das Ersatzrad den Boden berührt.



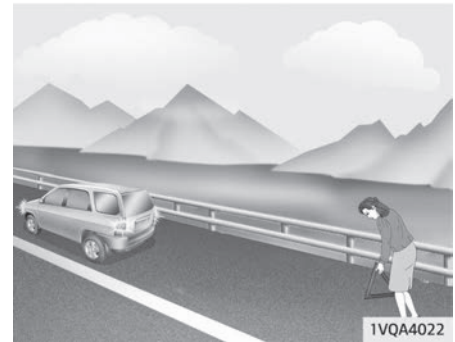
**⚠️ WARNUNG**  
Stellen Sie sicher, dass das Ersatzrad mittig zur Halterung ausgerichtet ist, damit das Ersatzrad während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann. Das Ersatzrad könnte sonst auch aus der Halterung fallen und einen Unfall verursachen.

5. Drehen Sie den Radmutternschlüssel weiter gegen den Uhrzeigersinn, nachdem das Ersatzrad den Boden berührt hat, und ziehen Sie das Ersatzrad unter dem Fahrzeug hervor. Drehen Sie den Radmutternschlüssel nicht zu stark, da der Ersatzradträger sonst beschädigt werden kann.
6. Nehmen Sie den Zugbügel (1) aus der Felge des Ersatzrades.

Um das Ersatzrad zu verstauen:

1. Legen Sie das Rad so auf den Boden, dass das Ventil nach oben zeigt.
2. Schieben Sie das Rad unter das Fahrzeug und stecken Sie den Zugbügel (1) durch die Felgenmitte.
3. Drehen Sie den Radmutternschlüssel so weit im Uhrzeigersinn, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

### Rad wechseln



1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.

- Legen Sie bei einem Schaltgetriebe den Rückwärtsgang (R) ein bzw. schalten Sie bei einem Automatikgetriebe den Wählhebel in die Parkstufe (P).
- Schalten Sie die Warnblinker ein.



- Nehmen Sie den Radmutter Schlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.
- Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterrad.

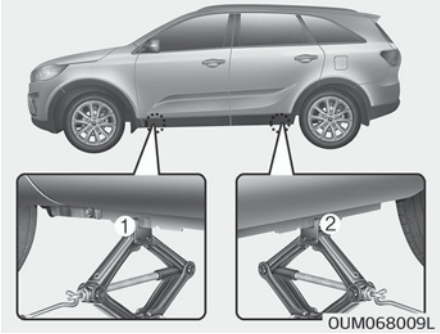
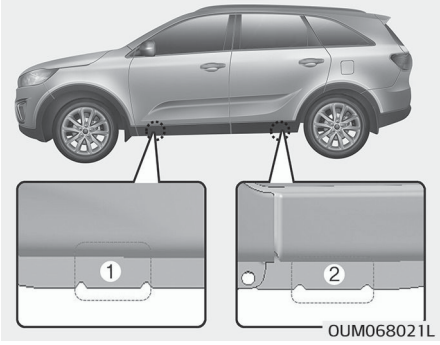
**⚠️ WARNUNG**

■ **Reifenwechsel**

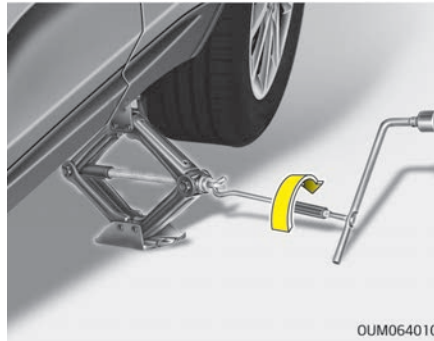
- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.
- Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und alle Personen das Fahrzeug verlassen, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.



- Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie noch keine Radmutter ab, bevor das Rad nicht so weit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt.



7. Stellen Sie den Wagenheber unter den vorderen (1) oder hinteren (2) Wagenheberaufnahmepunkt für das zu wechselnde Rad. Stellen Sie den Wagenheber unter den entsprechenden Aufnahmepunkt am Fahrzeugrahmen. Die Aufnahmepunkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.



### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Aufnahmepunkte für Wagenheber

**Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen Aufnahmepunkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.**

8. Führen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt. Dieses Maß beträgt ca. 30 mm. Vergewissern Sie sich vor dem Abschrauben der Radmuttern, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht und dass es nicht in Bewegung geraten kann.
9. Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie mit der Hand von den Radbolzen. Heben Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie es auf die Seite, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubauen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge

mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen.

Wenn dabei Schwierigkeiten auftreten, kippen Sie das Rad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oben stehenden Radbolzen. Kippen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis das Rad auf die restlichen Radbolzen geschoben werden kann.

### ⚠️ WARNUNG

**Räder können scharfe Kanten besitzen. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor dem Anbau des Rades, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig an der Radnabe anliegen kann. Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmuttern und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Der Verlust eines (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Rades kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.**

- Um das Rad anzubauen, schieben Sie das Rad auf die Radbolzen und ziehen Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Rütteln Sie am Rad, damit sich das Rad vollständig setzen kann. Ziehen Sie danach die Radmuttern so fest wie möglich mit der Hand an.
- Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



Ziehen Sie nun die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssels und verwenden Sie kein Rohr, um den Radmutternschlüssel zu verlängern. Ziehen Sie alle Radmuttern ringsum fest. Prüfen Sie anschließend nochmals alle Radmuttern auf festen Sitz. Lassen Sie die Anlage nach einem Radwechsel von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Anzugsmoment der Radmuttern:**

Stahlfelgen & Leichtmetallfelgen:  
9~11 kg·m

Wenn Sie einen Reifendruckprüfer zur Hand haben, drehen Sie die Ventilkappe ab und prüfen Sie den Reifendruck. Wenn der Reifendruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, lassen Sie Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald wie möglich auf.

Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

### ACHTUNG

Die Radbolzen und Radmutter Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmutter aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden – oder, dass beim Ersetzen der Radmuttern Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nicht-metrischem Gewinde auf metrische Radbolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.

Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmuttern kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmuttern, die Sie als Zubehör erwerben, metrische Gewinde haben und der Bauart der Original-Muttern entsprechen, bevor Sie diese Radmuttern anschrauben. Falls Sie unsicher sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

### WARNUNG

#### ■ Radbolzen

Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

Verstauen Sie Wagenheber, Wagenheberkurbel, Radmutternschlüssel und Ersatzrad sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

### WARNUNG

#### ■ Falscher Reifendruck im Ersatzrad

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Korrigieren Sie den Reifendruck bei Bedarf auf den angegebenen Wert. Siehe dazu "Reifen und Räder" auf Seite 9–10.

### ***Wichtig – Verwendung des Notrads (ausstattungsabhängig)***

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgestattet. Dieses Notrad benötigt weniger Lagerraum als ein vollwertiges Ersatzrad. Der Notrad-Reifen ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und er ist nur für eine vorübergehende Verwendung vorgesehen.

### ACHTUNG

- **Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn das Notrad montiert ist. Lassen Sie ein montiertes Notrad bei der nächsten Gelegenheit gegen ein vollwertiges Rad mit serienmäßiger Felge und serienmäßigem Reifen austauschen.**
- **Das Fahrzeug darf nicht gleichzeitig mit mehr als einem montierten Notrad gefahren werden.**

### WARNUNG

**Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Fahren Sie mit dem Notrad nicht schneller als 80 km/h. Das Originalrad muss sobald wie möglich repariert oder ersetzt werden, um einen Schaden des Notrads zu vermeiden, der möglicherweise zu Personenschäden oder zum Tod führen könnte.**

Das Notrad muss mit einem Reifen-  
druck von 420 kPa befüllt werden.

**\* HINWEIS**

Prüfen Sie den Reifenluftdruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug angebaut haben. Korrigieren Sie den Reifenluftdruck bei Bedarf auf den spezifizierten Wert.

Beachten Sie bei der Verwendung eines Notrads folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Fahren Sie unter keinen Umständen schneller als 80 km/h, da eine höhere Geschwindigkeit das Notrad beschädigen könnte.
- Achten Sie darauf, dass Sie so langsam fahren, dass Sie alle Risiken erkennen. Schlaglöcher und auf der Fahrbahn liegende Gegenstände könnten einen Notrad-Reifen schwer beschädigen.
- Dauerhaftes Fahren mit montiertem Notrad könnte zu einer Fehlfunktion des Reifens, zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und daraus resultierenden Personenschäden führen.
- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifensflanke des Notrads angegeben.
- Vermeiden Sie es, Hindernisse zu überfahren. Der Durchmesser eines Notrads ist kleiner als der Durchmesser eines serienmäßigen Rads, so dass sich die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs um ca. 2,5 cm reduziert. Beim Überfahren von Hindernissen könnte das Fahrzeug deshalb beschädigt werden.
- Fahren Sie mit montiertem Notrad nicht in eine automatische Waschanlage.
- Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen. Das Fahrzeug könnte dadurch beschädigt werden und die Schneekette könnte sich vom Reifen lösen.
- Das Notrad darf nicht an der Vorderachse montiert werden, wenn das Fahrzeug auf Schnee oder Eis gefahren werden muss.
- Montieren Sie das Notrad niemals an ein einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.

- Ein Notrad-Reifen darf nicht auf eine andere Felge montiert werden und die standardmäßigen Reifen, Winterreifen oder Radkappen dürfen nicht auf die Notradfelge aufgezogen bzw. angebracht werden. Wenn dies trotzdem versucht wird, können die genannten Gegenstände sowie Fahrzeugbauteile beschädigt werden.
- Verwenden Sie nie gleichzeitig mehr als ein Notrad.
- Solange ein Notrad angebaut ist, darf kein Anhänger gezogen werden.



## Wagenheber-Aufkleber

### ■ Beispiel

#### • Typ A

Model : □□□①

max. □□□ kg

DATE of manufacture (YYYYMMDD) □□□□ CO., LTD.

OHYK064001

#### • Typ B

Max. □□□□ kg

REPRESENTATIVE : □□□□□□□□□□

DATE of manufacture (YYYYMMDD) □□□□ CO., LTD.

OHYK064005

#### • Typ C

MAX. WEIGHT □□□□kg(□□□□ lb) ②

USE ONLY TO SPECIFIED CAR(지정 차량에만 사용함)

CARGA MAXIMA □□□□kg(□□□□ lb)

USELO SOLO PARA EL VEHICULO ESPECIFICADO

МАКСИМАЛЬНАЯ ИСПОЛЬЗОВАТЬ ТОЛЬКО ДЛЯ ГРУЗОПОДЪЕМНОСТЬ □□□□KG ДАННОГО АВТОМОБИЛЯ

最大质量 □□□□kg(□□□□lb), 仅适用于指定车型

الوزن الأقصى □□□□ كجم - رطل

يستخدم فقط للسيارة المحددة

DATE of manufacture (YYYYMMDD) □□□□ CO., LTD.

OHYK064002

\* Die tatsächliche Wagenheberkennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen. Detailliertere Angaben finden Sie in dem Schild auf dem Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber verwenden.
4. Stoppen Sie den Motor, wenn Sie den Wagenheber verwenden.
5. Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
6. Aufbockpositionen unter dem Rahmen sind markiert.
7. Beim Aufbocken des Fahrzeugs muss die Bodenplatte des Wagenhebers vertikal unter dem Hubpunkt stehen.
8. Legen Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein oder bringen Sie den Wählhebel bei einem Fahrzeug mit Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe in die Position P.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.

10. Hersteller des Wagenhebers
11. Produktionsdatum
12. Vertreter und Anschrift des Vertreters

## EG-Konformitätserklärung für den Wagenheber

	
<b>EC Declaration of Conformity</b> according to EC Machinery Directive 2006/42/EC	
We, <b>FRONTEC CO., LTD.</b> <b>2091-12 Jeongwang 2(i)-dong Siheung-si Gyeonggi-d ,Korea</b> declare under our sole responsibility that the product	
<b>Product</b>	: <b>JACK-ASSY</b>
<b>Type Designation(s)</b>	: <b>1200KG, 1000KG, 800KG, 700KG, 500KG</b>
<b>Serial No.</b>	: <b>N/A (prototype)</b>
<b>Year of Manufacture</b>	: <b>2013</b>
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s):	
<b>EN ISO12100</b> (2010)	<b>Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction</b>
<b>EN 1494/A1</b> (2008)	<b>Mobile or movable jacks and associated lifting equipment</b>
following the provisions of Directive(s):	
<b>2006/42/EC</b>	<b>Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)</b>
<b>Siheung-si Gyeonggi-d ,Korea / 15.07.2013</b> <u>SOO HONG, MIN</u> <b>President</b> 	
(Place and date of issue)(Name and signature or equivalent making of authorized person)	
* T.C.F Compiling Location:	
- Address: PRIBORSKA 280, 739 42 FRYDEK MISTEK,CHLEBOVICE, CZECH REPUBLIC	
- Team: Purchase team	
- Company name: HANWHA L&C CZECH s.r.o	

OUM074110L

## IM FALL EINER REIFENPANNE (MIT TIRE MOBILITY KIT, AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)



Bitte lesen Sie die Bedienungshinweise vor der Benutzung des Reifen-Mobilität-Kits.

1. Kompressor
2. Dichtmittelflasche

Das Reifen-Mobilität-Kit dient zur vorübergehenden Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen anschließend möglichst bald von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ⚠ ACHTUNG

- Ein Dichtmittel für einen Reifen

Wenn zwei oder mehr Reifen platt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht verwenden, weil der mitgelieferte Dichtmittelbehälter nur genug Dichtmittel für eine Reifenpanne enthält.

### ⚠ WARNUNG

- Reifenwand

Verwenden Sie das Tire Mobility Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund Reifenschadens führen.

### ⚠ WARNUNG

- Vorübergehende Reparatur

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann (Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

jederzeit nach Aufpumpen mit dem Tire Mobility Kit Luftdruck verlieren.

### Einleitung



Mit dem Reifen-Mobilität-Kit bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und es pumpt den Reifen auf.

Überzeugen Sie sich, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde. Danach können Sie mit dem Reifen vorsichtig bis zu 200 km mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenflanke nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn das Fahrzeug stark beladen ist oder wenn Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

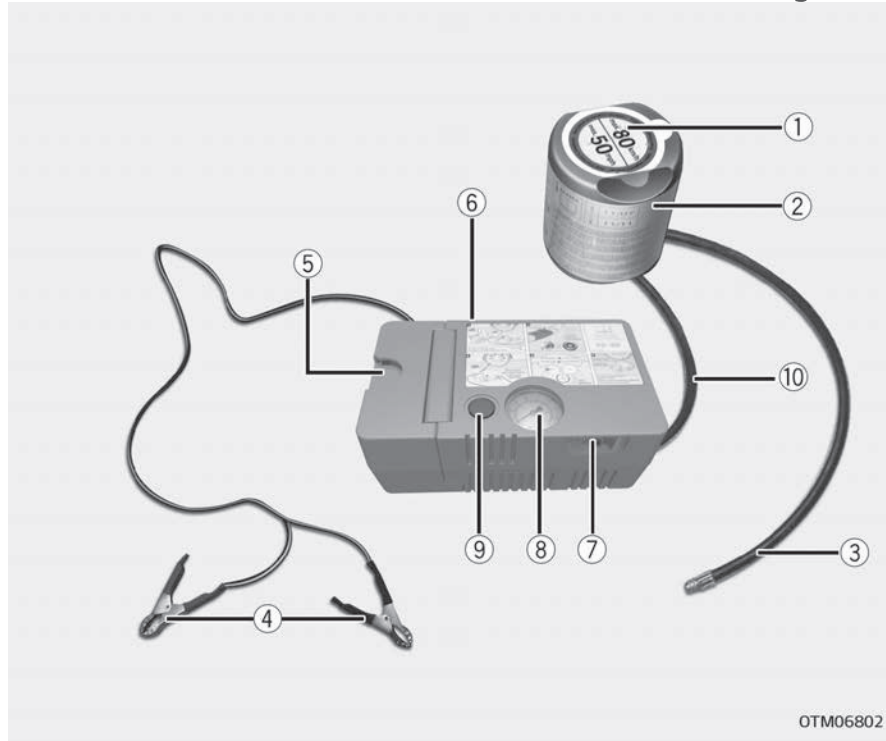
Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine punktuelle Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

Lesen Sie die "Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilität-Kits" auf Seite 7-33.

### **⚠️ WARNUNG**

**Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Reifendruck gefahren wurde. Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.**

## Bestandteile des Reifen-Mobilitäts-Kits (TMK, Tire Mobility Kit)



1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche und Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
3. Füllschlauch zwischen Dichtmittelflasche und Rad
4. Verbinder und Kabel für Batterie-Direktanschluss
5. Halter für Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Ein-/Aus-Schalter
8. Druckmessgerät zur Anzeige des Reifendrucks
9. Taster zur Verringerung des Reifendrucks
10. Schlauch zum Anschluss des Kompressors und der Dichtmittelflasche bzw. des Kompressors und des Rades

Verbinderkabel und Anschlusschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Überaltertes Dichtmittel**

Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn dessen Lagerzeit (d.h. das Verfallsdatum auf dem Dichtmittelbehälter) abgelaufen ist. Dadurch kann sich die Gefahr von Reifenpannen erhöhen.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Dichtmittel**

- **Gehört nicht in Kinderhände.**
- **Kontakt mit den Augen vermeiden.**
- **Nicht verschlucken.**

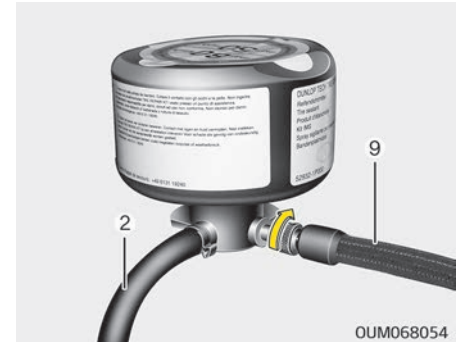
Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.

### Verwendung des Reifen-Mobilität-Kits

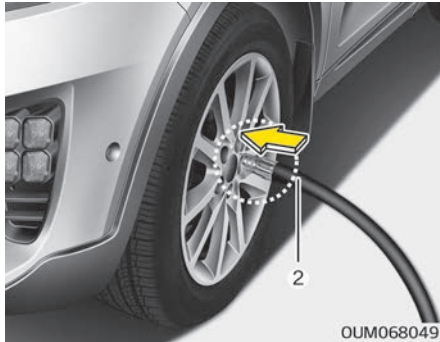
**⚠️ ACHTUNG**



**Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.**



1. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.
2. Schrauben Sie den Anschlussschlauch (10) auf den Anschluss der Dichtmittelflasche.
3. Achten Sie darauf, dass der Knopf (9) auf dem Kompressor nicht gedrückt wird.



OUM068049

4. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtmittelflasche auf das Ventil.



OUM068055

5. Stellen Sie die Dichtmittelflasche so in das Gehäuse des Kompressors (5), dass sie gerade steht.
6. Achten Sie darauf, dass der Kompressor ausgeschaltet ist (Position 0).

### ⚠ ACHTUNG

**Montieren Sie den Dichtmitteleinfüllschlauch sicher am Ventil. Andernfalls kann Dichtmittel zurückfließen und möglicherweise den Einfüllschlauch verstopfen.**



ODM063019

7. Schließen Sie die TMK-Kabel in numerischer Reihenfolge an die Batterie an.
  1. ROTES Kabel: (+) Batteriepol
  2. SCHWARZES Kabel: (-) Batteriepol

### ⚠ WARNUNG

- Der TMK-Kabelanschluss kann bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung gefährlich sein. Um Personenschäden und Beschädigungen an TMK oder der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, befolgen Sie die Hinweise zum TMK-Kabelanschluss.
- Beim Trennen von TMK-Kabeln trennen Sie das SCHWARZE (-) Kabel zuerst von der Batterie und trennen Sie dann das ROTE (+) Kabel.
- Seien Sie vorsichtig bei Funkenbildung von der Batterie beim Anschließen oder Trennen der Batteriekabel.

8. Wenn sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON befindet und der

Zündschalter eingeschaltet ist, schalten Sie den Kompressor ein und lassen ihn ca. 5 – 7 Minuten laufen, um das Dichtmittel einzufüllen, bis der richtige Reifendruck erreicht ist (siehe "Reifen und Räder" auf Seite 8-66). Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht so wichtig und wird später überprüft/behoben.

Achten Sie darauf, dass der Reifen dabei nicht platzt, und halten Sie sich beim Auffüllen des Reifens vom Reifen fern.

Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.

**⚠️ ACHTUNG**

**■ Reifenluftdruck**

**Sie sollten das Fahrzeug nicht fahren, wenn der Reifendruck unter 1,9 bar liegt. Dies kann zu einem Unfall aufgrund eines geplatzten Reifens führen.**

9. Schalten Sie den Kompressor aus.

10. Trennen Sie die Schläuche von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Legen Sie das TMK in das Staufach im Fahrzeug.

**⚠️ WARNUNG**

**■ Kohlenmonoxid**

**Wenn der Motor in einer unzureichend oder gar nicht belüfteten Umgebung (z. B. in einem geschlossenen Raum) laufen gelassen wird, besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr.**

**Verteilung des Dichtmittels**

11. Fahren Sie sofort etwa 7~10 km etwa 10 min), um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

**⚠️ ACHTUNG**

**Überschreiten Sie dabei eine Geschwindigkeit von 60 km/h nicht. Sofern möglich, halten Sie eine Min- (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**destgeschwindigkeit von 20 km/h beträgt.**

**Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher außerhalb des fließenden Verkehrs anhalten können. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe. Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, können die Reifendrucksensoren und das Rad vom Dichtmittel verfärben. Entfernen Sie daher die Reifendrucksensoren und lassen Sie das Fahrzeug durch eine Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

**Reifendruck prüfen**

1. Stoppen Sie nach 7 bis 10 km ( oder 10 Minuten Fahrt) an einer geeigneten Stelle.
2. Verbinden Sie den Anschlussschlauch (9) des Kompressors direkt mit dem Reifenventil.



3. Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Verbindern an der Fahrzeugbatterie an.
  4. Stellen Sie den Reifendruck auf 200 kPa ein. Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung ON und setzen Sie wie folgt fort.
- Erhöhung des Reifendrucks: Schalten Sie den Kompressor in Position I. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

### **⚠️ WARNUNG**

**Lassen Sie den Kompressor nie länger als 10 Minuten laufen, sonst überhitzt sich das Gerät und wird beschädigt.**

- Verringerung des Reifendrucks: Drücken Sie die Taste (8) am Kompressor.

### **⚠️ ACHTUNG**

**Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen in dem Abschnitt „Verteilung des Dichtmittels“ nach. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4.**

**Die Verwendung des TMK ist bei größeren Reifenschäden (Größe über etwa 4 mm nicht sinnvoll).**

**Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

### **⚠️ WARNUNG**

**Der Reifendruck muss mindestens 200 kPa betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannenhilfsdienst oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.**

## **Anmerkungen für die sichere Anwendung des Tire Mobility Kit**

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem TMK arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug, auch auf fast ebenem Untergrund, nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Schlaucharten.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper – wie Nägel oder Schrauben – aus dem Reifen.
- Lesen Sie vor der Benutzung des TMK die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb eventuell die Fahrzeugbatterie entladen werden.

- Lassen Sie das TMK niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das TMK bei Außentemperaturen unter  $-30\text{ °C}$  nicht ein.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Tire Mobility Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.

telreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

### Technische Daten

Systemspannung: 15 VDC

Betriebsspannung: 10 - 15 V DC

Stromstärke: max. 20 A

Betriebstemperaturbereich:

$-30\text{ ~ }+70\text{ °C}$

Maximaler Betriebsdruck: 6 bar

Abmessungen

Kompressor: 220 x 130 x 80 mm

Dichtmittelflasche: 165 x 85,5  $\varnothing$  mm

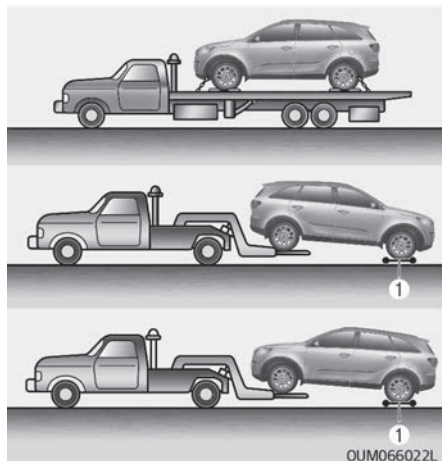
Kompressorgewicht: 1,8 kg

Dichtmittelvolumen: 620 ml

- \* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmit-

## ABSCHLEPPEN

### Fahrzeug abschleppen lassen



Wenn in einem Notfall Abschleppen erforderlich ist, wird empfohlen, dies von einem Kia-Vertragshändler oder einem gewerblichen Abschleppdienst machen zu lassen. Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer (1) oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Bei Allradfahrzeugen muss das Fahrzeug auf einem Pritschenfahrzeug oder mit Nachläufern abgeschleppt werden, so dass keines der Räder den Boden berührt.

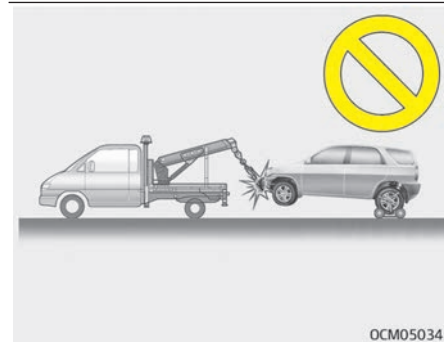
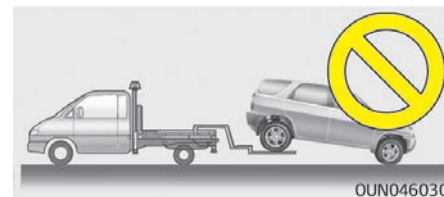
#### **⚠ ACHTUNG**

**Das Fahrzeug mit Allradantrieb sollte niemals abgeschleppt werden, während die Räder auf dem Boden sind. Dies kann schwere Schäden am Getriebe oder am Allradsystem verursachen.**

Bei Fahrzeugen mit Frontantrieb ist es akzeptabel, das Fahrzeug mit den Hinterrädern auf dem Boden (ohne Nachläufer) und den Vorderrädern vom Boden angehoben zu transportieren.

Wenn eines der belasteten Räder oder Aufhängungsteile beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, verwenden Sie einen Nachläufer unter den Vorderrädern.

Wenn das Fahrzeug von einem Abschleppwagen ohne Nachläufer abgeschleppt wird, müssen immer die Vorderräder angehoben werden, nicht die Hinterräder.



#### **⚠ ACHTUNG**

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts mit den Vorderrädern auf dem Boden, da dies Schäden am Fahrzeug verursachen kann. (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.**

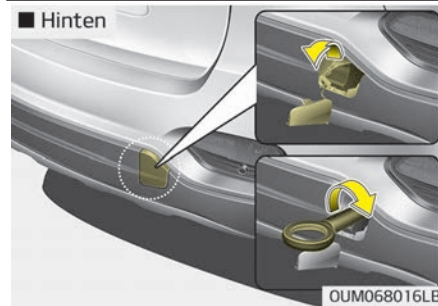
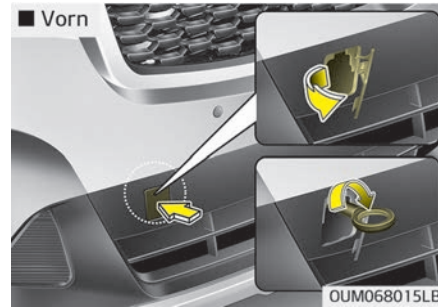
Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt wird:

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in der Neutralstellung (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

**⚠ ACHTUNG**

**Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht in der Neutralstellung (N) geschaltet wird, können interne Getriebebeschäden entstehen.**

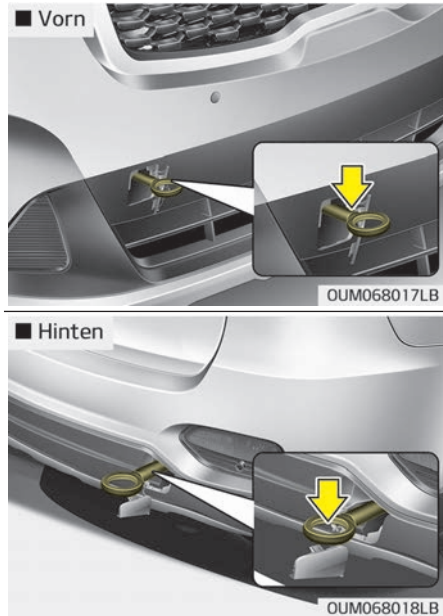
**Abnehmbare Abschleppöse (ausstattungsabhängig)**



1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.

2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den unteren Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn so weit in die Öffnung drehen, bis sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

## Abschleppen im Notfall



Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer Kia-Vertragswerkstatt oder einem Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn (oder hinten) unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

## ⚠ ACHTUNG

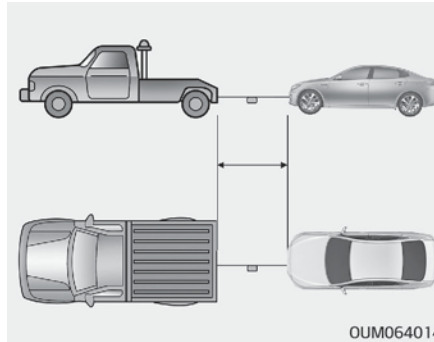
- **Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.**
- **Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.**
- **Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse.**

- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

**⚠️ WARNUNG**

Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
- Wenn sich das feststehende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, dass Sie einen autorisierten Kia-Händler oder einen Pannendienst hinzu rufen.
- Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.



- Verwenden Sie ein Abschleppseil, das nicht länger als 5 m ist. Befestigen Sie zur Verbesserung der Sichtbarkeit ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm breit) in der Mitte des Seils.
- Fahren Sie vorsichtig, damit sich das Abschleppseil während des Abschleppens nicht lockert.

**Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall**

- Schalten Sie den Zündschalter auf ACC, so dass das Lenkrad nicht gesperrt ist.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in die Neutralstellung (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.

- Drücken Sie das Bremspedal stärker als üblich, da die Bremsleistung verringert ist.
- Es ist mehr Lenkanstrengung erforderlich, da die Servolenkung deaktiviert ist.
- Wenn Sie einen langen Abhang herunterfahren, können die Bremsen überhitzen und die Bremsleistung wird vermindert. Halten Sie des Öfteren an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.

**⚠️ ACHTUNG**

**■ Automatikgetriebe**

- Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur vorn gezogen werden. Achten Sie darauf, dass das Getriebe in den Leerlauf geschaltet ist. Das Lenkrad muss entriegelt sein, indem der Zündschalter in die Position ACC geschaltet ist. Ein Fahrer muss sich im abgeschleppten Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

**(Fortgesetzt)**

---

**(Fortgesetzt)**

- **Beschränken**  
Sie die Fahrgeschwindigkeit auf 15 km/h) und fahren Sie weniger als 1,5 km) im Abschleppmodus, um schwere Schäden am Automatikgetriebe zu verhindern.
- **Prüfen Sie vor dem Abschleppen** das Automatikgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn Automatikgetriebeflüssigkeit austritt, muss ein Nachläufer zum Abschleppen oder ein Pritschenwagen verwendet werden.

## NOTFALLAUSRÜSTUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Im Fahrzeug befinden sich einige Notfallsausrüstungskomponenten, um in Notfallsituationen richtig zu reagieren.

### Feuerlöscher

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Stift oben am Feuerlöscher, der verhindert, dass der Griff versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Feuerherd.
3. Stellen Sie sich ca. 2,5 m vom Brand entfernt hin und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu entleeren. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn das Feuer wieder gelöscht ist, beobachten Sie es sorgfältig, damit es sich nicht wieder neu entzündet.

### Erste-Hilfe-Koffer

Der Erste-Hilfe-Koffer enthält unter anderem eine Schere, Verbandszeug, Klebeband usw., um Erste Hilfe für verletzte Personen zu leisten.

### Warndreieck

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, beispielsweise wenn das Fahrzeug aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

### Reifendruckmesser (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist gewöhnlich kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.

4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, um zu wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Reifendruck an. Siehe dazu "Reifen und Räder" auf Seite 9-10.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.



# Wartung

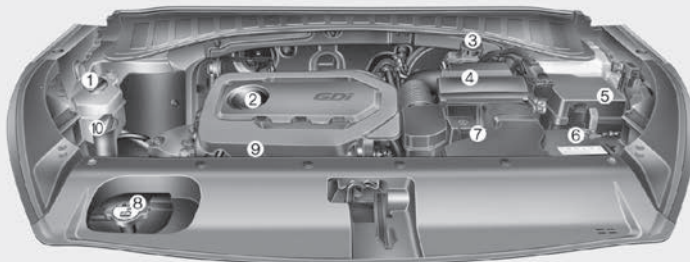
Motorraum.....	8-04	Belüftungsschlauch und Tankdeckel.....	8-40
Wartungsarbeiten.....	8-06	Unterdruck-Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche .....	8-40
Verantwortung des Besitzers.....	8-06	Luftfiltereinsatz.....	8-40
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter.....	8-06	Zündkerzen (Benzinmotor).....	8-40
Vorsichtshinweise für den Motorraum (Dieselmotor)....	8-07	Ventilspiel (nur Benzinmotor).....	8-40
Wartung durch den Fahrzeughalter.....	8-09	Kühlsystem.....	8-40
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter.....	8-09	Kühlmittel.....	8-40
Wartungsplan.....	8-11	Schaltgetriebeöl .....	8-41
Wartungsplan vorbeugende Wartung.....	8-11	Automatikgetriebeflüssigkeit .....	8-41
Standard-Wartungsplan - nur Europa, außer Russland.....	8-12	Bremsschläuche und Bremsleitungen.....	8-41
Standard-Wartungsplan - Nur Europa (außer Russland).....	8-15	Brems-/Kupplungsflüssigkeit .....	8-41
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - nur Europa (außer Russland).....	8-20	Feststellbremse.....	8-41
Standard-Wartungsplan - außer Europa, einschließlich Russland.....	8-23	Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremsstäbel.....	8-41
Standard-Wartungsplan - für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)].....	8-26	Befestigungsschrauben der Radaufhängung.....	8-41
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - für Russland, außer Europa.....	8-34	Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk.....	8-41
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen.....	8-39	Servolenkungspumpe, Antriebsriemen und Schläuche....	8-42
Motoröl und Ölfilter.....	8-39	Antriebswellen und Manschetten.....	8-42
Antriebsriemen.....	8-39	Kältemittel der Klimaanlage .....	8-42
Kraftstofffilter (Diesel).....	8-39	Motoröl (Benziner).....	8-43
Kraftstofffilter (Benziner).....	8-39	Motorölstand prüfen.....	8-43
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse....	8-39	Motoröl und Ölfilter wechseln.....	8-44
		Motoröl (Diesel).....	8-45
		Motorölstand prüfen.....	8-45
		Motoröl und Ölfilter wechseln.....	8-46
		Motorkühlmittel.....	8-47
		Kühlmittelstand prüfen.....	8-47
		Kühlmittel wechseln.....	8-49
		Brems-/Kupplungsflüssigkeit .....	8-50
		Füllstand der Brems-/Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	8-50

Waschwasser.....	8-52	Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis .....	8-75
Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen.....	8-52	Sicherungen.....	8-77
Feststellbremse.....	8-53	Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum).....	8-79
Feststellbremse prüfen.....	8-53	Sicherungen ersetzen (Motorraum).....	8-80
Kraftstofffilter (Diesel).....	8-54	Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen.....	8-83
Kraftstofffilter entwässern.....	8-54	Glühlampen.....	8-100
Kraftstofffilterpatrone ersetzen.....	8-54	Glühlampenposition (Vorderseite).....	8-102
Luftfilter.....	8-55	Position der Glühlampe (hinten).....	8-103
Filter ersetzen.....	8-55	Glühlampenposition (Seite).....	8-104
Luftfilter der Klimaanlage.....	8-56	Scheinwerfer (Ablendlicht), Austausch des	
Filter prüfen.....	8-56	Leuchtmittels (Scheinwerfer Typ A).....	8-105
Wischerblätter.....	8-58	Scheinwerfer (Fernlicht), Austausch des Leucht-	
Wischerblätter prüfen.....	8-58	mittels (Scheinwerfer Typ A).....	8-106
Wischerblätter ersetzen.....	8-58	Blinkleuchten vorn, Austausch des Leuchtmit-	
Batterie.....	8-62	tels (Scheinwerfer Typ A).....	8-107
Optimale Batteriewartung.....	8-62	Austausch der Positionsleuchte/Tagfahrleuchte	
Batteriekapazitätsaufkleber.....	8-63	(LED) (Scheinwerfer Typ A).....	8-107
Batterie laden.....	8-64	Austausch des Scheinwerfers (LED-Ausfüh-	
Komponenten, die ein Reset benötigen.....	8-65	rung) (Scheinwerfer Typ B).....	8-108
Reifen und Räder.....	8-66	Seitenblinkleuchte (LED), Austausch des	
Reifenpflege.....	8-66	Leuchtmittels.....	8-108
Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen.....	8-66	Seitenblinkleuchte (Glühlampe), Austausch des	
Reifendruck prüfen.....	8-67	Leuchtmittels.....	8-108
Reifen tauschen.....	8-68	Nebelscheinwerfer, Austausch des Leuchtmittels.....	8-109
Räder einstellen und auswuchten.....	8-69	Brems- und Heckleuchte (Glühlampe), Aus-	
Reifen ersetzen.....	8-70	tausch des Leuchtmittels.....	8-110
Felgen ersetzen.....	8-71	Blinkleuchte hinten (Glühlampe), Austausch des	
Reifentraktion.....	8-72	Leuchtmittels.....	8-111
Reifenwartung.....	8-72	Heckleuchte (innen) (Glühlampe), Austausch des	
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	8-72	Leuchtmittels.....	8-112

Rückfahrleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels.....	8-113	Harnstofflösung auffüllen.....	8-141
Brems- und Heckleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels.....	8-113	Harnstofflösung lagern.....	8-144
Nebelschlussleuchte, Austausch der Glühlampe.....	8-114	Reinheit der Harnstofflösung.....	8-144
Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen.....	8-114		
Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen.....	8-115		
Einstiegsleuchte austauschen.....	8-115		
Leseleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe....	8-115		
Leseleuchte (LED), Austausch der Lampe.....	8-116		
Innenraumleuchte, Austausch der Glühlampe.....	8-116		
Leseleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels.....	8-117		
Handschuhfachbeleuchtung, Austausch des Leuchtmittels.....	8-117		
Laderaumleuchte, Austausch des Leuchtmittels.....	8-118		
Schminkspiegelleuchte, Austausch der Glühlampen....	8-118		
Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa).....	8-119		
Fahrzeugpflege.....	8-126		
Außenpflege.....	8-126		
Fahrzeugpflege innen.....	8-131		
Abgasregelung .....	8-133		
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung.....	8-133		
Regelung der Kraftstoffdampfrückführung.....	8-133		
3. Abgasregelung.....	8-133		
Selektive katalytische Reduktion .....	8-136		
Harnstoffanzeige .....	8-136		
Warnmeldung wegen zu niedrigen Harnstoffstands ....	8-137		
Fehlfunktion des SCR-Systems .....	8-139		
Fahrzeug-Neustartsperrung löschen .....	8-140		

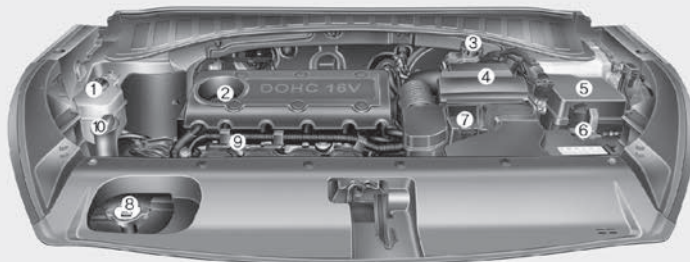
## MOTORRAUM

### ■ Benzinmotor (Theta II 2.4 L) - GDI



1. Behälter Motorkühlmittel
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig)
4. Luftfilter

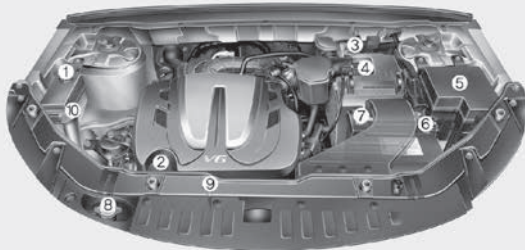
### ■ Benzinmotor (Theta II 2.4 L) - MPI



5. Sicherungskasten
6. Batteriemassepol
7. Batteriepluspol
8. Kühlerdeckel
9. Messstab Motoröl
10. Behälter Scheibenwaschanlage

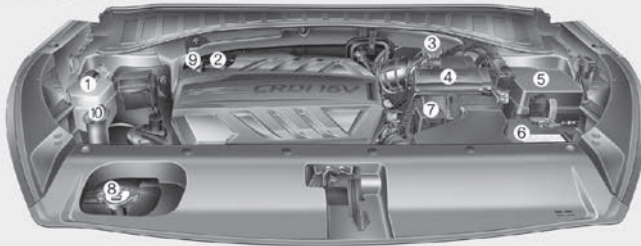
OUM076100L/OUM076101L

### ■ Benzinmotor (Lambda II 3.5 L) – MPI



1. Behälter Motorkühlmittel
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig)
4. Luftfilter
5. Sicherungskasten
6. Batteriemassepol
7. Batteriepluspol
8. Kühlerdeckel
9. Messstab Motoröl
10. Behälter Scheibenwaschanlage
11. Kraftstofffilter (ausstattungsabhängig)

### ■ Dieselmotor (R2.0/R2.2)



\* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

OUM076105L/OUM078001L

## WARTUNGSARBEITEN

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Unschlaggemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

### Verantwortung des Besitzers

#### \* HINWEIS

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Sie müssen alle Unterlagen, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind, aufbewahren.

Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Detaillierte Garantieinformationen finden Sie in Ihrem Garantie- und Wartungshandbuch.

Die Garantie Ihres Fahrzeugs erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

### Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unschlaggemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

#### \* HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie hinsichtlich Service- oder Wartungsverfahren unsicher sind, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

#### **WARNUNG**

■ **Wartungsarbeiten  
(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen zum Ausführen der Arbeiten Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug fehlt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden. Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.

**Vorsichtshinweise für den Motorraum (Dieselmotor)**

- Die Piezo-Einspritzdüsen arbeiten mit hoher Spannung (max. 200 V). Deshalb können die folgenden Unfälle auftreten.
  - Direkter Kontakt mit der Einspritzdüse oder der Verkabelung der Einspritzdüse kann einen Stromschlag oder Schäden an Ihrem Muskel- oder Nervensystem führen.
  - Elektromagnetische Wellen von der aktiven Einspritzdüse können zu Fehlfunktionen in Herzschrittmachern führen.
- Befolgen Sie die unten angegebenen Sicherheitstipps, wenn Sie den Motorraum bei laufendem Motor kontrollieren.
  - Berühren Sie die Einspritzdüse, die Verkabelung der Einspritzdüse und die Motorsteuerung nicht bei laufendem Motor.
  - Trennen Sie den Steckverbinder der Einspritzdüse nicht bei laufendem Motor.
  - Personen mit Herzschrittmachern dürfen sich dem Motorraum nicht nähern, während der Motor angelassen wird oder läuft.

**⚠ WARNUNG****■ Dieselmotor**

**Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Einspritzanlage. Die Hochdruckpumpe, Schiene, Einspritzdüsen und Hochdruckrohre sind auch nach abgeschaltetem Motor hohem Druck ausgesetzt. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten zum Steuergerät und zum Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor einen Sicherheitsabstand von maximal 30 cm einhalten, da die Starkströme des Common Rail-Systems starke Magnetfelder erzeugen.**

**⚠ ACHTUNG**

- Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die Motorabdeckung (ausstattungsabhängig) oder auf Kraftstoffanlagenteile und wenden Sie keine übermäßige Gewalt an.
- Wenden Sie sich zum Überprüfen der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Kraftstoffeinspritzanlage) an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit abgenommener Motorabdeckung (ausstattungsabhängig).
- Halten Sie beim Prüfen des Motorraums jegliche Flammen fern. Kraftstoff, Waschanlagenflüssigkeit usw. sind entflammbare Öle, die einen Brand verursachen können.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Vor Berühren der Batterie, der Zündkabel und der elektrischen Verkabelung sollten Sie die Minusklemme (-) der Batterie abklemmen. Sie können einen Stromschlag vom elektrischen Strom erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abbau der Innenverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher die Abdeckung nicht beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln und Reinigen der Glühlampen keinen elektrischen Schlag erhalten.



## WARTUNG DURCH DEN FAHRZEUGHALTER

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Wenden Sie sich bei Fragen an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

### Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

#### **Wenn Sie zum Tanken anhalten:**

- Prüfen Sie den Motorölstand.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschwasserstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten, und Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.**

#### **Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:**

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auf ein schwergängiges oder lockeres Lenkrad oder eine Änderung der Ausrichtung bei Geradeausfahrt.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft verlangt.

- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Parkstufe (P) des Automatikgetriebes.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

#### **Mindestens einmal monatlich:**

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Den Reifendruck aller Reifen einschließlich Ersatzrad prüfen und auf Verschleiß, ungleichmäßige Abnutzung oder Schäden kontrollieren.
- Den festen Sitz der Radmuttern prüfen.

***Mindestens zweimal jährlich (d. h. im Frühjahr und Herbst):***

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
  - Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Scheibenreiniger angefeuchtet ist.
  - Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
  - Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
  - Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.
- Prüfen Sie den Füllstand der Servolenkungsflüssigkeit.
  - Prüfen und fetten Sie die Gelenke und die Schaltzüge/Stangen des Automatikgetriebes.
  - Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
  - Prüfen Sie den Füllstand der Brems-/Kupplungsflüssigkeit.

***Mindestens einmal jährlich:***

- Reinigen Sie Wasserablaufbohrungen in der Karosserie und in den Türen.
- Schmieren Sie die Tür- und Motorhaubenscharniere.
- Fetten Sie alle Tür- und Haubenschlösser.
- Tragen Sie Pflegemittel auf die Gummidichtungen der Türen auf.
- Prüfen Sie die Funktion der Klimaanlage.

## WARTUNGSPLAN

### Wartungsplan vorbeugende Wartung

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Kies oder Salz bedeckten Straßen
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahren unter starken Staubbedingungen
- Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.

- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Anhängerbetrieb, Wohnwagenge-spann oder Dachträgernutzung
- Benützung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschlepp
- Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h
- Häufiges Fahren im Stop-and-go-Verkehr

Wenn Ihr Fahrzeug unter den vorgenannten Bedingungen genutzt wird, sollten die Inspektionen häufiger erfolgen sowie Betriebsflüssigkeiten häufiger gewechselt und bestimmte Komponenten häufiger ersetzt werden, als im nachstehenden Standard-Wartungsplan angegeben. Halten Sie die in der Tabelle vorgeschriebenen Wartungsintervalle ein.

## Standard-Wartungsplan - nur Europa, außer Russland

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Sofern sowohl die Kilometeranzahl als auch die Zeit angezeigt werden, wird die Häufigkeit des Services dadurch bestimmt, was zuerst eintritt.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*1	Motoröl und Motorölfilter	Prüfen Sie den Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten.
*2	Motoröl und Motorölfilter (nur Dieselmotoren, Europa)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorfilter alle 20 000 Kilometer bzw. alle 12 Monate.</li> <li>• Der Motorölstand muss regelmäßig überprüft und eventuell nachgefüllt werden. Wenn Sie mit zu wenig Motoröl fahren, kann der Motor beschädigt werden. Dieser Motorschaden wird von der Garantie nicht übernommen.</li> <li>• Der Wartungsplan hängt von der Kraftstoffqualität ab. Es ist nur zutreffend, wenn spezifizierter Kraftstoff &lt;„EN590 oder gleichwertig“&gt; verwendet wird. Wenn der Dieselmotorkraftstoff nicht die Spezifikationen von EN590 nicht erfüllt, muss der Filter entsprechend dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen gewechselt werden.</li> </ul>
*3	Kühlmittel (Motor)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
*4	Antriebsriemen (Motor)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie Lichtmaschine, Wasserpumpe und Antriebsriemen der Klimaanlage ein. Prüfen und bei Bedarf reparieren oder ersetzen.</li> <li>• Überprüfen Sie den Gurtstraffer sowie die Umlenkrolle und Riemenscheibe und ersetzen oder reparieren Sie die Teile gegebenenfalls.</li> </ul>

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*5	Ventilspiel	Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
*6	Zündkerzen	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*7	Schaltgetriebeöl	Das Schaltgetriebeöl muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.
*8	Differentialgetriebeöl (hinten)	Das Differentialgetriebeöl muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.
*9	Getriebeöl (AWD)	Das Getriebeöl muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung gekommen ist.
*10	Kraftstoffzusätze (Benziner)	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa). Bei Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Anlassen oder beim Motorrundlauf haben, sollte alle 15 000 km (in Europa, Neuseeland und Australien) / alle 10 000 km (außer in Europa, Neuseeland, Australien, Brasilien und China) / alle 5 000 km (in China/Brasilien) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank gegeben werden. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*11	Kraftstofffilterpatrone (Diesel)	Der Wartungsplan hängt von der Kraftstoffqualität ab. Es ist nur zutreffend, wenn spezifizierter Kraftstoff <„EN590 oder gleichwertig“> verwendet wird. Wenn die Diesekraftstoff-Spezifikation die EN590-Vorschriften nicht erfüllt, muss die Komponente häufiger gewechselt werden. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstofffluss, sprunghafter Anstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan und wenden Sie sich zu weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## Standard-Wartungsplan - Nur Europa (außer Russland)

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan - nur Europa (außer Russland)								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
		Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
		Meilen x 1 000	20	40	60	80	100	120	140	160
		km x 1 000	30	60	90	120	150	180	210	240
WARTUNGSPOSITION										
Motoröl und Motorölfilter *1, *2	Benziner	Theta II 2.4L MPI	Alle 15 000 km oder 12 Monate ersetzen.							
	Benziner	Theta II 2.4L GDI	R	R	R	R	R	R	R	R
	Benziner	Lambda II 3.5 L MPI	Alle 15 000 km oder 12 Monate ersetzen.							
	Diesel	R 2.0 L	R	R	R	R	R	R	R	R
	Diesel	R 2.2L	R	R	R	R	R	R	R	R
Kühlmittel (Motor) *3	Benzin, Diesel		Zuerst nach 210 000 km oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30 000 km oder 24 Monate ersetzen							
Antriebsriemen (Motor) *4	Benziner		-	-						
	Diesel		-							
Ventilspiel *5	Benziner	Theta II 2.4L MPI	-	-		-	-		-	-
	Benziner	Theta II 2.4L GDI	-	-		-	-		-	-
	Benziner	Lambda II 3.5 L MPI	-	-		-	-		-	-
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche	Benziner									

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan - nur Europa (außer Russland)								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate		24	48	72	96	120	144	168	192	
Meilen x 1 000		20	40	60	80	100	120	140	160	
km x 1 000		30	60	90	120	150	180	210	240	
WARTUNGSPPOSITION										
Zündkerzen *6	Benziner	Theta II 2.4L MPI	Alle 40 000 km ersetzen							
	Benziner	Theta II 2.4L GDI	Alle 150 000 km ersetzen							
	Benziner	Lambda II 3.5 L MPI	Alle 150 000 km ersetzen							
Automatikgetriebeflüssigkeit	Benzin, Diesel		Keine Prüfung, kein Service erforderlich							
Schaltgetriebeöl *7	Benzin, Diesel		-		-		-		-	
Antriebswelle und Manschetten	Benzin, Diesel									
Gelenkwelle	Benzin, Diesel									
Differentialgetriebeöl (hinten) (AWD) *8	Benzin, Diesel		-		-		-		-	
Getriebeöl (Allradantrieb) *9	Benzin, Diesel		-		-		-		-	
Kraftstoffzusätze (Benziner) *10	Benziner		Alle 15 000 km oder 12 Monate auffüllen							
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	Benziner		-		-		-		-	
	Diesel									



WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan - nur Europa (außer Russland)							
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
Monate		24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1 000		20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1 000		30	60	90	120	150	180	210	240
WARTUNGSPPOSITION									
Kraftstofftank-Belüftungsfiler (Benziner)	Benziner	-	I	-	I	-	I	-	I
Belüftungsschlauch und Tankdeckel (Benziner)	Benziner	-	I	-	I	-	I	-	I
Kraftstoffeinfülldeckel (Diesel)	Diesel	-	I	-	I	-	I	-	I
Kraftstofffilterpatrone (Diesel) *11	Diesel	I	R	I	R	I	R	I	R
Luftfiltereinsatz	Benzin, Diesel	I	R	I	R	I	R	I	R
Abgasanlage	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlsystem	Benzin, Diesel	-	I	I	I	I	I	I	I
Klimaanlagenkompressor/ Kältemittel	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	Benzin, Diesel	R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan - nur Europa (außer Russland)							
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft							
Monate		24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1 000		20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1 000		30	60	90	120	150	180	210	240
WARTUNGSPPOSITION									
Bremsflüssigkeit	Benzin, Diesel	R	R	R	R	R	R	R	R
Feststellbremse (Fuß-/Handbremse)	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen tauschen	Alle 10.000 km wechseln								
Batteriezustand (12 V)	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I
Leitungen für die Harnstofflösung und Anschlüsse (ausstattungsabhängig)	Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I
Einfülldeckel für die Harnstofflösung (ausstattungsabhängig)	Diesel	-	I	-	I	-	I	-	I

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

---

R: Ersetzen oder wechseln.

## Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – nur Europa (außer Russland)

WARTUNGSPPOSITION			WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	Benziner	Theta II 2.4L MPI	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K
	Benziner	Theta II 2.4L GDI	R	Alle 15 000 km oder 12 Monate	
	Benziner	Lambda II 3.5 L MPI	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	
	Diesel	R 2.0 L	R	Alle 15 000 km oder 12 Monate	
	Diesel	R 2.2L	R	Alle 15 000 km oder 12 Monate	
Zündkerzen	Benziner		R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	A, B, G, F, H, I, K
Automatikgetriebe- flüssigkeit	Benzin, Diesel		R	Alle 90 000 km	A, C, D, E, F, G, H, I, J
Schaltgetriebeöl	Benzin, Diesel		R	Alle 120 000 km	C, D, E, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten	Benzin, Diesel		I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I
Gelenkwelle	Benzin, Diesel		I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I
Differentialgetriebeöl (hinten) (AWD)	Benzin, Diesel		R	Alle 120 000 km	C, E, G, H, I, J
Getriebeöl (AWD)	Benzin, Diesel		R	Alle 120 000 km	C, E, G, H, I, J

WARTUNGSPPOSITION		WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	Fahrbedingung
Luftfiltereinsatz	Benzin, Diesel	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Luftfilter der Klimaanlage	Benzin, Diesel	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse (Fuß-/Handbremse)	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, G, H
Lenkgetriebe, Lenkstänge und Manschetten	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G

**WARTUNGSART**

- I:** Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
- R:** Ersetzen oder wechseln.

**ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN**

- A:** Wiederholte kurze Strecken von weniger als 8 km bei normaler Temperatur oder weniger als 16 km bei Frosttemperatur.
- B:** Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.
- C:** Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Tausalz bedeckten Straßen.
- D:** Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- E:** Fahren mit starker Staubbelastung.
- F:** Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.
- G:** Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.

- H: Ziehen eines Anhängers oder Verwenden eines Campers auf dem Dachgepäckträger.
- I: Nutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder sonstige gewerbliche Nutzung als Abschleppfahrzeug.
- J: Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h .
- K: Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

## Standard-Wartungsplan – außer Europa, einschließlich Russland

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Sofern sowohl die Kilometeranzahl als auch die Zeit angezeigt werden, wird die Häufigkeit des Services dadurch bestimmt, was zuerst eintritt.

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*1	Motoröl und Motorölfilter	Prüfen Sie den Motorölstand alle 500 km sowie vor Antritt längerer Fahrten.
*2	Motoröl und Motorölfilter (nur Dieselmotoren, Europa)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wenn das empfohlene Öl nicht verfügbar ist, ersetzen Sie das Motoröl und den Motorfilter alle 20.000 Kilometer bzw. alle 12 Monate.</li> <li>• Der Motorölstand muss regelmäßig überprüft und eventuell nachgefüllt werden. Wenn Sie mit zu wenig Motoröl fahren, kann der Motor beschädigt werden. Dieser Motorschaden wird von der Garantie nicht übernommen.</li> <li>• Der Wartungsplan hängt von der Kraftstoffqualität ab. Es ist nur zutreffend, wenn spezifizierter Kraftstoff &lt;„EN590 oder gleichwertig“&gt; verwendet wird. Wenn der Dieselkraftstoff nicht die Spezifikationen von EN590 nicht erfüllt, muss der Filter entsprechend dem Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen gewechselt werden.</li> </ul>
*3	Kühlmittel (Motor)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werksseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
*4	Antriebsriemen (Motor)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stellen Sie Lichtmaschine, Wasserpumpe und Antriebsriemen der Klimaanlage ein. Prüfen und bei Bedarf reparieren oder ersetzen.</li> <li>• Überprüfen Sie den Gurtstraffer sowie die Umlenkrolle und Riemenscheibe und ersetzen oder reparieren Sie die Teile gegebenenfalls.</li> </ul>

NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*5	Ventilspiel	Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
*6	Zündkerzen	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*7	Schaltgetriebeöl	Das Schaltgetriebeöl muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.
*8	Differentialgetriebeöl (hinten)	Das Differentialgetriebeöl muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung kam.
*9	Getriebeöl (AWD)	Das Getriebeöl muss immer dann gewechselt werden, wenn es mit Wasser in Berührung gekommen ist.
*10	Kraftstoffzusätze (Benziner)	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa). Bei Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme beim Anlassen oder beim Motorrundlauf haben, sollte alle 15 000 km (in Europa, Neuseeland und Australien) / alle 10 000 km (außer in Europa, Neuseeland, Australien, Brasilien und China) / alle 5 000 km (in China/Brasilien) eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank gegeben werden. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners. Vermischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.



NR.	ELEMENT	BEMERKUNG
*11	Kraftstofffilterpatrone (Diesel)	Der Wartungsplan hängt von der Kraftstoffqualität ab. Es ist nur zutreffend, wenn spezifizierter Kraftstoff <„EN590 oder gleichwertig“> verwendet wird. Wenn die Diesekraftstoff-Spezifikation die EN590-Vorschriften nicht erfüllt, muss die Komponente häufiger gewechselt werden. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstofffluss, sprunghafter Anstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, ersetzen Sie den Kraftstofffilter sofort unabhängig vom Wartungsplan und wenden Sie sich zu weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

### Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]

Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]									
Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
WARTUNGSINTERVALLE	Monate								
	12	24	36	48	60	72	84	96	
	Meilen x 1 000								
	10	20	30	40	50	60	70	80	
km x 1 000									
	15	30	45	60	75	90	105	120	
WARTUNGSPOSITION									
Motoröl und Motorölfilter*1	Benziner	Theta II 2.4L MPI	Außer Nahost, Libyen, Brasilien, Mittel- und Südamerika, China	Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen					
			Nur Nahost, Libyen, Brasilien, Mittel- und Südamerika	Alle 10 000 km oder 12 Monate ersetzen					
			NUR CHINA	Für China: Alle 5000 km oder 6 Monate ersetzen					
	Benziner	Theta II 2.4L GDI	Außer Nahost, Libyen, Brasilien, Mittel- und Südamerika, China	Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen					
			Nur Nahost, Libyen, Brasilien, Mittel- und Südamerika	Alle 10 000 km oder 12 Monate ersetzen					
			NUR CHINA	Alle 5000 km oder 6 Monate ersetzen					

		Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
WARTUNGSINTERVALLE	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	
	Meilen x 1 000	10	20	30	40	50	60	70	80	
	km x 1 000	15	30	45	60	75	90	105	120	
WARTUNGSPPOSITION										
Motoröl und Motorölfilter*1	Benziner	Lambda II 3.5 L MPI	Außer Nahost, Iran, Indien, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Brasilien, Mittel- und Südamerika, China	Alle 15 000 km oder 12 Monate ersetzen						
			Nur Nahost, Iran, Indien, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Brasilien, Mittel- und Südamerika	Alle 10 000 km oder 12 Monate ersetzen						
			NUR CHINA	Alle 5000 km oder 6 Monate ersetzen						

Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]											
Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft											
WARTUNGSINTERVALLE	Monate			12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1 000			10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1 000			15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSPPOSITION											
Motoröl und Motorölfilter* <sup>1</sup>	Diesel	R 2.0 L	Für Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen							
			Außer Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	Alle 10 000 km oder 12 Monate ersetzen							
	Diesel	R 2.2L	Für Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	Alle 15.000 km oder 12 Monate ersetzen							
			Außer Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	Alle 10 000 km oder 12 Monate ersetzen							
Kühlmittel (Motor)* <sup>3</sup>	Benzin, Diesel			Erstmalig nach 2 10 000 km bzw. nach 120 Monaten wechseln, danach alle 30 000 km bzw. alle 24 Monate							

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96	
Meilen x 1 000		10	20	30	40	50	60	70	80	
km x 1 000		15	30	45	60	75	90	105	120	
WARTUNGSPPOSITION										
Antriebsriemen (Motor)* <sup>4</sup>	Benziner		-		-		-		-	
	Diesel	Für Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	-	-	-		-		-	
		Außer Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	-	-	-		-		-	
Ventilspiel* <sup>5</sup>	Benziner	Theta II 2.4L MPI	-	-	-	-	-		-	-
	Benziner	Theta II 2.4L MPI	-	-	-	-	-		-	-
	Benziner	Theta II 2.4L MPI	-	-	-	-	-		-	-
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche	Benziner		-		-		-		-	

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]									
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96		
Meilen x 1 000		10	20	30	40	50	60	70	80		
km x 1 000		15	30	45	60	75	90	105	120		
WARTUNGSPPOSITION											
Zündkerzen* <sup>6</sup>	Benziner	Theta II 2.4L MPI	Bleifreies Benzin		Alle 40 000 km ersetzen						
	Benziner	Theta II 2.4L GDI	Bleifreies Benzin		Alle 150.000 km ersetzen						
	Benziner	Lambda II 3.5 L MPI	Bleifreies Benzin		Alle 150.000 km ersetzen						
	Benziner	Theta II 2.4L MPI	Verbleites Benzin		Alle 30 000 km ersetzen						
	Benziner	Lambda II 3.5 L MPI	Verbleites Benzin		Alle 30 000 km ersetzen						
Automatikgetriebeflüssigkeit	Benzin, Diesel		Keine Prüfung, kein Service erforderlich								
Schaltgetriebeöl* <sup>7</sup>	Benzin, Diesel		-	-	-		-	-	-		
Antriebswelle und Manschetten	Benzin, Diesel		-		-		-		-		
Gelenkwelle	Benzin, Diesel		-		-		-		-		
Differentialgetriebeöl (hinten) (AWD)* <sup>8</sup>	Benzin, Diesel		-	-	-		-	-	-		
Getriebeöl (AWD)* <sup>9</sup>	Benzin, Diesel		-	-	-		-	-	-		

Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]										
Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft										
WARTUNGSINTERVALLE	Monate		12	24	36	48	60	72	84	96
	Meilen x 1 000		10	20	30	40	50	60	70	80
	km x 1 000		15	30	45	60	75	90	105	120
WARTUNGSPPOSITION										
Kraftstoffzusätze (Benziner) <sup>*10</sup>	Benziner	Nur Australien und Neuseeland	Alle 15 000 km oder 12 Monate auffüllen							
		Außer Australien und Neuseeland, China, Brasilien	Alle 10.000 km oder 6 Monate auffüllen							
		Für China, Brasilien	Alle 5 000 km oder 6 Monate auffüllen.							
Kraftstofffilter (Benzinmotor)	Benziner	Für China, Brasilien	-	I	-	R	-	I	-	R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	Benziner		-	-	-	I	-	-	-	I
	Diesel		-	I	-	I	-	I	-	I
Kraftstofftank-BelüftungsfILTER (Benziner)	Benziner	Außer China	-	I	-	R	-	I	-	R
		NUR CHINA	I	I	R	I	I	R	I	I
Belüftungsschlauch und Tankdeckel (Benziner)	Benziner		-	-	-	I	-	-	-	I
Kraftstoffeinfülldeckel (Diesel)	Diesel		-	-	-	I	-	-	-	I
Kraftstofffilterpatrone (Diesel) <sup>*11</sup>	Diesel		-	I	-	R	-	I	-	R

WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]								
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96	
Meilen x 1 000		10	20	30	40	50	60	70	80	
km x 1 000		15	30	45	60	75	90	105	120	
WARTUNGSPPOSITION										
Luftfiltereinsatz	Benzin, Diesel	außer China, Indien, Nahost	I	I	R	I	I	R	I	I
		Für China, Indien, Nahost	R	R	R	R	R	R	R	R
Abgasanlage	Benzin, Diesel	-	I	-	I	-	I	-	I	
Kühlsystem	Benzin, Diesel	-	-	-	I	-	I	-	I	
Klimaanlagenkompressor/ Kältemittel	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I	
Luftfilter der Klimaanlage	Benzin, Diesel	Außer Australien und Neuseeland	R	R	R	R	R	R	R	R
		Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I	R
Bremsscheiben und Brems- beläge	Benzin, Diesel	-	I	-	I	-	I	-	I	
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	Benzin, Diesel	-	I	-	I	-	I	-	I	
Bremsflüssigkeit	Benzin, Diesel	I	R	I	R	I	R	I	R	
Feststellbremse (Fuß-/ Handbremse)	Benzin, Diesel	-	I	-	I	-	I	-	I	
Lenkgetriebe, Lenkgestän- ge und Manschetten	Benzin, Diesel	I	I	I	I	I	I	I	I	



WARTUNGSINTERVALLE		Standard-Wartungsplan – für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)]									
		Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96		
Meilen x 1 000		10	20	30	40	50	60	70	80		
km x 1 000		15	30	45	60	75	90	105	120		
WARTUNGSPPOSITION											
Kugelgelenke der Radaufhängung	Benzin, Diesel										
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	Benzin, Diesel										
Reifen tauschen	Alle 10.000 km wechseln										
Batteriezustand (12 V)	Benzin, Diesel	Außer Nahost	-		-		-		-		
		Für Nahost	Alle 10 000 km bzw. alle 6 Monate prüfen								
Leitungen für die Harnstofflösung und Anschlüsse (ausstattungsabhängig)	Diesel										
Einfülldeckel für die Harnstofflösung (ausstattungsabhängig)	Diesel		-		-		-		-		

- I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.  
R: Ersetzen oder wechseln.

## Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – für Russland, außer Europa

WARTUNGSPPOSITION			WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	FAHRBEDINGUNG	
Motoröl und Motorölfilter	Benziner	Theta II 2.4L MPI	Außer Nahost, Libyen, Brasilien, Mittel- und Südamerika, China	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K
			Nur Nahost, Libyen, Brasilien, Mittel- und Südamerika	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	
			NUR CHINA	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	
Motoröl und Motorölfilter	Benziner	Theta II 2.4L GDI	Außer Nahost, Libyen, Brasilien, Mittel- und Südamerika, China	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	
			Nur Nahost, Libyen, Brasilien, Mittel- und Südamerika	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	
			NUR CHINA	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	

WARTUNGSPPOSITION			WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	FAHRBEDINGUNG	
Motoröl und Motorölfilter	Benziner	Lambda II 3.5 L MPI	Außer Nahost, Iran, Indien, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Brasilien, Mittel- und Südamerika, China	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K
			Nur Nahost, Iran, Indien, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Brasilien, Mittel- und Südamerika	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	
			NUR CHINA	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	
Motoröl und Motorölfilter	Diesel	R 2.0 L	Für Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	

WARTUNGSPPOSITION			WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	FAHRBEDINGUNG	
Motoröl und Motorölfilter	Diesel	R 2.0 L	Außer Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	
Motoröl und Motorölfilter	Diesel	R 2.2L	Für Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	R	Alle 7 500 km oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K
			Außer Russland, Australien, Neuseeland und Südafrika	R	Alle 5 000 km oder 6 Monate	
Zündkerzen	Benziner			R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	B, H, I, K
Automatikgetriebe- flüssigkeit	Benzin, Diesel			R	Alle 90 000 km	A, C, D, E, F, G, H, I, J
Schaltgetriebeöl	Benzin, Diesel			R	Alle 120 000 km	<i>C, D, E, F, G, H, I, J</i>
Antriebswelle und Manschetten	Benzin, Diesel			I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Gelenkwelle	Benzin, Diesel			I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G, H, I, J
Differentialgetriebeöl (hinten) (AWD)	Benzin, Diesel			R	Alle 120 000 km	C, E, G, H, I, J
Getriebeöl (AWD)	Benzin, Diesel			R	Alle 120 000 km	C, E, G, H, I, J

WARTUNGSPPOSITION		WARTUNGSART	WARTUNGSINTERVALLE	FAHRBEDINGUNG
Luftfiltereinsatz	Benzin, Diesel	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E
Luftfilter der Klimaanlage	Benzin, Diesel	R	Je nach Bedingungen häufiger austauschen	C, E, G
Scheibenbremsen und Bremsbeläge, -sättel und -scheiben	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, G, H
Feststellbremse (Fußbremse)	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, G, H
Lenkgetriebe, Lenkstänge und Manschetten	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung	Benzin, Diesel	I	Je nach Bedingungen häufiger überprüfen	C, D, E, F, G

**WARTUNGSART**

- I:** Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
- R:** Ersetzen oder wechseln.

**ERSCHWERTE EINSATZBEDINGUNGEN**

- A:** Wiederholte kurze Strecken von weniger als 8 km bei normaler Temperatur oder weniger als 16 km bei Frosttemperatur.
- B:** Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.
- C:** Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Split oder Tausalz bedeckten Straßen.
- D:** Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- E:** Fahren mit starker Staubbelastung.
- F:** Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.
- G:** Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.

- H: Ziehen eines Anhängers oder Verwenden eines Campers auf dem Dachgepäckträger.
- I: Nutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder sonstige gewerbliche Nutzung als Abschleppfahrzeug.
- J: Fahrgeschwindigkeiten über 170 km/h .
- K: Häufiges Fahren im Stopp-and-go-Verkehr

## ERLÄUTERUNG DER POSITIONEN, DIE GEWARTET WERDEN MÜSSEN

### Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

### Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

#### ACHTUNG

**Wenn Sie den Sicherheitsgurt überprüfen, stellen Sie den Zündschalter in die Position LOCK/OFF bzw. ACC.**

### Kraftstofffilter (Diesel)

Ein verstopfter Filter kann die Fahrzeuggeschwindigkeit beeinträchtigen, die Abgasregelung beschädigen und verschiedene andere Probleme verursachen, z. B. das Starten erschweren. Wenn sich eine übermäßige Menge Fremdmaterial im Kraftstofftank ansammelt, muss der Filter möglicherweise häufiger ausgewechselt werden. Lassen Sie den Motor nach dem Einbauen eines neuen Filters mehrere Minuten laufen und prüfen Sie die Anschlüsse auf Undichtigkeiten. Lassen Sie den Kraftstofffilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### Kraftstofffilter (Benziner)

Ein Kia Benzinfahrzeug ist mit einer Lebensdauer Stofffilter, der mit dem Kraftstofftank integriert ist, ausgestattet. Regelmäßige Wartung oder Austausch ist nicht erforderlich, sondern hängt von der Kraftstoffqualität ab. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstofffluss, Abwürgen, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. auftreten, prüfen Sie den Kraftstofffilter und ersetzen Sie ihn nach Bedarf. Lassen Sie den Kraftstofffilter von einer Fachwerkstatt überprüfen bzw. austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Schläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Lassen Sie die Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und Anschlüsse von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Nur Diesel**

**Arbeiten Sie niemals bei laufendem Motor oder innerhalb von 30 Sekunden nach dem Abstellen des Motors an der Einspritzanlage. Einspritzpumpe, Verteilerrohr, Einspritzdüsen und deren Leitungen stehen auch nach dem Abstellen des Motors unter hohem Druck. Unter hohem Druck austretender Kraftstoff kann bei Körperkontakt zu schweren Verletzungen führen. Personen mit Herzschrittmachern sollten zum Steuergerät und zum Kabelstrang im Motorraum bei laufendem Motor einen Sicherheitsabstand von maximal 30 cm einhalten, da die Starkströme des Common Rail-Systems starke Magnetfelder erzeugen.**

### **Belüftungsschlauch und Tankdeckel**

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

### **Unterdruck-Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)**

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümm器等) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

### **Luftfiltereinsatz**

Lassen Sie den Luftfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **Zündkerzen (Benzinmotor)**

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

**⚠️ WARNUNG**

**Verbinden und inspizieren Sie keine Zündkerzen, wenn der Motor heiß ist. Sie könnten sich verbrennen.**

### **Ventilspiel (nur Benzinmotor)**

Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### **Kühlsystem**

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhafte Bauteile.

### **Kühlmittel**

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.



## Schaltgetriebeöl (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie das Getriebeöl gemäß Wartungsplan.

## Automatikgetriebeflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Die Automatikgetriebeflüssigkeit sollte unter normalen Nutzungsbedingungen überprüft werden.

Lassen Sie das Öl des Automatikgetriebes gemäß dem Wartungsplan von einer Fachwerkstatt wechseln. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

Die Farbe des Automatikgetriebeöls ist rot.

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, beginnt das Automatikgetriebeöl dunkler zu werden. Dies ist normal. Sie sollten die Notwendigkeit eines Ölwechsels nicht nach der veränderten Farbe einschätzen.

### ⚠ ACHTUNG

**Die Verwendung nicht spezifizierter Getriebeflüssigkeit kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen.**

**Verwenden Sie nur das vorgeschriebene Automatikgetriebeöl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-14.)**

## Bremsschläuche und Bremsleitungen

Überprüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzungerscheinungen, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

## Brems-/Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie den Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand im Brems-/Kupplungsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung "MIN" und "MAX" an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie ausschließlich Brems-/Kupplungsflüssigkeit der Spezifikation DOT 3 oder DOT 4.

## Feststellbremse

Prüfen Sie das Feststellbremssystem einschließlich Feststellbremshebel (oder -pedal) und Seilzügen.

## Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Kia-Website.

(<http://www.kia-hotline.com>)

## Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Aufhängungsverbindungen auf Lockerheit oder Schäden. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

## Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

### **Servolenkungspumpe, Antriebsriemen und Schläuche**

Überprüfen Sie die Servolenkungspumpe und die Schläuche auf Schäden und Dichtheit. Ersetzen Sie beschädigte oder undichte Teile sofort. Prüfen Sie den Riemen der Servolenkung (bzw. den Antriebsriemen) auf Einschnitte, Risse, starken Verschleiß, verölte Stellen und richtige Riemenspannung. Ersetzen Sie den Riemen oder stellen Sie ihn gegebenenfalls neu ein.

### **Antriebswellen und Manschetten**

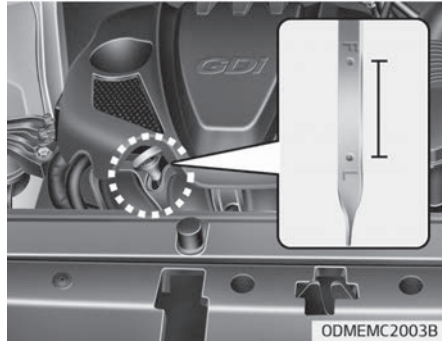
Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Klemmen auf Risse, Verschleiß oder Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

### **Kältemittel der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)**

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

## MOTORÖL (BENZINER)

### Motorölstand prüfen



1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierungen F und L befinden.

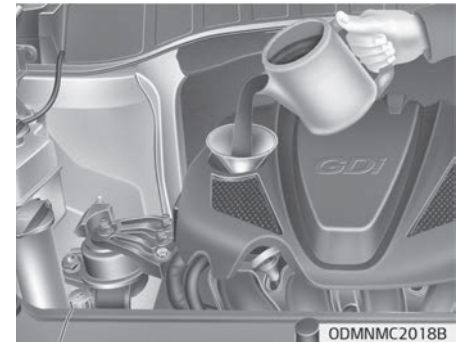
### ⚠️ ACHTUNG

- **Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf. Dies kann den Motor beschädigen.**
- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wenn Sie im Motorraum Motoröl verschütten, wischen Sie es sofort ab.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um den Ölmesstab abzuwischen. Gelangt Schmutz in das Öl, kann es zu einem Motorschaden kommen.**



Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Markierung L befindet, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist. Füllen Sie nicht zu viel Öl nach. Verwenden Sie einen Trichter, damit kein Öl vergossen wird und auf Motor Teile läuft.

*Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-14).*

### **Motoröl und Ölfilter wechseln**

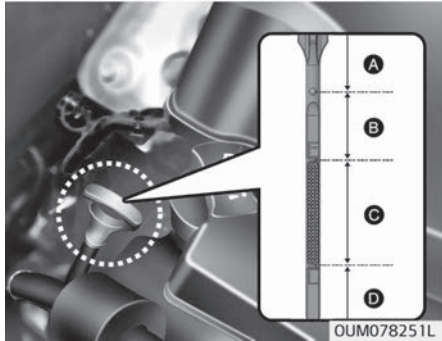
Lassen Sie das Motoröl und den Motorölfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia Händlers/Servicepartners.

#### **⚠️ WARNUNG**

**Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.**

# MOTORÖL (DIESEL)

## Motorölstand prüfen



1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, und warten Sie ca. 5 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurückfließen kann.
4. Ziehen Sie den Messstab heraus, wischen Sie ihn ab, und führen Sie ihn wieder bis zum Anschlag ein.

**⚠️ WARNUNG**

■ **Kühlerschlauch**

**Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.**

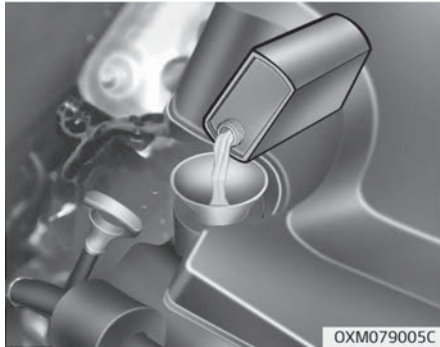
5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand.
6. Der Füllstand sollte im Bereich C stehen. Falls sich der Stand im Bereich D befindet, füllen Sie ausreichend Öl nach, um den Stand in den Bereich C zu bringen.

Abbildung	Erforderliche Maßnahme je nach Motorölstand
Bereich (A)	Wenden Sie sich an einen Kia-Vertragshändler oder Servicepartner.
Bereich (B)	Füllen Sie kein Öl auf.

Abbildung	Erforderliche Maßnahme je nach Motorölstand
Bereich (C)	Normal. Sie können Öl auffüllen, solange der Ölstand nicht über dem Bereich C steht.
Bereich (D)	Sie müssen Öl auffüllen und kontrollieren, ob das Öl im Bereich C steht.

**⚠️ ACHTUNG**

- **Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wenn Sie im Motorraum Motoröl verschütten, wischen Sie es sofort ab.**
- **Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um den Ölmesstab abzuwischen. Gelangt Schmutz in das Öl, kann es zu einem Motorschaden kommen.**



**⚠ WARNUNG**

**Dauerhafter Kontakt mit gebrauchtem Motoröl kann Hautreizungen und Hautkrebs verursachen. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen.**

Wenn sich der Füllstand in der Nähe der Markierung L befindet, füllen Sie Öl nach, bis die Markierung F erreicht ist. **Füllen Sie nicht zu viel Öl nach.**

*Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-14.)*

### **Motoröl und Ölfilter wechseln**

Lassen Sie das Motoröl und den Motorölfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia Händlers/Servicepartners.

## MOTORKÜHLMITTEL

Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behälter, der mit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel gefüllt ist, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

### ⚠ ACHTUNG

- Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.
- Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Andernfalls kann es zum Ausfall der Wasserpumpe und zum Festfressen des Motors usw. kommen.

## Kühlmittelstand prüfen

### ⚠ WARNUNG



**Abnehmen des Kühlerdeckels**

- Versuchen Sie niemals, den Kühlerdeckel abzunehmen, wenn der Motor in Betrieb oder noch heiß ist. Dies kann zu Schäden am Kühlsystem und am Motor führen. Außerdem kann heißes Kühlmittel oder Dampf schwere Verletzungen verursachen.

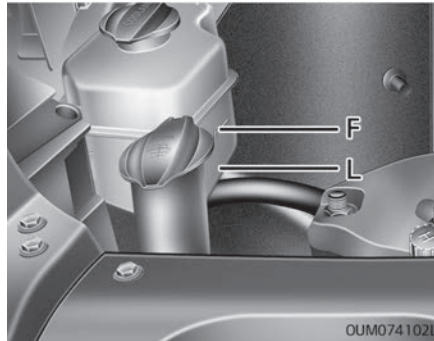
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abkühlt. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerdeckels extrem vorsichtig. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck vom Kühlsystem abgelassen wird. Wenn Sie sicher sind, dass der gesamte Druck abgelassen wurde, drücken Sie mit einem dicken Tuch auf den Deckel und drehen Sie ihn weiter gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen.
- Selbst, wenn der Motor nicht läuft, entfernen Sie den Kühlerdeckel oder den Ablassdeckel nicht, während der Motor und der Kühler noch heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können immer noch unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

**⚠️ WARNUNG**

Der Elektromotor (Kühlergebläse) wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Er kann manchmal in Betrieb sein, wenn der Motor nicht läuft. Seien Sie sehr vorsichtig bei der Arbeit in der Nähe der Gebläseflügel, damit Sie nicht durch drehende Gebläseflügel verletzt werden. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist ein normaler Zustand. Wenn Ihr Fahrzeug mit GDI ausgestattet ist, kann der Elektromotor (Kühlergebläse) in Betrieb sein, bis Sie das Batterie-Minuskabel trennen.



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschräume und Heizungsschräume. Ersetzen Sie jegliche aufgequollenen oder verschlissenen Schräume.

Der Kühlmittelstand sollte zwischen den Markierungen F und L an der Seite des Kühlmittelbehälters stehen, wenn der Motor kalt ist.

Bei niedrigem Kühlmittelstand fügen Sie genug des vorgegebenen Kühlmittels zu, um vor Einfrieren und Korrosion zu schützen. Bringen Sie den Kühlmittelstand auf F, befüllen Sie das System jedoch nicht übermäßig. Wenn häufig Öl nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

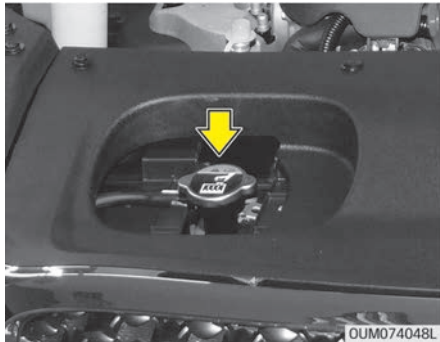
**Empfohlenes Motorkühlmittel**

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen und Motorschäden verursachen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60% oder weniger als 35% Frostschutzmittel enthält, da andernfalls die Wirkung beeinträchtigt würde.

Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.



Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumen)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C	35	65
25 °C	40	60
35 °C	50	50
45 °C	60	40



### ⚠️ WARNUNG



#### Kühlerverschlussdeckel

Öffnen Sie den Kühlerverschlussdeckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

### Kühlmittel wechseln

Lassen Sie das Kühlmittel von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertrags-händlers/Servicepartners.

### ⚠️ ACHTUNG

Legen Sie vor dem Auffüllen des Motorkühlmittels ein dickes Tuch um den Kühlerverschlussdeckel, um zu vermeiden, dass Kühlmittel auf Motorteile, z. B. die Lichtmaschine, überfließt.

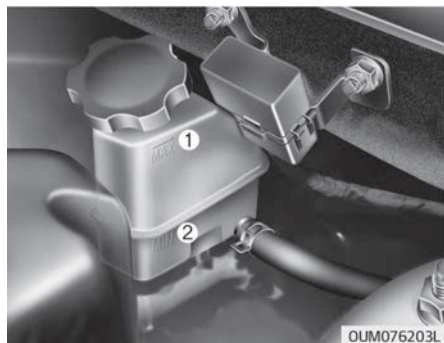
### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Kühlmittel

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

## BREMS-/KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Füllstand der Brems-/Kupplungsflüssigkeit prüfen



Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX (1) und MIN (2) befinden.

Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Brems-/Kupplungsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.

Wenn der Füllstand zu niedrig ist, füllen sie den Behälter bis zur Markierung MAX auf. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist.

Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

*Verwenden Sie nur die vorgegebene Kupplungsflüssigkeit. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-14.)*

*Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.*

#### ⚠️ WARNUNG

##### ■ Verlust von Brems-/Kupplungsflüssigkeit

**Falls die Brems-/Kupplungsanlage häufiges Nachfüllen von Flüssigkeiten erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

#### ⚠️ WARNUNG

##### ■ Brems-/Kupplungsflüssigkeit

**Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Brems-/Kupplungsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Brems- und Kupplungsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.**

#### ⚠️ ACHTUNG

**Lassen Sie Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Brems-/Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war, darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten (Fortgesetzt)**

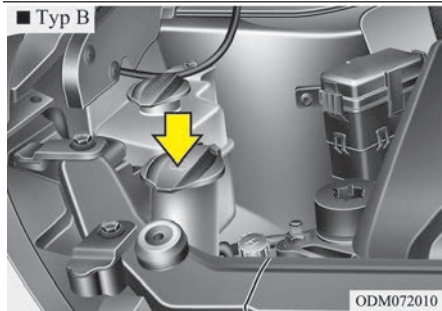
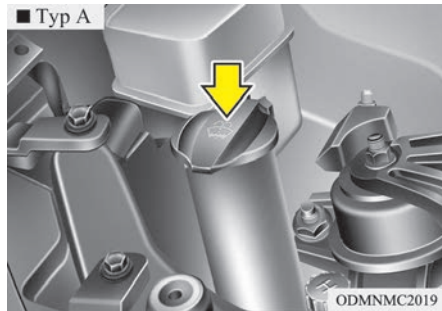
---

**(Fortgesetzt)**

**ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Brems-/Kupplungssystem, können zu Beschädigungen der Systemkomponenten von Kupplung und Bremse führen.**

## WASCHWASSER

### Füllstand des Waschwasserbehälters prüfen



Der Vorratsbehälter ist transparent, sodass der Füllstand mit einem Blick erkennbar ist.

Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälter und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden. Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit die Waschflüssigkeit nicht einfrieren kann.

#### ⚠️ WARNUNG

##### ■ Kühlmittel

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

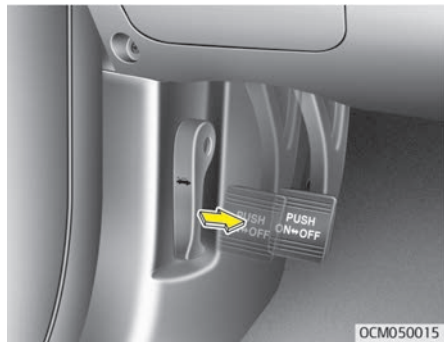
(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- **Reinigungsflüssigkeiten für Scheibenwaschanlagen enthalten Alkoholanteile und sind unter Umständen entflammbar. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Andernfalls besteht die Gefahr von Fahrzeug- und Personenschäden.**
- **Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.**

## FESTSTELLBREMSE

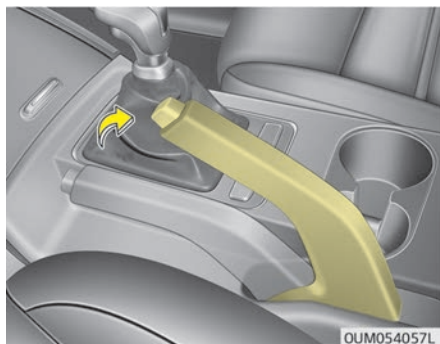
### Feststellbremse prüfen



#### **Typ A**

Prüfen Sie, ob der Hub den Vorgaben entspricht, wenn das Bremspedal mit einer Kraft von 30 kg gedrückt wird. Die Feststellbremse alleine sollte außerdem das Fahrzeug an einer relativ steilen Neigung sichern. Wenn der Stellweg größer oder kleiner als vorgegeben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Pedalweg: 8~9 Rastpunkte**



#### **Typ B**

Prüfen Sie den Hebelweg der Feststellbremse, indem Sie die Anzahl der „Klicks“ zählen, die Sie beim Anziehen des Hebels aus der gelösten Stellung hören. Die Feststellbremse alleine sollte außerdem das Fahrzeug an einer relativ steilen Neigung sichern. Wenn der Stellweg größer oder kleiner als vorgegeben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Pedalweg: 5~6 Raststellen, mit einer Zugkraft von 20 kg (196 N).**

## KRAFTSTOFFFILTER (DIESEL)

### Kraftstofffilter entwässern

Bei Dieselmotoren spielt der Kraftstofffilter eine wesentliche Rolle, da er Wasser aus dem Kraftstoff abscheidet, das sich im unteren Teil des Filters sammelt.

Wenn sich eine größere Menge Wasser im Kraftstofffilter angesammelt hat, leuchtet bei eingeschalteter Zündung eine Warnleuchte auf.



Wenn diese Warnleuchte leuchtet, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einer Fachwerkstatt, um das Wasser abzulassen und die Anlage zu prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ACHTUNG

**Wenn das Wasser, das sich im Kraftstofffilter ansammelt, nicht rechtzeitig abgelassen wird, können zentrale Bauteile des Kraftstoffsystems durch das Eindringen des Wassers beschädigt werden.**

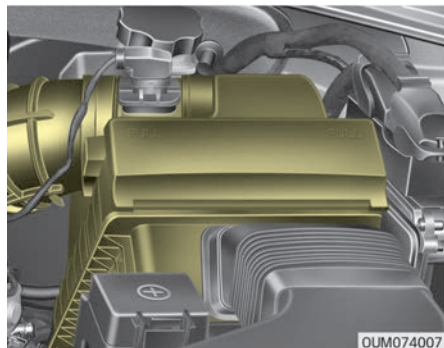
### Kraftstofffilterpatrone ersetzen

#### \* HINWEIS

Beim Auswechseln der Kraftstofffilterpatrone verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## LUFTFILTER

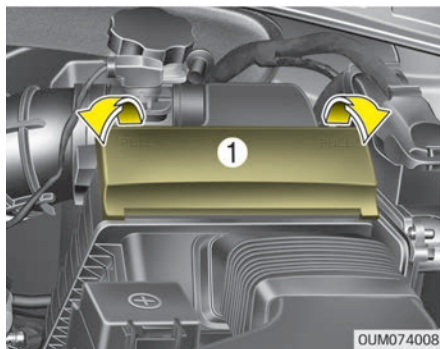
### Filter ersetzen



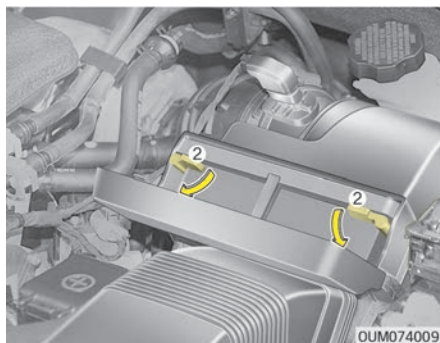
Der Luftfilter muss bei Bedarf ersetzt werden. Er darf dann nicht gereinigt werden.

Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen.

Reinigen Sie den Filter mit Druckluft.



1. Ziehen Sie die Abdeckung des Luftfilters ab.



2. Entriegeln Sie, indem Sie den Spannhebel nach unten ziehen.

3. Ziehen Sie den Luftfiltereinsatz heraus, um ihn zu wechseln.

4. Verriegeln Sie die Abdeckung wieder in umgekehrter Reihenfolge.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

Wenn das Fahrzeug in extrem staubiger oder sandiger Umgebung genutzt wird, ersetzen Sie das Filterelement häufiger als empfohlen. (Siehe "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen" auf Seite 8-20.)

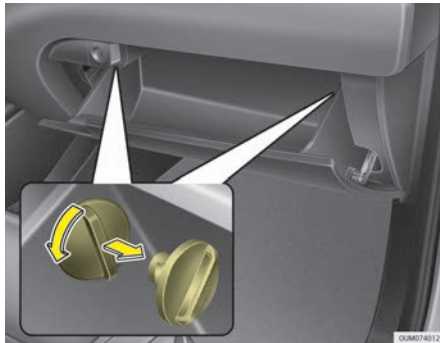
### **⚠ ACHTUNG**

- **Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.**
- **Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.**
- **Verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

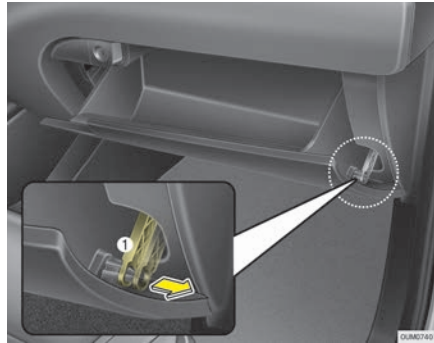
## LUFTFILTER DER KLIMAAANLAGE

### Filter prüfen

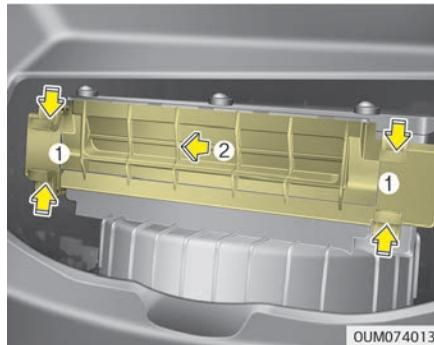
Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, ersetzen Sie ihn auf folgende Art und Weise und gehen Sie sorgfältig vor, um eine Beschädigung anderer Bauteile zu vermeiden.



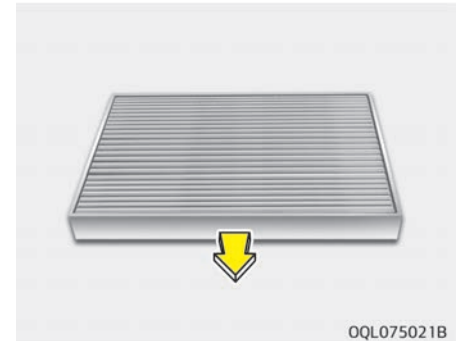
1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stopfen an beiden Seiten.



2. Ziehen Sie bei geöffnetem Handschuhfach an dem Stützband (1).



3. Bauen Sie das Filtergehäuse aus, indem Sie an beiden Seiten des Filtergehäuses ziehen.



4. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.
5. Bauen Sie den Filter in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

### \* HINWEIS

Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ord- (Fortgesetzt)



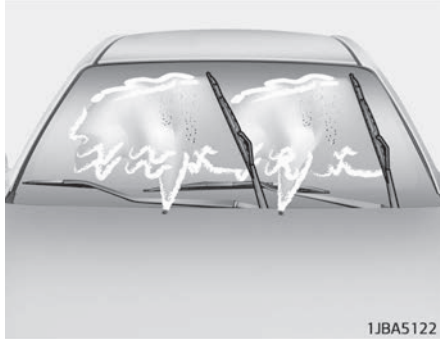
---

(Fortgesetzt)

nungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

## WISCHERBLÄTTER

### Wischerblätter prüfen



#### \* HINWEIS

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachs Zusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

#### ⚠ ACHTUNG

**Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.**

#### Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und sie müssen ersetzt werden.

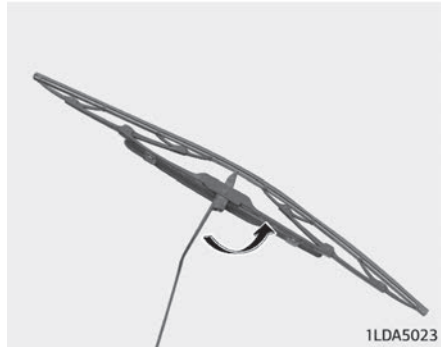
#### ⚠ ACHTUNG

**Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.**

#### ⚠ ACHTUNG

**Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Wischer führen.**

## Wischerblatt an der Windschutzscheibe

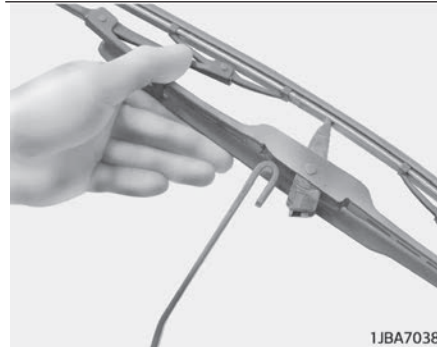
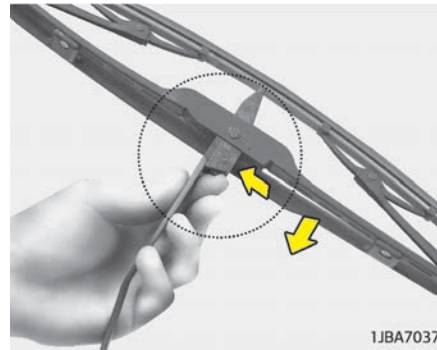


### Typ A

1. Heben Sie den Wischerarm an und drehen Sie das Wischerblatt, um an die Kunststoffklammer zu gelangen.

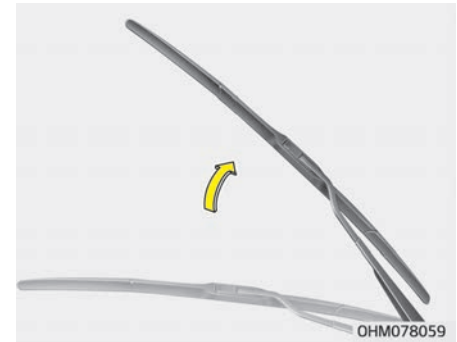
### **⚠ ACHTUNG**

**Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.**



2. Drücken Sie die Klammer zusammen und schieben Sie das Wischerblatt nach unten.
3. Heben Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.

4. Bauen Sie das Wischerblatt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus an.

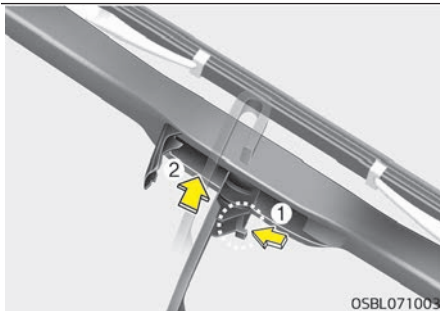
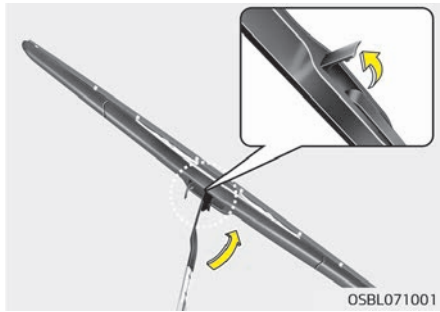


### Typ B

1. Heben Sie den Wischerarm an.

### **⚠ ACHTUNG**

**Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.**

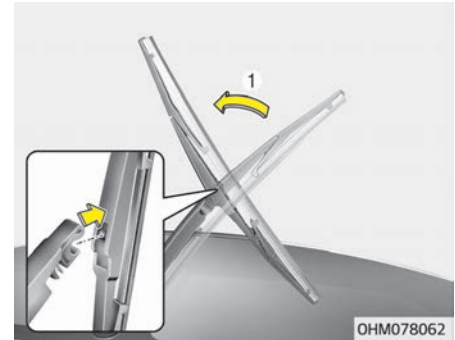


2. Drehen Sie den Clip des Wischerblatts. Heben Sie dann den Clip des Wischerblatts nach oben.
3. Drücken Sie auf den Clip (1) und drücken Sie den Wischerarm (2) nach oben.

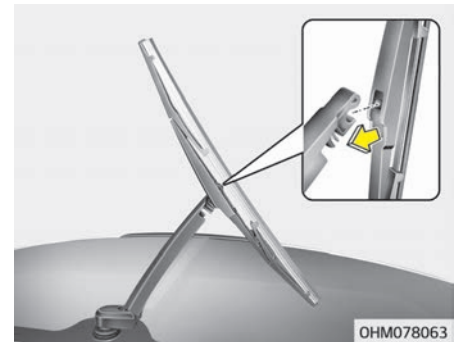


4. Drücken Sie den Wischerarm (3) nach unten und installieren Sie das neue Wischerblatt in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.
5. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.

### Wischerblatt für die Heckscheibe



1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt heraus.



2. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie den mittlerem Ab-

---

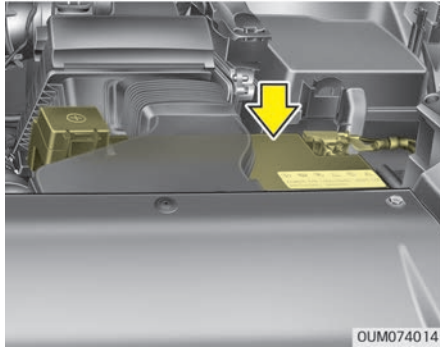
schnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.

3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abziehen.

Um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, lassen Sie die Wischerblätter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## BATTERIE

### Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie Batteriepole und Anschlussklemmen sauber, fest und mit Polfett oder Vaseline eingefettet.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Backpulver ab.
- Klemmen Sie vor einer längeren Nichtverwendung des Fahrzeugs die Batteriekabel ab.

### \* HINWEIS

Die eingelegte Batterie ist im Wesentlichen wartungsfrei. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie darauf, dass Sie die Deckel der Zellen fest verschließen. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Gefahren durch die Batterie



**Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.**



**Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterie fern.**



**Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.**



**Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.**

**(Fortgesetzt)**

(Fortgesetzt)



Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe. Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.



Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.



Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung.

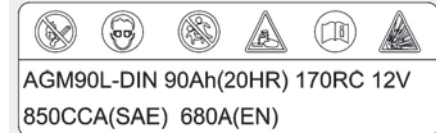
Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

## ⚠ ACHTUNG

Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht zugelassene Geräte.

## Batteriekapazitätsaufkleber

■ Beispiel



OUM074113L

- \* Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.
1. AGM90L-DIN: der Kia-Modellname für die Batterie

2. 90 Ah (20 HR): Die Nennkapazität (in Amperestunden)
3. 170RC: die Nenn-Reservekapazität (in min.)
4. 12 V: Die Nennspannung
5. 850CCA (SAE): die Kälteteststromstärke in Ampere von SAE
6. 680 A: Kälteteststromstärke in Ampere von EN

### Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie schnell entlädt (weil z. B. die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam zehn Stunden auf.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät mit 20-30 A zwei Stunden lang.

### ⚠ ACHTUNG

#### ■ AGM Batterie (ausstattungsabhängig)

- **AGM-Akkus (Absorbent Glass Mat) sind wartungsfrei. Lassen Sie den AGM-Akku von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Verwenden Sie beim Laden der AGM-Batterie nur speziell für AGM-Batterien entwickelte, vollautomatische Ladegeräte.**
- **Beim Auswechseln des AGM-Akkus verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**
- **Entfernen oder öffnen Sie niemals den Deckel auf der Oberseite der Batterie. Dies könnte zum Austritt von Elektrolyt führen und es könnte zu schweren Verletzungen kommen.**

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Batterie laden

Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:

- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
- Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
- Kontrollieren Sie die Batterie während des Ladevorgangs und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C überschreitet.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
- Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
  1. Schalten Sie das Ladegerät mit dem Hauptschalter aus.
  2. Klemmen Sie das Minuskabel vom Minuspol der Batterie ab.**(Fortgesetzt)**



**(Fortgesetzt)**

**3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.**

**⚠ WARNUNG**

- **Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.**
- **Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.**

## **Komponenten, die ein Reset benötigen**

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik
- Schiebedach
- Trip-Computer
- Klimaregelung
- Integriertes Memory-System
- Audio

## REIFEN UND RÄDER

### Reifenpflege

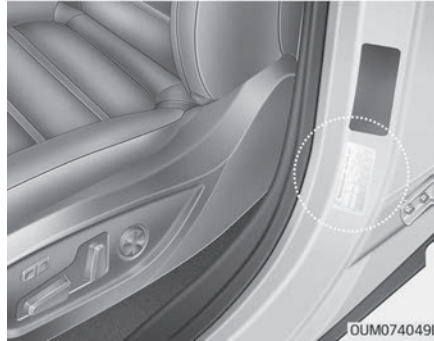
Achten Sie im Sinne der Sicherheit und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

### Empfohlener Reifenluftdruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen“ bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifendrücke finden Sie unter „Reifen und Räder“ auf Seite 8-67.



Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

### ⚠️ WARNUNG

#### ■ Zu geringer Reifendruck

**Ein deutlich zu niedriger Reifendruck (70 kPa oder weniger) kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Die-**  
(Fortgesetzt)

### (Fortgesetzt)

**ses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.**

### ⚠️ ACHTUNG

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.

## ⚠ ACHTUNG

- Der Reifendruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa. Reduzieren Sie den Reifendruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.
- Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

## ⚠ WARNUNG

### ■ Reifendruck

Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.

## ⚠ ACHTUNG

### ■ Reifendruck

Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. (Nach einer Fahrzeugaufzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km)
- Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzreifens, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.
- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.
- Abgefahrenere und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrenere und beschädigte Reifen umgehend.

### Reifendruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich.

Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

### *So prüfen Sie den Reifendruck*

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifendruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. – „Kalt“ bedeutet, dass Ihr Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.

Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilmadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf ordnungsgemäßen Luftdruck als auch auf Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Rufluftdruckmesser.**
- **Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifendruck verschleiß ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.**
- **Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifendruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.**

### **Reifen tauschen**

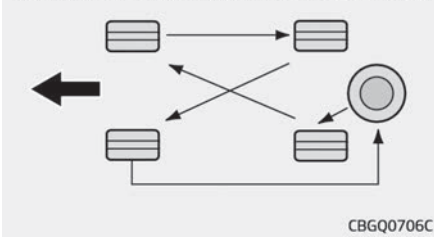
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 10 000 km zwischen Vorder- und Hinterachse zu vertauschen.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Radeinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen Ersetzen Sie den Reifen in diesem Fall. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifendruck (vorn/ hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmutter fest angezogen sind.

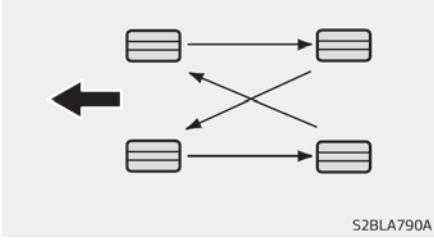
Siehe "Reifen und Räder" auf Seite 9-10.

Mit Ersatzreifen in voller Größe (ausstattungsabhängig)



CBGQ0706C

Ohne Ersatzreifen



S2BLA790A

Richtungsreifen (falls damit ausgestattet)



CBGQ0707A

Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

**\* HINWEIS**

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

**⚠️ WARNUNG**

- **Beziehen Sie ein Notrad (ausstattungsabhängig) nicht in den Reifentausch ein.**
- **Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.**

**Räder einstellen und auswuchten**

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

**⚠️ ACHTUNG**

**Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.**

## Reifen ersetzen



Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige (A) über die Breite der Lauffläche. Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

### \* HINWEIS

Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden.

da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.

### ⚠ ACHTUNG

**Prüfen Sie die Radmuttern nach ca. 1 000 km nach dem Reifenwechsel erneut und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach. Wenn das Lenkrad wackelt oder das Fahrzeug beim Fahren vibriert, sind die Reifen nicht gewuchtet. Lassen Sie die Reifen auswuchten. Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.**

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Reifen ersetzen

**Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:**

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifendruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.
- Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Am besten ersetzen Sie alle vier Reifen zur gleichen Zeit. Wenn das nicht möglich oder erforderlich ist, ersetzen Sie paarweise die beiden Vorderreifen bzw. die beiden Hinterreifen.**  
Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.
- **Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.**
- **Räder, die nicht den Kia-Spezifikationen entsprechen und deren Passform evtl. nicht ordnungsgemäß ist, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften als auch eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.**

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- **Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße hat Auswirkungen auf die Radgeschwindigkeit. Wenn Reifen ersetzt werden, muss die Größe aller 4 Reifen dieselbe sein, die ursprünglich mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurde. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen kann zur Folge haben, dass ABS (Antiblockiersystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) nicht ordnungsgemäß funktionieren.**

***Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)***

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Bezug auf Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Notrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

**Felgen ersetzen**

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

**⚠ WARNUNG**

**Eine falsche Felgenreöße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radla-**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**ger, Wirkung und Leistung der Bremsen, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.**

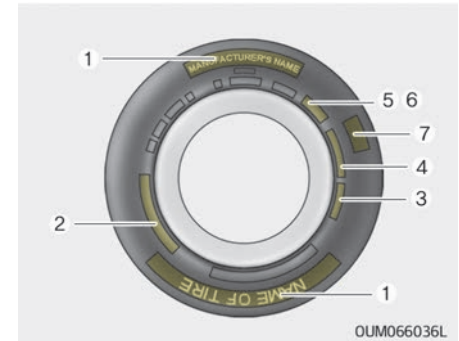
**Reifentraction**

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Fahren Sie langsam bei Regen, Schnee oder Eis auf der Straße, damit Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug nicht verlieren.

**Reifenwartung**

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Radeinstellung von einer Fachwerkstatt prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

**Kennzeichnungen auf den Reifenflanken**

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm. Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

**1. Hersteller oder Fabrikat**

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.



## 2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Information bei der Auswahl von Ersatzreifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Kennzeichnung der Reifengröße:

(Diese Zahlen sind nur Beispiele; Ihre Reifengröße kann je nach Fahrzeug abweichen.)

### P235/55R19 108T

P - Geltender Fahrzeugtyp (Reifen mit der Präfix „P“ sind zur Verwendung mit Pkws oder leichten Nutzfahrzeugen vorgesehen. Jedoch weisen nicht alle Reifen diese Kennzeichnung auf.)

235 - Reifenbreite in Millimetern.

55 - Seitenverhältnis Verhältnis von Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent.

R - Reifenartcode (Radial).

19 - Felgendurchmesser in Zoll.

108 - Lastindex, ein Zahlencode, der angibt, welche maximale Be-

lastung der Reifen aufnehmen kann.

T - Kennbuchstabe für die Geschwindigkeit Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

### Bezeichnung der Felgenreöße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgenreöße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge: **7.5JX19**

7,5 - Felgenbreite in Zoll.

J - Felgenkonturbezeichnung.

19 - Felgendurchmesser in Zoll.

### Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenflanke. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
Z	über 240 km/h

### 3. Das Alter eines Reifens bestimmen (RIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die entsprechend dem Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie von der Reifenflanke (evtl. auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten vier Stellen des DOT-Codes bestimmen.

#### DOT: XXXX XXXX 0000

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1618 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2018 produziert wurde.

## **▲ WARNUNG**

### **■ Reifenalter**

**Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden.**

**Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfehlen wir, dass Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren ersetzt werden. Wärme aufgrund heißer Klimabedingungen oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.**

### **4. Reifenaufbau und Material**

Im Inneren des Reifens befinden sich mehrere Lagen aus unterschiedlichen Materialien. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe "R" steht für Radialreifen, der Buchstabe "D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe "B" steht für Gürtelreifen.

### **5. Maximal zulässiger Reifendruck**

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Angaben zum empfohlenen Reifenluftdruck finden Sie auf dem "Aufkleber für Reifen- und Lastinformationen" auf Seite 9-22.

### **6. Maximale Tragfähigkeit**

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm (und Pounds), die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

### **7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen**

Reifenqualitätsklassen sind, wo zutreffend, auf der Reifenseitenwand zwischen der Laufflächenschulter und der größten Querschnittsbreite zu finden.

Zum Beispiel:  
TREADWEAR 200  
TRACTION AA  
TEMPERATUR A

### **Reifenverschleiß**

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

### Traktionskennzeichnung – AA, A, B & C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Die Kennbuchstaben bezeichnen die Bremsfähigkeit des Reifens auf nassem Untergrund, kontrolliert gemessen auf Asphalt und Beton nach gesetzlichen Vorgaben. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben C bietet relativ schwache Traktionseigenschaften.

### Temperaturklassen –A, B und C

Die Temperaturklassen A (höchste), B und C bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

**⚠️ WARNUNG**

**Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.**

**⚠️ WARNUNG**

**■ Reifentemperatur**

**Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Ge-**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**schwindigkeit, zu geringer Reifendruck und zu hoher Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.**

### Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis (ausstattungsabhängig)

Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis (kleiner als 50) stehen für sportliches Aussehen.

Da die Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis für Handling und Bremsen optimiert wurden, bieten sie möglicherweise weniger Fahrkomfort und verursachen im Vergleich zu normalen Reifen lautere Fahrgeräusche.

**⚠️ ACHTUNG**

**Da die Seitenwand von Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis kürzer als**  
**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

normal ist, besteht eine höhere Gefahr von Schäden an Rad und Reifen. Befolgen Sie daher die unten stehenden Anweisungen.

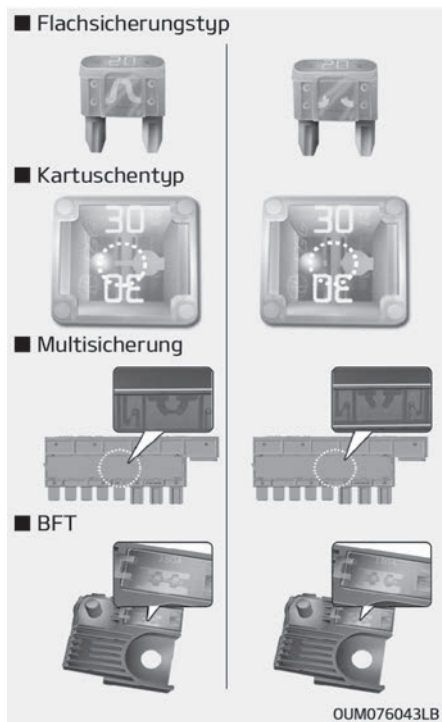
- Bei der Fahrt auf unebenen Straßen oder im Gelände fahren Sie vorsichtig, da Reifen und Räder beschädigt werden können. Überprüfen Sie die Räder und die Reifen nach der Fahrt.
- Fahren Sie langsam über ein Schlagloch, eine Rüttelschwelle, einen Kanaldeckel oder eine Bordsteinkante, damit die Reifen und Räder nicht beschädigt werden.
- Bei einem Aufprall auf den Reifen prüfen Sie den Zustand des Reifens bzw. wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Prüfen Sie den Zustand und den Druck des Reifens alle 3 000 km, um Schäden zu vermeiden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Es ist nicht einfach, Reifenschäden mit bloßem Auge zu erkennen. Falls es die geringsten Anzeichen von Reifenschäden gibt, lassen Sie den Reifen prüfen oder austauschen, selbst wenn Sie den Reifenschaden nicht mit bloßem Auge erkennen können. Reifenschäden können Luftlecks am Reifen verursachen.
- Wenn der Reifen durch die Fahrt auf unebener Straße oder im Gelände bzw. durch die Fahrt über Schlaglöcher, Gullys oder Bordsteine beschädigt wurde, ist dies nicht von der Garantie abgedeckt.
- Weitere Reifeninformationen stehen auf der Reifenflanke.

## SICHERUNGEN



\* Linke Seite: normal  
Rechte Seite: durchgebrannt

Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastungsschäden geschützt.

Dieses Fahrzeug hat zwei (bzw. drei) Sicherungskästen: einen im Seitenpolster auf der Fahrerseite, die anderen im Motorraum in der Nähe der Batterie.

Wenn Leuchten, Zubehörausstattung oder Bedienelemente Ihres Fahrzeugs nicht funktionieren, prüfen Sie die Sicherung des entsprechenden Schaltkreises. Wenn die Sicherung getrennt wird, funktioniert die von ihr geschützte elektrische Anlage nicht ordnungsgemäß. Ersetzen Sie die Sicherung daher.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Schalten Sie zum Wechseln der Sicherung zuerst den Motor und die komplette elektrische Anlage aus. Trennen Sie dann das Minus-Batteriekabel der Sicherung und tauschen Sie sie an einem ebenen, sicheren Ort aus.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung ausschließlich durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl. Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie den Betrieb der betroffenen Anlage und wenden Sie sich umgehend an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

*Es kommen vier Arten von Sicherungen zum Einsatz: Stecksicherungen für schwächere Ströme sowie gesteckte oder geschraubte Multisicherungen für stärkere Ströme.*

### ⚠ WARNUNG

#### ■ Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie eine Sicherung immer ausschließlich mit einer Sicherung derselben Nennleistung.
- Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.

(Fortgesetzt)

**(Fortgesetzt)**

- Verwenden Sie niemals einen Draht oder Aluminiumfolie statt der ordnungsgemäßen Sicherung, nicht einmal als vorübergehende Reparatur. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
- Verändern Sie die elektrische Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Bauteile hinzu.

**⚠ ACHTUNG**

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

**\* HINWEIS**

Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

**⚠ ACHTUNG**

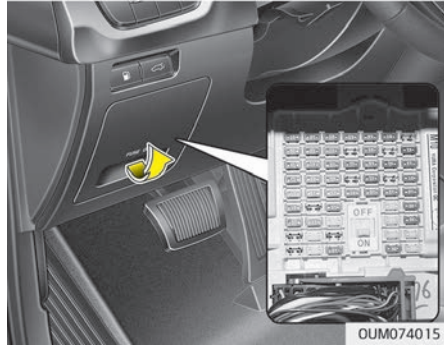
- Bei Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil achten Sie darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Bauen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen aus, die mit Schrauben oder Muttern gesichert sind. Die Sicherungen, Relais und Klemmen werden möglicherweise unvollständig befestigt, was zu einem Brand führen kann. Wenn mit Schrauben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

**(Fortgesetzt)**

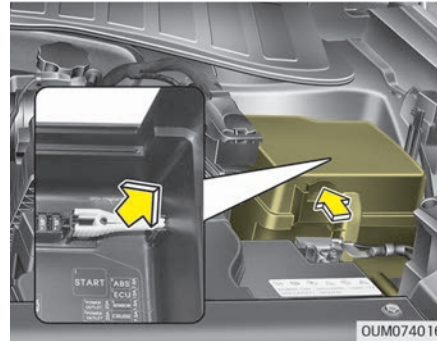
**(Fortgesetzt)**

- Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein, da dies zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen kann.
- Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.

## Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)



1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskasten-  
deckel.  
Wenn sich der Schalter in der Stellung OFF befindet, erscheint "Achtung" im Kombiinstrument.



3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafteste Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausbauwerkzeug aus dem Hauptsicherungskasten im Motorraum.
4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist.

*Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).*

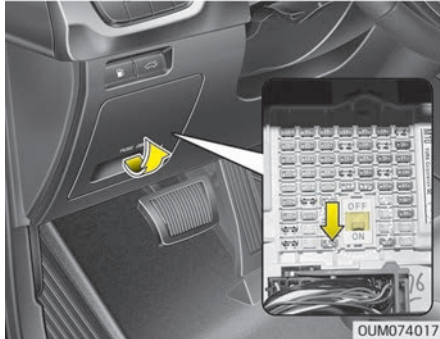
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt.

Bei lockerer Befestigung wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

*Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).*

Wenn die Scheinwerfer, Rückleuchten, Bremsleuchten, Einstiegsleuchten oder die Tagesfahrleuchten nicht funktionieren und die Sicherungen in Ordnung sind, überprüfen Sie den Sicherungskasten im Motorraum. Ersetzen Sie eventuell durchgebrannte Sicherungen. Selbst wenn kein Problem an den Lampen vorliegt, wenden Sie sich zur Überprüfung an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Händlers/Servicepartners in Ihrer Nähe.

## Sicherungsschalter



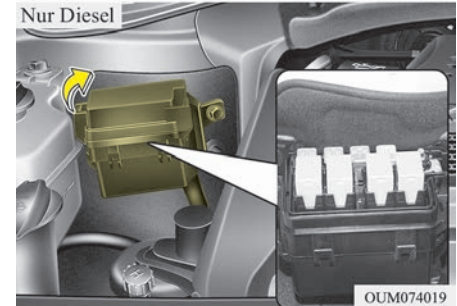
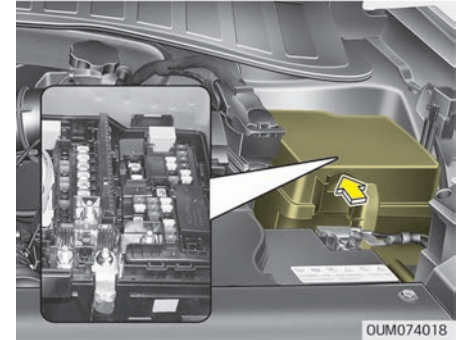
Bringen Sie den Sicherungsschalter immer in die Stellung ON. Wenn Sie den Schalter in die OFF-Stellung bringen, müssen einige Komponenten, z. B. die Audioanlage und die digitale Uhr zurückgesetzt werden und der Handsender (oder Smart-Key) funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Wenn sich der Sicherungsschalter in der OFF-Stellung befindet, leuchtet ein Warnsymbol auf dem Instrumentenbrett auf.

## ⚠ ACHTUNG

- Bringen Sie alle Schalter bei der Fahrt in die ON-Stellung.
- Wenn das Fahrzeug für mehr als einen Monat nicht verwendet wird, bringen Sie alle Schalter in die OFF-Stellung, um Entladen der Batterie zu vermeiden.
- Außer bei langfristigem Parken für mehr als einen Monat können die Kontaktpunkte der Schalter durch übermäßige Verwendung verschleifen. Bitte vermeiden Sie übermäßige Verwendung der Schalter.

## Sicherungen ersetzen (Motorraum)



1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.

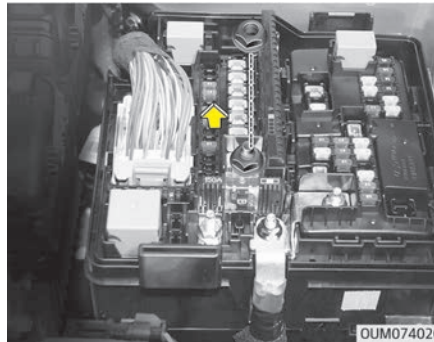


2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben. Wenn die Flachsicherung getrennt ist, entfernen Sie sie mithilfe der Klammer, die für den Austausch von Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten vorgesehen ist. Nach dem Ausbau setzen Sie eine Sicherung mit der gleichen Nennleistung sicher ein.
3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit der gleichen Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie stramm in ihrem Sockel sitzt. Bei lockerer Befestigung wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

### ⚠ ACHTUNG

**Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher. Anderenfalls ertönt ein hörbares Klickgeräusch. Feuchtigkeit kann eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.**

### Multisicherung



Ersetzen Sie eine durchgebrannte Mehrfachsicherung wie folgt:

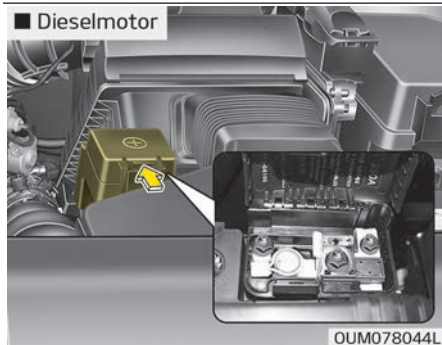
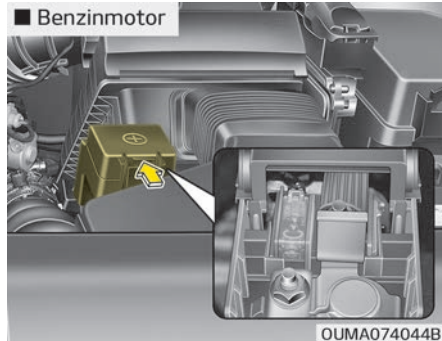
1. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.

2. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
3. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

### \* HINWEIS

Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## Hauptsicherung



Ersetzen Sie eine durchgebrannte Hauptsicherung wie folgt:

1. Stellen Sie den Motor ab.

2. Klemmen Sie das Batteriemassekabel ab.
3. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
4. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
5. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus

### \* HINWEIS

Die elektronische Anlage funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, selbst wenn der Motorraum und einzelne Sicherungen des inneren Sicherungskastens nicht getrennt sind. In einem derartigen Fall kann die Ursache des Problems in der Trennung der Hauptsicherung (BFT-Typ) liegen, die sich in der Kappe des Pluspols der Batterie befindet.

Da es sich bei der Hauptsicherung um ein komplexeres Bauteil handelt, sollten Sie sich an eine Fachwerkstatt wenden. Kia empfiehlt den Be-

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

suchen eines Kia-Händlers/Servicepartners in Ihrer Nähe.

### ⚠ ACHTUNG

**Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.**











IND		10A	4	MODULE	10A	CLUSTER	10A		15A		15A	5	MODULE	10A		
3	A/C	30A		BRAKE SWITCH	7.5A	GATEWAY	10A							2	MODULE	
2	A/C	7.5A	1	MODULE	10A		10A		7.5A		15A	6	MODULE	7.5A		
		7.5A	3	MODULE	10A	IG1	15A		1	A/C	7.5A	2	SPARE	10A		
		15A	6	MODULE	15A	MULTI MEDIA	15A	1	MEMORY	10A		10A		15A		
2	MODULE	10A			2	MEMORY	10A					FRT		20A	DRV	
ACC		10A	FR	A/C	15A		20A					RH		25A	PASS	
			2		20A	1	SPARE	10A				1	AMP	25A	2	AMP
			1		20A	6	MODULE	10A							LH	









91941-C5840















FUSE SWITCH

USE THE DESIGNATED FUSE ONLY  
 请使用指定的保險絲 استخدم الفيوز ذو القياس المناسب  
 USE SOLO LOS FUSIBLES ESPECIFICADOS  
 используйте только предназначенные предохранители

OUM078215LB

Beschreibung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
AIR BAG IND.		10 A	SRS-Steuermodul, A/C-Steuergerät
A/CON 3		30 A	Sicherung (F3), Gebläsemotor
A/CON 2		7,5 A	Sicherung (F2), A/C-Steuergerät (Auto)
START		7,5 A	ICM-Relaiskasten (Alarmanlagenrelais), PCB-Block (Relais 4), ECM, Smart-Key-Steuermodul, Wählhebelschalter, Kupplung und Zündschloss
Airbags		15 A	SRS-Steuermodul
MODUL 2		10 A	Crash-Pad-Schalter, Reifendrucküberwachungsmodul, AWD ECM, Spurwechselwarnsystem, Automatik-Wählhebel IND., Parkassistent - Winkel, Parkassistent - Parallel, Parkassistent - rechtwinklig vorwärts, Parkassistent - rechtwinklig rückwärts, Totwinkel-Kollisionswarnung, Konsolenschalter, Modul elektronische Feststellbremse
ACC		10 A	Platinenblock (PDM-Relais (ACC), Relais Steckdose), BCM, Audio, A/V- & Navigations-Haupteinheit, Umgebungsüberwachung mit Parkhilfe, Smart-Key-Steuermodul, Niederspannungs-DC-DC-Konverter (Audio), Niederspannungs-DC-DC-Konverter (AMP), AMP, USB-Ladegerät Nr. 1/ Nr., kabelloses Ladegerät
MODUL 4		10 A	Schalter für Scheinwerferhöhenverstellung, Scheinwerfer links und rechts, Modul für automatische Scheinwerferhöhenverstellung, adaptives Scheinwerfermodul, Scheinwerferhöhenstelleinheit links und rechts
BRAKE SWITCH		7,5 A	Smart-Key-Steuermodul, ECM (D4HA/D4HB), Bremslichtschalter

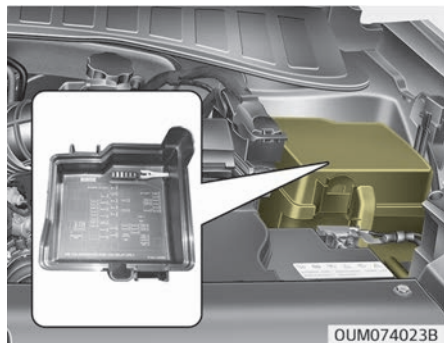
Beschreibung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
MODUL 3		10 A	A/C-Steuergerät, A/V- und Navigationskopf, DC-DC-Konverter (Audio), DC-DC-Konverter (Verstärker), elektrochromatischer Spiegel, Fahrer-IMS-Steuermodul, Rücksitzheizung links, vorderes Belüftungssteuermodul, Vorder- und Rücksitzheizungsteuermodul
MODUL 1		10 A	BCM, Bremslichtschalter (außer D4HA/D4HB), Fahrer- und Beifahrer-Türmodul
MODUL 8		15 A	Smart-Key-Steuermodul, Wegfahrsperrmodul
A/CON RR		15 A	ICM-Relaiskasten (Motorrelais für hinteres Gebläse)
Schiebedach 2		20 A	Schiebedach-Steuermodul (Rolle)
Schiebedach 1		20 A	Schiebedach-Steuermodul (Glas)
CLUSTER	<b>CLUSTER</b>	10 A	Kombiinstrument
GATEWAY	<b>GATEWAY</b>	10 A	Gateway (MCU IG1)
IMMO.		10 A	Smart-Key-Steuermodul, Wegfahrsperrmodul
ZÜNDSCHALTER 1	<b>IG 1</b>	15 A	E/R-Anschlusskasten (Sicherung - F34/F36/F37/F38), PCB-Block (Sicherung - F40/F41/F44/F46)
MULTIMEDIA	<b>MULTI MEDIA</b>	10 A	USB-Ladegerät Nr. 1/Nr. 2, Audio, A/V- & Navigationskopf, DC-DC-Konverter (Audio)
MEMORY 2		10 A	Kombiinstrument, Daten-Link-Verbinder, A/C-Steuergerät, hinteres A/C-Steuergerät, Uhrfeder, Sirenensteuergerät, UIP-Sensor, Regensensor, Tür-Modul Fahrerseite/Beifahrerseite, Beifahrer-Fensterheberschalter, Fahrer-IMS-Steuermodul
TÜRVERRIEGELUNG		20 A	Türverriegelungsrelais, Türenergieungsrelais, Kofferklappenrelais, ICM-Relaiskasten (Totverriegelungsrelais), Fahrertür-Modul

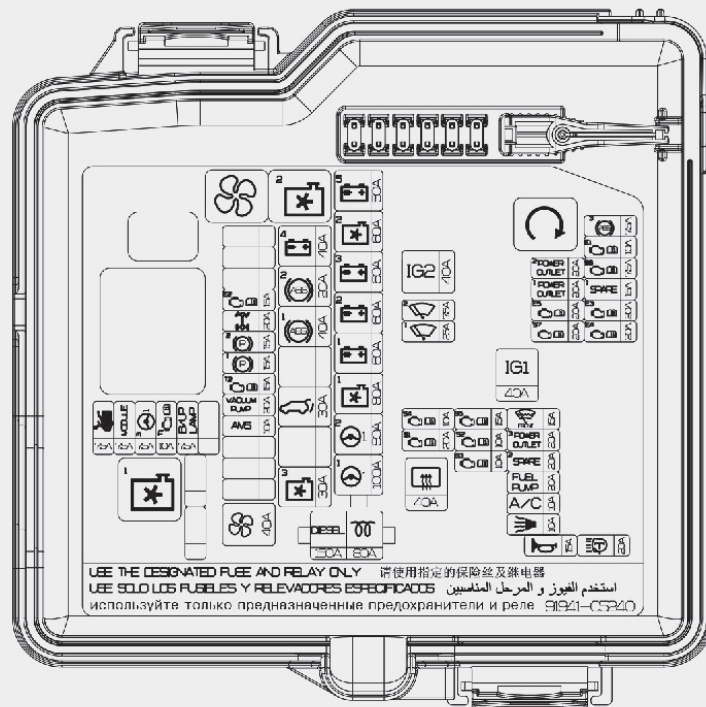
Beschreibung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
MODULE 9		10 A	Schalter für Start/Stop-Knopf, Smart-Key-Steuermodul, Zündschalter
WASHER (WASCHANLAGE)		15 A	BCM, Multifunktionsschalter
MDPS		7,5 A	MDPS-Einheit
MEMORY 1		10 A	BCM
HTD STRG		15 A	BCM
WIPER RR		15 A	Relais für Scheibenwischer hinten, Heckscheibenwischermotor
A/CON 1		7,5 A	Klimaanlagen-Steuermodul, Kombiinstrument-Ionisor, E/R-Klemmenblock (RLY. 1), Unterverteiler (RLY. 3/RLY. 4), ICM-Relaiskasten (Motorrelais Gebläse hinten)
HTD MIRR		10 A	A/C-Steuergerät, elektrischer Außenspiegel Fahrer- und Beifahrerseite
MODUL 5		7,5 A	BCM, Smart-Key-Steuermodul
MODUL 6		7,5 A	Rundumsichteinheit, hinters A/C-Steuergerät, Rücksitzheizung links, vorderes Belüftungssteuer-Modul, Vorder-/Rücksitzheizungssteuer-Modul, ICM-Relaiskasten (Kurvenlampenrelais links/rechts)
S/HEATER RR		15 A	Rücksitzheizung* links, Rücksitzheizungs-Steuermodul
SITZHEIZUNG VORN		20 A	Vorderes Belüftungssteuer-Modul, Vordersitzheizungs-Steuermodul
P/WDW RH		25 A	Elektrischer Sicherheitsfensterheber rechts hinten, elektrischer Fensterheber rechts hinten [LHD] (Linkslenkung), Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul, Beifahrertür-Modul, Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul [RHD]( Rechtslenkung), Fahrertür-Modul, Fahrer-Fensterheberschalter
AMP 1		25 A	Verstärker, DC-DC-Konverter (Verstärker)

Beschreibung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
MODUL 7		7,5 A	Gateway (MCU B+), Sportmodus-Schalter, Schlüsselmagnet, Reifendruck-Überwachungsmodul
INTERIOR LAMP		10 A	Handschuhfachbeleuchtung, Zündschlüsselbeleuchtung & Türwarnschalter, Fahrerfußraumlampe, Schminkspiegellampe links/rechts, Kofferraumleuchte, Innenraumleuchte, Überkopfkonsolenleuchte, hintere Leseleuchte links/rechts
FOG LAMP RR		10 A	ICM-Relaiskasten (Nebelschlusslichtrelais)
FUEL LID		10 A	Tank- und Heckklappenschalter
P/SEAT DRV		30 A	Fahrer-IMS-Steuermodul, Fahrersitzschalter
P/SEAT PASS		30 A	Beifahrersitzschalter
AMP 2		25 A	Verstärker, DC-DC-Konverter (Verstärker)
P/WDW LH		25 A	Elektrischer Sicherheitsfensterheber rechts hinten, elektrischer Fensterheber rechts hinten [LHD] (Linkslenkung), Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul, Beifahrertür-Modul, Beifahrersicherheitsfensterheber-Modul [RHD]( Rechtslenkung), Fahrertür-Modul, Fahrer-Fensterheberschalter


















## *Sicherungskasten im Motorraum*























OUM078216LB

Beschreibung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
Diesel	<b>DIESEL</b>	150 A	Unterverteiler (Sicherung - F1/F2/F3/F4)
GLÜHKERZE		60 A	[D4HA/D4HB] Vorglührelais
MDPS 1	<sup>1</sup> 	100 A	MDPS-Baugruppe (Gestelltyp)
MDPS 2	<sup>2</sup> 	80 A	MDPS-Baugruppe (Säulentyp)
C/FAN 1	<sup>1</sup> 	80 A	Kühlerlüfter-Motor [A/T & Europe - D4HA/D4HB/G4KJ] (Automatikgetriebe & Europa - D4HA/D4HB/G4KJ)
C/FAN 3	<sup>3</sup> 	80 A	Kühlgebläse (Resistor)
B+1	<sup>1</sup> 	60 A	IGPM (Sicherung - F42/F52/F53/F55)
B+2	<sup>2</sup> 	60 A	IGPM (Sicherung - F43/F44/F45/F50/F51/F54)
B+3	<sup>3</sup> 	60 A	IGPM (IPS 1, Sicherung - F48, Sicherung für Kriechstromvorrichtung - F23/F24/F32)
B+5	<sup>5</sup> 	50 A	IGPM (IPS 0/IPS 2/IPS 3/IPS 4/IPS 5/IPS 6/IPS 7/IPS 8, Sicherung - F18)
C/FAN 2	<sup>2</sup> 	30 A	RLY. 3 (Relais Kühlerlüfter Nr.1) [(M/T & Except Europe - D4HA/D4HB/G4KJ), (G4KH/G4KE/G6DF)] ((Schaltgetriebe & außer Europa - D4HA/D4HB/G4KJ), (G4KH/G4KE/G6DF))
ELEKTRISCHE HECKKLAPPE		30 A	Modul elektrische Heckklappe
ABS 1	<sup>1</sup> 	40 A	ABS-Steuermodul, ESC-Steuermodul, universaler Prüfstecker
ABS 2	<sup>2</sup> 	20 A	ABS-Steuermodul, ESC-Steuermodul
B+4	<sup>4</sup> 	40 A	IGPM (Sicherung - F11/F14/F16/F17/F25/F27)

Beschreibung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
GEBLÄSE		40 A	RLY. 1 (Gebläserelais)
AMS	<b>AMS</b>	10 A	Batteriesensor
Vakuumpumpe	<b>VACUUM PUMP</b>	20 A	[G4KH] Vakuumpumpe
TCU 2	<sup>T2</sup> 	15 A	[D4HA/D4HB] TCM, [G4KJ/G4KH/G4KE] PCM
EPB 1	<sup>1</sup> 	15 A	Modul elektronische Feststellbremse
EPB 2	<sup>2</sup> 	15 A	Modul elektronische Feststellbremse
Allradantrieb		20 A	AWD ECM
ECU 2	<sup>E2</sup> 	15 A	[G4KJ/G4KH/G4KE/G6DF] PCM
ACTIVE HOOD		7,5 A	Steuermodul aktive Motorhaube anheben
MDPS 3	<sup>3</sup> 	7,5 A	MDPS-Baugruppe (Gestelltyp)
TCU 1	<sup>T1</sup> 	10 A	Wählhebelschalter, [D4HA/D4HB] TCM
Rückfahrleuchte	<b>B/UP LAMP</b>	7,5 A	[M/T] (Schaltgetriebe) Rückfahrlichtschalter [A/T] Sperrschalter
ABS 3	<sup>3</sup> 	7,5 A	ABS-Steuermodul, ESC-Steuermodul
ECU 1	<sup>E1</sup> 	10 A	[D4HA/D4HB] ECM, [G4KJ/G4KH/G4KE/G6DF] PCM
ZÜNDSCHALTER 2	<b>IG 2</b>	40 A	RLY. 4 (Anlasserrelais), PDM (IG2) Relais, Zündschalter
STECKDOSE 1	<sup>1</sup> <b>POWER OUTLET</b>	20 A	Steckdose vorn und Zigarettenanzünder
SENSOR 6	<sup>S6</sup> 	7,5 A	Universaler Prüfstecker, [D4HA/D4HB] Unterverteiler (RLY. 1), Glührelais-einheit, Dieselfilter, [G4KH] Bremsvakuumschalter, Vakuumpumpe
12 V-STECKDOSE 2	<sup>2</sup> <b>POWER OUTLET</b>	20 A	Steckdose vorn

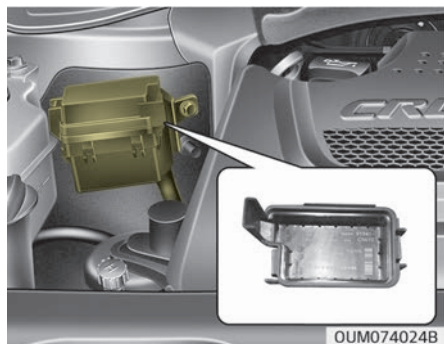
Beschreibung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
MODUL		7,5 A	Intelligenter Tempomat, Frontalkollisions-Vermeidungsassistent
H/LAMP WASHER		20 A	Scheinwerferwaschanlagenrelais
ECU 4		20 A	[G4KH] PCM (E-CVVT Relais)
WIPER FRT 1		25 A	Relais für langsame Wischergeschwindigkeit
WIPER FRT 2		7,5 A	Positionsschalter Wischerblatt
KLIMAAANLAGE		10 A	Kupplungsschalter Klimaanlage-Kompressor
ENTFROSTER		15 A	Relais für Windschutzscheibenheizung
ECU 5		20 A	[G4KH] PCM (E-CVVT Relais)
ZÜNDSCHALTER 1		40 A	PDM (IG1) Relais, PDM (ACC) Relais, Zündschalter
SENSOR 4		10 A	[D4HA/D4HB] Unterverteiler (Relais 2), Luftmassenmesser [G4KJ/G4KH/G4KE] Lambdasonde (auf/ab) [G6DF] PCM, Lambdasonde #1/#2/#3/#4
SENSOR 5		15 A	[D4HA/D4HB] PM (Dieselpartikelfilter) Sensor, AGR Kühlungs- Bypass- Magnetventil [G4KJ/G4KH/G4KE] PCM
12 V-STECKDOSE 3		20 A	Steckdose hinten
SENSOR 1		20 A	[D4HA/D4HB] ECM [G4KJ/G4KH] Zündspule #1/#2/#3/#4 [G4KE] Zündspule #1/#2/#3/#4, Kondensator [G6DF] Zündspule #1/#2/#3/#4/#5/#6, Kondensator #1/#2



Beschreibung	Symbol	Ampere	Abgesichertes Bauteil
SENSOR 3		10 A	[D4HA/D4HB] Kraftstoffpumpenrelais, Bremslichtschalter, Öltemperatursensor & Druckschalter (Europa & Euro VI), Ölfüllstandsensor & Druckschalter (Russland, Europa & außer Euro VI) [G4KJ/G4KE] Kraftstoffpumpenrelais, Ölfüllstandsensor (G4KJ) [G6DF] Kraftstoffpumpenrelais, PCM, Einspritzdüse #1/#2/#3/#4/#5/#6
DEFOGGER		40 A	Relais Heckscheibenheizung
SENSOR 2		10 A	[D4HA/D4HB] E/R-Anschlusskasten (Relais 2/ Relais 3), Lambdasensor Nr. 1/Nr.2, Kurbelwellenpositionssensor, elektronisches VGT-Stellglied, Kraftstoffdruckregelventil, Verteilerrohrdruckregelventil [D4HA/D4HB] E/R-Anschlusskasten (Relais 2/ Relais 3), Ölsteuerventil (Auslass), Spülmagnetventil, RCV-Steermagnetventil, Magnetventil variable Zufuhr (G4KJ) [D4HA/D4HB] E/R-Anschlusskasten (Relais 2/ Relais 3), Ölsteuerventil #1/#2 (Zufuhr/Auslass), Spülmagnetventil, Einspritzdüse #1/#2/#3/#4, Magnetventil variable Zufuhr, Kurbelwellenpositionssensor, Nockenwellenpositionssensor #1/#2 (Zufuhr/Auslass) [G6DF] E/R-Anschlusskasten (Relais2 /Relais 3), Magnetventil variable Zufuhr #1/#2, Spülmagnetventil, Ölsteuerventil #1/#2/#3/#4 (Zufuhr/Auslass)
KRAFTSTOFFPUMPE	<b>FUEL PUMP</b>	20 A	Kraftstoffpumpenrelais
SIGNALHORN		15 A	Signalhornrelais
B/A HORN		10 A	Relais für Alarmanlagenhupe

Relais Nr.	Symbol	Relaisname	Typ
E33		ANLASSERRELAIS	MICRO
E34	A/C	Gebäuserelais (Relais 1)	MICRO

Relais Nr.	Symbol	Relaisname	Typ
E35	<sup>2</sup> 	Kühlerlüfter #2 Relais (Relais 2)	MICRO
E36	<sup>1</sup> 	Kühlerlüfter #1 Relais (Relais 3)	MINI

***Sicherungskasten im Motorraum  
(nur Dieselmotor)***




<sup>3</sup> PTC HEATER	<sup>2</sup> PTC HEATER	<sup>1</sup> PTC HEATER		91941- C5941
50A	50A	50A	30A	
<sup>3</sup> PTC HEATER	<sup>2</sup> PTC HEATER	<sup>1</sup> PTC HEATER		

USE THE DESIGNATED FUSE AND RELAY ONLY  
 请使用指定的保险丝及继电器  
 USE SOLO LOS FUSIBLES Y RELEVADORES ESPECIFICADOS  
 используйте только предназначенные  
 предохранители и реле  
 استخدم الفيوز و المرحل المناسبين

OUM076061L



## Schaltkreis

Symbol	Ampere	Abgesicher- tes Bauteil
	30 A	RLY. 1 (Re- lais Heizung des Kraft- stofffilters)
<sup>1</sup> PTC HEATER	50 A	RLY. 2 (PTC-Hei- zungsrelais Nr. 1)
<sup>2</sup> PTC HEATER	50 A	RLY. 3 (PTC-Hei- zungsrelais Nr. 2)
<sup>3</sup> PTC HEATER	50 A	RLY. 4 (PTC-Hei- zungsrelais Nr. 3)

Symbol	Relaisname	Relaistyp
<sup>1</sup> PTC HEATER	RLY. 2 (PTC-Hei- zungsrelais Nr. 1)	MIKROSTE- CKER
<sup>2</sup> PTC HEATER	RLY. 3 (PTC-Hei- zungsrelais Nr. 2)	MIKROSTE- CKER
<sup>3</sup> PTC HEATER	RLY. 4 (PTC-Hei- zungsrelais Nr. 3)	MIKROSTE- CKER

## Relaistyp

Symbol	Relaisname	Relaistyp
	RLY. 1 (Re- lais Heizung des Kraft- stofffilters)	MIKROSTE- CKER

**Sicherungskasten im Motorraum (Batterieklemmendeckel)**

<b>발전기 (ALT)</b>	<b>200A</b>
----------------------	-------------

지정된 퓨즈만 사용하세요  
USE THE DESIGNATED FUSE ONLY  
请使用指定的保险丝  
USE SOLO LOS FUSIBLES  
ESPECIFICADOS  
ИСПОЛЬЗУЙТЕ ТОЛЬКО  
ПРЕДНАЗНАЧЕННЫЕ  
ПРЕДОХРАНИТЕЛИ  
استخدم الفيوز ذو القياس المناسب

**91971-C5061**

OUM078283L



## GLÜHLAMPEN

Halten Sie Lampen mit der entsprechenden Nennleistung für Notfälle bereit. (Siehe "Glühlampen-Wattzahl" auf Seite 9-08)

Beim Austauschen der Lampen schalten Sie zunächst an einem sicheren Ort den Motor aus, wenden Sie die Seitenbremsen fest an und trennen Sie die Minusklemme (-) der Batterie.

### WARNUNG

#### ■ Arbeiten an der Beleuchtung

**Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Position LOCK gedreht wurde und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Dies soll verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.**

*Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Wattzahl).*

### WARNUNG

**Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Wattzahl ersetzen. Andernfalls kann es zu schweren Kabelschäden und möglicherweise zu Bränden kommen.**

### ACHTUNG

Wenn Sie nicht über das erforderliche Werkzeug, die richtigen Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden. In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe zu gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch das Aus- und Einbauen des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

### ACHTUNG

- Die Verwendung von Nicht-Originalteilen und Lampen minderwertiger Qualität kann zum Ansprechen der Sicherung, zu Fehlfunktionen und weiteren Kabelschäden führen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.

---

- **Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund von Netzfehlern**

Die Scheinwerfer, die Heckleuchten und die Nebelscheinwerfer leuchten auf, wenn der Scheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird, und leuchten nicht auf, wenn der Heckleuchten- oder Nebelscheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird. Dies kann durch einen Netzfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht sein. Lassen Sie die Anlage bei Problemen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- **Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund der Stabilisierung des elektrischen Steuersystems**

Eine normal funktionierende Lampe kann vorübergehend flackern. Dieses vorübergehende Flackern wird durch die Stabilisierungsfunktion des elektrischen Fahrzeugsteuersystems verursacht. Wenn die Lampe bald wieder normal funktioniert, braucht das Fahrzeug nicht überprüft werden. Wenn die Lampe jedoch nach dem vorübergehenden Flackern erlischt oder weiterhin flackert, sollte die Anlage von einer Fachwerkstatt gewartet werden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

- **\* HINWEIS**

- Wenn die Glühlampe bzw. die Lampenfassung einer funktionsfähigen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

- Es ist normal, wenn eine betriebsfähige Lampe zeitweilig blinkt. Dies ist durch die Stabilisierungsfunktion der elektronischen Steuerung des Fahrzeugs bedingt. Wenn die Lampe nach vorübergehendem Blinken normal leuchtet, ist kein Problem im Fahrzeug vorhanden. Wenn die Lampe jedoch weiter blinkt oder komplett erlischt, kann ein Fehler in der Elektroniksteuerung des Geräts vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

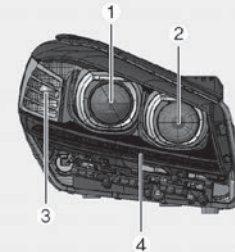
Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### \* HINWEIS

- Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Heckleuchtengläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

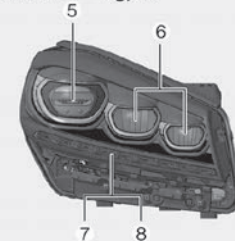
### Glühlampenposition (Vorderseite)

■ Scheinwerfer – Typ A



OUM078217LB

■ Scheinwerfer – Typ B



OUM078218LB

■ Nebelscheinwerfer – Typ A 9



OUM078219LB

■ Nebelscheinwerfer – Typ B 10

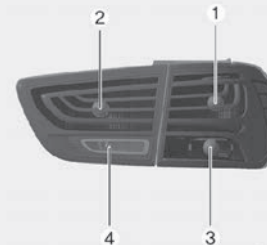


OUM078220LB

- 5. Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht) (LED)
- 6. Scheinwerfer (Abblendlichtassistent) (LED)
- 7. Blinkleuchten vorn (LED)
- 8. Positionsleuchte/Tagfahrleuchte (LED)
- 9. Nebelscheinwerfer (Glühlampe)
- 10. Nebelscheinwerfer (LED-Typ)

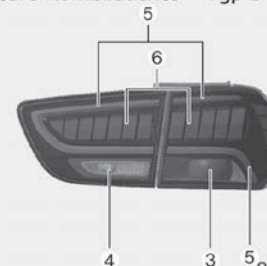
**Position der Glühlampe (hinten)**

■ Hintere Kombileuchte – Typ A



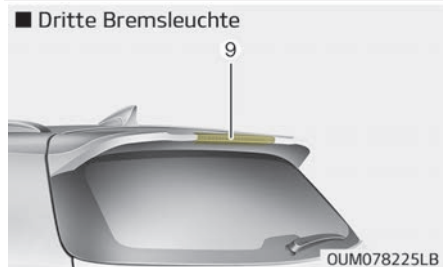
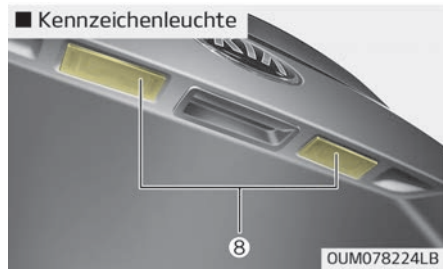
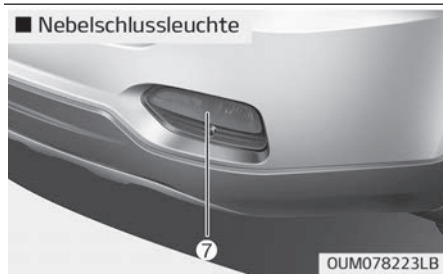
OUM078221LB

■ Hintere Kombileuchte – Typ B



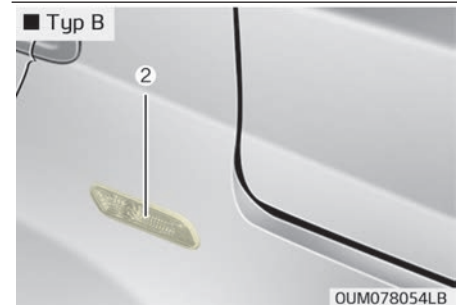
OUM078222LB

- 1. Scheinwerfer (Abblendlicht) (Glühlampe)
- 2. Scheinwerfer (Fernlicht) (Glühlampe)
- 3. Blinkleuchte vorn (Glühlampe)
- 4. Positionsleuchte/Tagfahrleuchte (LED)



1. Brems- und Heckleuchte (Glühlampe)
2. Heckleuchte (Glühlampe)
3. Blinkleuchte hinten (Glühlampe)
4. Rückfahrleuchte (Glühlampe)
5. Rückleuchte (LED-Leuchte)
6. Brems- und Rückleuchte (LED-Leuchte)
7. Nebelschlussleuchte (Glühlampe)
8. Kennzeichenleuchte (Lampentyp)
9. Dritte Bremsleuchte (LED-Lampe)

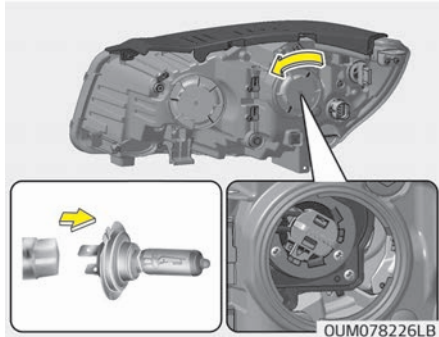
## Glühlampenposition (Seite)



1. Seitliche Blinkleuchte
2. Seitliche Blinkleuchte



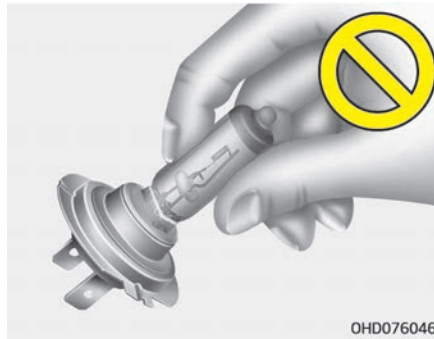
## Scheinwerfer (Abblendlicht), Austausch des Leuchtmittels (Scheinwerfer Typ A)



1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Entfernen Sie die Leuchtmittelfassung aus der Scheinwerferbaugruppe, indem Sie die Leuchtmittelfassung nach links drehen, bis die Nasen der Leuchtmittelfassung mit den Schlitzern der Scheinwerferbaugruppe übereinstimmen.
4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.

5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
6. Bauen Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe ein, indem Sie die Laschen auf der Fassung mit den Schlitzern in der Baugruppe ausrichten. Drücken Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe und drehen Sie die Fassung im Uhrzeigersinn.
7. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

### Scheinwerferleuchte

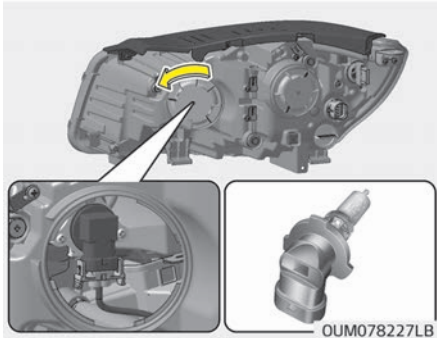


## ⚠ WARNUNG

### ■ Halogenlampen

- Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.
- Behandeln Sie diese vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald wie möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.
- Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.

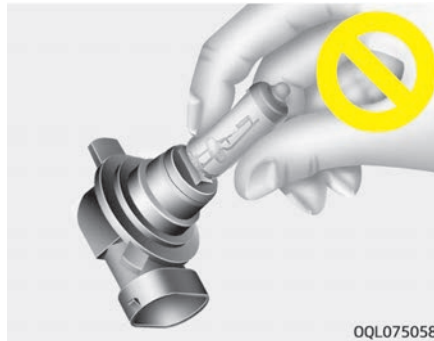
## Scheinwerfer (Fernlicht), Austausch des Leuchtmittels (Scheinwerfer Typ A)



1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie den Stecker von der Scheinwerferglühlampe ab.
4. Entfernen Sie die Leuchtmittelfassung aus der Scheinwerferbaugruppe, indem Sie die Leuchtmittelfassung nach links drehen, bis die Nasen der Leuchtmittelfassung mit den Schlitzen der Scheinwerferbaugruppe übereinstimmen.

5. Setzen Sie eine neue Lampenfassung in die Scheinwerferbaugruppe ein, indem Sie die Rastnasen in die Fassung auf die Aussparungen in der Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Drücken Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe und drehen Sie die Fassung im Uhrzeigersinn.
6. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn drehen.

### Scheinwerferleuchte

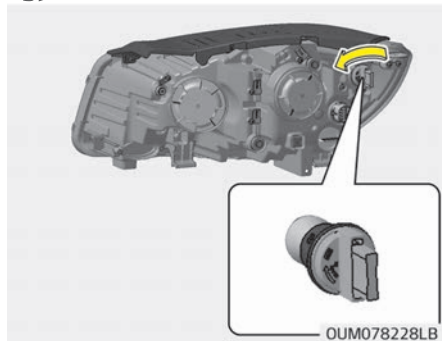


## ⚠️ WARNUNG

### ■ Halogenlampen

- Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.
- Behandeln Sie diese vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird. Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald wie möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.
- Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.

## Blinkleuchten vorn, Austausch des Leuchtmittels (Scheinwerfer Typ A)



1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Entfernen Sie die Leuchtmittelfassung aus der Scheinwerferbaugruppe, indem Sie die Leuchtmittelfassung nach links drehen, bis die Nasen der Leuchtmittelfassung mit den Schlitzern der Scheinwerferbaugruppe übereinstimmen.

3. Nehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe nach unten drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
5. Setzen Sie die Lampenfassung in die Scheinwerferbaugruppe ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen in der Scheinwerferbaugruppe ausrichten. Drücken Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

## Austausch der Positionsleuchte/ Tagfahrleuchte (LED) (Scheinwerfer Typ A)

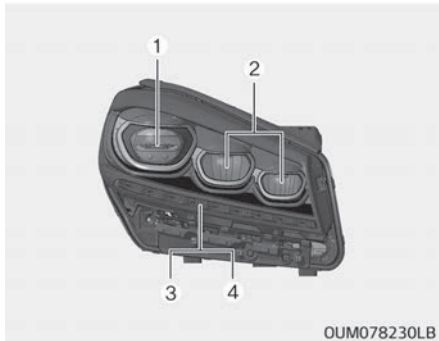


Wenn Positionslampe + Tagfahrlicht (1) nicht funktionieren, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker sollte Positionslampe + Tagfahrlicht prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

### Austausch des Scheinwerfers (LED-Ausführung) (Scheinwerfer Typ B)



Wenn das Abblendlicht/Fernlicht (1,2), die vordere Blinkleuchte (3) oder die Tagfahrleuchte/Positionslampe (4) nicht funktionieren, lassen Sie das Fahrzeug in einer Vertragswerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

### Seitenblinkleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels



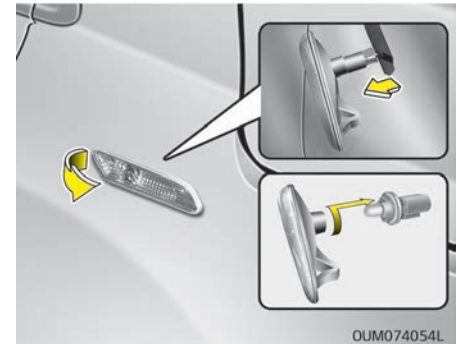
Wenn die seitliche Blinkleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Seitenblinkleuchte (LED) überprüfen bzw. reparieren, weil sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

### Seitenblinkleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels



1. Bauen Sie die Leuchte aus, indem Sie die Leuchte erst vorn anheben und danach herausziehen.

2. Ziehen Sie den Kabelstecker ab.
3. Trennen Sie die Streuscheibe von der Fassung, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen in der Lichtscheibe ausgerichtet sind.
4. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
6. Bauen Sie Fassung und Lampengehäuse wieder zusammen.
7. Schließen Sie den Kabelstecker an.
8. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

## Nebelscheinwerfer, Austausch des Leuchtmittels

### ■ Nebelscheinwerfer – Typ A



OUM078231LB

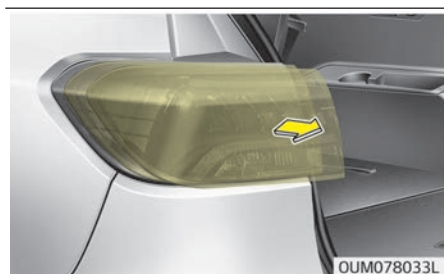
### ■ Nebelscheinwerfer – Typ B



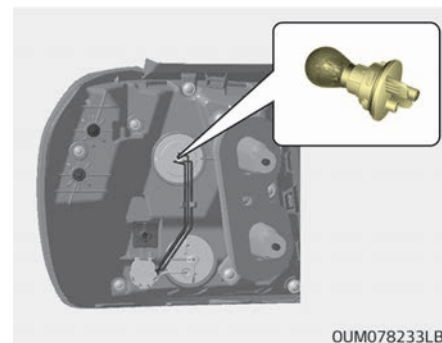
OUM078232LB

Wenn der Nebelscheinwerfer (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## Brems- und Heckleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels



1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.
3. Lösen Sie die Muttern vom Fahrzeug.
4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.
5. Trennen Sie den Steckverbinder der hinteren Kombileuchte.



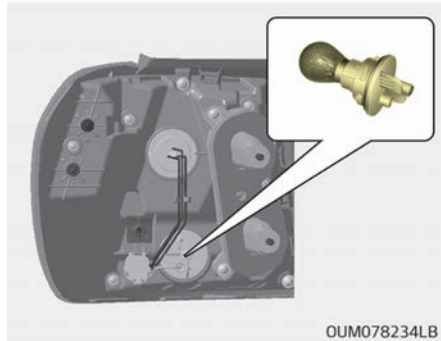
6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
7. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
8. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.

9. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie im Uhrzeigersinn.
10. Bauen Sie die hintere Kombileuchte in die Fahrzeugkarosserie ein.
11. Bringen Sie die Serviceabdeckung an.

## Blinkleuchte hinten (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels



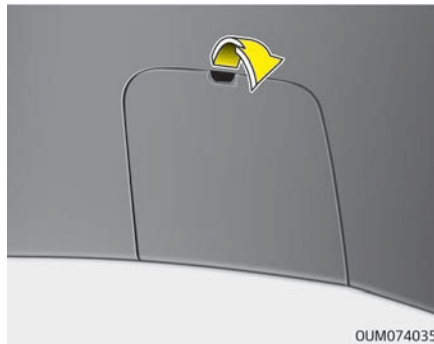
1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.
3. Lösen Sie die Muttern vom Fahrzeug.
4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.
5. Trennen Sie den Steckverbinder der hinteren Kombileuchte.



6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
7. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
8. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.

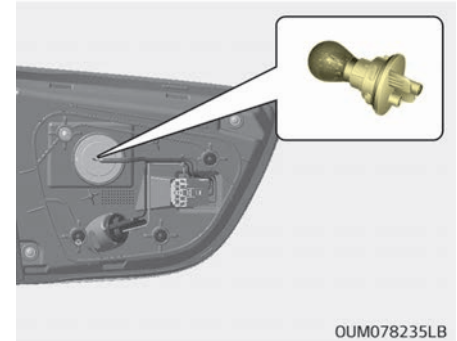
9. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie im Uhrzeigersinn.
10. Bauen Sie die hintere Kombileuchte in die Fahrzeugkarosserie ein.
11. Bringen Sie die Serviceabdeckung an.

### Heckleuchte (innen) (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels



1. Öffnen Sie die Heckklappe.

2. Entfernen Sie die Serviceabdeckung.

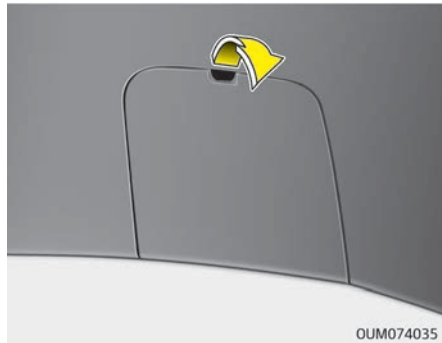


3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Entnehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe niederdrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind. Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.



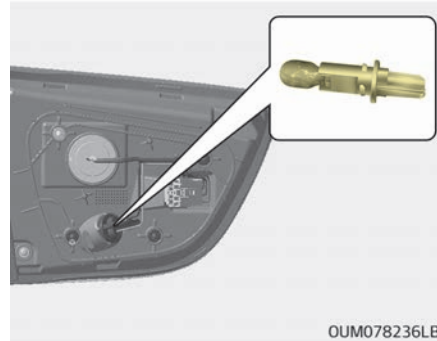
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie im Uhrzeigersinn.
7. Bringen Sie die Serviceabdeckung an.

### Rückfahrleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels



1. Öffnen Sie die Heckklappe.

2. Entfernen Sie die Serviceabdeckung.



3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.

6. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie im Uhrzeigersinn.
7. Bringen Sie die Serviceabdeckung an.

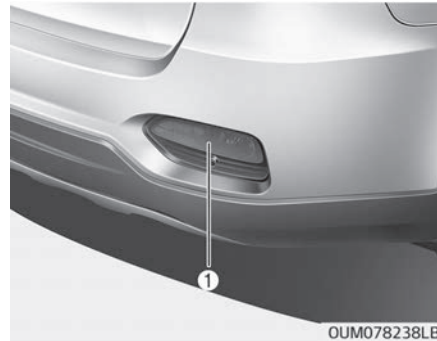
### Brems- und Heckleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels



Wenn die Brems- und Rückleuchte (LED) (1,2) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden. Ein qualifizierter Techniker sollte die Brems- und Rückleuchte (LED) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

### Nebelschlussleuchte, Austausch der Glühlampe



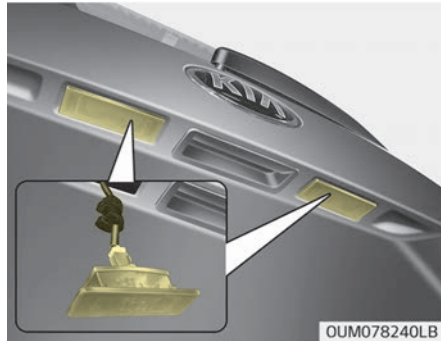
Wenn die Nebelschlussleuchte (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### Leuchtmittel der dritten Bremsleuchte ersetzen



Wenn die dritte Bremsleuchte (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

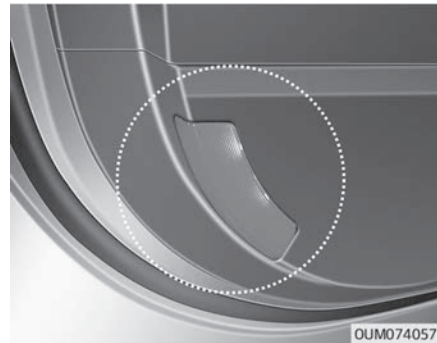


1. Entfernen Sie die Leuchtenabdeckung mit einem flachen Schraubenzieher.
2. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
3. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
4. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.

5. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die Rastnasen der Fassung zu den Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie im Uhrzeigersinn.

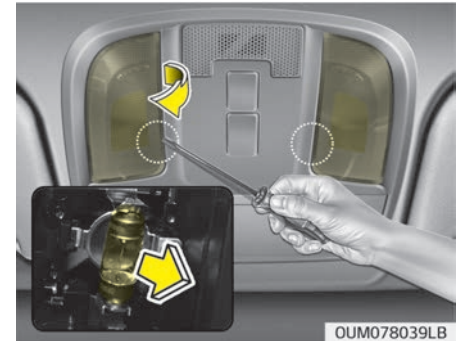
6. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe im Leuchtengehäuse ein.

## Einstiegsleuchte austauschen



Wenn die Einstiegsleuchte nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

## Leseleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe



### ⚠️ WARNUNG

**Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.**

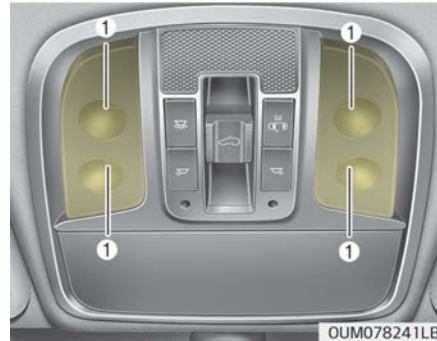
1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.

2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

**⚠ ACHTUNG**

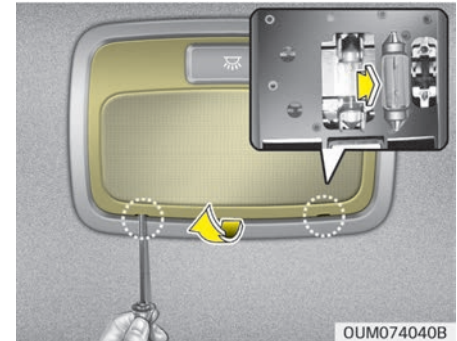
**Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.**

**Leseleuchte (LED), Austausch der Lampe**



Wenn die Leseleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden. Ein qualifizierter Techniker muss die Leseleuchte (LED) reparieren bzw. überprüfen, da sonst andere Teile des Fahrzeuges beschädigt werden können.

**Innenraumleuchte, Austausch der Glühlampe**



**⚠ WARNUNG**

**Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.**

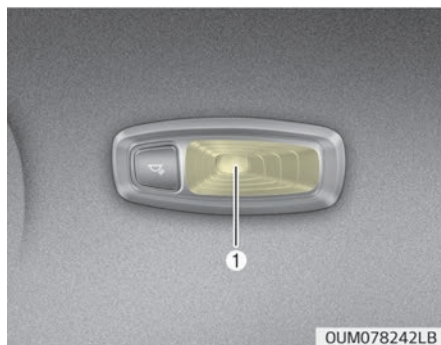
1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.

- Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
- Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
- Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

### ⚠ ACHTUNG

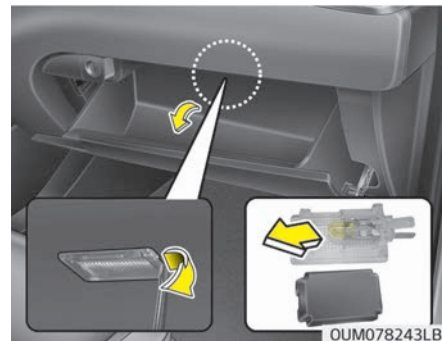
**Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.**

## Leseleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels



Wenn die Leselampe (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners. Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden. Ein qualifizierter Techniker muss die Leseleuchte (LED) reparieren bzw. überprüfen, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

## Handschuhfachbeleuchtung, Austausch des Leuchtmittels

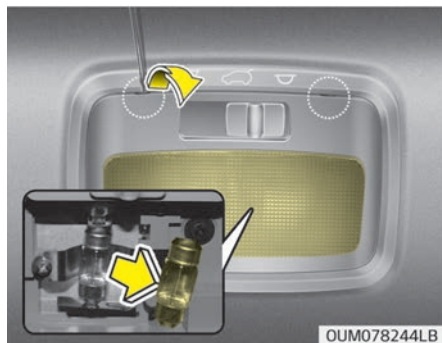


- Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
- Nehmen Sie die Abdeckung von der Leuchtenbaugruppe ab.
- Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
- Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
- Setzen Sie die Abdeckung auf die Leuchtenbaugruppe auf.
- Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

### ⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

## Laderaumleuchte, Austausch des Leuchtmittels



### ⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

1. Hebeln Sie die Streuscheibe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher vom Gehäuse der Leuchte ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

### ⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

## Schminkspiegelleuchte, Austausch der Glühlampen



## ⚠️ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbelichtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung OFF), um zu vermeiden, dass Ihre Finger einen Stromschlag erhalten.

1. Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

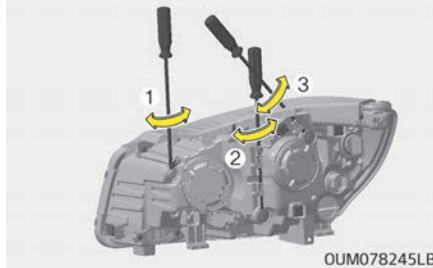
## ⚠️ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie die Streuscheibe, die Streuscheibenhalterung und das Kunststoffgehäuse nicht beschädigen oder verschmutzen.

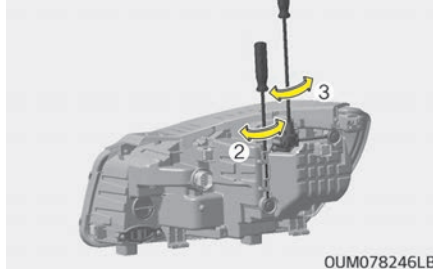
## Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (nur Europa)

### Scheinwerfer ausrichten

#### ■ Scheinwerfer – Typ A



#### ■ Scheinwerfer – Typ B



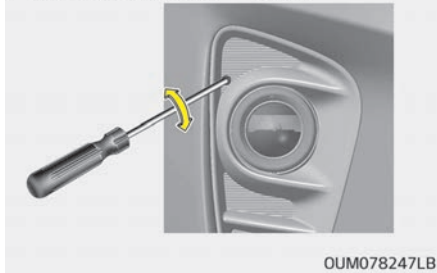
1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad

und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.

2. Das Fahrzeug sollte auf einem ebenen Boden stehen.
3. Zeichnen Sie vertikale Linien (die durch die jeweiligen Mittelpunkte der Scheinwerfer führen) und eine horizontale Linie (die durch die Mittelpunkte der Scheinwerfer führt) auf die Leinwand.
4. Mit Scheinwerfern und Batterie in normalem Zustand richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass die hellsten Punkte auf die horizontale und die vertikalen Linien fallen.
5. Um das Fernlicht nach oben und unten zu stellen, drehen Sie den Regler (1) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu stellen, drehen Sie den Regler (2) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn. Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher (3) nach links oder rechts.

## ***Nebelscheinwerfer ausrichten***

### ■ Nebelscheinwerfer – Typ A



### ■ Nebelscheinwerfer – Typ B

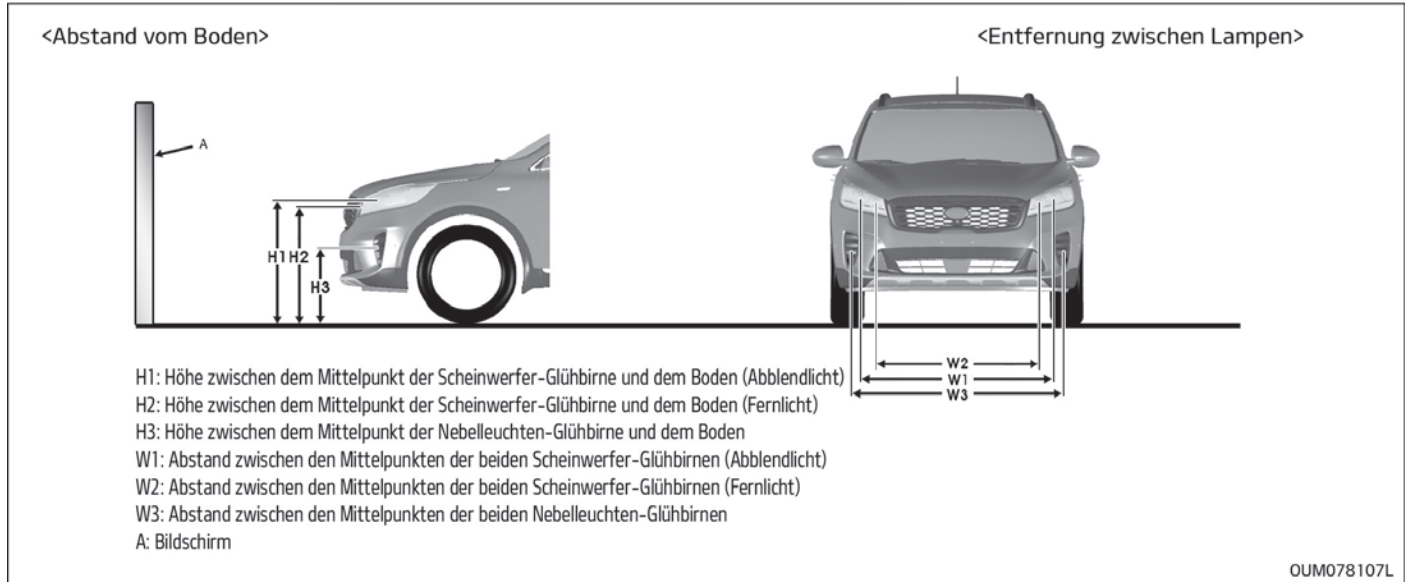


Schalten Sie die vorderen Nebelscheinwerfer bei voll aufgeladener Batterie ein und justieren Sie die Nebelscheinwerfer. Drehen Sie zur Ausrichtung des vorderen Nebelscheinwerfers nach oben und unten den Schraubenzieher nach links oder rechts.

Der vordere Nebelscheinwerfer kann genauso justiert werden wie die normalen Scheinwerfer.



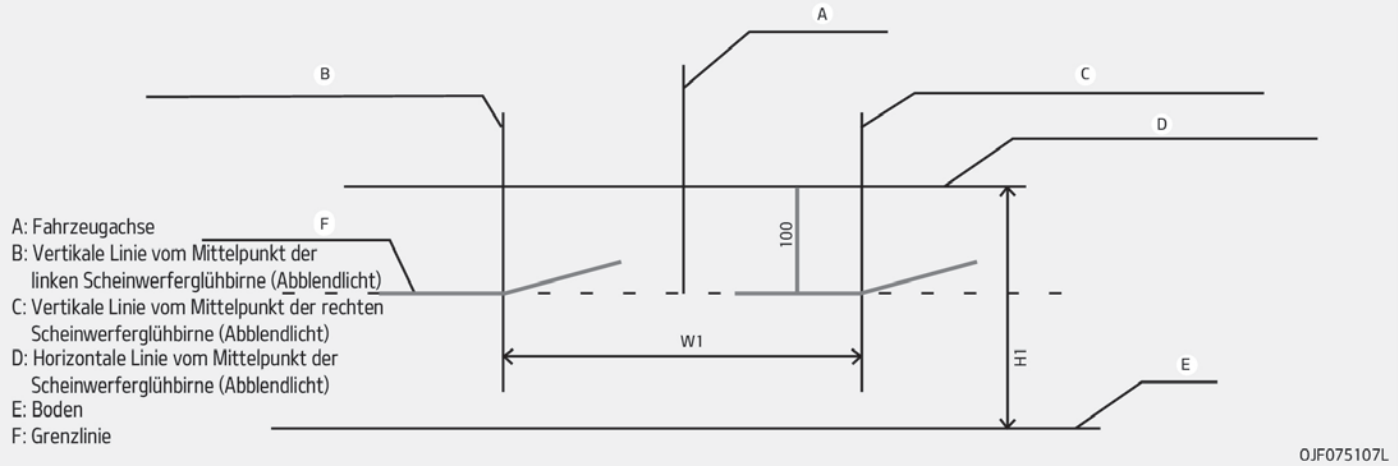
## Ausrichtungspunkt



Einheit: mm								
Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (Halogen)				Scheinwerfer (LED-Typ)			
	Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen		Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen	
	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht	Fernlicht
	H1	H2	W1	W2	H1'	H2'	W1'	W2'
Ohne Fahrer	905	871	1 425	1 204	912	912	1 554	1 554
[mm]								
Mit Fahrer	898	864	1 425	1 204	905	905	1 554	1 554
[mm]								

Einheit: mm				
Fahrzeugzustand	Nebelscheinwerfer (Glühlampe)		Nebelscheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	H3	W3	H3'	W3'
Ohne Fahrer	562	1 571	564	1560
[mm]				
Mit Fahrer	555	1 571	557	1560
[mm]				

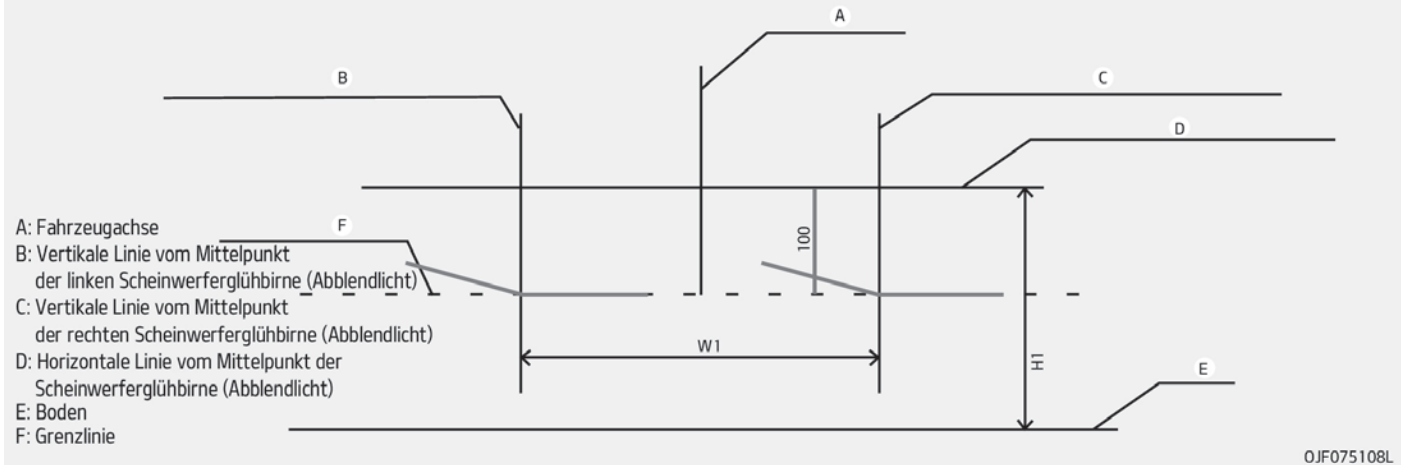
■ Basierend auf 10-m-Scheibe



**Abblendlicht (links)**

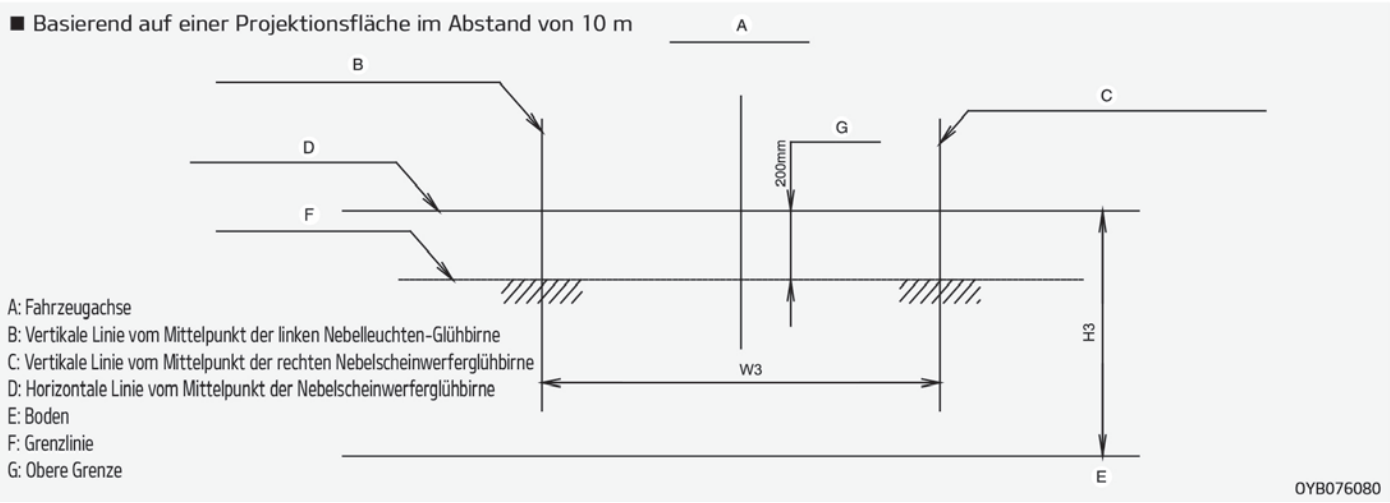
1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte auf die Hell-Dunkel-Grenze projiziert werden, die in der Abbildung dargestellt ist.
3. Bei der Einstellung des Abblendlichtes sollte erst die horizontale Ausrichtung und danach die vertikale Ausrichtung vorgenommen werden.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit 0 Positionen ein.

■ Basierend auf 10-m-Scheibe



**Abblendlicht (rechts)**

1. Schalten Sie das Abblendlicht ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte auf die Hell-Dunkel-Grenze projiziert werden, die in der Abbildung dargestellt ist.
3. Bei der Einstellung des Abblendlichtes sollte erst die horizontale Ausrichtung und danach die vertikale Ausrichtung vorgenommen werden.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit 0 Positionen ein.



**Nebelscheinwerfer**

1. Schalten Sie den Nebelscheinwerfer ein, ohne dass der Fahrer im Fahrzeug sitzt.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte im zulässigen Bereich liegen (schraffierte Region).

## FAHRZEUGPFLEGE

### Außenpflege

#### *Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur*

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

#### *Lackpflege*

##### **Fahrzeugwäsche**

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmer oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen. Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind. Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden. Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

#### **ACHTUNG**

- **Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.**
- **Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Seitenfenster Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders, wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.**
- **Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.**

#### **WARNUNG**

- **Nasse Bremsen (Fortgesetzt)**

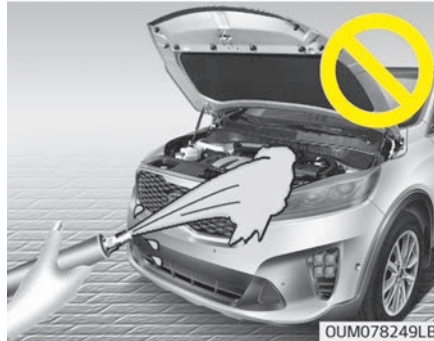
**(Fortgesetzt)**

**Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.**

**Hochdruckreinigung**

- Achten Sie bei der Nutzung eines Hochdruckreinigers darauf, einen ausreichenden Abstand vom Fahrzeug zu halten.  
Ein unzureichender Abstand oder übermäßiger Druck kann zu Komponentenschäden oder Eindringen von Wasser führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den diese umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.

- Bringen Sie die Düsen Spitze nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse, da sie beschädigt werden können, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.



**⚠ ACHTUNG**

- **Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

**Fahrzeug wachsen**

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt. Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertigen Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.  
Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt. Tragen Sie kein Wachs auf eine unlackierte eingeprägte Stelle auf, da das Material stumpf werden kann.

## ⚠ ACHTUNG

- **Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.**
- **Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.**

### **Lackschäden ausbessern**

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

## \* HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass in-

(Fortgesetzt)

(Fortgesetzt)

stand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

### **Blankmetallteile pflegen**

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Tragen Sie zum Schutz von blanken Metallteilen vor Korrosion eine Schutzschicht aus Wachs oder einem Chrompflegemittel auf und polieren Sie, bis die Teile glänzen.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

### **Unterbodenpflege**

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmitteln behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.



**⚠️ WARNUNG**

**Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.**

**Leichtmetallfelgen pflegen**

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Reinigen Sie das Rad, sobald es sich abgekühlt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach. Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.

- Verwenden Sie keine ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.

**Korrosionsschutz**

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Durch den Einsatz hochmoderner Entwicklungs- und Konstruktionsverfahren im Kampf gegen Korrosion produzieren wir Fahrzeuge höchster Qualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lange gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen Sie als Halter mitwirken.

**Häufige Ursachen für Korrosion**

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug.
- Durchdringung von Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, durch die das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist

**Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen**

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

**Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit**

Korrosion entsteht meistens aufgrund von Feuchtigkeit. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen haben korrosive Stoffe Kontakt mit der Fahrzeugoberfläche aufgrund der Feuchtigkeit, die nur langsam verdunstet.

Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten.

Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

### **Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz**

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

#### **Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber**

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einer Gegend mit hoher Korrosionsbelastung wohnen (intensiver Streusalzgebrauch, Meeresklima, Industrieschadstoffe, saurer Regen etc.), sollten Sie besonderen Wert auf den Korrosionsschutz legen. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.

- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.

- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

#### **Halten Sie Ihre Garage trocken**

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

#### **Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand**

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußerst aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

#### **Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht**

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

## Fahrzeugpflege innen

### Generelle Hinweise

Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Luft-erfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Verwenden Sie gegebenenfalls einen Kunststoffreiniger und beachten Sie Hinweise zur korrekten Verwendung.

### ACHTUNG

**Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.**

### ACHTUNG

**Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.**

### Pflege von Ledersitzen

- Saugen Sie den Sitz regelmäßig mit dem Staubsauger ab, um Staub und Sand zu entfernen. Damit werden Scheuerstellen oder Schäden auf dem Leder vermieden und es behält seine Qualität.
- Wischen Sie Sitzbezüge aus Naturleder mit einem trockenen und weichen Tuch ab.
- Die regelmäßige Anwendung eines Lederschutzmittels kann Scheuerstellen auf dem Bezug verhindern und die Farbe erhalten. Beachten Sie immer die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Lederlacke oder Lederpflegemittel verwenden wollen.

- Leder in hellen Farben (beige, creme-beige) verschmutzt leicht und bekommt Glanzstellen. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
- Wischen Sie sie nicht mit einem feuchten Tuch ab. Dadurch können sich auf der Oberfläche Risse bilden.

### Reinigung der Ledersitze

- Entfernen Sie Verunreinigungen sofort. Beachten Sie die folgenden Anweisungen zur Entfernung von Verschmutzungen.
- Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Make-up usw.)
  - Tragen Sie Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verschmutzte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
- Getränke (Kaffee, Softdrinks usw.)
  - Tragen Sie etwas neutrales Reinigungsmittel auf und wischen Sie die Verunreinigungen ohne Verschmieren ab.
- Öl
  - Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und wischen Sie es mit einem Fleckenentferner für Naturleder ab.

- Kaugummi
  - Härten Sie den Kaugummi mit Eis und entfernen Sie ihn dann vorsichtig.

### **Sitzbezug aus Textil (ausstattungsabhängig)**

Bitte reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Bei starker Verschmutzung durch Getränkflecken usw. verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel. Um Schäden an den Sitzbezügen zu verhindern, wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen. Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

### **Reinigung der Sitze und der Innenausstattung**

Vinyl

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Vinylflächen. Reinigen Sie Vinylflächen mit einem speziellen Vinylreiniger.

#### **Stoff**

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

#### **⚠ ACHTUNG**

**Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft "schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.**

### **Reinigung der Sicherheitsgurte**

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

### **Fensterscheiben innen reinigen**

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

#### **⚠ ACHTUNG**

**Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.**

## ABGASREGELUNG (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte entnehmen Sie Informationen zur Garantie dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
2. Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung
3. Abgasregelung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelsysteme sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan in diesem Handbuch von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

**Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)**

- Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand, schalten Sie die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) mit dem ESC-Schalter ab.
- Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.

### 1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

### 2. Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung

Das Kraftstoffdampfdruckführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

### *Aktivkohlebehälter*

Kraftstoffdämpfe, die im Kraftstofftank erzeugt werden, werden im Aktivkohlekanister an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Aktivkohlebehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

### *Spülmagnetventil*

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuergerät gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

### 3. Abgasregelung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

### **Fahrzeugmodifikationen**

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

Darüber hinaus werden Schäden und Leistungseinbußen, die aus bauartlichen Veränderungen resultieren, nicht von der Garantie abgedeckt.

- Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektronischen Geräte.

### **Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxid)**

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

#### **⚠️ WARNUNG**

##### **■ Abgase**

**Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.**

- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit angehalten wird, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.
- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht übermäßig lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

### **Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)**

#### **⚠️ WARNUNG**

- **Brandgefahr (Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Auspuffanlage in Brand gesetzt werden. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw.**
- **Die Abgasanlage und der Katalysator sind bei einem laufenden Motor und kurz nach dem Abstellen des Motors sehr heiß. Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können. Entfernen Sie auch nicht die Wärmesenke um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz an. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.**

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet. Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Verwenden Sie für Benzinmotoren ausschließlich UNVERBLEITEN KRAFTSTOFF.

- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrucken mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Alle Inspektionen und Einstellungen müssen von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicecenters.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte durch solche Vorfälle die Garantie verfallen.

***Dieselpartikelfilter (ausstattungsabhängig)***

Der Dieselpartikelfilter (DPF) entfernt Ruß aus dem Abgas.

Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt der Dieselpartikelfilter (DPF) automatisch den abgeschiedenen Ruß (oxidiert ihn) und entfernt ihn je nach Fahrbedingungen. Mit anderen Worten, die aktive Verbrennung durch das Motorsteuerungssystem und die hohe Abgastemperatur bei normalem und schnellem Fahren verbrennen und entfernen den abgelagerten Ruß.

Wenn das Fahrzeug jedoch immer nur Kurzstrecken oder längere Zeit mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, kann der abgeschiedene Ruß nicht automatisch entfernt werden, weil die Abgastemperatur zu niedrig ist. Wenn eine größere Menge Ruß abgeschieden ist, leuchtet die Störungsleuchte (⚠) auf und weist auf die Fehlfunktion hin.

Die Störungsleuchte blinkt, bis das Fahrzeug schneller als 60 km/h fährt oder der Motor im zweiten Gang oder höher eine bestimmte Zeit mit 1 500 bis 2 500 U/min betrieben wird (etwa 25 Minuten lang).

Falls trotz dieses Verfahrens die Störungsleuchte (☹️) weiter blinkt oder die Warnmeldung „Check exhaust system“ (Abgasanlage prüfen) angezeigt wird, besuchen Sie eine Fachwerkstatt und lassen Sie die DPF-Anlage prüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die Störungsleuchte über einen längeren Zeitraum blinkt, kann das DPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

**⚠️ ACHTUNG**

**■ Dieseldieselkraftstoff (bei Ausstattung mit DPF)**

**Es ist empfehlenswert, für Dieselfahrzeuge mit dem DPF-System genormten Dieseldieselkraftstoff zu verwenden.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

**Wenn Sie einen Dieseldieselkraftstoff mit hohem Schwefelgehalt (mehr als 50 ppm Schwefel) und unbekanntem Zusätzen verwenden, kann das DPF-System beschädigt werden und weißer Rauch austreten.**

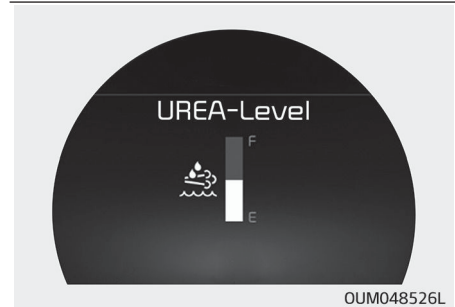
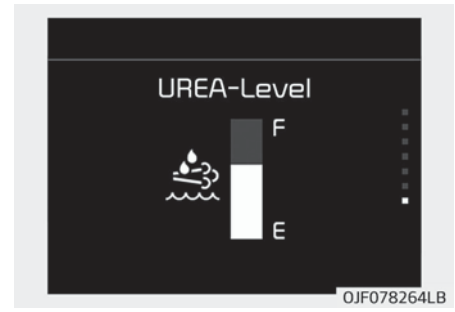
**Mager-NOx-Abscheider (ausstattungsabhängig)**

Der NOx-Speicherkatalysator (LNT) beseitigt das Stickstoffoxid aus dem Abgas. Je nach Qualität des Kraftstoffes ist der Geruch im Abgas wahrnehmbar und die NOx-Reinigung schlechter oder besser. Verwenden Sie genormten Dieseldieselkraftstoff.

**Selektive katalytische Reduktion (ausstattungsabhängig)**

Das System für die selektive katalytische Reduktion (SCR) wandelt durch einen Katalysator und das Reduktionsmittel Harnstofflösung NOx in Stickstoff und Wasser um.

**Harnstoffanzeige (ausstattungsabhängig)**

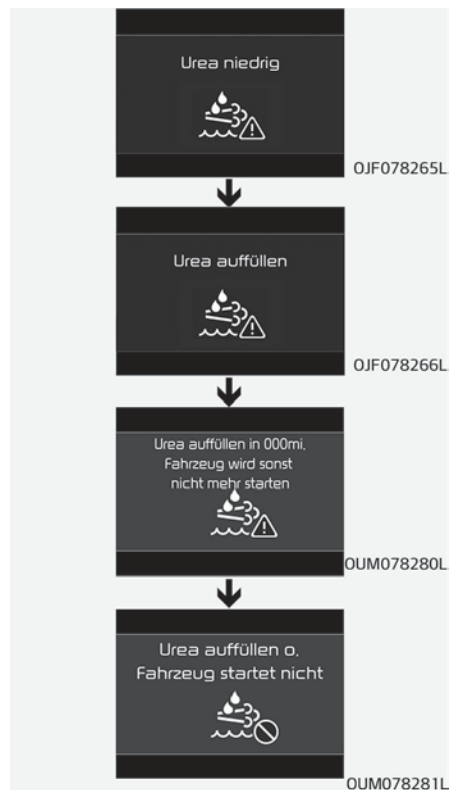


Die Harnstoffanzeige zeigt die im Harnstofftank befindliche Restmenge der Harnstofflösung an.



- \* Das Symbol der Harnstoffanzeige erscheint, wenn der Zündschalter in die Stellung ON gedrückt wird.


## Warnmeldung wegen zu niedrigem Harnstoffstands (ausstattungsabhängig)



Eine Meldung wegen zu niedrigem Harnstoffstands erscheint bei einem Füllstand von 5,4 Litern. Wenn die Warnmeldung „Low Urea“ (Zu wenig Harnstoff) angezeigt wird und die SCR-Warnleuchte (🚨) leuchtet, müssen Sie den Harnstofftank auffüllen. Wenn innerhalb einer bestimmten Kilometerzahl keine Nachfüllung erfolgt, erscheint die Meldung "Refill Urea" (Harnstoff nachfüllen) und die SCR-Warnleuchte (🚨) leuchtet auf.

In diesem Fall muss der Harnstofftank unverzüglich aufgefüllt werden. Wenn die Warnmeldung "Refill Urea in 000km or vehicle will not start" (Harnstoff in 000 km auffüllen oder Fahrzeug startet nicht mehr) erscheint und die SCR-Warnleuchte (🚨) leuchtet, ist die Restmenge des Harnstoffs im Harnstofftank zu niedrig. Die Anzeige "xxx km (mile)" ist die zulässige Restfahrstrecke; fahren Sie nicht über die zulässige Restfahrstrecke hinaus, ohne Harnstoff nachzufüllen.

Anderenfalls kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, sobald der Motor mit dem Zündschalter ausgeschaltet wurde. Die Restfahrstrecke wird aus dem Fahrmuster, den Umweltbedingungen und dem Straßenprofil berechnet und kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen.

Wenn die Meldung „Low Urea“ (Harnstoffstand niedrig) oder „Refill Urea“ (Harnstoff nachfüllen) angezeigt wird, füllen Sie mindestens 4 Liter Harnstoff nach. Wenn die Meldung „Refill Urea in 000 km or vehicle will not start“ (Harnstoff in 000 km auffüllen oder Fahrzeug startet nicht mehr) angezeigt wird, füllen Sie mindestens 6 Liter Harnstofflösung nach. Wenn die Meldung „Refill Urea tank or vehicle will not start“ (Harnstofftank auffüllen oder Fahrzeug startet nicht mehr) angezeigt wird und die SCR-Warnleuchte () aufleuchtet, kann das Fahrzeug nicht mehr neu gestartet werden, sobald der Motor durch den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) ausgeschaltet wurde. In den oben erwähnten Fällen wird immer eine vollständige Nachfüllung empfohlen.

## Fehlfunktion des SCR-Systems (ausstattungsabhängig)

	Bei Erkennung einer Fehlfunktion	50 km Fahrt nach Erkennung einer Fehlfunktion
Fehler in der Harnstoffanlage (= keine Kraftstoffeinspritzung)	 <p>Urea-System-Fehler</p> <p>OJF078269LB</p>	 <p>Urea-System Service in 000km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten</p> <p>OJF078272LB</p>
Falsche Harnstofflösung erkannt (= ungewöhnliche Harnstofflösung)	 <p>Falsche Urea entdeckt</p> <p>OJF078270LB</p>	 <p>Korrekte Urea auffüllen in 000km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten</p> <p>OJF078273LB</p>
Anormaler Harnstoffverbrauch (= fehlerhafte Nachbehandlung)	 <p>Urea-System prüfen</p> <p>OJF078271LB</p>	 <p>Urea-System Service in 000km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten</p> <p>OJF078272LB</p>

Das SCR-System weist eine Fehlfunktion aufgrund abgeklemmter Elektroteile, falscher Harnstofflösung usw. auf. Die Anzeige "xxx km (Mile)" gibt die zulässige Restfahrstrecke an; nutzen Sie die Restfahrstrecke nicht vollständig aus, ohne die Quelle der Fehlfunktion zu beseitigen. Anderenfalls kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, sobald der Motor mit dem Zündschalter ausgeschaltet wurde. Besuchen Sie in diesem Fall einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner.

## Fahrzeug-Neustartsperr löschen (ausstattungsabhängig)

Kein Neustart	
Niedriger Stand der Harnstofflösung	 <p>Urea auffüllen o. Fahrzeug startet nicht</p> <p>OUM078281L</p>
Fehler in der Harnstoffanlage (= keine Kraftstoffeinspritzung)	 <p>Urea-System Service in 000km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten</p> <p>OJF078272LB</p>
Falsche Harnstofflösung erkannt (= ungewöhnliche Harnstofflösung)	 <p>Korrekte Urea auffüllen in 000km. Fahrzeug wird sonst nicht mehr starten</p> <p>OJF078273LB</p>

## Kein Neustart

Ungewöhnlicher Harnstoffverbrauch  
(= Fehler in der Nachbehandlung)

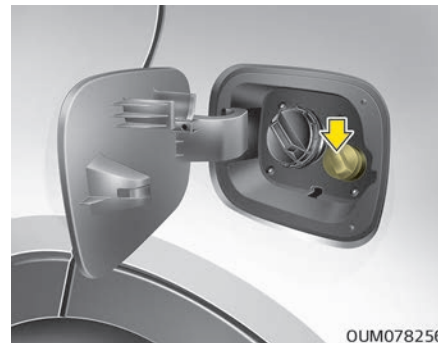
Urea-System Service  
in 000km.  
Fahrzeug wird sonst  
nicht mehr starten

OJF078272LB

Sobald das Hinweissystem den Endstatus erreicht hat und den Neustart des Fahrzeugs verhindert, kann das System nur durch Auffüllen der Harnstofflösung im Harnstofftank oder Beseitigung der Fehlfunktionen deaktiviert werden. Wenn das Fahrzeug nach der Meldung „Refill Urea tank or vehicle will not start“ (Harnstofftank auffüllen oder Fahrzeug startet nicht mehr) nicht mehr neu gestartet werden kann, füllen Sie mindestens 6 Liter Harnstofflösung nach, warten einige Minuten und versuchen dann, das Fahrzeug neu zu starten. Wenn sich das Fahrzeug unabhängig vom Harnstofffüllstand nicht starten lässt, empfiehlt Kia den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

### Harnstofflösung auffüllen

**Harnstofflösung mit dem  
Auffüllschlauch auffüllen**



1. Drücken Sie den Zündschalter in die Stellung OFF.
2. Drehen Sie den Deckel des Harnstofftanks zum Öffnen nach links.

3. Führen Sie den Nachfüllschlauch ganz ein, um mindestens 5 Liter Harnstofflösung gemäß ISO 22241 bzw. mindestens bis zur Markierung am Harnstofftank einzufüllen.
- \* Wenn die Meldung „Refill Urea tank or vehicle will not start“ (Harnstofftank auffüllen oder Fahrzeug startet nicht) angezeigt wird, mindestens 6 Liter Harnstofflösung nachfüllen.
  - \* Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Harnstofflösung in den Kraftstofftank füllen. Andernfalls wird die Fahrzeugleistung stark beeinträchtigt, und es kann zu verschiedenen Fehlfunktionen kommen.
  - \* Verwenden Sie nie Mischungen aus Harnstofflösung mit Additiven oder Wasser. Dadurch können Fremdkörper in den Harnstofftank gelangen. In diesem Fall kann die Fahrzeugfunktion stark beeinträchtigt wer-

den, und es kann zu verschiedenen Fehlfunktionen kommen.

- \* Verwenden Sie nur Harnstofflösung nach ISO 22241. Jede nicht genehmigte Harnstofflösung beeinträchtigt mit Sicherheit die Fahrzeugleistung und verursacht verschiedene Fehlfunktionen.
4. Drehen Sie den Deckel des Harnstofftanks zum Verschließen nach rechts.

### **Harnstofflösung mit Nachfüllflasche auffüllen**

1. Drücken Sie den Zündschalter in die Stellung OFF.
  2. Drehen Sie den Deckel des Harnstofftanks zum Öffnen nach links.
  3. Füllen Sie mindestens 5 Liter Harnstofflösung gemäß ISO 22241 bzw. mindestens bis zur Markierung am Harnstofftank ein.
- \* Achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Harnstofflösung in den Kraftstofftank füllen. Andernfalls wird die Fahrzeugleistung stark beeinträchtigt, und es kann zu verschiedenen Fehlfunktionen kommen.
  - \* Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie mit der Nachfüllflasche

den gefüllten Harnstofftank nicht überfüllen. Ein zu stark gefüllter Harnstofftank dehnt sich bei Frost aus; dies kann zu schweren Fehlfunktionen des Harnstofftanks beziehungsweise der Harnstoffanlage führen.

- \* Verwenden Sie nie Mischungen aus Harnstofflösung mit Additiven oder Wasser. Dadurch können Fremdkörper in den Harnstofftank gelangen. In diesem Fall kann die Fahrzeugfunktion stark beeinträchtigt werden, und es kann zu verschiedenen Fehlfunktionen kommen.
  - \* Verwenden Sie nur Harnstofflösung nach ISO 22241. Jede nicht genehmigte Harnstofflösung beeinträchtigt mit Sicherheit die Fahrzeugleistung und verursacht verschiedene Fehlfunktionen.
4. Drehen Sie den Deckel des Harnstofftanks zum Verschließen nach rechts.

Harnstofflösung auffüllen: Nach jeweils etwa 5.600 km (Der Harnstoffverbrauch hängt vom Straßenprofil, dem Fahrstil und den Umweltbedingungen ab.)

- \* Es dauert gewisse Zeit, bis sich die Anzeigen im Kombiinstrument nach

dem Einfüllen der Harnstofflösung aktualisieren.

### **⚠ WARNUNG**

- **Setzen Sie das DPF-System keinen externen Stoßbeanspruchungen aus. Dadurch kann der Katalysator im DPF-System beschädigt werden.**
- **Modifizieren beziehungsweise manipulieren Sie das DPF-System nicht, indem Sie das Abgasrohr verlängern oder anders verlegen. Dadurch kann das DPF-System in seiner Funktion stark beeinträchtigt werden.**
- **Vermeiden Sie Kontakt mit dem aus dem Abgasrohr laufenden Wasser. Dieses Wasser ist leicht sauer und gefährlich für die Haut. Spülen Sie gründlich ab, wenn Sie Kontakt mit diesem Wasser hatten.**

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Eine bewusste Manipulation oder Modifikation des DPF-Systems kann zu einer Systemfehlfunktion führen. Das DPF-System wird durch ein komplexes Gerät gesteuert.
- Warten Sie, bis sich das DPF-System abgekühlt hat, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen, da es durch die Wärmeerzeugung noch heiß ist. Anderenfalls kann es zu Hautverbrennungen kommen.
- Ergänzen Sie nur die spezifizierte Harnstofflösung, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Harnstoffsystem ausgestattet ist.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Das Harnstoffsystem (d. h. die Harnstoffdüse, die Harnstoffpumpe und die DCU) arbeitet etwa zwei Minuten weiter, um die restliche Harnstofflösung im Inneren zu entfernen, selbst wenn der Zündschalter in die Stellung OFF gedrückt wurde. Prüfen Sie vor Wartungsarbeiten, ob das Harnstoffsystem komplett ausgeschaltet ist.
- Qualitativ mangelhafte Harnstofflösung bzw. nicht genehmigte Flüssigkeiten können Fahrzeugkomponenten wie das DPF-System beschädigen. Alle nicht verifizierten Additive in der Harnstofflösung können zur Verstopfung des SCR-Katalysators führen und weitere Fehlfunktionen verursachen, sodass das teure DPF-System ausgetauscht werden muss.
- Waschen Sie den kontaminierten Hautbereich gründlich, wenn die Harnstofflösung Kontakt mit Augen oder Haut hatte.

**(Fortgesetzt)****(Fortgesetzt)**

- Spülen Sie den Mund gründlich und trinken Sie viel frisches Wasser, wenn Sie Harnstofflösung verschluckt haben. Suchen Sie danach umgehend einen Arzt auf.
- Wechseln Sie Ihre Kleidung unverzüglich, wenn Ihre Kleidung mit Harnstofflösung kontaminiert wurde.
- Wenn Sie bereits eine Allergie gegen Harnstofflösung haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Die Harnstofflösung gehört nicht in Kinderhände.
- Wischen Sie verschüttete Harnstofflösung mit einem Tuch ab oder spülen Sie diese ab. Wenn Harnstofflösung auskristallisiert ist, wischen Sie diese mit einem mit kaltem Wasser angefeuchteten Schwamm oder Tuch ab. Wenn die verschüttete Harnstofflösung längere Zeit der Luft ausgesetzt war, kristallisiert sie in weißen Kristallen aus, die die Fahrzeugoberfläche angreifen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Die Harnstofflösung ist kein Kraftstoffadditiv. Sie darf daher nicht in den Kraftstofftank gegeben werden. Dies kann den Motor beschädigen.**
- **Harnstofflösung ist eine wässrige, nicht entflammare, nicht toxische, geruchs- und farblose Lösung.**
- **Lagern Sie den Harnstofftank nur in gut belüfteten Bereichen. Wenn Harnstofflösung längere Zeit Temperaturen von etwa 50 °C ausgesetzt ist (beispielsweise durch direktes Sonnenlicht), kann es zu einer chemischen Zersetzung kommen, bei der Ammoniakdämpfe freigesetzt werden.**

### Harnstofflösung lagern

- Harnstofflösung darf nicht in Behältern aus bestimmten Materialien gelagert werden (beispielsweise aus Aluminium, Kupfer, Kupferlegierungen, unlegiertem Stahl und verzinktem Stahl). Die Harnstofflösung greift Metalle an und kann die Abgasreinigungsanlage so stark beschädigen, dass es nicht mehr repariert werden kann.

- Lagern Sie Harnstofflösung nur in Behältern aus folgenden Werkstoffen. (CR-Ni-Stahl, Mo-Cr-Ni-Stahl, Polypropylen und Polyethylen nach DIN EN 10 088-1/-2/-3)

### Reinheit der Harnstofflösung

- Unter folgenden Bedingungen kann das DPF-System beschädigt werden.
  - Kraftstoffe oder andere nicht genehmigte Flüssigkeiten wurden in den Harnstoffbehälter gefüllt.
  - Wenn Additive in die Harnstofflösung gemischt werden.
  - Wenn Wasser zur Verdünnung in die Harnstofflösung gegeben wird.
- Verwenden Sie nur Harnstofflösung nach ISO 22241- oder DIN70070. Wenn nicht freigegebene Harnstofflösung in den Tank gefüllt wurde, empfiehlt Kia, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn unzulässige Verunreinigungen in den Harnstoffbehälter gelangen, können folgende Probleme auftreten.
  - Erhöhte Emissionen
  - Fehlfunktion des DPF-Systems
  - Motorausfall

Füllen Sie niemals gebrauchte Harnstofflösung ein, die aus dem Harnstofftank abgelassen wurde (beispielsweise bei Wartungsarbeiten am Fahrzeug). Die Reinheit dieser Flüssigkeit kann nicht garantiert werden. Füllen Sie immer neue Harnstofflösung ein.

Spezifikation der Standardharnstofflösung

Flüssigkeiten wie Diesel, Benzin und Alkohol dürfen nie in das SCR-System gelangen. Alle Flüssigkeiten, die nicht der empfohlenen Harnstofflösung entsprechen (siehe ISO22241 oder DIN70070), können die Hardware des SCR-Systems beschädigen und zu höheren Emissionen des Fahrzeugs führen.

### **⚠️ WARNUNG**

- **Bei Öffnung des Harnstofftankdeckels bei hohen Außentemperaturen können Ammoniakdämpfe austreten. Ammoniakdämpfe ha-**  
**(Fortgesetzt)**



**(Fortgesetzt)**

ben einen stechenden Geruch und reizen vor allem folgende Körperteile:

- Haut
- Schleimhäute
- Augen

Sie stellen wahrscheinlich ein brennendes Gefühl in den Augen, der Nase und der Kehle (dem Rachen) sowie Hustenreiz und tränende Augen fest. Atmen Sie Ammoniakdämpfe nicht ein. Vermeiden Sie direkten Kontakt der Harnstofflösung mit Ihrer Haut. Harnstofflösung ist gesundheitsschädigend. Waschen Sie betroffene Bereiche mit viel sauberem Wasser ab. Suchen Sie bei Bedarf einen Arzt auf.

- Achten Sie beim Umgang mit Harnstofflösung in geschlossenen Räumen auf gute Belüftung. Wenn die Flasche mit der Harnstofflösung geöffnet wird, treten Dämpfe mit stechendem Geruch aus.
- Harnstofflösung gehört nicht in Kinderhände.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Wenn Harnstofflösung auf die Fahrzeugkarosserie gelangt, waschen Sie die Fahrzeugoberfläche mit klarem Wasser ab, um Korrosion zu vermeiden.
- Achten Sie beim Nachfüllen darauf, dass keine Harnstofflösung überläuft.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit bei sehr niedriger Umgebungstemperatur geparkt wurde (unter -11 °C), friert die Harnstofflösung in dem Harnstofftank ein. Bei eingefrorener Harnstofflösung wird der Harnstoffstand im Harnstofftank erst richtig erkannt, wenn die Harnstofflösung durch die aktivierte Heizung aufgetaut wurde. Bei falscher oder verdünnter Harnstofflösung kann sich der Gefrierpunkt erhöhen, sodass die Lösung durch die Heizung unterhalb bestimmter Temperaturen nicht ordnungsgemäß aufgetaut werden kann. Dieses Phänomen kann zu Fehlfunktionen des SCR-Systems und zu Neustartproblemen des Motors führen.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- Die Zeit bis zum Auftauen der Harnstofflösung schwankt je nach Außentemperatur und Fahrbedingungen.

**⚠ ACHTUNG**

- Falls eine nicht geeignete oder nicht empfohlene Lösung oder Flüssigkeit eingefüllt wird, können Teile des Fahrzeugs beschädigt werden, beispielsweise das verarbeitende Gerät. Bei mangelhaftem Kraftstoff werden Fremdkörper in dem SCR-Katalysator eingelagert, die den Katalysator verdrängen oder zur Rissbildung führen. Suchen Sie nach dem Auffüllen falscher Harnstofflösung so schnell wie möglich das nächstgelegene Servicezentrum auf.
- Nicht empfohlene Flüssigkeiten wie Diesel, Benzin und Alkohol dürfen niemals anstelle der nach ISO22241 oder DIN70070 empfohlenen Harnstofflösung verwendet werden.

**(Fortgesetzt)**

**(Fortgesetzt)**

- **Falls eine nicht geeignete oder nicht empfohlene Lösung oder Flüssigkeit eingefüllt wird, können Teile des Fahrzeugs beschädigt werden, beispielsweise das verarbeitende Gerät. Bei mangelhaftem Kraftstoff werden Fremdkörper in dem SCR-Katalysator eingelagert, die den Katalysator verdrängen oder zur Rissbildung führen.**

# Technische Daten und Verbraucherinformationen

Abmessungen.....	9-02
Motor.....	9-03
Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	9-04
Laderaumgröße.....	9-06
Klimaanlage.....	9-07
Glühlampen.....	9-08
Reifen und Räder (nur Europa).....	9-10
Reifen und Räder (außer Europa).....	9-12
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	9-14
Empfohlene SAE-Viskositäten.....	9-17
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).....	9-20
Aufkleber 'Typengenehmigung'.....	9-21
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	9-22
Motornummer.....	9-23
Kennzeichnung des Klimaanlagenkompressors.....	9-24
Kältemittelaufkleber.....	9-25
Konformitätserklärung.....	9-26
Kraftstoffaufkleber .....	9-27
Benzinmotor.....	9-27
Dieselmotor.....	9-27

## ABMESSUNGEN

Position		5-Sitzer	7-Sitzer	
Gesamte Länge		4 800 mm	←	
Gesamte Breite		1 890 mm	←	
Höhe gesamt	Ohne Dachreling	1 685 mm	←	
	Mit Dachreling	1 690 mm	←	
Reifenprofil	Vorn	235/65 R17	1 633 mm	←
		235/60 R18	1 628 mm	←
		235/55 R19	1 628 mm	←
	Hinten	235/65 R17	1 644 mm	←
		235/60 R18	1 639 mm	←
		235/55 R19	1 639 mm	←
Radstand		2 780 mm	←	

**MOTOR**

Position	Benziner Theta II 2,4	Benziner Lambda II 3,5	Diesel R2,0	Diesel R2,2
Hubraum cm <sup>3</sup>	2 359	3 470	1 995	2 199
Bohrung x Hub mm	88 x 97	92 x 87	84 x 90	85,4 x 96
Zündfolge	1-3-4-2	1-2-3-4-5-6	1-3-4-2	1-3-4-2
Anz. der Zylinder	4 in Reihe	6. V - Typ	4 in Reihe	4 in Reihe

## FAHRZEUG-GESAMTGEWICHT

Position			kg																
			NUR EUROPA		Außer Europa		Für Nahost		NUR AUSTRALIEN		NUR CHINA								
			5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer							
Theta II 2,4	MT	Vorder- achs- antrieb	2 510	2 510	2 510	2 510	2 510	2 510	-	-	-	-							
		Allrad- antrieb									-	-							
	AT	Vorder- achs- antrieb									2 510	2 520	2 520	2 520	2 520	2 510	2 510	2 510	2 510
		Allrad- antrieb																	
Lambda II 3,5	AT	Vorder- achs- antrieb	2 510	2 510	2 510	2 510	2 510	2 510	2 510	2 630	-	-							
		Allrad- antrieb									2 560	2 560	2 560	2 560	-	-			
R2,0	AT	Vorder- achs- antrieb	2 510	2 620	-	-	-	-	-	-	2 510 (F&A)	2 540 (FWD)							
		Allrad- antrieb			2 590 (AWD)														

			kg									
Position			NUR EUROPA		Außer Europa		Für Nahost		NUR AUSTRALIEN		NUR CHINA	
			5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer	5-Sitzer	7-Sitzer
R2,2	MT	Vorderachs-antrieb	2 510	2 530	2 510	2 530	2 510	2 530	-	-	-	
		Allrad-antrieb		2 590		2 590		2 590	-	-		
	AT	Vorderachs-antrieb		2 560		2 560		2 560	2 510	2 660		
		Allrad-antrieb		2 620		2 620		2 620	2 510	2 660		

## LADERAUMGRÖSSE

Position		5-Sitzer	7-Sitzer
VDA	MIN.	660 Liter	605 Liter
	MAX.	1 732 Liter	1 662 Liter

Min: Hinter dem Rücksitz zur oberen Kante der Rückenlehne.

Max: Hinter dem Vordersitz zum Dach.



## KLIMAAANLAGE

	Position	Menge	Klassifikation
Kältemittel	KLIMAAANLAGE VORN	700 ± 25 g	R134a
	KLIMAAANLAGE VORN UND HINTEN	850 ± 25 g	
	KLIMAAANLAGE VORN	650 ± 25 g	R1234yf
	KLIMAAANLAGE VORN UND HINTEN	800 ± 25 g	
Kompressoröl	KLIMAAANLAGE VORN	120 ± 10 g	PAG OIL (PAG30)
	KLIMAAANLAGE VORN UND HINTEN	180 ± 10 g	

Wenden Sie sich zu weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt.  
Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

## GLÜHLAMPEN

Glühlampe		Watt (W)	Lampentyp	
Vorn	Scheinwerfer (Abblendlicht)	55	H7SPL	
	Scheinwerfer (Abblendlicht/Fernlicht) - LED*	LED	LED	
	Scheinwerfer (Fernlicht)	65	H9	
	Blinkleuchten vorn	21	PY21W	
	Blinkleuchten vorn - LED*	LED	LED	
	Positionslampen vorn	LED-Lampe	LED	
	Tagesfahrlicht*	LED	LED	
	Nebelscheinwerfer vorn	Lampentyp	55	HB4
		LED-Lampe	LED	LED
	Seitliche Blinkleuchte	Lampentyp	5	WY5W
LED-Lampe		LED	LED	

\* Ausstattungsabhängig

Glühlampe		Watt (W)	Lampentyp
Hinten	Brems-/Rückleuchten hinten (außen)	21/5	P21/5
	Rückleuchten (innen)	5	P21/5
	Nebelschlussleuchten (Stoßfänger)	21	P21W
	Brems-/Rückleuchten hinten (außen)	LED	LED
	Brems-/Rückleuchten hinten (innen)	LED	LED
	Nebelschlussleuchten (Stoßfänger)	21	P21W
	Blinkleuchten hinten	21	P21W
	Rückfahrleuchte	16	W16W
	Dritte Bremsleuchte	LED	LED
	Kennzeichenbeleuchtung	5	W5W
Innen	Leseleuchte	10 (LED*)	FESTOON (LED*)
	Innenraumleuchten	10 (LED*)	FESTOON (LED*)
	Schminkspiegelbeleuchtung	LED*	LED*
	Handschuhfachbeleuchtung	5	Soffittenlampe
	Laderaumleuchte	5	Soffittenlampe

\* Ausstattungsabhängig

## REIFEN UND RÄDER (NUR EUROPA)

Element	Reifen- größe	Fel- ge- n- größe	Herstel- ler	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit		Reifendruck [bar]				Anzugsmo- ment der Radmuttern [kgf·m]
				LI *1	kg	SS * 2	Km/h	Normale Bela- dung		Maximale Bela- dung		
								Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Stan- dardrad	235/65R 17	7,0J × 17	Kumho	104	900	V	240	2,35	2,35	2,35	2,35	11 ~ 13 (107 ~ 127)
			Nexen			H						
	235/60R 18	7,5J × 18	Han- kook	103	875	V	240	2,35	2,35	2,35	2,35	
			Nexen			H						
235/55R 19	7,5J × 19	Han- kook	101	825	V	240	2,35	2,35	2,35	2,35		
		Kumho										
Notrad	T165/90 R17	4,0T × 17	Kumho	116	125 0	M	130	4,2	4,2	4,2	4,2	

\*1 Lastindex

\*2 Geschwindigkeitssymbol

## \* HINWEIS

- Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden, da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt. Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf. Zusätzlich erforderlicher Reifendruck pro km über dem Meeresspiegel: 1,5 psi/km

## ACHTUNG

**Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die entsprechenden Teile beschädigen oder zu Problemen führen.**

## REIFEN UND RÄDER (AUSSER EUROPA)

Position	Reifengröße	Felgenreöße	Hersteller	Ladefähigkeit		Geschwindigkeitskapazität		Reifendruck [bar]				Anzugsmoment der Radmuttern [kgf·m]
				LI *1	Kg	SS *2	Km/h	Normale Beladung		Maximale Beladung		
								Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	
Standardrad	235/65R17	7,0J × 17	Kumho Nexen	104	900	H	210	2,35	2,35	2,35	2,35	11 ~ 13 (107~127)
	235/60R18	7,5J × 18	Hankook	103	875	V	240	2,35	2,35	2,35	2,35	
			Nexen			H	210					
	235/55R19	7,5J × 19	Hankook	101	825	V	240	2,35	2,35	2,35	2,35	
Kumho			H			210						
Notrad	T165/90R17	4,0T × 17	Kumho	116	1250	M	130	4,2	4,2	4,2	4,2	

\*1 Lastindex

\*2 Geschwindigkeitssymbol

## \* HINWEIS

- Wir empfehlen, dass Sie beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden.  
Da sich sonst das Fahrverhalten ändern kann.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt.  
Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf.  
Zusätzlich erforderlicher Reifendruck pro km über dem Meeresspiegel: 0,10 bar/km

## ACHTUNG


**Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde. Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die zugehörigen Teile beschädigen oder zu Betriebsproblemen führen.**

## EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FÜLLMENGEN

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Durch Verwenden der richtigen Schmiermittel wird außerdem die Motoreffizienz gefördert, was zu geringerem Kraftstoffverbrauch führt.

Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten sind für den Einsatz in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Schmiermittel		Menge	Klassifikation
Motoröl *1 *2 (ablassen und nachfüllen) Empfehlung 	Benzinmotor	Theta II 2.4 MPI	4,8 / API Service SM oder höher / ILSAC GF-4 oder höher / ACEA A5 oder höher *3
		Theta II 2.4 GDI	4,8 / ACEA A5 oder besser *4
		Lambda II 3.5	5,7 / API Service SM oder höher / ILSAC GF-4 oder höher / ACEA A5 oder höher *3
	Dieselmotor	R2.0/R2.2 mit DPF *5	6,5 / ACEA C3 oder C2
		R2.0/R2.2 ohne DPF *5	6,5 / ACEA A3/B4
Motorölverbrauch	Normale Einsatzbedingungen	MAX. 1 l/1 500 km	-
	Schwere Einsatzbedingungen	MAX. 1L/1 000 km	-
Schaltgetriebeöl	Benzinmotor	1,8 /~ 1,9 /	HK SYN MTF 70W (SK) SPIRAX S6 GHME 70W (H.K.SHELL) GS MTF HD 70W(GS CALTEX) (API GL-4, SAE 70W)
	Dieselmotor		



Schmiermittel		Menge	Klassifikation
Automatikgetriebeflüssigkeit	Benzinmotor	Theta II 2.4	7,1 /
		Lambda II 3.5	7,8 /
	Dieselmotor	R2.0	7,8 /
		R2.2	7,7 /
Kühlmittel	Benzinmotor	Theta II 2.4 MPI	MT: 7,0 / AT: 7,7 /
		Theta II 2.4 GDI	MT: 7,1 / AT: 8,0 /
		Lambda II 3.5	9,5 /
	Dieselmotor	R2.0/R2.2 MT	Euro 2/3: 8,3 / Euro 4/5/6: 8,6 ~ 9,1 /
		R2.0/R2.2 AT	Euro 2/3: 8,4 / Euro 4/5/6: 8,7 ~ 8,9 /
Brems-/Kupplungsflüssigkeit		0,41-0,45 /	FMVSS135 DOT-3 oder DOT-4
Hinterachsöl (Allradantrieb)		0,53 ~ 0,63 /	HYPOID Getriebeöl API GL-5, SAE 75W/90 (Empfohlen: SHELL HD AXLE OIL 75W90 oder vergleichbares Öl)

Mischung aus Frostschutzmittel und destilliertem Wasser (Kühlmittel auf Ethylenglykollbasis für Aluminiumkühler)

Schmiermittel			Menge	Klassifikation
Getriebeöl (AWD)	Benzinmotor	Theta II 2.4	0,34 ~ 0,36 /	HYPOID Getriebeöl API GL-5, SAE 75W/85 (empfohlen: SK HCT-5 Getriebeöl 75W85 oder vergleichbares Öl)
		Lambda II 3.5	0,67 ~ 0,73 /	
	Dieselmotor	R2.0 6AT	0,34 ~ 0,36 /	
		R2.2 6MT	0,34 ~ 0,36 /	
		R2.2 8AT	0,43 ~ 0,47 /	
Harnstofflösung			18 /	ISO 22241 oder DIN 70070
Kraftstoff			71 /	Siehe "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 1-03

\*1 Empfohlene SAE-Viskositäten siehe nächste Seite.

\*2 Motoröle mit der Bezeichnung Energiesparöl können jetzt verwendet werden. Neben weiteren Vorteilen, die diese Öle haben, reduzieren sie den Kraftstoffverbrauch. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs ist der Nutzen oft nicht messbar, auf ein Jahr bezogen kann sich jedoch eine erhebliche Kosten- und Energieeinsparung ergeben.

\*3 Wenn das Motoröl API Service SM, ILSAC GF-4, ACEA A5 in Ihrem Land nicht erhältlich ist, können Sie das Motoröl API Service SL, ILSAC GF-3, ACEA A3 verwenden.

\*4 Wenn das Motoröl API Service SM, ILSAC GF-5, ACEA A5 in Ihrem Land nicht erhältlich ist, können Sie das Motoröl API Service SL, ILSAC GF-3, ACEA A3 verwenden.

\*5 Dieselpartikelfilter

## Empfohlene SAE-Viskositäten

### ACHTUNG

**Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.**

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt. Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

		Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen									
Temperatur		°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
		(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Motoröl für Benzin- motoren (2,4L MPI)	Außer Nahost, Libyen, Brasilien (Mittel- und Südamerika)* <sup>1</sup>	20W-50									
		15W-40									
		10W-30									
		5W-20, 5W-30									
	Nur Nahost, Libyen, Brasilien (Mittel- und Südamerika)* <sup>2</sup>	20W-50									
		15W-40									
10W-30											
5W-30, 5W-40											

\*<sup>1</sup> : Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird die Verwendung eines Motoröls mit der SAE-Viskosität 5W-20 (API SM / ILSAC GF-4 / ACEA A5) empfohlen. Wenn ein solches Motoröl in Ihrem Land nicht angeboten wird, wählen Sie ein Motoröl, welches den in der Tabelle aufgeführten SAE-Angaben entspricht.

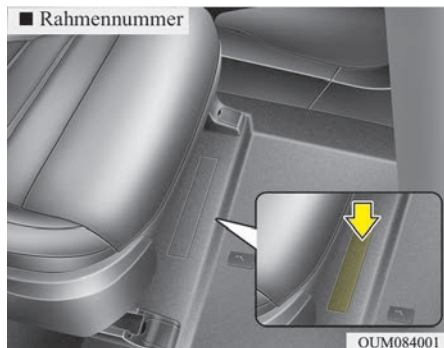
\*<sup>2</sup> : Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird die Verwendung eines Motoröls mit der SAE-Viskosität 5W-30 (ACEA A5) empfohlen. Wenn ein solches Motoröl in Ihrem Land nicht angeboten wird, wählen Sie ein Motoröl, welches den in der Tabelle aufgeführten SAE-Angaben entspricht.

Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen										
Temperatur	°C	-30	-20	-10	0	10	20	30	40	50
	(°F)	-10	0	20	40	60	80	100	120	
Motoröl für Benzinmotoren (2.4 GDI) *2		20W-50								
		15W-40								
		10W-30								
		5W-20, 0/5W-30								
Motoröl für Benzinmotoren (3.5 MPI)	Außer Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran*1	20W-50								
		15W-40								
		10W-30								
		5W-20, 5W-30								
	Nur Nahost, Indien, Libyen, Algerien, Marokko, Tunesien, Sudan, Ägypten, Iran*2	20W-50								
		15W-40								
Motoröl für Dieselmotoren		10W-30/40								
		5W-30/40								
		0W-30/40								

\*1 : Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird die Verwendung eines Motoröls mit der SAE-Viskosität 5W-20 (API SM / ILSAC GF-4 / ACEA A5) empfohlen. Wenn ein solches Motoröl in Ihrem Land nicht angeboten wird, wählen Sie ein Motoröl, welches den in der Tabelle aufgeführten SAE-Angaben entspricht.

\*2 : Um einen günstigen Kraftstoffverbrauch zu erreichen, wird die Verwendung eines Motoröls mit der SAE-Viskosität 5W-30 (ACEA A5) empfohlen. Wenn ein solches Motoröl in Ihrem Land nicht angeboten wird, wählen Sie ein Motoröl, welches den in der Tabelle aufgeführten SAE-Angaben entspricht.

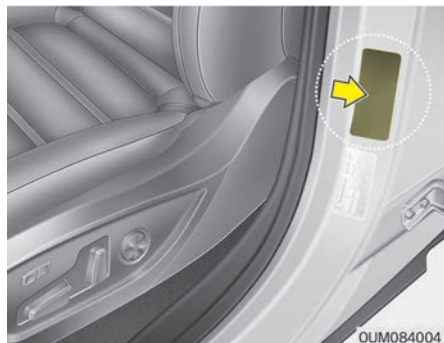
## FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGS-NUMMER (FIN)



Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst. Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Beifahrersitz eingestanzt. Um die Nummer sehen zu können, öffnen Sie die Abdeckung.

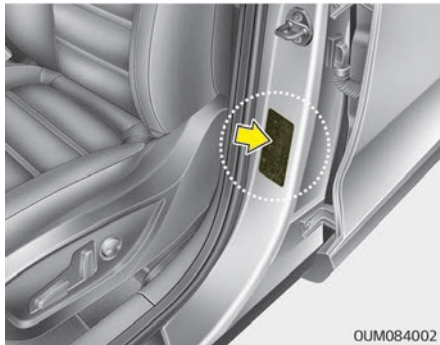
Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist auch auf dem Typenschild an der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

## AUFKLEBER 'TYPENGENEHMIGUNG'



Der Aufkleber „Typengenehmigung“ auf der B-Säule auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) enthält die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).

## AUFKLEBER REIFENDRUCK/SPEZIFIKATION

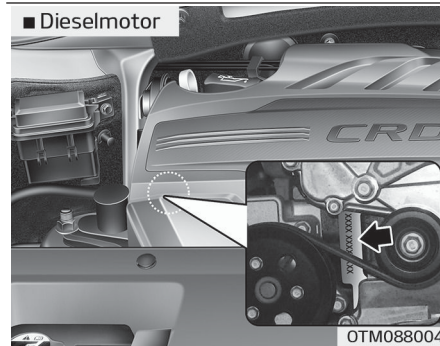
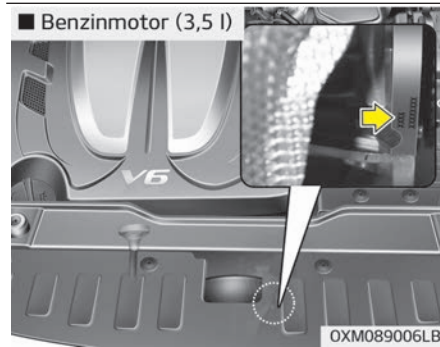
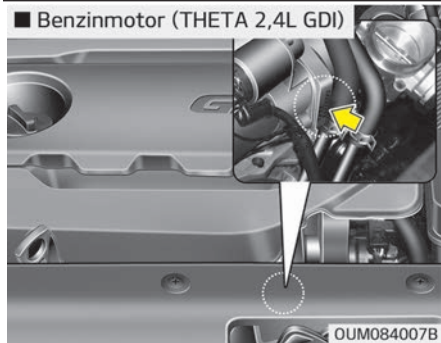
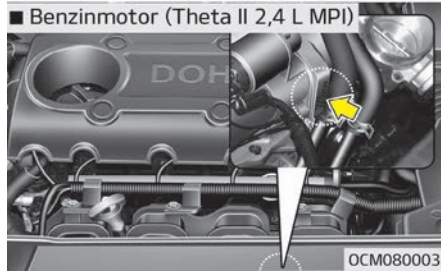


Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt Ihnen die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

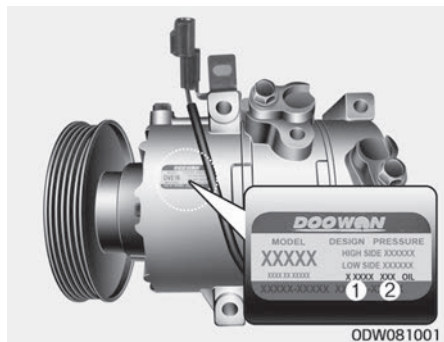


## MOTORNUMMER



Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

## KENNZEICHNUNG DES KLIMAAANLAGENKOMPRESSORS



Die Kennzeichnung des Klimaanlage-kompressors enthält Informationen über die Art des Kompressors, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, d. h. Modell, Herstellerartikelnummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

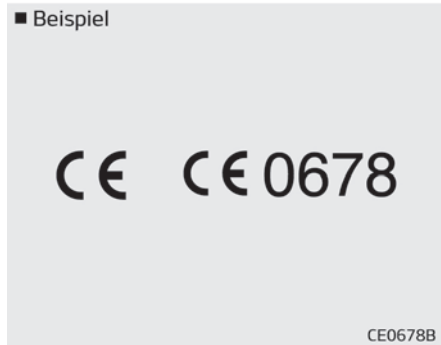
## KÄLTEMITTELAUFKLEBER



Der Kältemittelaufkleber befindet sich an der Unterseite der Haube.

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

■ Beispiel



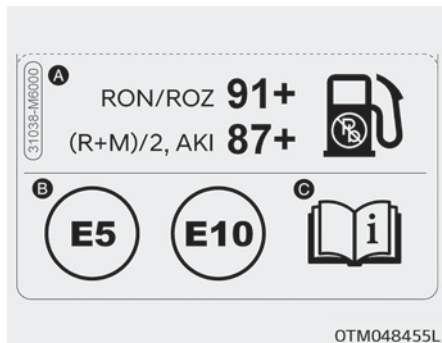
Die Hochfrequenz-Bauelemente des Fahrzeugs erfüllen die Forderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Kia-Website;

<http://www.kia-hotline.com>

## KRAFTSTOFFAUFKLEBER (AUSSTATTUNGSABHÄNGIG)

### Benzinmotor



Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.

A- Oktan-Klassifizierung von unverbleitem Benzin

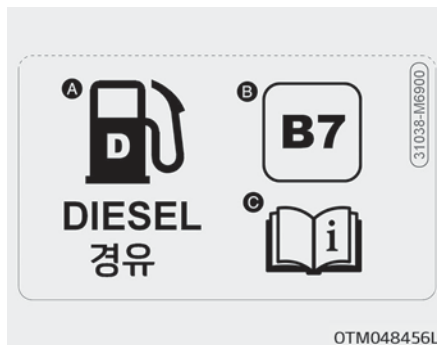
1. RON/ROZ: Research Octane Number
2. (R+M)/2, AKI: Anti Knock Index

B- Identifikatoren für Benzin

\* Dieses Symbol steht für geeignete Kraftstoffe. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.

C- Zu weiteren Einzelheiten siehe "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 1-03.

### Dieselmotor



Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.

A- Kraftstoff: Diesel

B- Identifikatoren für FAME enthaltende Dieselmotoren

\* Dieses Symbol steht für geeignete Kraftstoffe. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.

C- Zu weiteren Einzelheiten siehe "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 1-05.



**1**

12 V-Steckdose..... 4-189

**A**

Abgasregelung..... 8-133  
 Regelung der Kraftstoffdampfdruckführung.....8-133  
 Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung..... 8-133  
 Abmessungen..... 9-02  
 ABS-Bremssystem..... 6-56  
 Abschleppen..... 7-35  
 Abnehmbare Abschleppöse.....7-36  
 Abschleppen im Notfall..... 7-37  
 Fahrzeug abschleppen lassen.....7-35  
 Abschleppen im Notfall..... 7-37  
 Airbag-Warnleuchte..... 3-63  
 Airbag-Warnschilder..... 3-85  
 Airbags..... 3-59  
 Airbag-Warnleuchte.....3-63  
 Airbag-Warnschilder..... 3-85  
 Bedingungen zum Auslösen der Airbags..... 3-79  
 Bedingungen, unter denen Airbags nicht  
 ausgelöst werden..... 3-81  
 EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Frontairbag..... 3-71  
 Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag..... 3-68

Funktion des Airbagsystems..... 3-60  
 Komponenten und Funktionen des SRS-  
 Rückhaltesystems..... 3-64  
 Kopfairbag.....3-75  
 Seitenairbag.....3-73  
 Wartung des Airbag-Systems.....3-83  
 Aktive Motorhaube..... 3-86  
 Aktivierung der aktiven Motorhaube..... 3-86  
 Allradantrieb (AWD).....6-34  
 Allradantrieb auswählen.....6-35  
 Anhängerbetrieb.....6-157  
 Anhängerstabilitätsassistent (TSA).....6-63  
 Antenne..... 5-02  
 Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck..... 7-12  
 Armaturenbrett im Überblick.....2-05  
 Armaturenbrett: siehe "Kombiinstrument".....4-59  
 Aschenbecher.....4-183  
 Audio (ohne Touchscreen)  
 Funktionen Ihres Audiosystems.....5-08,5-11  
 Funktionen Ihres Audiosystems (Typ B-1, B-2)... 5-12  
 Telefon.....5-33  
 Aufkleber 'Typengenehmigung'.....9-21  
 Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....9-22  
 Austausch der Glühlampen.....8-100  
 Austausch der Scheinwerferlampe..... 8-100

## Stichwortverzeichnis

Auto HOLD.....	6-53
Auto-Start – ISG.....	6-112
Auto-Stopp – ISG.....	6-111
Autobahnfahrten.....	6-150
Automatikgetriebe.....	6-25
Sportmodus.....	6-29
Umgehung der Schaltsperre.....	6-31
Automatische Abschaltfunktion.....	4-148
Automatische Lichtsteuerung/DBL-Position.....	4-135
Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage.....	4-166
Automatisches Klimaregelsystem.....	4-165
Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage.....	4-166
Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen....	4-175
Luftfilter der Klimaanlage.....	4-174
AUX-, USB- und iPod-Anschluss.....	5-03
Außenausstattung.....	4-198
Außenausstattung im Überblick (hinten).....	2-03
Außenausstattung im Überblick (vorn).....	2-02
Außenpflege.....	8-126
Außenspiegel.....	4-55
Außenspiegel anklappen.....	4-57
Außentemperaturmesser.....	4-64

## B

Batterie.....	8-62
Batterie ersetzen.....	4-10
Becherhalter.....	4-184
Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	4-07
Begrüßungssystem.....	4-151
Bei Reifenpanne	
Ersatzrad ausbauen und verstauen.....	7-17
Rad wechseln.....	7-18
Wagenheber und Werkzeug.....	7-16
Beleuchteter Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf).....	6-13
Beleuchtung.....	4-133
Blinker.....	4-136
Fernlicht.....	4-135
Fernlichtassistent.....	4-140
Leuchtweitenregulierung.....	4-138
Nebelscheinwerfer.....	4-137
Nebelschlussleuchte.....	4-137
Scheinwerferposition.....	4-134
Stromsparfunktion.....	4-133
Benutzereinstellungsmodus.....	4-74
Berganfahrhilfe (HAC).....	6-64



## Stichwortverzeichnis

Beschlagfrei halten (Windschutzscheibe).....	4-177
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen.....	8-83
Blinker.....	4-136
Brems-/Kupplungsflüssigkeit.....	8-41
Bremsanlage.....	6-44
ABS-Bremssystem.....	6-56
Berganfahrhilfe (HAC).....	6-64
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....	6-44
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	6-58
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	6-62
Notstoppsignal (ESS).....	6-64
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker.....	6-44
Bremsflüssigkeit.....	8-50
Bremsscheiben, Bremsklötze und Bremssättel.....	8-41
Brillenfach.....	4-181

## C

CE.....	5-44
---------	------

## D

Das Sicherheitsgurtsystem.....	3-26
Den Motor starten - mit einem Smart Key.....	6-16
Diebstahlalarm aktiviert.....	4-13

Diebstahlwarnanlage.....	4-12
Display-Beleuchtung: siehe "Armaturenbrett- Beleuchtung".....	4-59
Displays: siehe "Kombiinstrument".....	4-59
Drahtlose Aufladung des Smartphones.....	4-191
Drehzahlmesser.....	4-61
Dreipunktgurt.....	3-30
DRM-Funktion.....	4-131
Dynamisches Kurvenlicht (DBL).....	4-139

## E

Eigendiagnose.....	4-109
EIN/AUS-Schalter Beifahrer-Frontairbag.....	3-71
Einfahrverfahren für das Fahrzeug.....	1-08
Einparkhilfe hinten.....	4-100
Einparkwarnung hinten Arten der akustischen Warnsignale.....	4-100
Einstellung des Head-Up-Displays.....	4-99
Elektrische Fensterheber.....	4-33
Elektrische Servolenkung (EPS).....	4-49
Elektronische Feststellbremse (EPB).....	6-48
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	6-58
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen.....	9-14

## Stichwortverzeichnis

Empfohlene SAE-Viskositäten.....	9-17	Fahrsitz-Memoryfunktion.....	3-11
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen.....	8-39	Fahrstreckenmodi.....	4-71
Ersatzglühlampe.....	8-100	Fahrten im Gelände.....	6-150
Ersatzrad.....	7-16	Fahrzeug abschleppen lassen.....	7-35
Notrad.....	7-22	Fahrzeug-Gesamtgewicht.....	9-04
Notradbereifung ersetzen.....	8-71	Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN).....	9-20
Ersatzrad ausbauen und verstauen.....	7-17	Fahrzeuggewicht.....	6-167
Erweiterte intelligente Tempomatsteuerung		Fahrzeugpflege.....	8-126
Einschränkungen des Systems.....	6-107	Außenpflege.....	8-126
Einstellung der Empfindlichkeit der intelligenten Tempomat-Steuerung.....	6-105	Fahrzeugpflege innen.....	8-131
Einstellung des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug.....	6-101	Fahrzeugpflege innen.....	8-131
Geschwindigkeitseinstellung.....	6-96	Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM).....	6-62
Wechsel in den Tempomatmodus.....	6-106	Fehlfunktion der aktiven Motorhaube.....	3-88
		Felgen ersetzen.....	8-71
		Fenster.....	4-33
		Elektrische Fensterheber.....	4-33
		Fensterhebersperrtaste.....	4-36
		Fensterhebersperrtaste.....	4-36
		Fernlicht.....	4-135
		Fernlichtassistent.....	4-140
		Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren.....	6-147
		Feststellbremse.....	6-46,8-53
		Filter ersetzen.....	8-55
		Flaschenhalter.....	4-186

## F

FLEX-Lenkrad.....	4-52
Flüssigkeit	
Bremsflüssigkeit.....	8-50
Waschwasser.....	8-52
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA).....	6-67
Fußbodenmattenhalterung.....	4-194
Füllmengen (Schmiermittel).....	9-14

## G

Gefahr eines Überschlags reduzieren.....	6-41,6-146
Gepäcknetzhalter.....	4-195
Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation (SLIF)	
Display.....	6-92
Funktion.....	6-92
Was der Fahrer beachten muss.....	6-94
Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollsystem	
Geschwindigkeitsbegrenzung eingeben.....	6-88
Getriebe – Schaltgetriebe.....	6-20
Getränkehalter: siehe "Becherhalter".....	4-184
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	6-148
Glühlampen.....	8-100,9-08

## H

Handschuhfach.....	4-180
Handschuhfachbeleuchtung.....	4-150
Haube: siehe „Motorhaube“.....	4-38
Head-Up-Display (HUD)	
Einstellung des Head-Up-Displays.....	4-99
Head-Up-Display (HUD).....	4-98
Heckklappe.....	4-21
Heckscheibenheizung.....	4-152
Hinweise für besondere Fahrbedingungen.....	6-146
Autobahnfahrten.....	6-150
Fahren bei Regen.....	6-149
Fahren im Dunkeln.....	6-149
Fahren in überfluteten Bereichen.....	6-150
Fahrten im Gelände.....	6-150
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren.....	6-147
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven.....	6-148
Risikoreiche Fahrbedingungen.....	6-146
Hinweise zum sicheren Allradbetrieb.....	6-38
Hinweise zur Fahrweise.....	1-07
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule.....	4-50

<b>I</b>	
Innenausstattung.....	4-183
12 V-Steckdose.....	4-189
Aschenbecher.....	4-183
Becherhalter.....	4-184
Fußbodenmattenhalterung.....	4-194
Gepäcknetzhalter.....	4-195
Sitzbelüftung.....	4-188
Sitzheizung.....	4-187
Sonnenblende.....	4-186
Zigarettenanzünder.....	4-183
Innenausstattung im Überblick.....	2-04
Innenraumbeleuchtung	
Innenraumleuchte.....	4-149
Leselampe.....	4-148
Schminkspiegelleuchte.....	4-150
Innenraumleuchte.....	4-149
Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung.....	4-54
Innenrückspiegel.....	4-54
Instrumente.....	4-60
Instrumentenbrett-Beleuchtung: siehe "Arma- turenbrett-Beleuchtung".....	4-59
Intelligente Heckklappe.....	4-28
Intelligente Tempomatsteuerung mit Stopp-&- Go-System.....	6-95

Intelligenter Parkassistent abgeschlossen	
So funktioniert das System (Ausfahrmodus).....	4-123
Intelligenter Parkassistent	
Fehlfunktion des Systems.....	4-123,4-127
So funktioniert das System (Parkmodus).....	4-115
Intelligentes Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem.....	6-91
ISG (Start-Stopp-Automatik).....	6-111
Auto-Start.....	6-112
Automat. Stopp.....	6-111

## K

Kennzeichnung des Klimaanlagekompressors.....	9-24
Kennzeichnung	
Airbag-Warnschilder.....	3-85
Aufkleber 'Typengenehmigung'.....	9-21
Aufkleber Reifendruck/Spezifikation.....	9-22
Kennzeichnung des Klimaanlagekompressors....	9-24
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	8-72
Kältemittelaufkleber.....	9-25
Kilometerzähler.....	4-63
Kinderrückhaltesystem.....	3-42,3-46
Kindersicherung im hinteren Türschloss.....	4-18
Kleiderhaken.....	4-194
Klimaanlage.....	4-165,9-07

## Stichwortverzeichnis

Automatisches Klimaregelsystem.....	4-165	Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems.....	3-64
Klimaanlage der 3. Sitzreihe.....	4-159,4-172	Konformitätserklärung (Audiosystem)	
Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf).....	6-13	NCC für Taiwan.....	5-45
Beleuchteter Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf).....	6-13	Konformitätserklärung.....	9-26
Motor anlassen.....	6-16	IFETEL.....	5-47
Position des Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf).....	6-13	Kontrollleuchten.....	4-92
Position des Knopfs ENGINE START/STOP (Motorstartknopf).....	6-13	Kontrollsystem mit integriertem Fahrmodus.....	6-116
Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf): siehe "Knopf ENGINE START/STOP (Motorstartknopf)".....	6-13	SPORT-Modus.....	6-118
Kombiinstrument.....	4-59	Kopfairbag.....	3-75
Benutzereinstellungsmodus.....	4-74	Kopfstütze (für Rücksitz).....	3-22
Fahrstreckenmodi.....	4-71	Kopfstütze (für Vordersitze).....	3-12
Instrumente.....	4-60	Kraftstoffabkleber.....	9-27
Kombiinstrument-Bedienung.....	4-59	Benzinmotor.....	9-27
Kontrollleuchten.....	4-92	Dieselmotor.....	9-27
LCD-Display-Bedienung.....	4-60	Kraftstofffilter (Diesel).....	8-54
LCD-Modi.....	4-67	Kraftstoffvorschriften.....	1-03
Trip-Computer.....	4-71	Kältemittel der Klimaanlage.....	8-42
Warnleuchten.....	4-83	Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen.....	4-175
Warnmeldungen.....	4-78	Kältemittelaufkleber.....	9-25
Wählhebelanzeige.....	4-65	Kühlflüssigkeit: siehe "Motorkühlmittel".....	8-47
Kombinierte Geräteanzeige: siehe "Kombiinstrument".....	4-59	Kühlmittel.....	8-47

**L**

Laderaumabdeckung.....	4-196
Laderaumgröße.....	9-06
Laderaumleuchte.....	4-149
Laderaumstufach.....	4-182
LCD-Display-Bedienung.....	4-60
LCD-Display	
Benutzereinstellungsmodus.....	4-74
Fahrstreckenmodi.....	4-71
Kontrollleuchten.....	4-92
LCD-Modi.....	4-67
Trip-Computer.....	4-71
Warnleuchten.....	4-83
Warnmeldungen.....	4-78
LCD-Modi.....	4-67
Lenkrad.....	4-49
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule.....	4-50
Lenkradheizung.....	4-51
Signalhorn.....	4-52
Lenkradheizung.....	4-51
Leselampe.....	4-148
Leuchtweitenregulierung.....	4-138
Luftfilter.....	8-55
Filter ersetzen.....	8-55

Luftfilter der Klimaanlage.....	4-162,4-174,8-56
---------------------------------	------------------

**M**

Manuelles Klimaregelsystem	
Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen....	4-175
Luftfilter der Klimaanlage.....	4-162
Motor anlassen – mit einem Zündschlüssel.....	6-09
Motor mit Starthilfekabeln anlassen.....	7-05
Motor springt nicht an.....	7-04
Motordaten.....	9-03
Motorhaube.....	4-38
Motorhaube schließen.....	4-39
Motorhaube öffnen.....	4-38
Motorhaube schließen.....	4-39
Motorhaube öffnen.....	4-38
Motorkühlmittel.....	8-47
Kühlmittel wechseln.....	8-49
Motorkühlmitteltemperaturanzeige.....	4-62
Motornummer.....	9-23
Motorraum.....	2-07,8-04
Motoröl.....	8-43
Multisicherung.....	8-81

## N

Nebelscheinwerfer.....	4-137
Nebelschlussleuchte.....	4-137
Nichtaktivierung der aktiven Motorhaube.....	3-87
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	4-04
Notrad.....	7-22
Notradbereifung ersetzen.....	8-71
Notstoppsignal (ESS).....	6-64

## P

Panne während der Fahrt.....	7-03
Panoramadach.....	4-44
Schiebedach aufstellen.....	4-46
Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	4-46
Schiebedach schließen.....	4-47
Schiebedach zurücksetzen.....	4-48
Sonnenschutz.....	4-45
Parkassistent.....	4-104,4-130
Art der Warnleuchte und Warnsignale.....	4-106
Eigendiagnose.....	4-109
Parkassistent – Paralleles Parken (PA-PRL)	
Parkassistent – Paralleles Parken (PA-PRL).....	4-110
Pflege der Gurte.....	3-40

## Pflege

Außenpflege.....	8-126
Reifenpflege.....	8-66
Wartung des Airbag-Systems.....	3-83

## R

Rad wechseln.....	7-18
Regelung der Kraftstoffdampfrückführung.....	8-133
Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung.....	8-133
Reifen tauschen.....	8-68
Reifen und Räder.....	8-66,9-10,9-12
Felgen ersetzen.....	8-71
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken.....	8-72
Notradbereifung ersetzen.....	8-71
Reifen ersetzen.....	8-70
Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis.....	8-75
Reifen tauschen.....	8-68
Reifendruck prüfen.....	8-67
Reifenpflege.....	8-66
Reifentraktion.....	8-72
Reifenwartung.....	8-72
Räder einstellen und auswuchten.....	8-69
Reifendruck prüfen.....	7-10,8-67
Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS).....	7-10
Anzeigeleuchte für niedrigen Reifendruck.....	7-12

## Stichwortverzeichnis

Reifenpanne.....	7-16	Schiebedach zurücksetzen.....	4-48
Notrad.....	7-22	Schlüssel.....	4-04
Reifenpflege.....	8-66	Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer.....	4-04
Risikoreiche Fahrbedingungen.....	6-146	Schlüsselfunktionen.....	4-04
Russland - Automatikgetriebe.....	6-25	Wegfahrsperre.....	4-05
Räder einstellen und auswuchten.....	8-69	Schlüsselfunktionen.....	4-04
Rückkamera.....	4-129	Schmiermittel und Füllmengen.....	9-14
Rücksitzeinstellung.....	3-15	Schminkspiegelleuchte.....	4-150
<b>S</b>			
Schaltgetriebe.....	6-20	Seitenairbag.....	3-73
Scheibenheizung.....	4-152	Seitenvorhang.....	4-195
Heckscheibenheizung.....	4-152	Servolenkungspumpe, Antriebsriemen und Schläuche.....	8-42
Scheibenwaschanlage vorn.....	4-145,4-147	Sicherheitsgurte.....	3-26
Scheibenwischer.....	4-143	Das Sicherheitsgurtsystem.....	3-26
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	4-143	Dreipunktgurt.....	3-30
Scheibenwaschanlage vorn.....	4-145,4-147	Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern.....	3-35
Scheibenwischer.....	4-143	Sicherheitshinweise.....	3-27
Scheinwerfer mit Escort-Funktion.....	4-133,4-151	Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte.....	3-38
Scheinwerferposition.....	4-134	Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern.....	3-35
Schiebedach aufstellen.....	4-46	Sicherheitshinweise (Sicherheitsgurte).....	3-27
Schiebedach nach hinten und vorn schieben.....	4-46	Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte.....	3-38
Schiebedach schließen.....	4-47	Sicherung im Armaturenbrett.....	8-79
		Sicherungen.....	8-77
		Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen..	8-83
		Multisicherung.....	8-81



## Stichwortverzeichnis

Sicherung im Armaturenbrett.....	8-79	Sportmodus	
Sicherungsschalter.....	8-80	Automatikgetriebe.....	6-29
Sicherungsschalter.....	8-80	Spurhaltewarnsystem (LKA).....	6-124
Signalhorn.....	4-52	Spurwechselwarnsystem (LDW-System).....	6-120
Sitzbelüftung.....	4-188	Standard-Wartungsplan - Nur Europa (außer Russland).....	8-15
Sitze.....	3-02	Standard-Wartungsplan - für Dieselmotor [außer Europa, (einschließlich Russland)].....	8-26
Kopfstütze (für Rücksitz).....	3-22	Standlichtposition.....	4-134
Kopfstütze (für Vordersitze).....	3-12	Starthilfe.....	7-05
Pflege der Gurte.....	3-40	Motor mit Starthilfekabeln anlassen.....	7-05
Rücksitzeinstellung.....	3-15	Startprobleme, siehe Motor springt nicht an.....	7-04
Vordersitze einstellen (elektrisch).....	3-07	Staufach in der Mittelkonsole.....	4-180
Vordersitze einstellen (manuell).....	3-06	Staufächer.....	4-180
Sitzheizung.....	4-187	Handschuhfach.....	4-180
Smart-Key-Systemfunktion.....	4-07	Staufach in der Mittelkonsole.....	4-180
So funktioniert das Audiosystem des Fahrzeugs.....	5-03	Stromsparfunktion.....	4-133
Sonnenblende.....	4-186	System nicht aktiviert.....	4-13
Sonnenschutz.....	4-45		
Spiegel.....	4-54		
Außenspiegel.....	4-55		
Außenspiegel anklappen.....	4-57		
Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Um- schaltung.....	4-54		
Innenrückspiegel.....	4-54		
SPORT-Modus (Fahrmodus mit integriertem Kontrollsystem).....	6-118		

## T

Tachometer.....	4-60
Tankanzeige.....	4-62
Tankklappe.....	4-40
Tankklappe schließen.....	4-41

## Stichwortverzeichnis

Tankklappe öffnen.....	4-40
Tankklappe schließen.....	4-41
Tankklappe öffnen.....	4-40
Tankklappen-Notentriegelung.....	4-43
Tasche an der Sitzlehne.....	3-15
Taschenlampe.....	4-151
Tauschen (Reifen).....	8-68
Tempomat.....	6-83
Tempomat-Geschwindigkeit festlegen.....	6-84
Tire Mobility Kit (T.M.K.).....	7-27
Totwinkel-Erkennungssystem (BCW)	
RCCW (Querverkehr-Erkennungssystem).....	6-136
Totwinkel-Erkennungssystem (BSD).....	6-132
BCW (Totwinkel-Kollisionswarnung).....	6-133
Trip-Computer.....	4-71
Türschlösser.....	4-15
Kindersicherung im hinteren Türschloss.....	4-18
Türschlösser von außen bedienen.....	4-15
Türver- & -entriegelungsfunktionen.....	4-18
Türschlösser von außen bedienen.....	4-15
Türver- & -entriegelungsfunktionen.....	4-18

## U

Umgehung der Schaltsperre – Automatikgetriebe...	6-31
--	------

USB-Ladegerät.....	4-190
--------------------	-------

## V

Verwendung dieses Handbuchs.....	1-02
Vor der Fahrt.....	6-06
Vordersitze einstellen (elektrisch).....	3-07
Vordersitze einstellen (manuell).....	3-06
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung.....	4-09

## W

Wagenheber und Werkzeug.....	7-16
Warnblinkanlage.....	7-02
Warnleuchten.....	4-83
Warnmeldungen.....	4-78
Warnsignal.....	7-02
Warnblinkanlage.....	7-02
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs.....	4-45
Wartung des Airbag-Systems.....	3-83
Wartungsarbeiten.....	8-06
Verantwortung des Besitzers.....	8-06
Wartungsplan.....	8-11
Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedin- gungen - für Russland, außer Europa.....	8-34

## Stichwortverzeichnis

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – nur Europa (außer Russland).....	8-20
Wartung	
Erläuterung der Positionen, die gewartet werden müssen.....	8-39
Reifenwartung.....	8-72
Wartungsarbeiten.....	8-06
Wartungsplan.....	8-11
Waschwasser.....	8-52
Wegfahrsperr.....	4-05
Windschutzscheibe entfrosten und beschlagfrei halten.....	4-177
Winterreifen.....	6-152
Wirtschaftlicher Betrieb.....	6-144
Wischerblätter.....	8-58
Wählhebelanzeige.....	4-65

## Z

Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	4-07
Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung.....	4-07
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung.....	4-09
Zigarettenanzünder.....	4-183
Zündschloss.....	6-08
Motor anlassen.....	6-09

Zündschlossstellungen.....	6-08
Zündschlossbeleuchtung.....	6-08
Zündschlossstellungen.....	6-08

## Ö

Öl (Motor).....	8-43
-----------------	------

## Ü

Überhitzter Motor.....	7-08
------------------------	------

